Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1640

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek work in progress (Stand: 29.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz	XXXII
Erklärung häufiger Symbole	XXXIII
01. Januar 1640 Schönes Wetter – Neujahrsgeschenke – Anhörung zweier Predigten mit Glückwünschen zum Neujo Hofprediger David Sachse als Abendgast – Geschenk an Sachse.	
O2. Januar 1640 Hofmarschall Burkhard von Erlach, der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius und der Leibarzt Dr. Brandt als Mittagsgäste – Prinzenhofmeister Melchior Loyβ, der oberpfälzische Exulant Heinrich und der Bürgermeister Balthasar Fuβ als Abendgäste.	
03. Januar 1640 Abreise von Loyβ und Salmuth nach Dessau – Verdruss über nächste Verwandte – Bestrafung von Kriegsfolgen – Korrespondenz.	3 Kopisten –
04. Januar 1640 Vormundschaftsstreit um Herzog Gustav Adolf von Mecklenburg-Güstrow.	4
05. Januar 1640 Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast.	4
06. Januar 1640 Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Aufwartung durch Erlach – Korrespondenz – Diako Christoph Voigt als Abendgast.	
07. Januar 1640	aziergang sar
08. Januar 1640 Traum – Nachrichten – Freilassung der beiden schwedischen Soldaten – Rückkehr des früheren P Christoph Wilhelm Schlegel aus Wolfenbüttel.	6 agen
09. Januar 1640	7 !s
10. Januar 1640 Frost – Wirtschaftssachen – Beratung mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartz – Gelöschter Schornsteinbrand auf dem Schlossdach – Kriegsfolgen – Nachrichten – Besuch beim anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau durch den Kammerjunker Abraham von – Korrespondenz.	, and the second
11. Januar 1640	8

12.	Januar 1640	8
	Frost bei schönem Wetter – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz.	
13.	Januar 1640 Frost und schönes Wetter – Traum – Gespräch mit Dr. Mechovius – Besuch durch den früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Knoch und Hofmarschall Erlach als Mittagsgäste – Korrespondenz.	9
14.	Januar 1640	9
	Frost – Korrespondenz – Hoffnung auf erfolgreiche Pläne – Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterdirektor Dietrich von dem Werder als Abendgast.	
15.	Januar 1640	.11
	Abreise der Gemahlin Eleonora Sophia mit Werder nach Plötzkau – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Verhinderte Einquartierungen – Kriegsfolgen – Scheibenschießen mit Rindtorf und dem Stallmeister Karl Heinrich von Nostitz – Kriegsnachrichten.	
16.	Januar 1640	.12
	Große Kälte – Korrespondenz – Rückkehr der Gemahlin aus Plötzkau.	
17.	Januar 1640	.13
	Anhaltende starke Kälte – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Lektüre.	
18.	Januar 1640	
19.	Januar 1640	. 15
	Zweimaliger Kirchgang – Erneute Kälte – Korrespondenz – Durchreise zweier dänischer Offiziere.	
20.	Januar 1640	. 15
	Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Fuchs- und Hasenjagd – Jüngste Wildschweinlieferung aus dem Harz – Rückkehr von Schlegel aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
21.	Januar 1640	. 18
	Wirtschaftssachen – Abfertigung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Gespräch mit Dr. Mechovius.	
22.	Januar 1640	. 19
	Schnee – Abreise von Schmidt – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – August Ernst von Erlach und Schlegel als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Ludwig – Gestrige Hasenjagd.	
23.		.20
	Schnee und Eisglätte – Rückkehr des Boten aus Schlesien – Korrespondenz – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Enten- und Hasenjagd – Gespräch mit Dr. Mechovius.	
24.	Januar 1640	.21

25.	Januar 1640	21
	Stürme als schlechtes Vorzeichen – Starker Nachtwind – Wirtschaftssachen – Kontribution – Beratung mit Dr. Mechovius – Tau- und Regenwetter – Korrespondenz.	
26.	Januar 1640	22
	Starker Wind – Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Nachrichten – Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgast.	
27.	Januar 1640	23
	Kriegsnachrichten – Administratives.	
28.	Januar 1640	23
	Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Tod des Jagdhundes Paris.	
29.	Januar 1640	25
	Tauwetter – Korrespondenz – Entsendung von Rindtorf mit dem Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. – Anhörung der Predigt – Kontribution.	
30	Januar 1640	26
50.	Frost – Korrespondenz – Loyß und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Pferdedressur – Kontribution.	20
31.	Januar 1640	27
	Angst um Rindtorf – Besuch durch den Cörmigker Pfarrer Johann Andreas Sommer – Korrespondenz – Hasenlieferung.	
01.	Februar 1640	28
	Korrespondenz – Angst um den Kammerjunker Abraham von Rindtorf – Bücherkauf – Rückkehr von Rindtorf – Kriegsnachrichten.	
02	Februar 1640.	29
02.	Frost – Anhörung der Predigt – Administratives – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Entschuldigung durch den Superintendenten Leonhard Sutorius – Anhörung der Nachmittagspredigt durch den Altenburger Pfarrer Abraham Geisel – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.	
03	Februar 1640.	30
03.	Erlach und dessen Gemahlin Ursula als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Ausritt bei schönem Wetter – Bevorstehende Beratungen in Plötzkau – Hasen- und Entenlieferung.	50
04.	Februar 1640.	31
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besuch durch den Prinzen-Hofmeister Melchior Loyß.	
05.	Februar 1640	31
	Kälte – Kirchgang zum Bettag – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Zurückweisung durchziehender schwedischer Militärs – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.	
06.	Februar 1640.	33
•	Schnee – Korrespondenz – Erfolglose Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Dessau.	

07.	Februar 1640	.33
08.	Februar 1640.	.34
	Starke Kälte – Hasenjagd.	
09.	Februar 1640	.35
	zwischen dem Amtmann-Stellvertreter Georg Knüttel und Anna Sophia Loyß – Einschluss der verwitweten Schwester und Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in die allgemeine Fürbitte – Zurückweisung eines Trompeters von Fürst Ludwig.	
10.	Februar 1640	.35
	Anhaltende Kälte – Korrespondenz – Drohungen durch einen schwedischen Hauptmann in der Stadt – Kriegsfolgen – Schneefall am Abend – Hasen- und Entenjagd – Treffen der anhaltischen Landstände in Plötzkau.	
11.	Februar 1640.	.36
	Erneute Kälte – Administratives – Spaziergang und Krähenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Oberlender – Besuch durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt – Hasenjagd.	ı
12.	Februar 1640.	.38
	$Frost\ und\ Schnee-Korrespondenz-Vogeljagd-Kriegsfolgen.$	
13.	Februar 1640.	.38
	Frost und Schnee – Administratives – Entenjagd – Trauung des Ehepaares Knüttel.	
14.	Februar 1640.	.39
	Schnee – Gestrige und heutige Hochzeitsfeier von Knüttel – Hasenjagd.	
15.	Februar 1640.	.40
	Mäßige Kälte – Rückkehr der fürstlichen Hofleute von der Hochzeit – Schwedischer Truppendurchzug – Kriegsfolgen – Gestriges Ende der landständischen Beratungen in Plötzkau – Hasenjagd – Rehlieferung.	
16.	Februar 1640.	.41
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Besuch durch Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg und die steirische Exulantin Sidonia von Eibiswald.	
17.	Februar 1640.	.41
	Weiterreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg nach Schöningen – Kriegsnachrichten – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Matthias von Krosigk als Mittagsgäste – Korrespondenz.	
18.	Februar 1640	.42
19.	Februar 1640	.43

20.	Februar 1640.	43
	Administratives – Ausritt nach Peißen – Fastnachtsspiele – Hochzeitseinladung durch den Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel.	
21.	Februar 1640 Tauwetter – Wirtschaftssachen – Fastnachtsspiele.	44
22.	Februar 1640	44
	Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Nostitz und Rindtorf aus Ballenstedt – Ausritt.	-
23.	Februar 1640.	45
	Anhörung zweier Predigten – Erlach, Krosigk und der Pfarrer Georg Enderling als Mittagsgäste – Geldangelegenheiten – Erlach als Abendgast.	
24.	Februar 1640.	46
	Wirtschaftssachen – Spaziergang bei schönem Wetter – Hochwasser der Saale – Korrespondenz – Ankunft von Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
25.	Februar 1640	47
	Trübes und feuchtes Wetter – Gestrige Hasen- und Entenjagd – Rückgang des Saalehochwassers – Wirtschaftssachen – Siebenunddreißigster Geburtstag von Gemahlin Eleonora Sophia.	
26.	Februar 1640.	47
	Regen – Anhörung der Predigt – Entsendung von Loyß nach Dessau – Erlach als Mittagsgast – Unpässlichkeit des Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger.	
27.	Februar 1640	48
	Sorge um Loyß und Krosigk – Korrespondenz – Rückkehr von Krosigk aus Magdeburg – Morgiges Begräbnis des Hans Kaspar von Knoch in Trinum.	
28.	Februar 1640.	49
	Gespräch mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Kontribution – Entsendung von Güder nach Gröbzig und Altenburg (bei Nienburg/Saale) – Ankunft des Pagen Ludwig Ernst Geuder aus Nürnberg – Abschied von Schmidt – Ausritt – Korrespondenz – Rückkehr des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf aus Dessau – Hasenjagd.	
29.	Februar 1640	50
	Pferdezucht – Entsendung des Lakaien Christian Leonhardt nach Oldenburg – Rückkehr der Bediensteten aus Trinum – Beratungen in der Stadt – Aufenthalt auf der Krähenhütte – Hasenjagd.	
01.	März 1640	51
01.	Schnee – Einsturz des Daches über der Eisgrube – Anhörung der Predigt des Superintendenten Leonhard Sutorius – Sutorius, Stadtvogt Heinrich Salmuth und Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Korrespondenz.	
02.	März 1640	52
	Frost und Schnee – Rehlieferung – Nachrichten – Defektes Gewehr bei der Krähenjagd – Besuch durch den Bürgermeister Joachim Döring.	
03.	März 1640	52

	Korrespondenz – Ausritt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erfolgreicher Verweis an Frau von Wesenbeck.	
04.	März 1640	
05.		.55
	Aprilwetter mit Schnee – Traum – Entsendung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel und des Amtsschreibers Philipp Güder nach Dessau – Amtseinführung von Salmuth – Probleme mit der Frau von Wesenbeck – Gartenspaziergang – Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Rehlieferung – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Besuch durch Beckmann.	
06.	März 1640	.57
00.	Administratives – Krähenjagd – Dr. Mechovius als Mittagsgast.	,
07	März 1640	.58
07.	Frost – Traum – Ausritt nach Gröna – Selbsttötung einer Waldauer Witwe – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.	.50
08.	März 1640	.59
	Frost und Schnee – Anhörung der Vormittagspredigt – Verzicht auf Kirchgang am Nachmittag.	
09.	März 1640	.59
10.	März 1640	.60
	Entsendung des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel und von Benckendorf nach Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ausritt – Krähenjagd – Explodierte Gewehre und Pistolen.	
11.	März 1640	.61
12.	März 1640	.62
13.	März 1640	.63
	Nachrichten – Ausritt nach Zepzig – Hagel am Abend.	
14.	März 1640	.63
	Milderes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Durchfahrt von Hamburger und Lüneburger Kaufleuten – Besuch durch den Unterdirektor Dietrich von dem Werder.	
15.	März 1640	.64
	Wind – Anhörung zweier Predigten – Abreise von Schlegel nach Ballenstedt und des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Hohenerxleben – Wild- und Hasenlieferung – Korrespondenz.	

Frost – Ungebührliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck im vorgestrigen Gottesdienst –

16.	März 1640	. 64
	Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Erneute Durchreise von Werder – Besuch durch den Radislebener Pfarrer Martin Reinhardt – Kriegsfolgen – Korrespondenz.	
17.	März 1640	. 66
	Schönes Wetter – Traum – Pferdezucht – Wirtschaftssachen – Ausritt – Korrespondenz – Entsendung des Hofpredigers David Sachse nach Köthen.	
18.	März 1640	.67
	Regen und Wind – Pferdezucht – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste – Rückkehr von Schlegel aus Ballenstedt und von Sachse aus Köthen.	
19.	März 1640	. 68
	Wind und Regen – Kriegsnachrichten – Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Pferdezucht – Spaziergang zur neuen Fähre.	
20.	März 1640	68
20.	Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Oldenburg – Korrespondenz – Besichtigung des neuen Fährgebäudes – Reitübungen durch die Pagen – Kriegsnachrichten.	. 00
21.	März 1640	69
	Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang – Korrespondenz.	. 07
22.	März 1640	.70
	Korrespondenz – Hasen- und Rebhuhnlieferung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Köthen – Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittagsgast.	
23	März 1640	71
25.	Schnee – Bestattung des verstorbenen Hausknechts Hans – Verärgerung über den früheren	. / 1
	Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
24	März 1640	.73
21.	Frost – Besuch durch Beckmann – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Schnee am Nachmittag – Entsendung von Nostitz nach Ballenstedt.	. 75
25.	März 1640	.74
	Kirchgang zu Mariä Verkündigung – Frost – Hofmarschall Erlach und Dr. Mechovius als Mittagsgäste.	
26.	März 1640	.75
	Frost und Sonnenschein – Spaziergang und Ausritt – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Rückkehr von Einsiedel und Benckendorf aus Ballenstedt.	
27.	März 1640	.76
	Bericht durch Einsiedel und Benckendorf – Administratives.	
28.	März 1640	.77
	Sachse als Mittagsgast – Ankunft eines Boten vom Reichskammergericht in Speyer.	
20	März 1640	77

	von Schlegel aus Dessau – Inhaftierung des Pächters Gall Weber – Diakon Johann Christoph Voigt als Abendgast.	
30.	März 1640	.79
31.	März 1640	.80
01.	April 1640	
02.	April 1640 Windiges und schönes Wetter – Nachrichten – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Kontribution – Anwendung einer List – Kriegsfolgen – Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.	82
03.	April 1640 Vormittagskirchgang zum Karfreitag – Kriegsnachrichten – Verzicht auf Anhörung der Nachmittagspredigt – Regen nach schönem Wetter – Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.	83
04.	April 1640	. 84
05.	April 1640	.84
06.	April 1640 Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hofmarschall Erlach und dessen Sohn August Ernst als gestrige und heutige Mittagsgäste – Pferdezucht.	.86
	April 1640	.87
08.	April 1640	.88
09.	April 1640	.89
10.	April 1640	.90
11.	April 1640	.90
12.	April 1640	91

	Schießübungen im Garten.
13.	April 164091 Aprilwetter – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.
14.	April 1640
15.	April 164094 Anhörung der Predigt – Schulrektor Franz Gericke und der Diakon Johann Christoph Voigt als Mittagsgäste.
16.	April 164094 Schönes Wetter – Behandlung durch den Barbiermeister Friedrich Neuser – Wirtschaftssachen – Gesuch durch den anhaltisch-plötzkauischen Abgesandten und Hofmeister Curt von Börstel – Rehelieferung aus Ballenstedt.
17.	April 164095 Gestrige Ankunft der früheren Hofmeisterin Zaborsky – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abschied von Kretzschmer.
18.	April 164096 Ausritt bei schönem Wetter – Wirtschaftssachen – Geschenk an die Gemahlin.
19.	April 164096 Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius als Abendgast – Hochzeit des fürstlichen Sattelknechts Martin Hahn.
20.	April 164097 Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Besuch durch einen religiösen Schwärmer David – Übersandter Lachs – Dachslieferung.
21.	April 164099 Erneuter Besuch durch David – Ausritt und unterwegs Gespräch mit dem früheren kursächsischen Obristleutnant Christian Ernst von Knoch – Kriegsnachrichten – Pferdezucht.
22.	April 164099 Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Abreise von David – Pferdezucht – Kriegsfolgen – Hasenjagd.
23.	April 1640
24.	April 1640
25.	April 1640

26.	April 1640	102
	Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Pferdezucht – Anhörung zweier Predigten – August Ernst von Erlach und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Gevatterschaft beim früheren fürstlichen Schreiber Augustin Banse – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
27.	April 1640	104
	Pferdezucht – Verschiedene Tätigkeiten fürstlicher Bediensteter – Vermeidung des Müßigganges – Gericke als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
28.	April 1640	106
	Spaziergänge – Beratung mit Dr. Mechovius – Dr. Mechovius und Dr. Brandt als Mittagsgäste – Hasenjagd – Rückkehr des Amtsschreibers Philipp Güder aus Dessau.	
29	April 1640	107
_,.	Anhörung der Predigt – Spaziergänge – Wirtschaftssachen und Administratives.	107
30	April 1640	107
50.	Dr. Brandt als Essensgast – Fieber der ältesten Tochter Eleonora Hedwig – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.	107
01.	Mai 1640	109
01.	Entsendung des August Ernst von Erlach zum kaiserlichen Rittmeister Nicolas Billion – Gestrige Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Hasenjagd – Rückkehr von Erlach.	107
02.	Mai 1640 Besuch durch den kaiserlichen Rittmeister Kilian – Aderlass bei mehreren fürstlichen Pferden – Fürbitte der Gemahlin Eleonora Sophia für einen straffällig gewordenen Soldaten – Rückkehr des früheren Bediensteten Zacharias Hugk aus Hamburg – Spaziergang – Schwedischer Truppendurchzug.	
03.	Mai 1640	111
	Schönes warmes Wetter – Zweimaliger Kirchgang – Rückkehr von Kilian.	
04.	Mai 1640	112
· · ·	Gewitter – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pferdezucht.	
05.	Mai 1640	114
	Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pferdezucht – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Rückkehr des Bediensteten Georg Knüttel aus Ballenstedt – Hasenlieferung.	
06.	Mai 1640	114
	Regen und Wind – Kirchgang zum Bettag und zur Almosenverteilung – Wirtschaftssachen.	
07.	Mai 1640	115
	$Regen-Korrespondenz-Kriegsnachrichten\ und\ andere\ Neuigkeiten-Kriegsfolgen.$	
08.	Mai 1640	116
	Schönes Wetter – Korrespondenz – Spaziergang an die Fuhne.	0
09	Mai 1640	117

	Schönes Wetter – Gestrige Hasenlieferung – Spaziergang zur neuen Fähre – Ausritt nach Prederitz und Pfu – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Rückkehr des Einspännigers Georg Petz d. J. aus Ballenstedt und Quedlinburg.	ıl
10.	Mai 1640	118
	Zweimaliger Kirchgang zum Bittsonntag – Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
11.	Mai 1640	119
	Rückkehr des Adam von Biedersee – Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten – Pferdezucht.	
12.	Mai 1640	120
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Pferdezucht – Gestrige Hasenjagd – Administratives – Ausfahmit der Gemahlin und der früheren Hofmeisterin Zaborsky nach Zepzig – Hasenlieferung.	ırt
13.	Mai 1640	123
10.	Wetter – Korrespondenz.	
14.	Mai 1640	124
	Zweimaliger Kirchgang zum Himmelfahrtstag – Regen und Wind – Taufpatenschaft für den Küchenschreibersohn Christian Nefe – Rückkehr von Steffeck aus Ballenstedt – Pferdezucht – Korrespondenz – Feuerzeichen am Abendhimmel.	
15.	Mai 1640	125
	Korrespondenz – Erkrankung des Bereiters Balthasar Weckerlin – Fuchslieferung – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Hasenjagd – Pferdezucht – Schüsse.	
16.	Mai 1640	125
	Pfändungen durch die anhaltisch-köthnische Regierung – Lektüre – Ausritt nach Grimschleben – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Hasenlieferung.	
17.	Mai 1640	127
	Zweimaliger Kirchgang zu Exaudi – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regen am Abend.	
18.	Mai 1640	127
	Ausritt an die nördliche Grenze zum anhaltisch-köthnischen Landesteil – Fehler bei der Grenzziehung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasen- und Hirschlieferung – Kopfwäsche und Haarschnitt.	
19.	Mai 1640 Lachsfang – Ausritt bei schönem Wetter – Spaziergang mit der Gemahlin – Regen- und Hagelschauer – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten.	129
20.	Mai 1640	130
	Ausritt nach Pful – Korrespondenz – Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Dessau - Forellen- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast - Beratungen mit Dr. Mechovius – Dr. Mechovius als Abendgast – Kriegsfolgen.	
21	Mai 1640	131
-1.	Spaziergang – Kriegsnachrichten – Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgast – Ankunft der Söhne Erdma Gideon und Viktor Amadeus mit ihrem Hofmeister Melchior Lovß – Kriegsfolgen	

22.	Mai 1640	.132
	Beratungen mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Bad – Wirtschaftssachen – Erholung mit den Söhnen – Besichtigung des Fährenbaus – Abendspaziergang mit der Gemahlin und den Söhnen im Garten.	
23.	Mai 1640	133
	Gestrige Hasenjagd – Vorbereitung auf das Abendmahl – Pferdezucht – Stiefsohn der früheren Hofmeisterin Zaborsky als Mittagsgast – Ausfahrt der Gemahlin mit den Söhnen nach Baalberge und Zepzig – Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Rehlieferung.	ı
24.	Mai 1640	.133
25.	Mai 1640 Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Burkhard und August Ernst von Erlach, der frühere Hofmeister Hans Ludwig von Knoch, ein junger Steinbach und Gericke als Mittagsgäste – Hofprediger David Sachse und Dr. Mechovius als weitere Abendgäste – Zweimaliger Kirchgang – Abschied von Hofmarschall Erlach und Knoch.	.134 r
26.	Mai 1640 Lutherischer Abendmahlsempfang durch die Gemahlin – Starke Hitze – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Besuche durch den Leibarzt Dr. Johann Brandt und Schwartzenberger – Beratungen mit Hofmarschall Erlach.	.135
27.	Mai 1640	136
	Beratung mit Schwartzenberger – Ausfahrt der Gemahlin mit den Kindern nach Pful – Administratives – Ankunft des Warmsdorfer Amtsschreibers Johann Jakob Eisenberger – Grenzstreitigkeiten.	
28.	Mai 1640 Traum als schlechtes Vorzeichen – Verstimmung – Anhaltisch-dessauischer Hofmarschall Kaspar Ernst von Knoch und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Gespräche mit Knoch, Schwartzenberger, Dr. Mechovius und Gericke – Abschied von den Söhnen – Abendgewitter – Hasenlieferung.	.137
29.	Mai 1640	.138
30.	Mai 1640 Korrespondenz – Gespräche mit Dr. Mechovius, dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig sowie Hofmarschall Erlach – Rückkehr des Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz aus Dessau – Mühen und Unannehmlichkeiten.	.139
31.	Mai 1640	139
	Besuch bei Frau Zaborsky – Zweimaliger Kirchgang zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – August Ernst von Erlach, Steinbach, die braunschweig-wolfenbüttelsche Witwenhofmeisterin Maria Katharina von Schlegel und ein Fräulein von Krosigk als Mittagsgäste – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Nachrichten.	
01.	Juni 1640	.141
	Korrepondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Ausfahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia – Wirtschaftssachen.	

02.	Juni 1640	.142
	Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Rückkehr des bisherigen Bernburger Amtmann-Stellvertreters Georg Knüttel sowie des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Spaziergang zum Getreide – Hasenlieferung aus Ballenstedt.	
03.	Juni 1640	.143
	Vogeljagd – Kirchgang zum Bettag und zur Almosenvergabe – Hofmarschall Burkhard von Erlach als Mittagsgast – Nachrichten – Abschied von einem jungen Steinbach.	
04	Juni 1640	.144
0	Anhaltende Dürre – Kriegsfolgen – Nachrichten.	
05	Juni 1640	.145
05.	Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Spaziergang mit der Gemahlin – Beratungen mit Dr. Mechovius sowie dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Rückkehr eines Lakaien aus Schöningen – Nachrichten – Hasenjagd.	.1 13
06.	Juni 1640	.145
07.	Juni 1640	.146
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Administratives – Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Rehlieferung aus Ballenstedt – Leichte Erholung der kranken Schwester Anna Sophia – Erlach und der Domherr Wulbrand Georg Bock von Wülfingen als Abendgäste.	
08	Juni 1640	.148
	Warten auf Regen – Ärger wegen des Lebensunterhalts der Schwestern – Leibarzt Dr. Johann Brandt und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Passgesuch durch Bock – Wilder Bienenschwarm im Garten.	.110
09	Juni 1640	.150
0).	Einsatz einer neuen Fähre – Ausstattung des Pagen Hans Christoph von Schlammersdorff mit einem Degen – Weiterer Bienenschwarm – Anhaltende Hitze und Trockenheit – Korrespondenz – Schlammersdorff, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin – Kriegsnachrichten – Freilassung eines Nienburger Gefangenen.	.150
10.	Juni 1640	.151
	Hasenjagd – Kriegsfolgen.	
11.	Juni 1640	.152
12.	Juni 1640	.153
	Inhaftierung von Schmidt – Gestriger Regen über Bernburg – Administratives – Spaziergang – Pfarrer Joachim Plato und dessen Radislebener Amtskollege Martin Reinhardt als Mittagsgäste – Forellen- und Krebsfang – Keine Audienz für den früheren Quedlinburger Geheimen Rat und Stiftshofmeister Heinrich Julius von Wietersheim – Wirtschaftssachen – Nachrichten.	

13.	Juni 1640	154
	Hasen- und Rehejagd – Abreise von Benckendorf nach Quedlinburg – Leichter Morgenregen – Gespräche mit dem Güntersberger Pfarrer Johannes Martinus und dem Ballenstedter Landrichter Hans Ulrich – Entlassung von Schlammersdorff mit einem geschenkten Pferd – Erfolgreiche Rückkehr von Benckendorf.	
14.	Juni 1640	155
15.	Juni 1640 Gestrige Hasenjagd – Entschuldigung durch Wietersheim – Ausfahrt auf die Felder – Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Harzgerode – Nachrichten – Diakon und Badeborner Pfarrerstellvertreter Christoph Jahn als Mittagsgast – Besuch durch den Hoymer Pfarrer Johannes Splitthausen d. Ä. – Korrespondenz.	156
16.	Juni 1640 Feldspaziergang mit Vogeljagd – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym und Badeborn – Kriegsfolgen – Starker Regen – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anmeldung durch den Reinstedter Gutsbesitzer Melchior Freyberg.	
17.	Juni 1640	
18.	Juni 1640	160
19.	Juni 1640 Unwetter – Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Besuch durch Wietersheim – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.	161
20.	Juni 1640	163
21.	Juni 1640	164
22.	Juni 1640	
23.	Juni 1640 Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Ausfahrt und Fund einer Wildkatze – Hirschlieferung aus Harzgerode.	166
24.	Juni 1640	167
25.	Juni 1640	168

	Korrespondenz.
26.	Juni 1640
	Schwerer Reitunfall des Pagen Georg Heinrich von Biedersee – Kriegsfolgen – Ansiedlung zweier wilder Bienenschwärme im Schlossgarten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Administratives – Gespräche mit dem Prinzenlehrer Georg Reichardt und Pfau.
27.	Juni 1640
	Administratives und Wirtschaftssachen – Pragmatische Lebensführung – Dr. Brandt als Mittagsgast – Weiter Spaziergang mit der Gemahlin.
28.	Juni 1640
	Zweimaliger Kirchgang – Burkhard und August Ernst von Erlach sowie Dr. Brandt als Mittagsgäste – Korrespondenz – Angriff eines fürstlichen Pferdes auf den Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Aufruhr unter den Hofbediensteten.
29.	Juni 1640
	Gespräch mit Schwartzenberger – Dr. Mechovius als gestriger Abend- und heutiger Mittagsgast – Vereidigung von Knüttel als Amtmann-Stellvertreter in Ballenstedt – Bestrafung der aufrührerischen Bediensteten – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
30.	Juni 1640
	Abreise von Knüttel nach Ballenstedt – Unglückliche Vorfälle – Korrespondenz – Administratives – Zwei Spaziergänge mit der Gemahlin.
01.	Juli 1640
	Christoph Voigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.
02.	Juli 1640176
	Wirtschaftssachen – Besuch durch Schwartzenberger.
03.	Juli 1640
	Traum – Kriegsnachrichten – Erlach als Mittagsgast – Ärger.
04.	Juli 1640
	Morgenspaziergang – Beratung mit Einsiedel, Schwartzenberger und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Gespräche mit dem anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau, Dr. Mechovius und Schwartzenberger – Kontribution – Körperpflege – Kriegsnachrichten.
05.	Juli 1640
	Anhörung der Predigt – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Hofprediger David Sachse und Dr. Mechovius als Mittags- und Abendgäste – Abendgewitter.
06.	Juli 1640
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Unterbindung eines heimlichen Soldatenwerbungsversuches – Regen am Morgen – Rückkehr des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Wittenberg – Befürchtung eines Konflikts mit Bruder Friedrich.

Traum der Gemahlin – Rückkehr nach Bernburg – Unterwegs Gespräch mit dem schwedischen Obristleutnant Giacomo de Colombo – Wiederannahme von Schmidt – Nachrichten – Kriegsfolgen –

07.	Juli 1640	.183
	Entsendung des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Dessau – Spaziergänge – Wirtschaftssachen – Erkrankung von Tochter Ernesta Augusta – Kriegsnachrichten.	
08.	Juli 1640	.184
	Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Anhörung der Predigt – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Verzicht auf Verhaftung des anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrats Johann David Wieß – Besuch durch Dr. Mechovius – Spaziergang mit plötzlichem Gewitter – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf mit dem Prinzenlehrer Georg Reichardt aus Dessau.	
09.	Juli 1640	.185
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
10.	Juli 1640	.186
	Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Ballenstedt – Boethius-Zitat – Gespräch mit dem Nienburger Lehrer Martin Hanckwitz – Regen und Gewitter – Spaziergänge.	
11.	Juli 1640	.187
	Traum – Morgenspaziergänge – Kriegsfolgen – Kontribution – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiede	el.
12.	Juli 1640	.188
	Zweimaliger Kirchgang – Erlach als Mittagsgast – Dr. Mechovius als Abendgast.	
13.	Juli 1640	.189
	Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia bei etwas Regen – Rückkehr von Rindtorf aus Ballenstedt – Kontribution.	
14.	Juli 1640	.192
	Abfertigung nach Ballenstedt – Gestern angelieferter Hirsch – Nachrichten – Gespräch mit Pfau – Waldaue Pfarrer Christoph Cautius als Mittagsgast – Streitschlichtung zwischen dem Leibarzt Dr. Johann Brandt un Cautius – Wirtschaftssachen – Nächtliche Unruhe wegen eines schwedischen Truppendurchzugs – Besuch durch Sachse am Abend.	
15.	Juli 1640	.194
	Gestriger Truppendurchzug – Beratungen mit Schwartzenberger – Ausritt nach Pful – Besuch durch Pfau – Ankunft des Grafen Waldemar Christian von Schleswig-Holstein – Erkundigung durch dessen Begleiter Gra Christian Pentz.	ıf
16.	Juli 1640	.195
	Erneuter schwedischer Truppendurchzug – Weiterreise des Grafen von Schleswig-Holstein – Kriegsnachrichten – Besuch durch Dr. Mechovius – Ankunft des Malers Christoph Rieck.	
17.	Juli 1640	.196
	Spaziergang – Unbeständiges Wetter – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge und Zepzig – Wirtschaftssachen.	
18.	Juli 1640	.197
	Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Unterdrückung einer Meuterei der fürstlichen Bediensteten – Kriegsnachrichten.	
19.	Juli 1640	.198

	Abend.	
20.	Juli 1640	.199
	Konflikt mit dem Köthener Landesteil – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Schwester Anna Sophia in Crüchern.	
21.	Juli 1640	.201
	Einbruch in den fürstlichen Garten – Kriegsnachrichten – Dr. Brandt als Mittagsgast – Rückkehr von Benckendorf mit dem Bernburger Schulrektor Franz Gericke aus Dessau – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Tod des besten Zugochsen.	-
22.	Juli 1640	.203
	Wachsamkeit wegen umherziehender Soldaten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Rückkehr von D Mechovius aus Dessau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	r.
23.	Juli 1640	.205
	Ausritt – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Oldenburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Regenwetter – Schwierigkeiten – Truppendurchzüge.	
24.	Juli 1640	.207
	Tod eines weiteren Zugochsen – Entsendung von Rindtorf und des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Ballenstedt – Traum – Wind und Regen – Dr. Brandt als Abendgast.	
25.	Juli 1640	.207
	Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Pfau - Kriegsfolgen – Ausritt bei zeitweiligem Regen.	-
26.	Juli 1640	.209
	Zweimaliger Kirchgang – Hofmarschall Erlach als Essensgast – Entsendung von Reichardt nach Plötzkau.	
27.	Juli 1640	.209
	Wirtschaftssachen – Tod eines dritten Bernburger Zugochsen – Grassierende Krankheiten – Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Börstel sowie der Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgäste – Korrespondenz.	
28.	Juli 1640	.210
	Nachrichten – Ausritt nach Pful und Prederitz – Beobachtung der Ernte – Rückkehr von Rindtorf und Steffeck aus Ballenstedt – Dr. Brandt als Abendgast.	
29.	Juli 1640	.211
	Kirchgang – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ergreifende Lektüre – Ausritt bei schönem Wetter – Hasenjagd.	
30.	Juli 1640	.212
	Wirtschaftssachen – Nachrichten – Korrespondenz.	
21	Juli 1640	.212
J1.	Juli 1040	
0.1		21:
01.	August 1640	.214

Entsendung von Benckendorf nach Dessau – Wirtschaftssachen – Zweimaliger Kirchgang – Wolf von Schlegel, Hofmarschall Erlach und Sachse als Mittagsgäste – Gespräch mit Dr. Mechovius – Starkregen am

	Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Spaziergang mit der Gemahlin Eleonora Sophia – Kriegsfolgen.	
02.	August 164021	4
02.	Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	•
03.	August 164021 Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast.	5
04.	August 164021	6
	Erkrankung der früheren Hofmeisterin Zaborsky und einiger Bediensteter – Hasenjagd – Zitate aus deutscher Übersetzung des Guillaume de Saluste du Bartas – Korrespondenz.	
05.	August 164021	7
	Kleine schwarze Kreuze auf der Bettdecke – Kirchgang zum Bettag – Vollzug eines feierlichen Aktes – Hofmarschall Burkhard von Erlach, dessen Gemahlin Ursula und deren Tochter sowie der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsfolgen – Gespräch mit dem Leibarzt Dr. Johann Brandt.	
06.	August 164021	8
	Ausritt mit Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ungewöhnliches Verhalten von drei jungen fürstlichen Windhunden – Grassierendes Fieber – Besuch durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – August Ernst von Erlach als Abendgast.	
07.	August 164021 Fußmarsch im Regen zur Haferernte in Roschwitz – Gestriges Gespräch mit Börstel – Nachrichten – Besuch bei Schwester Anna Sophia und Fürst Ludwig in Köthen.	9
08.	August 164022	21
	Dichter Nebel – Korrespondenz – Kontribution – Ausritt in die Weinberge und auf das Haferfeld – Traurigkeit der Gemahlin wegen der geplanten Reise – Bad – Schwierigkeiten bei der Reisevorbereitung.	
09.	August 1640	:2
10.	August 164022	23
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.	
11.	August 1640	:4
12.	August 164022	25
-7	Nachrichten – Administratives – Rückkehr des Prinzen-Hofmeisters Melchior Loyß aus Dessau – Korrespondenz.	-
13.	August 164022	25
	Administratives – Spazieroano mit der Gemahlin – Gespräch mit Dr. Mechovius	-

14.	August 1640	226
	Erkrankung eines fürstlichen Pferdes – Hasenjagd – Administratives – Nachrichten.	
15.	August 1640	227
	Wechselhaftes Wetter – Wirtschaftssachen – Spaziergang – Beratungen mit Schwartzenberger, Dr. Mechovius und Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
16.	August 1640	229
	Zweimaliger Kirchgang – August Ernst von Erlach als Mittags- und Abendgast – Bestrafungen.	
17.	August 1640	229
	Hasenjagd und Lerchenfang – Administratives – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
18.	August 1640	231
	Wirtschaftssachen – Rehlieferung aus Ballenstedt.	
19.	August 1640	
20.	August 1640	232
	Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.	
21.	August 1640	234
	Administratives – Hasenjagd – Vergebliches Warten auf Schwester Anna Sophia in Gröna – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwester mit ihrer Hofjungfer Justina Maria von Schierstedt am Abend.	
22.	August 1640	235
	Nachrichten – Wirtschaftssachen.	
23.	August 1640	237
	Kriegsfolgen – Ankunft von Sauerbrunnenwasser – Anhörung der Predigt – Erlach, Matthias von Krosigk und der Hofprediger David Sachse als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.	
24.	August 1640	238
	Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Pferdekauf – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beginn de Trinkkur von Schwester Anna Sophia – Regen – Abfertigung des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel nach Oldenburg.	er
25.	August 1640	241
	Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Verzehr der ersten Weintrauben des Jahres.	
26.	August 1640	242
	Wirtschaftssachen – Mehrere Ausritte bei schönem Wetter.	
27.	August 1640	242
	Hasenjagd – Administratives – Fahrt mit Erlach nach Köthen – Gespräch mit Fürst Ludwig.	

28.	August 1640	.242
	Aktenstudium und Gespräche – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Leipzig – Korrespondenz.	
29	August 1640	.243
2).	Rückkehr nach Bernburg – Ankunft von Nostitz aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen.	. 2 13
30.	August 1640	.243
	Empfang des Abendmahls und Erntedankfest auf dem Schloss – Burkhard und August Ernst von Erlach, Loyβ, Dr. Mechovius, Dr. Brandt, Sachse und der Altenburger Pfarrer Abraham Geisel als Mittagsgäste – Anhörung der Abschiedspredigt des Diakons Johann Christoph Voigt.	
31.	August 1640	.244
	Viehmarkt – Hasenjagd – Verschlechterung des Gesundheitszustandes von Schwester Anna Sophia – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch der kranken Schwester durch den Köthener Superintendenten Daniel Sachse und Dr. Brandt.	
01	September 1640.	246
	Zunehmende Schwäche der kranken Schwester Anna Sophia – Köthener Superintendent Daniel Sachse und der Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgäste – Besuch bei der Schwester durch den Hofmarschall Burkhard von Erlach und dessen Gemahlin Ursula – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Leipzig – Hasenjagd – Forellen- und Vögellieferung aus Ballenstedt – Ankunft von Fürstin Sibylla und des Köthener Stadtarztes Dr. Matthias Engelhardt d. Ä. – Tod von Anna Sophia am Nachmittag – Abschied von Sachse, Dr. Engelhardt und Dr. Brandt – Abreise von Fürstin Sibylla – Nachrichten.	2.0
02.	September 1640	249
03.	September 1640.	249
	Verwunderung über die Schönheit des Körpers der verstorbenen Schwester – Einlegen des Leichnams in den Sarg – Gestrige und heutige Beileidsbekundungen durch den Hofprediger Daniel Sachse und den Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräche mit dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, Schwartzenberger und Erlach – Korrespondenz – Abschied von der ehemaligen Kammerjungfer Maria Magdalena Stammer.	
04.	September 1640	250
05.	September 1640.	257
	Anhaltende Trauer – Ankunft eines Boten aus Eger – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.	,
06.	September 1640	258
	Lerchenfang – Nachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Administratives – August Ernst von Erlach und der Diakon Johann Kaspar Martius als Mittagsgäste.	
07.	September 1640.	259

	Verzögerte Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf und von Erlach nach Ballenstedt – Erster Spaziergang seit dem Tod von Anna Sophia – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
08	September 1640
00.	Lerchenfang – Ankunft des Hoymer Verwalters Heinrich Penserin – Vergebliches Warten auf die Dessauer Fürstin Agnes – Schlechte Vorzeichen.
09.	September 1640
	Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Korrespondenz – Gespräch mit der Dienerin von Anna Sophia – Nachrichten – Ankunft von Fürstin Agnes mit ihrem Sohn Johann Georg sowie ihren Töchtern Juliana und Louise.
10.	September 1640
	Abendgewitter – Kriegsfolgen – Nachrichten – Lerchenfang und Hasenjagd – Gestriges Gespräch
	mit Fürstin Agnes – Abreise der Dessauer Verwandten – Verdruss wegen verpasster Gelegenheit – Korrespondenz – Entsendung des Stallmeisters und Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz sowie des
	Amtmann-Stellvertreters Georg Reichardt nach Dessau – Gestrige Hasenlieferung.
11.	September 1640
	Ausritt nach Prederitz – Wirtschaftssachen – Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Dr.
	Mechovius und der Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel als Essensgäste – Entsendung des Lehens- und Gerichtssekretärs Paul Ludwig zu Präsident Börstel – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat und
	Landrentmeister Kaspar Pfau.
12.	September 1640
	Beratungen mit Schwartzenberger und Pfau – Wirtschaftssachen – Ausritt mit Einsiedel nach Baalberge – Unterwegs Begegnung mit Matthias von Krosigk – Saatgut-, Lebensmittel- und Wildlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Lerchenfang – Rückkehr von Nostitz und Reichardt aus Dessau.
13.	September 1640
	Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit dem Superintendenten Leonhard Sutorius – Geburt der Tochter Anna Sophia – Gratulation durch Schwartzenberger – Gartenspaziergang und Erinnerungen an die
	verstorbene Schwester – Dr. Mechovius als Abendgast.
14.	September 1640
	Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.
15.	September 1640
	Korrespondenz – Sommerliches Wetter – Dr. Mechovius als Abendgast – Anfertigung des äußeren Sarges für die tote Schwester – Klage über die schlechte Welt.
16.	September 1640
	Alpträume des fürstlichen Ehepaares – Hasen- und Forellenlieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Loyß als Mittagsgast – Früherer Traum der verstorbenen Schwester Anna Sophia als schlechtes Vorzeichen – Nachrichten – Vogeljagd.
17.	September 1640
	Lerchenlieferung – Ausritt nach Weddegast und Poley – Besuch durch Fürstin Sibylla und den anhaltisch- plötzkauischen Bediensteten Albrecht von Zerbst – Fortwährende Beunruhigung – Wirtschaftssachen – Sorge um Rindtorf.
18	September 1640

	Verlassen des Bettes durch Gemahlin Eleonora Sophia seit ihrer Niederkunft – Rückkehr von Rindtorf und Erlach aus Ballenstedt.	
19	September 1640	275
17.	Entsendung des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Leipzig – Abreise von Loyß nach Dessau – Korrespondenz – Ausritt in die Weinberge – Rückkehr von Einsiedel – Verbot schwedischer Soldatenanwerbungen.	2,5
20.	September 1640	276
	Einnahme von Arznei – Kirchgang am Vormittag – Truppendurchzug – Ausfall der Nachmittagspredigt – Entsendung von Nostitz und Erlach nach Dessau – Kriegsfolgen – Erlach als Mittagsgast – Anweisung zum Besuch beim kranken Stadtvogt Heinrich Salmuth – Nachrichten – Gespräch mit Schwartzenberger im Garten.	
21.	September 1640	277
22.	September 1640	280
23.	September 1640	281
24.	September 1640	282
25.	September 1640	282
_0.	Starker Wind – Kriegsnachrichten – Beratung und Mittagessen mit Dr. Mechovius – Spaziergang zur Aussaat – Bitte eines aus Böhmen geflüchteten Pfarrers um Almosen.	_0_
26.	September 1640	283
	Anhaltender Wind – Korrespondenz – Spaziergang – Durchreisende Kaufleute zur Leipziger Messe – Gespräch mit dem Schulrektor Franz Gericke – Kontribution.	
27.	September 1640	284
	Reiherjagd – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Beileidsbekundung durch den Pfarrer Georg Enderling – Messeverkehr.	
28.	September 1640	284
	Hasenjagd bei starkem Wind – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Nachmittagssturm als Vorzeichen.	
29.	September 1640	286

 $Aufwachen\ durch\ eine\ Maus\ im\ Bett-Entsendung\ von\ Einsiedel-Wirtschaftssachen-Erstmaliges$

30.	September 1640	287
	Übelriechender Nebel – Lerchenfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Aufklarendes Wetter – Administratives – Spaziergang zu den Fohlen an der Saale – Ausritt zur Weinlese.	
01	Oktober 1640	289
01.	Beaufsichtigung der Weinlese bei gutem Wetter – Korrespondenz – Nachrichten – Rückkehr des Boten Lorenz aus Nürnberg und Regensburg.	20)
02.	Oktober 1640.	290
-	Hasenjagd – Gespräch mit dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzenberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.	
03.	Oktober 1640	291
	Wirts chafts sachen-Lachs fang-Korrespondenz-Kriegsnach richten.	
04	Oktober 1640	292
0-1.	Entsendung des Kammerjunkers und Stallmeisters Karl Heinrich von Nostitz nach Ballenstedt – Durchreise von holsteinischen Pferden für Fürst Ludwig – Anhörung der Vormittagspredigt – Tod eines Pferdes in der Saale – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast – Kirchgang am Nachmittag.	<i></i>
05	Oktober 1640	292
00.	Beratung mit dem früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und Schwartzenberger – Börstel und dessen Sohn Christian Heinrich als Mittagsgäste – Korrespondenz.	
06.	Oktober 1640	293
07	Oktober 1640	294
	Kirchgang zum Bettag – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Korrespondenz – Ausritt – Lachsfang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Unterdirektor Dietrich von dem Werder.	_, .
08	Oktober 1640	295
00.	Korrespondenz – Ausritt nach Prederitz.	_,,
09	Oktober 1640	296
0,	Korrespondenz – Nachrichten – Verhandlungen mit dem Bürgermeister Joachim Döring und dem Rat der Talstadt – Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig als Mittagsgast – Administratives.	
10.	Oktober 1640	297
	Spaziergang – Korrespondenz – Hasenjagd – Hofprediger David Sachse als Mittagsgast – Rückkehr von Nostitz mit dem Ballenstädter Amtmann Martin Schmidt.	
11.	Oktober 1640	297
	Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.	
12	Oktober 1640	298
14.	Administratives – Kriegsfolgen – Maβregelung von Schmidt.	_/0
13	Oktober 1640	299

	Geldangelegenheiten – Abreise des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf sowie des Amtmannes und Geheimsekretärs Thomas Benckendorf nach Leipzig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
14.	Oktober 1640	. 300
	Regenwetter – Wirtschaftssachen – Entlassung des Leibkutschers Valentin – Grassierende Krankheit.	
15.	Oktober 1640	. 301
	Gestrige und heutige Hasenjagd – Viehmarkt in Bernburg – Kriegsnachrichten.	
16.	Oktober 1640	. 302
	Erster Schnee dieses Herbstes – Sturmläuten in der Bergstadt – Korrespondenz – Besuch durch Schwartzenberger – Nachrichten – Dunkelheit.	
17.	Oktober 1640	. 303
	Morgenfrost – Besuch durch den Superintendenten Leonhard Sutorius – Hasenjagd – Korrespondenz.	
18.	Oktober 1640	. 303
	Frost – Anhörung zweier Predigten – August Ernst von Erlach als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Diakon Johann Andreas Sommer als Abendgast – Rückkehr von Rindtorf aus Leipzig Tröstung des kranken Bereiters Balthasar Weckerlin durch Sommer – Korrespondenz.	_
19.	Oktober 1640	. 305
	Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung von Nostitz und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach nach Schöningen.	Z
20.	Oktober 1640	. 307
	Traum – Besuch durch den früheren Bernburger Bürgerwehrleutnant Martin Nickel – Hasenjagd – Korrespondenz.	
21.	Oktober 1640	. 308
	Wind – Anhörung der Predigt – Sachse als Mittagsgast – Korrespondenz.	
22.	Oktober 1640	. 309
	Schnee – Traum der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten – Hasenjagd – Ankunft des Hallenser Verbindungsmannes Maximilian Wogau – Nachrichten – Gespräch mit Schwartzenberger – Administratives – Korrespondenz – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.	r.
23.	Oktober 1640	. 310
	Vorbereitungen – Ankunft der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde, der Söhne Erdmann	
	Gideon und Viktor Amadeus sowie der Dessauer Fürstinnen Eva Katharina und Susanna Margaretha – Korrespondenz – Wildlieferung aus Dessau.	
24.	Oktober 1640	. 310
	Ankunft des Landrats Cuno Ordemar von Bodenhausen als Abgesandter der Fürsten Ludwig und Johann Kasimir – Eintreffen von Fürst August mit seiner Gemahlin Sibylla sowie den Söhnen Ernst Gottlieb und Lebrecht – Bestattung der Schwester Anna Sophia.	
25.	Oktober 1640	. 312
	Frühstück in den Gemächern – Kriegsnachrichten – Taufe der Tochter Anna Sophia.	
26.	Oktober 1640	. 314
	Regen – Korrespondenz – Abreise der Trauer- und Taufgäste.	

27. (Oktober 1640	315
28. (Oktober 1640	315
29. (Oktober 1640 Entsendung von Rindtorf und des Kammerdieners Tobias Steffeck nach Köthen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Rindtorf.	317
30. (Oktober 1640 Korrespondenz – Beobachtung von Erdmann Gideon und Viktor Amadeus beim Lernen – Gespräch mit Präsident Börstel – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel aus Aurich und Oldenburg.	318
31. (Oktober 1640 Korrespondenz – Besuch durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Christina Margaretha.	319
01. 1	November 1640 Zweimaliger Kirchgang mit Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg und dessen Gemahlin Christina Margaretha – Kriegsnachrichten.	320 1
02. 1	November 1640	320
03. 1	November 1640Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Unerwünschte Deutungen der Todesumständ von Schwester Anna Sophia.	321 le
04. 1	November 1640 Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag mit Vorstellung des neuen Rates der Bernburger Bergstadt – Besuch durch Fürst Emanuel und dessen Hofmeister Ludwig Berchtold – Wirtschaftssachen – Administratives.	
05. 1	November 1640 Vorbereitungen zur Hochzeit zwischen dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Justina Maria von Schierstedt – Hasenjagd mit den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus.	323
06. I	November 1640 Traum – Leibarzt Dr. Johann Brandt sowie Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Begräbnis des früheren Hof- und Regierungsrats Georg Friedrich Schwartzenberger – Hasenjagd – Hofmarschall Burkhard von Erlach und Hans Albrecht von Halck als Abendgäste – Vergebliches Warten auf die Herzogin von Sachsen- Lauenburg.	324
07. 1	November 1640 Traum – Ankunft der Herzogin von Sachsen-Lauenburg mit Schwester Sophia Margaretha – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Kriegsnachrichten – Hasenlieferung.	325

08.	November 1640	326
	Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls am Vormittag – Gastmahl für die Herzogin von Sachsen-Lauenburg – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Geldangelegenheiten.	
09.	November 1640	327
	Ankunft des früheren kursächsischen Obristleutnants Christian Ernst von Knoch aus Köthen – Rückkehr des Lakaien Hans Müller aus Dänemark – Korrespondenz – Hasenlieferung – Aufwartung durch Matthias von Krosigk, August Ernst von Erlach und Halck – Ankunft der Fürsten Ernst Gottlieb und Lebrecht mit dem Hofmeister Curt von Börstel aus Plötzkau – Ausbleiben mehrerer geladener Adliger – Nachrichten – Trauung und Hochzeitsfeierlichkeiten von Einsiedel und Schierstedt – Tod eines fürstlichen Hengsts.	
10.	November 1640	330
	Abreise der Hochzeitsgäste – Korrespondenz – Tod eines fürstlichen Kutschenpferdes – Ärger – Sinnsprüche und Gedicht über das Unglück.	е
11.	November 1640	331
	Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Anhaltischer Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau als Mittagsgast – Entfernung der Saalefähre durch den schwedischen Obristleutnant Johan Wittenberg – Ärger.	
12.	November 1640	331
	Fahrt mit Gemahlin Eleonora Sophia sowie den Söhnen Erdmann Gideon und Viktor Amadeus nach Dessau – Kriegsnachrichten.	!
13.	November 1640	332
	Rehe- und Wildschweinejagd mit Fürst Johann Kasimir – Kriegsnachrichten – Gespräche.	
14.	November 1640	332
	Rückkehr nach Bernburg ohne die beiden Söhne – Ärger – Korrespondenz.	
15	November 1640	333
15.	Schneefall – Anhörung zweier Predigten – Hofpediger David Sachse als Mittagsgast – Verhandlungen mit dem Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Hochzeit zwischen dem fürstlichen Musketier Christoph Brumbey und der Tochter des früheren Amtsschreibers Johann Schipelius.	333
16.	November 1640	333
	Administratives – Besuch beim kranken Hofmarschall Erlach.	
17	November 1640	334
1,.	Starker Frost – Entlassung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt aus der vorübergehenden Haft – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
18.	November 1640	336
	Anhörung der Predigt – Korrespondenz.	
19.	November 1640	336
	Entsendung des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf nach Halle (Saale) und Leipzig – Gespräch mit Sachse – Administratives – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Befohlener Krankenbesuch be Erlach.	
20	November 1640	337
∠∪.	11010ti 10 1 0	וננ

	Sachse als Mittagsgäste – Rückkehr von Rindtorf aus Halle (Saale) und des Küchenschreibers Christoph Nefe aus Magdeburg.	
21.	November 1640	. 338
	$Tr\"{a}ume-Administratives-Kriegsnachrichten-Kriegsfolgen-Hasenjagd.$	
22.	November 1640	
23.	November 1640	. 339
24.	November 1640	. 340
	Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Abschied von der früheren Hofmeisterin Zaborsky.	
25.	November 1640	. 341
	Anhörung der Predigt – Abreise von Schwester Dorothea Bathilde nach Plötzkau.	
26.	November 1640	. 341
27.	November 1640	. 342
28.	November 1640	. 342 h.
29.	November 1640	. 343
30.	November 1640 Entsendung des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen nach Leipzig – Mittagessen und Beratung mit Pfau – Krankenbesuch mit der Gemahlin bei Erlach – Nachrichten – Rückkehr des Lakaien Christian Leonhardt aus Leipzig – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.	. 343
01.	Dezember 1640	.345
	Korrespondenz-Wirtschaftssachen-Nachrichten-Bad-Administratives-Kriegsfolgen.	
02.	Dezember 1640 Kirchgang zum Bettag mit Gemahlin Eleonora Maria – Korrespondenz – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgast.	.346
03.	Dezember 1640	.346

 $Spaziergang\ bei\ schönem\ Wetter-Beratungen\ mit\ Einsiedel\ und\ Dr.\ Mechovius-Dr.\ Mechovius\ und$

04. Dezember 1640	347
Gestriges Gespräch mit Weckerlin – Bericht durch den Lehens- und Gerichtssekretär Paul Ludwig – Patenschaft für den Sohn des Sattelknechts Martin Hahn.	
05. Dezember 1640	348
Rückkehr des anhaltisch-plötzkauischen Sekretärs Johann von Bergen – Kriegsnachrichten – Korresponden	z.
06. Dezember 1640	348
Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt zum Nikolaustag auf dem Schloss – Leibarzt Dr. Johann Brandt, der Diakon Johann Kaspar Martius und der Schulrektor Franz Gericke als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag – Sorge um die Saalefähre – Korrespondenz.	
07. Dezember 1640 Entsendung des Schlosstrabanten Georg Petz d. Ä. nach Halle (Saale) – Beratung mit Ludwig – Behauptung der Saalefähre – Bericht durch den anhaltischen Gesamtrat und Landrentmeister Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten.	
08. Dezember 1640	
09. Dezember 1640	353
Rückkehr von Petz aus Halle (Saale) – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.	
10. Dezember 1640	.355
11. Dezember 1640	355
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Fuchsjagd – Erhalt von 500 Exemplaren der Delincourt-Übersetzung.	
12. Dezember 1640	356
Rückkehr des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Kriegsnachrichten – Beratungen mit Dr. Mechovius und Einsiedel – Ärger.	
13. Dezember 1640	358
14. Dezember 1640	.358
15. Dezember 1640	359
Nächtliche Schüsse – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Pfau – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.	
	360
Anhörung der Predigt – Verwunderung über das Ausbleiben des Leipziger Boten – Administratives.	

17.	Dezember 1640	361
	Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Beratungen mit Einsiedel und Dr. Mechovius – Besuch durch Halck – Kriegsfolgen – Heutiges und gestriges Losungswort für die Wache – Wirtschaftssachen.	
18.	Dezember 1640	362
	Bestallung von Halcke zum Major und Stadtkommandanten – Wirtschaftssachen – Halcke und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Administratives – Beratung mit dem Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Dr. Mechovius – Kriegsnachrichten – Losungswort für die Wache.	
19.	Dezember 1640.	363
	Nachrichten – Mitteilung durch den früheren Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Wirtschaftssachen – Halcke und Ludwig als Mittagsgäste – Hasenjagd – Übung der Schlittenpferde – Administratives.	
20.	Dezember 1640	365
	Anhörung der Predigt des Poleyer Pfarrers Petrus Gothus – Halcke und Gothus als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag.	
21.	Dezember 1640	365
	Nachrichten – Wirtschaftssachen – Heutiges und gestriges Losungswort für die Wache.	
22.	Dezember 1640	366
	Losungswort für die Wache.	
23.	Dezember 1640	367
	Korrespondenz – Ausritt nach Baalberge in großer Kälte – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Losungswort für die Wache.	
24.	Dezember 1640	368
	Gestriger Abschuss eines Schwans – Früherer Traum – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Administratives.	
25.	Dezember 1640	369
	Eigene und fremde Träume – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Weihnachtsfest – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Losungswort für die Wache.	t .
26.	Dezember 1640	370
	Starke Kälte – Anhörung zweier Predigten – Halck, Dr. Mechovius und Sachse als Mittagsgäste – Nachrichten – Besuch der Witwe Ursula von Erlach durch die Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Losungswort für die Wache – Administratives.	
27.	Dezember 1640	371
	Anhörung zweier Predigten – Losungswort für die Wache – Korrespondenz.	
28.	Dezember 1640	372
••	Wettschießen für Diener und Bürger im Schlosshof – Kriegsnachrichten – Besuch der Witwe Erlach durch Einsiedel – Gespräch mit dem städtischen Reitherrn Ottmar Baumeister.	

29. Dezember 1640	373
Besuch durch Christian Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Verwirrungen – Gestriges und heutiges Losungswort für die Wache.	
30. Dezember 1640	373
Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Matthias von Biedersee als Mittagsgast – Ritt nach Köthen in großer Kälte.	
31. Dezember 1640	
Administratives – Aussöhnung mit dem anhaltisch-köthnischen Hof- und Kammerrat Johann David Wieß – Aufnahme des Kammerjunkers Abraham von Rindtorf in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr nach Bernburg – Losungswort für die Wache – Korrespondenz – Wildlieferungen aus Ballenstedt und Dessau.	
Personenregister	. 376
Ortsregister	387
Körperschaftsregister	394

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php? article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

- böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
- ⊕ Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
- Montag
- o Dienstag
- Mittwoch
- ² Donnerstag
- ♀ Freitag
- η Samstag
- SonntagGold



01. Januar 1640

[[248r]]

♥ den 1. Januarij 1: 1640. Quod fælix ac faustum sit. 2

- < Bel tempo. ³ >
- < Estrenes par cy; par lá. 4 >

Jn die kirche vorm berge⁵ allhier zu Bernburgk⁶, da Magister Davidt Sachße⁷, mitt predigen vndt gratuliren pro fælicibus auspiciis novj annj ⁸, sich wol gehallten. Gott wolle alle gute Christl*iche* wüntzsche erfüllen, vndt wahr machen, in Christo Jesu ⁹, durch krafft, des heiligen Geistes, Amen.

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim ¹⁰, wie heütte. Der hofcaplan ¹¹, hatt gepredigett, vndt gar schön, vnß beyderseits gratuliret.

Magister Sachße, jst zu abends, vnser Gast gewesen. < Ie luy ay donnè un eymer¹² de vin. ¹³ >

02. Januar 1640

²⁴ den 2. Januarij ¹⁴: 16 39 < 40>.

Extra: zu Mittage, der Marschalck Erlach¹⁵, p*erge* ¹⁶ Doctor Mechovius¹⁷, vndt Doctor Brandt¹⁸, <diese 3 meine gäste.>

Abendts in der Ambtstube: Melchior Loy β^{19} , Salmuht 20 , B $\ddot{u}rgermeister$ Fu β^{21} , & alij 22 , etcetera[.]

¹ Übersetzung: "des Januars"

² Übersetzung: "Das glücklich und gesegnet sei."

³ Übersetzung: "Schönes Wetter."

⁴ Übersetzung: "Neujahrsgeschenke hier und da."

⁵ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁶ Bernburg.

⁷ Sachse, David (1593-1645).

⁸ Übersetzung: "für glückliche Vorzeichen des neuen Jahres"

⁹ Übersetzung: "in Jesus Christus"

¹⁰ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

¹¹ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

¹² Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

¹³ Übersetzung: "Ich habe ihm einen Eimer Wein gegeben."

¹⁴ Übersetzung: "des Januars"

¹⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁶ Übersetzung: "usw."

¹⁷ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹⁸ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

¹⁹ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁰ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

²¹ Fuß, Balthasar (1596-1668).

²² Übersetzung: "und andere"

03. Januar 1640

∘ den 3. Ianuarij ²³: 1640.

heütte ist Melchior Loy β^{24} mitt den Deßawern²⁵ 26, wieder verrayset dahin²⁷. Gott wolle sie geleitten.

Ie suis fort travaillè en mon esprit, a cause des afflictions, dont me tourmentent mes plus proches²⁸. Dieu vueille confondre leurs conseils. ²⁹

Castiga Vellacos copiistas. 30

[[248v]]

Avis ³¹ von Nostitz³², (welcher heütte eine convoy³³ nach Palbergk³⁴ verrichtett,³⁵ daß drey partien³⁶ Trandorfische außen seyen, alles vieh, vndt pferde, im Fürstenthumb Anhaltt ³⁷, von wegen restirender³⁸ contrib*utio*n, hinweg zu nehmen. Zu Cöhten³⁹ flehnet⁴⁰ alleß in die Stadt. Allhier⁴¹ habe ich dergleichen befohlen.

Newen Jahres gratulation von Reetwisch⁴², von Frewlein Lenore von hollstein⁴³.

<Ezljche> - ħ - 44 Schreiben von Güstero 45, lamentables, a cause des persecutions, dont on attacque ma bonne soeur 46 47.

²³ Übersetzung: "des Januars"

²⁴ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁵ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

²⁶ Personen nur teilweise ermittelt.

²⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁸ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

²⁹ *Übersetzung:* "Ich werde in meinem Geist sehr geplagt wegen der Widerwärtigkeiten, womit mich meine Nächsten quälen. Gott wolle ihre Entschlüsse in Unordnung bringen."

³⁰ Übersetzung: "Bestrafe Schurken-Kopisten."

³¹ Übersetzung: "Nachricht"

³² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³³ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³⁴ Baalberge.

³⁵ Schließende Klammer fehlt.

³⁶ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁷ Anhalt, Fürstentum.

³⁸ restiren: schulden, schuldig sein.

³⁹ Köthen.

⁴⁰ flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

⁴¹ Bernburg.

⁴² Rethwisch.

⁴³ Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

⁴⁴ Gestrichenes im Original verwischt.

⁴⁵ Güstrow.

⁴⁶ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁷ Übersetzung: "kläglich wegen der Verfolgungen, womit man meine gute Schwester angreift"

04. Januar 1640

n den 4^{ten:} Januarij ⁴⁸: 1640.

Jn der Mecklenb*urgische*n⁴⁹ sache, habe ich zimlich travaglirt⁵⁰, vndt wollte nicht gerne, daß d ie <er> Fraw Schwester⁵¹, L*iebden* durch einwilligung der gühtlichen Tractaten⁵², (darzu sie an itzo post factum ⁵³, nach dem herz*og* Adolf⁵⁴ mitt dem wege rechtens nicht fortkommen kan, durch K*önig* in Dennem*ark* ⁵⁵ auch hertz*og* von hollstein Gottorf⁵⁶ veranlaßet wirdt,) cum comminatione ⁵⁷, den Jungen Printzen in D*änemark* ⁵⁸ oder Schweden⁵⁹ zu verschicken, der Religion, dem Kayser⁶⁰, vndt der gantzen sache, sollte præjudiciren⁶¹. Man muß den lieben Gott wallten laßen, der wirdt es wol machen, vndt die justitiam causæ ⁶², zuversichtlich, den obsieg⁶³ behallten laßen, <Amen.>

05. Januar 1640

[[249r]]

o den 5. Januarij ⁶⁴: 1640.

Jn die kirche vormittages conjunctim ⁶⁵.

Extra zu Mittage, Augustus von Erlach⁶⁶, <wie auch abendts.>

Nachmittags singillatim ⁶⁷ zur kirchen.

06. Januar 1640

⁴⁸ Übersetzung: "des Januars"

⁴⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁵⁰ travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

⁵¹ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁵² Tractat: Verhandlung.

⁵³ Übersetzung: "hintendrein"

⁵⁴ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁵⁵ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁵⁶ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

⁵⁷ Übersetzung: "unter Androhung"

⁵⁸ Dänemark, Königreich.

⁵⁹ Schweden, Königreich.

⁶⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶¹ präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

⁶² Übersetzung: "Gerechtigkeit der Sache"

⁶³ Obsieg: Sieg in einem Rechtsstreit.

⁶⁴ Übersetzung: "des Januars"

⁶⁵ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁶⁶ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶⁷ Übersetzung: "einzeln"

D den 6^{ten:} Januarij: 1640. Festum 3 Regum ⁶⁸.

Jn die kirche, vormjttages, conjunctim ⁶⁹.

Augustus Ernst von Erlach⁷⁰, hatt mir den gantzen Tag, wie gestern, aufgewartett. <Abends ist er weg.>

Nachmittags wieder in die kirche conjunctim ⁷¹.

Jn der Mecklenb*urgischen* ⁷² sache laborirt, vndt nach Güstero ⁷³ geschrieben, afin de consoler nostre soeur ⁷⁴, & la conserver en bonne assiette, ayant obtenu desja p*ou*r soy, la sentence Imperiale ⁷⁵. Dieu <la> vueille defendre contre tous ses ennemis, & abbattre leur orgueil les reduysant a la rayson & a la repentance. ⁷⁶ <Abends, der hofcaplan ⁷⁷ extra: in der Amptstube.>

07. Januar 1640

♂ den 7^{den:} Ianuarij ⁷⁸:

< Brouillard. ⁷⁹ >

Der Cammerraht, Doctor Mechovius⁸⁰, ist bey mir gewesen.

Jtem: Oeconomica 81 mitt dem hofmeister 82 tractirt 83.

A spasso fuorj ⁸⁴, die ædificia ⁸⁵ zu renoviren <zu> laßen, da es nöhtig, vndt mangelhaft ist.

Magister Vrsinus⁸⁶ jst hieroben gewesen cum pecunia ⁸⁷[.]

⁶⁸ *Übersetzung*: "des Januars 1640. Dreikönigsfest [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

⁶⁹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁰ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁷¹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷² Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁷³ Güstrow.

⁷⁴ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁷⁵ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁶ Übersetzung: "um unsere Schwester zu trösten und sie bei gutem Gemütszustand zu halten, weil sie für sich bereits das kaiserliche Urteil erhalten hatte. Gott wolle sie gegen alle ihre Feinde verteidigen und ihren [d. h. der Feinde] Hochmut dämpfen, indem er sie zur Vernunft und zur Reue bringe."

⁷⁷ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁷⁸ Übersetzung: "des Januars"

⁷⁹ Übersetzung: "Nebel."

⁸⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁸¹ Übersetzung: "Ebenso Wirtschaftssachen"

⁸² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁸³ tractiren: behandeln.

⁸⁴ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

⁸⁵ Übersetzung: "Gebäude"

⁸⁶ Ursinus, Erhard (1578/79-1648).

⁸⁷ Übersetzung: "mit dem Geld"

Oberlender⁸⁸ ist wiederkommen mitt schreiben von N*ürnberg* ⁸⁹ vndt Wien⁹⁰, nur alles dilatorisch. Rien succede parfaittem*en*t[.] ⁹¹

[[249v]]

heütte aufn abendt, haben wieder zweene Schwed*isch*e⁹² Soldaten, mir in die hände kommen müßen, welche an der fehre geschoßen, frevel verübt, vndt auch im arrest darein ich sie setzen laßen, mitt brodtmeßern vmb sjch gestochen. Derowegen man sie etwas wärmer vndt genauwer⁹³, als in einer warmen stube halten müßen, weil sie darinnen nicht wollen vorlieb nehmen.

08. Januar 1640

Somnium ⁹⁵: von Todten, vom vorigen Kayser⁹⁶, wie er hieher, nach Bernburg⁹⁷ kommen, Jtem ⁹⁸: vom hofprediger Winsio⁹⁹, wie er vnvorsehens, wieder lebendig worden, Jtem ¹⁰⁰: wie ich auf etwas hartes gebißen, vndt mehren theilß alle meine <[Marginalie:] ">zähne, oben, vndt vndten, doch ohne sonderbahren schmertzen, <[Marginalie:] ">außgebißen.

Avis ¹⁰¹: daß die pest an itzo, im wjnter, zu Zerbst¹⁰², zimlich stargk ejnreißt. Gott verhüte gnediglich, alles vnheyl, sterben, vndt verderben.

Die zweene Schwed*ische*e¹⁰³ Soldaten, hat man wieder loß laßen müßen, nach dem sie vmb schön wetter gebehten.

Schlegel¹⁰⁴ vndt Vitzenhagen seindt <ist> anhero kommen. Jl a estè trescourtoysement traittè, a Wolfenbüttel¹⁰⁵ du Baron de Rauschenbergk¹⁰⁶, <apres avoir veu mon passeport.> ¹⁰⁷ Er war jn seinen privatgeschäfften zu Hanover¹⁰⁸ gewesen.

```
88 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
```

⁸⁹ Nürnberg.

⁹⁰ Wien.

⁹¹ Übersetzung: "Nichts geht vollkommen vonstatten."

⁹² Schweden, Königreich.

⁹³ genau: streng.

⁹⁴ Übersetzung: "des Januars"

⁹⁵ Übersetzung: "Traum"

⁹⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁹⁷ Bernburg.

⁹⁸ Übersetzung: "ebenso"

⁹⁹ Winß, Andreas (gest. 1638).

¹⁰⁰ Übersetzung: "ebenso"

¹⁰¹ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁰² Zerbst.

¹⁰³ Schweden, Königreich.

¹⁰⁴ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

¹⁰⁵ Wolfenbüttel.

¹⁰⁶ Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

¹⁰⁷ Übersetzung: "Er ist vom Freiherrn von Reuschenberg in Wolfenbüttel sehr höflich behandelt worden, nachdem er meinen Pass gesehen hatte."

09. Januar 1640

[[250r]]

² den 9. Januarij ¹⁰⁹: 1640.

J'ay prins resolution d'une depesche, que Dieu vueille fortüner, par sa grace & benediction 110 , < di quà dj là 111 .>

De r <n> a Doctor Mechovium¹¹² habe ich in seinem losament¹¹³ en passant ¹¹⁴, besuchtt, <zum ersten mahl.>

Extra zu Mittage der Marschalck¹¹⁵ vndt Schlegel¹¹⁶.

A spasso fuori, <dopò desinare.> 117

10. Januar 1640

9 den 10^{ten:} Januarij ¹¹⁸: 1640. I

< gelo. 119 >

Oeconomica ¹²⁰ tractirt¹²¹, vndt vorgehabtt.

Den hofraht Schwartzenberger¹²² bey mir gehabtt, ad deliberanda ¹²³ vielerley puncten.

Es ist heütte ein Schornstein im Schloße nahe bey dem meynigen angebrandt, es ist aber Gott lob, das fewer noch ohne schaden getödtet worden.

Sonst hatt man gestern, vndt heütte, vndterschiedliche Fewer im felde gesehen.

¹⁰⁸ Hannover.

¹⁰⁹ Übersetzung: "des Januars"

¹¹⁰ *Übersetzung:* "Ich habe Entschluss zu einer Abfertigung gefasst, die Gott glücklich machen wolle durch seine Gnade und [seinen] Segen"

¹¹¹ Übersetzung: "überall"

¹¹² Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹¹³ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

¹¹⁴ Übersetzung: "im Vorübergehen"

¹¹⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹¹⁶ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

¹¹⁷ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus nach dem Mittagessen."

¹¹⁸ Übersetzung: "des Januars"

¹¹⁹ Übersetzung: "Frost."

¹²⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

¹²¹ tractiren: behandeln.

¹²² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹²³ Übersetzung: "zur Beratung"

Avis ¹²⁴ von Güstero¹²⁵ daß alda die landtstrafen also sich cumuliren, daß auch in den Seen, die fische sterben, vndt die Fischereyen, mercklich abnehmen. Gott bewahre ferrner, vor allem vbel.

Caspar Pfawen¹²⁶ habe ich durch Rindorfen¹²⁷ besuchen laßen. Es gehet ihm paßlich. Gott wolle es beßern, <gnediglich[.]>

< Gratulationes ¹²⁸ von Ma harburgk ¹²⁹.>

11. Januar 1640

[[250v]]

^ħ den 11^{ten:} Januarij ¹³⁰: 1640. π

< gelo ¹³¹.>

Escrit a Güstero¹³²; Cöhten¹³³, & Eißleben¹³⁴. ¹³⁵

Oeconomysachen tractirt¹³⁶.

Nachmittags, in schönem wetter, vndt Sonnenschein, ob es schon gefroren, hinauß nach Peißen¹³⁷ geritten.

12. Januar 1640

o den 12^{ten:} Januarij ¹³⁸.

<Frost, <in schönem wetter.>>

Jn die kirche, vormittages, conjunctim ¹³⁹, Nachmittages, singillatim ¹⁴⁰.

Post von Cöhten¹⁴¹, a privatis ¹⁴², bekommen. perge ¹⁴³

133 Köthen.

¹²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

¹²⁵ Güstrow.

¹²⁶ Pfau, Kaspar (1596-1658).

¹²⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹²⁸ Übersetzung: "Glückwünsche"

¹²⁹ Harburg.

¹³⁰ Übersetzung: "des Januars"

¹³¹ Übersetzung: "Frost"

¹³²

¹³⁴ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

¹³⁵ Übersetzung: "Nach Güstrow, Köthen und Eisleben geschrieben."

¹³⁶ tractiren: behandeln.

¹³⁷ Peißen.

¹³⁸ Übersetzung: "des Januars"

¹³⁹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

¹⁴⁰ Übersetzung: "einzeln"

¹⁴¹ Köthen.

13. Januar 1640

D den 13^{den:} Januarij ¹⁴⁴: 1640. 1

< Gelo & bel tempo. 145 >

Somnium ¹⁴⁶ wie ich gar familiariter ¹⁴⁷ mitt dem Pabst¹⁴⁸ (so ein schwartz kleidt angehabtt) conversirt, vndt ihm die füße nicht küßen, auch heißen dörfen, wie ich gewoltt hette.

Den Cammerraht Doctorem Mechovium¹⁴⁹, in jmportantissimis ¹⁵⁰ bey mir gehabtt. Gott gebe glücklichen succe β^{151} .

Der Ob*rist leutnant* Knoche¹⁵², ist allhier¹⁵³ gewesen, so von Staßfurtt Oldenburg¹⁵⁴ vndt hildeßheim¹⁵⁵ wiederkommen.

Extra war er, vndt der Marschalck¹⁵⁶ zu Mittage.

Der Graf von Oldenburg¹⁵⁷, hatt mir gar höflich geschrieben.

Jtem ¹⁵⁸ Neu Jahrs schreiben von Darmstadt ¹⁵⁹, vndt hanaw ¹⁶⁰.

14. Januar 1640

[[251r]]

o den 14^{den:} Januarij ¹⁶¹: 1640.

<Frost.>

¹⁴² Übersetzung: "von Privatmännern"

¹⁴³ Übersetzung: "usw."

¹⁴⁴ Übersetzung: "des Januars"

¹⁴⁵ Übersetzung: "Frost und schönes Wetter."

¹⁴⁶ Übersetzung: "Traum"

¹⁴⁷ Übersetzung: "vertraut"

¹⁴⁸ Urban VIII., Papst (1568-1644).

¹⁴⁹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹⁵⁰ Übersetzung: "Doktor Mechovius in sehr wichtigen Angelegenheiten"

¹⁵¹ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

¹⁵² Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

¹⁵³ Bernburg.

¹⁵⁴ Oldenburg.

¹⁵⁵ Hildesheim.

¹⁵⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁵⁷ Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

¹⁵⁸ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁵⁹ Darmstadt.

¹⁶⁰ Hanau.

¹⁶¹ Übersetzung: "des Januars"

J'ay expediè un'autre depesche vers Oldenburg 162 [.] 163

De plusieurs desseings, ün devroit au moins reüssir. 164

An gottes segen, ist alles gelegen.

Au coeur; Dieu bien aymant; Dieu donne tout; comme en dormant. 165 166

E contra ¹⁶⁷ im 127. Psalm ¹⁶⁸:

Waß hilfts, daß ihr aufstehet früh, vndt darnach schlafen gehet spaht, vndt eßet eüch des brodts kaum satt, vndt daß mitt sorgen vndt mitt müh,

So doch Gott denen die er liebt, Waß Sie bedürfen schlafend gibt.

Mejne hofpursche, hatt zu Pfuhle¹⁶⁹ geiagtt, vndt nur drey füchße gefangen, Rindorf¹⁷⁰ alß Jägermeister, vndt Nostitz¹⁷¹ der Stallmeister, wahren auch mitt draußen.

Jn den avisen¹⁷² stehett:

Daß der Nürnberger ¹⁷³ convent mitt Machtt vor sich gehe, endtweder zum frieden, oder zum krieg.

Jtem ¹⁷⁴: daß der Türcke ¹⁷⁵ noch vngewiß mache, wohin er sich wenden wolle.

Jtem ¹⁷⁶: daß der Stad*isch*e ¹⁷⁷ Admiral Tromp ¹⁷⁸ abermahl mitt sejner starcken flotta ¹⁷⁹ außgefahren, vndt der König in Dänemark 180 die Staden attacquiren wolle.

Jtem ¹⁸¹: daß wegen des gefangenen Pfaltzgraven ¹⁸², Engellandt ¹⁸³ vndt Dennemarck, wieder Franckreich¹⁸⁴ sehr alterirt seyen.

[[251v]]

¹⁶² Oldenburg.

¹⁶³ Übersetzung: "Ich habe einen weiteren Brief nach Oldenburg abgeschickt."

¹⁶⁴ Übersetzung: "Von einigen Plänen müsste wenigstens einer Erfolg haben."

¹⁶⁵ Übersetzung: "Wenn man Gott im Herzen liebt, gibt Gott alles wie beim Schlafen."

¹⁶⁶ Zitatanklang an die 2. Strophe des Liedes "On a beau sa maison bâtir" zu Psalm 127 aus Marot/Bèze: Psaumes, S.

¹⁶⁷ Übersetzung: "Dagegen"

¹⁶⁸ Ps 127,2

¹⁶⁹ Pful.

¹⁷⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹⁷¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁷² Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

¹⁷³ Nürnberg.

¹⁷⁴ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁷⁵ Osmanisches Reich.

¹⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁷⁷ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

¹⁷⁸ Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

¹⁷⁹ Übersetzung: "Flotte"

¹⁸⁰ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

¹⁸¹ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁸² Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

¹⁸³ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

¹⁸⁴ Frankreich, Königreich.

Jtem ¹⁸⁵: daß Salses ¹⁸⁶ in Spannien ¹⁸⁷, sich noch heltt, wiewol der Printz von Condè ¹⁸⁸ abermal geschlagen sein soll.

Jm Elsaß¹⁸⁹, trawen die Frantzosen¹⁹⁰, vndt deützschen¹⁹¹ einander gar wenig.

Zu Wien¹⁹², ist der Oberste D'ebrox¹⁹³ der Jrrländer, so den hertzog von Fridlandt¹⁹⁴, erstochen, an der pest gestorben. Der Oberste Draghi¹⁹⁵ aber, ejn Crabaht¹⁹⁶, in seinem gutzschwagen, alß er von einer gastery wiederkommen, bey wjndtlichtern, erschoßen worden. p*erge* ¹⁹⁷ Man hatt 1000 {Thaler} auf den Thäter gesetztt.

Der Oberste Werder¹⁹⁸, ist diesen abendt, extra zu vnß kommen, vndt hatt mir allerley referiret.

15. Januar 1640

ö den 15^{den:} Januarij ¹⁹⁹: 1640.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb*(*st*)*e* Gemahlin²⁰⁰ ist hinüber nach Pl*ötzkau* ²⁰¹ mitt gefahr vber der Sahle²⁰² vberfahrt. Der Oberste Werder²⁰³, ist mitt. Gott geleytte sie.

Jch bin interim ²⁰⁴, in die wochenpredigt gefahren.

Magister Sachßen²⁰⁵, den hofprediger, bey mir gehabtt, zur Mahlzeitt. Er jst von Zerbst²⁰⁶, von seiner commission²⁰⁷ wiederkommen. Jch habe ihn zur Mahlzeitt behallten.

¹⁸⁵ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁸⁶ Salses, Festung (Salses-le-Château).

¹⁸⁷ Spanien, Königreich.

¹⁸⁸ Bourbon, Henri II de (1588-1646).

¹⁸⁹ Elsass.

¹⁹⁰ Frankreich, Königreich.

¹⁹¹ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

¹⁹² Wien.

¹⁹³ Deveroux, Walter (ca. 1600-1640).

¹⁹⁴ Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

¹⁹⁵ Mille-Draghi, Nikolaus de (gest. 1640).

¹⁹⁶ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

¹⁹⁷ Übersetzung: "usw."

¹⁹⁸ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

¹⁹⁹ Übersetzung: "des Januars"

²⁰⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁰¹ Plötzkau.

²⁰² Saale, Fluss.

²⁰³ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

²⁰⁴ Übersetzung: "unterdessen"

²⁰⁵ Sachse, David (1593-1645).

²⁰⁶ Zerbst

²⁰⁷ Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Gestern, haben sich 7 Schwed*isch*e²⁰⁸ Soldaten, ejnquartjren wollen, zu Dröble²⁰⁹, aber jch habe sie laßen fortttreiben.

[[252r]]

heütte sejndt 30 Reütter, vorn Schlagbawm kommen, haben sich vor Säxische²¹⁰ außgegeben. Man helt sie aber, vor Schwedische²¹¹, vndt haben mitt gewaltt, vber die Sahle²¹² gewoltt. Alß sie aber gesehen, daß es nicht sein können, haben sie sich gewendet, vndt seindt auf pferde zu, geritten, welche sje auch endtlich, in dem forwerck Grimschleben²¹³, ertaptt, vndt achte hinweg genommen, weil sie Fürst Ludwigs²¹⁴ hofmeister²¹⁵, auf selbjgem Forwergk, (nach dem er jhnen auß forchtt, oder vorsatz, den Schlagbawm aufgemachtt,) hinein gelaßen.

Jch habe ein scheibenschießen gehallten, mitt Rindorf²¹⁷ vndt Nostitz²¹⁸.

Avis ²¹⁹: daß etzliche ChurS*ächsiche* Regimenter, von den Schwedischen geschlagen worden bey Gera²²⁰, wollen sich numehr wieder beritten machen, wo sie können.

16. Januar 1640

² den 16^{den:} Januarij ²²¹: 1640.

< gran freddo. 222 >

J'ay escrit a l'Emp*ereu*r²²³ & a Monsieur le Comte de Trauttmansdorff ²²⁴ ²²⁵ jn duplo ²²⁶. Dieu me face prosperer, par sa grace. ²²⁷

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin²²⁸, ist von Pl*ötzkau* ²²⁹ wiederkommen.

208 Schweden, Königreich.

209 Dröbel.

210 Sachsen, Kurfürstentum.

211 Schweden, Königreich.

212 Saale, Fluss.

213

214 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

- 215 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
- 216 Person nicht ermittelt.
- 217 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
- 218 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
- 219 Übersetzung: "Nachricht"
- 220 Gera.
- 221 Übersetzung: "des Januars"
- 222 Übersetzung: "Große Kälte."
- 223 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
- 224 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).
- 225 Übersetzung: "Ich habe an den Kaiser und an den Herrn Grafen von Trauttmansdorff geschrieben"
- 226 Übersetzung: "zweifach"
- 227 Übersetzung: "Gott lasse mich durch seine Gnade Glück haben."
- 228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
- 229 Plötzkau.

Abermahliges schreiben von den allten Testamentarien²³⁰, die ihren händeln inhæriren²³¹. Gott helfe mir recht [[252v]] verschaffen, vndt erhallte mir daß anbefohlene Amptt vndt Standt.

17. Januar 1640

9 den 17^{den:} Januarij ²³²: 1640. 1

Es ist heütte sehr kaltt gewesen,

Avis ²³³ von zweyen ortten: das die ChurS*ächsischen* ²³⁴ trouppen vmb Leiptzig ²³⁵ herumb, von den Schwed*ischen* ²³⁶ gäntzlich geschlagen, vndt zertrennet, ia es wehre auch Leiptzig schon berennet, vndt würde mitt großer gewaltt angegriffen. Der commendant ²³⁷, hette sich schon aufs Schloß ²³⁸ retirirt. Dörfte wol vbergehen.

Von Pl*ötzkau* ²³⁹ wirdt auch avisirt, daß hatzfeldt²⁴⁰ gefangen, Piccolominj²⁴¹ geblieben, vndt die gantze Kay*serliche* ²⁴² armada²⁴³ in Böhmen²⁴⁴ geschlagen seye. Mas no lo puedo creer, <ancora.>

Risposta ²⁴⁶ von Schrappelaw²⁴⁷, von Graf hanß Geörgen von Manßfeldt²⁴⁸, in Nostitz²⁴⁹ sache, gar höflich.

Die leichpredigt, hertzogk Bernhardts von Weymar Sehliger²⁵⁰ ist von Plötzkaw²⁵¹ anhero²⁵² geschicktt, vndt mitt großer commotion²⁵³, gelesen worden, in spetie ²⁵⁴ von Madame²⁵⁵.

²³⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²³¹ inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

²³² Übersetzung: "des Januars"

²³³ Übersetzung: "Nachricht"

²³⁴ Sachsen, Kurfürstentum.

²³⁵ Leipzig.

²³⁶ Schweden, Königreich.

²³⁷ Drandorf, Christoph von (gest. 1650).

²³⁸ Pleißenburg, Festung (Leipzig).

²³⁹ Plötzkau.

²⁴⁰ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

²⁴¹ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

²⁴² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁴³ Armada: Armee, Heer.

²⁴⁴ Böhmen, Königreich.

²⁴⁵ Übersetzung: "Aber ich kann es noch nicht glauben."

²⁴⁶ Übersetzung: "Antwort"

²⁴⁷ Schraplau.

²⁴⁸ Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

²⁴⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁵⁰ Daniel Rücker: Christliche TrawerPredigt/ Uber den hochbetrawerlichen Tödlichen Fall Des [...] Herrn Bernharden/ Hertzogs zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/ [...] der vereinigten Cronen und Evangelischen Ständen Generalissimi: Welcher den 8. Julii dieses 1639. Jahrs in der Stadt Newenburg am Reim [...] entschlaffen. Und den 19. dieses Monats zu Breysach im Münster [...] beygesetzet worden / Gehalten im Münster daselbsten [...], Basel o. J. [1639].

²⁵¹ Plötzkau.

Je suis en pleine tribulation; a cause des lettres d'hier, de $F\ddot{u}rst$ Augustus²⁵⁶ & de $F\ddot{u}rst$ Ludwig²⁵⁷. Dieu me vueille donner delivrance hors de ce labyrinthe. ²⁵⁸

18. Januar 1640

[[253r]]

n den 18^{den:} Januarij ²⁵⁹: 1640.

Der Cammerraht, Doctor Mechovius²⁶⁰, ist bey mir gewesen.

Der gestrige avis ²⁶¹, will heütte auch continujren²⁶².

Der Oberste Werder²⁶³, ist heütte wieder bey mir gewesen, von Pl*ötzkau* ²⁶⁴ zurück²⁶⁵ kommende, extra zu Mittage.

Gratulationes ²⁶⁶ zum Newen Jahr, von Weymar ²⁶⁷.

Jch habe Nachm*ittag*s den Obersten Werder convoyiren²⁶⁸ laßen, nach seinen gühtern zu, <bey itziger großen vnsicherheitt.>

Gegen abendt hat sich die große kälte geleget, vndt ist ein regenwetter eingefallen.

On m'a averty de bon lieu, de m'accorder au plustost avec mon frere²⁶⁹, & de ne le laisser venir aux extremitèz. C'est p*ou*r sonder mes jntentions, & p*ou*r me tenter, si ie suis insensible. ²⁷⁰

Paulus²⁷¹ Secret*ari*us ²⁷² hatt sjch eingestellet.

253 Commotion: Erregung.

²⁵² Bernburg.

²⁵⁴ Übersetzung: "insbesondere"

²⁵⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁵⁶ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁵⁷ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²⁵⁸ Übersetzung: "Ich bin in völliger Verwirrung wegen der Briefe von gestern des Fürsten August und des Fürsten Ludwig. Gott wolle mir Befreiung aus diesem Labyrinth gewähren."

²⁵⁹ Übersetzung: "des Januars"

²⁶⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁶¹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁶² continuiren: weiter berichtet werden.

²⁶³ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

²⁶⁴ Plötzkau.

²⁶⁵ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²⁶⁶ Übersetzung: "Glückwünsche"

²⁶⁷ Weimar.

²⁶⁸ convoyiren: begleiten, geleiten.

²⁶⁹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

²⁷⁰ Übersetzung: "Man hat mich von guter Stelle gewarnt, mich bald mit meinem Bruder zu einigen und es nicht zum Äußersten kommen zu lassen. Das geschieht, um meine Absichten zu erforschen und um mich zu versuchen, ob ich unempfindlich bin."

²⁷¹ Ludwig, Paul (1603-1684).

²⁷² Übersetzung: "Paul, der Sekretär"

19. Januar 1640

o den 19^{den:} Januarij ²⁷³: 1640.

Jn die kirche vormittages, < singillatim ²⁷⁴ [.]>

Es ist heütte wieder kaltt worden, vndt hatt gefroren, vndt glatteysett²⁷⁵.

Nachmittage wieder in die kirche singillatim ²⁷⁶ [.]

Vormittags predigte Magister Sax²⁷⁷, <Nachmittages Er²⁷⁸ Peter Gohte²⁷⁹.>

[[253v]]

Risp*ost*a dj Schöningen²⁸⁰, & Wolfenbüttel²⁸¹ ²⁸², wegen der partien²⁸³ auf Schlegelß²⁸⁴ anbringen, damitt Sie meine Empter, nicht verderben mögen, <&cetera[.]>

Es ist ein Ob*rist leutnant* vndt ein Ob*rist* Wachm*eiste*r mitt kaufleütten anhero²⁸⁵ kommen, diesen abendt, geben vor, Sie stehen dem K*önig* in D*änemark* ²⁸⁶ vndt Erzb*ischof* von Bremen²⁸⁷ zu, haben sehr forttgeeylet, vber daß waßer²⁸⁸. Z

20. Januar 1640

D den 20^{sten:} Januarij ²⁸⁹: 1640. 1

Ein Somnium ²⁹⁰ gehabt, wie ich nebenst andern vettern alhier im lande²⁹¹, bey hertzogk Bernhardt²⁹² gewesen. Derselbige hette sich erstlich von vnß befreündeten²⁹³ absentiret, hette

²⁷³ Übersetzung: "des Januars"

²⁷⁴ Übersetzung: "einzeln"

²⁷⁵ glatteisen: Bildung von Glatteis.

²⁷⁶ Übersetzung: "einzeln"

²⁷⁷ Sachse, David (1593-1645).

²⁷⁸ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

²⁷⁹ Gothus, Petrus (1599-1670).

²⁸⁰ Schöningen.

²⁸¹ Wolfenbüttel.

²⁸² Übersetzung: "Antwort aus Schöningen und Wolfenbüttel"

²⁸³ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²⁸⁴ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

²⁸⁵ Bernburg.

²⁸⁶ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

²⁸⁷ Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

²⁸⁸ Saale, Fluss.

²⁸⁹ Übersetzung: "des Januars"

²⁹⁰ Übersetzung: "Traum"

²⁹¹ Anhalt, Fürstentum.

²⁹² Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

²⁹³ Befreunde: Verwandte.

auch nicht mitt vns eßen wollen, sondern wehre nur mitt seinen Officiren vmbgegangen, vndt mitt denselben, an einer absonderlichen Tafel gegeßen. Endtlich hetten wir ihn zu vnß gebehten, da wehre er endtlich wieder gar familiar mitt vnß worden, hette gar schön vndt iung außgesehen. Darnach wehren wir mitteinander, vber landt gefahren, da wehre auf der einen kutzsche aufm Narrenkasten, der avisenbohte²⁹⁴ geseßen, der hette gar ein ander gesicht gehabtt, als er haben soll, hette immer geschlafen, vndt ein bren [[254r]] nendes licht vor sich gehabtt. Alß wir aber in die herberge kommen, hette ich die avisen²⁹⁵ vndt zeittungen ²⁹⁶ neben andern briefen begehrt, durch Schuemann ²⁹⁷ vndt Dewerlin²⁹⁸ (alles Todte) da hette man den bohten kaum können auß dem Schlaf ermuntern ²⁹⁹ es ihm abzufordern. Alß ich nun das packeet in die handt <endtlich> bekommen, wehre mir der præsid*ent*³⁰⁰ aufm fuß gefolget, vndt hette kurtzvmb wißen wollen, waß mir geschrieben wehre. Weil es aber spähte hette ich meinen kragen abgenommen, vndt mich zur ruhe zu legen, accomodirt³⁰¹. herzog Bernhardt³⁰², hette auch seinen Mantel abgeleget, vndt sich auf die banck legen wollen. Der præsid*en*t wehre böse worden, daß er nichts erfahren können, vndt ich wachete drüber auf. Besorge³⁰³ dieser Trawm, werde mir den krebßgang in meinen anschlägen³⁰⁴, dem armen avisenbohten³⁰⁵ aber den Todt drowen, Gott wende alles vnheyl. Amen.

heütte habe ich eine Fehre auf zweene wagen, dem zimmermann von Deßaw³⁰⁶ angeben³⁰⁷ laßen, so in allem 164 {Thaler} kosten soll. Gott gebe mir glück darzu. F*ürst* L*udwig* ³⁰⁸ soll zu Nienburg³⁰⁹ von seiner Fehre 200 {Thaler} diese Newe Jahres Messe vber gewonnen haben.

[[254v]]

heütte seindt mir die newlichst abgenommene 8 pf*erde* der vndterthanen, das sie zu hall³¹⁰ stehen sollten, außgekundtschaft worden. Gott gebe, daß wir sie wieder kriegen mögen.

Neu Jahrs gratulationes, per ³¹¹ Leiptzig³¹², von Coburgk³¹³, Anspach³¹⁴, Jtem ³¹⁵: vom allten Marggraven Christiano Wilhelmo³¹⁶, Jtem ³¹⁷: schreiben, von Wjen³¹⁸, vom 2. / 12. Januarij ³¹⁹:

```
294 Avisenbote: Nachrichtenbote.
```

²⁹⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²⁹⁶ Zeitung: Nachricht.

²⁹⁷ Entweder Georg oder Johann Schumann.

²⁹⁸ Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

²⁹⁹ ermuntern: aufwecken, erwecken.

³⁰⁰ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁰¹ accommodiren: einrichten, ausstatten.

³⁰² Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

³⁰³ besorgen: befürchten, fürchten.

³⁰⁴ Anschlag: Plan, Absicht.

³⁰⁵ Avisenbote: Nachrichtenbote.

³⁰⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁰⁷ angeben: etwas in Auftrag geben.

³⁰⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁰⁹ Nienburg (Saale).

³¹⁰ Halle (Saale).

³¹¹ Übersetzung: "Glückwünsche über"

³¹² Leipzig.

³¹³ Coburg.

³¹⁴ Ansbach.

Meine Amptmänner³²⁰ ³²¹ <Seindt> von Ballenstedt³²², vndt wiederkommen, mitt einem Rehe vndt Victualien.

Meine Junckern³²³ vndt hofediener haben im Dröbler holtz³²⁴ geiagt, 3 füchße vndt einen hasen gefangen.

Newlich ist auch ein wildt Schwein vom hartz³²⁵ anhero³²⁶ geschickt worden.

Schlegel³²⁷ ist von Deßaw³²⁸ wiederkommen.

Viel wagen seindt von Grimßleben³²⁹ anhero kommen, so nicht vbergekondt. Gott beschere mir einen Segen darauß.

Die avisen³³⁰ geben:

Es seye der Königsmarck³³¹ zu Eilenberg³³² gelegen, vndt hette sich die ChurSächsische ³³³ cavallerie, auf Dresen³³⁴ [!] zu, retirirt [[255r]] von dem treffen³³⁵ in Böhmen³³⁶, will nichts continujren³³⁷.

Vber Bayern³³⁸, soll ein comet gesehen sein. worden, wie auch vber dem Stift Münster³³⁹.

Jn Engellandt³⁴⁰, gibts noch mißverstände, mitt Schottlandt³⁴¹, von wegen der <kirchen>ceremonien, mitt Franckreich³⁴² aber, wegen des gefangen[en] Pfalzgrafen³⁴³.

³¹⁵ Übersetzung: "ebenso"

³¹⁶ Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

³¹⁷ Übersetzung: "ebenso"

³¹⁸ Wien.

³¹⁹ Übersetzung: "des Januars"

³²⁰ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³²¹ Nur teilweise ermittelt.

³²² Ballenstedt.

³²³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³²⁴ Dröbelscher Busch.

³²⁵ Harz.

³²⁶ Bernburg.

³²⁷ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

³²⁸ Dessau (Dessau-Roßlau).

³²⁹ Grimschleben.

³³⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³³¹ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

³³²

³³³ Sachsen, Kurfürstentum.

³³⁴ Dresden.

³³⁵ Treffen: Schlacht.

³³⁶ Böhmen, Königreich.

³³⁷ continuiren: weiter berichtet werden.

³³⁸ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

³³⁹ Münster, Hochstift.

³⁴⁰ England, Königreich.

³⁴¹ Schottland, Königreich.

³⁴² Frankreich, Königreich.

³⁴³ Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

Ein Sturmwindt soll in den Städten Amsterdam ³⁴⁴, vndt Harlem³⁴⁵, auch sonst an dycken ³⁴⁶ in hollandt³⁴⁷, mächtigen schaden gethan haben.

Die Spannischen³⁴⁸ prævaliren³⁴⁹ wieder in Brasilia³⁵⁰ ³⁵¹.

Salses³⁵² soll sich noch hallten.

Der Türkische Sultan³⁵³ soll todtkranck sein.

herzog hanß Christian von Brig³⁵⁴ gestorben.

Jn Schlesien³⁵⁵ alles durcheinander streiffen.

Die Weymarischen völcker³⁵⁶ logiren im Landtgrafthumb Darmstadt³⁵⁷, vndt seindt mitt den Frantzosen noch nicht verglichen.

Jn Jtalien³⁵⁸ ist noch krieg.

Zu Nürnberg³⁵⁹ seindt die Kay*serlichen* ³⁶⁰ vndt Churf*ürstlichen* ³⁶¹ gesandten beysammen friede zu tractiren³⁶². Gott verleye den erwünschten effect. p*erge* ³⁶³

21. Januar 1640

[[255v]]

o den 21. Januarij 364: 1640.

³⁴⁴ Amsterdam.

³⁴⁵ Haarlem.

³⁴⁶ Übersetzung: "Deichen"

³⁴⁷ Holland, Provinz (Grafschaft).

³⁴⁸ Spanien, Königreich.

³⁴⁹ prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

³⁵⁰ Brasilien.

³⁵¹ Übersetzung: "in Brasilien"

³⁵² Salses, Festung (Salses-le-Château).

³⁵³ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

³⁵⁴ Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

³⁵⁵ Schlesien, Herzogtum.

³⁵⁶ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

³⁵⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

³⁵⁸ Italien.

³⁵⁹ Nürnberg.

³⁶⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³⁶¹ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

³⁶² tractiren: (ver)handeln.

³⁶³ Übersetzung: "usw."

³⁶⁴ Übersetzung: "des Januars"

Oeconomica 365 vorgehabtt.

Den Ambtmann³⁶⁶ von Ballenstedt³⁶⁷, so gestern ankommen, wieder abgefertigett.

Jch habe mitt verwunderung angesehen, wie die großen lastwagen, (so zu Niemburgk³⁶⁸ wegen versenckter fehre nichtt fortgeköndt) seindt in kleinen kahnen, bey durch das grundteiß, dannoch mitt mühe propter spem lucrj ³⁶⁹, von den Fischern, vndt fehrleütten vbergebrachtt worden.

Der Cammerraht, Doctor Mechovius³⁷⁰, ist auch bey mir gewesen.

22. Januar 1640

ö den 22. Januarij ³⁷¹: 1640.

< Nix. $^{372} >$

Der Amptmann³⁷³ von Ballenstedt³⁷⁴ ist fortt.

Jch bin in die kirche zur wochenpredigt gezogen.

Der Ob*rist leutnant* Langhe³⁷⁵ hatt wieder her geschrieben, vndt sich vnnütze gemacht, daß man an ihn, von wegen der s pferde geschrieben, er hette solche leütte nicht, & talia ³⁷⁶. Da man doch die pferde gesehen, die den vndterthanen abgenommen worden.

Extra war zu Mittage, der iunge Erlach³⁷⁷, vndt Schlegel³⁷⁸, welcher numehr ordinarius ³⁷⁹ wirdt.

Avis ³⁸⁰ von halle³⁸¹ daß der Schwed*isch*e³⁸² Oberste Strick³⁸³, daß [[256r]] hauß Querfurtt³⁸⁴ eingenommen, vndt die Stadt außgeplündert.

Paul Ludwig 385 in Rechnungssachen bey mir gehabtt.

```
365 Übersetzung: "Wirtschaftssachen"
```

³⁶⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁶⁷ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³⁶⁸ Nienburg (Saale).

³⁶⁹ Übersetzung: "wegen der Hoffnung auf einen Gewinn"

³⁷⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁷¹ Übersetzung: "des Januars"

³⁷² Übersetzung: "Schnee."

³⁷³ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁷⁴ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³⁷⁵ Lange, Martin.

³⁷⁶ Übersetzung: "und dergleichen"

³⁷⁷ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³⁷⁸ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

³⁷⁹ Übersetzung: "gewöhnlicher [Essensgast]"

³⁸⁰ Übersetzung: "Nachricht"

³⁸¹ Halle (Saale).

³⁸² Schweden, Königreich.

³⁸³ Stryk, Johann von (1595-1653).

³⁸⁴ Querfurt.

³⁸⁵ Ludwig, Paul (1603-1684).

Gestern hatt der Schütz³⁸⁶ eine hasen geschoßen.

23. Januar 1640

²⁴ den 23. Januarij ³⁸⁷: 1640.

< Nix et glacies. 388 >

Es ist heütte schlittenbahne worden, weil es auf den Schnee gefroren.

Der bohte auß Schlesien³⁸⁹ ist wiederkommen, nach dem ihn die Schwed*ische*n³⁹⁰ iämmerlich zerschmißen, vndt seine briefe erbrochen weil sie ihn vor einen kundtschaffer³⁹¹ angesehen. hatt mir also Newe Jahres briefe vom herz*og* Geörg Rudolf³⁹² mittgebracht, sampt dem trawrigen avis ³⁹³, daß hertzogk Johann Christian zur Ligniz³⁹⁴ mein lieber vetter Sehl*iger* zu Osteroda in Preüßen³⁹⁵, todes verblichen, an deren L*iebden* ich einen sehr guten freündt verlohren. <Der bohte hatt grosse gefahr, vorn wölfen, vndt Soldaten, aussgestanden.>

Avis 396 : daß hertzogk Adolf von Mecklenb*urg* 397 dem Kay*serlichen* 398 vrtheil nicht pariren will, sondern eine deduction 399 Schrift von 20 bogen eingegeben, vndt dem Kayser, vndt dem convent nacher Nürnb*erg* 400 geschickt, worümb er nicht zu pariren vermeinet.

[[256v]]

Mitt hilliger⁴⁰¹ habe ich accordiren⁴⁰² laßen. Er soll mir geben: 1 Tonne häring vor 12 {Thaler} 1 {Centner} Stockfisch⁴⁰³ vor 7 {Thaler} 1 {Schock} Schollen vor 1 < {Gulden} > {Thaler} perge⁴⁰⁴ wirdt aber alles wolfailer, muß er mirs auch wolfailer laßen.

Avis ⁴⁰⁵: daß die Märckischen, vndt Dantzigker Fuhrleütte, ein ⁴⁰⁶ 2 Tonnen goldes, schaden geljtten, dieweil Sie Säxische ⁴⁰⁷ convoy ⁴⁰⁸ gehabtt, vndt von den Schwed*ische*n ⁴⁰⁹ darüber

```
386 Heldt, Peter.
```

³⁸⁷ Übersetzung: "des Januars"

³⁸⁸ Übersetzung: "Schnee und Eis."

³⁸⁹ Schlesien, Herzogtum.

³⁹⁰ Schweden, Königreich.

³⁹¹ Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

³⁹² Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

³⁹³ Übersetzung: "Nachricht"

³⁹⁴ Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

³⁹⁵ Osterode in Ostpreußen (Ostróda).

³⁹⁶ Übersetzung: "Nachricht"

³⁹⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

³⁹⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁹⁹ Deduction: rechtliche Aus- oder Beweisführung.

⁴⁰⁰ Nürnberg.

⁴⁰¹ Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).

⁴⁰² accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

⁴⁰³ Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.

⁴⁰⁴ Übersetzung: "usw."

⁴⁰⁵ Übersetzung: "Nachricht"

angesprenget⁴¹⁰, vndt geplündert worden. haben Sie sich also der Leiptz*ige*r⁴¹¹ Meß wenig zu erfrewen gehabtt. < Hänsel⁴¹² hatt 1 hasen Vndt 1 endte geschoßen[.]>

Depeschen nacher Nürnberg⁴¹³, Breßlaw⁴¹⁴, vndt Wien⁴¹⁵.

Der Cammerraht⁴¹⁶, ist bey mir gewesen.

24. Januar 1640

Eine Marder hatt der Oberlender⁴¹⁸ noch gestern geschoßen.

Rindorfen⁴¹⁹ vndt Georg Petz⁴²⁰ haben heütte meine Schafe vnvorsehens gezehlet, vndt 28 vbermaß befunden.

2 hasen vndt 1 fuchs Schlammerstorf⁴²¹ vndt Oberlender geschoßen.

Die heüttige, vndt gestrige Schlittenbahne, ist gegen abendt zimlich aufgethawet.

Die Junckern⁴²² haben 2 hasen <g[e]>hetzt vnd einbrachtt.

25. Januar 1640

[[257r]]

b den 25. Januarij 423: 1640. Paulj bekehrung 424.

< Sj fuerint Ventj: Designat Prœlia gentj. 425 >

⁴⁰⁶ ein: ungefähr.

⁴⁰⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁰⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁴⁰⁹ Schweden, Königreich.

⁴¹⁰ ansprengen: angreifen.

⁴¹¹ Leipzig.

⁴¹² N. N., Hans (6).

⁴¹³ Nürnberg.

⁴¹⁴ Breslau (Wroclaw).

⁴¹⁵ Wien.

⁴¹⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴¹⁷ Übersetzung: "des Januars"

⁴¹⁸ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁴¹⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴²⁰ Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

⁴²¹ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

⁴²² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴²³ Übersetzung: "des Januars"

⁴²⁴ Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

⁴²⁵ Übersetzung: "Wenn die Winde gewesen sein werden / Bedeutet das der Gegend Schlachten."

Ein stargker windt die Nachtt gewesen, <wie ein Erdtbeben.>

Nostitz⁴²⁶ meinen Stallm*eiste*r habe ich nach Trinumb, ⁴²⁷ mitt 1 {Wispel} weitzen, 2 {Wispel} rogken, 1 {Wispel} gersten, vndt 4 eymer⁴²⁸ weins geschicktt, mir den braunen Soldaten hengst allda, darvor abzuholen. Gott wolle mir, vndt ihnen glück beschehren, vndt vnß alle in seinen h*eiligen* engelischen Schutz vndt schirm nehmen.

Picquante Schriftwechßlung, zwischen dem OberDirectorio⁴²⁹; vndt vetter I*ohann* C*asimir* ⁴³⁰ wegen der nähermahligen⁴³¹ Trandorf*ischen* ⁴³² executionskosten, so man nicht paßiren⁴³³ laßen will.

Nachmittags war der Cammerraht 434 bey mir, vnß wegen etzlicher angelegenheitten, zu vergleichen.

Es hatt starck gedawet, vndt geregenet.

Schreiben vom hertzogk Geörg von Brigk⁴³⁵, darinnen er mir seine zugestoßene betrübnüß durch absterben seineß Sehligen herrenvatters, Meines weilandt großen Freündes, hertz*og* Johann Christians⁴³⁶ L*iebden* gar wehemühtig zu erkennen gibt, <wie auch M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin⁴³⁷. p*erge* ⁴³⁸ >

26. Januar 1640

[[257v]]

o den 26. Januarij ⁴³9: 1640. [...]⁴⁴0

< Vento grande. 441 >

Jch habe Magister Enderling⁴⁴², hieroben predigen laßen.

Der starcke windt continuiret⁴⁴³ noch.

⁴²⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴²⁷ Trinum.

⁴²⁸ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

⁴²⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴³⁰ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴³¹ nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

⁴³² Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

⁴³³ passiren: gelten lassen.

⁴³⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴³⁵ Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).

⁴³⁶ Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

⁴³⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴³⁸ Übersetzung: "usw."

⁴³⁹ Übersetzung: "des Januars"

⁴⁴⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁴⁴¹ Übersetzung: "Starker Wind."

⁴⁴² Enderling, Georg (1583-1664).

⁴⁴³ continuiren: (an)dauern.

Schreiben vom g*eorg* h*aubold* von E*insiedel* ⁴⁴⁴ vndt wie der dicke Oberste Mario ⁴⁴⁵ inß waßer zu Delft ⁴⁴⁶ gefallen, da er des verstorbenen kleinen printzen von Vranien ⁴⁴⁷ leiche begleitten sollen, vndt doch 200 fackeln gehabtt, der Frantzösische prediger ⁴⁴⁸ jst ihm nachgefolgett, Sie seindt aber beyde ohne schaden, heraußer gezogen worden.

Extra zu Mittage: Magister Enderling, <mitt vnß gegeßen.>

Nachmittages, in die kirche, allda Magister Sax⁴⁴⁹ gepredigett.

27. Januar 1640

D den 27^{sten:} Ianuarij 450: 1640.

Der Oberste wachmeister, Columbo⁴⁵¹; marchiret mitt 300 pferden, vnvorsehens, von Cöhten⁴⁵² hieher⁴⁵³, in der fehre vberzusetzen, allda man dje allhiesige vberfahrt, verrahten. < O charitas proximj! ubj es! ⁴⁵⁴ >

Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt so viel alß ich gekondt, vorgebawet. Es mag helfen, waß es kan. Gott verleyhe vnß doch einmahl beßere ruhe.

Meine leütte, kommen paulo post, re infecta ⁴⁵⁵ wieder, Columbo wirdt zu Cöhten, pro dignitate ⁴⁵⁶ tractirt ⁴⁵⁷, vndt corrumpirt, nach dem Sie ihm erst 2 Mußketirer vber feldt entgegen geschickt, vndt mitt vnwarheitt vorgeben, es wehre [[258r]] zu Nienburgk ⁴⁵⁸, keine fehre, alhier ⁴⁵⁹ aber köndte man gar wol vberkommmen, mitt großen lastwagen, von denen man hüpsch wüste einen ducaten zu nehmen, da ichs doch mitt großer gefahr, durch kähne müßen verrichten laßen, deren einer ist numehr gebrochen, vndt das Seyl darzu, So ist es auch sehr windig, aber bey diesen leütten wirdt nichts geachtett.

28. Januar 1640

⁴⁴⁴ Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

⁴⁴⁵ Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-nach 1650).

⁴⁴⁶ Delft.

⁴⁴⁷ Nassau-Dillenburg, Heinrich Ludwig, Graf von (1639-1639).

⁴⁴⁸ Person nicht ermittelt.

⁴⁴⁹ Sachse, David (1593-1645).

⁴⁵⁰ Übersetzung: "des Januars"

⁴⁵¹ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁴⁵² Köthen.

⁴⁵³ Bernburg.

⁴⁵⁴ Übersetzung: "Oh Nächstenliebe! Wo bist du!"

⁴⁵⁵ Übersetzung: "bald nachher mit unverrichteter Sache"

⁴⁵⁶ Übersetzung: "der Würde gemäß"

⁴⁵⁷ tractiren: behandeln.

⁴⁵⁸ Nienburg (Saale).

⁴⁵⁹ Bernburg.

♂ den 28. Januarij 460: 1640.

Es ist heütte ein sehr großer lachß, so vber 25 {Pfund} gewogen allhier⁴⁶¹ in der Sahle⁴⁶² gefangen worden.

Jch habe herren Bielken⁴⁶³ geschrieben, wegen der abgenommenen pferde der vndterthanen, so zu halle⁴⁶⁴ dennoch stehen, vndt nicht abgefolget⁴⁶⁵ werden wollen.

Der Columbo⁴⁶⁶ vndt seine Reütter seindt gestern forttgebracht worden, nach also daß sie noch zu Güstern⁴⁶⁷ vndt Jlverstedt⁴⁶⁸, in F*ürst* L*udwigs* ⁴⁶⁹ dörfern gelegen. hette man sie gestern, in einer rechten fehre, baldt vberbracht zu Niemburgk⁴⁷⁰, so wehren sie forttgeruckt in ihr quartier nach Ascherßleben⁴⁷¹, vndt hetten Niemandts incommodirt, also aber hat man Sie mir zugewiesen, wie leicht hette ein windt endtstehen können, daß Sie mitt den kähnen, nicht vbergekondt. Malum consilium, consultorj pessimum! ⁴⁷² ⁴⁷³

[[258v]]

Einen guten hundt haben mir die bösewichter Todtgeschoßen, den rohten Paris, ein sehr gut stöberhündlein vndt dachsschlifer⁴⁷⁴, sonst haben sie mir gleichwol bey solcher menge, vndt confusion keinen schaden gethan. Jst mehr ein glück, alß der Cöthner⁴⁷⁵ guter wille gewesen.

Schreiben von Wien 476 vndt Coburgk 477 , allda herzog Ernst 478 mitt einer iungen Tochter 479 , erfrewet worden.

Avisen⁴⁸⁰: daß der Türcke⁴⁸¹ in Polen⁴⁸² will einfallen.

Jtem 483: Engellandt484 starck armire, <zur See[.]>

```
460 Übersetzung: "des Januars"
```

⁴⁶¹ Bernburg.

⁴⁶² Saale, Fluss.

⁴⁶³ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

⁴⁶⁴ Halle (Saale).

⁴⁶⁵ abfolgen: herausgeben.

⁴⁶⁶ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁴⁶⁷ Güsten.

⁴⁶⁸ Ilberstedt.

⁴⁶⁹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁷⁰ Nienburg (Saale).

⁴⁷¹ Aschersleben.

⁴⁷² Übersetzung: "Schlechter Rat ist für den Ratgeber am schlimmsten!"

⁴⁷³ Zitat aus Var. rust. 3,2,1 ed. Flach 2006, S. 145 und 290.

⁴⁷⁴ Dachsschliefer: Hund für die Dachsjagd.

⁴⁷⁵ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

⁴⁷⁶ Wien.

⁴⁷⁷ Coburg.

⁴⁷⁸ Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

⁴⁷⁹ Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709).

⁴⁸⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁸¹ Osmanisches Reich.

⁴⁸² Polen, Königreich.

⁴⁸³ Übersetzung: "Ebenso"

Franckreich⁴⁸⁵ vndt Staden⁴⁸⁶ inngleichen, zu waßer vndt lande. < Salses⁴⁸⁷ wehre wieder Spannisch⁴⁸⁸.>

Der Königsmarck⁴⁸⁹, seye auß seinen Quartieren⁴⁹⁰ geschlagen.

Banner⁴⁹¹ gehe auf Schlesien⁴⁹² zu.

Die Spann*ische* Silberflotta ⁴⁹³ ezliche millionen Reich, seye ankommen.

Ein groß erdbebem[!] hette abermals in Italien⁴⁹⁴ großen schaden gethan.

Sturmwinde in hollandt⁴⁹⁵ Schiffe verderbett.

Das große waßer hette in Engellandt viel ersaüffet. Turbæ 496 seindt allenthalben.

29. Januar 1640

[[259r]]

ö den 29. Januarij ⁴97: 1640.

<Thauwetter.>

An Fürst Augustum⁴⁹⁸ geschrieben.

Rindorffen⁴⁹⁹ habe ich in jmportantiss*im*is ⁵⁰⁰ verschicktt, Gott gebe zu glück. Geörg Petz⁵⁰¹ ist bey ihm, sonst niemandts. J'ay cause assèz apparente, d'apprehender, p*ou*r luy ün desastre. Dieu ne me vueille pünir en son courroux, ains nous assister de sa grace, & misericorde. ⁵⁰²

Jn die kirche zur wochenpredigtt, < Magister Saxens⁵⁰³:>

⁴⁸⁴ England, Königreich.

⁴⁸⁵ Frankreich, Königreich.

⁴⁸⁶ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁴⁸⁷ Salses, Festung (Salses-le-Château).

⁴⁸⁸ Spanien, Königreich.

⁴⁸⁹ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

^{490 &}quot;4tieren" steht im Original für "Quartieren".

⁴⁹¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁹² Schlesien, Herzogtum.

⁴⁹³ Übersetzung: "flotte"

⁴⁹⁴ Italien.

⁴⁹⁵ Holland, Provinz (Grafschaft).

⁴⁹⁶ Übersetzung: "Unruhen"

⁴⁹⁷ Übersetzung: "des Januars"

⁴⁹⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁹⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵⁰⁰ Übersetzung: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

⁵⁰¹ Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

⁵⁰² *Übersetzung:* "Ich habe ziemlich offensichtlichen Grund, für ihn ein Unglück zu befürchten. Gott wolle mich nicht in seinem Zorn bestrafen, sondern uns mit seiner Gnade und Barmherzigkeit beistehen."

⁵⁰³ Sachse, David (1593-1645).

Der kämmerer Bohne⁵⁰⁴ vndt Reitherr⁵⁰⁵ Peücke⁵⁰⁶ seindt herauf kommen, wegen der newen contrib*utio*n Rolle⁵⁰⁷, dieselbe zu revidiren laßen.

Jch habe ihnen meine gemühtsmeynung durch den hofraht⁵⁰⁸, so herauff kommen, entdecket, vndt ich wollte gerne alles, nach bjlljchkeitt, vndt gleichheitt, reguljren.

30. Januar 1640

²⁴ den 30^{sten:} Januarij ⁵⁰⁹: 1640.

<Frost.>

An Fürst Ludwig ⁵¹⁰ geschrieben, mich gravirende⁵¹¹ in 3 puncten: 1. wegen des Columbo⁵¹² plötzlichen vberfalß vndt vberfahrt. 2. Wegen des Niemburger⁵¹³ attentats, mitt einziehung der fehre vndt engerung⁵¹⁴ der gräntze. 3. Wegen hindterhaltung der collecten.

[[259v]]

Melchior Loyβ⁵¹⁵, vndt D*octor* Mechovius⁵¹⁶, seindt zu Mittage extra bey mir gewesen. Jch habe allerley mitt ihnen communiciret.

Meine pferde reitten laßen, durch Nostitz⁵¹⁷.

Risposta cortese di Magdeburgo⁵¹⁸ [.] ⁵¹⁹

Zwey Rittmeister von Staßfurtt⁵²⁰ haben sich vndterstanden von Staßfurtt nach Gensefurtt⁵²¹ propria authoritate ⁵²², contribution zu begehren, darüber ich mich billich zu beschwehren.

<Einen difficulteten⁵²³ brief, vom Rindorff⁵²⁴ von halle⁵²⁵ entpfangen.>

⁵⁰⁴ Bohne, Valentin (1603-1642).

⁵⁰⁵ Reitherr: mit der Rechnungsprüfung befasstes Mitglied eines Stadtrats oder landständischen Ausschusses.

⁵⁰⁶ Beucke, Paul (gest. nach 1646).

⁵⁰⁷ Rolle: Liste, Verzeichnis.

⁵⁰⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁰⁹ Übersetzung: "des Januars"

⁵¹⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁵¹¹ graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.

⁵¹² Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁵¹³ Nienburg (Saale).

⁵¹⁴ Engerung: Behinderung.

⁵¹⁵ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁵¹⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵¹⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵¹⁸ Magdeburg.

⁵¹⁹ Übersetzung: "Höfliche Antwort aus Magdeburg."

⁵²⁰ Staßfurt.

⁵²¹ Gänsefurth.

⁵²² Übersetzung: "aus eigener Macht"

⁵²³ Difficultet: Schwierigkeit.

⁵²⁴ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

31. Januar 1640

other den 31^{sten:} Ianuarij ⁵²⁶: 1640.

other den 31^{sten:} 1640.

Jch habe mich diese Nachtt vmb Rindtorf⁵²⁷ müßen engstigen, weil er albereitt zwischen hier⁵²⁸ vndt halle⁵²⁹ so große difficulteten⁵³⁰ gefunden, gefahr der absetzung außgestanden, vndt fast weder hinter sich, noch vor sich kan. Gott wolle vndt jhn, vndt Mich, vor vnglück vndt verderben, gnediglich bewahren.

Der pfarrer⁵³¹ von Cörmigk⁵³², ist bey mir gewesen.

J'ay censürè par escrit, le Süperintendant⁵³³, p*ou*r avoir trop licentieusem*en*t fulminè au presche, contre ceux, qui luy retiennent ses gages. ⁵³⁴ Realia ⁵³⁵ nicht Personalia ⁵³⁶; soll man auff die cantzel bringen.

<Per Schütze⁵³⁷ hatt einen hasen gelifert.>

[[260r]]

Risposta ⁵³⁸ von Cöhten ⁵³⁹, en termes rüdes, <& insüpportables.> ⁵⁴⁰

⁵²⁵ Halle (Saale).

⁵²⁶ Übersetzung: "des Januars"

⁵²⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵²⁸ Bernburg.

⁵²⁹ Halle (Saale).

⁵³⁰ Difficultet: Schwierigkeit.

⁵³¹ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

⁵³² Cörmigk.

⁵³³ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁵³⁴ Übersetzung: "Ich habe den Superintendenten schriftlich dafür getadelt, in der Predigt gar zu frei gegen diejenigen gewettert zu haben, die ihm seine Besoldung nicht auszahlen."

⁵³⁵ Übersetzung: "Sachliche Dinge"

⁵³⁶ Übersetzung: "persönliche Sachen"

⁵³⁷ Heldt, Peter.

⁵³⁸ Übersetzung: "Antwort"

⁵³⁹ Köthen.

⁵⁴⁰ Übersetzung: "in groben und unerträglichen Worten."

01. Februar 1640

[[260r]]

[↑] den 1. Februarij ¹: 1640.

Schreiben von Quedlinburg², wegen exorbitantzien³.

L'Angoisse p*ou*r le peril du pauvre Rindorf⁴, continüe. ⁵ p*erge* ⁶ Dieu le vueille benignement conduire, par sa grace, & reconduyre par sa bontè & Toutepuissance tresheureusem*ent*[.] ⁷

Schreiben auß Mecklenburgk⁸ wegen des Ob*rist leutnant* Meiers⁹ ankunft entpfangen.

Vndterschiedliche schöne bücher gekaüft.

Rindorf ist wiederkommen, weil er durch den verhawenen Thüringer waldt¹⁰, nicht fortgekondt, also daß seine rayse, mir leyder<!> zum verdruß, vndt verzögerung, ihm aber zu leyde, ohne sejnen willen, auf ein lamj¹¹, außgegangen. Patientia! ¹² Gott lob, daß er noch mitt seinem raysegeferten, vngeschlagen, durchgekommen.

Avis ¹³: daß heütte vormittags, vmb zehen vhr, 600 ChurSächsische ¹⁴ (so sich in der Stadt hall ¹⁵ verborgen) zur Moritzburgk ¹⁶, durch das Stratagema ¹⁷, eines hewwagens, darundter ihr vortrupp verborgen, eingefallen, vndt sich derselben bemächtiget, auch großes geschrey darinnen gewesen. Die bürger in der Stadt sollen es mitt den ChurSächsischen trewlich gehalten haben. Mehrere particularia ¹⁸ haben wir davon biß dato ¹⁹ nicht.

Mein guter Rindtorff, ist in seiner vnschuldt heütte vormittages, vmb 7 vhr, von halle weggeritten, vndt weiß nichts von diesem allem.

¹ Übersetzung: "des Februars"

² Quedlinburg.

³ Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

⁴ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵ Übersetzung: "Die Angst wegen der Gefahr des armen Rindtorf hält an."

⁶ Übersetzung: "usw."

⁷ *Übersetzung:* "Gott wolle ihn gütig durch seine Gnade geleiten und durch seine Güte und Allmacht sehr glücklich zurückführen."

⁸ Mecklenburg, Herzogtum.

⁹ Meyer, Bernhard (geb. 1599).

¹⁰ Thüringer Wald.

¹¹ Lami: klägliches Ende.

¹² Übersetzung: "Geduld!"

¹³ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁴ Sachsen, Kurfürstentum.

¹⁵ Halle (Saale).

¹⁶ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

¹⁷ Übersetzung: "Kriegslist"

¹⁸ Übersetzung: "Einzelheiten"

¹⁹ Übersetzung: "zum heutigen Tag"

02. Februar 1640

[[260v]]

o den 2. Februarij ²⁰: 1640.

< Gelo ²¹ >

Jch habe den Diaconum Voitum 22 23 , aufm Sahle predigen laßen, damitt wir conjunctim 24 zuhören können.

Gestern habe ich durch den Amptmann²⁵ wieder der Niemb*urger* ²⁶ eingriffe²⁷ protestiren laßen.

Extra zu Mittage war, der Marschalck Erlach²⁸.

Die bürger vorm berge²⁹, so ihre pferde verlohren, vndt gestern nach hall³⁰ gewoltt, sie wieder zu holen, seindt re infecta ³¹ wiederkommen, vndt veriahen³² den gesterigen berichtt, von occupation selbiges orts.

heütte haben sich meine Bernburger³³ beßer bedachtt, alß gestern, vndt wollen nun die fuhre zur fehre thun.

Der Superintendenß³⁴ ³⁵ hatt sich auch von wegen entpfangener Correction endtschuldigett, vndt daß er es nicht auf den Amptschreiber³⁶ gemeinet, protestirt, auch vmb verharrung meiner gnedigen zuneigung gebehten.

Nachmittags, bin ich zur kirchen gefahren, da Er Geysel³⁷, gepredigett.

Meckelburgische³⁸ depesche verfertigett.

²⁰ Übersetzung: "des Februars"

²¹ Übersetzung: "Frost"

²² Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

²³ Übersetzung: "Diakon Voigt"

²⁴ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

²⁵ Knüttel, Georg (1606-1682).

²⁶ Nienburg (Saale).

²⁷ Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

²⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²⁹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

³⁰ Halle (Saale).

³¹ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

³² verjahen: bestätigen, durch Jawort bekräftigen.

³³ Bernburg.

³⁴ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

³⁵ Übersetzung: "Superintendent"

³⁶ Güder, Philipp (1605-1669).

³⁷ Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

³⁸ Mecklenburg, Herzogtum.

Die z*eitung* ³⁹ mitt halle continuirt⁴⁰, iedoch, daß nur 3 Mann geblieben, d in occupation deß Schloßes⁴¹, durch krjegeslist.

Eine depesche nach hall Deßaw⁴² verfertigett.

03. Februar 1640

[[261r]]

D den 3. Februarij 43: 1640.

Ext[...] <Extra> der Marschalck⁴⁴ zu Mittage cum uxore⁴⁵ 46.

Avis ⁴⁷: daß der Ob*rist* Trandorf⁴⁸ wieder exequiren⁴⁹ will, mais j'espere qu'il me traittera doucement ⁵⁰. p*erge* ⁵¹

Der Ob*rist leutnant* ⁵² vom Schleinitzischen Regiment, hatt nacher Bernburg⁵³ anhero dem Schößer (wie er ihn nennet) bey verliehrung seines halßes, die kähne vndt fehren zu versencken, vndt die Schwed*ische*n⁵⁴ nicht vberzuführen.

Der Ambtmann⁵⁵ von Ball*ensted*t⁵⁶ ist herkommen, aber mitt forchtt, vndt schregken, weil alleß itzt in alarm vndt zimlicher confusion. <hatt einen hirsch, vndt Proviandt mittgebracht.>

Jch bin hinauß geritten, in schönem, wiewol kalltem wetter.

Damitt man ia vnruhe genung⁵⁷ habe, ist eine zusammenkunft, wegen der præjudizirlichen⁵⁸ Stewren, zu Plötzkaw⁵⁹ angestellet. Gott gebe doch daß ein ieder in dem seinigen herr verbleiben, vndt alle eingriffe⁶⁰ verhütet werden mögen.

³⁹ Zeitung: Nachricht.

⁴⁰ continuiren: weiter berichtet werden.

⁴¹ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

⁴² Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴³ Übersetzung: "des Februars"

⁴⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁵ Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

⁴⁶ Übersetzung: "mit der Gemahlin"

⁴⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁸ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

⁴⁹ exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

⁵⁰ Übersetzung: "aber ich hoffe, dass er mich freundlich behandeln wird"

⁵¹ Übersetzung: "usw."

⁵² Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

⁵³ Bernburg.

⁵⁴ Schweden, Königreich.

⁵⁵ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁵⁶ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁵⁷ genung: genug.

⁵⁸ präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

⁵⁹ Plötzkau.

Ein hasen vndt endte, haben die schützen⁶¹ gelifertt.

04. Februar 1640

o den 4^{ten:} Februarij ⁶²: 1640.

hochzeittbriefe vom M*elchior* Loyß⁶³, vndt G*eorg* Knüttel⁶⁴, gegen den 13^{den:} huius ⁶⁵: g*ebe* g*ott*[.] Gott verleyhe darzu seinen Segen, vndt friedlichen wolstandt.

Schreiben von hall⁶⁶, vom Ob*rist leutnant* Rohrscheidt⁶⁷, der begehret die Versicherung des allhiesigen⁶⁸ passes, wegen der vberfahrt.

[[261v]]

Dieweil er⁶⁹ dißcret geschrieben, habe ich ihm wieder geantwortett, vndt die gesterige scharfe commination⁷⁰, geandett.

Der Wogo⁷¹ hatt mir auch geschrieben, vndt berichtett, das man gestern geschloßen gehabtt, mein hauß zu bequartiren, ein Rittm*eiste*r aber hats verhindert.

Ein schreiben vom Peverellj⁷², <gantz dilatorisch.>

Avis ⁷³: das die Schwed*ische*n⁷⁴ die kähne vor Niemburg⁷⁵ zerhawen, die vberfahrt zu verhindern.

Melchior Loyβ⁷⁶, ist Nachmittags bey mir gewesen.

05. Februar 1640

⁶⁰ Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

⁶¹ N. N., Hans (6); Heldt, Peter.

⁶² Übersetzung: "des Februars"

⁶³ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁶⁴ Knüttel, Georg (1606-1682).

⁶⁵ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁶⁶ Halle (Saale).

⁶⁷ Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

⁶⁸ Bernburg.

⁶⁹ Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

⁷⁰ commination: Drohung.

⁷¹ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁷² Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

⁷³ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁴ Schweden, Königreich.

⁷⁵ Nienburg (Saale).

⁷⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁷⁷ Übersetzung: "des Februars"

<Kälte. [...]⁷⁸ >

Am heüttigen Behttage in die kirche.

Extra Franciscus⁷⁹ Rector ⁸⁰ zu Mittage bey vnß <hofe> gewesen.

Jch habe heütte einen Schwed*ische*n⁸¹ Soldaten, vom Columbo⁸², so vber die Sahle⁸³ gewoltt, vndt einen Schwed*ische*n corporal, so herümber gewoltt, den paß verwehren zu laßen.

Avis ⁸⁴ von Ascherßleben⁸⁵, vom Amptmann⁸⁶ zu Ballenstedt⁸⁷, daß er in der wiederkehr von hinnen⁸⁸, vmb pferdt, vndt alles gekommen, dieweil ihn Staßf*urter* ⁸⁹ Reütter angesprenget⁹⁰, vndt also 15 pf*erde* vndt viel kleider vndt geldt in der Rappuse gegangen.

Ein Schwed*ische*r <*leutnant* oder> cornet⁹¹, hatt auch herüber gewoltt, weil er einen paß vom h*errn* Bielke⁹² gehabtt, die fehre zu Niemburg⁹³, zu ruiniren. Jch habe ihn durch Nostitz⁹⁴ abweisen laßen; von hinnen.

Eiß habe ich in die eyßgrube⁹⁵ führen laßen, von den heldern⁹⁶ vndterm Gottsagker, vndt habe selber mitt zugesehen.

[[262r]]

Avis ⁹⁷: daß in die 300 pferde bey Alßleben⁹⁸ durch die Sahle⁹⁹ geschwemmet, vndt die vorstädte vor hall¹⁰⁰, abbrennen wollen. Es soll auch ein Plötzk*aue*r so sie durchgeführt ertruncken sejn.

J'ay escrit a Maximilian Wogau ¹⁰¹ a halle, afin de prendre garde, a ce que je luy ay confiè en garde. ¹⁰²

⁷⁸ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁷⁹ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁸⁰ Übersetzung: "Franz, der Rektor"

⁸¹ Schweden, Königreich.

⁸² Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁸³ Saale, Fluss.

⁸⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁸⁵ Aschersleben.

⁸⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁸⁷ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁸⁸ Bernburg.

⁸⁹ Staßfurt.

⁹⁰ ansprengen: angreifen.

⁹¹ Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).

⁹² Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

⁹³ Nienburg (Saale).

⁹⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁹⁵ Eisgrube: Grube, in der Eis zum Kühlen von Lebensmitteln aufbewahrt wird.

⁹⁶ Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

⁹⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁹⁸ Alsleben.

⁹⁹ Saale, Fluss.

¹⁰⁰ Halle (Saale).

¹⁰¹ Wogau, Maximilian (1608-1667).

Avis ¹⁰³: daß Soldaten zu Peüßen¹⁰⁴ eingefallen, vndt alles vieh hinweg getrieben.

Avis 105 : daß 106

06. Februar 1640

²⁴ den 6. Februarij ¹⁰⁷ 1640 1

< Nix. 108 >

Depeschen nacher Weimar 109 vndt Nürnberg 110 per 111 Leiptzigk 112.

Recommendation Christian Friederichs von Einsiedel¹¹³ zum pagen mitt in Franckreich¹¹⁴ vor vetter Johansen¹¹⁵, oder der vettern¹¹⁶ zu Pl*ötzkau* ¹¹⁷ einen, an F*ürst* Aug*ustu*m¹¹⁸ vndt F*ürst* Johansen.

Der Ambtschreiber¹¹⁹ ist re infecta ¹²⁰ mitt gefahr von Deßaw¹²¹ wiederkommen, dieweil man von wegen angelauffenen gehlingen¹²² gewäßers, zum holtz nicht kommen können. Seindt also die bittfuhren¹²³ vergebens außgefahren, vndt also beyde Aembter Bernburg¹²⁴ vndt Ballenstedt¹²⁵, eines nach Osten daß andere nach Westen zu, vnglücklich gewesen, auf eine zeitt.

07. Februar 1640

¹⁰² Übersetzung: "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben, um auf das zu achten, was ich ihm zur Aufsicht anvertraut habe."

¹⁰³ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁰⁴ Peißen.

¹⁰⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁰⁶ Im Original verwischt.

¹⁰⁷ Übersetzung: "des Februars"

¹⁰⁸ Übersetzung: "Schnee."

¹⁰⁹ Weimar.

¹¹⁰ Nürnberg.

¹¹¹ Übersetzung: "über"

¹¹² Leipzig.

¹¹³ Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649).

¹¹⁴ Frankreich, Königreich.

¹¹⁵ Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

¹¹⁶ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

¹¹⁷ Plötzkau.

¹¹⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹¹⁹ Güder, Philipp (1605-1669).

¹²⁰ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

¹²¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹²² gähling: plötzlich, unversehens.

¹²³ Bittfuhre: freiwillige Hilfsfuhre (d. h. keine Fronpflichtfuhre).

¹²⁴ Bernburg, Amt.

¹²⁵ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

 \circ den $7^{\text{ten:}}$ Februarij 126 .

<Frost, kälte.>

Das grundteiß gehet mitt Machtt.

Der lackay der Oberlender¹²⁷, nach dem er gestern auf der Sahle¹²⁸ einem kahn von grundteiß, mitt gefahr, weitt hinundter geführt [[262v]] worden, hatt heütte abermal ein abendthewer auf der Sahle¹²⁹ gehabtt, in dem er¹³⁰ nicht ferrne vom vfer schießen gehen wollen, vndt in dieser großen källte, biß vndter die arme inß waßer gefallen, vndt sich sehr erkälltet. heißt es also: kein vnglück allein ¹³¹. Jedoch ists glück, wenn man vnglück kan vberwinden.

Jch bin hinauß spatziren gegangen vormittages, nach verrichtetem gebeht, vndt andern geschäften.

Avis ¹³² vom Ambtmann¹³³ von Ball*ensted*t¹³⁴ auß Warmßdorf ¹³⁵, daß er mitt Mühe vndt arbeitt, die 15 verlorne pferde, zu Staßfurtt¹³⁶ wieder bekommen, wiewol man ihm allda noch gerne mehr außgetauschet, vndt vbel auf die vberfahrt zu Bernburgk ¹³⁷, stumpfiret ¹³⁸ hette.

Jch bin hinauß nach Roschwitz¹³⁹ geritten, vndt zum ersten mahl den braunen knochen beschritten¹⁴⁰. Gott gebe mir glück zu allen meinen pferden.

Einen hasen, vndt 3 Räphüner, haben die pagen geschoßen.

08. Februar 1640

^b den 8. Februarij ¹⁴¹: 1640. I

< gran freddo. 142 >

Der Schütze¹⁴³ einen hasen geschoßen.

Es ist grimmig kaltt gewesen.

¹²⁶ Übersetzung: "des Februars"

¹²⁷ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

¹²⁸ Saale, Fluss.

¹²⁹ Saale, Fluss.

¹³⁰ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

¹³¹ Zitat nach Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

¹³² Übersetzung: "Nachricht"

¹³³ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

¹³⁴ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

¹³⁵ Warmsdorf.

¹³⁶ Staßfurt.

¹³⁷ Bernburg.

 $^{138\} stump firen:\ verspotten,\ ver\"{a}chtlich\ machen,\ beleidigen,\ beschimpfen,\ schimpfen,\ n\"{o}rgeln,\ sticheln.$

¹³⁹ Roschwitz.

¹⁴⁰ beschreiten: (ein Pferd) besteigen, aufsitzen.

¹⁴¹ Übersetzung: "des Februars"

¹⁴² Übersetzung: "Große Kälte."

¹⁴³ Heldt, Peter.

09. Februar 1640

[[263r]]

o den 9^{ten:} Februarij ¹⁴⁴: 1640.

Jn die kirche vormittags in grimmiger källte.

Avis ¹⁴⁵: daß die Schweden¹⁴⁶ wollen hall¹⁴⁷ abbrennen, vndt verwüsten laßen, weil die bürger, ihrer meinung nach, mitt den ChurSächsischen ¹⁴⁸ colludirt hetten, da die Moritzburgk¹⁴⁹ occupirt worden.

heütte ist Geörg Knüttel¹⁵⁰ zum andern vndt drittenmahl alß braüttigam mitt Melchior Loyßens¹⁵¹ Tochter¹⁵² aufgebotten¹⁵³ worden, nach dem es vor 8 tagen, zum ersten Mahl geschehen. Gott gebe ihnen glück zu ihrem vorhaben, vndt allen Segen.

Jch habe auch heütte die Meckelnb*urgische* wittiben¹⁵⁴ sache inß gemeine gebeht laßen mitt einrügken, Gott wolle vnß doch gnediglich erhören, vndt die betrübte schwester völliglich erfrewen vndt trösten, auch die Sache zu seines h*eiligen* nahmens ehre, der wahren Christl*ichen* kirchen zu Trost, wol gerahten, außschlagen, vndt gedeyen laßen, vmb Christj willen, der ein rechter beschützer der verlaßenen wittwen, vndt waysen ist, Amen.

Einen Trompter¹⁵⁵ so F*ürst* Ludwig ¹⁵⁶ zugehörig, vndt von Staßfurt¹⁵⁷ kommen, vndt herüber gewoltt, habe ich abweisen laßen.

Avis ¹⁵⁸: daß Sie zu Niemburgk¹⁵⁹ in F*ürst* L*udwigs* hoheitt eine bahne gießen, damitt die Soldaten desto baß¹⁶⁰ vberkommen können, welches der armen Stadt hall vbel bekommen dörfte.

10. Februar 1640

[[263v]]

144 Übersetzung: "des Februars"

¹⁴⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁴⁶ Schweden, Königreich.

¹⁴⁷ Halle (Saale).

¹⁴⁸ Sachsen, Kurfürstentum.

¹⁴⁹ Moritzburg, Schloss (Halle/Saale).

¹⁵⁰ Knüttel, Georg (1606-1682).

¹⁵¹ Loyß, Melchior (1576-1650).

¹⁵² Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).

¹⁵³ aufbieten: bekanntgeben, bekanntmachen, die bevorstehende Hochzeit eines Brautpaares von der Kanzel ansagen.

¹⁵⁴ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

¹⁵⁵ Trompter: Trompeter.

¹⁵⁶ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁵⁷ Staßfurt.

¹⁵⁸ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁵⁹ Nienburg (Saale).

¹⁶⁰ baß: besser.

D den 10^{ten:} Februarij ¹⁶¹: 1640.

<Sehr kaltt noch.>

Nach Pl*ötzkau* ¹⁶² geschrieben, einen pagen auß der Schlesie¹⁶³, einen von Sehr¹⁶⁴, dahin zu recommendiren.

Ein Schwed*ische*r¹⁶⁵ Capitain ¹⁶⁶ so allhier in der Stadt¹⁶⁷ nicht eingelaßen werden wollen, hat sehr gedrowet er sehe wol wie es gemeint wehre, man wollte sie vor feinde achten. & talia ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ Jch wehre ihnen den Schwed*ische*n gramm &cetera[.] Also hat man immerfortt verworrene händel mitt der Soldatesca.

Gegen abendt haben wir wegen vnserer holtzfuhren, vndt etzlicher reütter, so vber daß ejß geritten, alarme ¹⁷⁰ gehabtt, aber Gott lob, meine pferde seindt noch in salvo ¹⁷¹ dißmahl wiederkommen. Jch habe ihnen den Reüttern nachgeschickt, So haben Sie aber schon 9 <fünff> pferde dem Pachtmann ¹⁷² auf der Aeptißinn hofe, <genommen vndt> außgespannet, vndt sich an beyden seitten, <des wassers ¹⁷³ > getheilet.

Daß wetter ist aufn abendt, etwaß gelinder worden. Es hatt sich in ein trübes schneewetter resolvirt ¹⁷⁴, die grimmige källte aber, hatt nachgelaßen.

hänßel¹⁷⁵ hatt 1 hasen, vndt 7 endten geschoßen.

heütte ist der landtstende¹⁷⁶ zusammenkunft zu Plötzkaw.

11. Februar 1640

o den 11^{ten:} Februarij ¹⁷⁷: 1640.

<Kalt wiederumb.>

¹⁶¹ Übersetzung: "des Februars"

¹⁶² Plötzkau.

¹⁶³ Schlesien, Herzogtum.

¹⁶⁴ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

¹⁶⁵ Schweden, Königreich.

¹⁶⁶ Übersetzung: "Hauptmann"

¹⁶⁷ Bernburg.

¹⁶⁸ Übersetzung: "und solche Sachen"

¹⁶⁹ Die Wörter "&" und "talia" sind im Original zusammengeschrieben.

¹⁷⁰ Übersetzung: "Schrecken"

¹⁷¹ Übersetzung: "in Sicherheit"

¹⁷² Weber, Gall.

¹⁷³ Saale, Fluss.

¹⁷⁴ resolviren: auflösen.

¹⁷⁵ N. N., Hans (6).

¹⁷⁶ Anhalt, Landstände.

¹⁷⁷ Übersetzung: "des Februars"

Malherberie 178 wieder vorgenommen.

[[264r]]

hinauß in zwar kalltem, aber schönen wetter spatzirt, kraen zu schießen.

Avisen¹⁷⁹: daß 2 comp*agnie*n in halle¹⁸⁰ liegen, vndt daß man sich in selbiger Stadt, vor den Finnen wegen deß eyseß, sehr besorget¹⁸¹.

Wogo¹⁸² hatt mir auch geschrieben, vndt der Lacquay Oberlender¹⁸³ ist Gott seye lob, glücklich wiederkommen.

Avisen: daß der Türcke¹⁸⁴ eine gewaltige Schifarmada ¹⁸⁵ von 400 Schiffen, vndt darauf in die 100 m*ille* ¹⁸⁶ Mann, wieder Sicilien¹⁸⁷, oder Malta¹⁸⁸, oder Italien¹⁸⁹, aufs vorjahr, so izt in voller außrüstung außschicken werde. Ezliche vermeinen, es dörfte wol Venedig¹⁹⁰ gelten.

Avisen: daß der Cardinal de Richelieu¹⁹¹ soll den herz*og* Bernhardt von Weymar¹⁹² S*eligen* zur recompenß seiner trewen geleisteten dienste, haben in einem <essen> fisch haben vergeben¹⁹³ laßen, weil er mehr auf deützschen wolstandt, alß auf Franckreich¹⁹⁴ mitt Briesach¹⁹⁵ gesehen. Sie nennen den Card*ina*l den Frantzösischen Muftj. Mag wol ein Türck*isch* Barbarisch procedere ¹⁹⁶ sein.

[[264v]]

Jch habe ein schreiben von dreyen hertzogen zu Br*aunschweig* vndt L*üneburg* ¹⁹⁷ bekommen, wegen des Nürnb*erger* ¹⁹⁸ convents zu vigiliren, damitt den Reichsfürsten, an ihren regalien vndt hoheitten, durch einseittige tractaten ¹⁹⁹ kejn præjuditz zugezogen werde.

¹⁷⁸ Übersetzung: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]"

¹⁷⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

¹⁸⁰ Halle (Saale).

¹⁸¹ besorgen: befürchten, fürchten.

¹⁸² Wogau, Maximilian (1608-1667).

¹⁸³ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

¹⁸⁴ Osmanisches Reich.

¹⁸⁵ Schiffarmada: Kriegsflotte.

¹⁸⁶ Übersetzung: "tausend"

¹⁸⁷ Sizilien, Königreich.

¹⁸⁸ Malta (Inselgruppe).

¹⁸⁹ Italien.

¹⁹⁰ Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

¹⁹¹ Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

¹⁹² Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

¹⁹³ vergeben: mit schlechter/schädlicher Absicht geben.

¹⁹⁴ Frankreich, Königreich.

¹⁹⁵ Breisach am Rhein.

¹⁹⁶ Übersetzung: "Vorgehen"

¹⁹⁷ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

¹⁹⁸ Nürnberg.

¹⁹⁹ Tractat: Verhandlung.

Avis 200 : daß der pabst 201 gegen Spanien 202 vndt Frankreich 203 armire.

Der Medicus, D*octor* Brandt²⁰⁴ ²⁰⁵ ist bey mir gewesen, hat mir allerley seltzame Mißverstände, so alhier in der Stadt²⁰⁶ inter primarios ²⁰⁷ vorgehen, referiret. Die weltt kan nicht ruhen.

Der Schütze²⁰⁸ hatt einen hasen geschoßen.

12. Februar 1640

< gelo; neve. 210 >

Newe Jahrs schreiben; von Oldenburgk²¹¹ bekommen, von Meiner FrawMuhme²¹², vndt vettern Johannsen²¹³, etc*etera*[.]

Bin Nachm*ittag*s hinauß auf die kräenhütte gegangen, vndt habe zweene Stoßvogel²¹⁴ so zjmlich groß gewesen, mitt sperlingschroht, geschoßen.

Der pachtmann auf dem Gernröd*ische*n hofe, Galle Weber²¹⁵ hatt seine 5 pferde wieder bekommen, in dem er den Reüttern mitt Mußketirern, nachgesezt, e*t cetera*[.]

13. Februar 1640

²⁴ den 13^{den:} Februarij ²¹⁶: 1640.

< Nix, gelu. 217 >

²⁰⁰ Übersetzung: "Nachricht"

²⁰¹ Urban VIII., Papst (1568-1644).

²⁰² Spanien, Königreich.

²⁰³ Frankreich, Königreich.

²⁰⁴ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

²⁰⁵ Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

²⁰⁶ Bernburg.

²⁰⁷ Übersetzung: "zwischen den Vornehmsten"

²⁰⁸ Heldt, Peter.

²⁰⁹ Übersetzung: "des Februars"

²¹⁰ Übersetzung: "Frost, Schnee."

²¹¹ Oldenburg.

²¹² Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

²¹³ Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

²¹⁴ Stoßvogel: großer Raubvogel (z. B. Adler, Falke oder Habicht).

²¹⁵ Weber, Gall.

²¹⁶ Übersetzung: "des Februars"

²¹⁷ Übersetzung: "Schnee, Frost."

Jch habe die Regierungskosten in richtigkeitt gebrachtt, vndt etwaß moderiret²¹⁸, < non senza fatica ²¹⁹.>

[[265r]]

Der Oberlender²²⁰ hatt 3 endten geschoßen, deren eine der habicht ertapt, vndt ein gut stück darvon gerißen, er sie ihm auch mitt mühe, durch einen schuß wieder abiagen können.

heütte Nachmittages leßett mein bestallter Raht vndt Junger herrschaft^{221} hofmeister Melchior Loyß^{222}, seine einige^{223} Tochter Anne Sofie^{224}, Meinem Ambtsverweser allhier^{225}, Geörg Knütteln^{226}, trawen, vndt hatt vnß darzu invitirt^{227}.

Jch habe Meine vndt M*eine*r gemahlin²²⁸ stelle zu vertretten, den Marschalck Erlach²²⁹, vndt hofmeister Einsiedel²³⁰ geordnet. Vor meine iunge herrschaft vndt Frewlein²³¹, stehen der Stallmeister Nostitz²³², vndt der CammerRaht D*octor* Mechovius²³³. Die meiste hofpursche wie auch auß dem Frawenzimmer haben zu diesem extraord*inario* ²³⁴ ehrenwerck, erlaübnüß bekommen. Gott gebe daß alles Christlich vndt wol abgehe.

14. Februar 1640

∘ den 14^{den:} Februarij ²³⁵ :

$$<$$
 Nix. 236 [...] 237 $>$

Meine leütte haben mir heütte bericht gethan, wie gestriges Tages, die hochzeitt gar ansehlich abgegangen, auch heüttiges noch continuirt²³⁸, welche ehrenfrewde dann, ich so wol den

²¹⁸ moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

²¹⁹ Übersetzung: "nicht ohne Mühe"

²²⁰ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

²²¹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²²² Loyß, Melchior (1576-1650).

²²³ einig: einzig.

²²⁴ Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663).

²²⁵ Bernburg, Amt.

²²⁶ Knüttel, Georg (1606-1682).

²²⁷ invitiren: einladen.

²²⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²²⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²³⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²³¹ Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

²³² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²³³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²³⁴ Übersetzung: "außerordentlichen"

²³⁵ Übersetzung: "des Februars"

²³⁶ Übersetzung: "Schnee."

²³⁷ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²³⁸ continuiren: (an)dauern.

vertraweten hochzeittern²³⁹, alß dem allten wolverdienten Melchior Loyß²⁴⁰, gerne gönnen mag. Gott wolle ferrner, nach dem guten anfang, alles zu seinen ehren, Mitteln, vndt vollenden.

[[265v]]

Baltzer²⁴¹ bereütter hatt heütte 4 hasen gehetzt vndt einbracht. Alß der 4^{te.} den winden²⁴² endtlauffen vndt sich verschlagen²⁴³, hatt ihn der Oberlender²⁴⁴ auß der kräenhütte ersehen, vndt mitt sperlingsschroot, nach dem hasen geschoßen, weil er ihn aber damitt nicht fellen können, hatt er ihm, mitt der andern büchße, noch einen schuß gegeben.

15. Februar 1640

^ħ den 15^{den:} Februarij ²⁴⁵: 1640.

<Linde källte.>

heütte Morgen haben sich vnsere leütte von der hochzeitt zur aufwartung wieder eingestellet, vndt es ist alles fein friedlich abgelauffen. Gott seye es gedancktt.

Es seindt vber 200 pferde, (ohne zweifel Schwedische²⁴⁶) vber die Sahle²⁴⁷ gegangen, der Rittmeister Lindemann²⁴⁸ so zu Staßfurtt²⁴⁹ lieget, hatt die wagen, so alhier²⁵⁰ vber gewoltt, jnhibjren²⁵¹, vndt (wie man sagt,) gar plündern laßen. Muß ich also immer, mitt den Schwedischen, verwirrung haben.

Gestern hatt sich die zusammenkunft zu Plötzkaw²⁵² geendet, vndt es ist der vnderDirector Oberste Werder²⁵³, nebenst den andern vom außschuß²⁵⁴ wieder hiedurch gezogen.

Rindorf²⁵⁵ hatt 5 hasen hetzende einbrachtt.

Ein Rehe ist von Ballenstedt²⁵⁶ ankommen.

²³⁹ Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß (gest. nach 1663); Knüttel, Georg (1606-1682).

²⁴⁰ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁴¹ Weckerlin, Balthasar.

²⁴² Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

²⁴³ verschlagen: sich an einen Ort begeben.

²⁴⁴ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

²⁴⁵ Übersetzung: "des Februars"

²⁴⁶ Schweden, Königreich.

²⁴⁷ Saale, Fluss.

²⁴⁸ Lindemann, N. N..

²⁴⁹ Staßfurt.

²⁵⁰ Bernburg.

²⁵¹ inhibiren: verhindern, unterbinden.

²⁵² Plötzkau.

²⁵³ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

²⁵⁴ Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

²⁵⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁵⁶ Ballenstedt.

Avis ²⁵⁷ daß gestern 300 Schwedische Zerwick²⁵⁸ außgeplündert, vndt alles vieh auß dem Stiftischen²⁵⁹, weggetrieben haben.

16. Februar 1640

[[266r]]

 \odot den 16^{den:} Februarij ²⁶⁰: 1640. [...]²⁶¹

Schreiben vom hertzog Julio henrich²⁶² von Cöhten²⁶³, daß er will mitt 59 personen vndt 52 pferden anhero²⁶⁴ kommen.

Avis 265 daß es zu Nürnberg 266 selzame Tractaten 267 gibt. Cölln 268 , vndt Bayern 269 , sollen gut Frantzösisch 270 sein.

Jch habe vormittags heroben den hofprediger Magister Saxen 271 predigen laßen, vndt ihn extra zu Mittage beym eßen behallten.

```
-» den 17<sup>den:</sup> Februarij <sup>272</sup>: 1640.
```

Nachmittages, ist der hertz*og* Julius henrich, zugeschriebener maßen, von Cöhten anhero kommen, mitt der Osterr*eichischen* Frawen von Eibißwaldt²⁷³, etc*etera* vndt ich habe ihn nach müglichkeitt, tractiret²⁷⁴.

17. Februar 1640

D den 17^{den:} Februarij ²⁷⁵: 1640. [...]²⁷⁶

²⁵⁷ Übersetzung: "Nachricht"

²⁵⁸ Zörbig.

²⁵⁹ Magdeburg, Erzstift.

²⁶⁰ Übersetzung: "des Februars"

²⁶¹ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁶² Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

²⁶³ Köthen.

²⁶⁴ Bernburg.

²⁶⁵ Übersetzung: "Nachricht"

²⁶⁶ Nürnberg.

²⁶⁷ Tractat: Verhandlung.

²⁶⁸ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

²⁶⁹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

²⁷⁰ Frankreich, Königreich.

²⁷¹ Sachse, David (1593-1645).

²⁷² Übersetzung: "des Februars"

²⁷³ Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg (1599-1642).

²⁷⁴ tractiren: bewirten.

²⁷⁵ Übersetzung: "des Februars"

²⁷⁶ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Diesen vormittag ist der hertzogk von Sachßen²⁷⁷ mitt seinem comitat²⁷⁸ wieder verraysett, nacher Schöningen²⁷⁹ zu. Gott wolle sie geleitten.

Avis ²⁸⁰: daß der Churf*ürst* von Saxen²⁸¹ von herrnvetter F*ürst* Aug*ust*o²⁸² begehret, er solle die post zwischen Wittembergk²⁸³ vndt Magdeburgk²⁸⁴, in die Stadt Zerbst²⁸⁵, dem Reich²⁸⁶ zum besten verlegen, oder der Churfürst will etzliche Reütter zu diesem ende in die Stadt Zerbst legen, welches mehr kosten würde.

[[266v]]

Extra zu Mittage, der Marschalck²⁸⁷ vndt sein Sohn²⁸⁸, wie auch der iunge Krosigk²⁸⁹ von Erxleben²⁹⁰, welche vnß gestern bey dieser occasion, vber vnsere ordinarij ²⁹¹ hofmeister²⁹², Stallmeister²⁹³, vndt Junckern²⁹⁴ aufgewartett.

Ein abermahliges schreiben, von Fürst Augusto²⁹⁵ vndt Fürst Ludwigen²⁹⁶ (so nichts werth ist) bekommen, < Fürst Friedrichs ²⁹⁷ differentzien.>

Jtem: in publicis 298 wegen der Bamberg*ische*n 299 lehen, vndt deß Registratoris 300 allerley præjudicia 301 .

18. Februar 1640

or den 18^{den:} Februarij 302: 1640.

²⁷⁷ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

²⁷⁸ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

²⁷⁹ Schöningen.

²⁸⁰ Übersetzung: "Nachricht"

²⁸¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁸² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁸³ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

²⁸⁴ Magdeburg.

²⁸⁵ Zerbst.

²⁸⁶ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

²⁸⁷ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²⁸⁸ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²⁸⁹ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

²⁹⁰ Hohenerxleben.

²⁹¹ Übersetzung: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

²⁹² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁹³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁹⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁹⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁹⁶ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²⁹⁷ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

²⁹⁸ Übersetzung: "Ebenso in öffentlichen Angelegenheiten"

²⁹⁹ Bamberg, Hochstift.

³⁰⁰ Übersetzung: "Registrators"

³⁰¹ Übersetzung: "Nachteile"

³⁰² Übersetzung: "des Februars"

< Nix. $^{303} >$

Jch habe beyde meine Junckern³⁰⁴, nach Ballenstedt³⁰⁵ geschicktt. Gott wolle sie geleitten.

Ein Rehe von Ballenstedt, geschickt worden.

Extra zu Mittage, war Melchior Loyß³⁰⁶ bey vnß.

19. Februar 1640

Jn die kirche. heütte hat man die passion angefangen zu predigen.

Extra zu Mittage: der Junge Erlach 309 , v
ndt Matthiaß von Krosigk 310 so mir auch zur kirchen aufgewartett.

Es ist ein Faßnachtspiel, mitt stechen zu lande, auf pferden, vndt zu waßer³¹¹ auf Schiflein gehalten worden, welches eine zeittlang bey so viel Trawerzeitten, vndterlaßen war worden.

[[267r]]

Extra au soir ³¹², Doctor Mechovius ³¹³ mein Cammerraht.

20. Februar 1640

øden 19^{den:} Februarij ³¹⁴: 1640. ²⁴ den 20. Februarij ³¹⁵: 1640.

Jn publicis huius patriæ³¹⁶ laborirt, vndt gutachten eingeholet, wegen des gymnasij ³¹⁸ zu Zerbst³¹⁸, vndt anderer milden sachen, wie auch in der Bamberg*ische*n³²⁰ lehenssache.

³⁰³ Übersetzung: "Schnee."

³⁰⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁰⁵ Ballenstedt.

³⁰⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁰⁷ Übersetzung: "des Februars"

³⁰⁸ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁰⁹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³¹⁰ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

³¹¹ Saale, Fluss.

³¹² Übersetzung: "am Abend"

³¹³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³¹⁴ Übersetzung: "des Februars"

³¹⁵ Übersetzung: "des Februars"

³¹⁶ Anhalt, Fürstentum.

³¹⁷ Übersetzung: "In öffentlichen Angelegenheiten dieses Vaterlandes"

³¹⁸ Übersetzung: "Gymnasiums"

³¹⁸ Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

³²⁰ Bamberg, Hochstift.

Nachm*ittag*s hinauß geritten nach Peißen³²¹, Knochens³²² hengst, beßer zu probiren, <welcher mich wol contentirt³²³.>

Zu abends, haben wiederumb stecher aufm waßer³²⁴, sich sehen laßen, vndt also der Faßnacht vollends, ihr vermeintes recht gethan.

Schlegel³²⁵ hatt vnß zur hochzeitt gebehten.

21. Februar 1640

9 den 21^{sten:} Februarij ³²⁶: [...]³²⁷

<Thauwetter.>

Allerley Oeconomica 328 vorgehabtt, vndt anstaltt gemachtt, zu mancherley dingen.

heütte haben zweene pawren von Wolfen³²⁹, novo et inusitato more ³³⁰, mitteinander auf Ochßen gestochen, vndt also lächerlich zusammen geritten, <welches wol zu sehen gewesen.>

22. Februar 1640

[†] den 22. Februarij ³³¹: 1640. [...] ³³²

heütte hatt sich die Mühle zimlich gelösett, sonderlich im rogken.

Ezliche Reütter haben sich angemeldett, Sie müsten hinüber [[267v]] vber die Sahle³³³, sonst würden jhnen ihre gühter gantz außgeplündert, Jch habe lange tergiversirt³³⁴. Endtlich weil sie sich vor Rauchhaüpt³³⁵, Troten³³⁶, vndt dergleichen außgegeben, habe ichs ihnen erlaübet, wo ferrne Sie die fischer vberführen köndten, dieweil die kähne sehr verdorben. Man hatt sich an itzo wol

³²¹ Peißen.

³²² Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

³²³ contentiren: zufriedenstellen.

³²⁴ Saale, Fluss.

³²⁵ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

³²⁶ Übersetzung: "des Februars"

³²⁷ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³²⁸ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³²⁹ Wulfen.

³³⁰ Übersetzung: "nach neuer und ungebräuchlicher Sitte"

³³¹ Übersetzung: "des Februars"

³³² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³³³ Saale, Fluss.

³³⁴ tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

³³⁵ Rauchhaupt, Familie.

³³⁶ Trotha, Familie.

vorzusehen, daß nicht vndter dem prætext³³⁷, alß wehren es vom adel vom lande³³⁸, (wie diese vorgegeben) ein fucus ³³⁹ darhjnder stecke.

Meiner gemahlin³⁴⁰ hollsteinische Oxen vndt pferde, seindt Gott lob, wol ankommen.

Avis ³⁴¹ von Geüdern³⁴², daß er mir seinen Sohn³⁴³ schickt, mitt fuhrleütten, vndt will die Mecklenb*urgische* ³⁴⁴ sache, nicht negligiren.

Nostitz³⁴⁵ vndt Rindorf³⁴⁶ seindt mitt guter expedition³⁴⁷ von Ball*ensted*t³⁴⁸ wiederkommen, haben 5 hasen, vndt einen Fuchß mittgebrachtt.

Jch bin, vor ihrer ankunft, hinauß spatziren geritten.

23. Februar 1640

Jch habe Magister Enderling³⁵⁰, hieroben predigen laßen. Text: wie vnser herr Christus³⁵¹ vom Teüfel versucht worden.

Extra: der Junge Erlach³⁵², Krosigk³⁵³ von Erxleben³⁵⁴, Magister Enderling, vndt vndterschiedliche personen, auß der Stadt³⁵⁵.

[[268r]]

Nota: Stipulatio juvenis Matthiæ Krosig³⁵⁶ ob credita paterna³⁵⁷, erga me, in optima forma. ³⁵⁸

³³⁷ Prätext: Vorwand, Scheingrund.

³³⁸ Anhalt, Fürstentum.

³³⁹ Übersetzung: "Verstellung"

³⁴⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁴¹ Übersetzung: "Nachricht"

³⁴² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

³⁴³ Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

³⁴⁴ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³⁴⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁴⁶ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁴⁷ Expedition: Verrichtung.

³⁴⁸ Ballenstedt.

³⁴⁹ Übersetzung: "des Februars"

³⁵⁰ Enderling, Georg (1583-1664).

³⁵¹ Jesus Christus.

³⁵² Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³⁵³ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

³⁵⁴ Hohenerxleben.

³⁵⁵ Bernburg.

³⁵⁶ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

³⁵⁷ Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

³⁵⁸ Übersetzung: "Beachte: Das Handgelöbnis in bester Form des jungen Matthias Krosigk mir gegenüber wegen der väterlichen Darlehen."

Jch habe den begehrten consenß ihnen ertheilt, wegen deß vergleichs mitt ihrer Mutter³⁵⁹.

J'ay depeschè Matthias von Krosigk en ün bon lieu. 360

Nachm*ittag*s bin ich wieder zur kirchen gefahren, vndt der Diaconus Voytus³⁶¹, hatt noch geprediget in der Paßion forttfahrende.

Abends, extra der Junge Erlach³⁶³.

24. Februar 1640

D den 24. Februarij ³⁶⁴: 1640. I [...] ³⁶⁵

Die gewöhnlichen Oeconomica ³⁶⁶, der Aempter[-] vndt küchenrechnungen, vorgenommen, auch sonst andere haußhaltungssachen bestellet.

hinauß spatzirt, in heüttigem schönem wetter.

Daß Eiß hatt heütte die Sahle³⁶⁷ so aufgeschwellet, daß sie in die Stadt³⁶⁸ gelauffen, vndt keiner ohne gefahr, vberfahren können.

Schreiben von Nürnberg³⁶⁹ vndt Leipzigk³⁷⁰.

Der Ambtmann³⁷¹ von Ball*ensted*t³⁷² ist anhero kommen.

Die avisen³⁷³ geben: daß der Türcke³⁷⁴ starck zu waßer armire, durch anreitzung der Kron Franckreich³⁷⁵.

Jtem ³⁷⁶: der K*önig* in Fr*ankreich* ³⁷⁷ bringe viel armèen ins feldt, wie auch die general Staden ³⁷⁸, sich sehr stärcken sollen.

³⁵⁹ Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

³⁶⁰ Übersetzung: "Ich habe Matthias von Krosigk an einen guten Ort abgefertigt."

³⁶¹ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

³⁶² Übersetzung: "Diakon Voigt"

³⁶³ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³⁶⁴ Übersetzung: "des Februars"

³⁶⁵ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁶⁶ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³⁶⁷ Saale, Fluss.

³⁶⁸ Bernburg.

³⁶⁹ Nürnberg.

³⁷⁰ Leipzig.

³⁷¹ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁷² Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³⁷³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁷⁴ Osmanisches Reich.

³⁷⁵ Frankreich, Königreich.

³⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

³⁷⁷ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

³⁷⁸ Niederlande, Generalstaaten.

Seltzame omina ³⁷⁹, so inn vndt vmb Nürnbergk sich zutragen sollen.

25. Februar 1640

[[268v]]

o den 25^{sten:} Februarij ³⁸⁰: 1640.

<Trübe. feücht wetter.>

Gestern, hatt der Schütze³⁸¹ einen hasen geschoßen, vndt Gianetino³⁸², eine Endte.

Daß große gewäßer, ist heütte wieder gefallen, Quod cito fit; cito perit ³⁸³; <iedoch nicht vollkömblich.>

J'ay donnè des nouveaux ordres; pour l'Oeconomie, a cause de quelques desordres. 384

Gestern ist Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin³⁸⁵, durch Gottes segen 38 37 Jahr altt worden, vndt gehet numehr in daß 38^{ste:} Gott laße vnß in friede vndt wolstandt, nach seinem willen, viel Jahr mitteinander zubringen. Amen.

26. Februar 1640

<Regenwetter.>

Jn die wochenpredigt conjunctim ³⁸⁷.

Melchior Loyßen³⁸⁸, meinen Raht, vndt Junger herrschaft³⁸⁹ hofmeister, habe ich dahin wieder ablegiret³⁹⁰, nach Deßaw³⁹¹. Gott wolle ihn geleitten.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach³⁹².

³⁷⁹ Übersetzung: "Vorzeichen"

³⁸⁰ Übersetzung: "des Februars"

³⁸¹ Heldt, Peter.

³⁸² N. N., Hans (6).

³⁸³ Übersetzung: "Was schnell entsteht, vergeht schnell"

³⁸⁴ Übersetzung: "Ich habe für die Wirtschaft wegen einiger Unordnungen neue Befehle gegeben."

³⁸⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁸⁶ Übersetzung: "des Februars"

³⁸⁷ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

³⁸⁸ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁸⁹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

³⁹⁰ ablegiren: jemanden wohin senden, beordern.

³⁹¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁹² Erlach, August Ernst von (1616-1684).

Der hofraht Schwartzenberger³⁹³, ist ein³⁹⁴ tage etzliche hero, sehr vnpaß gewesen, Gott wolle mir ihn doch gnediglich erhalten.

27. Februar 1640

[[269r]]

²⁴ den 27. Februarij ³⁹⁵: 1640. I

J'apprehends un insigne desastre pour Melchior Loy β^{396} ou autrement pour Krosigk³⁹⁷, ou ³⁹⁸ etcetera[.] Dieu le vueille divertir, & ayt pitiè de nous, par sa Sainte grace. ³⁹⁹

Schreiben von Halle⁴⁰⁰, vom Ob*rist leutnant* Rörscheidt⁴⁰¹, welcher sich gar höflich excusirt⁴⁰², vndt vmb pardon ⁴⁰³ bittet, daß er newlich etwas scharfe ordre ⁴⁰⁴ an diesen ortt⁴⁰⁵, vmb des paßes, vndt S*eine*r pflichte willen, gegeben. hette an meiner devotion, gegen Jhre Kay*serliche* May*estä*t⁴⁰⁶ nie gezweiffelt. Es scheinet daß er nicht gewust habe, daß ich selbst allhier in loco ⁴⁰⁷ gewesen.

Krosigk ist Gott lob, von Magdeb*ur*g⁴⁰⁸ wol wiederkommen <mitt schreiben>, mais sans obtenir mes esperances, nonobstant ses diligences ⁴⁰⁹.

heütte ziehen ezliche erbettene nach Trinumb⁴¹⁰, aufs begräbnüß deß iungen Knochens⁴¹¹, so vorm Jahre erschoßen worden. Morgen g*ebe* g*ott* ist daß leichbegängnüß angestellet, alßdann werden die meisten erscheinen.

Der Præsid*ent*⁴¹² hatt sich auch heütte durch H*ans* G*eorg* ⁴¹³ insinuiren⁴¹⁴, vndt sich mir recommendiren laßen, dieweil er Morgen g*ebe* g*ott* auch nacher Trinumb will.

³⁹³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁹⁴ ein: ungefähr.

³⁹⁵ Übersetzung: "des Februars"

³⁹⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁹⁷ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

³⁹⁸ Übersetzung: "Ich befürchte ein sonderbares Unglück für Melchior Loyß oder andernfalls für Krosigk oder"

³⁹⁹ Übersetzung: "Gott wolle es abwenden und habe durch seine heilige Gnade Mitleid mit uns."

⁴⁰⁰ Halle (Saale).

⁴⁰¹ Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

⁴⁰² excusiren: entschuldigen.

⁴⁰³ Übersetzung: "Vergebung"

⁴⁰⁴ Übersetzung: "Befehl"

⁴⁰⁵ Bernburg.

⁴⁰⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁰⁷ Übersetzung: "vor Ort"

⁴⁰⁸ Magdeburg.

⁴⁰⁹ Übersetzung: "aber ohne meine Hoffnungen zu erlangen, ungeachtet seiner Eilfertigkeiten"

⁴¹⁰ Trinum.

⁴¹¹ Knoch(e), Hans Kaspar von (gest. 1639).

⁴¹² Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴¹³ Spalter, Johann Georg (gest. 1642).

⁴¹⁴ insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

28. Februar 1640

Paulus⁴¹⁶ ist bey mir gewesen, hat mir allerley referiret, was gestern in der Cantzeley vorgelauffen.

Jch habe etzlichen, so sich mitt der contrib*utio*n gravirt⁴¹⁷ befunden, dieselbe nach müglichster gleichheitt, moderirt⁴¹⁸.

Den Ambtschreiber⁴¹⁹ nach Gröptzigk⁴²⁰ vndt Aldenburg⁴²¹ geschickt, die vergeßene geleidte alda wieder anzurichten.

[[269v]]

Ludwig Ernst Geüder⁴²², mein page ist ankommen, von seiner Nürnberger⁴²³ rayse. Gott gebe zu glück.

Jch habe den Ambtmann Martinum Schmidt 424 , diesen abendt in gnaden dimittirt 425 nacher Ballenstedt 426 .

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten.

Obged*achter* iunge Geüder, hatt mir auch schreiben, von seinem vatter⁴²⁷, in meliorj forma ⁴²⁸, mittgebrachtt.

Thomaß Benckendorff⁴²⁹, ist von Deßaw⁴³⁰ wiederkommen, mi[tt] schreiben von vetter Johann Casimir⁴³¹, vndt berichtt, wie es meinen kindern⁴³² ergehet.

J'ay essayè derechef ce soir, une depesche; Dieu la vueille fortüner, & benir par sa grace. 433

⁴¹⁵ Übersetzung: "des Februars"

⁴¹⁶ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴¹⁷ graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

⁴¹⁸ moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

⁴¹⁹ Güder, Philipp (1605-1669).

⁴²⁰ Gröbzig.

⁴²¹ Altenburg (bei Nienburg/Saale).

⁴²² Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).

⁴²³ Nürnberg.

⁴²⁴ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁴²⁵ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

⁴²⁶ Ballenstedt.

⁴²⁷ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁴²⁸ Übersetzung: "in besserer Form"

⁴²⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴³⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴³¹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴³² Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴³³ Übersetzung: "Ich habe heute Abend erneut eine Abfertigung versucht. Gott wolle sie glücken lassen und durch seine Gnade segnen."

Responce de Fürst Augustus⁴³⁴ de Plötzkau ⁴³⁵ [.] ⁴³⁶

< Hänsel⁴³⁷ hatt einen hasen geschossen vndt gelifert.>

29. Februar 1640

^ħ den 29^{sten:} Februarij ⁴³⁸: 16 3 <4> 0.

heütte, habe ichs erst erfahren, daß meiner grawen wilden⁴³⁹ eine, vor 14 tagen, verfohlet⁴⁴⁰ hatt, weil sie vbertrieben⁴⁴¹ worden. Es wirdt darauf inquirirt.

Kersten⁴⁴² der lackay ist fortt nacher Old*enburg* ⁴⁴³ zu. Gott helfe, daß er mitt guter expedition⁴⁴⁴, wieder anlange.

heütte jst die pursche von der Trinumbischen⁴⁴⁵ begräbnüß, wjederkommen.

Allerley deliberanda 446 in der Stadt447, wegen deß Newen Stadtvogts448; vndt anderer sachen.

Nachmittags hjnauß, auff dje kraenhütte.

Peter heldt⁴⁴⁹ ein hasen geschoßen.

⁴³⁴ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴³⁵ Plötzkau.

⁴³⁶ Übersetzung: "Antwort von Fürst August aus Plötzkau."

⁴³⁷ N. N., Hans (6).

⁴³⁸ Übersetzung: "des Februars"

⁴³⁹ Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

⁴⁴⁰ verfohlen: ein totes Fohlen zur Welt bringen.

⁴⁴¹ übertreiben: zuviel treiben, jagen, überanstrengen.

⁴⁴² Leonhardt, Christian.

⁴⁴³ Oldenburg.

⁴⁴⁴ Expedition: Verrichtung.

⁴⁴⁵ Trinum.

⁴⁴⁶ Übersetzung: "zu beratende Sachen"

⁴⁴⁷ Bernburg, Talstadt.

⁴⁴⁸ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

⁴⁴⁹ Heldt, Peter.

01. März 1640

[[270r]]

o den 1. Martij ¹: 1640. [...]²

< Nix. $^3 >$

Diese Nachtt ist mitt einem starcken fall, daß von mir newlichst erbawete dach (so man vor vnwandelbar bey Menschengedencken gehalten, dieweil es anstadt der zigel, mitt Mawersteinen raro exemplo ⁴ aufgeführet⁵, vndt doppelt gewölbet war, aber leider vbel verwahret) an der Eißgrube⁶, gantz eingefallen, vndt also viel mühe, arbeitt, vndt vnkosten vergebens gewesen. Signum vicissitudinis rerum humanarum! ⁷

Vormittages, habe ich den Superintendenten⁹ hieroben predigen laßen.

Extra zu Mittage, am AmptsTisch: der Superintendens ¹⁰; der Newe Stadtvogtt¹¹, der Rector¹²; vndt andere.

Nachmittages in die kirche, da der Diaconus¹³ eine schöne passionspredigt gethan.

Schreiben von Güstero¹⁵, von Meiner Schwester, der hertzoginn von Mecklenburgk¹⁶, daß allda herzogk Franz Albrechts¹⁷ hochzeitt, mitt Frewlein Christina¹⁸, gar fein abgegangen. herzog Philips von hollstein¹⁹ Mein Schwager, alß königl*ich* dennem*arkischer* ²⁰ abgesandter, ist auch allda

¹ Übersetzung: "des März"

² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³ Übersetzung: "Schnee."

⁴ Übersetzung: "in einem seltenen Beispiel"

⁵ aufführen: errichten, aufbauen.

⁶ Eisgrube: Grube, in der Eis zum Kühlen von Lebensmitteln aufbewahrt wird.

⁷ Übersetzung: "Ein Zeichen des Wechsels der irdischen Dinge!"

⁸ Zitatanklang an ein römisches Sprichwort unklarer Herkunft, nachweisbar in Petrarca: Epistolae familiares, Bd. 2, S. 463.

⁹ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

¹⁰ Übersetzung: "Superintendent"

¹¹ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

¹² Gericke, Franz (gest. 1642).

¹³ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

¹⁴ Übersetzung: "Diakon"

¹⁵ Güstrow.

¹⁶ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

¹⁷ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹⁸ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹⁹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

²⁰ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

gewesen, mitt seiner gemahlin 21 , wie auch hertzogk hanß, Bischoff von Lübeck 22 , vndt gesandten von Ratzeburgk 23 .

02. März 1640

[[270v]]

D den 2. Martij 24:

<Frost. Schnee.>

Ein Rehe ist von Ballenstedt²⁵ ankommen.

Avis ²⁶ von Ball*ensted*t daß der Ambtmann²⁷ vndter drey partien²⁸ gerahten, vndt die mortaliteten²⁹ ³⁰ allda sehr einreißen, wie der A*mtmann* schreibet, paraventure p*ou*r divertir mon arrivèe, ou celle de mes gens ³¹.

hinauß auf die kraenhütte, allda ich zweene kraen geschoßen, nach der letzten, sprang mir die pfanne von dem zündtloch, sampt der niete im schießen, hette mir können das gesichtt heßlich verderben da es vber sich, vndt nicht auf die seitte abgesprungen wehre. Tout bransle en ce monde; jour par jour. ³²

Bürgermeister Döhrjng³³, war bey mir, suchte eine intercession ³⁴ nach Ascherßleben³⁵, wegen der verlornen pferde, so ihm, vndt seinen cameraden, in der Ringmawer gestohlen worden.

03. März 1640

o den 3. Martij ³⁶: 1640.

<Es hat hart gefroren.>

²¹ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).

²² Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

²³ Ratzeburg.

²⁴ Übersetzung: "des März"

²⁵ Ballenstedt.

²⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²⁷ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁸ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²⁹ Mortalitet: Sterbefall.

³⁰ Die Wortbestandteile "morta" und "liteten" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

³¹ Übersetzung: "vielleicht um meine Ankunft oder diejenige meiner Leute abzuwenden"

³² Übersetzung: "Alles ist Tag für Tag in dieser Welt zweifelhaft."

³³ Döring, Joachim (gest. 1658).

³⁴ Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

³⁵ Aschersleben.

³⁶ Übersetzung: "des März"

Man hatt allerley zu thun gehabtt, mitt der wunderseltzamen Frawen der Wesembeckinn³⁷, sie zu compesciren³⁸, weil Sie so gar exorbitirt³⁹, daß Sie am Sontage auß ihrem Stul, novo fere & inaudito exemplo ⁴⁰, den hofprediger Magister Saxen⁴¹, in seiner predigt lautt zugeredet, auf denselben invehiret⁴², vndt sich gar fantastisch angestellet, hernachmalß aber sich deßen berühmet, wie Sie dem a la mode ⁴³ pfaffen die meynung gesaget, welches gleichwol nicht zu dulden, <vndt dem heiligen predigampt verkleinerlich ist.>

Schreiben von Wien 44 vom Grafen von Trauttmansdorff 45 dilatorisch.

```
[[271r]]
```

Noch

den 3. Martij

6: 1640.

Nach dem ich von meinem Spatzierritt wiederkommen, habe ich die Leipz*iger* ⁴⁷ avisen⁴⁸ zu lesen bekommen. Memoranda ⁴⁹ sein darinnen: 1. daß der Ertzhertzogk Leopoldt Wilhelm⁵⁰ die festung Königingrätz⁵¹ in Böhmen⁵² eingenommen, darinnen der Schwed*ische*⁵³ g*enera*l Major Zabeltitz⁵⁴ gelegen, vndt einen schlechten accord⁵⁵ soll erhalten haben. 2. Daß der Erzherzogk baldt hernach dem Banner⁵⁶, fünf Regimenter, abgeschlagen. 3. Jtem ⁵⁷: daß die Kay*serlichen* ⁵⁸ in der Vnderpfaltz⁵⁹, auch prosperiren, vndt Altzey⁶⁰ wieder eingenommen, auch sonst ezliche einfälle den Weymarischen⁶¹ gethan. 4. Daß der Türcke⁶² Polen⁶³ gewiß attacquiren wolle. 5. Daß Franckreich⁶⁴ vndt Venedig⁶⁵ sich verbunden. 6. Daß Engellandt⁶⁶ noch immerfortt starck armiret.

```
37 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).
```

³⁸ compesciren: bezähmen, bändigen.

³⁹ exorbitiren: übertreiben.

⁴⁰ Übersetzung: "in einem beinahe neuen und unerhörten Beispiel"

⁴¹ Sachse, David (1593-1645).

⁴² invehiren: schimpfen, wettern.

⁴³ Übersetzung: "nach der Mode"

⁴⁴ Wien.

⁴⁵ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁴⁶ Übersetzung: "des März"

⁴⁷ Leipzig.

⁴⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁹ Übersetzung: "Die zu erinnernden Sachen"

⁵⁰ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁵¹ Königsgrätz (Hradec Králové).

⁵² Böhmen, Königreich.

⁵³ Schweden, Königreich.

⁵⁴ Zabeltitz, Friedrich von (1595-1643).

⁵⁵ Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

⁵⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁹ Unterpfalz (Rheinpfalz).

⁶⁰ Alzey.

⁶¹ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

⁶² Osmanisches Reich.

⁶³ Polen, Königreich.

⁶⁴ Frankreich, Königreich.

7. Franckreich ingleichem 5 armèen will außrüsten. 8. Der Pabst⁶⁷ weder gut Frantzösisch noch Spannisch⁶⁸ ist. 9. Die Schweitzer⁶⁹ auch in jalousie ⁷⁰ von wegen benachtbarter armèen stehen. 10. Zu Nürnbergk⁷¹ immer fortt tractiret⁷², fleißig gebehtet, alle frewden: vndt faßnachtspiel, auch Schlittenfahrten, abgestellet worden. 11. Zu Cölln⁷³ tractirt man auch, vndt wirdt doch kein friede. 12. Zu Lüttich⁷⁴ wehret die rebellion noch wieder den bischoff⁷⁵.

[[271v]]

Die Wesenbeckinn⁷⁶ hat sich noch zimlich wieder zu recht gefunden, nach dem ich ihr, durch drey weltliche, vndt zweene geistl*ich*e commissarien zusprechen, vndt ihr ihren begangenen exceß in der kirchen ernstlich verweysen⁷⁷ laßen. Sie hatt es endtlich erkandt, vndt beßerung verheißen.

04. März 1640

<Källte, frost. Schnee.>

Weil heütte behttag allhier zu Bernburgk⁷⁹, so bin ich zur Schloßkirchen vorm berge⁸⁰, zu S*ank*t Ægidij genandt, in M*agister* Davidt Sachßens⁸¹ predigt gefahren, daß allgemeine gebeht vor die wolfahrt der Christenheitt mitt zu verrichten, die predigt anzuhören, vndt Allmosen zu geben. Gott laße alles zur Sehligkeitt hie zeittlich vndt dortt ewig, wol gedeyen.

heütte is hat sollen der newe Stadtvogtt⁸² installiret⁸³ werden, darzu auch schon alle anstaltt gemacht war, so ist er zu Plötzkaw⁸⁴, aufgehallten worden, sine fructu⁸⁵.

⁶⁵ Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

⁶⁶ England, Königreich.

⁶⁷ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁶⁸ Spanien, Königreich.

⁶⁹ Schweiz, Eidgenossenschaft.

⁷⁰ Übersetzung: "Neid"

⁷¹ Nürnberg.

⁷² tractiren: (ver)handeln.

⁷³ Köln.

⁷⁴ Lüttich.

⁷⁵ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁷⁶ Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

⁷⁷ verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

⁷⁸ Übersetzung: "des März"

⁷⁹ Bernburg.

⁸⁰ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁸¹ Sachse, David (1593-1645).

⁸² Salmuth, Heinrich (1592-1660).

⁸³ installiren: (in ein Amt) einsetzen.

⁸⁴ Plötzkau.

⁸⁵ Übersetzung: "ohne Erfolg"

Extra zu Mittage, der Marschalck⁸⁶, postea ⁸⁷ in der Ambtstube der newe Stadtvogt, so gleich ankommen, wie auch der Koßwigkische⁸⁸ Superintendent: Beckmannu[s] ⁸⁹ [.]

Den Cammerraht, D*octor* Mechovium⁹⁰, bey mir gehabt, vndt allerley præjudicia ⁹¹ abzuwenden vermeinett. Er hat auch mitt ihme conferirt, von wegen deß newlichsten Plötzkawer convents, darinnen man mir zu præjudiciren⁹² vndt die Stewren zu entziehen vermeinet, contra pacta conventa, jus & fas. p*erge* ⁹³

[[272r]]

Avis ⁹⁴: daß heütte viel pferde drüber vber der Sahle⁹⁵, vor Aderstedt⁹⁶ vndt Plötzkaw⁹⁷, außgespannet worden seyen, von streiffenden parteyen⁹⁸.

Jch habe heütte Nachmittages, meinen Secretarium ⁹⁹ vndt Amptmann Thomaß Benckendorff¹⁰⁰ verordnet meine gevatterstelle bey hanß Schnabeln¹⁰¹ meinem geleidtsmann vndt Schneider zu vertretten, Sonst seindt meine nebengevattern, mein Stallmeister Nostitz¹⁰², vndt Jungfraw Eleonora von Düttem¹⁰³.

Meine intercession¹⁰⁴ hat so viel gefruchtett, daß B*ürgermeister* Döhring¹⁰⁵ vndt sein geferte, ihre gestohlene pferde, wieder bekommen haben.

05. März 1640

² den 5^{ten:} Martij ¹⁰⁶: 1640. [...] ¹⁰⁷

<Schneewetter, vnsteht Aprillenwetter.>

⁸⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸⁷ Übersetzung: "später"

⁸⁸ Coswig (Anhalt).

⁸⁹ Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

⁹⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁹¹ Übersetzung: "Nachteile"

⁹² präjudiciren: nachteilig sein, schaden.

⁹³ Übersetzung: "gegen die gemeinsam beschlossenen Verträge, das Recht und göttliches Gebot usw."

⁹⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁹⁵ Saale, Fluss.

⁹⁶ Aderstedt.

⁹⁷ Plötzkau.

⁹⁸ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

⁹⁹ Übersetzung: "Sekretär"

¹⁰⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹⁰¹ Schnabel, Hans.

¹⁰² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁰³ Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

¹⁰⁴ Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

¹⁰⁵ Döring, Joachim (gest. 1658).

¹⁰⁶ Übersetzung: "des März"

¹⁰⁷ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

Somnia ¹⁰⁸: vom Heinrich Börstel ¹⁰⁹ wie er auf einem Theatro ¹¹⁰ gar hoch gestiegen, vndten wehren seine brüder¹¹¹, auch der altte Kaiser ¹¹² vndt viel Churfürsten vndt Fürsten gestanden, auch viel kriegesofficirer. Endtlich hette mir der Kaiser befohlen ihm nachzusteigen, so wehre ich gar hoch zu ihm kommen, er hette mich nicht gar gerne gesehen, sondern gefragt, was ich da zu thun hette, Er hette auch viel kleider gewechßelt, endtlich hette er mir gantze faüste voll silberne vndt küpferne müntze auch blutrohte pfennige (wie rechenpfennige¹¹³ groß) verehret¹¹⁴ an stadt daß es pistoletten¹¹⁵ vndt ducaten hetten sein sollen. Das hette mich befrembdet, [[272v]] vndt ich hette nicht gewust, waß ich mitt machen sollte. Heinrich Börstel ¹¹⁶ aber hette gesagt, alß er mirs zum theil gegeben, zum theil hingeworfen, ich sollte es nur aufheben, die rohten glatten {Pfennige} wehren auch gut geldt, vndt wol zu spendiren¹¹⁷. Alß ich nun mitt vnmuht hinweggegangen, wehren zwey von Heinrich Börstels Officirern¹¹⁸ vndten gestanden, die hetten vndter andern referirt, Mathusalem ¹¹⁹ lebte noch, da ich ihm aber geantwortett es stünde in der Schrift er wehre 960 iahr altt worden vndt gestorben, hette er mich versichert er wehre wol 4500 iahr altt, vndt hette eine holländische fraw, <er hette ihn gesehen, einen langen riesen mitt grawem bart> &cetera plusieurs autres extravagances, dont ie ne m'en souviens plus ¹²⁰.

Schlegel 121 vndt der Amtsschreiber 122 seindt nacher Deßaw 123 , mitt der fuhre, in bösem wege. Gott geleitte sie.

heütte habe ich die vorstellung des newen Stadtvogts, henrich Salmuhts¹²⁴ vor sich gehen laßen, vndt zu meinen Commissarien verordnet: den hofmeister Einsiedel¹²⁵, Paulum Ludwig¹²⁶, vndt Thomaß Benckendorf¹²⁷, welche ihn meo nomine ¹²⁸: in eydt vndt pflicht nehmen, vndt dem Raht¹²⁹ vndt bürgerschaft vorstellen sollen. Gott gebe zu glück, segen, vndt gedeyen.

108 Übersetzung: "Träume"

¹⁰⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹¹⁰ Übersetzung: "Schauplatz"

¹¹¹ Börstel, Adolf von (1591-1656); Börstel, Curt (3) von (gest. 1602); Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623); Börstel, Friedrich (1) von (ca. 1590-vor 1628); Börstel, Hans (1) von (gest. 1617); Börstel, Levin von; Börstel, Ludwig (1) von (ca. 1585-1631); Börstel, Samuel von (ca. 1583-vor 1628).

¹¹² Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹³ Rechenpfennig: münzähnliches Metallstück (Jeton), das als Rechenhilfe bei Amtsabrechnungen gebraucht wurde.

¹¹⁴ verehren: schenken.

¹¹⁵ Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).

¹¹⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹¹⁷ spendiren: ausgeben, aufwenden.

¹¹⁸ Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

¹¹⁹ Methusalem (Bibel).

¹²⁰ Übersetzung: "einige weitere alberne Dinge, derer ich mich nicht mehr erinnere"

¹²¹ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

¹²² Güder, Philipp (1605-1669).

¹²³ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹²⁴ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

¹²⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

¹²⁶ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹²⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹²⁸ Übersetzung: "in meinem Namen"

¹²⁹ Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Mitt der Wesembeckinn¹³⁰, welche vnbesonnenerweyse herauff auffs Schloß gelauffen, habe ich viel [[273r]] verworrene verdrießliche händel gehabtt.

Jn den garten spatziret, vndt in transitu ¹³¹, dem Cammerraht Doctor Mechovio ¹³² zugesprochen.

Etzliche fuhr: vndt kaufleütte, mitteinander vergleichen laßen, wegen ihrer habenden Strittigkeitten.

Zweene Rehe von Ballenstedt¹³³ bekommen.

Zu Mittage, den Cammerraht Doctor Mechovium extra[.]

Den Superint*endenten* von Coßwyck¹³⁴ Beckmann¹³⁵ bey mir gehabtt, wegen der wiederk*äuflichen* ¹³⁶ zinsen, vndt etzlichen getreydigs, so nacher Wittembergk¹³⁷ zu versagen¹³⁸.

06. März 1640

9 den 6^{ten:} Martij ¹³⁹; 1640.

Der gesterige vergleich zwischen den kauff: vndt Fuhrleütten, hatt nicht exequirt¹⁴⁰ werden können. Sie haben heütte noch starck mitteinander contestirt ¹⁴¹. Jch habe zwar von hoffoffizirern¹⁴², alß den hofmeister¹⁴³, den Cammerraht¹⁴⁴, vndt Ambtmann¹⁴⁵, dem Amptsverweser¹⁴⁶ zugeordnet, vndt hette gern, es recht vermittelt gesehen, biß endtlich nach vielem tergiversiren¹⁴⁷, vndt imploriren¹⁴⁸ guter Justitz, die kaufleütte den fuhrleütten ihren verdienten lohn, von Lünenburg¹⁴⁹ biß nach MünchenNewburgk ¹⁵⁰ gegeben, was die Fuhrleütte, zur noht angreiffen müßen, decurtiret¹⁵¹, den casum fortuitum ¹⁵² zwar attendiret ¹⁵³, aber nicht gelten dörfen¹⁵⁴, vndt also beyderseits,

¹³⁰ Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

¹³¹ Übersetzung: "im Vorübergehen"

¹³² Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹³³ Ballenstedt.

¹³⁴ Coswig (Anhalt).

¹³⁵ Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

¹³⁶ wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

¹³⁷ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

¹³⁸ versagen: zusagen, versprechen.

¹³⁹ Übersetzung: "des März"

¹⁴⁰ exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

¹⁴¹ contestiren: eine Auseinandersetzung in Gang bringen.

¹⁴² Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

¹⁴³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

¹⁴⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹⁴⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹⁴⁶ Knüttel, Georg (1606-1682).

¹⁴⁷ tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.

¹⁴⁸ imploriren: anflehen, erflehen, um etwas ansuchen.

¹⁴⁹ Lüneburg.

¹⁵⁰ Nienburg (Saale).

¹⁵¹ decurtiren: abschneiden, abziehen.

¹⁵² Übersetzung: "unvorhergesehenen Fall"

¹⁵³ attendiren: Achtung geben, beachten.

mit [[273v]] gutem genügen verglichen, vndt gut recht zuversichtig, ertheilet worden. Gott gebe allezeitt, daß die wahre Justitia ¹⁵⁵, iedermänniglich mehr möge administrirt werden.

Hò tirato delle cornacchie. 156

Extra: zu Mittage, der Cammerraht Doctor Mechovius 157.

07. März 1640

^h den 7. Martij ¹⁵⁸: 1640.

<Frost. Kalt wetter.>

Somnium ¹⁵⁹ wie Kersten¹⁶⁰ der lackay wehre verhindert worden nacher Old*enburg* ¹⁶¹ zu kommen, durch leibs vndt lebensgefahr auch viel andere vngelegenheitten, wehre destwegen, (re infecta ¹⁶²) wieder zurück kommen, vndt es gienge im lande zu Oldenburgk¹⁶³ alles vber vndt vber durch kriegsverhörung ¹⁶⁴ vndt Streiffereyen. Gott gebe, daß es nicht wahr werde.

Bin Nachmittags hinauß geritten, nach Grähna¹⁶⁵.

Es hatt sich ein erbärmlicher fall diesen Morgen zugetragen, in dem eine wittfraw zu Waldaw¹⁶⁶ sich selbst erhenckt. Man hatt sie durch den Nachrichter¹⁶⁷ auf einem scheideweg begraben laßen. Sie soll gestern abendt ein knäblein haben laßen, die 7 wortt: Da Jesus an dem + stundt etc*etera* ¹⁶⁸ singen, sonst keine Muhtmaßung einiger alteration¹⁶⁹ damals von sich gegeben, Es wirdt aber von ezlichen leütten [[274r]] darvor gehallten, Sie seye eine zaüberinn gewesen. Gott mag es wißen, der bewahre alle fromme Christen, vor dergleichen verzweifflung.

Jch habe von meinem bruder, Fürst Friedrich ¹⁷⁰, vnvermuhteter dinge, ein schreiben entpfangen, vndt wiewol ich es mitt schrecken eröfnett, weil ich die dissidia fraterna & domestica ¹⁷¹

¹⁵⁴ dürfen: müssen.

¹⁵⁵ Übersetzung: "Gerechtigkeit"

¹⁵⁶ Übersetzung: "Ich habe Krähen abgeschossen."

¹⁵⁷ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹⁵⁸ Übersetzung: "des März"

¹⁵⁹ Übersetzung: "Traum"

¹⁶⁰ Leonhardt, Christian.

¹⁶¹ Oldenburg.

¹⁶² Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

¹⁶³ Oldenburg, Grafschaft.

¹⁶⁴ Hier: Kriegsverheerung.

¹⁶⁵ Gröna.

¹⁶⁶ Waldau.

¹⁶⁷ Nachrichter: Vollstrecker eines Strafurteils, Scharfrichter.

¹⁶⁸ Erste Zeile eines alten Passionsliedes aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 151.

¹⁶⁹ Alteration: Aufregung, Ärger.

¹⁷⁰ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁷¹ Übersetzung: "brüderlichen und häuslichen Trennungen"

abhorrire¹⁷², so ist doch nichts dergleichen, sondern eine gar höfliche, wiewol spähte newen Jahres gratulation darinnen gestanden, vndt zu befinden gewesen. Gott gebe vnß, pacem publicam, & privatam; domesticam, & civilem ¹⁷³.

Ein schreiben, so inß gesampt¹⁷⁴, an das Churf*ürstliche* collegium¹⁷⁵ aufgesetzt worden, ist mir zu belesen, vndt zu approbiren¹⁷⁶ vorkommen, darinnen ich gleichwol, nichts præjudicirliches¹⁷⁷ gefunden, Es betrift den allgemeinen frieden, vndt die beruhigung der lande¹⁷⁸.

Vnsere wagen seindt von Deβaw¹⁷⁹, wiederkommen.

08. März 1640

 \odot den $8^{\text{ten:}}$ Martij 180 .

<Schnee, Frost, kälte.>

Vormittages in die kjrche, singillatim ¹⁸¹. <Text Oculj¹⁸²:>

Nachmittags in diesem bösem wetter, auß der kirche geblieben.

09. März 1640

[[274v]]

D den 9. Martij 183: 1640.

<Aprillenwetter.>

Avis ¹⁸⁴ auß hollstein¹⁸⁵, daß die Fraw Muhme¹⁸⁶ von Krannichfeldt ¹⁸⁷ so viel außgerichtett, daß durch Gottes segen, hertzogk Hanß Bischofs von Lübecks¹⁸⁸ hochzeitt, mitt M*eine*r gemahlin¹⁸⁹

¹⁷² abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

¹⁷³ Übersetzung: "einen öffentlichen und privaten, häuslichen und dem Gemeinwohl zuträglichen Frieden"

¹⁷⁴ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von

 $^{(1613\}text{-}1670); Anhalt-Dessau, Georg \ Aribert, \ F\"{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\"{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \ Kasimir, \ F\ddot{u}rst \ von \ (1606\text{-}1643); \ Anhalt-Dessau, \ Johann \$

^{(1596-1660);} Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁷⁵ Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

¹⁷⁶ approbiren: billigen.

¹⁷⁷ präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

¹⁷⁸ Anhalt, Fürstentum.

¹⁷⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹⁸⁰ Übersetzung: "des März"

¹⁸¹ Übersetzung: "einzeln"

¹⁸² Oculi: dritter Fastensonntag (vierter Sonntag vor Ostern).

¹⁸³ Übersetzung: "des März"

¹⁸⁴ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁸⁵ Holstein, Herzogtum.

¹⁸⁶ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

¹⁸⁷ Kranichfeld.

¹⁸⁸ Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).

¹⁸⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Schwester¹⁹⁰ Tochter von Wirtembergk¹⁹¹, (so sie hingebrachtt) soll vor sich gehen. Gott gebe darzu seinen segen, wiewol ezliche vermeinet, seine rayse auf die newlichste Güsterowische¹⁹² hochzeitt, oder beylager¹⁹³ herz*og* Franz Albrechts¹⁹⁴, sollte in transitu ¹⁹⁵ zu Schwerin¹⁹⁶, ihn daselbst, zu andern gedancken bewegen. Obgedachte FrawMuhme klaget vber außgestandene große källte, vndt das 3 von ihren dienern, sich in hollstein, dermaßen erfröret, daß einer darvon gestorben.

Ein fahles hengstlein habe ich heütte vom Richter¹⁹⁷ zu Palbergk¹⁹⁸ erkaufft, vndt ihm ejnen zugochßen, vndt 6 Thaler bahr geldt darvor gegeben.

Die Wesembeckinn¹⁹⁹, hatt sich zimlich wieder zurechte gefunden, vndt erkandt. Gott gebe bestendigkeitt.

Schreiben von Adolf Börstel 200 &cetera[.]

10. März 1640

[[275r]]

o den 10^{ten:} Mertz 1640.

Den hofm*eiste*r Einsiedel²⁰¹ vndt T*homas* B*enckendorf*²⁰² nacher Ball*ensted*t²⁰³ geschickt in einer commission²⁰⁴, die Gott gedeyen vndt wol außschlagen laßen wolle.

Escrit a la Comtesse de Schwarzburgk²⁰⁵. ²⁰⁶

Avisen²⁰⁷ geben:

¹⁹⁰ Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).

¹⁹¹ Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).

¹⁹² Güstrow.

¹⁹³ Beilager: Beischlaf (als Vollzugsakt der Ehe), Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung.

¹⁹⁴ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹⁹⁵ Übersetzung: "beiläufig"

¹⁹⁶ Schwerin.

¹⁹⁷ Person nicht ermittelt.

¹⁹⁸ Baalberge.

¹⁹⁹ Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

²⁰⁰ Börstel, Adolf von (1591-1656).

²⁰¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁰² Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁰³ Ballenstedt.

²⁰⁴ Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

²⁰⁵ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

²⁰⁶ Übersetzung: "An die Gräfin von Schwarzburg geschrieben."

²⁰⁷ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß Königingrätz²⁰⁸ vndt andere örter vber seyen, der Banner²⁰⁹ zurück²¹⁰ gehe, vber die Elbe²¹¹. Die armaturen²¹² zwischen Engellandt²¹³, Spannien²¹⁴ vndt Dennemarck²¹⁵, wieder Franckreich²¹⁶ vndt hollandt²¹⁷ continuiren²¹⁸.

Jn Polen²¹⁹, seye große furchtt vorm Türcken²²⁰, wie auch zu Venedig²²¹, Malta²²² vndt in Sicilien²²³

Zu Nürnbergk²²⁴, stärgken sich die tractaten²²⁵. Jn Jtalien²²⁶, wirdt der Schwal des krieges, zwischen Franckreich vndt Spannien, sehr groß.

Es gibt seltzame prodigia ²²⁷, sonderlich zu Meseritzsch ²²⁸ in Polen, da ein taubes vndt stummes Mensch redend worden vndt Gott gelobet.

Eine fuhre habe ich nach Deßaw²²⁹, noch einmal zu erbawung der fehre abgeschickt. Gott gebe mir doch allenthalben, glück vndt fortgang.

[[275v]]

Je suis allè dehors a cheval. ²³⁰

Dipoj hò tirato delle cornacchie. ²³¹

Es seindt vnß eine zeittlang hero, alhier²³² zu hofe, vndterschiedliche büchßen vndt pistolen zersprungen, nicht ohne gefahr der personen.

11. März 1640

²⁰⁸ Königsgrätz (Hradec Králové).

²⁰⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²¹⁰ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²¹¹ Elbe (Labe), Fluss.

²¹² Armatur: Rüstung.

²¹³ England, Königreich.

²¹⁴ Spanien, Königreich.

²¹⁵ Dänemark, Königreich.

²¹⁶ Frankreich, Königreich.

²¹⁷ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

²¹⁸ continuiren: weiter berichtet werden.

²¹⁹ Polen, Königreich.

²²⁰ Osmanisches Reich.

²²¹ Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

²²² Malta (Inselgruppe).

²²³ Sizilien, Königreich.

²²⁴ Nürnberg.

²²⁵ Tractat: Verhandlung.

²²⁶ Italien.

²²⁷ Übersetzung: "Wunderzeichen"

²²⁸ Meseritz (Miedzyrzecz).

²²⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

²³⁰ Übersetzung: "Ich bin hinaus geritten."

²³¹ Übersetzung: "Danach habe ich Krähen abgeschossen."

²³² Bernburg.

ø den 11^{ten:} Martij ²³³: 1640. [...]²³⁴

Jn die passions[-] vndt wochenpredigt, singillatim ²³⁵.

De[n] Newen Stadtvogtt henrich Salmuht²³⁶ habe ich bey mir gehabtt, vndt ihm mündtlich gratuliret, auch ihn in seinem Officio ²³⁷, nach eüßerster müglichkeitt corroboriret²³⁸ vndt confirmiret²³⁹.

A spasso ²⁴⁰, meine ædificia ²⁴¹ zu besehen.

12. März 1640

²⁴ den 12^{ten:} Mertz: 1640.

<Frost vndt källte, sicut media hyeme ²⁴².>

An Adolf Börstel 243 rescribirt244, aux meilleurs termes que i'ay peu, luy denotant mes desastres 245.

Von meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin²⁴⁶ 8 hollst*einische* oxen erhandelt, zu 20 {Thaler} das Stücke, Sje nimpt von mir haber an, den {Wispel} Bernb*urger* ²⁴⁷ maß, zu 8 {Thaler} Gott wolle mir glück darzu beschehren, Amen.

Die Deßawer²⁴⁸ fuhre zur fehre ist mitt dem Amptschreiber²⁴⁹, auch Gott lob, vnversehrt wiederkommen.

Extra zu Mittage der Marschall Erlach²⁵⁰.

[[276r]]

²³³ Übersetzung: "des März"

²³⁴ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²³⁵ Übersetzung: "einzeln"

²³⁶ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

²³⁷ Übersetzung: "Amt"

²³⁸ corroboriren: kräftigen, stärken.

²³⁹ confirmiren: bestätigen.

²⁴⁰ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

²⁴¹ Übersetzung: "Gebäude"

²⁴² Übersetzung: "wie mitten im Winter"

²⁴³ Börstel, Adolf von (1591-1656).

²⁴⁴ rescribiren: zurückschreiben, antworten.

²⁴⁵ Übersetzung: "in besseren Worten wie ich gekonnt habe, wobei ich ihm meine Unglücke beschrieb"

²⁴⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁴⁷ Bernburg.

²⁴⁸ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁴⁹ Güder, Philipp (1605-1669).

²⁵⁰ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Avis ²⁵¹: daß Königsmarck²⁵² vndt Schlange²⁵³ mitt 8 Schwed*ische*n²⁵⁴ Regimentern vmb Lejpzigk²⁵⁵ sein. Sie sollen das ChurS*ächsische* ²⁵⁶ volck²⁵⁷ insonderheitt Vnger²⁵⁸ vndt hanaw²⁵⁹ auß ihren quartieren getrieben haben.

General Banner²⁶⁰ soll auch mitt der gantzen armèe zu Leütmaritz²⁶¹ herübergegangen sein, vndt die Schifbrücke daselbst angesteckt haben.

Der krieg dörfte sich wol nach dem NiederSäxischen Krayß²⁶² zu, zjehen.

13. März 1640

9 den 13^{den:} Martij ²⁶³: 1640. 1

Die Schwed*ische*n²⁶⁴ von Ascherßleben²⁶⁵, haben sich an B*ürgermeister* Döhring²⁶⁶ gemacht, vndt von demselben, ezliche (ihrem bericht nach) allhier²⁶⁷ verkaufte, gestohlene pferde, wieder haben wollen. Waß sich iust befunden, hat zu verhütung größerer vngelegenheitt, restituirt werden müßen.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, nacher Zepzjgk²⁶⁸ vndt selbiger ortten, das hollst*einische* vieh zu besehen.

Gegen abendt hats gehagelt.

14. März 1640

^h den 14. Martij ²⁶⁹:

<Anfang zu lindem wetter.>

Gott gebe, daß die Sahmzeitt baldt angehen möge, vndt wir deren fruchtt genießen.

²⁵¹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁵² Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

²⁵³ Slang, Erik Claesson (1600-1642).

²⁵⁴ Schweden, Königreich.

²⁵⁵ Leipzig.

²⁵⁶ Sachsen, Kurfürstentum.

²⁵⁷ Volk: Truppen.

²⁵⁸ Unger, Andreas (gest. 1652).

²⁵⁹ Hanow, August von (1591-1661).

²⁶⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁶¹ Leitmeritz (Litomerice).

²⁶² Niedersächsischer Reichskreis.

²⁶³ Übersetzung: "des März"

²⁶⁴ Schweden, Königreich.

²⁶⁵ Aschersleben.

²⁶⁶ Döring, Joachim (gest. 1658).

²⁶⁷ Bernburg.

²⁶⁸ Zepzig.

²⁶⁹ Übersetzung: "des März"

[[276v]]

A spasso fuorj ²⁷⁰ in stillem wetter.

Es seindt vndterschiedliche hamburger vndt Lüneburger wagen allhier²⁷¹ vorüber vndt vbergefahren.

Der Oberste Werder²⁷² ist Nachm*ittag*s in transitu ²⁷³ bey mir gewesen, hatt nach Erxleben²⁷⁴ auf die hochzeitt Schkelens²⁷⁵ mit Krosigks²⁷⁶ Schwester²⁷⁷, gewoltt. Es ziehen auch andere vom adel mitt dahin.

Abends, bin ich in die Mühle gegangen, vndt Neünaugen fangen sehen.

15. März 1640

o den 15^{den:} Martij ²⁷⁸: 1640.

< Vento. 279 >

Jch habe vormittags, den Pf*arrer* ²⁸⁰ von Cörmigk²⁸¹ hieroben aufm Schloß, predigen laßen.

Schlegel²⁸² ist nach Ball*ensted*t²⁸³[,] Nostitz²⁸⁴ nach Erxleben²⁸⁵.

Ein stück wildt, vndt einen hasen, von Ballenstedt.

Ein höflich schreiben von Cöhten²⁸⁶, da man sich voriger händelchen, nichts mehr erinnert, vndt vielleicht vermeinet, ich müße meine existimation²⁸⁷ auch also vergeßen, vndt verschmertzen.

Nachmittages, in die kirche, zur passionpredigt.

16. März 1640

²⁷⁰ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

²⁷¹ Bernburg.

²⁷² Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

²⁷³ Übersetzung: "im Vorübergehen"

²⁷⁴ Hohenerxleben.

²⁷⁵ Schkölen, Stephan Hermann von (gest. 1658).

²⁷⁶ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

²⁷⁷ Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk (gest. nach 1675).

²⁷⁸ Übersetzung: "des März"

²⁷⁹ Übersetzung: "Wind."

²⁸⁰ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

²⁸¹ Cörmigk.

²⁸² Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

²⁸³ Ballenstedt.

²⁸⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁸⁵ Hohenerxleben.

²⁸⁶ Köthen.

²⁸⁷ Existimation: Ansehen, Wertschätzung.

D den 16. Martij 288.

< Beau temps. ²⁸⁹ [...] $^{290} >$

Oeconomica 291 vorgehabt, <vndt viel verwirrungen.>

Avis ²⁹² von Pl*ötzkau* ²⁹³ daß die Trand*orfischen* ²⁹⁴ executoren²⁹⁵ auch sollen hieher²⁹⁶ kommen, scilicet ²⁹⁷, weil man sie selbst erinnert. Zu Zerbst²⁹⁸ nichts zu prætendiren²⁹⁹ [[277r]] sondern an andern orten.

Der Oberste Werder³⁰⁰, ist abermals hiedurch³⁰¹ paßirt, von der Erxl*ebener*³⁰² hochzeitt wiederkommende, vndt wegen großer vnsicherheitt convoy³⁰³ begehrende.

Der Pfarrer von Radischleben³⁰⁴, Martinus Reinhardus³⁰⁵ ist bey mir gewesen, vndt hat wegen seiner besoldung, zu suppliciren gehabtt.

Avis ³⁰⁶: daß die ChurSächsischen ³⁰⁷ Reütter das Forwergk Radegast ³⁰⁸ geplündert, vndt daselbst 9 pferde, vndt ezlich viel hinweg genommen.

Es ist heütte gar vnsicher gewesen, weil die ChurSächsischen sehr streiffen, vbel hausen, auch die kirchen zu spoliiren³⁰⁹ sich nicht schewen.

Schreiben von den hertzogen von Weymar³¹⁰, welche mir notificiren, ihre erbschaft vndt theilung zu Eisenach³¹¹ vndt selbigen landen³¹², etc*etera*[.]

```
288 Übersetzung: "des März"
```

²⁸⁹ Übersetzung: "Schönes Wetter."

²⁹⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁹¹ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

²⁹² Übersetzung: "Nachricht"

²⁹³ Plötzkau.

²⁹⁴ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

²⁹⁵ Executor: Vollstrecker.

²⁹⁶ Bernburg.

²⁹⁷ Übersetzung: "nämlich"

²⁹⁸ Zerbst

²⁹⁹ prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

³⁰⁰ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

³⁰¹ Bernburg.

³⁰² Hohenerxleben.

³⁰³ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

³⁰⁴ Radisleben.

³⁰⁵ Reinhardt, Martin (1605-1662).

³⁰⁶ Übersetzung: "Nachricht"

³⁰⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

³⁰⁸ Radegast.

³⁰⁹ spoliiren: berauben, plündern.

³¹⁰ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

³¹¹ Eisenach

³¹² Sachsen-Eisenach, Herzogtum; Sachsen-Gotha, Herzogtum; Sachsen-Weimar, Herzogtum.

Die avisen³¹³ bringen:

Daß der Türcke³¹⁴ mit machtt auf Polen³¹⁵ zuziehe, vndt großes schrecken daselbst vervrsachet.

Daß die werbungen noch continuiren 316 zwischen Dennemark 317 vndt Engellandt 318 , wieder Frankreich 319 vndt hollandt 320 .

Jtem ³²¹: in Jtalien ³²² vndt Spannien ³²³.

< Jtem 324: daß der Banner 325, auß Böhmen 326, zurück 327 weiche.>

17. März 1640

[[277v]]

o den 17^{den:} Martij ³²⁸: 1640.

<Schön wetter.>

Somnium ³²⁹: wie ich an den Türckenzug gedacht, ein roht eingebundenes deützsches büchlein de prædestinatione ³³⁰ vom Phil*ipp* Melanchtone³³¹ in die hände bekommen darinnen gelesen, Lutheranismos ³³² gefunden, es admirirt³³³, vndt eine stimme de aquaviva ³³⁴, gehöret, so ad immortalitatem animæ ³³⁵ gerichtet, darüber ich erwachet.

³¹³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³¹⁴ Osmanisches Reich.

³¹⁵ Polen, Königreich.

³¹⁶ continuiren: (an)dauern.

³¹⁷ Dänemark, Königreich.

³¹⁸ England, Königreich.

³¹⁹ Frankreich, Königreich.

³²⁰ Holland, Provinz (Grafschaft).

³²¹ Übersetzung: "Ebenso"

³²² Italien.

³²³ Spanien, Königreich.

³²⁴ Übersetzung: "Ebenso"

³²⁵ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³²⁶ Böhmen, Königreich.

³²⁷ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

³²⁸ Übersetzung: "des März"

³²⁹ Übersetzung: "Traum"

³³⁰ Übersetzung: "über die Vorherbestimmung"

³³¹ Melanchthon, Philipp (1497-1560).

³³² Übersetzung: "die Lutheranismen"

³³³ admiriren: bewundern.

³³⁴ Übersetzung: "aus dem Flusswasser"

³³⁵ Übersetzung: "auf die Unsterblichkeit der Seele"

Heütte hat man meinen hollst*einischen* Fuchs³³⁶, zu der Füchsichten³³⁷ Stuhte so ich von M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin³³⁸ von Zeptzig³³⁹ bekommen, zugelaßen. Gott gebe zu glück, wie auch zur außsaat, welche gleichsfalß heütte Morgen an der langen breitte³⁴⁰, mitt gersten angefangen worden.

Nachmittages bin ich hinauß spatziren geritten.

Schreiben von Ballenstedt³⁴¹ entpfangen.

Wegen der collecten, nach Cöhten³⁴², Magister Saxen³⁴³ den hofprediger geschickt.

Schreiben von Pl*ötzkau* ³⁴⁴ wegen des gymnasij ³⁴⁵ zu Zerbst³⁴⁵, laus, & vituperium, laus mea, vitup*erium* aliorum ³⁴⁷. Jch habe notorisch mehr gelitten, als andere, vndt thue doch mehr, alß andere. Deus respiciat omnes tribulationes. ³⁴⁸

18. März 1640

[[278r]]

ö den 18^{den:} Martij ³⁴⁹: 1640.

< Pioggia, poj vento. 350 >

Jch habe den hollsteinischen Fuchs³⁵¹ noch einmal zu der gesterigen Stuhte zugelaßen.

Darnach in die wochenpredigt, so der Diaconus Martius³⁵² gehallten.

Extra zu Mittage, der Cammerraht D*octor* Mechovius ³⁵⁴, vndt ermeldter Martius, mitt denen ich singillatim antea ³⁵⁵ conversirt.

Schlegel³⁵⁶ ist von Ball*ensted*t³⁵⁷ wiederkommen, con lettre ed auvertimentj ³⁵⁸.

³³⁶ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

³³⁷ fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

³³⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³³⁹ Zepzig.

³⁴⁰ Breite: Feld.

³⁴¹ Ballenstedt.

³⁴² Köthen.

³⁴³ Sachse, David (1593-1645).

³⁴⁴ Plötzkau.

³⁴⁵ Übersetzung: "Gymnasiums"

³⁴⁵ Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

³⁴⁷ Übersetzung: "Lob und Tadel, mein Lob ist der Tadel der Anderen"

³⁴⁸ Übersetzung: "Gott möge alle Nöte beachten."

³⁴⁹ Übersetzung: "des März"

³⁵⁰ Übersetzung: "Regen, dann Wind."

³⁵¹ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

³⁵² Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

³⁵³ Übersetzung: "Diakon Martius"

³⁵⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁵⁵ Übersetzung: "einzeln vorher"

³⁵⁶ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

 $Magister Sax^{359}$ ist von Cöhten³⁶⁰ wieder angelanget, con contento nostro ³⁶¹ ezlicher maßen, vndt extra zu abends hieroben geblieben.

19. März 1640

²⁴ den 19. Merz 1640. [...]³⁶²

<Windt, regen.>

Avis ³⁶³: daß die ChurSächsischen ³⁶⁴ partien ³⁶⁵ vmb Leiptzig ³⁶⁶ liegende ordre ³⁶⁷ bekommen, alles auß dem Fürstentum Anhaltt ³⁶⁸, wegzunehmen, was sie kriegen können.

Extra: der Marschalck³⁶⁹ vndt CammerRaht³⁷⁰.

Die größeste, von den Füchßichten³⁷¹ kutzschwilden³⁷², hat diesen abendt vorm eßen gefohlt, vndt ein hengstfüllen gebracht, von meinem hollsteiner[.] Gott gebe zu glück.

[[278v]]

A spasso ³⁷³ meine fehre, so ich bawen laße, zu besehen.

20. März 1640

∘ den 20^{sten:} Martij ³⁷⁴: 1640.

Kersten³⁷⁵ der lackay ist gestern abendt von Oldenburg³⁷⁶ wiederkommen, mit schreiben vom Grafen³⁷⁷, vndt herrn Wolzogen³⁷⁸, höflich aber difficultosisch³⁷⁹ vndt abschlägig. Er hat

³⁵⁷ Ballenstedt.

³⁵⁸ Übersetzung: "mit Briefen und Warnungen"

³⁵⁹ Sachse, David (1593-1645).

³⁶⁰ Köthen.

³⁶¹ Übersetzung: "mit unserer Zufriedenheit"

³⁶² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁶³ Übersetzung: "Nachricht"

³⁶⁴ Sachsen, Kurfürstentum.

³⁶⁵ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁶⁶ Leipzig.

³⁶⁷ Übersetzung: "Befehl"

³⁶⁸ Anhalt, Fürstentum.

³⁶⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³⁷⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁷¹ fuchsicht: der Fellfarbe eines Fuchses ähnlich, fuchsfarbig, rötlich.

³⁷² Kutschwilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw.

Mutterstute für den Kutschendienst.

³⁷³ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

³⁷⁴ Übersetzung: "des März"

³⁷⁵ Leonhardt, Christian.

³⁷⁶ Oldenburg.

 $^{377\} Oldenburg\ und\ Delmenhorst,\ Anton\ Günther,\ Graf\ von\ (1583-1667).$

große gefahr zu waßer vndt zu lande außgestanden der lackay. Gott lob, daß er vnversehrt wiedergekommen.

Nachmittags nach meinem Fehregebew an der Sahle³⁸⁰ gesehen, vndt postea ³⁸¹ meine pferde die pagen reitten laßen.

Avis ³⁸²: daß Banner³⁸³ den Elbstrom³⁸⁴ verlaßen habe, vndt gehe mitt seiner armèe oben an Sahlstrom, Königsmarck³⁸⁵ liege vmb Erfurt³⁸⁶, Banner werde sich dahin wenden. Piccolominj³⁸⁷ soll Bannern mitt 16000 Mann nachfolgen. Banner will (wie man darvor helt, mà jo non lo credo ³⁸⁸) den g*enera*l Piccol*omin*i im zurück gehen locken, ob er ihn könne zum schlagen bringen. Vmb Leiptzig³⁸⁹ liegen viel Säcksische³⁹⁰ völcker³⁹¹, vervrsachen große vnsicherheit, weil Sie vieh vndt pferde wegnehmen.

[[279r]]

Post von Ball*ensted*t³⁹² mit allerley verwirrungen.

Risposta ³⁹³ von Schwartzenberger ³⁹⁴ ³⁹⁵ con titolo indecente ³⁹⁶, Vuestra Dilection ³⁹⁷.

21. März 1640

[†] den 21. Martij ³⁹⁸: 1640.

<Etwas windig.>

Avis ³⁹⁹: das zu Niemburgk⁴⁰⁰ in 6 haüsern albereitt die pest regieret. Gott wende ferrnere landtplagen gnediglich abe[!], vndt strafe vns nicht in seinem zorn.

```
378 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
```

³⁷⁹ difficultosisch: schwierig.

³⁸⁰ Saale, Fluss.

³⁸¹ Übersetzung: "später"

³⁸² Übersetzung: "Nachricht"

³⁸³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³⁸⁴ Elbe (Labe), Fluss.

³⁸⁵ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

³⁸⁶ Erfurt.

³⁸⁷ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

³⁸⁸ Übersetzung: "aber ich glaube das nicht"

³⁸⁹ Leipzig.

³⁹⁰ Sachsen, Kurfürstentum.

³⁹¹ Volk: Truppen.

³⁹² Ballenstedt.

³⁹³ Übersetzung: "Antwort"

³⁹⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁹⁵ Auflösung unsicher.

³⁹⁶ Übersetzung: "mit unanständigem Titel"

³⁹⁷ Übersetzung: "Euer Liebden"

³⁹⁸ Übersetzung: "des März"

³⁹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁰⁰ Nienburg (Saale).

A spasso fuora 401, die Saatzeitt zu besichtigen, vndt mich zu recreiren.

Avis ⁴⁰²: daß 6 Regiment ChurS*ächsisches* ⁴⁰³ volck⁴⁰⁴, zu halle⁴⁰⁵ vbergangen, vndt den Schwed*ische*n⁴⁰⁶ einfallen wollen, derowegen ich meine leütte noch alhier⁴⁰⁷ behalten, die ich nach Ballenstedt⁴⁰⁸ schicken wollen.

Depesches 409 nacher Ballenstedt vndt Trinum 410 durch bohten.

22. März 1640

o den 22. Martij 411: 1640.

Eine post von Ball*ensted*t⁴¹² bekommen, Jtem ⁴¹³: 1 hasen vndt Rephun, ohne 3 hasen, so nach Quedlinb*ur*g⁴¹⁴ dem Frewlein von Schömbergk⁴¹⁵, vndt heetfelden⁴¹⁶ gelifert worden. Jtem ⁴¹⁷: avis ⁴¹⁸: daß der holtzförster allda Wolf Reisike⁴¹⁹ gestorben, an dem ich einen guten allten diener verlohren. Gott verleyhe ihm, vndt allen Christglaübigen, eine fröhliche aufferstehung, zum ewigen leben, an iehnem tage, Amen.

[[279v]]

Gestern ist auch der allte hanß⁴²⁰, vnser haußknechtt gestorben.

Der lackay, der Oberlender⁴²¹ hatt die collecten gelder, gestriges tages, bey dieser vnsicherheitt, dennoch von Cöhten⁴²² auß, anhero⁴²³, wol vberbrachtt.

Jch bin vormittages in die kirche singill*atim* 424 [.]

```
401 Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus" 402 Übersetzung: "Nachricht" 403 Sachsen, Kurfürstentum. 404 Volk: Truppen.
```

⁴⁰⁵ Halle (Saale).

⁴⁰⁶ Schweden, Königreich.

⁴⁰⁷ Bernburg.

⁴⁰⁸ Ballenstedt.

⁴⁰⁹ Übersetzung: "Abfertigungen"

 $^{410\} Trinum.$

⁴¹¹ Übersetzung: "des März"

⁴¹² Ballenstedt.

⁴¹³ Übersetzung: "ebenso"

⁴¹⁴ Quedlinburg.

⁴¹⁵ Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

⁴¹⁶ Heidfeld, Eberhard (ca. 1575-1649).

⁴¹⁷ Übersetzung: "ebenso"

⁴¹⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁴¹⁹ Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

⁴²⁰ N. N., Hans (7) (gest. 1640).

⁴²¹ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁴²² Köthen.

⁴²³ Bernburg.

⁴²⁴ Übersetzung: "einzeln"

Extra zu Mittage, ohne die ordinarij ⁴²⁵ Junckern ⁴²⁶, (darundter auch Schlegel ⁴²⁷ begriffen) der iunge Erlach ⁴²⁸, vndt Schlegels haußfraw.

Nachmittags wieder in die kirche, singillatim 429.

Avis ⁴³⁰: daß Ob*rist* hanaw⁴³¹ gestern mitt 4 Sächsischen⁴³² Regimentern durch halle⁴³³ herüber <hinüber> gegangen, vber die Sahle⁴³⁴, hat diesen Morgen noch stille gelegen, scheinet er wolle auf Magdeburg⁴³⁵ zu, gehen.

23. März 1640

D den 23 <sten:> Martij 436: 1640. 1 1 [...]437

Schneewetter ist heütte eingefallen, vndt hatt den gantzen Tag sehr geschneyet.

Jch habe den verstorbenen haußknecht⁴³⁸ begraben laßen.

Intrighi ⁴³⁹: weil der præsid*ent*⁴⁴⁰ (afin de me faire du mal secretement ⁴⁴¹) soll haben Galle weber ⁴⁴² verbotten, nacher Ballenstedt ⁴⁴³, wieder versprechen, Trew, vndt zusage, zu fahren. O caput nequam! ⁴⁴⁴

[[280r]]

Die avisen⁴⁴⁵ geben: daß die heßischen⁴⁴⁶ mitt den Kayserl*iche*n⁴⁴⁷ vndt lünenburgern⁴⁴⁸, sich conjungiren⁴⁴⁹ wollen.

⁴²⁵ Übersetzung: "gewöhnlichen"

⁴²⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴²⁷ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁴²⁸ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁴²⁹ Übersetzung: "einzeln"

⁴³⁰ Übersetzung: "Nachricht"

⁴³¹ Hanow, August von (1591-1661).

⁴³² Sachsen, Kurfürstentum.

⁴³³ Halle (Saale).

⁴³⁴ Saale, Fluss.

⁴³⁵ Magdeburg.

⁴³⁶ Übersetzung: "des März"

⁴³⁷ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁴³⁸ N. N., Hans (7) (gest. 1640).

⁴³⁹ Übersetzung: "Verworrene Händel"

⁴⁴⁰ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁴¹ Übersetzung: "um mir insgeheim zu schaden"

⁴⁴² Weber, Gall.

⁴⁴³ Ballenstedt.

⁴⁴⁴ Übersetzung: "Oh nichtsnutziger Hauptanstifter!"

⁴⁴⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁴⁶ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁴⁴⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁴⁸ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁴⁴⁹ conjungiren: verbinden, vereinigen, zusammenführen.

Jtem ⁴⁵⁰: daß der Polln*ische* Prinz Casimir⁴⁵¹ zu Paris⁴⁵², nach ankunft des extraord*inarii* ⁴⁵³ gesandten ⁴⁵⁴, loß gelaßen seye, gegen caution sich nimmermehr zu vindiciren ⁴⁵⁵.

Jtem ⁴⁵⁶: daß Engellandt⁴⁵⁷ mit Schottlandt⁴⁵⁸ vergleichen.

Der Pfälz*ische* Prinz Carll⁴⁵⁹ noch gefangen liege, au bois de Vincennes⁴⁶⁰ ⁴⁶¹, iedoch gute vertröstung seiner erledigung⁴⁶² bekommen.

Der Türckische Kayser⁴⁶³, seye gestorben, vndt sein bruder⁴⁶⁴, (so nicht wol bey sinnen,) an seine stadt inß Regiment kommen.

Die alliantz zwischen Spannien⁴⁶⁵, Engellandt vndt Dennemarck⁴⁶⁶, wieder Franckreich⁴⁶⁷ vndt Staden⁴⁶⁸, solle noch vor sich gehen.

Jtem ⁴⁶⁹: daß Admiral Tromp⁴⁷⁰ hat vom König in Fr*ankreich* ⁴⁷¹ eine große güldene kette, vndt den Ritterorden S*ankt* Michelis⁴⁷² bekommen, <auch zum edelmann gemachtt> die h*erren* Staden⁴⁷³ geben ihm Jährlich 6000 {Gulden} pension⁴⁷⁴ zur recompenß des lezteren diensts, mitt der waßerSchlachtt, ohne die 1000 {Gulden} Monatliche ordinarij ⁴⁷⁵ pension⁴⁷⁶. Jst genug, vor einen bürger von Rotterdam⁴⁷⁷. Er hat newlich eine schöne Jungfraw⁴⁷⁸ geheyrathet, so ihme 80 m*ille* ⁴⁷⁹

```
450 Übersetzung: "Ebenso"
```

⁴⁵¹ Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

⁴⁵² Paris.

⁴⁵³ Übersetzung: "außerordentlichen"

⁴⁵⁴ Gosiewski, Krzysztof Korwin (ca. 1600-1643).

⁴⁵⁵ vindiciren: rächen, bestrafen.

⁴⁵⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁵⁷ England, Königreich.

⁴⁵⁸ Schottland, Königreich.

⁴⁵⁹ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

⁴⁶⁰ Bois de Vincennes.

⁴⁶¹ Übersetzung: "im Bois de Vincennes"

⁴⁶² Erledigung: Befreiung, Freilassung.

⁴⁶³ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

⁴⁶⁴ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

⁴⁶⁵ Spanien, Königreich.

⁴⁶⁶ Dänemark, Königreich.

⁴⁶⁷ Frankreich, Königreich.

⁴⁶⁸ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁴⁶⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷⁰ Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

⁴⁷¹ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁴⁷² Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel).

⁴⁷³ Niederlande, Generalstaaten.

⁴⁷⁴ Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

⁴⁷⁵ Übersetzung: "ordentliche"

⁴⁷⁶ Pension: Dienstgeld, Besoldung.

⁴⁷⁷ Rotterdam.

⁴⁷⁸ Tromp, Cornelia, geb. Teding van Berkhout (1614-1680).

⁴⁷⁹ Übersetzung: "tausend"

{Gulden} zugebracht, vndt hat also glück vber glück. Cardinal de Richelieu⁴80 hat ihme auch eine okette geschenckt.

[[280v]]

Avis ⁴⁸¹: daß gestern von Wolfenbüttel⁴⁸² vndt von halle⁴⁸³ auß, ein anschlag auf Ascherßleben⁴⁸⁴, vor gewesen, aber wieder zurück⁴⁸⁵ gegangen, derowegen auch Oberster hanaw⁴⁸⁶, mitt den 4 Regimentern ChurSächsischem ⁴⁸⁷ volck⁴⁸⁸, sich wieder hinüber retiriret.

24. März 1640

o den 24. Martij 489: 1640.

<Frost.>

Es hatt diese nacht starck gefroren, wirdt dem wintergetreydig, besorglich⁴⁹⁰, großen schaden thun, vndt ist heütte wie im winter, <sehr> hart gewesen[.]

Er⁴⁹¹ Beckmannus⁴⁹² Superintendens ⁴⁹³ von Coßwyck⁴⁹⁴ ist anhero⁴⁹⁵ kommen, mitt bericht in vielfältiger conversation.

Daß der Churfürst von Brandenburgk⁴⁹⁶, mitt todt abgangen, welches wol schade wehre, vndt der Religion besorglich, ein großer stoß, wo ferrne nicht Gott, seinen Sohn⁴⁹⁷ den iungen herren, allen bedrangten zu trost, erwecket, vndt böse consilia ⁴⁹⁸ hintertreiben leßett.

Item ⁴⁹⁹: daß der friede zu Nürnberg ⁵⁰⁰ geschloßen würde, also, daß Bayern ⁵⁰¹ den Churf*ürstlichen* Tittul behalten ad dies vitæ ⁵⁰², aber die Ober[-] ⁵⁰³ vndt Vnderpfalz ⁵⁰⁴ abtretten, hingegen Metz ⁵⁰⁵,

```
480 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
```

⁴⁸¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁸² Wolfenbüttel.

⁴⁸³ Halle (Saale).

⁴⁸⁴ Aschersleben.

⁴⁸⁵ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴⁸⁶ Hanow, August von (1591-1661).

⁴⁸⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁸⁸ Volk: Truppen.

⁴⁸⁹ Übersetzung: "des März"

⁴⁹⁰ besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

⁴⁹¹ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

⁴⁹² Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

⁴⁹³ Übersetzung: "Beckmann, der Superintendent"

⁴⁹⁴ Coswig (Anhalt).

⁴⁹⁵ Bernburg.

⁴⁹⁶ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁴⁹⁷ Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

⁴⁹⁸ Übersetzung: "Beschlüsse"

⁴⁹⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁰⁰ Nürnberg.

⁵⁰¹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

⁵⁰² Übersetzung: "auf Lebenszeit"

Toul⁵⁰⁶, vndt Verdün⁵⁰⁷ zur recompenß haben sollte. Spannien⁵⁰⁸, Dennemarck⁵⁰⁹ vndt Engellandt⁵¹⁰, würden wieder Franckreich⁵¹¹ agiren, obgesazten friede manuteniren⁵¹² helfen, vndt zu solchem ende, die heyraht zwischen der Engel [[281r]] ländischen Princeßinn⁵¹³ mitt dem Spann*ischen* Prinzen⁵¹⁴ solenniter ⁵¹⁵ beschließen.

Der Banner⁵¹⁶ soll 70 m*ille* ⁵¹⁷ {Schefel} getreydig Böhm*isches* ⁵¹⁸ maß in die Elbe⁵¹⁹ geworfen, vndt sich nach Eger⁵²⁰ zu, retiriret haben, von dannen möchte er in Francken⁵²¹ gehen.

Jl me confia encores une secrete nouvelle, profitable a nostre mayson⁵²² ⁵²³ p*erge* ⁵²⁴ (sub ⁵²⁵ r ⁵²⁶ Gott verleyhe gnediglich friede vndt sicherheitt.

Nachmittages, hats geschneyet.

Nostitz⁵²⁷ ist mitt pferden vndt convoy⁵²⁸ nach Ballenstedt⁵²⁹ geschickt worden, Gott wolle sie allerseits durch seine h*eiligen* engel geleitten, vndt hin vndt wieder, sicher führen.

25. März 1640

[...]⁵³⁰ \$\times\$ den 25. Martij \$^531\$: 1640. \$\times\$

⁵⁰³ Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

⁵⁰⁴ Unterpfalz (Rheinpfalz).

⁵⁰⁵ Metz.

⁵⁰⁶ Toul.

⁵⁰⁷ Verdun.

⁵⁰⁸ Spanien, Königreich.

⁵⁰⁹ Dänemark, Königreich.

⁵¹⁰ England, Königreich.

⁵¹¹ Frankreich, Königreich.

⁵¹² manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

⁵¹³ Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

⁵¹⁴ Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal (1629-1646).

⁵¹⁵ Übersetzung: "feierlich"

⁵¹⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵¹⁷ Übersetzung: "tausend"

⁵¹⁸ Böhmen, Königreich.

⁵¹⁹ Elbe (Labe), Fluss.

⁵²⁰ Eger (Cheb).

⁵²¹ Franken.

⁵²² Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁵²³ Übersetzung: "Er vertraute mir noch eine geheime, unserem Haus nützliche Nachricht an"

⁵²⁴ Übersetzung: "usw."

⁵²⁵ Übersetzung: "unter"

⁵²⁶ Im Original verwischt.

⁵²⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵²⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁵²⁹ Ballenstedt.

⁵³⁰ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁵³¹ Übersetzung: "des März"

heütte ist Mariæ verkündigungstag 532 , oder viel mehr das fest der h*eiligen* empfängnüß vndt Menschwerdung Christj 533 .

Wir haben es mit kirchen gehet < gehen, > gefeyret.

Es ist heütte kaltt wetter gewesen, die Nacht abermals hart gefrohren, den Tag vber, biß nachmittages, gefrohren gewesen.

Extra zu Mittage, der Marschalck⁵³⁴, <vndt CammerRaht⁵³⁵.>

26. März 1640

[[281v]]

²⁴ den 26. Martij ⁵³⁶: 1640.

Es hatt wiederumb hart gefroren, die Nacht, vndt heütte Morgen. Gegen Mittage aber, hatt der liebliche Sonnenschein die Oberhandt behallten.

Vormittages zu fuß spatziren an meine waßergebewde, Nachm*ittag*s zu kutzschen hinauß Madame⁵³⁷, vndt ich zu pferde.

Avis ⁵³⁸: daß vnangesehen die Cöthner⁵³⁹, zu den Schwedischen⁵⁴⁰, vndt Kayserl*ichen* ⁵⁴¹ geschickt, die fehre zu Niemburg⁵⁴² zu erhallten, vndt der Bernburger⁵⁴³ abzutreiben, auch die fuhren von hinnen abwendig zu machen, so seye doch gestriges tages eine partie⁵⁴⁴ zu Niemburgk gewesen, die fehre daselbst (wo sie Sie gefunden hetten) zu nichte zu machen, vndt die kähne entzwey zu schlagen. Also hatt es das ansehen, der liebe Gott wolle mir, vndt dieser armen ruinirten Stadt scheinbahrlich wieder aufhelfen. Jedoch müßen wir der beßerung mitt gedultt erwarten, vndt nicht allzusicher werden. Die jnvidia ⁵⁴⁵ nicht vnserer feinde, sondern vnserer Nachtbahren, vndt anverwandten⁵⁴⁶, ist sehr groß, ia fast vnerträglich. Gott wolle aller falschheitt, vndt bösem beginnen, kräftiglich stewren, vndt abwehren, ia helfen, das ein ieder die liebe des Nechsten, nicht

⁵³² Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

⁵³³ Jesus Christus.

⁵³⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵³⁵ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵³⁶ Übersetzung: "des März"

⁵³⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵³⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁵³⁹ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

⁵⁴⁰ Schweden, Königreich.

⁵⁴¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁴² Nienburg (Saale).

⁵⁴³ Bernburg.

⁵⁴⁴ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁵⁴⁵ Übersetzung: "Missgunst"

⁵⁴⁶ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

vnchristlicher, vndt vnerbahrer weyse, so gar liederlich, (wie biß dato ⁵⁴⁷, bey vielen geschehen) hindansetze.

[[282r]]

Avis ⁵⁴⁸ von Cöhten ⁵⁴⁹, daß Königsmarck ⁵⁵⁰ die Sächsischen ⁵⁵¹ in Tauche ⁵⁵² vndt daherumb vnversehenß vberfallen, vndt general Major hanaw ⁵⁵³, mitt dem iungen Schleünitz ⁵⁵⁴ gefangen, 9 Rittmeister in einem quartier ertappt, vndt mitt der bagage ⁵⁵⁵ (darbey viel Troß vndt weiber gewesen) alles ruinirt, wie auch 300 auß Leipzig ⁵⁵⁶ commandirte Tragoner, niedergehawen, vndt also das gantze ChurSächsische krieges corpus ⁵⁵⁷ hingericht haben soll. Jn halle ⁵⁵⁸ ist ein trefliches flehen ⁵⁵⁹, weil viel posten einkommen, Leipzigk wehre vom Königsmarck berennet.

Nachmittages, ritte ich hinauß, vndt Meine gemahlin⁵⁶⁰ fuhr zum erstenmahl diß jahr, mitt hinauß auf ihre ägker. Jm rückwege, hielten wir collation⁵⁶¹ zu Zeptzigk⁵⁶² allda sich Meine gemahlin vber ihrer oeconomij ⁵⁶³ sehr erfrewet, daß alles mitteinander, so wol der agkerbaw, alß groß vndt klein vieh, in einen beßeren standt gerahten, als es vor diesem gewesen. Jhre Liebden hallten es auch vor ein gut omen ⁵⁶⁴, daß alle ihre ziegen, (deren eine gute anzahl) biß auff zwey, vndt 9 von ihren eigenen Schafen, zwilljnge gebrachtt, vndt dieselben wol fortkommen.

Der Oberlender⁵⁶⁵ hatt 2 iunge hasen gefangen, <vndt lebendig gelifert.>

Der hofmeister Einsiedel⁵⁶⁶, vndt Thomas Benckendorf⁵⁶⁷ meine nacher Ball*ensted*t⁵⁶⁸ verordnet gewesene commissarien seindt wieder kommen, mitt 2 Rehen vndt 2 hasen, mittbringende.

27. März 1640

[[282v]]

```
547 Übersetzung: "zum heutigen Tag"
```

⁵⁴⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁴⁹ Köthen.

⁵⁵⁰ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

⁵⁵¹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁵⁵² Taucha.

⁵⁵³ Hanow, August von (1591-1661).

⁵⁵⁴ Schleinitz, Heinrich von (gest. 1654).

⁵⁵⁵ Übersetzung: "Gepäck"

⁵⁵⁶ Leipzig.

⁵⁵⁷ Übersetzung: "Verband"

⁵⁵⁸ Halle (Saale).

⁵⁵⁹ flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

⁵⁶⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁶¹ Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

⁵⁶² Zepzig.

⁵⁶³ Übersetzung: "Wirtschaft"

⁵⁶⁴ Übersetzung: "Vorzeichen"

⁵⁶⁵ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁵⁶⁶ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁶⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁶⁸ Ballenstedt.

9 den 27. Martij 569: 1640.

Jch habe des hofmeister Einsiedels⁵⁷⁰, vndt Thomaß Benckendorfs⁵⁷¹ relation⁵⁷² ihrer verrichtung vndt inquisition⁵⁷³ zu Ballenstedt⁵⁷⁴ mitt fleiß angehöret vndt examiniret⁵⁷⁵, auch befunden, das sie daß ihrige wol gethan.

Collectengelder habe ich distribuiren laßen, proportionabiliter ⁵⁷⁶, vndter die kirchen: vndt Schuldiener.

28. März 1640

[Samstag, 28. März]

< h den 28. Martij 577:> Extra zu Mittage Magister Sax 578 der hofprediger.

Ein Cammerbohte⁵⁷⁹ von Speyer⁵⁸⁰, ist anhero⁵⁸¹ kommen, mitt zweene offenen⁵⁸² Kay*serlichen* patenten⁵⁸³, wieder das F*ürstentum* Anhaltt⁵⁸⁴, vndt daß Stift Gernroda⁵⁸⁵, weil alle ziel⁵⁸⁶ vom 170. biß 182. so den procuratoren⁵⁸⁷ nach Speyer gehörig, verfallen gewesen, vndt nicht bezahlt werden wollen.

29. März 1640

Am heüttigen PalmenSontage in die kirche vormittags conjunctim ⁵⁸⁹, Nachmittags singillatim ⁵⁹⁰.

⁵⁶⁹ Übersetzung: "des März"

⁵⁷⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁷¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁷² Relation: Bericht.

⁵⁷³ Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

⁵⁷⁴ Ballenstedt.

⁵⁷⁵ examiniren: ausfragen.

⁵⁷⁶ Übersetzung: "verhältnismäßig"

⁵⁷⁷ Übersetzung: "des März"

⁵⁷⁸ Sachse, David (1593-1645).

⁵⁷⁹ Kammerbote: niederer Bediensteter am Reichskammergericht.

⁵⁸⁰ Speyer.

⁵⁸¹ Bernburg.

⁵⁸² offen: allgemein bekannt, öffentlich verkündet, mit öffentlichem Glauben versehen, beweiskräftig, formell, den Formvorschriften gemäß.

⁵⁸³ Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

⁵⁸⁴ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁸⁵ Gernrode, Stift.

⁵⁸⁶ Ziel: Termin.

⁵⁸⁷ Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.

⁵⁸⁸ Übersetzung: "des März"

⁵⁸⁹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁵⁹⁰ Übersetzung: "einzeln"

Avis ⁵⁹¹: daß der Oberste hanaw⁵⁹², alß general Major mitt seinen völckern⁵⁹³, zwar vor Leiptzig⁵⁹⁴ von den Königsmärckischen⁵⁹⁵, geschlagen, aber nicht gefangen worden. Gestern abendt hette er zu Plötzkaw⁵⁹⁶ vor seine person, seine völcker aber, auf den vmbliegenden dörfern quartiret, nach dem Sie zu halle⁵⁹⁷ vbergangen. heütte giengen Sie auff Magdeburgk⁵⁹⁸. [[283r]] Sie sollen 400 Mann vor Leiptzigk⁵⁹⁹ verlohren, hingegen aber gestern, eine Schwed*ische*⁶⁰⁰ comp*agni*e zu Staßfurtt⁶⁰¹ aufgehoben haben. heütte seindt partien⁶⁰² vor allhiesjger Stadt⁶⁰³, vor: vndt in wehrender predigt gesehen worden. Jlverstedt⁶⁰⁴, Oschmerßleben⁶⁰⁵, Aderstedt⁶⁰⁶, sollen zimlich außgeplündert sein. Gott verhüte ferrneres vnheyl, vndt vnglück gnediglich.

Abermahliger avis ⁶⁰⁷: daß hanaw⁶⁰⁸ nicht zu Pl*ötzkau* ⁶⁰⁹ sondern zu Güsten⁶¹⁰ logiret, vndt 2 m*ille* ⁶¹¹ pferde starck seye. Nimmernüchtern⁶¹² stoße zu ihm, mitt etzlichen comp*agnie*n von Wolfenb*ütte*l⁶¹³ auß, damitt sie die Schwed*ische*n auß den Stiftern⁶¹⁴, treiben können, gestaltt sie eine comp*agni*e zu Staßfurt außgetrieben. So soll auch Banner⁶¹⁵ vmb Erfurt⁶¹⁶ angelanget sein, vndt giengen ihm, die Kayserl*iche*n⁶¹⁷ mitt 8 m*ille* ⁶¹⁸ pf*erden* aufm fuße nach.

Nachmittags ein schreiben vom ChurSächsischen ⁶¹⁹ general commissario ⁶²⁰ Fischer ⁶²¹ bekommen, der darf von mir begehren, 10 mille ⁶²² {Pfund} brodt vndt 20 große faß ⁶²³ bier, da

```
591 Übersetzung: "Nachricht"
```

⁵⁹² Hanow, August von (1591-1661).

⁵⁹³ Volk: Truppen.

⁵⁹⁴ Leipzig.

⁵⁹⁵ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

⁵⁹⁶ Plötzkau.

⁵⁹⁷ Halle (Saale).

⁵⁹⁸ Magdeburg.

⁵⁹⁹ Leipzig.

⁶⁰⁰ Schweden, Königreich.

⁶⁰¹ Staßfurt.

⁶⁰² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁶⁰³ Bernburg.

⁶⁰⁴ Ilberstedt.

⁶⁰⁵ Osmarsleben.

⁶⁰⁶ Aderstedt.

⁶⁰⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁰⁸ Hanow, August von (1591-1661).

⁶⁰⁹ Plötzkau.

⁶¹⁰ Güsten.

⁶¹¹ Übersetzung: "tausend"

⁶¹² Sander, Levin (gest. 1641).

⁶¹³ Wolfenbüttel.

⁶¹⁴ Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

⁶¹⁵ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶¹⁶ Erfurt.

⁶¹⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶¹⁸ Übersetzung: "tausend"

⁶¹⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁶²⁰ Übersetzung: "Kommissar"

⁶²¹ Fischer (2), N. N..

es doch nur 2000 pferde sejn. Diese leütte, haben keine discretion; vndt begehren impossibilia ⁶²⁴, ohne mjttleyden, der armen ruinirten leütte, vndt jtziger Sahmzeitt. Die Schwedischen, so des Reichs⁶²⁵ feinde sein sollen, tractiren⁶²⁶ vnß, viel höflicher vndt Sanftmühtiger. Die Schwed*ische*n werden ihnen nachsetzen, vndt eben daß, malo exemplo ⁶²⁷ begehren. Jch laße ihm 3 faß vndt 2000 {Pfund} offeriren, anziehende⁶²⁸ [[283v]] wie wir nach Magdeburg⁶²⁹ contribuiren⁶³⁰ müßen p*erge* ⁶³¹ vndt die ruin, auch die Kay*serlichen* ⁶³² Salvaguardien⁶³³.

Schlegel⁶³⁴ ist mitt gefahr von Deßaw⁶³⁵ wiederkommen.

Galle webern⁶³⁶, weil er mich mitt den fuhren vexirt, vndt vnerwartett des bescheidts von mir, auch an F*ürst* Aug*ustu*m⁶³⁷ suppliciret, vndt zweierley bericht gethan, habe ich in gehorsam⁶³⁸ setzen laßen.

Extra zu abendts, der hofcaplan⁶³⁹.

30. März 1640

D den 30^{sten:} Martij ⁶⁴⁰: 1640.

Ein schreiben von Pl*ötzkau* ⁶⁴¹ darinnen F*ürst* Aug*ust*us ⁶⁴² die Territorialgerechtigkeitt ⁶⁴³, auf Gernroda ⁶⁴⁴ prætendiret ⁶⁴⁵, welches zuvor noch nie geschehen.

622 Übersetzung: "tausend"

623 Faß: Hohlmaß.

624 Übersetzung: "unmögliche Dinge"

625 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

626 tractiren: behandeln.

627 Übersetzung: "durch das schlechte Beispiel"

628 anziehen: anführen, erwähnen.

629 Magdeburg.

630 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

631 Übersetzung: "usw."

632 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

633 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

634 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

635 Dessau (Dessau-Roßlau).

636 Weber, Gall.

637 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

638 Gehorsam: Haft, Gefängnis(strafe), Hausarrest.

639 Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

640 Übersetzung: "des März"

641 Plötzkau.

642 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

643 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

644 Gernrode, Amt.

645 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

Avis 646: daß die völcker 647 von Staßfurt 648 aufgebrochen, vndt nach Saltze 649 gegangen,

Extra zu Mittage der Marschalck⁶⁵⁰.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren geritten.

Avis ⁶⁵¹ von Zerbst⁶⁵², das general Major Stallhanß⁶⁵³, ienseytt nach der Elbe⁶⁵⁴ gehe, vndt wollten die Schwedischen⁶⁵⁵ zu Torgaw⁶⁵⁶ eine brücke bawen e*t cetera*[.]

31. März 1640

o den 31. Martij ⁶⁵⁷: 1640.

Schreiben vom Grafen von Trauttmansdorff ⁶⁵⁸ vom 14. huius ⁶⁵⁹: bonne esperance ⁶⁶⁰. Jtem ⁶⁶¹: vom allten Iohann Löw ⁶⁶² mitt bericht, daß sein Sohn Johannes ⁶⁶³, mein gewesener kammerdiener, an einem hitzigen [[284r]] Fieber gestorben. Gott gebe daß es sehlig geschehen seye, vndt verleyhe ihm ⁶⁶⁴ eine fröliche aufferstehung zum ewigen leben, sampt allen außerwehlten, Amen.

Die avisen⁶⁶⁵ geben: daß Banner⁶⁶⁶ auf Erfurdt⁶⁶⁷ gehe, die Kay*serlichen* ⁶⁶⁸ hindter ihm her, nach dem in Böhmen⁶⁶⁹ alles verheeret worden, was vndterwegens angetroffen, auch herz*og* Julij henrichs⁶⁷⁰ gühter. <Ezliche meyner[!] Banner gehe auf Leipzigk⁶⁷¹.>

```
646 Übersetzung: "Nachricht"
```

⁶⁴⁷ Volk: Truppen.

⁶⁴⁸ Staßfurt.

⁶⁴⁹ Groß Salze (Bad Salzelmen).

⁶⁵⁰ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁵¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁵² Zerbst.

⁶⁵³ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

⁶⁵⁴ Elbe (Labe), Fluss.

⁶⁵⁵ Schweden, Königreich.

⁶⁵⁶ Torgau.

⁶⁵⁷ Übersetzung: "des März"

⁶⁵⁸ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁶⁵⁹ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁶⁶⁰ Übersetzung: "gute Hoffnung"

⁶⁶¹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁶² Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁶⁶³ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

⁶⁶⁴ Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

⁶⁶⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁶⁶⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁶⁷ Erfurt.

⁶⁶⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁶⁹ Böhmen, Königreich.

⁶⁷⁰ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁶⁷¹ Leipzig.

Jtem ⁶⁷²: daß der Türck*ische* Kayser Amurathes IV.⁶⁷³ todt sein solle, sein Bruder Jbraim⁶⁷⁴ aber das Reich⁶⁷⁵, zwar vngerne angenommen, auch den frieden mit Persia⁶⁷⁶ bestehtiget, hingegen aber mitt Pohlen⁶⁷⁷ forttkriegen⁶⁷⁸ will. Amuraht soll 17 Jahr regieret, vndt 33 iahr altt worden sein, vndt grewlich Tirannisiret haben, wie Jbraim selbst gestehen müßen. Sein exercitus ⁶⁷⁹ gegen Pohlen, soll in 500 m*ille* ⁶⁸⁰ Mann, bestehen, <vndt die Tartarn⁶⁸¹ die Polen geschlagen haben>[.] Der friede mitt Venedig⁶⁸² soll auch nicht allerdings richtig sein, vndt zu waßer allerley händel vorgehen.

Jn Niederlandt 683 , rüstet man sich, zu einem frühen feldtzuge, wie auch zu waßer, wieder Dennemarck 684 von wegen des Sundes 685 .

Zu Nürnberg⁶⁸⁶, ist gute hofnung zum frieden, Gott beschehre ihn.

Jn Frankreich 687 ist der Pollnische Printz Casimirus 688 loß, der Pfalzgraf 689 aber nicht.

Engellandt⁶⁹⁰ continuiret⁶⁹¹ seine armaturen⁶⁹².

heßen⁶⁹³ hatt sein volck⁶⁹⁴, dem Pf*alzgrafen* von Newburgk⁶⁹⁵ zugeschicktt.

[[284v]]

Jn heüttigem schönem wetter habe ich meine Erbsen außseen laßen. Gott helfe zu vollem segen.

⁶⁷² Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁷³ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

⁶⁷⁴ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

⁶⁷⁵ Osmanisches Reich.

⁶⁷⁶ Persien (Iran).

⁶⁷⁷ Polen, Königreich.

⁶⁷⁸ fortkriegen: weiter Krieg führen, den Krieg fortsetzen.

⁶⁷⁹ Übersetzung: "Heer"

⁶⁸⁰ Übersetzung: "tausend"

⁶⁸¹ Krim, Khanat.

⁶⁸² Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

⁶⁸³ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁶⁸⁴ Dänemark, Königreich.

⁶⁸⁵ Öresund (Øresund).

⁶⁸⁶ Nürnberg.

⁶⁸⁷ Frankreich, Königreich.

⁶⁸⁸ Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

⁶⁸⁹ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

⁶⁹⁰ England, Königreich.

⁶⁹¹ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁶⁹² Armatur: Rüstung.

⁶⁹³ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁶⁹⁴ Volk: Truppen.

⁶⁹⁵ Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

01. April 1640

[[284v]]

<Aprillenwetter. Regen, vndt Schnee.>

Castiga Vellacos, copiistas. ²

Man hatt heütte allerley verwirrungen in Oeconomicis ³ gehabtt. Il semble que l'approximation de la feste nous apportera les adversitèz coustumieres, Sathan persecutant ordinairement la devotion. ⁴

Nachmittages, hat es bey mejnen holtzfuhren scharmützel gegeben, wegen etzlicher Reütter so sich præsentirt, vndt in meinem rogken, der eine[!] zimlichen schaden gethan. Es ist ihm aber mitt ernst abgewehret worden. Es wahren Reütter, so hinüber vber die Sahle⁵ begehrt. Jch habe sie aber nach Calbe⁶ weysen laßen, theils: weil meine fehre noch nicht fertig, vndt die kähne sehr vernichtett, theilß auch, weil darumb, weil ich besorget⁷, Sie möchten vber der Sahle vbel anlauffen, vndt mir hernacher die schuldt geben dörfen⁸, alß hette man sie nicht gewarnet.

Ein newer copiist, des hofpredigers⁹ schwester Sohn¹⁰, ist angenommen worden, nacher Ballenstedt¹¹. Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen.

Nostitz¹² hatt sich wieder eingestellet, vndt ist von Ballenstedt selb dritte, wol wiederkommen. hatt auch 4 hasen mittgebracht, so er vndt Schlammerßdorf¹³ gehetzt.

02. April 1640

[[285r]]

² den 2. Aprill: 1640. Grün ²

<Windig, vndt Schön wetter.>

¹ Übersetzung: "des Aprils"

² Übersetzung: "Bestrafe Schurken-Kopisten."

³ Übersetzung: "in den Wirtschaftssachen"

⁴ *Übersetzung:* "Es scheint, dass die Annäherung des Festes uns die üblichen Widerwärtigkeiten bringen wird, weil Satan die Andacht gewöhnlich verfolgt."

⁵ Saale, Fluss.

⁶ Kalbe.

⁷ besorgen: befürchten, fürchten.

⁸ dürfen: können.

⁹ Sachse, David (1593-1645).

¹⁰ Beide Personen nicht ermittelt.

¹¹ Ballenstedt.

¹² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹³ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

Avis ¹⁴ auß der Stadt¹⁵, daß Melchior Sieber¹⁶ von hall¹⁷, Meines bruders F*ürst* Ernsts¹⁸ Sehl*igen* gewesener Secretarius ¹⁹, gählingen²⁰, alhier Todes verblichen. Gott gebe, daß er sehlig gestorben seye. Er ist noch gestern abendt, wol auff gewesen. Vive memor lethj. ²¹ ²²

Am heüttigen grünen donnerstag, vormittages, in die kirche. Magister Sax²³ hat geprediget.

Avis ²⁴ vom hofmeister Knochen²⁵, <wegen Tilemanns²⁶ perge ²⁷ >

Extra zu Mittage der Marschalck Erlach²⁸.

Die Niemburger²⁹ haben den proviandt vor die Kay*serlichen* ³⁰ vndt Hanawischen³¹, so ich auf begehren deß *genera*l commissarij ³² Fischer³³ hingeschickt nicht ferrner bringen wollen. Jch habe derowegen anordnen müßen, daß es meine leütte, aufs newe wieder angestellet.

J'ay trouvè une rüse, p*ou*r contrequarrer en quelque façon l'astuce de mes adversaires. Dieu vueille seconder par sa grace l'effect souhaittè. ³⁴

Diesen Nachmittag, hats bey der gersten außsaat wieder lermen gegeben. Gott wolle mir meine pferde, vndt alles gnediglich behüten.

J'ay fait examiner mes garçons, pour la commünion. 35

03. April 1640

[[285v]]

∘ den 3. Aprill: 1640. Charfreytag.

14 Übersetzung: "Nachricht"

¹⁵ Bernburg.

¹⁶ Siber(t), Melchior (gest. 1640).

¹⁷ Halle (Saale).

¹⁸ Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

¹⁹ Übersetzung: "Sekretär"

²⁰ gähling: plötzlich, unversehens.

²¹ Übersetzung: "Lebe im Gedanken an den Tod."

²² Zitat aus Pers. 5,153 ed. Kißel 1990, S. 54f..

²³ Sachse, David (1593-1645).

²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

²⁵ Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

²⁶ Barwasser, Tilman (1592-1643).

²⁷ Übersetzung: "usw."

²⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²⁹ Nienburg (Saale).

³⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³¹ Hanow, August von (1591-1661).

³² Übersetzung: "Kommissars"

³³ Fischer (2), N. N..

³⁴ *Übersetzung:* "Ich habe eine List gefunden, um auf irgendeine Weise der Schlauheit meiner Feinde zuwider zu sein. Gott wolle durch seine Gnade der gewünschten Auswirkung zur Hilfe kommen."

³⁵ Übersetzung: "Ich habe meine Burschen für das Abendmahl prüfen lassen."

Vormittags wie gestern, conjunctim ³⁶ in die kirche.

Avis ³⁷: daß es vmb hall ³⁸ vndt Leiptzigk ³⁹, voller Schwed*ische*n ⁴⁰ volcks ⁴¹ liege, vndt ein großes flehen ⁴², außm Churfürstenthumb ⁴³, hereiner ins Fürstenthumb ⁴⁴, sonderlich nach Cöhten ⁴⁵ seye.

Nachm*ittag*s ist die historia ⁴⁶ der passion in der kirche verlesen worden, vor den gemeinen Mann. Jch bin nicht hineyn kommen, weil auch meine meisten leütte zur leichbegängnuß des Melchior Sibers⁴⁷, (gewesenen Secretarij ⁴⁸, Fürst Rudolfs⁴⁹, Meines bruders F*ürst* Ernsts⁵⁰ S*eligen* vndt herzogk Franz Albrechts zu Sachßen Lawenburgk⁵¹,) in der Stadt⁵² gewesen.

Gegen abendt hats gar lieblich geregenet, nach dem es vormitt: bis nachmittages vmb 3 vhr schön wetter gewesen.

Ein Rehe vndt andere Victualien von Ballenstedt⁵³.

04. April 1640

[†] den 4. Aprilis ⁵⁴: 1640.

< Bel tempo 55 Nachmittags[,] vormittags windig.>

Præparatoria ⁵⁶ zur h*eiligen* communion.

Nachmittags in die vorbereittungspredigt. < Poj nel bagno. 57 perge 58 >

05. April 1640

```
36 Übersetzung: "gemeinschaftlich"
```

³⁷ Übersetzung: "Nachricht"

³⁸ Halle (Saale).

³⁹ Leipzig.

⁴⁰ Schweden, Königreich.

⁴¹ Volk: Truppen.

⁴² flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

⁴³ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁴ Anhalt, Fürstentum.

⁴⁵ Köthen.

⁴⁶ Übersetzung: "Geschichte"

⁴⁷ Siber(t), Melchior (gest. 1640).

⁴⁸ Übersetzung: "Sekretärs"

⁴⁹ Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

⁵⁰ Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

⁵¹ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁵² Bernburg, Talstadt.

⁵³ Ballenstedt.

⁵⁴ Übersetzung: "des Aprils"

⁵⁵ Übersetzung: "Schönes Wetter"

⁵⁶ Übersetzung: "Vorbereitungen"

⁵⁷ Übersetzung: "Danach ins Bad."

⁵⁸ Übersetzung: "usw."

o den 5. Aprill: Ostern.

<Schön wetter.>

Ein Somnium ⁵⁹: wie ich mitt meinen 6 grawen vngern in der fensterkutzsche, meine rayse, in großer vnsicherheitt angefangen, vndt erstlich durch ein schönes ebenes [[286r]] Feldt gefahren, mitt sorgen, iedoch vngefehret, darnach in einen dicken⁶⁰ finstern waldt kommen, da wehre vns bange worden, weil man nicht von sich sehen können. Schlegel⁶¹ hette mich geführt, in dem er vorhergeritten, vnß den weg zu weisen. Alß wir nun vermeint wir kähmen vndter die Mörder, hetten wir berg vndter fahren müßen, vndt wehren in ein niedriges gewölbe wie ein creützgang gefahren, da wehre viel haber, darnach auch rogken gestrewet gewesen, darauf wir fahren müßen, biß endtlich an einem Thurn[!], ein allter vom adel ein haüptmann, mich gar höflich entpfangen, vndt hinauf gebehten, den ortt zu besichtigen. Da hette ich auch eine kleine Stubenkirche gesehen, so der König in Schweden⁶² noch sollte haben bawen laßen.

Ayant passè ma 40:^{me.} annèe, je n'estime plüs tant les songes, comme jadis, p*ou*r plus*ieu*rs raysons, mais cependant j'ay voulu noter cestuicy afin de remplir le pappier, & attendre l'evenement. 63

Vorm*ittags* in die kirche, conjunctim ⁶⁴, vndt zur h*eiligen* communion, vor meine person. Der Marschalck⁶⁵ vndt sein Sohn⁶⁶, wie ingleichem der hofmeister Einsiedel⁶⁷ seindt auch mittgegangen, vndt eine feine frequentz von Mannes[-] vndt weibespersohnen.

Avis ⁶⁸, nach der communion, daß 3 mille ⁶⁹ Mann Schwedisches ⁷⁰ volck⁷¹ in hall⁷² [[286v]] ankommen, mitt bedrowung auff Bernburg⁷³ zu gehen.

Nachmittages wieder in die kirche, conjunctim 74, da Magister Sax 75 des Simsons 76 text 76 vorgenommen.

⁵⁹ Übersetzung: "Traum"

⁶⁰ dick: dicht.

⁶¹ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁶² Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

⁶³ Übersetzung: "Nachdem mein 40. Jahr vergangen ist, schätze ich aus mehreren Gründen die Träume nicht mehr so sehr wie früher, ich habe diesen hier aber doch aufschreiben wollen, um das Papier zu füllen und den Ausgang abzuwarten."

⁶⁴ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁶⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁶ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁹ Übersetzung: "tausend"

⁷⁰ Schweden, Königreich.

⁷¹ Volk: Truppen.

⁷² Halle (Saale).

⁷³ Bernburg.

⁷⁴ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁵ Sachse, David (1593-1645).

⁷⁶ Simson (Bibel).

⁷⁶ Idc 13,1-16

Avis 78: daß alle Schwedische79 trouppen, nach Thüringen80 marchirt.

Gestern abendt zwar, sollen die Taupadelischen völcker⁸¹ zu halle⁸² ankommen sein, vndt diesen Morgen Wettin⁸³, vndt Rotenburg⁸⁴ außgeplündert haben.

06. April 1640

den 6. Aprill: OsterMontag.

Jn die kirche conjunctim 85 zweymahl, vormittags hatt der Superintendens 86 87 geprediget, Nachmittags der caplan 88 .

Avis 89: daß doch noch Schwed*isches* 90 volck 91 in hall 92 ankommen.

Jtem ⁹³: daß der Türgken⁹⁴ krieg, in Polen⁹⁵, vndt gegen Malta⁹⁶, gewiße fortgehe.

Jtem 97: daß der Banner98; auß Böhmen99, sich retiriret.

Daß der Kayser¹⁰⁰, auff Regensp*urg*¹⁰¹ ziehe.

Daß der Pfaltzgraf¹⁰² zu Paris¹⁰³, vndt auß dem Bois de Vincennes¹⁰⁴; erlediget¹⁰⁵ seye, nach dem der Printz Casimir¹⁰⁶, mitt dem Polln*ischen* abgesandten¹⁰⁷, aufgebrochen.

⁷⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁹ Schweden, Königreich.

⁸⁰ Thüringen.

⁸¹ Volk: Truppen.

⁸² Halle (Saale).

⁸³ Wettin (Wettin-Löbejün).

⁸⁴ Rothenburg (Saale).

⁸⁵ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁸⁶ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁸⁷ Übersetzung: "Superintendent"

⁸⁸ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁸⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁹⁰ Schweden, Königreich.

⁹¹ Volk: Truppen.

⁹² Halle (Saale).

⁹³ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁴ Osmanisches Reich.

⁹⁵ Polen, Königreich.

⁹⁶ Malta (Inselgruppe).

⁹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁹⁹ Böhmen, Königreich.

¹⁰⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁰¹ Regensburg.

¹⁰² Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

¹⁰³ Paris.

¹⁰⁴ Bois de Vincennes.

¹⁰⁵ erledigen: befreien, freilassen.

Pfaltz Newburg¹⁰⁸, vndt die heßjschen¹⁰⁹, seyen conjungirt¹¹⁰.

Notification vom hertzogk Wilhelm von Weymar ¹¹¹, daß ihn Gott abermahl[!] durch glückliche Niederkunft S*eine*r gemahlin ¹¹² mitt einem iungen Sohn ¹¹³ erfrewet.

[[287r]]

Extra: wie gestern der Marschalck¹¹⁴ vndt sein Sohn¹¹⁵ zu Mittage.

Eine von meinen grawen Forwergkswilden¹¹⁶, hatt gefohlt, vndt ein Stuhtenfüllen in der Nacht gebrachtt. Gott gebe zu glück vndt gedeyen in allen sachen.

Avis ¹¹⁷ von Pl*ötzkau* ¹¹⁸ daß Obr*ist* Schlange¹¹⁹ mitt 1500 pferden, bey Ascherßleben¹²⁰ anlangen, mitt Obr*ist* Bilcken¹²¹ sich coniungiren ¹²², vndt auf die Sächsischen¹²³ gehen soll. Zögen aber dieselbe vber die Sahle¹²⁴ ist Stallhansen¹²⁵ befohlen, solche zu ruiniren. Der general Major Pfuel¹²⁶ sol sich mitt 9 Regimentern, bey Merseburgk¹²⁷ vndt an der Sahle naufwerts legen, Banner¹²⁸ soll noch zu Zwickaw¹²⁹ sein, vndt wollte seine völcker¹³⁰ raffraischiren ¹³¹ laßen. Jtzt wirdt man alle tage, etwaß newes hören, vndt vernehmen müßen.

07. April 1640

¹⁰⁶ Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

¹⁰⁷ Gosiewski, Krzysztof Korwin (ca. 1600-1643).

¹⁰⁸ Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

¹⁰⁹ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

¹¹⁰ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

¹¹¹ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

¹¹² Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

¹¹³ Sachsen-Weimar, Friedrich (2), Herzog von (1640-1656).

¹¹⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹¹⁵ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹¹⁶ Vorwerkswilde: in einem Vorwerk gehaltene wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

¹¹⁷ Übersetzung: "Nachricht"

¹¹⁸ Plötzkau.

¹¹⁹ Slang, Erik Claesson (1600-1642).

¹²⁰ Aschersleben.

¹²¹ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

¹²² conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

¹²³ Sachsen, Kurfürstentum.

¹²⁴ Saale, Fluss.

¹²⁵ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

¹²⁶ Pfuel, Adam von (1604-1659).

¹²⁷ Merseburg.

¹²⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹²⁹ Zwickau.

¹³⁰ Volk: Truppen.

¹³¹ raffraichiren: erfrischen, abkühlen, ausruhen.

♂ den 7^{den:} Aprilis ¹³²: 1640. Osterdinstag.

Avis ¹³³ von hall¹³⁴ daß Obr*ist* Schlange¹³⁵ mitt 1000 pferden vnversehens vor hall kommen, daßelbe gebrandtschatzet vmb 20000 {Thaler} im nahmen general Major Pfulens¹³⁶, aber von den armen leütten nur 3000 {Thaler} erpreßet bahr, vndt auf andere 3000 eine obligation bekommen, darnach fortgegangen auff Ascherßleben¹³⁷, vndt 200 pferde mitt hinweg genommen. Am ^ħ nachm*ittag* ists geschehen. [[287v]] Jst also ein schlechter Ostertag vor die arme Stadt Halle¹³⁸ gewesen. Gott erbarme sich ihrer, vndt aller bedrangten, vndt bewahre auch vnß vor dergleichen vnheyl vndt bedrengnüßen.

Diesen vormittag, bin ich mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahljn¹³⁹, in den garten spatziren gegangen, habe mein gestriges Wjldfohlen ¹⁴⁰, im Forwergk besehen, vndt zweene mejner großen fohlen, einen Rohtschimmel ¹⁴¹, vndt einen fahlen, rejßen ¹⁴², vndt wallachen ¹⁴³ laßen.

Der Soldat, so ich newlich, jm spatzjren gehen, auf der Straße liegend> angetroffen, vndt jhn wegnehmen, vndt pflegen laßen, ist heütte gestorben; vndt begraben.

Mejne h*erzlieb(st)e* gemahlin, hatt den honig, den bienen nehmen laßen, jm garten.

08. April 1640

♥ den 8. Aprilis 144: 1640. 1

<Regen.>

Nach gestrigem schönem wetter, hats heütte gar stargk geregenet, wirdt zwar die Sahmzeitt hind<erl>jch, aber doch, dem dürren erdtreich zuträglich sein.

Avis ¹⁴⁵ auß der Stadt¹⁴⁶ von C*aspar* Pf*au* ¹⁴⁷ vndt P*aul* L*udwig* ¹⁴⁸ daß Saradetzky¹⁴⁹ mitt 3 m*ille* ¹⁵⁰ pferden außcommandirt gewesen, den Obr*isten* Schlangen¹⁵¹ zu vberfallen, vndt zu

```
132 Übersetzung: "des Aprils"
```

¹³³ Übersetzung: "Nachricht"

¹³⁴ Halle (Saale).

¹³⁵ Slang, Erik Claesson (1600-1642).

¹³⁶ Pfuel, Adam von (1604-1659).

¹³⁷ Aschersleben.

¹³⁸ Halle (Saale).

¹³⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁴⁰ Wildfohlen: Fohlen einer wilden Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute).

¹⁴¹ Rotschimmel: Schimmel, dessen Farbe ins Rötliche tendiert.

¹⁴² reißen: (einen Hengst) kastrieren.

¹⁴³ wallachen: einen Hengst kastrieren.

¹⁴⁴ Übersetzung: "des Aprils"

¹⁴⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁴⁶ Bernburg.

¹⁴⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

¹⁴⁸ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹⁴⁹ Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

¹⁵⁰ Übersetzung: "tausend"

ruiniren, derselbe aber hette eher kundtschaft darvon bekommen, vndt wehre dem Saradetzky (so ohne zweifel ein general Major sein wirdt) entgegen gezogen, hette ihn rencont i <r> irt¹⁵², vndt geschlagen, also daß sich Sarad*etzky* zu Fuß retirirt, sein pferdt verlassen [[288r]] vndt in den Thüringer waldt¹⁵³ entkommen. Daß vbrige volck¹⁵⁴, sampt den meisten befehlichshabern, wehre niedergemachtt, vndt gefangen. Die iehnigen so entronnen, wehren von den pawren niedergeschlagen worden.

Die Schwed*isch*e¹⁵⁵ armèe soll vmb Borna¹⁵⁶ 3 {Meilen} von L*eipzig* ¹⁵⁷ liegen, dörften gehlingen¹⁵⁸ aufbrechen, vndt in vnserm Fürstenthumb¹⁵⁹ vnsicherheitt vervrsachen.

Der Churfürst von Saxen¹⁶⁰ soll Kay*serlicher* May*estä*t¹⁶¹ seine Reütterey vbergeben haben, will sich des krieges abthun¹⁶², vndt also den OberS*ächsischen* Krayß¹⁶³ dem Kayser zum quartier verlaßen. < Omnium rerum vicissitudo! ¹⁶⁴ >

Nachmittages, bjn ich hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen gefangen, (darundter zweene Rammeler gewesen)[.]

Avis 165 : daß vmb Cöhten 166 herumb, vndterschiedliche vom Adel, durch die Schwedische partien 167 seyen geplündert worden.

09. April 1640

² den 9^{ten:} Aprill: 1640.

< Malherberie. 168 >

Jn schönem wetter, vormittags hinauß spatziret,

Nachmittags hinauß geritten vndt 3 hasen gehezt.

¹⁵¹ Slang, Erik Claesson (1600-1642).

¹⁵² rencontriren: antreffen, begegnen.

¹⁵³ Thüringer Wald.

¹⁵⁴ Volk: Truppen.

¹⁵⁵ Schweden, Königreich.

¹⁵⁶ Borna.

¹⁵⁷ Leipzig.

¹⁵⁸ gähling: plötzlich, unversehens.

¹⁵⁹ Anhalt, Fürstentum.

¹⁶⁰ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

¹⁶¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁶² abtun: sich einer Person oder Sache entledigen.

¹⁶³ Obersächsischer Reichskreis.

¹⁶⁴ Übersetzung: "Der Wechsel aller Dinge!"

¹⁶⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁶⁶ Köthen.

¹⁶⁷ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁶⁸ Übersetzung: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

Meine herzlieb(st)e gemahl 169 ist auch nach Palbergk 170 gefahren,

Ô Dieu delivre moy; de tant de maulx, & angoisses extraordinaires. 171

10. April 1640

♀ den 10^{ten:} Aprill: 1640. ↓

Avis ¹⁷²: daß die Fraw Muhme¹⁷³ von Krannichfeldt¹⁷⁴, zu Schöningen¹⁷⁵, angelanget seye, <nebenst der Ob*rist leutnantin* Saborßky¹⁷⁶.>

Cela sera derechef, üne recharge pour nous. ¹⁷⁷ et cetera < Mais Dieu nous assistera en l'assemblèe des Vertüeux ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ . ¹⁸⁰ >

[[288v]]

Schreiben vom hertzogk von Gottorf¹⁸¹, wegen ejner Magdeb*urgische*n¹⁸² prætension, einer wittwen, etc*etera*[.]

A spasso fuora. 183

11. April 1640

ħ den 11^{ten:} Aprill 1640. x

Jch habe heütte diesen Tag, post sacra peracta ¹⁸⁴, mehrentheilß zugebrachtt, den Gottorfischen ¹⁸⁵ diener ¹⁸⁶ vor: vndt Nachmittages, selbst anzuhören, wie er die Persianische ¹⁸⁷ vndt Moßkowitrische ¹⁸⁸ rayse, mitt den hollsteinischen ¹⁸⁹ gesandten ¹⁹⁰ vollbringen helfen, dabey ich

¹⁶⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁷⁰ Baalberge.

¹⁷¹ Übersetzung: "Oh Gott befreie mich von so vielen Übeln und außerordentlichen Ängsten."

¹⁷² Übersetzung: "Nachricht"

¹⁷³ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

¹⁷⁴ Kranichfeld.

¹⁷⁵ Schöningen.

¹⁷⁶ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

¹⁷⁷ Übersetzung: "Das wird erneut eine Auferlegung für uns sein."

¹⁷⁸ Tugendliche Gesellschaft: 1619 in Anlehnung an die Fruchtbringende Gesellschaft gegründete, nur adligen Frauen vorbehaltene Sozietät.

¹⁷⁹ Identifizierung unsicher.

¹⁸⁰ Übersetzung: "Aber Gott wird uns bei der Versammlung der Tugendhaften beistehen."

¹⁸¹ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

¹⁸² Magdeburg.

¹⁸³ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus."

¹⁸⁴ Übersetzung: "nach vollendetem Gottesdienst"

¹⁸⁵ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

¹⁸⁶ Kretzschmer, Simon.

¹⁸⁷ Persien (Iran).

¹⁸⁸ Moskauer Reich.

dann allerley particularia ¹⁹¹ vernommen, vndt viel schöne curiositeten angehöret. Er hejßet: Simon Kretzschmer von Leiptzigk ¹⁹², ein feiner junger geselle, vndt studiosus medicjnæ ¹⁹³; <hat viel observirt. perge ¹⁹⁴ >

< hänsel¹⁹⁵ hat einen hasen geschoßen.>

12. April 1640

o den 12^{ten:} Aprill: 1640. < Quasimodogenitj ¹⁹⁶.>

Eine von den Füchßen¹⁹⁷ in der kützsche, hatt abermalß gefohlt, vndt diesen Morgen ein Stuhtenfohlen geworfen. Gott gebe zu gedeyen. habe also numehr zwey fohlen (utriusque sexus ¹⁹⁸.) von meinem hollsteiner.

Vormittags conjunctim 199 in die kirche.

Extra: zu Mittage, der hofprediger, bey Meiner Tafel: Magister Sachße²⁰⁰ nemlich.

[[289r]]

Nachm*ittag*s singillatim 201 zur predigt, da dann der Diaconus Voytus 202 203 , geprediget, den Text außm Propheten Jona 204 genommen, vndt alß einen typum 205 auf den herren Christum 206 , denselben wol gewust zu appliciren.

Postea ²⁰⁷ in den garten, allda ich mitt den Junckern²⁰⁸ nach dem ziel geschoßen.

13. April 1640

¹⁸⁹ Holstein, Herzogtum.

 $^{190\} Br\"{u}ggemann,\ Otto\ (1600-1640);\ Crusius\ von\ Krusenstjern,\ Philipp\ (1597-1676);\ Fleming,\ Paul\ (1609-1640);$

Olearius, Adam (1599-1671).

¹⁹¹ Übersetzung: "Einzelheiten"

¹⁹² Leipzig.

¹⁹³ Übersetzung: "der Medizin zugetan"

¹⁹⁴ Übersetzung: "usw."

¹⁹⁵ N. N., Hans (6).

¹⁹⁶ Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

¹⁹⁷ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

¹⁹⁸ Übersetzung: "beiderlei Geschlechts"

¹⁹⁹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

²⁰⁰ Sachse, David (1593-1645).

²⁰¹ Übersetzung: "einzeln"

²⁰² Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

²⁰³ Übersetzung: "Diakon Voigt"

²⁰⁴ Ion

²⁰⁵ Übersetzung: "Bild"

²⁰⁶ Jesus Christus.

²⁰⁷ Übersetzung: "Später"

²⁰⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

D den 13^{den:} Aprill: 1640.

<Aprillenwetter.>

Vor: vndt Nachmittags hinauß per spasso 209, vndt auch die Oeconomica pro posse 210 zu befördern.

Avis ²¹¹: daß gestern die Churf*ürstlichen* ²¹² Regimenter auß dem Zerbst[isch]en antheil²¹³ aufgebrochen, gehen zu den Brandenburgischen²¹⁴ vndt nach der Schlesie²¹⁵ zu. Der General Banner²¹⁶ soll nach erlittener Niederlage, zu Erfurtt²¹⁷ ankommen sein. Obr*ist* Bielke²¹⁸, wirdt auch baldt marchiren, aber etzliche völcker²¹⁹ in Quedlinburg²²⁰ vndt Ascherßleben²²¹ laßen.

Schreiben vom herz*og* Eberhardt von Wirtembergk²²², darinnen er mir, das absterben seines iungen Söhnleins²²³, notificirt. Gott tröste ihn, vndt alle klagende.

Die avisen²²⁴ confirmiren²²⁵:

Die erledigung²²⁶ des Pfaltzgraven²²⁷ zu Paris²²⁸.

Die großen kriegspræparatoria ²²⁹ des Frantzosen²³⁰, vndt anderer in Europa²³¹ kriegenden²³² potentaten.

Den Todt des Türckischen Tyrannen²³³, vndt vngewißheitt derentwegen, des besorgten²³⁴ Türcken²³⁵ krieges.

[[289v]]

²⁰⁹ Übersetzung: "zum Spaziergang"

²¹⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen nach Vermögen"

²¹¹ Übersetzung: "Nachricht"

²¹² Sachsen, Kurfürstentum.

²¹³ Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

²¹⁴ Brandenburg, Kurfürstentum.

²¹⁵ Schlesien, Herzogtum.

²¹⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²¹⁷ Erfurt.

²¹⁸ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

²¹⁹ Volk: Truppen.

²²⁰ Quedlinburg.

²²¹ Aschersleben.

²²² Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

²²³ Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640).

²²⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²²⁵ confirmiren: bestätigen.

²²⁶ Erledigung: Befreiung, Freilassung.

²²⁷ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

²²⁸ Paris.

²²⁹ Übersetzung: "vorbereitungen"

²³⁰ Frankreich, Königreich.

²³¹ Europa.

²³² kriegen: Krieg führen.

²³³ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

²³⁴ besorgen: befürchten, fürchten.

²³⁵ Osmanisches Reich.

Jtem ²³⁶: die Niederlage der Schwedischen²³⁷ vor Plawen²³⁸, allda dem Schwed*ische*n general Major Wittembergk²³⁹, der Kay*serliche* ²⁴⁰ general Wachmeister Breda²⁴¹ eingefallen, vndt ihme 9 Regiment zu roß, vndt darnach 3 <4> Regimenter zu fuß, ruiniret, vndt also den Schwedischen einen starcken abbruch gethan.

Es continuiret²⁴² auch, <daß> ein vngewöhnliches großes <Starckes> erdbebem[!] zu Cölln²⁴³, Antorf²⁴⁴ vndt in den Jülichischen landen²⁴⁵ gewesen, zu ende des Martij ²⁴⁶- <den 6. Aprilis stilo novo ²⁴⁷,> welches zwar vber ½ stunde nicht gewehret, aber dennoch schaden gethan, vndt großen schrecken, (weil es in denen landen, novum quid et inauditum ²⁴⁸) vervrsachet haben soll, dannenhero die guten leütte selbiger orten, nichts gutes ihrem vatterlande ominiren²⁴⁹. Gott wolle allerseits ferrnere landtstraffen abwenden.

14. April 1640

o den 14^{den:} Aprilis ²⁵⁰: 1640.

Ejne fuhre nach Aken²⁵¹ geschickt, Gott wolle sie bey itziger vnsicherheitt, gelejtten, vndt vor Rauberey, abnahm pferde, vndt plünderung, bewahren.

Zacharias²⁵², zu seinem lehrmeister²⁵³, abgefertiget.

Den Cammerraht, Doctor Mechovium²⁵⁴, bey mjr gehabtt.

Die agnellj ²⁵⁵ (en la bergerie ²⁵⁶) zehlen laßen, 320. perge perge perge ²⁵⁷

²³⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²³⁷ Schweden, Königreich.

²³⁸ Plauen.

²³⁹ Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

²⁴⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁴¹ Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

²⁴² continuiren: weiter berichtet werden.

²⁴³ Köln.

²⁴⁴ Antwerpen.

²⁴⁵ Jülich, Herzogtum.

²⁴⁶ Übersetzung: "März"

²⁴⁷ Übersetzung: "des Aprils im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

²⁴⁸ Übersetzung: "etwas Neues und Unerhörtes"

²⁴⁹ ominiren: prophezeien.

²⁵⁰ Übersetzung: "des Aprils"

²⁵¹ Aken.

²⁵² Hugk, Zacharias.

²⁵³ Person nicht ermittelt.

²⁵⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁵⁵ Übersetzung: "Lämmer"

²⁵⁶ Übersetzung: "im Schafstall"

²⁵⁷ Übersetzung: "usw. usw. usw."

Ejn Rehe von Ballenstedt²⁵⁸, jst einkommen.

Der Amptmann²⁵⁹ von Ball*ensted*t²⁶⁰ hat sich præsentirt. Jch habe ihm aber, [[290r]] keine audientz gegeben, sondern durch den hofmeister Einsiedel²⁶¹, vndt Amptmann Thomaß Benckendorf²⁶² examiniren ²⁶³ laßen, vndt befinde noch wenig satisfaction.

15. April 1640

Jn die wochenpredigt conjunctim ²⁶⁴ vormittages.

Extra: zu Mittage: Franciscus²⁶⁵ der Rector, vndt der Diaconus Vogtus²⁶⁶.

16. April 1640

²⁴ den 16^{den:} Aprilis ²⁶⁸: 1640.

<Schön wetter.>

Den allten Meister Friederich²⁶⁹, habe ich bey mir gehabt, wegen einer verrückung der nerven, jn der ljncken schuldter, am rügken. Seiner kunst halben, ist er sehr berümbt, wann ihn das hohe allter nicht hinderte, an itzo, solche zu exerciren²⁷⁰.

Es ist etzliche Tage her, noch jmmerfortt, haber, in den hundert Morgen, außgeseet worden. Gott wolle vnß dieses, vndt alles ander getreydjeh, wol gerahten, vndt gedeyen laßen.

Curdt von Börster²⁷¹ [!], Pl*ötzkauischer* ²⁷² abgeordneter ist mitt creditif²⁷³ von F*ürst* Aug*ust*o²⁷⁴ anhero²⁷⁵ geschickt worden. Ersucht mich vmb assistentz contra ²⁷⁶ F*ürst* L*udwig* ²⁷⁷ wegen ihrer

²⁵⁸ Ballenstedt.

²⁵⁹ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁶⁰ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

²⁶¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁶² Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁶³ examiniren: ausfragen.

²⁶⁴ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

²⁶⁵ Gericke, Franz (gest. 1642).

²⁶⁶ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

²⁶⁷ Übersetzung: "Diakon Voigt"

²⁶⁸ Übersetzung: "des Aprils"

²⁶⁹ Neuser, Friedrich (ca. 1575-1646).

²⁷⁰ exerciren: üben.

²⁷¹ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

²⁷² Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

²⁷³ Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

²⁷⁴ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁷⁵ Bernburg.

²⁷⁶ Übersetzung: "gegen"

mißhelligkeitten, in ihren prætensiones ²⁷⁸, vndt darumb hat man nach vrtheil vndt recht gen Jehna²⁷⁹ vndt Leiptzigk²⁸⁰ schigken vndt die arcana domus²⁸¹ ²⁸² divulgiren²⁸³ müßen.

[[290v]]

Zweene Rehe, von Ballenstedt²⁸⁴ ankommen, < sta sera ²⁸⁵.>

17. April 1640

o den 17^{den:} Aprilis ²⁸⁶: 1640.

Die Ob*rist leutnantin* Saborßky²⁸⁷ gewesene hofmeisterinn alhier²⁸⁸ jst gestern abendt anhero kommen vnversehens, von Schöningen²⁸⁹, vndt hatt auch die schreiben vndt præsenten von Zell²⁹⁰, wegen der gevatterschaft, gar ansehlich, mittgebrachtt.

Avis ²⁹¹ von hatzg*ero*da²⁹²[!] daß der Banner²⁹³ mitt 15 m*ille* ²⁹⁴ Mann zu roß vndt Fuß, vmb Erfurdt²⁹⁵ angelanget seye, vndt der conjunction²⁹⁶ durchs Franckenlandt²⁹⁷, mitt der Weymarischen armèe²⁹⁸, erwarte, wo ferrne die Kayserlichen²⁹⁹ solche nicht interrumpiren³⁰⁰.

Der Persianische³⁰¹ wanderßmann Kretzschmäer³⁰², hat heütte seinen vndterth*änige*n abscheidt genommen, nach Leiptzig³⁰³, vndt von dannen wieder in hollstejn³⁰⁴, zum hertzog von Gottorff³⁰⁵,

²⁷⁷ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²⁷⁸ Übersetzung: "Ansprüchen"

²⁷⁹ Jena.

²⁸⁰ Leipzig.

²⁸¹ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

²⁸² Übersetzung: "Geheimnisse des Hauses"

²⁸³ divulgiren: verbreiten.

²⁸⁴ Ballenstedt.

²⁸⁵ Übersetzung: "heute Abend"

²⁸⁶ Übersetzung: "des Aprils"

²⁸⁷ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

²⁸⁸ Bernburg.

²⁸⁹ Schöningen.

²⁹⁰ Celle.

²⁹¹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁹² Harzgerode.

²⁹³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁹⁴ Übersetzung: "tausend"

²⁹⁵ Erfurt.

²⁹⁶ Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

²⁹⁷ Franken.

²⁹⁸ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

²⁹⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³⁰⁰ interrumpiren: unterbrechen.

³⁰¹ Persien (Iran).

³⁰² Kretzschmer, Simon.

³⁰³ Leipzig.

³⁰⁴ Holstein, Herzogtum.

zu verraysen mitt gutem contento ³⁰⁶, von wegen einer sache, so er allhier im nahmen ejner wittwen, zu prætendiren ³⁰⁷ gehabtt.

18. April 1640

n den 18^{den:} Aprill: 1640. I

A spasso 308 hinauß geritten, nachmittags in schönem wetter.

Allerley Oeconomica 309 vorgehabtt.

Jn garten vorm abendteßen, allda ich Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin³¹⁰ einen bienenstock verehret³¹¹. Gott gebe glück vndt gedeyen.

19. April 1640

[[291r]]

o den 19^{den:} Aprill: 1640.

Vormittags conjunctim ³¹² in die kirche.

Nachmittags wieder zur kirche singillatim 313. <Extra abendts der CammerRaht 314.>

Mein Sattelknechtt Märtin hahn³¹⁵, hatt hochzeitt gehallten, mitt eines bürgers³¹⁶ Tochter³¹⁷ allhier vorm berge zu Bernburgk³¹⁸. Gott gebe ihnen glück, vndt segen zu ihrem Christlichem Ehestandt. Jch habe den bereütter³¹⁹ meine stelle zu vertretten deputirt, vndt im Nahmen mein: vndt der meynigen 6 {Schefel} erbßen præsentiren³²⁰ laßen, in einem schriftlichen zettelsbefehlich, auch ein³²¹ 12 persohnen von hofe erlaübett, mitt zur kjrchen zu gehen, vndt die festivitet zu

³⁰⁵ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

³⁰⁶ Übersetzung: "Zufriedenheit"

³⁰⁷ prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

³⁰⁸ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

³⁰⁹ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³¹⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³¹¹ verehren: schenken.

³¹² Übersetzung: "gemeinschaftlich"

³¹³ Übersetzung: "einzeln"

³¹⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³¹⁵ Hahn, Martin (gest. 1648).

³¹⁶ Döhnert, Georg.

³¹⁷ Hahn, Dorothea, geb. Döhnert.

³¹⁸ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

³¹⁹ Weckerlin, Balthasar.

³²⁰ präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

³²¹ ein: ungefähr.

condecoriren³²², wie auch etzliche hofmägde von Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin³²³, erlaübet worden.

20. April 1640

D den 20^{sten:} Aprilis ³²⁴: 1640.

Aviß³²⁵: daß die Schwedische³²⁶ partien³²⁷ beginnen an den hartz³²⁸ zu streiffen, 30 comp*agnie*n liegen davon in Franckenhaußen ³²⁹, 15 in Sonderßhausen³³⁰, 12 in härjngen³³¹, 30 in Mülhausen³³², Sangerhausen³³³, vndt Brügk³³⁴. Es sollen auch etzliche Kay*serliche* ³³⁵ Regimenter, auf die Nawmburgk³³⁶ marchiren. Obr*ist* Bielke³³⁷ wirdt Morgen <heütte> zu Ascherßleben³³⁸ mustern, vndt man vermeinet, er werde baldt aufbrechen.

Abends ³³⁹ Oeconomica ³⁴⁰ vndt Rechnungen vorgenommen.

[[291v]]

Meinem hofmeister Einsiedel³⁴¹, hat diese Nachtt bey Roschwitz³⁴², der wolff 8 schafe niedergerißen, allernechst an seinem hofe, in ebenem felde. Jst kein gut omen ³⁴³. <Schreiben vom Geüder³⁴⁴, von Nürnbergk³⁴⁵.>

Die avisen³⁴⁶ geben: der Kayser³⁴⁷, solle im Majo ³⁴⁸, auf Regenspurgk³⁴⁹ kommen. Gott gebe zu großem glück.

³²² condecoriren: ausschmücken, schmücken, zieren.

³²³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³²⁴ Übersetzung: "des Aprils"

³²⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³²⁶ Schweden, Königreich.

³²⁷ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³²⁸ Harz.

³²⁹ Frankenhausen (Bad Frankenhausen).

³³⁰ Sondershausen.

³³¹ Heringen (Helme).

³³² Mühlhausen.

³³³ Sangerhausen.

³³⁴ Brücken.

³³⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³³⁶ Naumburg.

³³⁷ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

³³⁸ Aschersleben.

³³⁹ Im Original verwischt.

³⁴⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³⁴¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁴² Roschwitz.

³⁴³ Übersetzung: "Vorzeichen"

³⁴⁴ Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

³⁴⁵ Nürnberg

³⁴⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Der friede mitt dem Türgken³⁵⁰, wie auch im Reich³⁵¹, würde sehr verhofft.

Banner³⁵² läge in Dürjnger³⁵³ [!], vndt sollte auf dje Weeser³⁵⁴ zu, gehen, <welches aber noch vngewiβ> <wehre.>

heßen³⁵⁵ hette nach verfloßenem Stillestandt³⁵⁶, sich des Kaysers³⁵⁷ feindt, vndt Franckreichs³⁵⁸ freündt erklähret.

Der Türck*ische* Kayser³⁵⁹ solle wegen verübter grawsamkeitt, sonderlich <an> den Jehnigen, so ihme den krieg gegen Polen³⁶⁰, wiederrahten, mitt gift hingerichtett worden sein. Von seinem bruder Jbraim³⁶¹, hatt man beßere humanitet zu hoffen. Derselbige ist <soll> numehr gekrönet worden sejn.

Zwischen Dennemarck³⁶² vndt Staden³⁶³ wirdt eine composition³⁶⁴ verhoffet.

An den Schweitzerischen³⁶⁵ gräntzen, vndt in Pündten³⁶⁶, jst wegen des deützschen, vndt Jtaljänischen³⁶⁷ krieges, viel vnruhe.

[[292r]]

<Der König Davidt³⁶⁸ hat sich wieder eingestellet.>

Schreiben von Deßaw³⁶⁹, daß es allda noch paßlich stehet, vndt das die getreydehandlung noch nicht recht fortt will.

Mein vetter Fürst Johann Casimir³⁷⁰ hatt mir ejnen frischen lachß geschicktt, vndt soll zimlich viel gefangen haben.

³⁴⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁴⁸ Übersetzung: "Mai"

³⁴⁹ Regensburg.

³⁵⁰ Osmanisches Reich.

³⁵¹ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

³⁵² Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³⁵³ Thüringen.

³⁵⁴ Weser, Fluss.

³⁵⁵ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

³⁵⁶ Stillstand: Waffenstillstand.

³⁵⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁵⁸ Frankreich, Königreich.

³⁵⁹ Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

³⁶⁰ Polen, Königreich.

³⁶¹ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

³⁶² Dänemark, Königreich.

³⁶³ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³⁶⁴ Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

³⁶⁵ Schweiz, Eidgenossenschaft.

³⁶⁶ Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

³⁶⁷ Italien.

³⁶⁸ N. N., David (1).

³⁶⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁷⁰ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

< Nostitz³⁷¹ hatt 4 däxe mitgebrachtt.>

21. April 1640

o den 21^{sten:} Aprjlis ³⁷²: 1640.

Der König Davidt³⁷³ ist heütte wieder bey vnß gewesen. Will prophezeyen, oder vielleicht schwermen, von mancherley dingen.

Nachm*ittag*s alß ich hinauß geritten, ist mir der Ob*rist leutnant* Knoche³⁷⁴ von Schöningen³⁷⁵ kommende, begegnet: Sagte mir vndter andern, es wehre der hertzogk von Lünenburg³⁷⁶ wieder gantz Schwedisch³⁷⁷ worden. Dörfte große motus ³⁷⁸ vervrsachen. <Gott verleyhe vns gnediglich, den lieben frieden.> <Es soll auch die Weymarische³⁷⁹ vndt Heßische³⁸⁰ armèe sich mit ihnen conjungiren³⁸¹[.]>

heütte frühe ist mein hollst*einischer* Fuch β^{382} , zu einer grawen wilde β^{383} , die aufn Riemen β^{384} gehet, zugelaßen worden, Gott gebe, daß ich schöne artt darvon ziehen möge.

22. April 1640

Jn die kirche vndt wochenpredigt, conjunctim ³⁸⁶.

Extra zu Mittage den Cammer Raht³⁸⁷ bey mir gehabtt, vndt von itzigem statu rerum ³⁸⁸, conversiret.

³⁷¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁷² Übersetzung: "des Aprils"

³⁷³ N. N., David (1).

³⁷⁴ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

³⁷⁵ Schöningen.

³⁷⁶ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

³⁷⁷ Schweden, Königreich.

³⁷⁸ Übersetzung: "Heeresbewegungen"

³⁷⁹ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

³⁸⁰ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

³⁸¹ conjungiren: verbinden, vereinigen, zusammenführen.

³⁸² Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

³⁸³ Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

³⁸⁴ Riemen: Fuhrmannspeitsche.

³⁸⁵ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁸⁶ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

³⁸⁷ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁸⁸ Übersetzung: "Stand der Dinge"

Der also genandte König Davidt³⁸⁹ ist wieder fortgewandert.

[[292v]]

Jch habe meinen Fuchß³⁹⁰ heütte vor: vndt nachmittages wiederumb zu gestriger Stuhte zugelaßen, ob ich artt darvon ziehen möchte, zu versuchen.

Avis ³⁹¹: daß Alßleben³⁹², von 20 Reüttern, außgeplündert worden.

Meine winde³⁹³ seindt von freyen stücken hinauß gelauffen, vndt haben 1 hasen im felde gefangen, so eingebracht worden.

23. April 1640

²⁴ den 23. Aprill: 1640. < Georgij³⁹⁴:>

Es ist etzliche Tage her, zimlich kallt gewesen, vndt kan deßwegen das graß vndt die obstblüht noch nicht wol aufgehen, wie auch das liebe getreydich. Gott wirdt aber die rechte zeitt, schon ersehen.

Der Pfarrer von Opperoda³⁹⁵ Jonius³⁹⁶, jst anhero³⁹⁷ kommen, per lagnarsj dj alcune cose ³⁹⁸.

Der Oberlender³⁹⁹ hatt einen hasen geschoßen, vndt gelifert.

24. April 1640

o den 24. Aprill.

Mejn hollst*einischer* Fuchs⁴⁰⁰, hat abermahl dran gemust, vndt eine grawe Stuhte berößet⁴⁰¹. Gott gebe zu glück.

Den abendt, habe ich eben diesen, wieder einen sprung also geben laßen. Jch wüntzsche gute artt davon <zu haben.>

³⁸⁹ N. N., David (1).

³⁹⁰ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

³⁹¹ Übersetzung: "Nachricht"

³⁹² Alsleben.

³⁹³ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

³⁹⁴ Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23., in einigen Regionen 24. April).

³⁹⁵ Opperode.

³⁹⁶ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

³⁹⁷ Bernburg.

³⁹⁸ Übersetzung: "um sich über einige Sachen zu beklagen"

³⁹⁹ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁴⁰⁰ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

⁴⁰¹ berossen: (eine Stute) decken.

Avis ⁴⁰²: daß die Kay*serliche* ⁴⁰³ armèe vmb Zeitz⁴⁰⁴ ankommen, vndt die Kayßerl*iche*n resolvirt⁴⁰⁵ wehren den Schwedischen ⁴⁰⁶ eine battaille ⁴⁰⁷ zu lifern, vndt hernach ihre quartier im NiederS *ächsischen* Krayß⁴⁰⁸ zu nehmen. p*erge* ⁴⁰⁹

[[293r]]

Vor: vndt Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, nach verrichteten negocien⁴¹⁰.

Ein Trompter⁴¹¹ von Quedlinburgk⁴¹² ist kommen, mir negocia ⁴¹³ zu facessiren⁴¹⁴, wegen Zachariaß⁴¹⁵.

25. April 1640

η den 25^{sten:} Aprill: 1640.

heütte hats einen erwüntzschten regen gegeben, nach welchem die haußwirtte, von wegen voriger warmer tage, vndt dürren erdtreichs, sich gesehnet. Gott wolle ein fruchtbahres Jahr beschehren, vndt vns seines mildreichen Segens, wol genießen laßen, nach seinem Göttlichem willen, vndt wohlgefallen.

Avis ⁴¹⁶ von Ballenstedt⁴¹⁷: daß die Kay*serlichen* ⁴¹⁸ mit ihrer Macht in Düringen⁴¹⁹ wehren. Jhr hauptquartier zu Rudelstadt⁴²⁰ genommen. Die Schweden⁴²¹ aber bey Erfurdt⁴²² sich gesetzt, vndt vergraben. Wollen sich mitt den heßischen⁴²³, Weymar*ischen* ⁴²⁴ vndt Lüneb*urgischen* ⁴²⁵ coniungjren⁴²⁶. hert*zog* Geörg hette rendevous ⁴²⁷ bey Einbeck⁴²⁸ gehallten, vndt 10000 Mann

402 Übersetzung: "Nachricht"

403 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

404 Zeitz.

405 resolviren: entschließen, beschließen.

406 Schweden, Königreich.

407 Übersetzung: "Schlacht"

408 Niedersächsischer Reichskreis.

409 Übersetzung: "usw."

410 Negocie: Geschäft.

411 Trompter: Trompeter.

412 Quedlinburg.

413 Übersetzung: "die Geschäfte"

414 facessiren: mit Eifer ausführen/verrichten.

415 Hugk, Zacharias.

416 Übersetzung: "Nachricht"

417 Ballenstedt.

418 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

419 Thüringen.

420 Rudolstadt.

421 Schweden, Königreich.

422 Erfurt.

423 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

424 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

425 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

426 conjungiren: verbinden, vereinigen, zusammenführen.

beysammen. Bielke⁴²⁹ will aufbrechen. Es ist sehr vnsicher im Ampt Ballenstedt⁴³⁰, Sie haben meine pferde geiagt, vndt etzliche Schafe hinweggenommen, auch diese arme briefträgerinn iämmerlich zerschlagen die Reütter.

Avis 431 von Cöhten 432 , von Meinem allten getrewen diener, Christoff 433 Mahler, daß er an einem stragken fieber, darnieder liege, Gott wolle ihm wieder aufhelffen, vndt mich auß den händeln, so ich mitt F*ürst* L*udwig* 434 habe, mitt ehren liberiren 435 .

[[293v]]

Jch habe gar ein fr*eundliches* gratulationschreiben zum N*euen* Jahr, vom Churf*ürsten* von Brandenburgk⁴³⁶ entpfangen.

Avis ⁴³⁷ vom præs*identen* ⁴³⁸ daß die gantze Kay*serliche* ⁴³⁹ Armèe auf die Nawmburgk⁴⁴⁰ zu, gehe, vndt daß die Avantgarde ⁴⁴¹ albereitt zur Nawemburgk an der Keßner⁴⁴² brügke, ankommen sein soll, vndt wirdt darvor gehalten, daß wann Banner⁴⁴³ bey Erfurdt⁴⁴⁴ sich feste gemachtt, es dörfte die Kay*serliche* marche ⁴⁴⁵ wol auf halberstadt⁴⁴⁶, vndt den NiederS*ächsische*n Krayß⁴⁴⁷ gehen, etzliche conjunctiones ⁴⁴⁸ zu verhüten, derowegen man sich in acht nehmen sollte, wegen der außstreiffenden partien⁴⁴⁹. p*erge* ⁴⁵⁰

26. April 1640

o den 26^{sten:} Aprill 1640. [...]⁴⁵¹

```
427 Übersetzung: "Sammelplatz"
```

⁴²⁸ Einbeck.

⁴²⁹ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

⁴³⁰ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴³¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴³² Köthen.

⁴³³ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

⁴³⁴ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴³⁵ liberiren: befreien, freilassen.

⁴³⁶ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁴³⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁴³⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴³⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁴⁰ Naumburg.

⁴⁴¹ Übersetzung: "Vortruppen"

⁴⁴² Kösen (Bad Kösen).

⁴⁴³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁴⁴ Erfurt.

⁴⁴⁵ Übersetzung: "Marsch"

⁴⁴⁶ Halberstadt.

⁴⁴⁷ Niedersächsischer Reichskreis.

⁴⁴⁸ Übersetzung: "Verbindungen"

⁴⁴⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴⁵⁰ Übersetzung: "usw."

⁴⁵¹ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

An Fürst Augustum⁴⁵² geschrieben, wegen der Schafe so Fürst Ludwigs ⁴⁵³ leütte vnbefugter weyse, in mein gebiehte⁴⁵⁴ getrieben, vndt schaden im korn, vndt Werdern⁴⁵⁵ gethan, ich darumb etzliche verarrestiren⁴⁵⁶ laßen, Fürst Ludwig aber mir gestern geschrieben, vndt sie wiederhaben will, cum comminatione ⁴⁵⁷, da ich doch nicht Fürst Ludwig sondern seinen Schäfer strafen wollen.

Der Grawen Stuhte, so newlich verworfen⁴⁵⁸, habe ich diesen Morgen, einen sprung mit dem hollst*einischen* Fuchs⁴⁵⁹, geben laßen. Gott helfe, daß alle beschählete Stuhten in meiner Oeconomy sich beziehen⁴⁶⁰ mögen, vndt bestanden seyen. Den abendt habe ich wiederumb einen Sprung dieser Stuhte, durch vorgemeldten hengst geben laßen.

[[294r]]

Den Ambtmann⁴⁶¹ habe ich hinauß geschicktt den schaden vndt vnfug der Warmstorfischen⁴⁶² Schafe zu recognosciren.

Jn die kirche vormittages, < Magister Sax⁴⁶³ geprediget.>

Extra zu Mittage, der Junge Erlach⁴⁶⁴, vndt Doctor Brandt⁴⁶⁵.

Nachmittages Peter Gohta⁴⁶⁶ geprediget.

Jch habe laßen den hofm*eiste*r Einsidel⁴⁶⁷ vor mich vndt Victorio Amedeo⁴⁶⁸ zu gevattern stehen, bey Augustin Banse⁴⁶⁹, vndt S*eine*r Frawen⁴⁷⁰ Victorio amme.

Avis ⁴⁷¹: daß general Banner ⁴⁷² vmb Erfurdt ⁴⁷³ sich starck verschantzet. Zu Sahlfeldt ⁴⁷⁴ seindt 6000 Kayserliche ⁴⁷⁵ vbergangen, die armèe soll folgen, Baner will ihrer erwarten. Die Lüneb*urgische*n ⁴⁷⁶

```
452 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
```

⁴⁵³ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁵⁴ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁴⁵⁵ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁴⁵⁶ verarrestiren: verhaften.

⁴⁵⁷ Übersetzung: "mit einer Drohung"

⁴⁵⁸ verwerfen: zu früh Junge zur Welt bringen, missgebähren.

⁴⁵⁹ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

⁴⁶⁰ beziehen: trächtig werden.

⁴⁶¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴⁶² Warmsdorf.

⁴⁶³ Sachse, David (1593-1645).

⁴⁶⁴ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁴⁶⁵ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁴⁶⁶ Gothus, Petrus (1599-1670).

⁴⁶⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁶⁸ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁶⁹ Banse, Augustin.

⁴⁷⁰ Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf.

⁴⁷¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁷² Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁷³ Erfurt.

⁴⁷⁴ Saalfeld.

⁴⁷⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁷⁶ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

vndt heßischen⁴⁷⁷ seindt 12 m*ille* ⁴⁷⁸ starck aufgebrochen. Die Weymarischen ⁴⁷⁹ marchiren auch[,] wollen mitt 36000 Mann ins feldt kommen, vndt eine Schlachtt lifern. Vor heldrungen⁴⁸⁰ seindt 6 Schwed*isch*e⁴⁸¹ Regimenter. Gantz Düringen⁴⁸² wirdt außgeplündert, vndt aller vorraht in Erfurdt geschafft.

Avis ⁴⁸³ von Schöningen⁴⁸⁴, daß dortt herumb, gar desperate resolutiones ⁴⁸⁵, vor seyen, vndt daß H*erzog Iulius* H*einrich* ⁴⁸⁶ auf Magdeb*urg* ⁴⁸⁷ vndt Wittemberg ⁴⁸⁸, zu gehe, die Könjgin in Pohlen ⁴⁸⁹, einen Jungen Sohn ⁴⁹⁰ bekommen habe, darüber große Frewde vorhanden.

[[294v]]

Avis 491 von Plötzkaw 492 , daß herzog Julius henrich 493 mitt 647 personen, gestern zu Zerbst 494 gelegen, vndt darnach forttgezogen.

Abends eine zimliche antwortt von Plötzkau bekommen.

27. April 1640

D den 27^{sten:} Aprilis ⁴⁹⁵: 1640.

Einen Morgensprung abermahl der gesterigen Grawen wilde⁴⁹⁶ durch den fux⁴⁹⁷ geben laßen. Es ist zu hoffen, vndt zu erwüntzschen, <daß alles wol gelingen möge.>

Theilß pursche, ist nacher Calbe⁴⁹⁸ auf die hochzeitt deß Amptschreibers⁴⁹⁹ daselbst⁵⁰⁰, mitt vnserer JungferMagdt ⁵⁰¹, gezogen, theilß seindt nach Deßaw⁵⁰², mitt getreydig, theilß aber ins

⁴⁷⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁴⁷⁸ Übersetzung: "tausend"

⁴⁷⁹ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

⁴⁸⁰ Heldrungen.

⁴⁸¹ Schweden, Königreich.

⁴⁸² Thüringen.

⁴⁸³ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁸⁴ Schöningen.

⁴⁸⁵ Übersetzung: "Entschlüsse"

⁴⁸⁶ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁴⁸⁷ Magdeburg.

⁴⁸⁸ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

⁴⁸⁹ Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

⁴⁹⁰ Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

⁴⁹¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁹² Plötzkau.

⁴⁹³ Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

⁴⁹⁴ Zerbst.

⁴⁹⁵ Übersetzung: "des Aprils"

⁴⁹⁶ Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

⁴⁹⁷ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

⁴⁹⁸ Calbe.

⁴⁹⁹ Person nicht ermittelt.

⁵⁰⁰ Calbe, Amt.

feldt, zum ackerbaw. Gott wolle allerseits vor vnglück bewahren, auch heyl vndt Segen, zu vnserm vornehmen, geben.

Jl faut tousjours estre en action, & fuir l'oysivetè, mere de tous les vices. ⁵⁰³

Extra der Rector Franciscus⁵⁰⁴ zu Mittage. p*erge* ⁵⁰⁶

Avis ⁵⁰⁷ diesen Nachmittag, daß weil ich den Niemb*urger* ⁵⁰⁸ Schäfern, mitt gutem fug 20 Schafe inne behallten laßen, weil Sie auf meine vnmittelbahre hoheitt ⁵⁰⁹ getrieben vndt also die Schäfer straffen wollen, F*ürst* L*udwig* ⁵¹⁰ aber vndt Seine rähte solches nicht leyden können, Alß seindt sie heütte de facto ⁵¹¹ zugefahren ⁵¹², vndt haben dem [[295r]] von Erlach ⁵¹³ 8 schafe vndt etzliche lemmer auß der herde hinweg genommen, welches nicht allein eine Turbation ⁵¹⁴ sondern auch hostilitet ⁵¹⁵ ist. Der Junge Erlach ⁵¹⁶ ist anhero ⁵¹⁷ kommen, vndt hatt es berichtett, da sein armer vatter eben Todtkranck ist. Gott wolle es zur beßerung schicken. Jch habe ihm befohlen, vndt freye handt gegeben, machtt mitt Machtt abzutreiben.

Die avisen⁵¹⁸ bringen mitt:

Daß die heßischen⁵¹⁹ gantz Frantzösisch⁵²⁰ worden.

Die holländer⁵²¹ vor Fernambucco⁵²² eingebüßet, vndt viel schiffe verlohren.

Franckreich durch fewer auf Schiffen zu Amsterdam⁵²³, viel eingekaufte munition verlohren.

Pfaltz Newburgk⁵²⁴ auch vmbsatteln, vndt Frantzösisch werden wolle.

⁵⁰¹ Person nicht ermittelt.

⁵⁰² Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁰³ Übersetzung: "Man muss immer in Aktion sein und den Müßiggang [als] aller Laster Anfang fliehen."

⁵⁰⁴ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁵⁰⁵ Übersetzung: "Rektor Franz"

⁵⁰⁶ Übersetzung: "usw."

⁵⁰⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁰⁸ Nienburg (Saale).

⁵⁰⁹ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁵¹⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁵¹¹ Übersetzung: "eigenmächtig"

⁵¹² zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

⁵¹³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵¹⁴ Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

⁵¹⁵ Hostilitet: Feindseligkeit.

⁵¹⁶ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵¹⁷ Bernburg.

⁵¹⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵¹⁹ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁵²⁰ Frankreich, Königreich.

⁵²¹ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵²² Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

⁵²³ Amsterdam

⁵²⁴ Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Das treffen⁵²⁵ bey Plawen⁵²⁶, vndt der Schwed*ische*n⁵²⁷ Niederlage wirdt vmbstendtlich referirt.

Jtem ⁵²⁸: daß man sich noch des Türcken ⁵²⁹ krieges in Polen ⁵³⁰ besorget ⁵³¹, ob schon mitiora consilia ⁵³² obhanden ⁵³³, weil der GroßTürck ⁵³⁴ gestorben, iedoch Trawe man nichtt. Die Königinn ⁵³⁵ daselbst seye eines iungen sohns ⁵³⁶ genesen.

Engellandt⁵³⁷ ist noch in armis ⁵³⁸. Der Junge Pfalzgraf⁵³⁹ zu Paris⁵⁴⁰, zwar liberirt⁵⁴¹, vndt geehrt, aber doch auf gewiße Maße.

Dennemarck⁵⁴² vndt hollandt noch jaloux ⁵⁴³ gegeneinander. Das grawsahme erdbibem⁵⁴⁴ in Belgio⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ vervrsacht gedancken zu ominiren⁵⁴⁷.

28. April 1640

[[295v]]

o den 28^{sten:} Aprilis ⁵⁴⁸: 1640.

A spasso ⁵⁴⁹ in garten, <vormittags[,] Nachmittags nachm Pfaffenpusch ⁵⁵⁰.>

Darnach raht gehalten mitt Doctor Mechovio⁵⁵¹, <CammerRaht.>

Extra zu Mittage Doctor Mechovius, vndt Doctor Brandt⁵⁵².

525 Treffen: Schlacht.

526 Plauen.

527 Schweden, Königreich.

528 Übersetzung: "Ebenso"

529 Osmanisches Reich.

530 Polen, Königreich.

531 besorgen: befürchten, fürchten.

532 Übersetzung: "mildere Beschlüsse"

533 obhanden: vorhanden.

534 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

535 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

536 Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

537 England, Königreich.

538 Übersetzung: "unter Waffen"

539 Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

540 Paris.

541 liberiren: befreien, freilassen.

542 Dänemark, Königreich.

543 Übersetzung: "argwöhnisch"

544 Erdbidem: Erdbeben.

545 Niederlande (beide Teile).

546 Übersetzung: "im Niederlande"

547 ominiren: prophezeien.

548 Übersetzung: "des Aprils"

549 Übersetzung: "Auf Spaziergang"

550 Pfaffenbusch.

551 Mechovius, Joachim (1600-1672).

552 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

Nostitz⁵⁵³ hat heütte Morgen 2 hasen gehetztt, vndt einbracht, wiewol sie jungen gehabtt.

Abends, ist der Ambtschreiber⁵⁵⁴, glücklich von Deβaw⁵⁵⁵ wiederkommen, mitt pferden vndt wagen.

29. April 1640

Jn die wochenpredigt singillatim ⁵⁵⁶.

A spasso 557, <vor: vndt Nachmittages.>

Oeconomica 558 vndt andere sachen vorgehabtt.

30. April 1640

< q den 30. Aprill:>

Extra der Medicus ⁵⁵⁹ Doctor Brandt ⁵⁶⁰, weil meine elltiste Tochter, frewlein Lenörchen ⁵⁶¹, am dreytägigen fieber kranck darnieder lieget, vndt heütte den 4. ^{ten} paroxismum ⁵⁶² schon gehabtt. Gott wolle jhr wieder aufhelfen, vndt vnß alle mitt gnedigen augen ansehen.

Die Regjerung zu Cöhten⁵⁶³, hatt an meine Reg*ierung* geschrieben, vndt restitution der Schafe, auf des Schäfers, falschen bericht, begehret. Jch habe ihnen des Ampts⁵⁶⁴ protocoll zufertigen⁵⁶⁵ laßen.

Alarme ⁵⁶⁶ von Cöhten, das heütte 150 pferde Kay*serliche* ⁵⁶⁷ mitt 450 gefangenen Schwedischen ⁵⁶⁸ Mußketirern so zu [[296r]] Kemnitz ⁵⁶⁹ gelegen, anhero ⁵⁷⁰ gelangen, vndt Morgen hieher nach Bernburgk ⁵⁷¹ marchiren sollen[.]

⁵⁵³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁵⁴ Güder, Philipp (1605-1669).

⁵⁵⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁵⁶ Übersetzung: "einzeln"

⁵⁵⁷ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

⁵⁵⁸ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁵⁵⁹ Übersetzung: "Arzt"

⁵⁶⁰ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁵⁶¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

⁵⁶² Übersetzung: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

⁵⁶³ Köthen.

⁵⁶⁴ Bernburg, Amt.

⁵⁶⁵ zufertigen: zustellen.

⁵⁶⁶ Übersetzung: "Furcht"

⁵⁶⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁶⁸ Schweden, Königreich.

⁵⁶⁹ Chemnitz.

⁵⁷⁰ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁷¹ Bernburg.

Der Nicolas Billion ^{5/2} Rittmeister, hat an mich geschrieben, von Delitzsch ^{5/3} , das er hieher, wehre
gewiesen worden, vberzusetzen. Bittet ich wollte die kähne, vndt etwas proviandt fertig hallten
laßen, damitt andere exceß, verhütet werden möchten.

⁵⁷² Billion, Nicolas.

⁵⁷³ Delitzsch.

01. Mai 1640

[[296r]]

• den 1. May: walpurgis¹.

Jch habe dem Billion² entgegen geschickt (wo müglich) ihn zu divertiren³.

Ein Rehe, ein hasen, vndt andere Victualien, von Ball*ensted*t⁴, deren ezliche die Soldaten vndterwegens, an lämmern vndt eyern getheilet vndt vor sich behallten, <seindt gestern ankommen.>

Avis ⁵: daß 7 Kay*serliche* ⁶ Regimenter folgen, vndt auff halle⁷ zu vbergehen sollen, die Schwedischen⁸ auß Ascherßleben⁹, vndt Quedlinburgk¹⁰ außzutreiben. Dieser avis ¹¹ kömpt von Wettin¹². Jst aber vngewiß.

hänßel¹³ hatt gestern 1 hasen geschoßen[.]

Der Junge Erlach¹⁴, so ich dem Billon entgegen geschicktt, ist wiederkommen, vndt hatt sein bestes gethan. Der Kay*serliche* Rittmeister ist willig gewesen, wiewol ihn der Churf*ürst* ¹⁵ vndt Schleinitz¹⁶ hieher¹⁷ gewiesen, aber der Schwed*ische* Ob*rist leutnant* Printz¹⁸ den er convoyirt¹⁹ hatt vmb seiner wagen willen, hieher gewoltt.

[[296v]]

Der Schleinitz²⁰ sucht hieher eine bloße zunöhtigung²¹, hette Sie zu halle²² leichtlich vberlaßen können. Mais cest homme est un grand adversaire, & ennemy de nostre mayson²³. ²⁴

¹ Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

² Billion, Nicolas.

³ divertiren: abwenden, entfernen.

⁴ Ballenstedt.

⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷ Halle (Saale).

⁸ Schweden, Königreich.

⁹ Aschersleben.

¹⁰ Quedlinburg.

¹¹ Übersetzung: "Nachricht"

¹² Wettin (Wettin-Löbejün).

¹³ N. N., Hans (6).

¹⁴ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹⁵ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

¹⁶ Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

¹⁷ Bernburg.

¹⁸ Printz, Johan Björnsson (1592-1663).

¹⁹ convoyiren: begleiten, geleiten.

²⁰ Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

²¹ Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

²² Halle (Saale).

²³ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Ein Kay*serlicher* ²⁵ Trompter²⁶, jst mitt dreyen Schwed*ische*n²⁷ Reüttern von den trouppen ankommen, mitt begehren, man möchte Sie vberlaßen, damitt sie die convoy²⁸ bestellen köndten.

Avis 29: daß der general Banner30, nach der Weeser31 zu marchire[.]

Der Oberlender³² hatt einen hasen geschoßen.

Der Kay*serliche* Rittmeister Billon³³ ist mitt seiner comp*agnie* diesen abendt ankommen, hatt den Schwed*ische*n Ob*rist leutnant* Printz³⁴ convoyirt³⁵, welcher zu Kemnitz³⁶ drey stürme mitt seiner Reütterey außgestanden, vndt nach erlangtem accord³⁷ vom Portugesjschen Printzen de Braganza³⁸ Kay*serlichem* general Feldtwachmeister also erlaßen worden, daß die offizirer ihre pferde behallten, die Soldaten aber (deren 450) die ihrigen zurücke³⁹ laßen müßen, wiewol gedachter Printz, diesen Reütter valor ⁴⁰ hoch gerühmet, sich darüber verwundert, vndt sie gar flejßig biß in ihre quartier zu geleitten befohlen.

02. Mai 1640

< b den 2. May: 1640.>

Der Rittmeister $h < K > illian^{41}$, jst diesen Morgen, bey mjr gewesen, marchiret auf Ascherßleben⁴², der Schwed*ische*n⁴³ biß dahjn zu convoyiren⁴⁴ vndt Morgen, wieder zurepaßiren⁴⁵.

Jch habe etzlichen meinen pferden, die adern laßen schlagen ⁴⁶, weil ichs ad superstitionem vitandam ⁴⁷; gestern nicht thun mögen, da auf WalpurgisTag⁴⁸, allerley vorgehet.

²⁴ Übersetzung: "Aber dieser Mann ist ein großer Widersacher und Feind unseres Hauses."

²⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁶ Trompter: Trompeter.

²⁷ Schweden, Königreich.

²⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

²⁹ Übersetzung: "Nachricht"

³⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³¹ Weser, Fluss.

³² Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

³³ Billion, Nicolas.

³⁴ Printz, Johan Björnsson (1592-1663).

³⁵ convoyiren: begleiten, geleiten.

³⁶ Chemnitz.

³⁷ Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

³⁸ Duarte, Infant von Portugal (1605-1649).

³⁹ Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴⁰ Übersetzung: "Wert"

⁴¹ Kilian, N. N..

⁴² Aschersleben.

⁴³ Schweden, Königreich.

⁴⁴ convoyiren: begleiten, geleiten.

⁴⁵ repassiren: zurückkehren.

⁴⁶ die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

⁴⁷ Übersetzung: "zur Vermeidung des Aberglaubens"

[[297r]]

Gedachter Kilian⁴⁹, (von Franckfurt am Mayn⁵⁰) ist gar content, von hinnen⁵¹ abgescheiden, vndt hatt die Schwedischen⁵², biß nacher Franckfurt am Mayn, < Ascherßleben⁵³, > vndt beglejttet. Er gehört sonst, vndt des Saradetzky⁵⁴ Regiment.

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin⁵⁵ hatt einen Reütter loßbitten laßen, von wegen allerley verübten exceßes vndt exorbitantzien⁵⁶, sonderlich aber, daß er den accord⁵⁷ brechen, pferde stehlen, vndt seinen cornet⁵⁸, der ihn gestraft, erschießen wollen, seiner aber gefehlet, vndt das pferdt getroffen. Er wollte ihn <heütte> arquebuziren⁵⁹ laßen, hats aber dahin gespart, biß er zur Generalitet wieder kähme, woselbst ers versuchen wollte, ob er ihn (talj nomine ⁶⁰) loß bjtten köndte.

Zach*arias* huck⁶¹ ist gestern von hamburg⁶² wiederkommen. vndt hatt ambigua testimonia ⁶³ mittgebrachtt.

A spasso ⁶⁴ gegen der fehre vndt Dröble⁶⁵ zu, zu sehen, waß mir vor schade im getreydig, geschehen. Jst aber nicht viel gewesen, iedoch etwas. <Wendig schadet wenig.>

Es haben sich heütte allerley abenthewer, bey der Soldaten vberfahrt zugetragen, da theilß ins waßer gefallen, theilß voller weyse durchgeschwemmet. Es ist aber niemandt, alß ein Eichhörnlein den Schwedischen Damen gehörig, ertruncken, Gott lob.

03. Mai 1640

[[297v]]

o den 3. May: 1640.

<Schönes warmes wetter.>

Zweymahl in die kirche, < conjunctim 66.>

48 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

- 49 Kilian, N. N..
- 50 Frankfurt (Main).
- 51 Bernburg.
- 52 Schweden, Königreich.
- 53 Aschersleben.
- 54 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).
- 55 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
- 56 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
- 57 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
- 58 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
- 59 arkebusiren: jemanden mit der Hakenbüchse hinrichten, standrechtlich erschießen.
- 60 Übersetzung: "in solchem Namen"
- 61 Hugk, Zacharias.
- 62 Hamburg.
- 63 Übersetzung: "unsichere Zeugnisse"
- 64 Übersetzung: "Auf Spaziergang"
- 65 Dröbel.
- 66 Übersetzung: "gemeinschaftlich"

Nachm*ittag*s ist der Rittmeister Kilian⁶⁷, mitt seinen Reüttern vndt mitt Schwedischer⁶⁸ convoy⁶⁹, wieder anhero⁷⁰ kommen. Jch habe den paß, vor die Kay*serlichen* ⁷¹ laßen befördern, damitt sie nicht lange alhier zu warten hetten, auch ihnen meinen Stallmeister Nostitz⁷² entgegen geschickt, da Schlegel⁷³ ohne daß, albereitt bey ihnen gewesen,

04. Mai 1640

D den 4. May: 1640.

<Donner vndt regen.>

Dieweil vorgestern erst, meine oeconomj ⁷⁴ mitt der haber außsaht zu Pfuhle⁷⁵ vndt Pröderitz⁷⁶ fertig worden, (Gott gebe zu gutem genoß vndt wachßthumb, auch gesegnetem vielfältigem⁷⁷ gedeyen) ist heütte die Schafezehlung, vndt wolleschur vorgenommen worden.

Avis ⁷⁸: daß dem Banner⁷⁹ vor Erfurdt⁸⁰ 4 Regimenter abgeschlagen worden, vndt die Kay*serlichen* ⁸¹ zu Arnstedt⁸², ihr haüptquartier haben.

Die Ordinarij 83 avisen 84 bringen mitt:

Daß der newe Türckische Sultan Jbraim⁸⁵, mehr zum frieden, als zum krieg, gegen Polen⁸⁶, vndt andere, jncljnire⁸⁷, wiewol man ihm noch nicht recht trawen wjll. Auf dem angesetzten Polln*ischen* Reichstag, wirdt sich alles erklähren. Es sollen auch gewaltige differentzen zwischen der Ritterschaft, vndt dem <den> Adel <Städten> in Polen sich eraignen vmb der præcedentz⁸⁸ willen.

[[298r]]

67 Kilian, N. N..

⁶⁸ Schweden, Königreich.

⁶⁹ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁷⁰ Bernburg.

⁷¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁷² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷³ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁷⁴ Übersetzung: "Wirtschafter"

⁷⁵ Pful.

⁷⁶ Prederitz.

⁷⁷ vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

⁷⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁸⁰ Erfurt

⁸¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁸² Arnstadt.

⁸³ Übersetzung: "ordentlichen"

⁸⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁸⁵ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

⁸⁶ Polen, Königreich.

⁸⁷ incliniren: zu etwas neigen.

⁸⁸ Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

Jtem ⁸⁹: daß der Weywoda⁹⁰ in der Wallachey⁹¹, einen andern so vom Türcken⁹² stabilirt⁹³ worden wollen, auf daß haüpt geschlagen.

Jtem ⁹⁴: daß die holländer ⁹⁵ in WestJndien ⁹⁶ bey Fernambucco ⁹⁷ ⁹⁸ ein treffen ⁹⁹ mitt den Spannischen ¹⁰⁰ zu waßer ¹⁰¹ gethan, vndt obgesieget.

Jtem ¹⁰²: daß in Italjen¹⁰³, nicht allein, zwischen Franckreich¹⁰⁴, vndt Spannien, die hostiliteten¹⁰⁵ gewaltig zunehmen, sondern eß werbe auch der Pabst¹⁰⁶, Venedig¹⁰⁷, Parma¹⁰⁸, vndt andere Italienische Fürsten.

Jtem ¹⁰⁹: daß der Kayser¹¹⁰ nach Regenspurg¹¹¹ wolle.

Jtem ¹¹²: daß der Ertzhertzogk¹¹³ in kurtzem mitt dem Banner¹¹⁴, zu schlagen gesinnet seye, <wann er ihn darzu bewegen kan.>

Die hertzoge von Br*aunschweig* vndt Lünenburg¹¹⁵ seyen beysammen gewesen, vndt hetten auf eine neütralitet geschloßen, iedoch mehr auf des Kaysers als Schwed*ischer*¹¹⁶ seitten.

Jtem ¹¹⁷: daß der pabst die herrschaft Lucca¹¹⁸ in den geistl*ichen* bann gethan, wegen etzlicher eingriffe¹¹⁹ die Sie in die Ecclesiasticam jurisdictionem ¹²⁰, sollen vorgenommen haben.

⁸⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁰ Basarab, Matei (1580-1654).

⁹¹ Walachei, Fürstentum.

⁹² Osmanisches Reich.

⁹³ stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

⁹⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁵ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁹⁶ Westindien.

⁹⁷ Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat (Capitania de Pernambuco ou Nova Lusitânia).

⁹⁸ Irrtum Christians II.: Das Gebiet gehörte damals zu Niederländisch-Brasilien.

⁹⁹ Treffen: Schlacht.

¹⁰⁰ Spanien, Königreich.

¹⁰¹ Atlantischer Ozean.

¹⁰² Übersetzung: "Ebenso"

¹⁰³ Italien.

¹⁰⁴ Frankreich, Königreich.

¹⁰⁵ Hostilitet: Feindseligkeit.

¹⁰⁶ Urban VIII., Papst (1568-1644).

¹⁰⁷ Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

¹⁰⁸ Farnese, Odoardo I (1612-1646).

¹⁰⁹ Übersetzung: "Ebenso"

¹¹⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹¹¹ Regensburg.

¹¹² Übersetzung: "Ebenso"

¹¹³ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

¹¹⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹¹⁵ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

¹¹⁶ Schweden, Königreich.

¹¹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

¹¹⁸ Lucca, Republik (Repubblica di Lucca).

Diesen abendt, habe ich der Schweißfüchßinn¹²¹, durch den hollst*einischen* Fuchs¹²², einen Sprung geben laßen, wiewol ich am succeß¹²³ sehr dubitire¹²⁴, weil man sie sehr forciren müßen. Gott kan gedeyen geben.

05. Mai 1640

[[298v]]

♂ den 5. May: 1640.

< Vento. 125 >

Avis ¹²⁶: daß der Ertzhertzog ¹²⁷, die conjunction ¹²⁸ mitt der Bayerischen ¹²⁹ armèe erwartte, vndt liege vnferrne vom Banner ¹³⁰.

Diesen Morgen habe ich den beschähler abermahl zugelaßen wie gestern abendt.

Nachmittags den Cammerraht¹³¹ bey mir gehabtt.

Es hatt heütte vndt gestern gestürmet, vndt gewehett, gibt allerley judicia 132 vndt ominirungen 133.

Geörg Knüttel¹³⁴ ist von Ballenstedt¹³⁵ wiederkommen.

Avis 136 von Deßaw 137, daß es allda noch zimlich wol stehe, Gott lob.

Zweene hasen haben meine schützen¹³⁸ gelifert.

06. Mai 1640

¹¹⁹ Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

¹²⁰ Übersetzung: "kirchliche Gerichtsbarkeit"

¹²¹ Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

¹²² Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

¹²³ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

¹²⁴ dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

¹²⁵ Übersetzung: "Wind."

¹²⁶ Übersetzung: "Nachricht"

¹²⁷ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

¹²⁸ Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

¹²⁹ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

¹³⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹³¹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹³² Übersetzung: "Urteile"

¹³³ Ominirung: Prophezeiung.

¹³⁴ Knüttel, Georg (1606-1682).

¹³⁵ Ballenstedt.

¹³⁶ Übersetzung: "Nachricht"

¹³⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹³⁸ N. N., Hans (6); Heldt, Peter.

den 6^{ten:} May. 1640.

< Vento e pioggia. 139 >

Am heüttigen behttage, conjunctim 140 zur kirche; vndt zur distribution der Allmosen.

Allerley Oeconomij 141 sachen vorgehabtt.

heütte, wie gestern, vndt ehegestern¹⁴², hats nicht allein gewehet, sondern auch geregenet.

07. Mai 1640

²⁴ den 7^{ten:} May: 1640.

< Pluye. 143 >

Depesches ¹⁴⁴ nach W*eimar* ¹⁴⁵ vndt N*ürnberg* ¹⁴⁶[.] Gott gebe gl*ücklichen* succeβ ¹⁴⁷. Jst alles per certj rispettj ¹⁴⁸) auf den 30sten: Aprill datirt. Passata la festa; gabbato il Santo. ¹⁴⁹

Die Warmstorfischen 150 händel seindt noch nicht conponirt 151 , sondern irritiren 152 ie mehr vndt mehr crabrones 153 154 .

[[299r]]

avis ¹⁵⁵ von Nürnbergk¹⁵⁶: daß gute hofnung zum frieden, vndt Jhre Kay*serliche* May*estä*t¹⁵⁷ nach Reg*ensburg* ¹⁵⁸ kommen, auch einen Reichstag außgeschrieben, vndt allen gravaminibus ¹⁵⁹ abhelfen wollen.

¹³⁹ Übersetzung: "Wind und Regen."

¹⁴⁰ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

¹⁴¹ Übersetzung: "Wirtschafts"

¹⁴² ehe(r)gestern: vorgestern.

¹⁴³ Übersetzung: "Regen."

¹⁴⁴ Übersetzung: "Abfertigungen"

¹⁴⁵ Weimar.

¹⁴⁶ Nürnberg.

¹⁴⁷ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

¹⁴⁸ Übersetzung: "wegen gewisser Ursachen"

¹⁴⁹ Übersetzung: "Ist das Fest vorüber, wird der Heilige verspottet."

¹⁵⁰ Warmsdorf.

¹⁵¹ componiren: (Konflikt) beilegen.

¹⁵² irritiren: jemanden/etwas aufreizen.

¹⁵³ Übersetzung: "die Hornissen"

¹⁵⁴ Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..

¹⁵⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁵⁶ Nürnberg.

¹⁵⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁵⁸ Regensburg.

¹⁵⁹ Übersetzung: "Beschwerden"

Jtem ¹⁶⁰: daß M*onsieu*r ¹⁶¹ Geüder ¹⁶² die arctiores executoriales ¹⁶³ in der Mecklenb*urgische*n ¹⁶⁴ sache erhalten, auch keine schriften des adversarij ¹⁶⁵ H*erzog* A*dolf* Fr*iedrich* ¹⁶⁶ mehr sollen angenommen werden vom Churf*ürstlichen* collegio ¹⁶⁷ ¹⁶⁷.

Die Bannierischen¹⁶⁹ sollen im Voytlande¹⁷⁰ Türckisch vndt Barbarisch, die Kay*serlichen* ¹⁷¹ aber Teüffelisch gehandelt haben, mitt schändung der weibesbilder vndt kinder, mitt ertödtung¹⁷² der armen Jnnwohner, welche sie wegen vieler tormenten¹⁷³ biß auff die dächer verfolget, von dannen sie sich ex desperatione ¹⁷⁴ herundter stürtzen müßen, ia sie hab hetten kinder von 5 iahren gerädelt¹⁷⁵, das ihnen auß nase vndt ohren daß gehirn gefloßen, vndt sie in solchem schmertzen sterben müßen. Ach herr Gott siehe darein, erbarme dich solcher großen Noht, iammer vndt elendes, hilf doch gnediglich zum lieben frieden, vndt stewre solchen vnerträglichen vnmenschlichen kriegspreßuren¹⁷⁶!

[[299v]]

J'ay escrit, a l'Archiducq Leop*old* Guill*aume* ¹⁷⁷ p*ou*r avoir soing de ce pays¹⁷⁸. Dieu nous vueille ottroyer bon effect. C'est par ün lacquay; de Mad*am*e la Düchesse de Brunswyck¹⁷⁹. ¹⁸⁰

08. Mai 1640

9 den 8^{ten:} May: 1640.

< Bel tempo. 181 >

160 Übersetzung: "Ebenso"

¹⁶⁰ Oberseizung. Ebeliso

¹⁶¹ *Übersetzung:* "Herr"

¹⁶² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

¹⁶³ Übersetzung: "schärferen Vollstreckungsbefehle"

¹⁶⁴ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹⁶⁵ Übersetzung: "Widersachers"

¹⁶⁶ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

¹⁶⁷ Übersetzung: "Kollegium"

¹⁶⁷ Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

¹⁶⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁷⁰ Vogtland.

¹⁷¹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁷² Ertötung: Mord.

¹⁷³ Torment: Folter, Qual, Pein.

¹⁷⁴ Übersetzung: "aus Verzweiflung"

¹⁷⁵ rädeln: jemanden mit einem Rad foltern.

¹⁷⁶ Kriegspressur: Kriegsbedrückung, Kriegsbeschwerung.

¹⁷⁷ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

¹⁷⁸ Anhalt, Fürstentum.

¹⁷⁹ Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).

¹⁸⁰ *Übersetzung:* "Ich habe an den Erzherzog Leopold Wilhelm geschrieben, um für dieses Land zu sorgen. Gott wolle uns gute Auswirkung gewähren. Es ist durch einen Lakaien von Madame, der Herzogin von Braunschweig." 181 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."

Auch die Cöthnische¹⁸² Regierung, hatt an Meine Regierungsrähte, gar hönische briefe, wegen des allhiesigen Ampts¹⁸³ geschrieben. < Dieu les vueille confondre. ¹⁸⁴ >

Es ist ihnen vom Amptmann¹⁸⁵ zimlich geantwortett worden.

Jn der zaüberey, vndt andern sachen, ist auch nacher Ballenstedt¹⁸⁶ geschrieben worden, vndt befehlich ergangen.

Nachm*ittags* bin ich hinauß gegangen, an die fuhne¹⁸⁷, den Stallm*eiste*r Nostitz¹⁸⁸, Schlammerßdorf¹⁸⁹ vndt andere von hofe, gar artig¹⁹⁰ fischen zu sehen. Sie haben recht fleißig gearbeittet, vndt ein eßen quappen, auch ein eßen krebße gefangen, wiewol sie mitt löcherichten hahmen, vndt zerrißenen Netzen, sehr vber versehen gewesen.

09. Mai 1640

ħ den 9^{ten:} May: ₮

< Buon tempo. 191 >

Zweene hasen hatt gestern der Schütze¹⁹² gelifertt.

A spasso fuorj ¹⁹³ die Newe fehre zu besehen, welche baldt fertig sein wirdt. Gott gebe, daß sie mir viel eintrage<n> vndt sich baldt lösen möge.

[[300r]]

Nachmittags bin ich hinauß nach Pröderitz¹⁹⁴ vndt Pfuhle¹⁹⁵ geritten, vormittags aber, war ich wie gestern im garten, mitt Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin¹⁹⁶.

Georg Petz¹⁹⁷ ist von Ballenstedt¹⁹⁸ vndt Quedlinburg¹⁹⁹ wieder kommen, apres avoir estè en danger de vie, par une querelle d'un autre mousquetaire, qui le vouloit assassiner, <d'un coup non attendü.> ²⁰⁰

¹⁸² Anhalt-Köthen, Fürstentum.

¹⁸³ Bernburg, Amt.

¹⁸⁴ Übersetzung: "Gott wolle sie überzeugen."

¹⁸⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹⁸⁶ Ballenstedt.

¹⁸⁷ Fuhne, Fluss.

¹⁸⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁸⁹ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

¹⁹⁰ artig: kunstvoll, meisterhaft.

¹⁹¹ Übersetzung: "Schönes Wetter."

¹⁹² Heldt, Peter.

¹⁹³ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

¹⁹⁴ Prederitz.

¹⁹⁵ Pful.

¹⁹⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁹⁷ Petz, Georg d. J. (1611-1662).

¹⁹⁸ Ballenstedt.

¹⁹⁹ Quedlinburg.

10. Mai 1640

o den 10^{ten:} May: 1640. < Vocem Iucunditatis ²⁰¹.> <[...]²⁰² >

Vormittages conjunctim ²⁰³ in die kirche.

Nachmittags dahin singillatim ²⁰⁴.

Postea ²⁰⁵ a spasso ²⁰⁶, singillatim & conjunctim ²⁰⁷.

Avis ²⁰⁸: daß Pf*alzgraf* Augustj²⁰⁹ S*eligem* elltister Sohn²¹⁰ heütte nach Plötzkaw²¹¹ ankommen, mitt berichtt, daß bey der Naumb*urg* ²¹² der Thumprobst²¹³ vndt andere domherren²¹⁴ ihm begegnet, welche außgerißen vndt vermeldett, daß Feldtmarsch*all* Banner²¹⁵ von den Weymarischen²¹⁶ vndt heßischen²¹⁷ secourß²¹⁸ erlanget, mitt 16000 pf*erden* gegen die Kay*serlichen* ²¹⁹ gegangen, die Jnfantery aber gegen der Grafschaft Manßfeldt²²⁰ zu, geschicktt. 700 Schwed*isch*e²²¹ haben die Stadt Sondershausen²²² einbekommen, vndt außgeplündert, auch an 2 orten angestecktt, das Schloß hat sich gewehret, vndt 6 Reütter gefangen bekommen, so g*enera*l Banner rädern²²³ laßen. Der Weym*arische* vndt heßische secours ²²⁴ ist zum Banner gestoßen. e*t cetera*

²⁰⁰ *Übersetzung:* "nachdem er durch einen Streit mit einem anderen Musketier, der ihn mit einem nicht erwarteten Schuss ermorden wollte, in Lebensgefahr gewesen ist."

²⁰¹ Vocem jucunditatis: fünfter Sonntag nach Ostern (Rogate oder Bittsonntag).

²⁰² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁰³ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

²⁰⁴ Übersetzung: "einzeln"

²⁰⁵ Übersetzung: "Später"

²⁰⁶ Übersetzung: "auf Spaziergang"

²⁰⁷ Übersetzung: "einzeln und gemeinschaftlich"

²⁰⁸ Übersetzung: "Nachricht"

²⁰⁹ Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

²¹⁰ Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).

²¹¹ Plötzkau.

²¹² Naumburg.

²¹³ Burkersroda, Hans Friedrich von (1574-1640).

²¹⁴ Naumburg, Domkapitel.

²¹⁵ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²¹⁶ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

²¹⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

²¹⁸ Secours: Entsatz, Hilfe.

²¹⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²²⁰ Mansfeld, Grafschaft.

²²¹ Schweden, Königreich.

²²² Sondershausen.

²²³ rädern: jemanden mit dem Rad hinrichten bzw. bestrafen.

²²⁴ Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

11. Mai 1640

[[300v]]

D den 11^{ten:} May: 1640. [...]²²⁵

Adam Bidersehe²²⁶ ist wiederkommen, vndt sich bedancktt wegen erlangter satisfaction seiner abgenommenen pferde, da ihm dann eines alsobaldt im Stift halberstadt ²²⁷, (nach vorzejgung meines besiegelten vneröfneten schreibens,) restituiret worden, das ander ist in andern händen, kan aber auch noch erfolgen, durch ferrnere intercession²²⁸ ans domcapittel²²⁹. N*ota* Bene ²³⁰[:] Jm anfang haben sie vermeinet, Fürst Ludwig ²³¹ hette geschrieben, da hats gar nicht gehen wollen. Alß sie aber von Fürst Christian ²³² gehöret vndt mein Sigel nur gesehen, da ist alles klahr vndt gut gewesen, weil sie befehlich vom Ertzhertzog²³³ hetten, gute correspondentz, vndt Nachbarschaft mitt mir sonderlich zu hallten.

Tobiaß Steffeck²³⁴; habe jch nach Ballenstedt²³⁵, geschickt, in meinen geschäfften. Gott gebe glück.

Avis ²³⁶: daß bey Casal²³⁷ ein starckes treffen²³⁸ zwischen den Frantzosen²³⁹, vndt Spanniern²⁴⁰ vorgegangen, das dieser 5000[,] der Frantz*osen* aber 2000 geblieben, die endtlich daß feldt erhallten, alle munition, Stück²⁴¹ [!], bagage ²⁴², Standarden, vndt anders, bekommen. Daß deützsche volck²⁴³ (so hoch bedawret wirdt) ist meist alles niedergehawen, wie dann von [[301r]] des Vitzthumbs²⁴⁴ ²⁴⁵ Regiment, nicht mehr, alß ein Oberster, auch der Spann*ische* ²⁴⁶ general Marchese dj Leganes²⁴⁷ allein mitt 5 pferden zu Meilandt²⁴⁸ ankommen, die Frantzosen ²⁴⁹ haben weder

²²⁵ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²²⁶ Biedersee, Adam von (ca. 1576-1655).

²²⁷ Halberstadt, Hochstift.

²²⁸ Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

²²⁹ Halberstadt, Domkapitel.

²³⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

²³¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²³² Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

²³³ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

²³⁴ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

²³⁵ Ballenstedt.

²³⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²³⁷ Casale Monferrato.

²³⁸ Treffen: Schlacht.

²³⁹ Frankreich, Königreich.

²⁴⁰ Spanien, Königreich.

²⁴¹ Stück: Geschütz.

²⁴² Übersetzung: "Gepäck"

²⁴³ Volk: Truppen.

²⁴⁴ Vitzthum von Eckstedt, August (1596-1640).

²⁴⁵ Identifizierung unsicher.

²⁴⁶ Spanien, Königreich.

²⁴⁷ Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

²⁴⁸ Mailand (Milano).

²⁴⁹ Frankreich, Königreich.

hohes noch niedrigen Standes personen verschonet, sondern alleß niedergemachtt, also daß dieses treffen²⁵⁰, von importanz²⁵¹ gehalten wirdt, wiewol ich nicht sehe, waß es dem deützschen²⁵² vnwesen, vor forthejl, oder schaden, bringen möchte.

Diesen abendt, habe ich der großen Fuchswilde ²⁵³ (vnangesehen sie das hengstfohlen hatt) einen sprung durchn hollsteiner geben laßen, weil sie sehr tresch²⁵⁴, vndt begierig nachm hengst gewesen, Gott laße es gedeyen vndt wol gelingen. <Es> jst sonst nicht stylj ²⁵⁵, daß man die Stuhten, so gefohlt, so baldt wieder beschählen leßett, außer waß die pawren thun. Jch habe es aber dißmahl, versuchen wollen. Dje probe wirdt die zeitt geben. Diß ist numehr die 6^{te.} Stuhte, damitt ich den hollsteiner, habe diß iahr, zugelaßen.

12. Mai 1640

♂ den 12^{ten:} May: 1640.

Avis 256 : daß am verschienenen dinstag heütte 8 tage, der Frantzös*isch*e 257 vndt Heßische 258 secours 259 der Schwed*ische*n 260 bey Erfurdt 261 angelangett. Die Frantz*ösische* oder Weymarische 262 soll ein Graff von Naßaw 263 com [[301v]] mandiren. Banner 264 wehre sampt ihnen, am 24 aufgebrochen, (nach dem sie 265 zuvor rendevous 265 im felde gehalten) hette Stücken 266 , bagage 267 , Fußvolck 268 vndt Reütterey mitt sich genommen, auf Krannichfeldt 269 , allda das hauptquartier 270 gewesen, 269 aber zu Rudelstedt 271 , die Kay*serlichen* 272 zu rencontriren 273 . Soll auch schon 2

Mutterstute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

²⁵⁰ Treffen: Schlacht.

²⁵¹ Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

²⁵² Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

²⁵³ Fuchswilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw.

²⁵⁴ tresch: rossig.

²⁵⁵ Übersetzung: "des Stils"

²⁵⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²⁵⁷ Frankreich, Königreich.

²⁵⁸ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

²⁵⁹ Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

²⁶⁰ Schweden, Königreich.

²⁶¹ Erfurt.

²⁶² Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

²⁶³ Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von (1607-1641).

²⁶⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁶⁵ Übersetzung: "Sammelplatz"

²⁶⁶ Stück: Geschütz.

²⁶⁷ Übersetzung: "Gepäck"

²⁶⁸ Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

²⁶⁹ Kranichfeld.

^{270 &}quot;haupt4tier." steht im Original für "hauptquartier".

²⁷¹ Rudolstadt.

²⁷² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁷³ rencontriren: antreffen, begegnen.

Regiment Kay*serliche* cuiraßirer ruinirt haben. Die Kayßerl*ichen* sollen zurück²⁷⁴ weichen. (at non credo ²⁷⁵) In Erfurdt²⁷⁶ wehre Feldtm*arschall* Banners gemahlin²⁷⁷ vndt Leonhardt Torstens²⁷⁸ seine²⁷⁹, mitt wenig fußvolcks geblieben, sollten aber h auch folgen. An der Vnstrutt²⁸⁰ wehre es stille. Die Schwedischen²⁸¹ sollen vor ihrem vfbruch, große Tiranney vervbt haben.

Einen Morgensprung, habe ich heütte der gesterigen pferde Fuchswilde²⁸² durchn hollsteiner abermals geben laßen. Gott wolle mir schöne vndt gute artt darvon beschehren. Den abendt wiederumb sie zugelaßen.

Der Schütze²⁸³ hat gestern 1 hasen geschoßen.

Die avisen²⁸⁴ confirmiren²⁸⁵, die conjunction²⁸⁶ der Schwed*ische*n[,] heßischen²⁸⁷, vndt Frantzös*ischen*²⁸⁸ Weymarischen²⁸⁹ bey Erffurdt²⁹⁰.

Jtem ²⁹¹: die Kayserliche eroberung des Schloßes Detzschen²⁹².

Den feldtzug des Printzens von Vranien²⁹³.

Daß treffen²⁹⁴ vor Casale²⁹⁵ wie es gestern berichtett worden, < Jtem ²⁹⁶: die Njederlage einer Spann*ischen* ²⁹⁷ flotte, in WestJndien²⁹⁸.>

Die Kayserliche ²⁹⁹ vorhabende rayse, nacher Regenspurg ³⁰⁰.

274 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

275 Übersetzung: "aber ich glaube es nicht"

276 Erfurt.

277 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

278 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

279 Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie (1612-1680).

280 Unstrut, Fluss.

281 Schweden, Königreich.

282 Fuchswilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw.

Mutterstute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

283 Heldt, Peter.

284 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

285 confirmiren: bestätigen.

286 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

287 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

288 Frankreich, Königreich.

289 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

290 Erfurt.

291 Übersetzung: "Ebenso"

292 Tetschen (Decín).

293 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

294 Treffen: Schlacht.

295 Casale Monferrato.

296 Übersetzung: "ebenso"

297 Spanien, Königreich.

298 Westindien.

299 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

300 Regensburg.

[[302r]]

Die Ertzhertzogliche³⁰¹ gute resolution vndt postur³⁰² zu Salfeldt³⁰³, <gegen den Banner³⁰⁴ zu stehen.>

Die vielen werbungen hin vndt wieder, vor Spannien³⁰⁵, Franckreich³⁰⁶, Engell*and*³⁰⁷[,] Schottlandt³⁰⁸, Dennemarck³⁰⁹, Polen³¹⁰, Braunschweigische Fürsten³¹¹, welche gerne wollten neütral sein, &c*etera*[.]

Die movimentj 312 Graf Philjps von Manßfeldt 313 , in Schlesien 314 , vndt gegenzug des Stallhansens 315 . perge 316

Die Njemburger³¹⁷, wollen die restitution deß Marschalcks³¹⁸ Schafe, noch nicht erfolgen laßen, es geschehe dann per compensationem ³¹⁹ dergleichen hingegen, von den Warmßdorfischen³²⁰.

Es ist heütte in Amptssachen, allerley vorgefallen, wegen Molweydens³²¹, Schlüters³²², vndt Georg Pansens³²³ mitt Plebern³²⁴. Das Bernb*urger* bier, vervrsachet insolentzen. Sie seindt aber, gebührlich, geschlichtet worden.

Avis ³²⁵ von Pl*ötzkau* ³²⁶ durchn præsid*ente*n³²⁷ daß die conjunction³²⁸ der < weymarischen³²⁹ >[,] heßischen³³⁰ vndt lünenb*urgischen* ³³¹ völcker³³² vor Erfurdt³³³, mitt den Schwedischen ³³⁴ den 6.

³⁰¹ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

³⁰² Postur: Stellung, Haltung, Lage.

³⁰³ Saalfeld.

³⁰⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³⁰⁵ Spanien, Königreich.

³⁰⁶ Frankreich, Königreich.

³⁰⁷ England, Königreich.

³⁰⁸ Schottland, Königreich.

³⁰⁹ Dänemark, Königreich.

³¹⁰ Polen, Königreich.

³¹¹ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641); Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648); Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

³¹² Übersetzung: "Bewegungen"

³¹³ Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

³¹⁴ Schlesien, Herzogtum.

³¹⁵ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

³¹⁶ Übersetzung: "usw."

³¹⁷ Nienburg (Saale).

³¹⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³¹⁹ Übersetzung: "durch Ausgleichung"

³²⁰ Warmsdorf.

³²¹ Molweide (3), N. N..

³²² Schlüter, N. N..

³²³ Banse, Georg (1605-1670).

³²⁴ Pleber, Hans.

³²⁵ Übersetzung: "Nachricht"

³²⁶ Plötzkau.

³²⁷ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³²⁸ Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

³²⁹ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

May vorgangen, mitt vielem salveschießen, etc*etera*[.] Der Duc de Longueville³³⁵ vndt Klitzing³³⁶ wehren in Erff*urt* bey einer hochzeitt des generals Banner Stallmeisters³³⁷ wol tractirt³³⁸ worden. Der secours ³³⁹ erstreckte sich effective ³⁴⁰ auf 22 m*ille* ³⁴¹ Mann, vndt numehr die gantze armèe, 40000. Die generalen seindt den 7. huius ³⁴²: fortmarchiret, ihren feindt zu suchen, welcher mitt 8000 Mann Bayrisch³⁴³ volck, verstärckt worden. Sollen schon aneinander sein.

[[302v]]

Hinauß, mitt Meiner gemahlin³⁴⁴, vndt des Ob*rist leutnants* Saborsky³⁴⁵ wittwen³⁴⁶, spatziren gefahren, auch zu Zeptzigk³⁴⁷ collation³⁴⁸ gehallten. Der hofmeister Einsidel³⁴⁹ vndt Rindorff³⁵⁰ die ritten, wir aber fuhren, wie auch Jungfr*au* Eleonora³⁵¹. Jnterim ³⁵² hatt Nostitz³⁵³ gefischet, vndt zimlich viel krebße, auch fische gefangen, < per passatempo ³⁵⁴.>

Der Schütze³⁵⁵ hatt einen hasen gelifertt.

13. Mai 1640

Diese nachtt, hats (nach zimlicher dürrer zeitt) gedonnert vndt geregenet. Gott wolle vnß die lieben früchte wol gerahten, gedeyen, vndt genießen laßen.

```
330 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
```

³³¹ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

³³² Volk: Truppen.

³³³ Erfurt.

³³⁴ Schweden, Königreich.

³³⁵ Orléans, Henri II d' (1595-1663).

³³⁶ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

³³⁷ Person nicht ermittelt.

³³⁸ tractiren: bewirten.

³³⁹ Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

³⁴⁰ Übersetzung: "wirklich"

³⁴¹ Übersetzung: "tausend"

³⁴² Übersetzung: "dieses [Monats]"

³⁴³ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

³⁴⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁴⁵ Zaborsky (2), N. N. (gest. 1636).

³⁴⁶ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

³⁴⁷ Zepzig.

³⁴⁸ Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).

³⁴⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁵⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁵¹ Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

³⁵² Übersetzung: "Unterdessen"

³⁵³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁵⁴ Übersetzung: "zum Zeitvertreib"

³⁵⁵ Heldt, Peter.

Es hatt nachmittags <gewehet>[,] gedonnert, vndt geregenet, nach dem es vorm*ittag*s schön wetter gewesen.

Gevatterschaftbrjef, de l'escrivain de cuysine 356 357.

14. Mai 1640

² den 14^{den:} May: HimmelfahrtsTag.

Zweymahl in die kirche, am heüttigen Feyertage, singillatim ³⁵⁸.

Es hatt abermals gewehet, vndt geregenet.

Nach der Nachm*ittags*predigt hatt der küchenschreiber Christoff Neve³⁵⁹ sein Söhnlein taüffen, vndt Christian³⁶⁰ nennen laßen, nach mir, weil er mich zu gevattern gebehten. Jch habe den Amptsverweser³⁶¹ vor mich stehen laßen, (wiewol ich von der bohrkirche³⁶² selber mitt zugesehen) Meine Schwester Frewlein Anne Sofie³⁶³, war die [[303r]] andere gevatter³⁶⁴ (hatt ihre stelle durch eine weibsperson³⁶⁵ vertretten laßen) vndt Märtin Nickel³⁶⁶ der dritte. Je luy³⁶⁷ ay fait present d'un eymer³⁶⁸ de vin. ³⁶⁹

Tobiaß Steffeck³⁷⁰ ist von Ballenstedt³⁷¹ wiederkommen.

Diesen abendt habe ich wieder einen probesprung der Schweißfüchßinn³⁷² geben laßen.

Einen hasen hatt Tobias von Ballenstedt mittbrachtt.

Ein schreiben vom hertz*og* Geörg Rudolf von der Ligniz³⁷³ auß Breslaw³⁷⁴. Repulsa! p*erge* ³⁷⁵ <Diesen abendt ist ein Fewerzeichen am himmel gewesen, als ob die Stadt³⁷⁶ im Fewer stünde.>

³⁵⁶ Nefe, Christoph (1611-1644).

³⁵⁷ Übersetzung: "vom Küchenschreiber"

³⁵⁸ Übersetzung: "einzeln"

³⁵⁹ Nefe, Christoph (1611-1644).

³⁶⁰ Nefe, Christian (geb. 1640).

³⁶¹ Knüttel, Georg (1606-1682).

³⁶² Bohrkirche: Empore.

³⁶³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁶⁵ Nickel, Margaretha, geb. Zelle (1609-nach 1647).

³⁶⁶ Nickel, Martin (gest. 1651).

³⁶⁷ Nefe, Christoph (1611-1644).

³⁶⁸ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

³⁶⁹ Übersetzung: "Ich habe ihm einen Eimer Wein geschenkt."

³⁷⁰ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

³⁷¹ Ballenstedt.

³⁷² Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

³⁷³ Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

³⁷⁴ Breslau (Wroclaw).

³⁷⁵ Übersetzung: "Abschlägige Antwort! usw."

15. Mai 1640

9 den 15^{den:} May: 1640.

Escrit a Dessa 377 . B*ereiter* B*althasar* 378 est devenu malade. Dieu le vueille reguerir, par sa S*ain*te grace. 379

Der page Seher³⁸⁰, hatt einen lebendigen fuchs gelifertt.

Viel difficulteten³⁸¹, contrastj ³⁸², vndt wiedrigkeitten, in meinen Oeconomicis ³⁸³ gefunden.

Caspar Pfaw³⁸⁴, hatt sich diesen Nachmittag, bey mir præsentiret, vndt etzliche stunden, mitt gutem gespräch, mich entretenirt³⁸⁵, nach dem er ein hartes lager, einer langwierigen kranckheitt, außgestanden. Die Nienburger³⁸⁶ continuiren³⁸⁷ in ihrer contumacia ³⁸⁸.

Der Schütze³⁸⁹ hatt 2 hasen geschoßen, <Rammeler.>

Jch habe diesen abendt wiederumb einen sprung, der Schweißfüchßinn ³⁹⁰, durchn hollsteiner geben laßen.

<Man hatt starck schießen hören.>

16. Mai 1640

[[303v]]

b den 16. May: 1640.

Die Cöthnischen³⁹¹ haben befohlen mitt pfandungen in dem meynigen, diß: vndt Jenseytt der Sahle³⁹² fortzufahren. Gott wolle ihre wiederwertige vnchristliche vngerechte rahtschläge zu nichte machen.

³⁷⁶ Bernburg.

³⁷⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁷⁸ Weckerlin, Balthasar.

³⁷⁹ *Übersetzung:* "Nach Dessau geschrieben. Bereiter Balthasar ist krank geworden. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade wieder heilen."

³⁸⁰ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

³⁸¹ Difficultet: Schwierigkeit.

³⁸² Übersetzung: "Widerstände"

³⁸³ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³⁸⁴ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁸⁵ entreteniren: unterhalten.

³⁸⁶ Nienburg (Saale).

³⁸⁷ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

³⁸⁸ Übersetzung: "Widerspenstigkeit"

³⁸⁹ Heldt, Peter.

³⁹⁰ Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

³⁹¹ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

Jch habe daß manifestum ³⁹³- gelesen, die ChurBayerische wiederlegung ³⁹⁴ des Manifestj ³⁹⁵ (so Pfaltzgr*af* Carl Ludwig ³⁹⁶ außgehen laßen) darinnen mir am aller annehmlichsten gewesen, eine beylage auß dem Bayerischen ³⁹⁷ archivo littera A. de dato Poppardt ³⁹⁸ anno Dominj 1308 feria 6:^{ta.} ante Simonis & Judæ Apostolorum e*t cetera* ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ darinnen zu befinden, das die Churfürsten vndter andern personen, Fürst Albrechten zu Anhaltt ⁴⁰¹, zum Kayser zu erwehlen vorgeschlagen, endtlichen aber ist Ludovicus Bavarus ⁴⁰² erwöhlet worden.

Nachm*ittag*s hinauß geritten nach Grimßleben⁴⁰³, den gegenvber liegenden streittig gemachten ortt, zu besichtigen. Gott gebe friedliche rahtschläge.

Avis ⁴⁰⁴: daß der Churf*ürst* von Saxen⁴⁰⁵, vndt der Oberste Trandorf⁴⁰⁶, mehr contribution begehren, zwar gar höflich.

Jtem 407 : daß die Kay*serliche* 408 Reütterey im Voyttlande 409 , etwaß geschlagen worden, vndt viel bagage 410 , auch Stügke 411 eingebüßet worden. Die zeitt muß es erklähren.

[[304r]]

Von Ascherßleben⁴¹² wirdt berichtett, daß zeichen daselbst gesehen worden, inter alia signa ⁴¹³, ein lowe vndt Greiff streittende an dem himmel, auch canonschüße auß den wolgken gehört worden. Vix credendum! ⁴¹⁴ Selbiges zeichen, soll sich endtlich gegen Morgen, gewendet haben. Dörfte was sonderbahres portendiren⁴¹⁵. Gott wolle vns friede verleyhen gnediglich.

³⁹² Saale, Fluss.

³⁹³ Übersetzung: "Manifest"

³⁹⁴ Antimanifestum: Hoc Est, Refutatio Solida Manifesti Palatini De Septemviratu Translato, o. O. 1640.

³⁹⁵ Karl Ludwig Pfalz: Manifestum Sive Deductio Serenissimi Principis Ac D. Domini Caroli Ludovici Comitis Palatini Rheni [...] Ad Romanam Caesaream Maiestatem, & ad Omnes Christianos Reges, Electores, Principes & Ordines Imperii: Continens Ius Successionis In Electoratu, ac Principatibus Comitatus Palatini ad Rhenum, Sessione, Voce, Suffragio, Ditionibus, ac Subditis Fideliter ex autographo Germanico translatum, o. O. 1637.

³⁹⁶ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

³⁹⁷ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

³⁹⁸ Boppard.

³⁹⁹ *Übersetzung:* "Archiv, Buchstabe A, vom Datum Boppard im Jahr des Herrn 1308 am Freitag vor [dem Tag] der Apostel Simon und Judas [28. Oktober] usw."

⁴⁰⁰ Vgl. Antimanifestum, S. 69f.

⁴⁰¹ Anhalt-Köthen, Albrecht I., Graf von (ca. 1250-1316).

⁴⁰² Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1281/82-1347).

⁴⁰³ Grimschleben.

⁴⁰⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁰⁵ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴⁰⁶ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

⁴⁰⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁰⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁰⁹ Vogtland.

⁴¹⁰ Übersetzung: "Gepäck"

⁴¹¹ Stück: Geschütz.

⁴¹² Aschersleben.

⁴¹³ Übersetzung: "unter anderen Zeichen"

⁴¹⁴ Übersetzung: "Es ist kaum zu glauben!"

⁴¹⁵ portendiren: ankündigen, prophezeien.

<Schreiben von Ballenstedt⁴¹⁶ vndt von Deßaw⁴¹⁷. et cetera > <2 hasen von Ballenstedt[.]>

17. Mai 1640

o den 17^{den:} May: 1640. Exaudj⁴¹⁸.

Jn die kirche vorm*ittag*s conjunctim ⁴¹⁹, <Nachm*ittag*s singillatim ⁴²⁰.>

Avis ⁴²¹: das ein Weymarischer⁴²² Oberster⁴²³, todt nach Erfurtt ⁴²⁴ gebrachtt, es sollte auch Schlange⁴²⁵ in einen arm geschoßen, vndt Königsmarck⁴²⁶ gefangen sein. Die Kayserl*ichen* ⁴²⁷ sollen sich auf die Bayerische⁴²⁸ armèe retiriren, vndt die andern nachgehen.

Castiga vellacos: esta tarde. 429

Disparerj ⁴³⁰ von Deßaw⁴³¹ bekommen. Die weltt muß etwaß zu klügelen haben, auch in sachen, darinnen man doch nicht maße, noch ordnung, zu geben.

< Pioggia sta sera; assaj fruttifera. 432 >

18. Mai 1640

D den 18. May. 1640.

Jch bin heütte nach dem Fenichenberge⁴³³ gegen Niemburg⁴³⁴ zu, vndt an die gräntze der Sahle⁴³⁵ vndt Bude⁴³⁶ geritten, auch an der Sahle, gegen Grimßleben⁴³⁷ ein creütz auffgeworfen ⁴³⁸ gefunden, welches ich incontinentj ⁴³⁹ wjeder gleich machen, vndt außfüllen laßen.

⁴¹⁶ Ballenstedt.

⁴¹⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴¹⁸ Exaudi: sechster Sonntag nach Ostern.

⁴¹⁹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁴²⁰ Übersetzung: "einzeln"

⁴²¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴²² Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

⁴²³ Person nicht ermittelt.

⁴²⁴ Erfurt.

⁴²⁵ Slang, Erik Claesson (1600-1642).

⁴²⁶ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

⁴²⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴²⁸ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

⁴²⁹ Übersetzung: "Bestrafe heute Nachmittag Schurken."

⁴³⁰ Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten"

⁴³¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴³² Übersetzung: "Heute Abend viel fruchtbringender Regen."

⁴³³ Fenichenberg.

⁴³⁴ Nienburg (Saale).

⁴³⁵ Saale, Fluss.

⁴³⁶ Bode, Fluss.

[[304v]]

Es scheinet wol, die Sahle⁴⁴⁰ vndt Bude⁴⁴¹ sollen an dem ortt, secundum ocularem jnspectionem ⁴⁴² die rechten gräntzscheidungen⁴⁴³ sein, aber man hatt doch ein par Werder außgeschloßen, vndt den baumgartten ⁴⁴⁴. Aber die gräntze gehet allernechst vor Niemburgk⁴⁴⁵ hinweg. Gott verzeyhe es denen, die so gar vnnöhtiger weyse, Strittigkeitten erregen.

Die avisen⁴⁴⁶ geben:

Daß das Kay*serliche* ⁴⁴⁷ Feldtläger in guter postur⁴⁴⁸, vor: vndt vmb Salfeldt⁴⁴⁹ verschantzt liege, vndt zu seinem fortheil, sich dahin retiriret habe.

Daß der Banner⁴⁵⁰ durch die conjunction⁴⁵¹, wol in die 40000 Mann starck seye, vndt gerne schlagen wollte, data facultate ⁴⁵², <wie auch die andern.>

Daß der Printz von Vranien⁴⁵³, zu waßer, vndt lande, forttgezogen, wie auch die Spannischen⁴⁵⁴, vndt Frantzosen⁴⁵⁵.

Die Niederlage vor Casal⁴⁵⁶, continuiret⁴⁵⁷. Jtem ⁴⁵⁸: die dissension⁴⁵⁹ zwischen Engell*and* ⁴⁶⁰ vndt Schottlandt⁴⁶¹. Jtem ⁴⁶²: die dennem*arkische* ⁴⁶³ dissension so wol mitt den holländern⁴⁶⁴, als hansee Städten⁴⁶⁵.

⁴³⁷ Grimschleben.

⁴³⁸ aufwerfen: (ein Zeichen) aufstellen, sichtbar anbringen.

⁴³⁹ Übersetzung: "gleich"

⁴⁴⁰ Saale, Fluss.

⁴⁴¹ Bode, Fluss.

⁴⁴² Übersetzung: "nach der Augenbesichtigung"

⁴⁴³ Grenzscheidung: Grenze, Grenzfestsetzung.

⁴⁴⁴ Baumgarten: Nutzgarten mit Obst- oder Nussbäumen, Obstgarten.

⁴⁴⁵ Nienburg (Saale).

⁴⁴⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁴⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁴⁸ Postur: Stellung, Haltung, Lage.

⁴⁴⁹ Saalfeld.

⁴⁵⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁵¹ Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

⁴⁵² Übersetzung: "bei gegebener Gelegenheit"

⁴⁵³ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁴⁵⁴ Spanien, Königreich.

⁴⁵⁵ Frankreich, Königreich.

⁴⁵⁶ Casale Monferrato.

⁴⁵⁷ continuiren: weiter berichtet werden.

⁴⁵⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁵⁹ Dissension: Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit.

⁴⁶⁰ England, Königreich.

⁴⁶¹ Schottland, Königreich.

⁴⁶² Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁶³ Dänemark, Königreich.

⁴⁶⁴ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁴⁶⁵ Hanse(bund).

herzog von Gottorf⁴⁶⁶, soll seinen Persianischen⁴⁶⁷ legatum [[305r]] Doctorem Brückmann⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ haben laßen torquiren⁴⁷¹, vndt an stadt deß zuerkandten Stranges, mitt dem Schwert decolliren⁴⁷² vndt <also> begnadigen laßen.

Ein hjrsch vndt hase von Ballenstedt⁴⁷³ ankommen.

Laver la teste & coupper les cheveux 474, dopò pranso 475.

19. Mai 1640

♂ den 19. May: 1640. I

heütte haben sie einen frischen lachß von 21 {Pfund} allhier zu Bernburg 476 in den Stramkörben 477 , zum ersten mahl diß iahr gefangen. Gott gesegene ferrner auf der erde vndt in waßern waß er vns beschehren will. p $erge^{478}$

Schön wetter erstlich, darinnen ich auf der schule vndt ins feldt, zum ersten mal den Oldenb*urgischen* Fuchß⁴⁷⁹ geritten, darnach aber, als ich wieder zu fuß hinauß zur Fehre, mitt M*eine*r gemahl⁴⁸⁰ spatziret, vndt eben wieder herein kommen gewesen, hats geregenet vndt gehagelt nur eine halbe Viertelstunde⁴⁸¹.

Fürst Augustus⁴⁸², hat hergeschrieben, offerirt sich zum interponenten⁴⁸³, vndt helt an, vmb außwechßlung der pfande, zwischen mir vndt Fürst Ludwigen⁴⁸⁴, stellet vns anheim, ob wir sie nach Aderstedt⁴⁸⁵ schicken wollen, wann mir nur solcher wechßel vnpræjudizirlich⁴⁸⁶ wehre.

⁴⁶⁶ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

⁴⁶⁷ Persien (Iran).

⁴⁶⁸ Brüggemann, Otto (1600-1640).

⁴⁶⁹ Irrtum Christians II.: Brüggemann führte keinen Doktortitel.

⁴⁷⁰ Übersetzung: "Gesandten Doktor Brüggemann"

⁴⁷¹ torquiren: foltern.

⁴⁷² decolliren: enthaupten.

⁴⁷³ Ballenstedt.

⁴⁷⁴ Übersetzung: "Den Kopf waschen und die Haare schneiden"

⁴⁷⁵ Übersetzung: "nach Mittagessen"

⁴⁷⁶ Bernburg.

⁴⁷⁷ Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

⁴⁷⁸ Übersetzung: "usw."

⁴⁷⁹ Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

⁴⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

^{481 &}quot;1/4stunde" steht im Original für "Viertelstunde".

⁴⁸² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁸³ Interponent: Vermittler.

⁴⁸⁴ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁸⁵ Aderstedt.

⁴⁸⁶ unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

Caspar Pfaw⁴⁸⁷ ist bey mir gewesen, a Meridie ⁴⁸⁸, hatt mir allerley necessaria ⁴⁸⁹ referiret.

Sciolto piè vigliaccaresco. 490

Avisen⁴⁹¹: daß große preßuren⁴⁹² an der Sahle⁴⁹³ vorgehen. Der Bayerische⁴⁹⁴ secours ⁴⁹⁵ 12 m*ille* ⁴⁹⁶ starck seye. Die Kay*serlichen* ⁴⁹⁷ seyen in allem 60000 Mann starck, die Schwed*ischen* ⁴⁹⁸ aber 43 m*ille* ⁴⁹⁹. hetten sich gegeneinander starck verschantzett, vndt stünde darauff, wer den andern der proviandt vndt fourrage⁵⁰⁰ halber, außwarten⁵⁰¹ köndte. Vndt dörfte wol ein haüpttreffen⁵⁰² geschehen. Die lünenb*urgischen* ⁵⁰³ völcker⁵⁰⁴, sollen nicht weitt von Wolfenb*ütte*l⁵⁰⁵ liegen, vndt noch nicht fejndtsehlig, sich erzeigen. Tempus demonstrabit. ⁵⁰⁶

lettres de Deßaw⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸, cortesj, varieghatj ⁵⁰⁹. perge ⁵¹⁰ <von Fürst Iohann Casimir ⁵¹¹ [.]>

20. Mai 1640

Jch bin hinauß nach Pfuhle⁵¹² geritten, mejnen alldasigen haber zu besehen.

Schreiben von Deβaw⁵¹³ vom M*elchior* L*oyβ* ⁵¹⁴ più commode ⁵¹⁵. Jch habe geantwortett, vndt Rindorf⁵¹⁶ mitt wagen vndt pferden hingeschickt, meine kinder⁵¹⁷ abzuholen. Dieu vueille ottroyer

```
487 Pfau, Kaspar (1596-1658).
```

⁴⁸⁸ Übersetzung: "mittags"

⁴⁸⁹ Übersetzung: "dringende Angelegenheiten"

⁴⁹⁰ Übersetzung: "Freier Fuß [...]."

⁴⁹¹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁹² Pressur: Beschwerung, Bedrückung.

⁴⁹³ Saale, Fluss.

⁴⁹⁴ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

⁴⁹⁵ Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

⁴⁹⁶ Übersetzung: "tausend"

⁴⁹⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁹⁸ Schweden, Königreich.

⁴⁹⁹ Übersetzung: "tausend"

⁵⁰⁰ Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

⁵⁰¹ auswarten: etwas überstehen, längere Zeit aushalten, durchhalten.

⁵⁰² Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

⁵⁰³ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁵⁰⁴ Volk: Truppen.

⁵⁰⁵ Wolfenbüttel.

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Die Zeit wird es zeigen."

⁵⁰⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁰⁸ Übersetzung: "Briefe aus Dessau"

⁵⁰⁹ Übersetzung: "höfliche, vielfältige"

⁵¹⁰ Übersetzung: "usw."

⁵¹¹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁵¹² Pful.

⁵¹³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵¹⁴ Loyß, Melchior (1576-1650).

bon succèz, & nous fortuner par tout, par sa Sainte grace, <en divertissant tout malheur de nous.>

Forellen vndt Victualien seindt von Ball*ensted*t⁵¹⁹ wieder ankommen.

Der gute allte Marschalck, Burckardt von Erlach⁵²⁰, ist [[306r]] zu mir kommen, nach seiner außgestandenen langwierigen Schwachheitt. Er⁵²¹ blieb extra zu Mittage.

Den Cammerraht⁵²² bey mir gehabt Nachmittages, e ritenutelo alla cena ⁵²³, conferentzen wegen der grentzstrittigkeitten, & ratione publicj. p*erge* ⁵²⁴ <Er blieb extra zu abends.>

heütte hat man zimlich⁵²⁵ lerm gehabt, in pagis ⁵²⁶, von einer stargken partie⁵²⁷ Reütter. Gott bewahre vor allem vnglück auch Rindorfen⁵²⁸, & collegas ⁵²⁹.

21. Mai 1640

²⁴ den 21. May: 1640. I

A spasso 530 zur Fehre vndt alibj 531.

Avis ⁵³²: daß der Reütter 40 gewesen, vndt sich in 2 partien ⁵³³ abgetheilet, im Cöthnischen ⁵³⁴, vndt nach der Fuhne ⁵³⁵ zu, Gott helfe, daß sie vnsern kindern ⁵³⁶ nicht begegnen.

515 Übersetzung: "gelegener"

516 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

- 517 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
- 518 *Übersetzung:* "Gott wolle guten Erfolg gewähren und uns durch seine heilige Gnade überall glücklich machen, indem er alles Unglück von uns abwende."
- 519 Ballenstedt.
- 520 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
- 521 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
- 522 Mechovius, Joachim (1600-1672).
- 523 Übersetzung: "und ihn zum Abendessen behalten"
- 524 Übersetzung: "und wegen des Staates usw."
- $525\ \mathrm{Die}\ \mathrm{Silben}\ \mathrm{"zim"}$ und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
- 526 Übersetzung: "in den Dörfern"
- 527 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
- 528 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
- 529 Übersetzung: "und die Amtsgenossen"
- 530 Übersetzung: "Auf Spaziergang"
- 531 Übersetzung: "anderswohin"
- 532 Übersetzung: "Nachricht"
- 533 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
- 534 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
- 535 Fuhne, Fluss.
- 536 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Extra zu Mittage: Franciscus⁵³⁷ Rector ⁵³⁸, in der Amptstube.

Meine beyden Söhne, seindt mitt ihrem hofmeister⁵³⁹, von Deßaw⁵⁴⁰, anhero⁵⁴¹ kommen. Wir seindt ihnen entgegen spatziren gefahren.

Diesen abendt seindt Reütter bey Dröble⁵⁴², vndter meine Schafe gefallen, vndt haben einen hammel hinweg genommen.

22. Mai 1640

9 den 22. May: 1640.

Den hofraht⁵⁴³ habe ich vorm*ittag*s bey mir gehabtt, vndt allerley importantzen⁵⁴⁴ deljberiret⁵⁴⁵.

Extra zu Mittage, Doctor Mechovius⁵⁴⁶ Cammerraht, au disner, avec mes enfans⁵⁴⁷ & le gynecee, <& ma noblesse.> ⁵⁴⁸

[[306v]]

Je suis allè au baing, ceste apres disnèe. 549

Oeconomica 550 tractirt551, vndt deliberirt552.

Mitt meinen Söhnen⁵⁵³, mjch recrejrt, im garten & alibj ⁵⁵⁴.

Den Fehrebaw besichtigett, <daran noch zu bawen.>

Jn garten spatzirett, < la sera con Madama⁵⁵⁵ & con glj fig*liuo*lj ⁵⁵⁶[.]>

⁵³⁷ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁵³⁸ Übersetzung: "Franz, der Rektor"

⁵³⁹ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁵⁴⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁴¹ Bernburg.

⁵⁴² Dröbel.

⁵⁴³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁴⁴ Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

⁵⁴⁵ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁵⁴⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵⁴⁷ Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

^{(1635-1685);} Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁵⁴⁸ Übersetzung: "zum Mittagessen mit meinen Kindern und dem Frauenzimmer und meinem Adel."

⁵⁴⁹ Übersetzung: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen."

⁵⁵⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁵⁵¹ tractiren: behandeln.

⁵⁵² deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁵⁵³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁵⁵⁴ Übersetzung: "und anderswo"

⁵⁵⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁵⁶ Übersetzung: "am Abend mit Madame und mit den Söhnen"

23. Mai 1640

^ħ den 23. May: 1640. I

Der Schütze⁵⁵⁷ hatt gestern 2 hasen geschoßen, vndt Paul⁵⁵⁸ der Mußketirer auch einen.

Præparatio ad Sacrum Synaxim. 559

Gestern abendt, ist noch ein probsprung, der großen Fuchswilde⁵⁶⁰ gegeben worden, aber sje hat den hengst nicht angenommen. Wollen hoffen, sie soll bestanden sein.

Extra zu Mittage, ejn Böhme der hofmeisterinn Saborsky⁵⁶¹ StiefSohn⁵⁶².

Nachm*ittag*s ist Meine h*erzlieb*(*st*)*e* gemahlin⁵⁶³, mitt den Söhnen⁵⁶⁴ hinauß nach Palbergk⁵⁶⁵ vndt Zepzigk⁵⁶⁶ gefahren.

Jch aber in die vorbereittungspredigt, Gott gebe daß wir würdige Tischgenoßen sein, vndt bleiben mögen, Amen.

Avis ⁵⁶⁷: daß die Schweden ⁵⁶⁸ Meister im felde, vndt die Kay*serlichen* ⁵⁶⁹ in die enge getrieben haben, auch Sahlfeldt ⁵⁷⁰ in brandt geschoßen haben sollen.

Ejn Rehe von Ball*ensted*t⁵⁷¹ ankommen.

24. Mai 1640

[[307r]]

o den 24. May: 1640. Pfingsten.

Mutterstute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

⁵⁵⁷ Heldt, Peter.

⁵⁵⁸ Näter, Paul.

⁵⁵⁹ Übersetzung: "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl]."

⁵⁶⁰ Fuchswilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute) bzw.

⁵⁶¹ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵⁶² Zaborsky (3), N. N. (gest. nach 1640).

⁵⁶³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁵⁶⁵ Baalberge.

⁵⁶⁶ Zepzig.

⁵⁶⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁶⁸ Schweden, Königreich.

⁵⁶⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁷⁰ Saalfeld.

⁵⁷¹ Ballenstedt.

Der gestrige avis 572 wirdt continuirt 573 , vndt daß die Schwed*ische*n 574 stärcker sein sollen, als die Kayserlichen 575 .

Jch habe heütte durch Gottes gnade wieder communicirt, Gott laße es mit vndt allen Christlichen communicanten zum ewigen leben gedeyen. Der Marschalck Erlach⁵⁷⁶, hofm*eister* Einsidel⁵⁷⁷, hofmeister Knoche⁵⁷⁸, vndt der Junge Erlach⁵⁷⁹, wie auch Doctor Mechovius⁵⁸⁰, haben auch mitt mir communicirt, vndt eine feine frequenz Gott seye es gedancktt.

Nachmittags, wieder in die kirche. < Postea 581 in garten.>

25. Mai 1640

den 25. May: 1640: PfingstMontag.

Die avisen⁵⁸² geben:

Vngewißheitt, wegen der Schwed $ischen^{583}$ oder Kay $serlichen^{584}$ Victoria 585 . Judiciren nach passionen, <vndt affecten.>

Die lüneb*urgischen* 586 völcker 587, sollen noch neütral sich halten.

K*önig* in Polen⁵⁸⁸, soll am podagra ⁵⁸⁹ vndt Stein, kranck liegen, hatt sejnen Sohn Taüffen, vndt Casjmirum Sigismundum ⁵⁹⁰ nennen laßen.

Pr*inz* von Vranien⁵⁹¹ soll in Flandern⁵⁹² einfallen, alda er pfleget wenig glück zu haben, der Frantzose⁵⁹³ in Artois⁵⁹⁴.

⁵⁷² Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁷³ continuiren: weiter berichtet werden.

⁵⁷⁴ Schweden, Königreich.

⁵⁷⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁷⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁷⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁷⁸ Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

⁵⁷⁹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵⁸⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵⁸¹ Übersetzung: "Später"

⁵⁸² Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁸³ Schweden, Königreich.

⁵⁸⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁸⁵ Übersetzung: "Sieg"

⁵⁸⁶ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁵⁸⁷ Volk: Truppen.

⁵⁸⁸ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

⁵⁸⁹ Übersetzung: "Fußgicht"

⁵⁹⁰ Sigismund Kasimir, Prinz von Polen (1640-1647).

⁵⁹¹ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁵⁹² Flandern, Grafschaft.

⁵⁹³ Frankreich, Königreich.

⁵⁹⁴ Artois, Grafschaft.

Engellandt⁵⁹⁵ gehet mitt Macht, auff Schottlandt⁵⁹⁶ zu. [[307v]] Jrrlandt⁵⁹⁷ hilft Engellandt⁵⁹⁸, Frantzosen⁵⁹⁹ Schottlandt⁶⁰⁰. Gott vergleiche die rechtschaffenen Christen, in einigkeitt deß wahren glaubens.

Jn Jtalien⁶⁰¹, ist der Spannischen⁶⁰² Niederlage vor Casal⁶⁰³ gewiß, wie auch des Kaysers⁶⁰⁴ vorhabende rayse nach Regenspurg⁶⁰⁵, allda ein Reichstag werden soll, vndt man redet abermahl auf allen theilen vom friede. Gott wolle ihn senden.

Jn Preüßen⁶⁰⁶, soll der Churfürst von Brandenb*urg* ⁶⁰⁷ an seinem schaden, am Schenckel, sehr schwach, vndt kranck sein. Gott wolle sejne große schmertzen lindern, vndt diese vornehme Seüle, zu sejnen ehren, vndt des vatterlands⁶⁰⁸ wolstandt, noch lange zeitt, erhalten.

Extra zu Mittage: der Marschalck Erlach⁶⁰⁹, hofmeister Knoche⁶¹⁰, der Junge Erlach⁶¹¹, der iunge Steinbach⁶¹² (ohne meine Söhne⁶¹³ vndt ihr hofm*eiste*r Loys⁶¹⁴.) <der Rector Franciscus⁶¹⁵ ⁶¹⁶[.]>

Abends vber vorgenandte, der hofprediger⁶¹⁷ wie auch der Cammerraht⁶¹⁸.

Vor: vndt Nachmittages zur kirchen.

Der Marschalck ist diesen abendt, wie auch Knoche dimittiret⁶¹⁹ worden.

26. Mai 1640

[[308r]]

595 England, Königreich.

⁵⁹⁶ Schottland, Königreich. 597 Irland, Königreich.

⁵⁹⁸ England, Königreich.

⁵⁹⁹ Frankreich, Königreich.

⁶⁰⁰ Schottland, Königreich.

⁶⁰¹ Italien.

⁶⁰² Spanien, Königreich.

⁶⁰³ Casale Monferrato.

⁶⁰⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶⁰⁵ Regensburg.

⁶⁰⁶ Preußen, Herzogtum.

⁶⁰⁷ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁶⁰⁸ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁶⁰⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶¹⁰ Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

⁶¹¹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶¹² Steinbach (3), N. N. von.

⁶¹³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶¹⁴ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁶¹⁵ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁶¹⁶ Übersetzung: "Rektor Franz"

⁶¹⁷ Sachse, David (1593-1645).

⁶¹⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶¹⁹ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

♂ den 26. May: 1640.

Meine h*erzlieb*(*st*)*e* gemahlin⁶²⁰, hatt hieroben, auf ihre weyse, communicirt.

Die große hitze, (welche etzliche haußwirte nicht gerne sehen) hatt continuiret⁶²¹. Gott gebe zu gedeylichem segen, vndt beßerem dienlichem wetter.

Extra zu Mittage der Junge Erlach⁶²²: perge perge perge ⁶²³

Den Medicum D*octorem* Brandt⁶²⁴, a meridie ⁶²⁵, bey mir gehabtt, a cause des mortalitèz secretes a Dessa⁶²⁶, que l'on s'imagine, estre contagieuses ⁶²⁷.

Den hofraht⁶²⁸ Nachmittags bey mir gehabtt.

Erstlich, den Marschalck Burkhard von Erlach⁶²⁹, vndt allerley tractanda ⁶³⁰ tractirt⁶³¹.

27. Mai 1640

♥ den 27. Martij ⁶³²: <May:> 1640. •

Den hofraht⁶³³ abermahl diesen Morgen bey mir gehabtt, < propter confinia ⁶³⁴. et cetera >

Meine kinder⁶³⁵ seindt mitt Mad*am*e⁶³⁶ hinauß nach Pfuhle⁶³⁷ gefahren, die Plözk*auer* ⁶³⁸ Damen zu besprechen⁶³⁹, darnach wiederkommen. herrv*ette*r F*ürst* Aug*ust*us⁶⁴⁰ ist auch draußen gewesen, mitt s*eine*r gemahl⁶⁴¹ Vndt kindern⁶⁴².

⁶²⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶²¹ continuiren: (an)dauern.

⁶²² Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶²³ Übersetzung: "usw. usw. usw."

⁶²⁴ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁶²⁵ Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt mittags"

⁶²⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶²⁷ Übersetzung: "wegen der geheimen Sterbefälle in Dessau, dass man sich dort einbildet, sie seien ansteckend"

⁶²⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶²⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶³⁰ Übersetzung: "zu verhandelnde Angelegenheiten"

⁶³¹ tractiren: behandeln.

⁶³² Übersetzung: "des März"

⁶³³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶³⁴ Übersetzung: "wegen der Grenzen"

⁶³⁵ Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von

^{(1635-1685);} Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶³⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675). 637 Pful.

⁶³⁸ Plötzkau.

⁶³⁹ besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

⁶⁴⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁶⁴¹ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

J'ay fait prendre en arrest B*ürgermeister* Döhring⁶⁴³, & Cämm*erer* Bohne⁶⁴⁴ a cause de la contribution, & les ay relaxè vers le soir. ⁶⁴⁵

[[308v]]

Der Warmstorfische⁶⁴⁶ Ambtschreiber⁶⁴⁷ ist herkommen, sed re infecta ⁶⁴⁸ weil die Niemburger⁶⁴⁹ nicht erschienen.

Gestern sollen die Niemburger ihren Tantz wegen der koppeltrifften gehalten, vndt die wiesen sehr verderbet haben, so ihnen gleichwol auch nicht gebühret. Die wiese liegt in meinem Territorio⁶⁵⁰ 651, gehöret den Altenburgern⁶⁵² zu. Jst ein gutes argument vor vns, daß sie durch diesen Pfingsttantz die koppeltrift erhalten müßen, sonst machen sje sich deren verlustiget. Jedoch dörfen sie nur zweene krayße machen.

28. Mai 1640

²⁴ den 28. May: 1640.

Sogno stravagante, per la morte de miej 2 fig*liuo*lj⁶⁵³ in D*essau* ⁶⁵⁴[.] ⁶⁵⁵ Fata prævidentur, non evitantur. ⁶⁵⁶ Jddîo voglia divertire, q*uest*o sinistro augurio. ⁶⁵⁷

Non sò, come il cuor mj pesa e duole. 658

Extra zu Mittage, der Marschalck Knoche⁶⁵⁹, welcher von Deßaw, anhero⁶⁶⁰ mitt creditifuen⁶⁶¹, gesandt worden, von wegen meiner kjnder, vndt ihres præceptoris⁶⁶². p*erge*⁶⁶³

⁶⁴² Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

⁶⁴³ Döring, Joachim (gest. 1658).

⁶⁴⁴ Bohne, Valentin (1603-1642).

⁶⁴⁵ *Übersetzung:* "Ich habe Bürgermeister Döring und Kämmerer Bohne wegen der Kontribution in Haft nehmen lassen und habe sie gegen den Abend freigelassen."

⁶⁴⁶ Warmsdorf, Amt.

⁶⁴⁷ Eisenberg(er), Johann Jakob (gest. 1673(?)).

⁶⁴⁸ Übersetzung: "aber mit unverrichteter Sache"

⁶⁴⁹ Nienburg (Saale).

⁶⁵⁰ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁶⁵¹ Übersetzung: "Gebiet"

⁶⁵² Altenburg (bei Nienburg/Saale).

⁶⁵³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁵⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁵⁵ Übersetzung: "Seltsamer Traum über den Tod meiner zwei Söhne in Dessau."

⁶⁵⁶ Übersetzung: "Die Schicksale werden vorausgesehen, aber nicht abgewendet."

⁶⁵⁷ Übersetzung: "Gott wolle dieses unheilvolle Vorzeichen abwenden."

⁶⁵⁸ Übersetzung: "Ich weiß nicht, wie mir das Herz schwer ist und schmerzt."

⁶⁵⁹ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁶⁶⁰ Bernburg.

⁶⁶¹ Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

⁶⁶² Reichardt, Georg (gest. 1682).

Der Cammerraht, Doctor Mechovius⁶⁶⁴, ist auch extra bey mir, zur Tafel, behallten worden.

[[309r]]

Nachm*ittag*s mitt dem hofmarschall Knochen⁶⁶⁵ lange conversirt. Postea ⁶⁶⁶ mitt dem hofraht⁶⁶⁷, mitt D*octor* Mechovio⁶⁶⁸, mitt Francisco⁶⁶⁹ Rectore, successive ⁶⁷⁰.

Diesen abendt, haben vnsere lieben Söhne⁶⁷¹, jhren trewhertzigen abscheidt genommen. Gott wolle sie gesegenen, vndt wol bewahren, auch durch seine h*eiligen* engel gnediglich begleitten auf wegen vndt steigen.

Diesen abendt, hats stargk gedonnert, vndt geblitzt, auch etwaß geregenet.

<2 hasen der Schütze⁶⁷² eingefifert.>

29. Mai 1640

• den 29. May: 1640. [...]⁶⁷³

Meine lieben kinder⁶⁷⁴ seindt diesen Morgen, mitt dem Marschalck Knoche⁶⁷⁵ vndt andern zugeordneten wieder verrayset, Gott geleitte sie, vndt <Sie> haben s mich noch einmahl angesprochen, vor ihrem abzug. < Dieu les face trouver grace. ⁶⁷⁶ et cetera >

Es seindt allerhandt tractanda ⁶⁷⁷ vorgegangen, darundter auch D*octor* Mechovius⁶⁷⁸ gebraucht worden, <der war extra zu Mittage.>

Il Vento ⁶⁷⁹- J'ay estè en passant; au jardin du Jardinier ⁶⁸⁰. ⁶⁸¹

⁶⁶³ Übersetzung: "Lehrers usw."

⁶⁶⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁶⁵ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁶⁶⁶ Übersetzung: "Später"

⁶⁶⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶⁶⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁶⁹ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁶⁷⁰ Übersetzung: "Franz, der Rektor, nacheinander"

⁶⁷¹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁷² Heldt, Peter.

⁶⁷³ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁶⁷⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁷⁵ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁶⁷⁶ Übersetzung: "Gott lasse sie Gnade finden."

⁶⁷⁷ Übersetzung: "zu verhandelnde Angelegenheiten"

⁶⁷⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁷⁹ Übersetzung: "Der Wind"

⁶⁸⁰ Oßwaldt, Christoph.

⁶⁸¹ Übersetzung: "Ich bin beim Vorübergehen im Garten des Gärtners gewesen."

3 hasen von Ballenstedt⁶⁸² eingebracht worden. Noch einen hasen, hatt der Oberlender⁶⁸³ vor Bernburg⁶⁸⁴ geschoßen, vndt geljfert.

J'ay sürprins, des choses extravagantes, <& fort contraires.> 685

30. Mai 1640

[[309v]]

b den 30. May: 1640.

J'ay receu une odieuse & tresinjurieuse lettre, & protestation de mon frere⁶⁸⁶. Dieu vueille confondre tels conseils, Amen. ⁶⁸⁷

Den CammerRaht⁶⁸⁸, auch P*aul* L*udwig* ⁶⁸⁹ bey mir gehabtt. vndt extra behallten, wie auch den Marschalck B*urkhard* von E*rlach* ⁶⁹⁰ vndt allerley anliegen communiciret.

Nostitz⁶⁹¹ ist mitt mejnen kutzschen vndt pferden, wol wiederkommen, nach dem er die kinder⁶⁹² hinüber nacher Deßaw⁶⁹³, begleittet.

Jch habe heütte viel travaglj ⁶⁹⁴ [!], vndt fastidij ⁶⁹⁵ toleriren müßen. Gott wolle alle inconvenientzien ⁶⁹⁶ gnediglich abwenden, vndt meinen feinden sonderlich den heimlichen Meüttmachern ⁶⁹⁷ [,] verleümbdern, diffamanten ⁶⁹⁸ vndt Mißgönstigen, kräftiglich wiederstehen, vndt sie dempfen, biß sie sich bekehren, vndt buße thun.

31. Mai 1640

o den 31. May: 1640. Trinitatis⁶⁹⁹.

⁶⁸² Ballenstedt.

⁶⁸³ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁶⁸⁴ Bernburg.

⁶⁸⁵ Übersetzung: "Ich habe seltsame und sehr ungünstige Sachen zufällig aufgedeckt."

⁶⁸⁶ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁶⁸⁷ Übersetzung: "Ich habe einen schändlichen und sehr beleidigenden Brief und Widerspruch von meinem Bruder erhalten. Gott wolle solche Ratschläge in Unordnung bringen, Amen."

⁶⁸⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁸⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁶⁹⁰ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁹¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁹² Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁹³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁹⁴ Übersetzung: "Mühen"

⁶⁹⁵ Übersetzung: "Unannehmlichkeiten"

⁶⁹⁶ Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

⁶⁹⁷ Meutmacher: Aufrührer, Aufwiegler, Meuterer.

⁶⁹⁸ Diffamant: Verleumder.

⁶⁹⁹ Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).

Je suis allè visiter Madame Sabor β ky 700 , en son logis, luy donnant intercession vers Hambourg 701 , pour son fils 702 . 703

Jn die vorm*ittag*s predigt, conjunctim ⁷⁰⁴, <wie auch Nachmittags.>

Extra: der Junge Erlach 705 , vndt Steinbach 706 , Jtem 707 : die Schlegelinn 708 , vndt ihre Jungfraw Krosigkinn 709 , <zu Mittage.>

A spasso nel giardino, con Madama⁷¹⁰. ⁷¹¹

[[310r]]

Zeitung ⁷¹² daß Mein vetter Marggraf Sigmundt von Brandenburg ⁷¹³ Churfürstlich Brandenburgischer ⁷¹⁴ Stadthallter in den Clevischen ⁷¹⁵ vndt Jülichischen ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ landen, mitt todt abgangen seye. Gott gebe daß er Christlich vndt Sehliglich verschieden.

⁷⁰⁰ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁷⁰¹ Hamburg.

⁷⁰² Zaborsky (3), N. N. (gest. nach 1640).

⁷⁰³ *Übersetzung:* "Ich bin Frau Zaborsky in ihrer Wohnung besuchen gegangen, wobei ich ihr Fürsprache für ihren Sohn nach Hamburg gewährte."

⁷⁰⁴ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁰⁵ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁷⁰⁶ Steinbach (3), N. N. von.

⁷⁰⁷ Übersetzung: "ebenso"

⁷⁰⁸ Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder (ca. 1595-nach 1651).

⁷⁰⁹ Krosigk (1), N. N. von.

⁷¹⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷¹¹ Übersetzung: "Auf Spaziergang in den Garten mit Madame."

⁷¹² Zeitung: Nachricht.

⁷¹³ Brandenburg, Sigismund, Markgraf von (1592-1640).

⁷¹⁴ Brandenburg, Kurfürstentum.

⁷¹⁵ Kleve, Herzogtum.

⁷¹⁶ Jülich, Herzogtum.

⁷¹⁷ Irrtum Christians II.: Faktisch war der Markgraf lediglich Statthalter des Herzogtums Kleve.

01. Juni 1640

[[310r]]

D den 1. Junij 1: 1640.

Schreiben von Wien², daß die Kayserliche ³ rayse, nach Regenspurg ⁴ noch vor sich gehen werde.

< Zeitung 5 > Daß man den fortgang des Türgken6 krieges in Polen7, noch vor gewiß hallte.

Daß die Niderlage der Spannischen ⁸ vor Casale⁹ confirmiret¹⁰ werde.

Daß die Schotten¹¹ vndt Engell*änder* ¹² noch aneinander kommen, vndt viel handelß machen.

Daß der Printz von Vranien¹³ mitt seiner armèe in Flandern¹⁴, großen wiederstandt finde.

Daß die Kay*serlichen* ¹⁵ vndt Schwed*ische*n ¹⁶ noch vor Salfeldt¹⁷ gegen einander liegen, einander außzumatten.

Daß die conjunction¹⁸ der Lüneb*urgischen* ¹⁹ vndt heßischen²⁰ den friedenstractaten²¹ zu Nürnberg²² einen stargken stoß gebe.

Das böse omina ²³ am himmel, sich sehen laßen.

Daß Dennemarck²⁴, mitt hollandt²⁵, auch noch nicht verglichen seye.

¹ Übersetzung: "des Juni"

² Wien.

³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴ Regensburg.

⁵ Zeitung: Nachricht.

⁶ Osmanisches Reich.

⁷ Polen, Königreich.

⁸ Spanien, Königreich.

⁹ Casale Monferrato.

¹⁰ confirmiren: bestätigen.

¹¹ Schottland, Königreich.

¹² England, Königreich.

¹³ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

¹⁴ Flandern, Grafschaft.

¹⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁶ Schweden, Königreich.

¹⁷ Saalfeld.

¹⁸ Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

¹⁹ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

²⁰ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

²¹ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

²² Nürnberg.

²³ Übersetzung: "Vorzeichen"

²⁴ Dänemark, Königreich.

²⁵ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Extra zu Mittage, der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁶.

[[310v]]

Der Columbo²⁷ soll vorgestern, die compagnia ²⁸ so zu Merseburgk²⁹ gelegen, aufgeschlagen³⁰, vndt außgetrieben, die andere comp*agnie* des Schleünitzen³¹ aber, (so in der vorstadt allda gelegen) veriagt haben, weil diese, jn dem man dje andern gesucht, außgerjßen, vndt endtkommen. Poca cosa! ³²

hinauß ge ri <fa> tten gefahren mitt Madame³³.

Der Ambtschreiber³⁴ von Warmßdorf³⁵, ist allhier³⁶ gewesen, sich mitt dem Ambtte³⁷, von wegen der abgepfändeten Schafe, zu vergleichen. Es ist aber noch nichts darauß worden. Quid refert? ³⁸

02. Juni 1640

σ den 2. Junij ³⁹: 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jmportuniteten⁴⁰ in Oeconomicis ⁴¹ gehabtt. Ceste vie est pleine de traverses, & afflictions. ⁴²

Avis ⁴³ von C*aspar* Pf*au* ⁴⁴ daß die Kay*serlichen* ⁴⁵ sollten auß Salfeldt⁴⁶ fortt sein, quod non credo ⁴⁷, Ob*rist* Carl Ruht⁴⁸ vndt ein Schwed*ischer* ⁴⁹ g*enera*l commiss*ari*us ⁵⁰ Gregerssohn⁵¹, sollen daß commando in Stiftern⁵² behallten. Columbo⁵³ Ob*rist leutnant* werden, vndt 8 comp*agnie*n

²⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁷ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

²⁸ Übersetzung: "Kompanie"

²⁹ Merseburg.

³⁰ aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

³¹ Schleinitz, Hans Georg Haubold von (1599-1666).

³² Übersetzung: "Geringe Sache!"

³³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁴ Eisenberg(er), Johann Jakob (gest. 1673(?)).

³⁵ Warmsdorf, Amt.

³⁶ Bernburg.

³⁷ Bernburg, Amt.

³⁸ Übersetzung: "Was macht es aus?"

³⁹ Übersetzung: "des Juni"

⁴⁰ Importunitet: Beschwerde.

⁴¹ Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

⁴² Übersetzung: "Dieses Leben ist voller Widerwärtigkeiten und Betrübnisse."

⁴³ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁴ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁶ Saalfeld.

⁴⁷ Übersetzung: "was ich nicht glaube"

⁴⁸ Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

⁴⁹ Schweden, Königreich.

⁵⁰ Übersetzung: "Kommissar"

⁵¹ Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

⁵² Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

pferde zusammen bringen. Die Finnen werden baldt marchiren, herzog Geörg zu Lünenburgk⁵⁴ will Wittembergen⁵⁵ zur assistentz haben. Mitt den Wolfenbüttelern ⁵⁶ sollen hostiliteten⁵⁷ vor sein. Das hauß Braunschweig vndt Lüneburg ⁵⁸ leßett stargk werben. [[311r]] Columbo⁵⁹ hatt die guarnison in Merseburg⁶⁰ vberfallen einen Rittmeister neben vielen gefangenen, vndt zimlicher beütte, auf Ascherßleben⁶¹ gebrachtt. 4 Regimenter dennemärkisches ⁶² volck⁶³, soll herzog Geörg⁶⁴ erwarten. general Wahl⁶⁵ soll in heßen⁶⁶, sengen vndt brennen, vndt general hatzfeldt⁶⁷ gewillet sein, eine diversion nach der Weser⁶⁸ zu machen. Siehet also noch keinem frieden ähnlich. Gott köndte ihn aber baldt senden.

Geörg Knüttel⁶⁹ ist von Zerbst⁷⁰ wiederkommen. Rindorf⁷¹ aber von Ballenstedt⁷², co'l ⁷³ Baillif⁷⁴

A spasso fuorj 76 , mein getreydig zu besehen. Das winterkorn stehet schön, das Sommerkorn leydet zimliche noht, wegen großer hitze.

Rindorf hatt 3 hasen von Ballenstedt mittgebrachtt.

03. Juni 1640

♥ den 3. Junij ⁷⁷: 1640.

<Behttag.>

53 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁵⁴ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁵⁵ Wittenberg, Arvid, Graf (1606-1657).

⁵⁶ Wolfenbüttel.

⁵⁷ Hostilitet: Feindseligkeit.

⁵⁸ Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

⁵⁹ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁶⁰ Merseburg.

⁶¹ Aschersleben.

⁶² Dänemark, Königreich.

⁶³ Volk: Truppen.

⁶⁴ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁶⁵ Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

⁶⁶ Hessen, Landgrafschaft.

⁶⁷ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁶⁸ Weser, Fluss.

⁶⁹ Knüttel, Georg (1606-1682).

⁷⁰ Zerbst.

⁷¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷² Ballenstedt.

⁷³ Übersetzung: "mit dem"

⁷⁴ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁷⁵ Übersetzung: "Amtmann"

⁷⁶ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

⁷⁷ Übersetzung: "des Juni"

Auf die kraenhütte diesen Morgen, krähen, vndt Elstern zu schießen, so auch gelungen.

Jn die kirche conjunctim ⁷⁸, predigt zu hören, zu behten, vndt Allmosen zu geben. Gott wolle g*nädig* vnß erhören, vndt auch dem lechtzenden dürren erdtreich, den so hochnöhtigen regen, zum fortwachß der Sommerfrüchte, verleyhen, vndt beschehren. Amen.

Extra zu Mittage der Marschalck Erlach⁷⁹.

[[311v]]

Avis 80: das des Banners 81 gemahlin 82, solle mitt Todt abgangen sein, welche billich zu beklagen.

Der iunge Steinbach⁸³, hatt diesen abendt seinen abschiedt genommen, cum recommendatitiis ⁸⁴ naher hamburgk⁸⁵ zu verraysen. Gott wolle ihn geleitten.

04. Juni 1640

²⁴ den 4^{ten:} Junij ⁸⁶: 1640.

Das lechtzende dürre erdtreich verlanget nach einem gnedigen regen, vndt ist wol sonsten nichts gewißers, als ein abermahliger Mißwachs bevorab im Sommergetreydich zu besorgen⁸⁷.

Alarme ⁸⁸ wegen 16 Reütter so Palbergk⁸⁹ angefallen. Jch habe Reütter vndt fußvolck⁹⁰ hinauß geschicktt, (wiewol spähte vndt weitt) sie zu entsetzen.

Vnsere leütte seindt wiederkommen, mitt bericht, daß eine starcke partie⁹¹ außgegangen, vndt sich getheilet, davon 18 pferde Palberg attaquirt. Alß sie aber gehört, daß es mir zustendig, daß dorf, hetten sie abgelaßen, vndt wehren darvon geritten, noch vor ankunft der vnserigen.

Die zeittung⁹² continuiret⁹³ mitt des Banners⁹⁴ Gemahlin⁹⁵ todt, ist billich zu bedawren, weil sie eine gühtige, Mittleydige, Tugendtsahme, vndt Christliche Dame gewesen.

⁷⁸ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸⁰ Übersetzung: "Nachricht"

⁸¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁸² Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

⁸³ Steinbach (3), N. N. von.

⁸⁴ Übersetzung: "mit Empfehlungen"

⁸⁵ Hamburg.

⁸⁶ Übersetzung: "des Juni"

⁸⁷ besorgen: befürchten, fürchten.

⁸⁸ Übersetzung: "Schrecken"

⁸⁹ Baalberge.

⁹⁰ Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

⁹¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁹² Zeitung: Nachricht.

⁹³ continuiren: weiter berichtet werden.

⁹⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁹⁵ Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

05. Juni 1640

[[312r]]

9 den 5^{ten:} Junij ⁹⁶: 1640.

Caspar Pfau ⁹⁷ bey mir gehabtt, referenda ⁹⁸ zu referiren.

Per spasso 99, mitt Madame 100 hinauß gefahren.

Doctor Mechovium¹⁰¹, dopò il pranso ¹⁰², bey mir gehabtt, in Freybergers¹⁰³ sachen.

Den hofraht Schwartzenb*erger* ¹⁰⁴ Nachm*ittag*s bey mir gehabtt, vndt allerley seria ¹⁰⁵ tractirt ¹⁰⁶.

Der Schöningische¹⁰⁷ lackay, < auquel j'ay presentè un escu d'or ¹⁰⁸ >, ist wiederkommen. Jl m'a rapportè (Dieumercy) ma lettre a l'Archiducq¹⁰⁹ sauve, ayant estè prins des Swedois¹¹⁰ & contraint de monstrer toutes ses lettres de Mad*am*e la Douairiere¹¹¹, mais il a cachè la mienne, sans cela non prejudiciable. ¹¹² Er confirmirt¹¹³, daß die Grävin¹¹⁴, h*errn* Banners¹¹⁵ gemahlin, vor 8 tagen, todes verblichen, vndt sehr betrawret werde. Die löbliche Dame hat es auch, wol meritiret¹¹⁶.

<Einen hasen der Schütz¹¹⁷ geschoßen.>

06. Juni 1640

⁹⁶ Übersetzung: "des Juni"

⁹⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁹⁸ Übersetzung: "zu berichtende Sachen"

⁹⁹ Übersetzung: "Zum Vergnügen"

¹⁰⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁰¹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹⁰² Übersetzung: "nach dem Mittagessen"

¹⁰³ Freyberg, Albrecht.

¹⁰⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

¹⁰⁵ Übersetzung: "ernsthafte Angelegenheiten"

¹⁰⁶ tractiren: behandeln.

¹⁰⁷ Schöningen.

¹⁰⁸ Übersetzung: "welchem ich eine Goldkrone geschenkt habe"

¹⁰⁹ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

¹¹⁰ Schweden, Königreich.

¹¹¹ Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

¹¹² Übersetzung: "Er hat mir (Gott sei Dank) meinen Brief an den Erzherzog unversehrt zurückgebracht, wobei er von den Schweden gefasst und gezwungen worden war, alle seine Briefe von der Frau Witwe zu zeigen, den meinen, ohne das nicht nachteiligen hat er aber versteckt."

¹¹³ confirmiren: bestätigen.

¹¹⁴ Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

¹¹⁵ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹¹⁶ meritiren: verdienen.

¹¹⁷ Heldt, Peter.

[†] den 6^{ten:} Junij ¹¹⁸: 1640.

Den Amptmann¹¹⁹ habe ich hinauß geschickt, die grentze zu erlernen, wiewol mitt großer meiner vngelegenheitt, weil vndterdeßen vnumbgengliche Nohtwendigkeitten vorgefallen. JI faut tousjours estre en peine, & sollicitüde. ¹²⁰

heütte der Schütz¹²¹ zweene hasen geschoßen.

[[312v]]

hinauß spatziren geritten, vndt gewaltige intrighj ¹²² gehabtt. Gott verhüte sinistra ¹²³.

Avis ¹²⁴: daß beyde armèen aufgebrochen vndt schlagen wollen. Der Banner ¹²⁵ soll vor Leipzig ¹²⁶ gehen. Schletz ¹²⁷, Dorenburg ¹²⁸, vndt viel Chur Sächsische ¹²⁹ städte seindt außgeplündert worden. Banners gemahlin ¹³⁰ ist von einem fleckfieber gestorben.

J'ay eu avis, que ma soeur la Princesse Anne Sofie¹³¹, est malade jusques a la mort, Dieu la vueille conforter, & consoler par sa grace. J'ay grande compassion, avec elle, car je l'ay aymèe, de tout temps, fraternellement. ¹³² p*erge* ¹³³

07. Juni 1640

o den 7. Junij ¹³⁴: 1640. ₮

Zeitung ¹³⁵ daß in Engellandt¹³⁶, gefährliche motus ¹³⁷ vorhanden, weil der König¹³⁸ gewollt, <1.> das Parlament¹³⁹ sollte die Schottlender¹⁴⁰ vor Rebellen erklähren <2.> vndt hülfe wieder sie decerniren¹⁴¹, 3. den Spanniern¹⁴² die Schiffarmada¹⁴³, auf eine zeittlang, vberlaßen.

¹¹⁸ Übersetzung: "des Juni"

¹¹⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹²⁰ Übersetzung: "Man muss immer in Sorge und Verdruss sein."

¹²¹ Heldt, Peter.

¹²² Übersetzung: "Verwicklungen"

¹²³ Übersetzung: "Widerwärtigkeiten"

¹²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

¹²⁵ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹²⁶ Leipzig.

¹²⁷ Schleiz.

¹²⁸ Dornburg.

¹²⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

¹³⁰ Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

¹³¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹³² Übersetzung: "Ich habe Nachricht bekommen, dass meine Schwester, die Fürstin Anna Sophia, bis auf den Tod krank ist, Gott wolle sie durch seine Gnade stärken und trösten. Ich habe großes Mitgefühl mit ihr, denn ich habe sie alle Zeit brüderlich geliebt."

¹³³ Übersetzung: "usw."

¹³⁴ Übersetzung: "des Juni"

¹³⁵ Zeitung: Nachricht.

¹³⁶ England, Königreich.

¹³⁷ Übersetzung: "Unruhen"

Es hetten aber die Stende des parlaments alle 3 puncta ¹⁴⁴ abgeschlagen, vndt hingegen, die erleichterung ihrer gravaminum ¹⁴⁵ gebehten, darauf hette der König 4 <von den> vornehmsten ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ gefänglich einziehen ¹⁴⁸ laßen, darüber wehre [[313r]] der gemeine Mann aufrührisch worden, vndt in das hauß des Erzbischofs von Cantorbery ¹⁴⁹ eingestürmet, er wehre aber durch einen heimlichen gang vndter der erden, darvon kommen. Darauf seindt sie stragks zum königl*ichen* pallast zu, geeilet, vndt haben die 4 gefangene ¹⁵⁰ loß gemacht. Vndterdeßen jst der König ¹⁵¹ mitt seiner gemahlin ¹⁵² vndt kindern ¹⁵³ auch 2 hißpannischen ¹⁵⁴ gesandten ¹⁵⁵, außgerißen, vndt ist also numehr auch in Engellandt ¹⁵⁶ großer Tumult obhanden ¹⁵⁷. Gott wolle seine Christglaübige erhalten, vndt beschirmen.

Extra zu Mittage, der iunge Erlach¹⁵⁸ gewesen.

J'ay fait deffendre à Schlegel¹⁵⁹ la cour iusqu'a ce qu'il ait reparè l'honneur, que luy a voulü enlever, le bourgeois d'Ascherßleben¹⁶⁰, l'injüriant. ¹⁶¹

Vor: vndt Nachmittags conjunctim 162 zur kirchen.

¹³⁸ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

¹³⁹ England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

¹⁴⁰ Schottland, Königreich.

¹⁴¹ decerniren: beschließen, entscheiden.

¹⁴² Spanien, Königreich.

¹⁴³ Schiffarmada: Kriegsflotte.

¹⁴⁴ Übersetzung: "Punkte"

¹⁴⁵ Übersetzung: "Beschwerden"

¹⁴⁶ Hampden, John (1595-1643); Haselrig, Arthur, Baronet (1601-1661); Holles, Denzil, Baron (1598-1680); Pym, John (1584-1643); Strode, William (1598-1645).

¹⁴⁷ Irrtum Christians II.: Es handelt sich um fünf Mitglieder des House of Commons, deren Verhaftung misslang. 148 einziehen: verhaften.

¹⁴⁹ Laud, William (1573-1645).

¹⁵⁰ Hampden, John (1595-1643); Haselrig, Arthur, Baronet (1601-1661); Holles, Denzil, Baron (1598-1680); Pym, John (1584-1643); Strode, William (1598-1645).

¹⁵¹ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

¹⁵² Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

¹⁵³ Anna, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1637-1640); Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

¹⁵⁴ Spanien, Königreich.

¹⁵⁵ Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho (1590-1666); Malvezzi, Virgilio (1595-1654).

¹⁵⁶ England, Königreich.

¹⁵⁷ obhanden: vorhanden.

¹⁵⁸ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹⁵⁹ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

¹⁶⁰ Aschersleben.

¹⁶¹ *Übersetzung:* "Ich habe Schlegel den Hof verbieten lassen, bis dass er seine Ehre wiederhergestellt habe, die ihm der Bürger aus Aschersleben hat nehmen wollen, indem er ihn beleidigte."

¹⁶² Übersetzung: "gemeinschaftlich"

Meine schwester, fräulein Anna Sophia ¹⁶³ durch ein handtbrieflein ¹⁶⁴ besuchtt, vndt mich ihres zustandes erkundiget, nach dem ich offentlich, auf der Cantzel, vor Jhre Liebden, bitten, vndt behten laßen. Gott wolle vns nach seinem willen, gnediglich erhören, auch einen gnedigen regen beschehren, damitt das dürre landt sich erquicken [[313v]] möge.

Grandissimj lamentj 165 von Güstero 166 , Gott helfe, daß wir doch media 167 erfinden, ihnen allda müglichste willfahrung zu thun.

Ein Rehe von Ballenstedt¹⁶⁸ bekommen.

Avis ¹⁶⁹ gegen abendt, daß es sich in etwas mitt Schw*este*r Anne Sofie ¹⁷⁰ gebeßert, doch nicht viel. Sie ist an der Pleuresj ¹⁷¹ auf der rechten sejtten, vndt einer zugeschlagenen hitze gar Matt gewesen. Gott wolle gnediglich linderung vndt beßerung schigken.

Der Thumbherr¹⁷² Bock¹⁷³, innhaber des Ambts Leiningen¹⁷⁴, ist bey mir gewesen, extra zu abends, wie auch der iunge Erlach¹⁷⁵.

08. Juni 1640

D den 8^{ten:} Junij ¹⁷⁶: 1640. x < Medardus ¹⁷⁷.>

Gott der herr, will noch nicht die fenster des himmels eröfnen, vndt vns regen geben, darüber wol nichts anders, alß ein Mißwachs zu befahren¹⁷⁸.

On me persecute avec le deputat de mes sœurs 179 , comme si i'estois cause de ce retardement contre toute veritè & apparence. 180

¹⁶³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁶⁴ Handbrief: Handschreiben.

¹⁶⁵ Übersetzung: "Sehr große Klagen"

¹⁶⁶ Güstrow.

¹⁶⁷ Übersetzung: "Mittel"

¹⁶⁸ Ballenstedt.

¹⁶⁹ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁷¹ Übersetzung: "Pleuritis"

¹⁷² Thum(b)herr: Domherr.

¹⁷³ Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg (1590-1651).

¹⁷⁴ Großleinungen, Amt.

¹⁷⁵ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹⁷⁶ Übersetzung: "des Juni"

¹⁷⁷ Medardustag: Gedenktag für den Heiligen Medardus von Noyon (8. Juni).

¹⁷⁸ befahren: (be)fürchten.

¹⁷⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹⁸⁰ Übersetzung: "Man verfolgt mich mit dem Deputat [Aufwendung für den Lebensunterhalt] meiner Schwestern, als ob ich gegen jede Wahrheit und [jeden] Anschein Ursache dieser Verzögerung sei."

Extra zu Mittage, der Medicus Doctor Brandt¹⁸¹ 182, vndt der hofprediger, Magister Sach&epsilon6 Schreiben von Nürnbergk¹⁸⁴ vndt Wien¹⁸⁵.

[[314r]]

Die avisen¹⁸⁶ geben: 1. Daß die Kay*serliche* May*estä*t¹⁸⁷ schon zu Regensp*urg* ¹⁸⁸ seyen, vndt warten auf einen Reichstag. 2. Daß der Banner¹⁸⁹ aufgebrochen, wie auch die Kay*serliche* ¹⁹⁰ armèe nachm lande zu Francken¹⁹¹ zu. 3. Der friede in Vngern¹⁹², mitt dem Newen Türk*ische*n Sultan Jbraim¹⁹³, confirmirt¹⁹⁴ seye. hingegen 4. Mitt Polen¹⁹⁵ der Türcken¹⁹⁶ krieg angehen solle. 5. Printz von Vranien¹⁹⁷ habe in Flandern¹⁹⁸ schläge gekriegt. 6. Engellandt¹⁹⁹ habe die gesterigen gemeldten turbas ²⁰⁰. 7. Jn Jtalien²⁰¹ werde Turin²⁰² hart beängstiget. 8. Frantzosen²⁰³ köndten im Niederlandt²⁰⁴, so wenig, alß der Printz von Vranien, auch nicht forttkommen.

Meine leütte haben auf ienseytt der grent < Sahle 205 > die grentze auch bezogen 206 , vndt einen gefangenen herein geschicktt, welcher das creütz, am fenichen berge 207 , wieder auffmachen wollen.

Mitt meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin²⁰⁸, in garten, spatziren gegangen.

¹⁸¹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

¹⁸² Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

¹⁸³ Sachse, David (1593-1645).

¹⁸⁴ Nürnberg.

¹⁸⁵ Wien.

¹⁸⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

¹⁸⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁸⁸ Regensburg.

¹⁸⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁹⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁹¹ Franken.

¹⁹² Ungarn, Königreich.

¹⁹³ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

¹⁹⁴ confirmiren: bestätigen.

¹⁹⁵ Polen, Königreich.

¹⁹⁶ Osmanisches Reich.

¹⁹⁷ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

¹⁹⁸ Flandern, Grafschaft.

¹⁹⁹ England, Königreich.

²⁰⁰ Übersetzung: "Unruhen"

²⁰¹ Italien.

²⁰² Turin (Torino).

²⁰³ Frankreich, Königreich.

²⁰⁴ Niederlande (beide Teile).

²⁰⁵ Saale, Fluss.

²⁰⁶ beziehen: begehen.

²⁰⁷ Fenichenberg.

²⁰⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Wulbrandt Geörg Bock, von Wulfingen²⁰⁹, der Thumbherr ²¹⁰, so gestern bey vnß gewesen, hat heütte einen paß von mir begehret, Morgen g*ebe* g*ott* an hartz²¹¹ zu verraysen. Dieu luy vueille ottroyer bonne fortüne. ²¹²

heütte hatt ein iunger bienenschwarm, in vnserm garten, zum erstenmahl geschwermet.

09. Juni 1640

[[314v]]

o den 9^{ten:} Junij ²¹³: 1640.

Meine Newerbawte Fehre ist aufs waßer²¹⁴ gebracht worden. Gott gebe zu glück.

Darnach habe ich hanß Christoff von Schlammerßdorf ²¹⁵, meinen pagen, wehrhaftig gemachtt ²¹⁶. Gott wolle ihm glück vndt segen, darzu verleyhen.

heütte hat wieder ein bienenschwarm geschi <sich angesezt.> Es wirdt vor ein glück gehalten.

Sonst dörfte vnß die große hitze vndt dürre, (so noch continuirt²¹⁷) wenig glück bringen.

Schreiben von Melchior Loy β^{218} vndt der Fürstjn²¹⁹ von De β a²²⁰ daß vnsere kleinen²²¹, Gott lob, wol auf sein. Der wolle sie ferrner erhallten, durch seine gnade.

Extra: Schlammerßdorf vndter den Junckern²²², weil ich ihn wehrhaftig gemachtt, vndt extra in der Ambtstube der Cammerraht D*octor* Mechovius²²³, vndt der hofprediger²²⁴.

Mitt Meiner gemahl²²⁵, hinauß gefahren spatziren.

²⁰⁹ Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg (1590-1651).

²¹⁰ Thum(b)herr: Domherr.

²¹¹ Harz.

²¹² Übersetzung: "Gott wolle ihm gutes Glück gewähren."

²¹³ Übersetzung: "des Juni"

²¹⁴ Saale, Fluss.

²¹⁵ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

²¹⁶ wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

²¹⁷ continuiren: (an)dauern.

²¹⁸ Loyß, Melchior (1576-1650).

²¹⁹ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

²²⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

²²¹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²²² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²²³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²²⁴ Sachse, David (1593-1645).

²²⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis ²²⁶: daß h*err* Bielke²²⁷ Valet ²²⁸ in Quedlinburgk²²⁹ gehallten, vndt nach Schweden²³⁰ gehen will. Alles volck²³¹ soll in den Stiftern²³² aufbrechen. g*enera*l Banner²³³ soll auf Eisenach²³⁴ zu, gegangen sejn. Die Kay*serliche* ²³⁵ armèe soll noch vmb Salfeldt²³⁶ liegen.

Der Niemburg*ische* ²³⁷ gefangene ist wieder loß gelaßen [[315r]] worden, nach dem er einen vhrfrieden²³⁸ schwehren, vndt angeloben müßen, sich nicht ferrner an dem meynigen zu vergreiffen.

10. Juni 1640

⋄ den 10. Junij ²³⁹: 1640.

Jn die wochenpredigt conjunctim ²⁴⁰.

Den hofraht²⁴¹ bey mir gehabtt.

Præparatoria 242 zur excursion nach Ballenstedt 243 gemachtt.

Escrit a Sa Majestè Impériale ²⁴⁴ & au Comte de Trauttmansdorff ²⁴⁵ [.] ²⁴⁶ Gott helfe zu glück.

Der Schütze²⁴⁷ hatt einen hasen geschoßen.

Columbo²⁴⁸ hat an mich geschrieben, vndt den Schlegel²⁴⁹ wegen des bürgers zu Ascherßleben²⁵⁰, bey mir excusiret²⁵¹.

²²⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²²⁷ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

²²⁸ Übersetzung: "Lebewohl"

²²⁹ Quedlinburg.

²³⁰ Schweden, Königreich.

²³¹ Volk: Truppen.

²³² Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

²³³ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²³⁴ Eisenach.

²³⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²³⁶ Saalfeld.

²³⁷ Nienburg (Saale).

²³⁸ Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

²³⁹ Übersetzung: "des Juni"

²⁴⁰ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

²⁴¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁴² Übersetzung: "Vorbereitungen"

²⁴³ Ballenstedt.

²⁴⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁴⁵ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

²⁴⁶ Übersetzung: "An Ihre Kaiserliche Majestät und an den Grafen von Trauttmansdorff geschrieben."

²⁴⁷ Heldt, Peter.

²⁴⁸ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

²⁴⁹ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

²⁵⁰ Aschersleben.

²⁵¹ excusiren: entschuldigen.

Ein Mußketirer, kömbt von Ballenstedt, mitt berichtt, daß gestern ein bohte, so Victualien insonderheitt forellen vndt krebße anhero²⁵² bringen sollen, von Schwed*ische*n²⁵³ Soldaten angegriffen, vndt geplündert worden. Columbo soll, sich gar vngehalten darüber erwiesen haben.

11. Juni 1640

[[1r]]

²⁴ den 11^{ten:} Iunij ²⁵⁴ 1640. I

Von Bernburg ²⁵⁵ nach Ballenstedt²⁵⁶, mitt Madame²⁵⁷[.]

Bey Ascherßleben²⁵⁸ alarm vom Columbo²⁵⁹ & ses demonstrations ²⁶⁰.

Avis 261 daß die Schwed $ische^{262}$ auf Arnstedt 263 [,] < Eisenach 264 vnd Schmalkalden 265 >, die Kay $serliche^{266}$ armèe auf heBen zu, gehe < Hirschfeldt 267 vndt heBen 268 zu gegangen> , dörften allem ansehen nach, dem Weserstrom 269 zu, sich nähern. Der general Banner 270 zwar, hatt seiner gemahlin 271 <Seligen > exequien celebriret, zu Erfurtt 272 .

Die Lünenburgischen²⁷³ werbungen, gehen starck fortt.

König in Dennemarck²⁷⁴, wirbt noch 4 Regimenter dem Lünebürger zu hülffe.

Columbo soll mit seiner Reütterey, zum herren Thuro Bielke²⁷⁵ nacher Gaterschleben²⁷⁶, allda sie valete ²⁷⁷ geben, gestoßen sein. Gedachter Obr*ist* h*err* Bielke soll nach Schweden wollen.

```
252 Bernburg.
```

²⁵³ Schweden, Königreich.

²⁵⁴ Übersetzung: "des Juni"

²⁵⁵ Bernburg.

²⁵⁶ Ballenstedt.

²⁵⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁵⁸ Aschersleben.

²⁵⁹ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

²⁶⁰ Übersetzung: "und seinen [Macht-]Demonstrationen"

²⁶¹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁶² Schweden, Königreich.

²⁶³

²⁶⁴ Eisenach.

²⁶⁵ Schmalkalden.

²⁶⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁶⁷ Hersfeld (Bad Hersfeld).

²⁶⁸ Hessen, Landgrafschaft.

²⁶⁹ Weser, Fluss.

²⁷⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁷¹ Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach (1600-1640).

²⁷² Erfurt.

²⁷³ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

²⁷⁴ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

²⁷⁵ Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

²⁷⁶ Gatersleben.

Andere avjsen²⁷⁸, diesen abendt, daß das Kay*serliche* läger, nicht nachm Stift hirschfeldt²⁷⁹, gangen, sondern auf Cronach²⁸⁰, vndt nachm hoff²⁸¹ marchirt, daselbst alles außgeplündert.

Die Schwed*ische*n aber giengen vber den waldt²⁸², (welchen Gen*eral* Major Pfuel²⁸³, mitt 8 Regimentern öfnen laßen, weil er verhawen gewesen,) auch nachm Franckenlande²⁸⁴ zu.

General Commissarius ²⁸⁵ GregerSohn²⁸⁶ hatt der contribution halber daß Directorium ²⁸⁷ im lande zu Düringen²⁸⁸, Eißfeldt²⁸⁹, halberstadt²⁹⁰, Manßfeldt²⁹¹, Stollberg²⁹², vndt da herumb. Obige marche ²⁹³ nacher Franckenlandt wirdt confirmirt²⁹⁴.

[[1v]]

Meine pagen²⁹⁵ ²⁹⁶ haben vögel geschoßen zur hofküchen, dieweil sie kein wildpret antreffen können.

12. Juni 1640

o den 12. Junij ²⁹⁷: 1640.

 ¶ (Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.) ⊕

J'ay fait mettre en arrest le Baillif M*artin* Sch*midt* ²⁹⁸ par M*onsieu*r Einsidel²⁹⁹ & T*homas* B*enckendorf* ³⁰⁰ [.] Dieu vueille prosperer mes desseings. ³⁰¹

²⁷⁷ Übersetzung: "Lebewohl"

²⁷⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²⁷⁹ Hersfeld, Stift.

²⁸⁰ Kronach.

²⁸¹ Hof.

²⁸² Thüringer Wald.

²⁸³ Pfuel, Adam von (1604-1659).

²⁸⁴ Franken.

²⁸⁵ Übersetzung: "Kommissar"

²⁸⁶ Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

²⁸⁷ Übersetzung: "Leitung"

²⁸⁸ Thüringen.

²⁸⁹ Eichsfeld.

²⁹⁰ Halberstadt, Hochstift.

²⁹¹ Mansfeld, Grafschaft.

²⁹² Stolberg, Grafschaft.

²⁹³ Übersetzung: "Marsch"

²⁹⁴ confirmiren: bestätigen.

²⁹⁵ Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

²⁹⁶ Vermutlich nur teilweise ermittelt.

²⁹⁷ Übersetzung: "des Juni"

²⁹⁸ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁹⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁰⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³⁰¹ Übersetzung: "Ich habe den Amtmann Martin Schmidt durch Herrn Einsiedel und Thomas Benckendorf in Haft setzen lassen. Gott wolle meine Pläne Glück haben lassen."

Avis ³⁰²: daß es Gott seye lob, Ehr, vndt danck gesagt, gesteriges tages, einen schönen fruchtbahren landtregen zu Bernburgk³⁰³ gethan. Derselbe wirdt dem lechzenden dürren erdtreich, vndt hinterbliebenem getreydich, wol zu statten kommen.

Jch habe allhier zu Ball*ensted*t³⁰⁴ allerley zu disponiren³⁰⁵ gehabtt.

Postea ³⁰⁶: hinauß spatziren gegangen.

Der Pfarrer³⁰⁷ von Ballenstedt, vndt der³⁰⁸ von Radischleben³⁰⁹, seindt meine gäste, zu Mittage gewesen. Jch habe sie auch sonsten examiniret³¹⁰ wegen Ambts³¹¹ sachen.

Nostitz³¹² hatt krebße vndt Forellen gefischt vndt einbracht.

Wieterßheim³¹³ ist alhier gewesen, mais je ne luy ay point voulü donner audience ³¹⁴.

Avis 315 von Bernburgk, in dieser sache, cum consilio 316.

Avis ³¹⁷ vom Tobias ³¹⁸, daß des Rübesaats worden 5 {Schock} weniger 6 garben.

Jtem ³¹⁹: avis ³²⁰: daß von Dresen ³²¹ [!] gute resolution einkommen, vndt man bekümmert sich allda nicht mehr vmb den krieg[.]

13. Juni 1640

[[2r]]

† den 13^{den:} Junij 322 1640.

< Oberlender³²³ hat gestern einen hasen geschossen.>

```
302 Übersetzung: "Nachricht"
```

³⁰³ Bernburg.

³⁰⁴ Ballenstedt.

³⁰⁵ disponiren: anordnen, einrichten.

³⁰⁶ Übersetzung: "Später"

³⁰⁷ Plato, Joachim (1590-1659).

³⁰⁸ Reinhardt, Martin (1605-1662).

³⁰⁹ Radisleben.

³¹⁰ examiniren: ausfragen.

³¹¹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³¹² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³¹³ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

³¹⁴ Übersetzung: "aber ich habe ihm keine Audienz geben wollen"

³¹⁵ Übersetzung: "Nachricht"

³¹⁶ Übersetzung: "mit einem Rat"

³¹⁷ Übersetzung: "Nachricht"

³¹⁸ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

³¹⁹ Übersetzung: "Ebenso"

³²⁰ Übersetzung: "Nachricht"

³²¹ Dresden.

³²² Übersetzung: "des Juni"

³²³ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Thomas Benckendorf 324 nacher Quedlinburg 325 ziehen laßen, mitt seiner Schwester 326 Tochter 327 .

Es hatt diesen Morgen Gott lob, alhier³²⁸ auch gar fein geregenet. Gott wolle die früchte des landes gesegnen.

hänsel³²⁹ hat ein Rehe geschoßen, vndt einbrachtt, Jst ejne gelde³³⁰ zicke gewesen.

Der Pf*arrer* ³³¹ von Güntersp*erge* ³³² ist bey mir gewesen, allerley anzubringen, <wie auch der landtrichter ³³³ ³³⁴ von Ball*ensted*t[.]>

Jch habe hanß Christoff von Schlammerßdorff³³⁵ numehr gäntzlich abgefertiget, vndt ihm noch, vber vorige bezeigungen, einen klepper, den Wesembeck verehret³³⁶. Gott gebe zu glück.

Thomas Benckendorf ist von Quedlinburg wol wiederkommen, mitt meiner zimlichen satisfaction[.] Gott gebe gute effecta ³³⁷ der worte.

14. Juni 1640

o den 14. Iunij 338 . {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jch habe aufm Saal, Ern³³⁹ Platonem³⁴⁰ <vormittags> predigen laßen.

Nachm*ittag*s hatt der gewesene Amptmann Harschleben³⁴¹, sejnen Sohn³⁴², meinen pahten, zur erde bestatten laßen. Er ist ein 12Jähriger knabe gewesen, vndt hatt sich wol angelaßen. Ist an einem fieber vndt geschwulst gestorben. Gott genade ihm.

Expedienda 343 habe jch expedirt, nacher Bernburg 344, vndt sonsten.

³²⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³²⁵ Quedlinburg.

³²⁶ Winß, Katharina, geb. Benckendorf (geb. ca. 1595/1600).

³²⁷ Winß, N. N..

³²⁸ Ballenstedt.

³²⁹ N. N., Hans (6).

³³⁰ gelde: keine Milch gebend, unfruchtbar.

³³¹ Martinus, Johannes (gest. 1659).

³³² Güntersberge.

³³³ Ulrich, Hans (2).

³³⁴ Identifizierung unsicher.

³³⁵ Schlammersdorff, Hans Christoph von.

³³⁶ verehren: schenken.

³³⁷ Übersetzung: "Auswirkungen"

³³⁸ Übersetzung: "des Juni"

³³⁹ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

³⁴⁰ Plato, Joachim (1590-1659).

³⁴¹ Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

³⁴² Harschleben, Christian (1628-1640).

³⁴³ Übersetzung: "Zu erledigende Sachen"

³⁴⁴ Bernburg.

Ser sennor, no es saber; es saber: saberlo ser. 345

15. Juni 1640

[[2v]]

D den 15^{den:} Junij 346: 1640. x

hänßel³⁴⁷ gestern abendt 1 hasen geschoßen.

Wieterßheim³⁴⁸ hat heütte abermal dem hofmeister Einsidel³⁴⁹ zugesprochen, ihn im besten bey mir zu recommendiren. JI reconnoist la faute, & demande pardon. JI a evitè ma presence, scachant, qu'il est en disgrace. ³⁵⁰

Darnach bin ich mitt meinen leütten hinauß gefahren auf meine ägker, mein getreydig zu besehen, welches Gott lob, noch wol stehet. Es hatt ein³⁵¹ drey tage her gar schön geregenet allhier zu Ballenstedt³⁵².

Etwaß rocken, ist vom hagel vor diesem geknickt worden. Gott wolle ferrner bewahren, vndt gesegenen.

Ein Rehe jst gelifert, von hartzgeroda³⁵³.

Zu Quedlinburgk³⁵⁴ wirdt heütte ein Feldtprediger vndter den Schwedischen³⁵⁵, so ein Mägdlein von 6 iahren Nohtzüchtigen³⁵⁶ wollen, iustificiret³⁵⁷, wie auch ein leütenampt, so dergleichen lose händel, mag vorgenommen haben. Fiat Justitia, & pereat mundus! ³⁵⁸ ³⁵⁹

Der Diaconus³⁶⁰ ³⁶¹ von Ball*ensted*t vndt Pf*arrer* zu Padeborn³⁶² ist zu Mittage extra alhier gewesen, vndt hatt mich angesprochen. Der Pf*arrer* ³⁶³ von Heim³⁶⁴, ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen.

³⁴⁵ Übersetzung: "Ein Herr zu sein, bedeutet nicht zu wissen, sondern zu wissen, wie man ist."

³⁴⁶ Übersetzung: "des Juni"

³⁴⁷ N. N., Hans (6).

³⁴⁸ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

³⁴⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁵⁰ *Übersetzung*: "Er gibt den Fehler zu und bittet um Entschuldigung. Er hat meine Gegenwart vermieden, weil er weiß, dass er in Ungnade ist."

³⁵¹ ein: ungefähr.

³⁵² Ballenstedt.

³⁵³ Harzgerode.

³⁵⁴ Quedlinburg.

³⁵⁵ Schweden, Königreich.

³⁵⁶ notzüchtigen: vergewaltigen. 357 justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

⁵⁵⁷ Justifichen. Strate vonstrecken, minichten.

³⁵⁸ Übersetzung: "Es geschehe Gerechtigkeit, und ginge die Welt darüber zugrunde!"

³⁵⁹ Zitat aus Manlius: Loci communi, tom. 2, S. 290.

³⁶⁰ Jahn, Christoph (ca. 1581-1649).

³⁶¹ Übersetzung: "Diakon"

³⁶² Badeborn.

³⁶³ Splitthausen, Johannes d. Ä. (1580-1660).

Schreiben von Bernburgk³⁶⁵, sampt den avisen³⁶⁶, vndt lose schreiben F*ürst* F*riedrichs* ³⁶⁷, so mir 4 herrnvettern³⁶⁸ zuschigken.

O Gott dempfe doch meine feinde, vndt laß nicht zu, daß sie die Oberhandt behallten.

16. Juni 1640

[[3r]]

♂ den 16. Junij 369: 1640. I

hinauß ins feldt spatzirt, vogel zu schießen.

Postea ³⁷⁰ nach hoym³⁷¹ gefahren mitt M*eine*r gemahlin³⁷², wie auch auf Padeborn³⁷³, das getreidig im felde zu besehen, welches Gott lob, gar fein, biß dato ³⁷⁴ stehett.

Drey Reütter seindt im felde gewesen, so vorgeben, sie wehren auf einen Trunck bier außgeritten, hatten aber ein legel mitt süßem wein frembden leütten abgenommen, wie wir hernachmalß erfahren. haben vnß also wol betrogen.

Es jst auch ein stargker regen, mitt eingefallen, vndt hat vnsere vnbemäntelte leütte, sehr naß gemachtt.

Commissiones ³⁷⁵ ertheilt, tam in Oeconomicis, quam Politicis ³⁷⁶.

Die avisen³⁷⁷ geben:

Daß in Engellandt³⁷⁸ der König³⁷⁹ in <nit> endtwichen, sondern allein durch Tumult deß h*errn* omnis ³⁸⁰, die gefangenen erlediget³⁸¹ vndt das Parlament³⁸² zerschlagen worden.

³⁶⁴ Hoym.

³⁶⁵ Bernburg.

³⁶⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁶⁷ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

³⁶⁸ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁶⁹ Übersetzung: "des Juni"

³⁷⁰ Übersetzung: "Später"

³⁷¹ Hoym.

³⁷² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁷³ Badeborn.

³⁷⁴ Übersetzung: "zum heutigen Tag"

³⁷⁵ Übersetzung: "Aufträge"

³⁷⁶ Übersetzung: "sowohl in wirschaftlichen wie auch in politischen Angelegenheiten"

³⁷⁷ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁷⁸ England, Königreich.

³⁷⁹ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

³⁸⁰ Übersetzung: "Jedermann"

³⁸¹ erledigen: befreien, freilassen.

³⁸² England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

Daß der Prinz von Vranien³⁸³, großen wiederstandt, vor Brugk³⁸⁴ empfindet.

Daß die Schwed*isch*e³⁸⁵ wie auch die Kay*serliche* ³⁸⁶ armèe<n> voneinander gangen.

Daß in Polen³⁸⁷, starck reformiret³⁸⁸ werde, <auf Päbstisch.>

Das der Kayser³⁸⁹, mitt 12 kutzschen zu Regenspurgk³⁹⁰.

Daß in Jtalien³⁹¹, der krieg starck fortgehet.

Dennemarck³⁹² eines theils den Spannischen³⁹³, anders theils, dem NiederSächsischen Crayß³⁹⁴ hülfe zuschicke.

[[3v]]

Schreiben von Bernburgk³⁹⁵, daß die Niemburger³⁹⁶ wieder ihre gräntze bezogen³⁹⁷, vndt embuscaden³⁹⁸ gemacht, auch ordre ³⁹⁹ gegeben, auf die Bernburger, wann sie ankähmen, Fewer ⁴⁰⁰ zu geben, Jch dencke, die meynigen, werden die gränze wieder beziehen. Jllud est, non modo justum sed necessarium, vim vj illata repellere. ⁴⁰¹

Melchior Freybergk⁴⁰² von Reinstedt⁴⁰³, hat sich bey mir angemeldet, vndt insinuiret⁴⁰⁴.

17. Juni 1640

♥ den 17^{den:} Iunij ⁴⁰⁵: 1640.

hänsel⁴⁰⁶ hatt gestern abendt, einen hasen geschoßen.

³⁸³ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

³⁸⁴ Brügge (Bruges).

³⁸⁵ Schweden, Königreich.

³⁸⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³⁸⁷ Polen, Königreich.

³⁸⁸ Hier: die Gegenreformation durchgeführt.

³⁸⁹

³⁹⁰ Regensburg.

³⁹¹ Italien.

³⁹² Dänemark, Königreich.

³⁹³ Spanien, Königreich.

³⁹⁴ Niedersächsischer Reichskreis.

³⁹⁵ Bernburg.

³⁹⁶ Nienburg (Saale).

³⁹⁷ beziehen: begehen.

³⁹⁸ Embuscade: Hinterhalt.

³⁹⁹ Übersetzung: "Anordnung"

⁴⁰⁰ Nota Bene Beachte wohl

⁴⁰¹ Übersetzung: "Es ist nicht nur gerecht, sondern notwendig, Gewalt mit zugefügter Gewalt abzuhalten."

⁴⁰² Freyberg, Melchior.

⁴⁰³ Reinstedt.

⁴⁰⁴ insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.

⁴⁰⁵ Übersetzung: "des Juni"

⁴⁰⁶ N. N., Hans (6).

Post von Bernburgk⁴⁰⁷ wieder bekommen.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius⁴⁰⁸, ist anhero⁴⁰⁹ kommen, hat mir vndter andern referiret, wie feindtsehlig, sich gesteriges tages, die Niemburger⁴¹⁰ gegen die vnserigen Bernburger⁴¹¹, an der aufwerffung deß creützes, des fenichenberges⁴¹², bezeigett, vndt wie gewaltig beyderseits, (recht alß vndter feinden,) Fewer auff ejnander gegeben worden. Jst a ber <lso> von ihnen der anfang, zu dieser Hostilitet ⁴¹³, gemacht worden, zuvor war es nur, eine Nachtbarliche Turbation⁴¹⁴. Patientia!

Der Allte harschleben⁴¹⁶, gewesener Ambtmann, ist extra zu Mittage, bey mir gewesen.

[[4r]]

Alarme ⁴¹⁷ von Reüttern, so vndter meine Schafe gefallen. Nostitz ⁴¹⁸ ist hinauß geritten, vndt sie haben sie fortgeiagt, daß sie außgerißen, vndt nichts hinweg nehmen können, wie sehr sie sich auch zuvorn darumb bemühet, vndt bearbeittet.

J'ay eu beaucoup a traitter; avec W*ietersheim* ⁴¹⁹ & Martin Schmidt ⁴²⁰ a cause de la satisfaction, que je desire d'iceulx. ⁴²¹ Difficilia! quæ pulchra. ⁴²² ⁴²³

Es hat heütte, wie numehr ein^{424} 4 tage meisten theilß hero, gar fein geregenet, auch etwas heütte gedonnert, allhier zu Ballenstedt⁴²⁵.

Avis ⁴²⁶: auß hollstein⁴²⁷ daß erschreckliche große Schloßen⁴²⁸ mitt seltzamen figuren vndt antlitzen bey Sonderburgk⁴²⁹ gefallen, vndt schaden gethan.

```
407 Bernburg.
```

⁴⁰⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁰⁹ Ballenstedt.

⁴¹⁰ Nienburg (Saale).

⁴¹¹ Bernburg.

⁴¹² Fenichenberg.

⁴¹³ Hostilitet: Feindseligkeit.

⁴¹⁴ Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

⁴¹⁵ Übersetzung: "Geduld!"

⁴¹⁶ Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

⁴¹⁷ Übersetzung: "Unruhe"

⁴¹⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴¹⁹ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁴²⁰ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁴²¹ *Übersetzung*: "Ich habe mit Wietersheim und Martin Schmidt viel zu behandeln gehabt wegen der Zufriedenstellung, die ich von ihnen begehre."

⁴²² Übersetzung: "Schwierig zu erreichen ist, was schön ist!"

⁴²³ Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 22.

⁴²⁴ ein: ungefähr.

⁴²⁵ Ballenstedt.

⁴²⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁴²⁷ Holstein, Herzogtum.

⁴²⁸ Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

⁴²⁹ Sonderburg (Sønderborg).

Postea 430 die malefitzsachen 431 , wie auch F*ürst* F*riedrichs* 432 händel mitt D*octor* Mechovio 433 , communiciret, vndt andere Oeconomica 434 durch hofmeister Einsidel 435 vndt Thomaß Benckend*orf* 436 vornehmen laßen, in spetie 437 auch die besichtigung der zerfallenen gebewde, auch vndterschiedliche eingekommene supplicationes 438 , vndt querelen.

Diesen abendt, seindt des Ambtmannes Märtins Schmidts sachen, rectificiret worden. Gott gebe guten effect.

18. Juni 1640

²⁴ den 18. Iunij ⁴³⁹: 1640.

<Regen, vndt Nebel.>

Es wirdt numehr besorget⁴⁴⁰, der Regen thue nicht allein der hewerndte sondern auch dem getreidig, großen schaden[.] [[4v]] Gott wirdts wol machen. Es hat heütte sehr stargk, vndt viel geregenet.

heütte Morgen habe ich den Ballenst*edter* ⁴⁴¹ Ambtmann Schmidt⁴⁴² seines arrests, nach beschehener deprecation ⁴⁴³ vndt submission ⁴⁴⁴, völlig erlaßen, iedoch daß er dißmahl (weil ich alhier ⁴⁴⁵ bin, noch auf eine kleine zeitt) den innersten hof vndt creützgang meyde, sonsten aber deß Ampthauses sich gebrauche, in den hoff, Forwerck vndt wo er zu verrichten, libere ⁴⁴⁶ gehe, au nur daß er in den creützgang, biß auf ferrneren bescheidt, nicht komme, oder sich zu der Tafel darinnen nöhtige, vndt dringe, weil er ohne daß, sein kostgeldt hatt, auch mitt vndterschiedlichen malefitzsachen ⁴⁴⁷, an izo, zu thun, vndt die zeitt meines itzjgen Stillagers ⁴⁴⁸, mehrentheilß verstrichen, biß auf ferrneren bescheidt, oder biß er <dazu wie auch zur audientz> gefordert werde. Der hofmeister ⁴⁴⁹ hatt ihn relaxirt ⁴⁵⁰, wie itztgedachtt, vndt der Secretarius ⁴⁵¹ Tomaß Benck*endorf* ⁴⁵² hatt ihm die Artickel darauff er wjeder zu gnaden angenommen wirdt, vorgelesen.

```
430 Übersetzung: "Später"
```

⁴³¹ Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

⁴³² Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁴³³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴³⁴ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁴³⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴³⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴³⁷ Übersetzung: "insbesondere"

⁴³⁸ Übersetzung: "Bittschriften"

⁴³⁹ Übersetzung: "des Juni"

⁴⁴⁰ besorgen: befürchten, fürchten.

⁴⁴¹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴⁴² Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

⁴⁴³ Deprecation: Abbitte.

⁴⁴⁴ Submission: Unterwerfung, Demütigung.

⁴⁴⁵ Ballenstedt.

⁴⁴⁶ Übersetzung: "ungehindert"

⁴⁴⁷ Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

⁴⁴⁸ Stillager: Ruhezeit.

⁴⁴⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

Jch habe heütte die beschuldigte zaüberinn⁴⁵³, weil man sie nichts vberführen können, aber gleichwol indicia ⁴⁵⁴ vorhanden, vndt fama communis ⁴⁵⁵, mitt vndterlaüfft, meines landes ⁴⁵⁶, verweisen laßen. Gott gebe, daß die warheitt an tag [[5r]] komme, vndt die lügen gedempft werde.

Jch habe dje ædificia 457 alhier 458 besichtiget, welche sehr bawfellig sein, vndt reparation bedörffen.

Depesche von Deßaw⁴⁵⁹, jn dreyerley sachen: 1. wegen der Dresenischen⁴⁶⁰[!] depesche, da der Churfürst⁴⁶¹, mitt den Monatlichen 600 {Thaler} zur Magdeb*urgischen*⁴⁶² garnison zufrieden ist vndt höflich antwortett. 2. Wegen des gymnasij zu Zerbst⁴⁶³, worselbst Milagius⁴⁶⁴ vndt Wendelinus⁴⁶⁵ ihre commissiones ⁴⁶⁶ fleißig abgeleget. 3. Wegen des gewesenen Registratoris ⁴⁶⁷ Salmuhts⁴⁶⁸ besoldung. Jch habe alleß bea præliminariter ⁴⁶⁹ nach Bernburgk⁴⁷⁰ addressiren laßen.

Die malefitzpersonen⁴⁷¹, oder Mörder, habe ich auch befohlen, zu examiniren⁴⁷² heütte oder Morgen. D*octor* Mechovius⁴⁷³ stellet die vrtheil <artickel> auß den actis ⁴⁷⁴, vndt auß der vrtheilsfrage. Machtt auch a Gott stewre allem vbel vndt vnheyl, vndt laße vns recht vndt gerechtigkeitt wol administriren.

19. Juni 1640

∘ den 19^{den:} Junij ⁴⁷⁵; 1640.

⁴⁵⁰ relaxiren: freilassen.

⁴⁵¹ Übersetzung: "Sekretär"

⁴⁵² Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴⁵³ Heine, Barbara.

⁴⁵⁴ Übersetzung: "die Anzeichen"

⁴⁵⁵ Übersetzung: "ein allgemeines Gerücht"

⁴⁵⁶ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁴⁵⁷ Übersetzung: "Gebäude"

⁴⁵⁸ Ballenstedt.

⁴⁵⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁶⁰ Dresden.

⁴⁶¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴⁶² Magdeburg.

⁴⁶³ Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

⁴⁶⁴ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴⁶⁵ Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

⁴⁶⁶ Übersetzung: "Aufträge"

⁴⁶⁷ Übersetzung: "Registrators"

⁴⁶⁸ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

⁴⁶⁹ Übersetzung: "vorläufig"

⁴⁷⁰ Bernburg.

⁴⁷¹ Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).

⁴⁷² examiniren: verhören.

⁴⁷³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁷⁴ Übersetzung: "Akten"

⁴⁷⁵ Übersetzung: "des Juni"

Es ist heütte ein grewlich vngewitter, wie gestern gewesen, vndt dörfte große inundationes ⁴⁷⁶ geben. Gott wolle doch den lieben Sonnenschein wiederbringen.

[[5v]]

Thomas Benckendorf⁴⁷⁷ ist nach Quedlinburg⁴⁷⁸ geschickt, Gott gebe zu glück.

Wieterßheim⁴⁷⁹ von Opperoda⁴⁸⁰ deßen sache numehr mitt einziehung des juris Patronatus ⁴⁸¹ zu ende kömpt, ist allhier⁴⁸² gewesen, vndt hat ein schreiben aufgewiesen, darinnen herzog Geörge von Lünenburgk⁴⁸³, seine Ritterschafft⁴⁸⁴ auffgebotten, weil er persöhnlich will zu felde ziehen. Gott bewahre diese lande⁴⁸⁵ vor ferrnerem verderben, wie leyder! wol zu besorgen⁴⁸⁶.

Avis ⁴⁸⁷: daß die Stalhansischen⁴⁸⁸ völcker⁴⁸⁹, zu Wegeleben⁴⁹⁰, ankommen, können vor den Wolfenbüttelischen⁴⁹¹, nicht fortt, vndt es soll auch Kay*serliches* ⁴⁹² vndt ChurSächsisches ⁴⁹³ volck, zu Merseburgk⁴⁹⁴, ankommen sejn. Gott bewahre vor ferrnerem vnheyl, vnglück vndt inundationibus ⁴⁹⁵ der völcker, so wol, als des gewäßers.

Schreiben von Pl*ötzkau* ⁴⁹⁶ von F*ürst* Aug*ust*o⁴⁹⁷ mitt bitte die Thätligkeitten (die ich doch nicht angefangen) wieder die Niemburger ⁴⁹⁸, einzustellen, <vndt solche in ezlichen seculis ⁴⁹⁹ vnerhörte proceduren in diesem F*ürstlichen* hause ⁵⁰⁰ einzustellen.>

Avis ⁵⁰¹ von Bernburg⁵⁰²; daß die Niemburger abermals 18 schafe dem Marschalck Erlach⁵⁰³, abgenommen, vndt gepfändet, vndt daß viel fromme hertzen, sonderlich die Geistlichen, wejl ohne

```
476 Übersetzung: "Überschwemmungen"
```

⁴⁷⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴⁷⁸ Quedlinburg.

⁴⁷⁹ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁴⁸⁰ Opperode.

⁴⁸¹ Übersetzung: "Recht des [Kirchen-]Patronats"

⁴⁸² Ballenstedt.

⁴⁸³ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁴⁸⁴ Braunschweig-Calenberg, Landstände.

⁴⁸⁵ Anhalt, Fürstentum.

⁴⁸⁶ besorgen: befürchten, fürchten.

⁴⁸⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁸⁸ Stålhandske, Torsten (1594-1644).

⁴⁸⁹ Volk: Truppen.

⁴⁹⁰ Wegeleben.

⁴⁹¹ Wolfenbüttel.

⁴⁹² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁹³ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁹⁴ Merseburg.

⁴⁹⁵ Übersetzung: "Überschwemmungen"

⁴⁹⁶ Plötzkau.

⁴⁹⁷ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁹⁸ Nienburg (Saale).

⁴⁹⁹ Übersetzung: "Jahrhunderten"

⁵⁰⁰ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁵⁰¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁰² Bernburg.

⁵⁰³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

das, eüßerlicher krieg genug, den innerlichen frieden wüntzschen theten. Jch bin daran ia nicht schuldig, wann ich das meynige propugnire⁵⁰⁴.

20. Juni 1640

[[6r]]

[†] den 20. Junij ⁵⁰⁵: 1640.

Avis ⁵⁰⁶ von Bernburg ⁵⁰⁷, daß F*ürst* Ludwig ⁵⁰⁸ nicht alleine abermal 18 schafe dem guten allten wolverdienten Erlach ⁵⁰⁹, vndt also in allem numehr 33 Schafe nehmen laßen, sondern auch Ordre ⁵¹⁰ gegeben, seinen Sohn ⁵¹¹ gefangen zu nehmen, vndt 8 dragoner an die streittig gemachte gräntze zu legen.

Diese Nacht, sejndt die Mörder von Reinstedt⁵¹² torquirt <zur tortur geführt> worden, vndt <haben> aber der Tortur nicht erwartett sondern alles bekandt, vndt vmb verkürtzung ihrer quahl gebehten.

Mitt Wieterßheim⁵¹³, jst heütte endtlicher schluß genommen worden. henning Stammern⁵¹⁴, habe ich gleichfalß, eine vorhaltung⁵¹⁵ thun laßen, durch hofmeister Einsidel⁵¹⁶, welcher sich gleichsfalß gar hoch endtschuldiget, mitt der vnwißenheitt, vndt vmb pardon ⁵¹⁷, (wo er peccirt⁵¹⁸,) gebehten. Begehrt aber schriftlichen aufsatz deßen, waß er delinquiret ⁵¹⁹ haben möchte, vndt daß er in agone Mortis ⁵²⁰ einen lutr*ischen* pfarrer zu sich fordern laßen möchte, gestaltt auch Wiesterßheim darumb gebehten. Wollte sich sonsten mitt seinen freünden⁵²¹ berahten, vndt sehen, wie er seine vndterthenige beantworttung, darauf thun köndte. Ainsy qu'on voit; que cestui-cy, est plus dür a gaigner, & a se soubmettre, que l'autre. Il a aussy alleguè la Diete ⁵²² anno ⁵²³ 1611.

⁵⁰⁴ propugniren: sich verteidigen, wehren.

⁵⁰⁵ Übersetzung: "des Juni"

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁰⁷ Bernburg.

⁵⁰⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁵⁰⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵¹⁰ Übersetzung: "Befehl"

⁵¹¹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵¹² Reinstedt.

⁵¹³ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁵¹⁴ Stammer, Henning (von) (1581-1660).

⁵¹⁵ Vorhaltung: Belehrung, Ermahnung.

⁵¹⁶ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵¹⁷ Übersetzung: "Vergebung"

⁵¹⁸ pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

⁵¹⁹ delinquiren: Straftaten begehen, straffällig werden.

⁵²⁰ Übersetzung: "im Todeskampf"

⁵²¹ Freund: Verwandter.

⁵²² Übersetzung: "Und auch sieht man, dass dieser hier schwieriger zu gewinnen und sich zu unterwerfen ist als der andere. Er hat sich auch berufen auf den Reichstag [d. h. Kurfürstentag]"

⁵²³ Übersetzung: "im Jahr"

heütte hat man die Mörder wieder gütlich befraget. Sie haben nichts mehr negirt, sondern nur vmb gnade gebehten.

[[6v]]

Ein Rehe ist von hatzgeroda⁵²⁴ [!] ankommen. < hänsel⁵²⁵ 1 hasen geschoßen.>

21. Juni 1640

Jch habe heütte wiederumb Ern⁵²⁷ Platonem⁵²⁸ auf dem Sahle, vor Meiner gemahlin⁵²⁹ gemach predigen laßen.

Er ist extra zur Mahlzeitt geblieben, wie auch Elisabeht⁵³⁰ ihr vatter⁵³¹, bey den Junckern⁵³², weil ich biß dato ⁵³³ alhier zu Ballenstedt⁵³⁴, nicht Tafel gehalten, sieder⁵³⁵ vnserm abreysen von Bernburgk⁵³⁶.

Nachmittags, bin ich mitt Meiner Gemahljn, hinauß auf vnsere felder, alhier zu Ballenstedt, spatziren gefahren, vndt die gesegneten früchte des landes, besehen. Gott helfe, daß wirs auch genießen mögen, vndt es nicht mitt vnß heiße: Sic vos, non vobis; <fertis aratra boves!> 537 538

Lamentj ⁵³⁹ vom Jonio ⁵⁴⁰; wegen Wieterßheims ⁵⁴¹ gar grober, newer händel. Jl semble, que le Diable ne peut pas reposer, <en ceste province ⁵⁴².> ⁵⁴³

22. Juni 1640

⁵²⁴ Harzgerode.

⁵²⁵ N. N., Hans (6).

⁵²⁶ Übersetzung: "des Juni"

⁵²⁷ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

⁵²⁸ Plato, Joachim (1590-1659).

⁵²⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵³⁰ Limmer, Elisabeth, geb. Harschleben (gest. nach 1658).

⁵³¹ Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

⁵³² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁵³³ Übersetzung: "zum heutigen Tag"

⁵³⁴ Ballenstedt.

⁵³⁵ sieder: seit.

⁵³⁶ Bernburg.

⁵³⁷ Übersetzung: "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch!"

⁵³⁸ Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

⁵³⁹ Übersetzung: "Klagen"

⁵⁴⁰ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

⁵⁴¹ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁵⁴² Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

⁵⁴³ Übersetzung: "Es scheint, dass der Teufel in dieser Provinz nicht ruhen kann."

D den 22. Junij 544: 1640.

Schreiben von Bernburgk⁵⁴⁵, daß F*ürst* Ludwig⁵⁴⁶, etzliche Tragoner, nach Niemburg⁵⁴⁷ geschickt, vndt ihre creütze vndt grentzlöcher, an beyden orten, wieder öfnen laßen.

Wieterßheim⁵⁴⁸ vndt Jonius⁵⁴⁹ seindt anhero⁵⁵⁰ citirt worden, sie vber gesterigen exceßen zu vernehmen.

Henning Stammer⁵⁵¹ hat anhero geschrieben, bittet vmb 14 tage bedenckzeitt, sich zu purgiren⁵⁵².

Wiet*ersheim* ⁵⁵³ hat die geklagten injurien nicht gestendig sein wollen, nach dem er gehöret, vndt mitt dem Jonio ⁵⁵⁴ confrontirt worden.

Der gewesene Ambtmann⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ von Sanderßleben⁵⁵⁷, vndt 2 bürger seindt an mich abgeschickt worden, vom Raht zu Ascherßleben⁵⁵⁸, wegen der pressur⁵⁵⁹ in Pfeiffers⁵⁶⁰ sache. Jch habe mich ihrer, so gut alß ich gekondt, Jhrer Kay*serlichen* May*estät*⁵⁶¹ zu dienst, angenommen.

Der Cammerraht⁵⁶², ist mitt dem Stallmeister⁵⁶³, vndt Amptmann Benck*endorf*⁵⁶⁴ auf den allten Anhaltt ⁵⁶⁵ gezogen, denselben zu besehen, darnach wiederkommen.

Die Ascherßleber⁵⁶⁶, sejndt Nachm*ittag*s wieder fortgereyset, verhoffen, meine vorbitte, werde ihnen helfen.

Avis ⁵⁶⁷ von Bernburgk⁵⁶⁸; daß es sich mitt Schw*ester* Anna Sophia ⁵⁶⁹ zu Cöhten⁵⁷⁰, wjeder schljmm anleßett, Gott wolle beßerung verleyhen, vndt die schmertzen ljndern.

```
544 Übersetzung: "des Juni"
```

⁵⁴⁵ Bernburg.

⁵⁴⁶ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁵⁴⁷ Nienburg (Saale).

⁵⁴⁸ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁵⁴⁹ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

⁵⁵⁰ Ballenstedt.

⁵⁵¹ Stammer, Henning (von) (1581-1660).

⁵⁵² purgiren: sich von einer Beschuldigung rein machen.

⁵⁵³ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁵⁵⁴ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

⁵⁵⁵ Pfleger, Matthias.

⁵⁵⁶ Identifizierung unsicher.

⁵⁵⁷ Sandersleben, Amt.

⁵⁵⁸ Aschersleben, Rat der Stadt.

⁵⁵⁹ Pressur: Beschwerung, Bedrückung.

⁵⁶⁰ Pfeiffer, N. N..

⁵⁶¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁶² Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵⁶³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁶⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁶⁵ Anhalt, Burg.

⁵⁶⁶ Aschersleben.

⁵⁶⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁶⁸ Bernburg.

Jch bin hinauß aufs Reheblahten⁵⁷¹ mitt dem Newen forster hänsel⁵⁷² geritten, vndt seindt 4 rehe ansichtig worden, eines aber ist recht zum schuß kommen, so Nostitz geschoßen, wiewol ihm zuvor auf ein anderes die büchse versaget hatte.

Die avisen⁵⁷³ geben:

Daß der Printz von Vranien⁵⁷⁴, in Flandern⁵⁷⁵ grewliche Schläge abermals bekommen, nach seinem gewöhnlichem glück allda.

[[7v]]

Jtem ⁵⁷⁶: daß in Engellandt⁵⁷⁷ starcke allianzen mitt Spannien⁵⁷⁸ auch wieder Schottlandt⁵⁷⁹, gemacht worden.

Der Kayser⁵⁸⁰ zu Reg*ensburg* ⁵⁸¹ seye vndt starck nachm Reichstag verlange.

Die kriegenden⁵⁸² theile aber vnferrne von Nürnberg⁵⁸³ seyen, gleich alß wehren sie auch aufn Reichstag bescheiden. <Der Türcke⁵⁸⁴ soll wieder Polen⁵⁸⁵, noch kriegen.>

Vor Turin⁵⁸⁶, gibts auch arma intrepida ⁵⁸⁷, <vndt allerley factiones ⁵⁸⁸. et cetera >

23. Juni 1640

o den 23. Junij ⁵⁸⁹: 1640.

Jch habe allhier⁵⁹⁰ assignationes ⁵⁹¹ dem Cammerraht⁵⁹² vndt C*arl* H*einrich* von Nostitz ⁵⁹³ gethan, welche an dje contributionsresta⁵⁹⁴ de anno ⁵⁹⁵ 1635 verwiesen sein.

⁵⁶⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵⁷⁰ Köthen.

⁵⁷¹ rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

⁵⁷² N. N., Hans (6).

⁵⁷³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁷⁴ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁵⁷⁵ Flandern, Grafschaft.

⁵⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁷⁷ England, Königreich.

⁵⁷⁸ Spanien, Königreich.

⁵⁷⁹ Schottland, Königreich.

⁵⁸⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁸¹ Regensburg.

⁵⁸² kriegen: Krieg führen.

⁵⁸³ Nürnberg.

⁵⁸⁴ Osmanisches Reich.

⁵⁸⁵ Polen, Königreich.

⁵⁸⁶ Turin (Torino).

⁵⁸⁷ Übersetzung: "unerschrockene Waffen"

⁵⁸⁸ Übersetzung: "Verschwörungen"

⁵⁸⁹ Übersetzung: "des Juni"

⁵⁹⁰ Ballenstedt.

⁵⁹¹ Übersetzung: "Anweisungen"

Expeditiones 596 nach Bernburgk597; bestellet.

Schreiben vom hofraht⁵⁹⁸, vndt Caspar Pfawen⁵⁹⁹.

Avis 600: daß der Banner601 wieder zurück602 gehe.

Wiet*ersheim* ⁶⁰³ vndt Jonius⁶⁰⁴ sejndt abermal vor gewesen, haben sich aber nicht vergleichen können, noch wollen.

Nachmittags seindt wir hinauß spatziren gefahren, nach Riedern⁶⁰⁵ zu. Eine wilde katze vnderwegens bekommen.

Es seindt heütte vndt gestern, vndterschiedliche vorbitten, sonderlich vor den einen maleficanten⁶⁰⁶ geschehen. Vor den andern, hat sein e hauß <weib> einen Fußfall gethan.

Ein Rehebock von hartzgeroda⁶⁰⁷ ist eingeschickt worden.

Jch habe visitiren⁶⁰⁸ laßen vndt in augenschein nehmen, den ortt der Jrrsal zwischen Wiet*ersheim* vndt Ionio ⁶⁰⁹, <durch Heinrich Friedrich von Einsiedel ⁶¹⁰ vndt Thomas Benckendorf ⁶¹¹ [.]>

24. Juni 1640

[[8r]]

```
592 Mechovius, Joachim (1600-1672).
```

⁵⁹³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁹⁴ Übersetzung: "rückstände"

⁵⁹⁵ Übersetzung: "vom Jahr"

⁵⁹⁶ Übersetzung: "Abfertigungen"

⁵⁹⁷ Bernburg.

⁵⁹⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁹⁹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁶⁰⁰ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁰¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁰² Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁶⁰³ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁶⁰⁴ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

⁶⁰⁵ Rieder.

⁶⁰⁶ Maleficant: Straftäter, Verbrecher.

⁶⁰⁷ Harzgerode.

⁶⁰⁸ visitiren: untersuchen, begutachten.

⁶⁰⁹ Übersetzung: "dem Jonius"

⁶¹⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶¹¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶¹² Übersetzung: "des Juni"

⁶¹³ Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

Mitt Wieterßheim⁶¹⁴ vndt dem Pf*arrer* Jonio⁶¹⁵, ist heütte mir zu ehren, die endtliche composition⁶¹⁶ vndt vergleich, getroffen worden.

Alarme 617 von Sawerroda 618 , daß alda 35 Reütter eingefallen, Jtem 619 : daß das Städtlein Barby 620 gantz außgeplündert worden.

Avis 621 von Quedlinburgk 622 , daß sie allda, aufn $^{\circ}$, aufbrechen, vndt jhr bagage 623 allda zu laßen, gesinnet, haben auch begehret, man wollte vor daßelbe caviren 624 , oder 200 Mann fußvolcks 625 einnehmen.

heütte diesen Nachmittag, haben wir zimlichen alarm gehabtt, von wegen der partien⁶²⁶, so pferde vndt Schafe, wegnehmen wollen. Nostitz⁶²⁷ ist auf sie gerjtten, vndt hatt sie fortgetrieben, wie sehr sie auch bravaden⁶²⁸ gemachtt; getummelt, vndt das getreyde verderbet.

25. Juni 1640

²⁴ den 25. Iunij ⁶²⁹: 1

< Beau songe de Mad*am*e⁶³⁰ 631 vom schönen allten H*einrich* F*riedrich* von E*insiedel* 632 vndt der relation⁶³³ des kerns des hauses Anhalts⁶³⁴ auch anderer misteriorum 635 im Granatapfel so H*einrich* F*riedrich* von E*insiedel* von einem gar allten Mann gelernet. I resveil 636 Sata[nai] 637 >

⁶¹⁴ Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁶¹⁵ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

⁶¹⁶ Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

⁶¹⁷ Übersetzung: "Schrecken"

⁶¹⁸ Suderode (Bad Suderode).

⁶¹⁹ Übersetzung: "ebenso"

⁶²⁰ Barby.

⁶²¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁶²² Quedlinburg.

⁶²³ Übersetzung: "Gepäck"

⁶²⁴ caviren: bürgen.

⁶²⁵ Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

⁶²⁶ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁶²⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶²⁸ Bravade: Provokation, Herausforderung.

⁶²⁹ Übersetzung: "des Juni"

⁶³⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶³¹ Übersetzung: "Schöner Traum von Madame"

⁶³² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶³³ Relation: Bericht.

⁶³⁴ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁶³⁵ Übersetzung: "Geheimnisse"

⁶³⁶ Übersetzung: "Erwachen"

⁶³⁷ Übersetzung: "des Satans"

Von Ballenstedt⁶³⁸, apres le desjuner ⁶³⁹ nach Bernburgk⁶⁴⁰ mitt convoy⁶⁴¹, allda vndterwegens Columbo⁶⁴² höflich bey Ascherßleben⁶⁴³ vns rencontrirt⁶⁴⁴ vndt hüpsche dißcurß gehallten.

J'ay reprins en grace ce mattin Martin Schmidt 645 [.] 646

[[8v]]

Avis 647 : daß der Reichstag zu Regenspurg 648 auf den $16^{\mathrm{den:}}$ Julij <stylo veteri > 649 angestellet seye.

Es haben die partien⁶⁵⁰ viel pferde zu Jlverstedt⁶⁵¹ außgespannet, vndt eine Bidersehin⁶⁵², vbern kopf gehawen, vndt vbel tractiret⁶⁵³, vor ein par tagen.

heütte seindt auch partien gegangen, haben vnß aber, (weil ich convoy⁶⁵⁴ von Ballenstedt⁶⁵⁵ gehabtt) nicht rencontrirt⁶⁵⁶. vnglück

Schreiben vom hertz*og* Wilhelm von Weymar⁶⁵⁷ durch den Oberlender⁶⁵⁸, so mitt großer gefahr, durchgekommen, da andere lackayen iämmerlich spoliiret⁶⁵⁹ worden.

26. Juni 1640

9 den 26. Junij 660: 1640.

Vnglück hat gestern auch den kleinen Biedersee⁶⁶¹ vnsern pagen betroffen, in dem er von meinem pferde dem Knochen, von seinem klepper herundter gerißen, auch vbel zertretten vndt zerbißen

638 Ballenstedt.

639 Übersetzung: "nach dem Frühstück"

640 Bernburg.

641 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

642 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

643 Aschersleben.

644 rencontriren: antreffen, begegnen.

645 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

646 Übersetzung: "Ich habe Martin Schmidt heute Morgen wieder in Gnade aufgenommen."

647 Übersetzung: "Nachricht"

648 Regensburg.

649 Übersetzung: "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

650 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

651 Ilberstedt.

652 Biedersee (2), N. N. von.

653 tractiren: misshandeln.

654 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

655 Ballenstedt.

656 rencontriren: antreffen, begegnen.

657 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

658 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

659 spoliiren: berauben, plündern.

660 Übersetzung: "des Juni"

661 Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

worden. Seine Mutter⁶⁶² ist vor 3 tagen, vbel beschädiget worden, wie gestern gemeldet, vndt sein vatter⁶⁶³ soll auch vbel auf sein. Da heists rechtt: Nulla calamitas sola! ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵

Avis 666: daß der Bürgermeister 667 zu Barby 668, vndt andere bürger, in newligkeitt

26_2. Juni 1640

[[316r]] todt geschoßen worden, durch einen einfall der Partien⁶⁶⁹ die da 40 pferde wegbekommen.

Zweene bienenschwärme seindt zeitt meiner absentz im garten worden, alhier zu Bernburg⁶⁷⁰.

Das hew so gemachet an der Sahle⁶⁷¹ ist sehr vom großen waßer vberschwemmet worden.

Der Rübesaht vndt wintergerste seindt abgebracht.

Depesche nach Weymar⁶⁷², in geldtsachen.

Oeconomica 673 tractirt 674, < wegen allerley prætensionen.>

Extra den CammerRaht⁶⁷⁵ zu Mittage, welcher mir, große complimenten⁶⁷⁶ vom Columbo⁶⁷⁷, vndt vom Raht zu Ascherßleben⁶⁷⁸, mittgebrachtt.

Schlegel β^{679} sache ist auch gantz accomodiret 680 , vndt alle prætensiones 681 zu Ascherschleben 682 , seindt destwegen gefallen.

Den Geörg Reichardt⁶⁸³, Meiner kinder⁶⁸⁴ præceptorem ⁶⁸⁵ habe ich bey mir gehabt, vndt allerley discutienda ⁶⁸⁶ discutiret. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

⁶⁶² Biedersee (2), N. N. von.

⁶⁶³ Biedersee, Albrecht von (gest. 1653).

⁶⁶⁴ Übersetzung: "Kein Unglück kommt allein!"

⁶⁶⁵ Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

⁶⁶⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁶⁷ Person nicht ermittelt.

⁶⁶⁸ Barby.

⁶⁶⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁶⁷⁰ Bernburg.

⁶⁷¹ Saale, Fluss.

⁶⁷² Weimar.

⁶⁷³ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁶⁷⁴ tractiren: behandeln.

⁶⁷⁵ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁷⁶ Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

⁶⁷⁷ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁶⁷⁸ Aschersleben, Rat der Stadt.

⁶⁷⁹ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁶⁸⁰ accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

⁶⁸¹ Übersetzung: "Ansprüche"

⁶⁸² Aschersleben.

⁶⁸³ Reichardt, Georg (gest. 1682).

Caspar Pfaw⁶⁸⁷ bey mir gewesen, a meridie rara contingentia ⁶⁸⁸ zu communiciren.

Jtem ⁶⁸⁹: den Cammerraht abbasso ⁶⁹⁰ geschickt zum hofraht ⁶⁹¹ & reliquis ⁶⁹².

27. Juni 1640

[[316v]]

^h den 27. Junij ⁶⁹³: 1640.

Oeconomica, Politica, publica 694 vorgehabtt.

Jl faut passer ceste vie, comme on peut, non comme on veut. Dieu me la vueille allegerir, par sa grace, & deprimer tous mes ennemis par secrets & ouverts, par sa Toutepuissance, & force de son bras, & de sa dextre guerriere. ⁶⁹⁵

Extra: Doctor Brandt⁶⁹⁶, der Medicus ⁶⁹⁷ zu Mittage geblieben. Jl m'a descouvert, des mysteres jnesperèz. Dieu me les vueille conceder, avec repütation. ⁶⁹⁸

Jch bin hinauß, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin⁶⁹⁹, vmb mein getreydich herumb, zimlich weitt spatziren gegangen.

28. Juni 1640

o den 28. Junij ⁷⁰⁰. 1640.

Jn die kirche conjunctim 701, -[...] 702 vor: vndt Nachm*ittag*s[.]

⁶⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁸⁵ Übersetzung: "Lehrer"

⁶⁸⁶ Übersetzung: "zu Erörterndes"

⁶⁸⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁶⁸⁸ Übersetzung: "mittags, um seltene Zufälligkeiten"

⁶⁸⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁹⁰ Übersetzung: "hinunter"

⁶⁹¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶⁹² Übersetzung: "und den übrigen"

⁶⁹³ Übersetzung: "des Juni"

⁶⁹⁴ Übersetzung: "Wirtschaftliche, politische, öffentliche Angelegenheiten"

⁶⁹⁵ Übersetzung: "Man muss dieses Leben verbringen, wie man kann, nicht wie man will. Gott wolle es mir durch seine Gnade erleichtern und alle meine durch heimlichen und offenen Feinde durch seine Allmacht und Kraft seines Armes und mit seiner kriegerischen rechten Hand unterdrücken."

⁶⁹⁶ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁶⁹⁷ Übersetzung: "Arzt"

⁶⁹⁸ Übersetzung: "Er hat mir unverhoffte Geheimnisse aufgedeckt. Gott wolle sie mir mit Ansehen gewähren."

⁶⁹⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷⁰⁰ Übersetzung: "des Juni"

⁷⁰¹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁰² Im Original unleserlich verwischt.

Extra: den Marschalck Erlach 703 , vndt seinen Sohn 704 , wie auch Doctor Brandten 705 gehabtt, zu Mittage.

Der g*enera*l commissarius ⁷⁰⁶ GregerSohn⁷⁰⁷, hatt von halberstadt ⁷⁰⁸, an vnß ins gesampt⁷⁰⁹, geschrieben, vnß mitt ihme der contribution halber, zu vergleichen, oder er wollte wol andere antreibungsMittel darzu finden. Jst ein grober vngehobelter Schwede.

[[317r]]

Mein brauner hengst, der Knoche, hat gestern, vnsern hofJuncker den Schlegel⁷¹⁰, (so zu pferde in einem rohten kleide gewesen) heftig geiaget, verfolget, vndt vom pferde herundter reißen wollen, Er hat außreißen, vndt hinter etzliche Ochßen sich salviren⁷¹¹, auch daselbst absteigen müßen. Saget, ob er schon vndter herzog Bernhardt⁷¹², ein soldat gewesen, es seye ihme nje vor keinem Menschen, so bange, als vor diesem Thier gewesen. Nostitz⁷¹³ so ihn geritten gehabtt, war abgestiegen, vndt alß er ihn beym Cappezon ⁷¹⁴ gehalten, et ein par Meßer, so ihm entfallen, zu langen, hatt er ihm aufn kopf steigen wollen, also daß er ihn endtlich lauffen laßen müßen, da er dann diesen handel, angerichtett. Es mag wol der koller sein, oder eine vntrewe Muhtigkeitt, an diesem frischen pferde, so einem, in einer Occasion (wann man es recht maneigiren⁷¹⁵ wüste) wol zu statten kommen köndte; wie ein Rappe auf Spannischer⁷¹⁶ seitten, *anno* ⁷¹⁷ 1601 in dem Treffen⁷¹⁸, zwischen Grobendoncks⁷¹⁹ leüttenampt, wieder den Frantzösischen vom Adel Breautè⁷²⁰ selb 22.⁷²¹ gegen 22 bey hertzogenpusch⁷²², große gegenwehre, mitt beißen, vndt schmeißen⁷²³ gethan.

[[317v]]

Es hat heütte gewaltige verwirrungen, aufruhr, vndt Meütterey bey dem gemeinen gesindlein, gegeben, gleich alß ob alles verzaubert wehre.

```
703 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
```

⁷⁰⁴ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁷⁰⁵ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁷⁰⁶ Übersetzung: "Kommissar"

⁷⁰⁷ Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

⁷⁰⁸ Halberstadt.

⁷⁰⁹ Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁷¹⁰ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁷¹¹ salviren: retten.

⁷¹² Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

⁷¹³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷¹⁴ Übersetzung: "Kopf"

⁷¹⁵ maneggiren: handhaben.

⁷¹⁶ Spanien, Königreich.

⁷¹⁷ Übersetzung: "im Jahr"

⁷¹⁸ Treffen: Schlacht.

⁷¹⁹ Schetz van Grobbendonk, Anthonie (1564-1641).

⁷²⁰ Breauté, Pierre de (1580-1600).

⁷²¹ selbzweiundzwanzigst: eine Person mit noch einundzwanzig anderen, zu zweiundzwanzigst.

^{722 &#}x27;s-Hertogenbosch.

⁷²³ schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

29. Juni 1640

D den 29. Junij ⁷²⁴: 1640.

Den hofraht Schwartzenberger⁷²⁵ bey mir gehabtt.

Gestern abendt extra: Doctor Mechovium⁷²⁶, wie auch hodie ⁷²⁷.

Georg Knüttel⁷²⁸ ist heütte, in eydt vndt pflichtt, zum Ambtsverweser zu Ballenstedt⁷²⁹, angenommen worden.

Castiga Vellacos 730 731, des gestrigen vnnützen gesindleins.

Schreiben vom Ritter Geüder⁷³², in allten Terminis⁷³³.

Die avisen⁷³⁴ <so> von Leipzig⁷³⁵ ankommen, geben:

Daß die Frantzosen⁷³⁶ Arras⁷³⁷ in Artois⁷³⁸ belägert.

Der Printz von Vranien⁷³⁹, noch jn Flandern⁷⁴⁰ liege.

Der general Wahl⁷⁴¹ in Heßen⁷⁴² eingefallen.

Der Türcke⁷⁴³ noch durch Pohlen⁷⁴⁴, wieder den Moßkowiter⁷⁴⁵ kriegen⁷⁴⁶ wolle.

Der Kayser⁷⁴⁷ den Reichstag nach Regenspurgk⁷⁴⁸ auf den 16. / 26. Julij ⁷⁴⁹: intimiret⁷⁵⁰.

⁷²⁴ Übersetzung: "des Juni"

⁷²⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁷²⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁷²⁷ Übersetzung: "heute"

⁷²⁸ Knüttel, Georg (1606-1682).

⁷²⁹ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁷³⁰ Übersetzung: "Bestrafe Schurken"

⁷³¹ Die Wörter "Castiga" und "Vellacos" sind im Original zusammengeschrieben.

⁷³² Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

⁷³³ Übersetzung: "Worten"

⁷³⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁷³⁵ Leipzig.

⁷³⁶ Frankreich, Königreich.

⁷³⁷ Arras.

⁷³⁸ Artois, Grafschaft.

⁷³⁹ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁷⁴⁰ Flandern, Grafschaft.

⁷⁴¹ Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

⁷⁴² Hessen, Landgrafschaft.

⁷⁴³ Osmanisches Reich.

⁷⁴⁴ Polen, Königreich.

⁷⁴⁵ Moskauer Reich.

⁷⁴⁶ kriegen: Krieg führen.

⁷⁴⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁴⁸ Regensburg.

⁷⁴⁹ Übersetzung: "des Juli"

Der Banner⁷⁵¹ nach Ejsenach⁷⁵² zu, weichen müßen.

Der Pabst⁷⁵³ auch in Mißverstandt, mitt Spannien⁷⁵⁴ lebe, wegen eines starcken durchzugs, so ViceRè⁷⁵⁵ begehrt.

Aufruhr in Catalogna⁷⁵⁷, wieder den König in Spannien⁷⁵⁹, Jn Touraine⁷⁶⁰, wieder den König in Franckreich⁷⁶¹, Jn Engellandt⁷⁶² die dissidia ⁷⁶³ auch noch wehren.

Den Spannischen ein anschlag, auff Breda⁷⁶⁴, mjßlungen.

[[318r]]

Zu waßer, sollen die holländer 765 , schaden geljtten haben, so wol in der WestSee 766 , alß jn Brassiljen 767 .

Die heßischen⁷⁶⁸ trouppen, sollen etwas stöße bekommen haben.

Extra zu Mittage den CammerRaht⁷⁶⁹ gehabtt.

Avis ⁷⁷⁰: daß die Newe angedeüttete impresa ⁷⁷¹ nur mera Verba ⁷⁷², vndt nichts darhinder seye. Gott wolle allen meinen wiedersachern, kräftiglich wiederstehen.

Das außschreiben von Kayserlicher Mayestät⁷⁷³ wegen deß Reichstages ist mir heütte zukommen, von den andern herren⁷⁷⁴. Jtem ⁷⁷⁵: ein NewJahresschreiben vom Margrafen Christian⁷⁷⁶ im Xbrj ⁷⁷⁷, datirt, gar altt. et cetera

⁷⁵⁰ intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

⁷⁵¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁷⁵² Eisenach.

⁷⁵³ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁷⁵⁴ Spanien, Königreich.

⁷⁵⁵ Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de (1586-1653).

⁷⁵⁶ Übersetzung: "der Vizekönig"

⁷⁵⁷ Katalonien, Fürstentum.

⁷⁵⁸ Übersetzung: "in Katalonien"

⁷⁵⁹ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

⁷⁶⁰ Touraine.

⁷⁶¹ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁷⁶² England, Königreich.

⁷⁶³ Übersetzung: "Uneinigkeiten"

⁷⁶⁴ Breda.

⁷⁶⁵ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁷⁶⁶ Nordsee.

⁷⁶⁷ Brasilien.

⁷⁶⁸ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁷⁶⁹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁷⁷⁰ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁷¹ Übersetzung: "Unternehmung"

⁷⁷² Übersetzung: "bloße Worte"

⁷⁷³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁷⁴ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁷⁷⁵ Übersetzung: "Ebenso"

30. Juni 1640

♂ den 30^{sten:} Junij ⁷⁷⁸: 1640. ₮

Geörg Knüttel⁷⁷⁹ ist nach Ballenstedt⁷⁸⁰, Gott gebe zu großem glück, segen vndt gedeyen vor mich, vndt die meynigen, auch allen die mir gutes gönnen.

Jour malencontreux. ⁷⁸¹ Meine vngrische kutzschenpferde, haben den vorreütter, vndter sich gekriegt, vndt vbel zertretten, <es> sejndt auch pferde, vndt wagen, vber ihn gegangen. Andere schlägereyen, sejndt auch vorgegangen, von nicht geringer importantz⁷⁸². So sejndt auch die hoffoffizirer vneins mitteinander worden, a table ⁷⁸³.

Schrejben von Adolf Börstel ⁷⁸⁴; con presentj, per ⁷⁸⁵ Madame⁷⁸⁶, & nostre fille Angeljque⁷⁸⁷, vom 6. Junij ⁷⁸⁹.

J'ay fait deffendre tout desfy entre Heinrich Friedrich von Einsiedel ⁷⁹⁰ & Carl Heinrich von Nostitz ⁷⁹¹ [.] ⁷⁹²

[[318v]]

A spasso con Madama⁷⁹³ due volt[e]. ⁷⁹⁴

Tractanda 795 , tractirt 796 , inn: vndt außerhalb der Cantzeley, per internuntios 797 .

⁷⁷⁶ Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

⁷⁷⁷ Übersetzung: "Dezember"

⁷⁷⁸ Übersetzung: "des Juni"

⁷⁷⁹ Knüttel, Georg (1606-1682).

⁷⁸⁰ Ballenstedt.

⁷⁸¹ Übersetzung: "Unglücklicher Tag."

⁷⁸² Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

⁷⁸³ Übersetzung: "bei Tisch"

⁷⁸⁴ Börstel, Adolf von (1591-1656).

⁷⁸⁵ Übersetzung: "mit Geschenken für"

⁷⁸⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷⁸⁷ Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).

⁷⁸⁸ Übersetzung: "Madame und unsere Tochter Angelika"

⁷⁸⁹ Übersetzung: "des Juni"

⁷⁹⁰ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁷⁹¹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷⁹² Übersetzung: "Ich habe jede Herausforderung [zum Zweikampf] zwischen Heinrich Friedrich von Einsiedel und Karl Heinrich von Nostitz verbieten lassen."

⁷⁹³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷⁹⁴ Übersetzung: "Zweimal auf Spaziergang mit Madame."

⁷⁹⁵ Übersetzung: "Zu Verhandelndes"

⁷⁹⁶ tractiren: behandeln.

⁷⁹⁷ Übersetzung: "durch Unterhändler"

01. Juli 1640

[[318v]]

<Behttag.>

Jn die kirche conjunctim², <am behttage.>

Durch den Marschalck Erlach³, vndt hofraht Schwartzenbergern⁴, habe jch mjtt Mühe, die mißhelligkeitten, so gesteriges tages, zwjschen dem Hoff:⁵ vndt Stallmeister⁶, endtstanden, endtlichen componjret⁷, vndt verglichen.

Den Diaconum Voytum⁸ bey mir gehabtt, welcher nach Hartzgeroda¹⁰ verraysen will.

Les discordants susdits, avant qu'estre accordèz ont eu de ma part, par le Maréchal de ne me servir auparavant, nj a l'Eglise, nj ailleurs, une admonition, mais apres l'accord conclü, tout s'est remis en bons termes. Les Anges du ciel se resjouissent, quand ils voyent l'esprit de Concorde residant, parmy les humaines. ¹¹

Depesche noctürne, vers Oldenburg¹², Dieu nous vueille ottroyer bonheur, & fortüne. ¹³

Die Ballenst*edter* ¹⁴ convoy¹⁵ ist wiederkommen, mitt berichtt, daß 400 pferde, vndt 50 Mußketirer auffs newe zu Quedlinb urg^{16} angelanget.

02. Juli 1640

[[319r]]

¹ Übersetzung: "des Juli"

² Übersetzung: "gemeinschaftlich"

³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁷ componiren: (Konflikt) beilegen.

⁸ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁹ Übersetzung: "Diakon Voigt"

¹⁰ Harzgerode.

¹¹ Übersetzung: "Die oben genannten Uneinigen haben, bevor sie verglichen worden sind, von meiner Seite durch den [Hof]Marschall eine Ermahnung bekommen, mir nicht zuvor zu dienen, weder in der Kirche noch woanders, aber nach dem geschlossenen Vergleich hat sich alles wieder auf guten Fuß gestellt. Die Engel des Himmels freuen sich, wenn sie den Geist der unter den Menschen wohnenden Eintracht sehen."

¹² Oldenburg.

¹³ Übersetzung: "Nächtliche Abfertigung nach Oldenburg, Gott wolle uns Glück und Vermögen gewähren."

¹⁴ Ballenstedt.

¹⁵ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

¹⁶ Quedlinburg.

²⁴ den 2. Julij ¹⁷: 1640.

Gestern hat man im garten allhier¹⁸ zweene bienenschwärme, vndt heütte einen bekommen.

Jn Oeconomicis ¹⁹ wirdt es mjr allhier zu Bernburgk so schwehr, wegen der herrendienster²⁰, vndt sonsten, anderer insolentzen des gesindes, daß ichs aller müde vndt vberdrüßig bin. Begehre auch bey so vielerley difficulteten²¹, auf solche weyse, da man gantz vnnöhtig tribuliret²² wirdt, nicht mehr haußzuhalten.

Den hofraht Schwartzenb*erger* ²³ bey mir gehabt a meridie ²⁴.

03. Juli 1640

9 den 3. Julij ²⁵: 1640.

Ein Somnium ²⁶ gehabt de angelica custodia, seu portius Divina ²⁷, V*otre* A*ltesse* ²⁸ in großer gefahr, vber berge, mousquetaden ²⁹, vndt wunderseltzame v wilde zahmgemachte vögel, allerhandt farben.

Avis ³⁰: daß die Schwed*ische*n³¹ vmb Magdeburg³² herumb, schwermen, vndt die Erndte verderben wollen, auch die wagen, so hieher³³ gewoltt, vndt mir wol ein ansehentliches <an der Fehre zoll> würden einbracht haben, hinein geiagt hetten.

Extra zu Mittage, der Marschalck, Burckardt von Erlach³⁴, gewesen.

J'ay tant des contrarietèz, en mon mesnage, que c'est une honte, <& desplaysir tout ensemble.> 35

04. Juli 1640

¹⁷ Übersetzung: "des Juli"

¹⁸ Bernburg.

¹⁹ Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

²⁰ Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

²¹ Difficultet: Schwierigkeit.

²² tribuliren: plagen, quälen.

²³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁴ Übersetzung: "mittags"

²⁵ Übersetzung: "des Juli"

²⁶ Übersetzung: "Traum"

²⁷ Übersetzung: "von dem Engels- oder vielmehr göttlichen Schutz"

²⁸ Übersetzung: "Ihre Hoheit"

²⁹ Musketade: Musketenschuss.

³⁰ Übersetzung: "Nachricht"

³¹ Schweden, Königreich.

³² Magdeburg.

³³ Bernburg.

³⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³⁵ Übersetzung: "Ich habe so viele Widerwärtigkeiten, dass es eine Schande und alles zusammen Verdruss ist."

[[319v]]

^h den 4. Julij ³⁶: 1640.

A spasso ³⁷ gar frühe.

Raht gehallten, mitt hofm*eiste*r Einsidel³⁸, hofraht Schwartzenb*erger* ³⁹ vndt Cammerraht D*octor* Mechovio⁴⁰ vndt proponirt⁴¹ in der Ballenst*edter* ⁴² maleficantensache⁴³. R*ationes* pro ⁴⁴: 1. Communis error ⁴⁵ damals, daß man alles niederschlagen müste, weil es wiewol mitt vnrecht, die benachtbarten gethan. 2. Verleittung deß Kay*serlichen* ⁴⁶ Salvaguarden⁴⁷ in Freybergs⁴⁸ hofe, so sie verleittet vndt verführet, wieder seine selbst eigene Cameraden. 3. Daß es numehr eine sehr allte sache. 4. Die jncarceration⁴⁹ lange gewehret, vndt ihnen gleichsam schon eine pæna ⁵⁰ gewesen. 5. Ansehliche intercessiones ⁵¹. 6. Jhre defensionales ⁵², <vndt vrtheil so glimpflich.> R*ationes* contra ⁵³ [:] 1. Abominandum facinus ⁵⁴, so nicht fluchß in der furia ⁵⁵, sondern animo deliberato ⁵⁶ geschehen. <2.> Jus hospitij ⁵⁷ violirt ⁵⁸ worden. 3. Jus gladij ⁵⁹ competirt ⁶⁰ nicht subditis ⁶¹, denen ich es auch nicht befohlen gehabt, obs schon ChurSaxen ⁶² vndt andere gethan. 4. Res malj exemplj. ⁶³ Jch habe ia dergleichen fast, anderstwo gestrafft. 5. Aufsichtt der Kay*serlichen* officirer. 6. Blutschuldt nicht auf sich zu laden. [[320r]] Nach dem die sache Pro & contra ⁶⁴ disputiret worden habe ich endtlich dahin geschloßen, verhoffentlich mitt vnbeflecktem gewißen, Es sollte d gnade

36 Übersetzung: "des Juli"

³⁷ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

³⁸ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴¹ proponiren: vortragen.

⁴² Ballenstedt(-Hoym), Amt.

⁴³ Maleficantensache: Straftätersache, Verbrechersache.

⁴⁴ Übersetzung: "Gründe dafür"

⁴⁵ Übersetzung: "Allgemeiner Irrtum"

⁴⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁷ Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

⁴⁸ Freyberg, Albrecht.

⁴⁹ Incarceration: Einkerkerung, Gefängnis.

⁵⁰ Übersetzung: "Strafe"

⁵¹ Übersetzung: "Fürsprachen"

⁵² Übersetzung: "Verteidigungsschriften"

⁵³ Übersetzung: "Gründe dagegen"

⁵⁴ Übersetzung: "Eine Missetat ist zu verabscheuen"

⁵⁵ Übersetzung: "Wut"

⁵⁶ Übersetzung: "mit reiflich überlegtem Vorsatz"

⁵⁷ Übersetzung: "Recht der Gastfreundschaft"

⁵⁸ violiren: verletzen.

⁵⁹ Übersetzung: "Recht über Leben und Tod"

⁶⁰ competiren: gebühren, zuständig sein.

⁶¹ Übersetzung: "den Untertanen"

⁶² Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶³ Übersetzung: "Eine Sache des schlechten Beispiels."

⁶⁴ Übersetzung: "dafür und dagegen"

vor recht gehen, die strafe in eine geldtbuße verwandelt werden, wie auch in eine Relegation⁶⁵. A l'ün⁶⁶, on rentroit l'habitacle en la Principautè⁶⁷, mais non a Reinstedt⁶⁸. ⁶⁹ Die gantze gemeine⁷⁰ zu Reinstedt wehre fast schuldig. Pœna ad paucos; metus ad omnes perveniat. Reliquj sicarij fugitivj, confiscatione omnium bonorum, mulctandj. ⁷¹ Die ordinarij ⁷² gefälle⁷³ ⁷⁴ von den Rejnstedtern, mitt ernst einzumahnen, vndt einzubringen. Tertia pars bonorum, in mulcta pecuniaria accipienda. ⁷⁵ Es scheinet, daß kein Dolus ⁷⁶ vorhergegangen, sondern vielmehr eine lata culpa ⁷⁷. Gott alleine ist herzenkündiger, derselbe wirdt wol an Tag bringen, waß an den Tag kommen soll, zu seiner zeitt. Die Circumstanzien⁷⁸ seindt gar bedenckljch gewesen. Vita ante acta ⁷⁹ war auch zu ponderiren⁸⁰. Ein Fürst soll in rebus dubiis ⁸¹ lieber zur clementz⁸² alß zur severitet⁸³ inclinjren⁸⁴. Caution zu præstiren⁸⁵, sich nicht zu vindiciren⁸⁶, vndt alles richtig einzubringen.

[[320v]]

Caspar Pfaw⁸⁷ ist Nachmittags bey mir gewesen, Il m'a confiè ce qu'il falloit selon sa sinceritè. ⁸⁸

Der CammerRaht⁸⁹ ist auch bey mir gewesen. Jch habe ihm Henning Stammers⁹⁰, eyverige, fast intempestivam excusationem <exculpationem> ⁹¹, zu wißen gemacht, vndt auch dem hofraht⁹² communiciret. Jl y a tousiours quelque füsèe a demesler. ⁹³ perge ⁹⁴

⁶⁵ Relegation: Ausweisung, Verbannung aus einem Rechtskreis (d. h. einer Stadt oder einem Land), Ausschluss aus einer Gemeinschaft.

⁶⁶ Freyberg, Albrecht.

⁶⁷ Anhalt, Fürstentum.

⁶⁸ Reinstedt.

⁶⁹ Übersetzung: "Dem einen verbessert man die Wohnung im Fürstentum, aber nicht in Reinstedt."

⁷⁰ Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

⁷¹ *Übersetzung:* "Die Strafe würde zu Wenigen, die Furcht zu Allen gelangen. Die übrigen flüchtigen Meuchelmörder sind mit der Einziehung aller Güter zu strafen."

⁷² Übersetzung: "gewöhnlichen"

⁷³ Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.

⁷⁴ Die Wörter "ordinarij" und "gefälle" sind im Original zusammengeschrieben.

⁷⁵ Übersetzung: "Der dritte Teil der Güter ist in der Geldstrafe abzunehmen."

⁷⁶ Übersetzung: "Betrug"

⁷⁷ Übersetzung: "grobe Verschuldung"

⁷⁸ Circumstanz: Umstand.

⁷⁹ Übersetzung: "Das Leben vor den Taten"

⁸⁰ ponderiren: bedenken, erwägen.

⁸¹ Übersetzung: "in zweifelhaften Sachen"

⁸² Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.

⁸³ Severitet: Ernst, Strenge, Härte.

⁸⁴ incliniren: zu etwas neigen.

⁸⁵ prästiren: darreichen, leisten.

⁸⁶ vindiciren: rächen, bestrafen.

⁸⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁸⁸ Übersetzung: "Er hat mir anvertraut, was man gemäß seiner Aufrichtigkeit musste."

⁸⁹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁹⁰ Stammer, Henning (von) (1581-1660).

⁹¹ Übersetzung: "unzeitigen Entschuldigung Rechtfertigung"

⁹² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁹³ Übersetzung: "Es gibt immer irgendein Geheimnis zu entdecken."

⁹⁴ Übersetzung: "usw."

Carll GregorSohn⁹⁵ will die Schwedische⁹⁶ contribution haben vom Aprilj ⁹⁷ her. Er ist General Commissarius ⁹⁸, in halberstadt⁹⁹.

Je me suis fait tondre, <& laver.> 100

Me suis esbahy d'entendre, qu'en aff*ai*res d'estat, le susdit Gregersohn, a aussy ordre de changer quelque chose, en l'Eveschè d'Halberstadt¹⁰¹, ayant desja receu un chancellier D*octeur* Lüder¹⁰², & autres personnes. 103 perge 104

Avis ¹⁰⁵: daß der Banner¹⁰⁶, mjtt sejner armèe; auf Mülhausen¹⁰⁷ zu, gegangen, vndt sich also vielleicht nach heßen¹⁰⁸, oder dem Weserstrom¹⁰⁹, hinwenden thue.

Zu Stollberg¹¹⁰, sollen Sie in großen Furchten, destwegen sein.

05. Juli 1640

[[321r]]

o den 5^{ten:} Julij: anno ¹¹¹ 1640.

Jn die predigt vormittages. <Extra: August Ernst von Erlach¹¹².>

Nachm*ittag*s jst mir allhier, zu Bernburgk¹¹³, zukommen, weßen sich die andern herrenvettern¹¹⁴, resolvirt¹¹⁵, wegen abschickung nacher Regenspurgk¹¹⁶, des Cantzlers Milagij¹¹⁷: vndt hofmeister

⁹⁵ Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

⁹⁶ Schweden, Königreich.

⁹⁷ Übersetzung: "April"

⁹⁸ Übersetzung: "Kommissar"

⁹⁹ Halberstadt.

¹⁰⁰ Übersetzung: "Ich habe mich schneiden und waschen lassen."

¹⁰¹ Halberstadt, Hochstift.

¹⁰² Lüder, N. N..

¹⁰³ Übersetzung: "Bin erschrocken zu hören, dass in Staatssachen der oben genannte Gregorsson auch Befehl hat, im Bistum Halberstadt etwas zu ändern, da er bereits einen Kanzler Doktor Lüder und andere Personen bekommen hat."

¹⁰⁴ Übersetzung: "usw."

¹⁰⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁰⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁰⁷ Mühlhausen.

¹⁰⁸ Hessen, Landgrafschaft.

¹⁰⁹ Weser, Fluss.

¹¹⁰ Stolberg (Harz).

¹¹¹ Übersetzung: "des Juli im Jahr"

¹¹² Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹¹³ Bernburg.

¹¹⁴ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹¹⁵ resolviren: entschließen, beschließen.

¹¹⁶ Regensburg.

¹¹⁷ Milag(ius), Martin (1598-1657).

Börstelß¹¹⁸. Gott gebe, daß dieser ReichsTag, zu vnserm guten genügen, vndt der Christenheitt wolfahrt, sich anfangen, mitteln¹¹⁹, vndt enden möge, Amen.

Caspar Pfaw¹²⁰ ist bey mir gewesen, vndt hat mir die obstacula ¹²¹ so aufs newe zu Plötzkaw¹²² emergiret ¹²³, wegen der abschickung repræsentiret.

Extra, der hofprediger¹²⁴, wie auch Doctor Mechovius¹²⁵ perge¹²⁶ < a mid disner, & soupper ¹²⁷.>

Jch habe die obstacula ¹²⁸ disputirt, vndt meine fundamenta ¹²⁹, worümb die abschickung zu maturiren ¹³⁰, dargegen eingewendet.

Diesen abendt ist ein stargkes donnerwetter gewesen.

06. Juli 1640

D den 6^{ten:} Julij ¹³¹: 1640.

Die avisen¹³² von Leipzig¹³³ bringen mitt:

 $Da\beta$ Arras 134 im Artois 135 von Frantzosen 136 noch belägert seye.

Der Prinz von Vranien¹³⁷ aber noch in Flandern¹³⁸ still liege.

Der Cardinal Jnfante¹³⁹ wolle Artois endtsetzen.

Jn Catalogna¹⁴⁰ 141 continuirte¹⁴² die Rebellion.

¹¹⁸ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

¹¹⁹ mitteln: etwas zur Mitte bringen, auf die Mitte bzw. den Höhepunkt zulaufen.

¹²⁰ Pfau, Kaspar (1596-1658).

¹²¹ Übersetzung: "Hindernisse"

¹²² Plötzkau.

¹²³ emergiren: emporkommen, herauskommen.

¹²⁴ Sachse, David (1593-1645).

¹²⁵ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹²⁶ Übersetzung: "usw."

¹²⁷ Übersetzung: "zum Mittagessen und Abendessen"

¹²⁸ Übersetzung: "Hindernisse"

¹²⁹ Übersetzung: "Gründe"

¹³⁰ maturiren: beschleunigen.

¹³¹ Übersetzung: "des Juli"

¹³² Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

¹³³ Leipzig.

¹³⁴ Arras.

¹³⁵ Artois, Grafschaft.

¹³⁶ Frankreich, Königreich.

¹³⁷ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

¹³⁸ Flandern, Grafschaft.

¹³⁹ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

¹⁴⁰ Katalonien, Fürstentum.

¹⁴¹ Übersetzung: "In Katalonien"

¹⁴² continuiren: (an)dauern.

Jn Piemont¹⁴³ der krieg mitt großem eyver beyder theile.

[[321v]]

Es solle auch die differentz zwischen Dennemarck¹⁴⁴ vndt hollandt ¹⁴⁵, noch nicht beygeleget sein.

Jtem ¹⁴⁶: so soll die Engelländische ¹⁴⁷ armèe an die Schottländische ¹⁴⁸ gräntzen anmarchiren. Ein Printesen ¹⁴⁹ ist justifizirt ¹⁵⁰ worden.

Zwischen Dennemarck vndt Norwegen¹⁵¹, sollen auch dergleichen differentzien, sich anspinnen. Es scheinet alß fomentirten¹⁵² es die holländer daselbst, wie in Schottlandt.

Der König in Dennemarck¹⁵³, leßett stargk, vor Spannien¹⁵⁴ werben, seinen bast <Adelichen> ¹⁵⁵ Sohn, Christian Vlrich¹⁵⁶.

Ein sicarius ¹⁵⁷ ¹⁵⁸, so den Ertzbischof von Bremen ¹⁵⁹, vmbbringen wollen, soll eingezogen ¹⁶⁰ sein.

Banner¹⁶¹ wende sich nachm lande zu Heßen¹⁶² zu. Landtgraf Geörg¹⁶³ aber habe mitt <bey> dem General Wahl¹⁶⁴ einen Stillestandt¹⁶⁵ abermals, mitt dem gegentheil¹⁶⁶, zu wege gebracht.

Eine Stadische partie¹⁶⁷ hette das feste hauß Kerpen¹⁶⁸, vnferrne von Mastrich¹⁶⁹ gelegen, eingenommen.

¹⁴³ Piemont.

¹⁴⁴ Dänemark, Königreich.

¹⁴⁵ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

¹⁴⁶ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁴⁷ England, Königreich.

¹⁴⁸ Schottland, Königreich.

¹⁴⁹ Printes: englischer Lehrjunge oder Bediensteter, der mindestens sieben Jahre bei seinem Handwerksmeister ist.

¹⁵⁰ justificiren: Strafe vollstrecken, hinrichten.

¹⁵¹ Norwegen, Königreich.

¹⁵² fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

¹⁵³ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

¹⁵⁴ Spanien, Königreich.

¹⁵⁵ Gestrichenes im Original verwischt.

¹⁵⁶ Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

¹⁵⁷ Übersetzung: "Meuchelmörder"

¹⁵⁸ Person nicht ermittelt.

¹⁵⁹ Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

¹⁶⁰ einziehen: verhaften.

¹⁶¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁶² Hessen, Landgrafschaft.

¹⁶³ Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

¹⁶⁴ Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

¹⁶⁵ Stillstand: Waffenstillstand.

¹⁶⁶ Gegenteil: Feind, Gegner.

¹⁶⁷ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁶⁸ Kerpen.

¹⁶⁹ Maastricht.

Der Türcke 170 wehre mitt $10 \text{ m}ille^{171}$ Mann, in Polen 172 ejngefallen, wiewol es wenig daselbst geachtet würde.

Zwischen dem König in Polen¹⁷³, vndt den Dantzigkern¹⁷⁴, wehre der vergleich, auch noch nicht recht, wegen der zölle, vndt sonsten getroffen. So will er auch die Festung Pillaw¹⁷⁵, so Chur Brandenb*ur*g¹⁷⁶ zustendig, besetzen.

Omnium rerum vicissitudo. 177

Ein leütenampt¹⁷⁸ so vor herz*og* Aug*ust*i zu Braunschweig¹⁷⁹ L*iebden* [[322r]] sich einschleichen wollen, heimlich zu werben, hat mir einen hofdiener den Newen Tafeldecker abspänstig machen wollen. Jch habe ihm aber dem werber das Thor weysen laßen, mitt commination¹⁸⁰ vndt ernster bedrowung.

Hà piovuto stà mattina. 181 < Schlegel 182 von Wittemberg 183.>

J'apprehends beaucoup de destourbier, de mon frere ¹⁸⁴ Fürst Friedrich ¹⁸⁵ perge perge ¹⁸⁶

07. Juli 1640

Thomas Benckendorf ¹⁸⁸ habe ich hinüber nach Deßaw ¹⁸⁹ geschickt, Gott wolle zu allem vnserm vorhaben, glück vndt heyl beschehren.

La lima; lima, la lima. 190

¹⁷⁰ Osmanisches Reich.

¹⁷¹ Übersetzung: "tausend"

¹⁷² Polen, Königreich.

¹⁷³ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

¹⁷⁴ Danzig (Gdansk).

¹⁷⁵ Pillau (Baltijsk).

¹⁷⁶ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

¹⁷⁷ Übersetzung: "Der Wechsel aller Dinge."

¹⁷⁸ Person nicht ermittelt.

¹⁷⁹ Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

¹⁸⁰ commination: Drohung.

¹⁸¹ Übersetzung: "Es hat heute Morgen geregnet."

¹⁸² Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

¹⁸³ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

¹⁸⁴ Übersetzung: "Ich befürchte viel Unruhe von meinem Bruder"

¹⁸⁵ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁸⁶ Übersetzung: "usw. usw."

¹⁸⁷ Übersetzung: "des Juli im Jahr"

¹⁸⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

¹⁸⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹⁹⁰ Übersetzung: "Die Feile verzehrt die Feile."

A spasso fuori solo, e dipoj con Madama¹⁹¹. ¹⁹²

heütte fänget sich die Erndte bey ihrer vielen schon an. Gott gebe vnß allerseits segen vndt gedeven.

La petite Erneste Auguste¹⁹³ est devenuë malade. Dieu luy vueille allegerir ses douleurs, & la guerir par sa grace, ne nous imputant nos pechèz <par son Fils¹⁹⁴ bienaymè> Amen. ¹⁹⁵

Zeitung ¹⁹⁶ daß der König in Spannien ¹⁹⁷, dem König in Dennemarck ¹⁹⁸: 200 mille ¹⁹⁹ {Reichsthaler} vbermacht, eine newe armèe contra Suecos ²⁰⁰ zu richten, darüber soll Arnheim ²⁰² general leüttenampt, herzog Franz Albrecht ²⁰³ Feldtmarschalck werden.

08. Juli 1640

Der Steinallte Jean²⁰⁵; Roßberejtter zu Deßaw²⁰⁶, hat mich zu einem iungen Sohn, zu Gevattern gebehten.

Caspar Pfaw²⁰⁷, ist bey mir gewesen, stà mattina ²⁰⁸, wegen der vorhabenden rayse.

[[322v]]

Jn die wochenpredigt, < singillatim ²⁰⁹ [.]>

Extra der Camm iunge Erlach²¹⁰.

Comme j'allois a l'Eglise, on m'avertit, que le CammerRaht ²¹¹ de Cöhten ²¹², passoit le bacq, J'avois envie de le faire arrester, mais je dissimuleay, estants en traittèz & voyant, que mon Baillif ²¹³ à

¹⁹¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁹² Übersetzung: "Allein auf Spaziergang hinaus und danach mit Madame."

¹⁹³ Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

¹⁹⁴ Jesus Christus.

¹⁹⁵ *Übersetzung:* "Die kleine Ernesta Augusta ist krank geworden. Gott wolle ihr ihre Schmerzen leichter machen und sie durch seine Gnade heilen, wobei er uns unsere Sünden durch seinen sehr geliebten Sohn nicht zurechne."

¹⁹⁶ Zeitung: Nachricht.

¹⁹⁷ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

¹⁹⁸ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

¹⁹⁹ Übersetzung: "tausend"

²⁰⁰ Schweden, Königreich.

²⁰¹ Übersetzung: "gegen die Schweden"

²⁰² Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

²⁰³ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

²⁰⁴ Übersetzung: "des Juli"

²⁰⁵ Danus de Boidonville, Jean.

²⁰⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁰⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

²⁰⁸ Übersetzung: "heute Morgen"

²⁰⁹ Übersetzung: "einzeln"

²¹⁰ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²¹¹ Wieß, Johann David (1594-1643).

²¹² Köthen.

son retour de Dessa 214 , en pourroit avoir dü prejüdice, avec son compagnon, le Prevost 215 de ceste ville 216 . 217

Nach Sanderßleben²¹⁸ habe ich abgefertiget, woselbst Mein vetter, Fürst Johann Casimir²¹⁹, an itzo anzutreffen. Es ist auch in sejnem comitat²²⁰, der allte Jean²²¹; so mich zu gevattern erbehten.

Den Cammerraht, Doctor Mechovium²²², habe ich Nachmittags bey mir gehabt.

Alß ich diesen Nachmittag, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin²²³ hinauß spatzirt, ist vnß vnversehens, ein starck vnverAlß di²²⁴ sehenes donner: vndt Regenwetter, zu handen gestoßen, vndt hatt nicht lange gewehret, aber sehr naß gemachtt, auch zum theil schrecken gebrachtt.

Auß 3 {Schock} 26 garben, wintergersten, sejndt aufgemeßen²²⁵ worden, 1 {Wispel} 2 {Schefel} 1 {Viertel} 2 {Metzen}

Avis 226 vom hertzogk Wilhelm von Weymar 227 , wegen der außbleibenden drey Fuder 228 weins, pour Madame 229 .

Thomas Benckendorf ist mitt dem Richardo²³⁰, von Deßaw, wiederkommen[.]

09. Juli 1640

[[323r]]

²⁴ den 9^{ten:} Julij ²³¹: 1640.

²¹³ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²¹⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

²¹⁵ Salmuth, Heinrich (1592-1660).

²¹⁶ Bernburg.

²¹⁷ Übersetzung: "Als ich in die Kirche ging, benachrichtigte man mich, dass der Kammerrat aus Köthen die Fähre passiere, ich hatte Lust, ihn verhaften zu lassen, aber ich ließ mir nichts anmerken, da ich in Verhandlungen war und begriff, dass davon mein Amtmann auf seiner Rückreise von Dessau mit seinem Kameraden, dem Vogt dieser Stadt, einen Nachteil haben könnte."

²¹⁸ Sandersleben.

²¹⁹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

²²⁰ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

²²¹ Danus de Boidonville, Jean.

²²² Mechovius, Joachim (1600-1672).

²²³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²²⁴ Im Original verwischt.

²²⁵ aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.

²²⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²²⁷ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

²²⁸ Fuder: Raum- und Hohlmaß.

²²⁹ Übersetzung: "für Madame"

²³⁰ Reichardt, Georg (gest. 1682).

²³¹ Übersetzung: "des Juli"

Avisen²³²: daß Lamboy²³³ bey Arras²³⁴ etwaß eingebüßet, der Prinz von Vranien²³⁵ wehre zu waßer gegangen, vndt im Polder von Namen die Naßawer Schantze²³⁶ bey hülst²³⁷ gelegen, erobert, mitt der gantzen armèe, da sich dann der Frantzösische²³⁸ General M*onsieu*r ²³⁹ Hauterive²⁴⁰ mitt ihme conjungiret ²⁴¹, bey Hülst ankommen, vndt soll denen darinnen nicht wol <dabey> sejn. Der Cardinal Jnf*ante*²⁴² wehre in der eyl von Arras zurück²⁴³, solches zu endtsetzen aufgebrochen, inmittelst aber 1 Regiment Spannier²⁴⁴ zu pferde, vndt 2 andere compag*nien* ruiniret sein, hingegen wehre Graf Casimir²⁴⁵ durch die Achsel geschoßen. Die Schotten²⁴⁶ wehren in die 34000 Mann zu felde, gegen des Königes²⁴⁷ läger bey Barwyck²⁴⁸ gezogen, Man verhoffte doch noch vergleichunge. C*aspar* Pf*au* ²⁴⁹ hat mirs communicirt. Jl me semble, que ce sont gazettes de Cöhten²⁵⁰. ²⁵¹

Avis ²⁵²: daß der gesterige vnvermuhtete donnerschlag diß: vndt ienseytts der Sahle²⁵³ viel Menschen vndt pfe vieh, durch dje etwaß geschwinden vngewöhnlichen Streiche, vndt plötzlichen vnvermuhteten vberfall, gleich alß ob er bey einem ieden eingeschlagen hette, sonderbahre schregken, vndt allerley ominirung²⁵⁴ vervrsachet. Gott wolle vnß gnediglich bewahren, vndt alles böse von vnß vndt den vnserigen, kräftiglich abwenden, durch seine vätterliche gnadenreiche güte, Amen.

10. Juli 1640

[[323v]]

∘ den 10^{ten:} Julij ²⁵⁵: 1640. [...] ²⁵⁶

```
232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
```

²³³ Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

²³⁴ Arras.

²³⁵ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

²³⁶ Fort Nassau (Hulst).

²³⁷ Hulst.

²³⁸ Frankreich, Königreich.

²³⁹ Übersetzung: "Herr"

²⁴⁰ L'Aubespine, François de (ca. 1584-1670).

²⁴¹ conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

²⁴² Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

²⁴³ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²⁴⁴ Spanien, Königreich.

²⁴⁵ Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

²⁴⁶ Schottland, Königreich.

²⁴⁷ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

²⁴⁸ Berwick-upon-Tweed.

²⁴⁹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

²⁵⁰ Köthen.

²⁵¹ Übersetzung: "Es scheint mir, dass dies Zeitungen [d. h. Nachrichten] aus Köthen sind."

²⁵² Übersetzung: "Nachricht"

²⁵³ Saale, Fluss.

²⁵⁴ Ominirung: Prophezeiung.

²⁵⁵ Übersetzung: "des Juli"

Rindorffen²⁵⁷ habe ich nach Ballenstedt²⁵⁸ geschicktt, Gott gebe zu glücklichem succeß²⁵⁹.

Da Pater augustam, Mentj conscendere sedem! Da fontem lustrare bonj; da luce reperta! Jn te conspicuos, animj defigere sensus. ²⁶⁰ ²⁶¹

<Per Niemburger > Hangkwitz²⁶², so auß Preüßen²⁶³ kömbt, sonst ein Niemburger, hat sich bey mir præsentirt, vndt allerley referiret, von dem Chur Brandenburgischem²⁶⁴ hofe.

Regen, donner, Naße Erndte, ist doch der gerste zuträglich, <ob Gott will.>

A spasso innanzi, e dopò desinare, etiandîo nella pioggia asprissima. ²⁶⁵

11. Juli 1640

^b den 11^{ten:} Julij ²⁶⁶: 1640.

< Sogno dell'Elettore dj Sass*oni*a²⁶⁷ e della sua fjg*lio*la²⁶⁸ barbata, veduta da me nel mio viaggio. ²⁶⁹

A spasso due volte sta mattina ²⁷⁰, weil mirs in Oeconomicis ²⁷¹ so hinderlich gehet.

Es ist heütte ein starck reitten im felde gewesen, diß: vndt ienseits der Sahle²⁷². Zu Kermigk²⁷³ ist eine partie²⁷⁴ eingefallen, vndt hat Ochsen vndt pferde hinweg geholet. Solcher gestaltt, wirdt manchem, die Erndte vbel versaltzen.

²⁵⁶ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁵⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁵⁸ Ballenstedt.

²⁵⁹ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

²⁶⁰ Übersetzung: "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen! / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes! Daß er auf dich nur richte die Sinne."

²⁶¹ Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..

²⁶² Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

²⁶³ Preußen, Herzogtum.

²⁶⁴ Brandenburg, Kurfürstentum.

²⁶⁵ Übersetzung: "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen, auch im rauesten Regen."

²⁶⁶ Übersetzung: "des Juli"

²⁶⁷ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁶⁸ Entweder Landgräfin Sophia Eleonora von Hessen-Darmstadt, Herzogin Maria Elisabeth von Schleswig-Holstein-Gottorf oder Prinzessin Magdalena Sibylla von Dänemark und Norwegen.

²⁶⁹ Übersetzung: "Traum vom Kurfürsten von Sachsen und von seiner bärtigen, von mir auf meiner Reise gesehenen Tochter."

²⁷⁰ Übersetzung: "Heute Morgen zweimal auf Spaziergang"

²⁷¹ Übersetzung: "in den Wirtschaftssachen"

²⁷² Saale, Fluss.

²⁷³ Cörmigk.

²⁷⁴ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Avis ²⁷⁵: daß der general Commissarius ²⁷⁶ Gregersohn²⁷⁷, der Schwedische²⁷⁸ zu halberstadt ²⁷⁹ , innstendig <in> die 2400 {Thaler} von vnß begehret. Oberste Werder²⁸⁰ will zum Banner²⁸¹. Gestern sejndt 200 Schwe [[324r]] dische pferde, in Gaterschleben²⁸² eingefallen, haben den von Alvenßleben²⁸³ spoliirt²⁸⁴, vndt hernach Saltze²⁸⁵ bey Magdeburgk²⁸⁶, mitt gewaltt erstiegen, vndt gantz außgeplündert, sollen sich auch haben vernehmen laßen, dieser meiner Stadt Bernburg²⁸⁷ eben also mitzuspielen, Gott wolle es gnediglich verhüten, Sie haben auch vorgeben, Sie wollten nicht zun Thoren, sondern vber die Mawer herein kommen. Werden wir vns derowegen vorzusehen haben. Silent leges jnter arma. ²⁸⁸ ²⁸⁹ Gott seye vnser Schutz, schirm vndt beystandt.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium²⁹⁰ habe ich Nachmittags lange bey mir gehabt, vndt deliberiret 291 , wegen der Niemburger 292 grentzirrung, ob dieselbe componirt 293 werden möchte, wie es der herrvetter Fürst Augustus²⁹⁴ vorgeschlagen, oder nicht, habe auch, des hofmeister Einsidels²⁹⁵ bedencken darüber vernommen, <vndt etzliche wortt geändert.>

12. Juli 1640

o den 12^{ten:} Julij ²⁹⁶: 1640.

Jn die kirche, da communion gehalten worden, Jch habe aber nicht mitt communicirt.

Nachmittags, wieder in die kirche, da der Newe Diaconus ²⁹⁷, Sommer ²⁹⁸ geprediget, vndt sich gar wol angelaßen.

```
275 Übersetzung: "Nachricht"
```

²⁷⁶ Übersetzung: "Kommissar"

²⁷⁷ Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

²⁷⁸ Schweden, Königreich.

²⁷⁹ Halberstadt.

²⁸⁰ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

²⁸¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁸² Neugattersleben.

²⁸³ Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

²⁸⁴ spoliiren: berauben, plündern.

²⁸⁵ Groß Salze (Bad Salzelmen).

²⁸⁶ Magdeburg.

²⁸⁷ Bernburg.

²⁸⁸ Übersetzung: "Unter den Waffen schweigen die Gesetze."

²⁸⁹ Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

²⁹⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁹¹ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

²⁹² Nienburg (Saale).

²⁹³ componiren: (sich) einigen, (sich) vergleichen.

²⁹⁴ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁹⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁹⁶ Übersetzung: "des Juli"

²⁹⁷ Übersetzung: "Diakon"

²⁹⁸ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Extra zu Mittage der Junge Erlach²⁹⁹, Abends, der CammerRaht³⁰⁰ [.]

13. Juli 1640

D den 13^{den:} Julij ³⁰¹: 1640.

hinauß frühe auff die krahenhütte, zu bürsten³⁰², wie auch geschehen.

[[324v]]

Die Leipziger³⁰³ avisen³⁰⁴ geben:

Daß Atrecht, oder Arras 305 noch starck von den Frantzosen 306 , belägert seye, wiewol sie von dem Lamboy 307 etwaß geschlagen worden.

Jtem ³⁰⁸: daß der Printz von Vranien³⁰⁹ noch vor hülst³¹⁰ in Flandern³¹¹ liege, vndt großen ernst gebrauche, wiewol sich der Cardinal Jnfante³¹² auch an beyden ortten ernstlich, zur gegenwehre rüste.

Zur See soll in den Sundt³¹³ eine Spann*ische* ³¹⁴ flotte vnversehenß eingelauffen sein.

Jn Engellandt³¹⁵ continuirt³¹⁶ die vnruhe mitt Schottlandt³¹⁷.

Der Stillstandt³¹⁸ mitt heßen³¹⁹ seye zu ende. Piccolominj³²⁰ vndt Banner³²¹ geben aufeinander achtung, vndt scheinet, Banner marchire nachm lande zu heßen³²² zu.

²⁹⁹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³⁰⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁰¹ Übersetzung: "des Juli"

³⁰² pürsten: pirschen.

³⁰³ Leipzig.

³⁰⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁰⁵ Arras.

³⁰⁶ Frankreich, Königreich.

³⁰⁷ Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

³⁰⁸ Übersetzung: "Ebenso"

³⁰⁹ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

³¹⁰ Hulst.

³¹¹ Flandern, Grafschaft.

³¹² Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

³¹³ Öresund (Øresund).

³¹⁴ Spanien, Königreich.

³¹⁵ England, Königreich.

³¹⁶ continuiren: (an)dauern.

³¹⁷ Schottland, Königreich.

³¹⁸ Stillstand: Waffenstillstand.

³¹⁹ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

³²⁰ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

³²¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³²² Hessen, Landgrafschaft.

Fulda³²³ ist vnversehens, von den Schwedischen³²⁴ occupiret worden.

Jn Jtalien³²⁵ continuiren die kriegsthätligkeitten, in Piemont³²⁶, inn: vndt vor Torino³²⁷.

Es wirdt auch von einer Sicilianischen³²⁸ rebellion geschrieben.

Der Türckische Kayser Jbraim³²⁹, soll auch gehlinges³³⁰ [[325r]] todes verfahren³³¹ sein. hette kurze zeitt regieret.

Jn Polen³³², seye alles, wegen der newen scharfen reformation ³³³, auch anderer gravaminum ³³⁴ halber, sehr schwürig, vndt zum aufstandt geneigt. Der König³³⁵ soll kranck sein. Die Tartarn³³⁶ aber nochmalß, einen einfall gethan haben, hingegen aber wenig gegenverfaßung³³⁷ zu befinden. Die Dantzigker ³³⁸, stehen auch in sorgen: Lupum auribus tenent. ³³⁹ ³⁴⁰ Der Churfürst von Brandenburg³⁴¹, soll auch gar schwach sein, vndt die Stände in Preüßen³⁴² gar schwürig. Der Junge Graf von Schwartzenb*erg* ³⁴³ soll einen Fürsten agiren, vndt nach des Churfürsten Tochter³⁴⁴, freyen wollen, sich auch am Kay*serlichen* hofe gar prächtig halten, vndt albereitt die Meisterschaft³⁴⁵ deß Johanniter ordens³⁴⁶, auf den Todesfall seines allten herrenvatters ³⁴⁷, erlanget haben. Eiusmodj homines, divites fiunt, & fortunatj! ³⁴⁸

Jn Jndien³⁴⁹ vermeinen die Staden³⁵⁰ Goa³⁵¹ die haüptstadt in OstJndien³⁵² zu emportiren³⁵³, sj credere fas est ³⁵⁴!

```
323 Fulda.
```

³²⁴ Schweden, Königreich.

³²⁵ Italien.

³²⁶ Piemont.

³²⁷ Turin (Torino).

³²⁸ Sizilien, Königreich.

³²⁹ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

³³⁰ gähling: plötzlich, unversehens.

³³¹ Todes verfahren: sterben.

³³² Polen, Königreich.

³³³ Hier: Gegenreformation.

³³⁴ Übersetzung: "Beschwerden"

³³⁵ Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

³³⁶ Krim, Khanat.

³³⁷ Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

³³⁸ Danzig (Gdansk).

³³⁹ Übersetzung: "Sie halten den Wolf an den Ohren."

³⁴⁰ Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

³⁴¹ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

³⁴² Preußen (Herzogtum), Landstände.

³⁴³ Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

³⁴⁴ Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

³⁴⁵ Meisterschaft: Amt des Hochmeisters (Oberster eines geistlichen Ritterordens).

³⁴⁶ Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").

³⁴⁷ Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

³⁴⁸ Übersetzung: "Solche Männer werden reich und glücklich!"

³⁴⁹ Indien.

Jn WestJndien³⁵⁵ aber stehen die sachen, sonderlich in Brasilien³⁵⁶ in vorigen Terminis³⁵⁷.

Jhre Kay*serliche* May*estä*t³⁵⁸ seindt gar eiverig auf dem convent zu Regenspurg³⁵⁹, alles in gute ordnung zu bringen. [[325v]] Gott gebe erwüntzschten glücklichen fortgang, segen, vndt gedeyen, zu allem gutem vorhaben.

Nachmittags, mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin³⁶⁰ hinauß spatziret, wiewol etwas regen eingefallen, vndt daß wetter gar vnbeständig sich anleßett in dieser Erndte.

Rindorf³⁶¹ ist von Ball*ensted* \mathbf{t}^{362} wiederkommen, mitt gutem succe β^{363} , hat auch einen hirsch mittgebracht.

Avis ³⁶⁴: daß der Schwed*isch*e³⁶⁵ commiss*ari*us ³⁶⁶ Gregersohn³⁶⁷, vnsere contribution cum comminatione ³⁶⁸ der außplünderung, urgirt, vndt F*ürst* Aug*ust*us³⁶⁹ mahnet fleißig.

Jtem 370 : daß vnserer abgesandten 371 rayse nach Regensp*urg* 372 (contre ma volontè 373) noch biß auf zehen, oder 14 tage, auß gewißen bedencken, verschoben wirdt.

Jtem ³⁷⁴: daß ein Stillestandt³⁷⁵ zwischen der Kay*serliche*n³⁷⁶ vndt Schwedischen armèe tractirt³⁷⁷ wirdt, welche zeittung³⁷⁸ von großer importantz³⁷⁹ ist.

³⁵⁰ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³⁵¹ Goa.

³⁵² Ostindien.

³⁵³ emportiren: einnehmen, erobern.

³⁵⁴ Übersetzung: "wenn man das glauben darf"

³⁵⁵ Westindien.

³⁵⁶ Brasilien.

³⁵⁷ in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/angemessenem Zustand.

³⁵⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁵⁹ Regensburg.

³⁶⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

³⁶¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁶² Ballenstedt.

³⁶³ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

³⁶⁴ Übersetzung: "Nachricht"

³⁶⁵ Schweden, Königreich.

³⁶⁶ Übersetzung: "Kommissar"

³⁶⁷ Andeflycht, Carl Gregorsson (gest. nach 1649).

³⁶⁸ Übersetzung: "unter Androhung"

³⁶⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁷⁰ Übersetzung: "Ebenso"

³⁷¹ Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

³⁷² Regensburg.

³⁷³ Übersetzung: "gegen meinen Willen"

³⁷⁴ Übersetzung: "Ebenso"

³⁷⁵ Stillstand: Waffenstillstand.

³⁷⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

³⁷⁷ tractiren: (ver)handeln.

³⁷⁸ Zeitung: Nachricht.

³⁷⁹ Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

14. Juli 1640

♂ den 14^{den:} Julij ³⁸⁰: 1640.

Abermals eine abschickung nach Ballenstedt³⁸¹ gethan. Gott behüte sie vor vnglück, vndt vnß alle, mitt gnaden.

Der große hirsch, so gestern anhero³⁸² kommen, hat gewogen, 283 {Pfund} an wildpreth, 60 {Pfund} an kopff, hautt, vndt Füße, auch dem geweyhe. Summa ³⁸³ 343 {Pfund} hatt nur 8 enden, war aber ein sehr guter Hirsch. < Stahr³⁸⁴ zu hatzg*ero*da³⁸⁵ [!] hat ihn geschoßen.>

[[326r]]

Avis ³⁸⁶: daß Fürst August ³⁸⁷ an Kayser³⁸⁸ geschrieben (avant que m'en avoir averty ³⁸⁹) vndt die abschickung nach Regenspurg ³⁹⁰ excusirt ³⁹¹ wegen vnsicherheitt vndt anderer circumstanzien ³⁹² d nach dem es Herzog Wilhelm von Weimar ³⁹³ dissuadirt ³⁹⁴, vndt gebehten, zugleich mitt seinen gesandten ³⁹⁵ forttzuraysen, vndt wol mitteinander zu correspondiren. Herzog Wilhelm von Weimar hat sich gleicher gestaltt excusirt, vndt de angustia temporis ³⁹⁶ protestirt ³⁹⁷. Wie es nun Jhre Kayserliche Mayestät vermercken werden, wirdt die zeitt offenbahren.

Caspar Pfaw³⁹⁸ ist bey mir gewesen. < Cautius³⁹⁹ extra zu Mittage.>

Den Doctor Brandt⁴⁰⁰ vndt Ern⁴⁰¹ Cautium habe ich mitt einander vergleichen laßen, <wegen etzlicher discrepantzien⁴⁰².>

```
380 Übersetzung: "des Juli"
```

³⁸¹ Ballenstedt.

³⁸² Bernburg.

³⁸³ Übersetzung: "Summe"

³⁸⁴ Stahr, N. N..

³⁸⁵ Harzgerode.

³⁸⁶ Übersetzung: "Nachricht"

³⁸⁷ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁸⁸ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁸⁹ Übersetzung: "bevor er mich davon benachrichtigt hat"

³⁹⁰ Regensburg.

³⁹¹ excusiren: entschuldigen.

³⁹² Circumstanz: Umstand.

³⁹³ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

³⁹⁴ dissuadiren: abraten, ausreden.

³⁹⁵ Frantzke, Georg (1594-1659); Miltitz, Hans Kaspar von (1608-1670).

³⁹⁶ Übersetzung: "mit der Beschränktheit der Zeit"

³⁹⁷ protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.

³⁹⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁹⁹ Cautius, Christoph (1573-1642).

⁴⁰⁰ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁴⁰¹ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

⁴⁰² Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

Chur Bayern⁴⁰³ soll allerley postulata ⁴⁰⁴ bey Jhrer May*estät* begehren, wieder das hauß Spannien⁴⁰⁵, darüber ihrer viel sich verwundern, alß daß die Spannischen⁴⁰⁶ consilia ⁴⁰⁷ in des Rejchs⁴⁰⁸ sachen nicht mehr gelten, noch sich immisciren ⁴⁰⁹ sollen, < Jtem ⁴¹⁰:> daß die lauffenden sachen, im Cammergericht⁴¹¹, nicht mehr sollen vor den Kay*serlichen* hof gezogen werden, Jtem ⁴¹²: daß Jhre May*estä*t, einen revers soll von sich geben, daß er weder seinen Sohn⁴¹³, noch iemanden vom hauß Oesterreich⁴¹⁴, zum Röm*ischen* König, den Churfürsten⁴¹⁵ aufdringen will, Jtem ⁴¹⁶: daß er auß seiner capitulation⁴¹⁷ nicht schreitten will, <etc*etera*[.]>

Den Churfürsten von Saxen⁴¹⁸, begehret der Kayser, nach Regenspurgk, wo <es> nicht sein kan, wollen Jhre Mayestät biß nach Eger⁴¹⁹, ihm entgegen ziehen, vndt dem Churfürsten von Bayern, nacher Landshutt⁴²⁰, zu erweisen, wie eiverig jhr, der friede angelegen.

[[326v]]

Jch habe, so wol den djngmedern⁴²¹, bey der gerste, alß den Schnittern, beym Rogken, von weittem, zugesehen. Gott wolle daß wir der Erndte wol genießen, vndt vor kriegespartien⁴²², einquartirungen, vndt durchzügen, gesichert sein, auch den so viel vndt oft hocherwüntzschten edlen frieden, erleben mögen.

Wir haben diese<n> Nachtt <abendu, noch vor Nachts> einen starcken alarm gehabtt, in dem der Ob*rist* Wachm*eiste*r < Columbo⁴²³ > mitt 400 pferden vnversehens, bey der Stadt⁴²⁴ vorüber passirt, vndt auf die Fehre zu, gegangen, auch mitt gewaltt, den paß nehmen wollen. Jch habe mich mitt protestationen, vndt remonstrationen⁴²⁵ dargegen gesetzt, <so gut> alß ich gekondt habe, vndt sie anderstwo hinweisen laßen, Es hat aber gantz nichts, bey dem Obersten Rutt⁴²⁶, der die partie⁴²⁷

```
403 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
```

⁴⁰⁴ Übersetzung: "Forderungen"

⁴⁰⁵ Spanien, Haus (Könige von Spanien).

⁴⁰⁶ Spanien, Königreich.

⁴⁰⁷ Übersetzung: "Ratschläge"

⁴⁰⁸ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁴⁰⁹ immisciren: einmischen.

⁴¹⁰ Übersetzung: "ebenso"

⁴¹¹ Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

⁴¹² Übersetzung: "ebenso"

⁴¹³ Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

⁴¹⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴¹⁵ Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

⁴¹⁶ Übersetzung: "ebenso"

⁴¹⁷ Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

⁴¹⁸ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴¹⁹ Eger (Cheb).

⁴²⁰ Landshut.

⁴²¹ Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.

⁴²² Kriegspartie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴²³ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁴²⁴ Bernburg.

⁴²⁵ Remonstration: (gerichtliche) Erwiderung, Gegenvorstellung, Einwand.

⁴²⁶ Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

geführet, verfangen wollen. Er hat hart drowwort außgestoßen, vndt obschon Columbo meiner gerne geschohnet, dennoch die vberfahrt, par force ⁴²⁸ genommen, nach dem ich ihn fast vier stunden abgehalten. Gott wolle mir doch außhelfen, auß diesem labyrinth.

Magister Sax⁴²⁹, war diesen abendt bey mir der hofprediger, vndt nahm einen großen schrecken ein, da er sahe, daß so ein volck⁴³⁰ auf die Stadt zu, marchirte. Sie werden wol meinem getreydig, wenig fortheil bringen.

15. Juli 1640

[[327r]]

ö den 15^{den:} Julij ⁴³¹: 1640.

Sie haben gestern, noch zimliche Ordre ⁴³² gehallten, die Schwedischen ⁴³³, wiewol ich sehr vngerne gesehen, daß Sie allhier ⁴³⁴, vber die Sahle ⁴³⁵ paßiret. Jhren anschlag, hat man nicht penetriren ⁴³⁶ können, Sie haben sich auch, vor meinen leütten sehr gehütet, damitt dieselben nichts davon erfahren sollten. Gott gebe, daß Sie kejn vnglück anrichten.

Der Oberste Rutt⁴³⁷, hat gesagt, er hette außdrücklich ordre ⁴³⁸, vom general Banner⁴³⁹, auf diesen ortt, zu passiren. Vndt er wollte wol Mittel finden, auch mitt kähnen, oder sonsten, vberzukommen, da aber hernacher alleß würde vnder vndt vber gehen im gantzen lande⁴⁴⁰, wollte er daran endtschuldiget sein. Also ist man genöhtiget worden, zu geschehen zu laßen, waß man nicht abzuwenden, vermochtt. Gott helfe doch ejnmahl, zum lieben frieden, vndt daß man solcher vnruhe, möchte endtvbriget⁴⁴¹, vndt vberhaben⁴⁴² sein.

Den hofraht⁴⁴³ bey mir gehabtt, wegen des gestrigen handelß zu deliberiren⁴⁴⁴, < Jtem ⁴⁴⁵: anderer sachen wegen vor[-] vndt Nachm*ittags*[.]>

⁴²⁷ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴²⁸ Übersetzung: "zwangsweise"

⁴²⁹ Sachse, David (1593-1645).

⁴³⁰ Volk: Truppen.

⁴³¹ Übersetzung: "des Juli"

⁴³² Übersetzung: "Ordnung"

⁴³³ Schweden, Königreich.

⁴³⁴ Bernburg.

⁴³⁵ Saale, Fluss.

⁴³⁶ penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

⁴³⁷ Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

⁴³⁸ Übersetzung: "Befehl"

⁴³⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁴⁰ Anhalt, Fürstentum.

⁴⁴¹ entübrigen: entledigen.

⁴⁴² überheben: jemanden einer Sache entledigen, von etwas erlösen.

⁴⁴³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴⁴⁴ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁴⁴⁵ Übersetzung: "ebenso"

hinauß geritten, meinen haber zu Pfule⁴⁴⁶ zu besehen.

Caspar Pfaw⁴⁴⁷, ist auch bey mir gewesen a meridie ⁴⁴⁸.

Des Königes in Dennemarck⁴⁴⁹ Sohn, < Graff Woldemar Christian⁴⁵⁰,> ist diesen abendt, anhero kommen, vber die Fehre zu passjren. [[327v]] Nach dem sie passirt, haben sie sich ins weiße roß ejnquartiret.

Den abendt, hat Penß⁴⁵¹ der königl*iche* ⁴⁵² Raht zum hofm*eiste*r Einsidel⁴⁵³ geschickt, vndt hatt sich rahts bey mir erholen laßen, wie er wegen der starcken Schwed*ische*n⁴⁵⁴ partie⁴⁵⁵ (denen sie nicht Trawen, weil auch ein Polln*ischer* ⁴⁵⁶ gesandter⁴⁵⁷ ist vnangesehens seines könjgl*ichen* ⁴⁵⁸ paßes, außgeplündert worden) sicher durchkommen köndte. Jch habe ihm auf Deßaw⁴⁵⁹ zu gerahten. Diesen Penß habe ich vor diesem auch gesehen. Er ist ein Meckelnb*urgischer* wolqualificirter vom Adel.

16. Juli 1640

²⁴ den 16^{den:} Julij ⁴⁶⁰: 1640.

heütte frühe seindt die Schwedischen⁴⁶¹, wieder par force ⁴⁶² in meiner fehre vbergangen, sollen wenig außgerichtet haben.

Der dennemärckische Junge herr⁴⁶³, ist auch fortt auf Deßaw⁴⁶⁴ zu, mitt seinem Comitat⁴⁶⁵. Gott wolle sie geleitten.

Darsieder⁴⁶⁶ hat man erfahren, das der Oberste Carll Ruth⁴⁶⁷, vndt der Ob*rist* Wachm*eiste*r Columbo⁴⁶⁸, vom g*enera*l Banner ordre ⁴⁶⁹ gehabt, etzliche preciosa ⁴⁷⁰, so der Oberste Werder⁴⁷¹ in

```
446 Pful.
```

⁴⁴⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴⁴⁸ Übersetzung: "mittags"

⁴⁴⁹ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁴⁵⁰ Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

⁴⁵¹ Pentz, Christian, Graf (von) (1600-1651).

⁴⁵² Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁴⁵³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁵⁴ Schweden, Königreich.

⁴⁵⁵ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴⁵⁶ Polen, Königreich.

⁴⁵⁷ Person nicht ermittelt.

⁴⁵⁸ Władysław IV., König von Polen (1595-1648).

⁴⁵⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁶⁰ Übersetzung: "des Juli"

⁴⁶¹ Schweden, Königreich.

⁴⁶² Übersetzung: "zwangsweise"

⁴⁶³ Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).

⁴⁶⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁶⁵ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

⁴⁶⁶ darsieder: seit dieser Zeit, seither.

verwahrung gehabt, vndt asserviret⁴⁷², abzuholen, vndt ist kein hun dem Churf*ürste*n⁴⁷³ gekränckt worden. hette also, der angst vndt sorge nicht bedurft. So ist auch an itzo dem Churf*ürste*n selber ratione commerciorum ⁴⁷⁴ zu Leipzig⁴⁷⁵ vndt in [[328r]] seinem lande⁴⁷⁶, an dieser vberfahrt gelegen, Ja ihrer Kay*serlichen* May*estät*⁴⁷⁷ selbsten, wegen derer, so nach Regensp*urg* ⁴⁷⁸ verraysen, vndt vbergebracht werden müßen. Will hoffen, es werde mir niemandt destwegen, die Fehre ansprechen⁴⁷⁹. Man hat zu Cöhten⁴⁸⁰, vndt allhier⁴⁸¹, etwas proviandt, vndt haber, hergeben müßen. Der Oberste⁴⁸² ist heütte gar höflich gewesen, daß man ihn so schleünig fortschaffen laßen. hat auch gar wol ohne einiges præjuditz geschehen können.

Nachmittags, habe ich den Cammerraht⁴⁸³ bey mir gehabtt, vndt extra zu abendts behallten.

Der allte Christoff Rieck⁴⁸⁴, ist von Cöhten anhero kommen, per certe considerazionj ⁴⁸⁵, <Morgen g*ebe gott* wieder abzuscheiden.>

17. Juli 1640

o den 17^{den:} Julij ⁴⁸⁶: 1640.

A spasso fuorj; in un tempo mediocre per vedere la mietitura, che Iddîo benedetto benedica. 487

Es ist ein zimliches vnbestendiges wetter, etzliche tage hero, in diesem Monat Julio ⁴⁸⁸, mitt regen, windt, vndt dergleichen gewesen, daß also die Erndte, besorglich⁴⁸⁹, dörfte mißlich fallen. Doch wirdt Gott der herr, wol alles zu rechter zejtt, wie es nütz vndt sehlig ist, <recht> zu schigken, vndt zu verleyhen wißen.

```
467 Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).
```

⁴⁶⁸ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁴⁶⁹ Übersetzung: "Befehl"

⁴⁷⁰ Übersetzung: "Kostbarkeiten"

⁴⁷¹ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁴⁷² asserviren: etwas aufbewahren, in Verwahrung nehmen.

⁴⁷³ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁴⁷⁴ Übersetzung: "wegen der Handelsgeschäfte"

⁴⁷⁵ Leipzig.

⁴⁷⁶ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁷⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁷⁸ Regensburg.

⁴⁷⁹ ansprechen: Anspruch erheben, beanspruchen.

⁴⁸⁰ Köthen.

⁴⁸¹ Bernburg.

⁴⁸² Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

⁴⁸³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁸⁴ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

⁴⁸⁵ Übersetzung: "wegen gewisser Überlegungen"

⁴⁸⁶ Übersetzung: "des Juli"

⁴⁸⁷ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus in einem mittelmäßigen Wetter, um die Ernte zu sehen, die der gesegnete Gott segnen möge."

⁴⁸⁸ Übersetzung: "Juli"

⁴⁸⁹ besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

Nachmittags hinauß gefahren nach Palberg⁴⁹⁰ vndt Zepzig⁴⁹¹ mitt meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin⁴⁹²

heütte haben die angefangen, meinen rogken abzuzehenden.

18. Juli 1640

[[328v]]

[†] den 18^{den:} Julij ⁴⁹³: 1640.

Jch habe abermalß viel verwirrungen in Oeconomicis ⁴⁹⁴ gehabtt, Gott helfe mir darauß.

Avis ⁴⁹⁵ von Cöhten ⁴⁹⁶, vndt wieder dahin.

J'ay rudoyè moy mesme, par force, la mütinerie, de mes gens, trop insolents, & contraires a leur devoir. 497

Oderunt peccare bonj; virtutis amore, Oderunt peccare malj; formidine poenæ. 498 499

Expedition⁵⁰⁰ nacher Deßaw⁵⁰¹, angeordnet.

Mein rogken ist heütte von der Mittelsten Sahlbreitte⁵⁰², mehrentheilß eingeführt worden, Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

J'ay contè moy mesme, 234 monceaux d'orge a la longue largeur, c'est a dire 78 {Schock} a conter d'un soixante, de 3 monceaux, y ayant bien semè 5 {Wispel} ⁵⁰³ Nota Bene ⁵⁰⁴[:] diß Jahr, will sich das liebe getreydig, in schocken ⁵⁰⁵ nicht so samlen, als wie vorm Jahr, es wirdt aber, in körnern verhoffentlich, desto beßer scheffeln ⁵⁰⁶.

⁴⁹⁰ Baalberge.

⁴⁹¹ Zepzig.

⁴⁹² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁹³ Übersetzung: "des Juli"

⁴⁹⁴ Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

⁴⁹⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁹⁶ Köthen.

⁴⁹⁷ Übersetzung: "Ich habe gezwungenermaßen die Meuterei meiner sehr unverschämten und ihrer Pflicht entgegengesetzten Leute selbst im Zaum gehalten."

⁴⁹⁸ Übersetzung: "Die Guten hassen die Sünde aus Liebe zur Tugend, die Schlechten hassen die Sünde aus Furcht vor Strafe."

⁴⁹⁹ Zitat nach Hor. epist. 1,16,52 ed. Fink/Herrmann 2000, S. 200f.

⁵⁰⁰ Expedition: Abfertigung.

⁵⁰¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁰² Breite: Feld.

⁵⁰³ *Übersetzung:* "Ich habe selbst 234 Haufen Gerste in der langen Breite [Feld] gezählt, das heißt 78 Schock, von ein Sechziger [Flächenmaß] aus 3 Haufen zu zählen, wobei man dort gut 5 Wispel [Raum- und Getreidemaß] ausgesät hat." 504 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

⁵⁰⁵ Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

⁵⁰⁶ scheffeln: einen Scheffel ergeben bzw. füllen.

Avis ⁵⁰⁷: daß die Kay*serlichen* ⁵⁰⁸ newlichst ihr haüptquartier zu Vache⁵⁰⁹, die Schwedischen⁵¹⁰ aber sampt ihren adhærenten⁵¹¹ zu Eschwege⁵¹² vndt selbst herumb, gehabtt. Es scheinet, als gehen die Schwed*ische*n mitt einem blutigen Treffen⁵¹³ Schwanger, [[329r]] welches das negocium pacis ⁵¹⁴, noch mehr difficultiren⁵¹⁵, vndt den ReichsTag schwehrer machen dörffte. Die Venezianer⁵¹⁶ sollen auch starck werben. <Diß kömbt alles auß der Stadt von C*aspar* Pf*au* ⁵¹⁷[.]>

19. Juli 1640

o den 19^{den:} Julij ⁵¹⁸: 1640.

Thomas Benckendorf⁵¹⁹ habe ich heütte nach Deβaw⁵²⁰ geschickt, den newen interimspræceptorem ⁵²¹, Märtin hanckwitz⁵²², zu installiren⁵²³. Gott gebe zu glück, vndt laße alles wol gerahten.

J'ay fait conter, & ay recontè moy mesme, les monceaux d'hier, trouvant qu'il y a 232 (& non 234) ainsy ce sont: 771/3 schock⁵²⁴. ⁵²⁵

Jn die kirche vormittags, < conjunctim ⁵²⁶.>

Nach Extra zu Mittage, der allte Schlegel 527 , vnsers Schlegel 528 vatter, der Marschalck Erlach 529 , vndt der hofprediger Magister Sax 530 .

Nachmittags singillatim ⁵³¹ in die kirche.

⁵⁰⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁰⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵⁰⁹ Vacha.

⁵¹⁰ Schweden, Königreich.

⁵¹¹ Adhaerent: Anhänger.

⁵¹² Eschwege.

⁵¹³ Treffen: Schlacht.

⁵¹⁴ Übersetzung: "Geschäft des Friedens"

⁵¹⁵ difficultiren: erschweren.

⁵¹⁶ Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

⁵¹⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵¹⁸ Übersetzung: "des Juli"

⁵¹⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵²⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵²¹ Übersetzung: "lehrer"

⁵²² Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

⁵²³ installiren: (in ein Amt) einsetzen.

⁵²⁴ Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

⁵²⁵ Übersetzung: "Ich habe zählen lassen und habe selbst nachgezählt die Haufen von gestern, wobei ich herausfand, dass es dort 232 (und nicht 234) hat, so sind es 771/3 Schock."

⁵²⁶ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁵²⁷ Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

⁵²⁸ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁵²⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵³⁰ Sachse, David (1593-1645).

⁵³¹ Übersetzung: "einzeln"

Der CammerRaht, D*octor* Mechovius⁵³², hat mir berichtett, wie sein Schwäher, der Sindicus ⁵³³ von Bremen⁵³⁴, Herdesianus⁵³⁵ alß Abgesandter seiner Stadt nacher Regenspurgk⁵³⁶, Morgen g*ebe* g*ott* vmb 1 vhr, zu Deßaw, anlangen werde, hat auch destwegen vrlaub von mir gebehten dahin zu raysen.

Es hat diesen abendt, gar starck geregenet, wirdt eine Naße erndte besorglich⁵³⁷ vervrsachen.

20. Juli 1640

[[329v]]

D den 20. Julij 538: 1640. [...]539

Diese Nachtt hat Richardus⁵⁴⁰ (an stadt des Ambtmannes⁵⁴¹ allhier⁵⁴²) meine <die> 20 Schafe so meine leütte wol befugter weyse den Warmstorfern⁵⁴³ abgenommen, naher Aderstedt⁵⁴⁴, gelifert, wie auch die Cöthnischen⁵⁴⁵ gethan mitt den ihrigen 33 so sie Meinem Raht vndt hofMarschalck ⁵⁴⁶ abgenommen gehabtt, vndt solche liferung vndt außwechßlung, ist auf fr*eundliche* interposition⁵⁴⁷ Fürst Augusti⁵⁴⁸ geschehen gutwillig, an einem loco tertio ⁵⁴⁹, ohne einführung einiger consequentz, vndt mitt protestation, daß es mir, an Meine[m] jure Territorialj ⁵⁵⁰ wie auch an meinen rechten, vndt gerechtigkeitt⁵⁵¹ willen <in der haüptsache> solle gantz vnpræjudizirlich⁵⁵² vndt vnschädelich sein, waß an itzo vmb friedens vndt einigkeitt willen, man geschehen laßen müßen. hingegen sollen die beampten hinc inde ⁵⁵³ auch keine attentata ⁵⁵⁴ biß zum außtrag der sache weitter gegeneinander vornehmen, vndt die Trifter⁵⁵⁵, wie hergebracht, nicht ferrner verhindern.

⁵³² Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵³³ Übersetzung: "Syndikus"

⁵³⁴ Bremen.

⁵³⁵ Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

⁵³⁶ Regensburg.

⁵³⁷ besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

⁵³⁸ Übersetzung: "des Juli"

⁵³⁹ Zwei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁵⁴⁰ Reichardt, Georg (gest. 1682).

⁵⁴¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁴² Bernburg, Amt.

⁵⁴³ Warmsdorf.

⁵⁴⁴ Aderstedt.

⁵⁴⁵ Anhalt-Köthen, Fürstentum.

⁵⁴⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁴⁷ Interposition: Vermittlung.

⁵⁴⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁴⁹ Übersetzung: "dritten Ort"

⁵⁵⁰ Übersetzung: "landesherrlichen Recht"

⁵⁵¹ Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

⁵⁵² unpräjudicirlich: nicht nachteilig, keine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

⁵⁵³ Übersetzung: "von beiden Seiten"

⁵⁵⁴ Übersetzung: "Anschläge"

⁵⁵⁵ Trifter: Weidenutzer.

Schreiben vom Johann Löw 556 welcher zu Regenspurgk557 angelanget.

Die ordinarij ⁵⁵⁸ avisen ⁵⁵⁹, so von Leipzig ⁵⁶⁰ ankommen, geben: daß die Frantzosen ⁵⁶¹ der Stadt Atrecht, oder Arras ⁵⁶² hart [[330r]] zusetzen.

Jtem 563 : daß der Pabst 564 vndt Venediger 565 pro libertate Jtaliæ 566 567 , liguen zu machen sich bemühen.

Jtem ⁵⁶⁸: daß der Printz von Vranien⁵⁶⁹, mitt verlust vor Hülst⁵⁷⁰ abziehen müßen. Graf henrich⁵⁷¹ wehre tödtlich verwundet.

Jtem ⁵⁷²: daß die Tartarn⁵⁷³ wehren in Pohlen⁵⁷⁴ eingefallen, vndt die eiverige reformation⁵⁷⁵ nachließe.

Jtem ⁵⁷⁶: daß Turin⁵⁷⁷ nach hartt bedrenget würde.

Zu Regenspurg⁵⁷⁸ wehre noch kein Churfürst ankommen.

Jn Schwede[n] ⁵⁷⁹ gebe es am himmel seltzame wunderzeichen von Naumachiis ⁵⁸⁰ vndt dergleichen.

Jn Catalogna⁵⁸¹ ⁵⁸² continuirte⁵⁸³ noch die rebellion.

```
556 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).
```

⁵⁵⁷ Regensburg.

⁵⁵⁸ Übersetzung: "ordentlichen"

⁵⁵⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁶⁰ Leipzig.

⁵⁶¹ Frankreich, Königreich.

⁵⁶² Arras.

⁵⁶³ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁶⁴ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁵⁶⁵ Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

⁵⁶⁶ Italien.

⁵⁶⁷ Übersetzung: "für die Freiheit Italiens"

⁵⁶⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁶⁹ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁵⁷⁰ Hulst.

⁵⁷¹ Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

⁵⁷² Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁷³ Krim, Khanat.

⁵⁷⁴ Polen, Königreich.

⁵⁷⁵ Hier: Gegenreformation.

⁵⁷⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁷⁷ Turin (Torino).

⁵⁷⁸ Regensburg.

⁵⁷⁹ Schweden, Königreich.

⁵⁸⁰ Übersetzung: "Seegefechten"

⁵⁸¹ Katalonien, Fürstentum.

⁵⁸² Übersetzung: "In Katalonien"

⁵⁸³ continuiren: (an)dauern.

Nachmittags hinauß nach Crücheln⁵⁸⁴ geritten, auf eine vndterredung mitt Schwester Anne Sophien⁵⁸⁵, welche von Cöhten⁵⁸⁶ zu mir dahin kommen. Postea ⁵⁸⁷ wieder voneinander.

21. Juli 1640

o den 21. Julij ⁵⁸⁸: 1640.

Es ist mir heütte ein Muhtwilliger bube⁵⁸⁹ in meinen garten gestiegen, Man hette ihn aber nicht ertappen können. Das volck ist sehr Gottloß vndt Frevelhaft, leßet sich nicht wol bendigen, ringet nach vnglück.

Böse avisen⁵⁹⁰ von den herrnvettern⁵⁹¹, das vnß die Schwed*ische*n⁵⁹², mitt 10 Regimentern bequartiren, vndt die contrib*utio*n nacher halberstadt⁵⁹³ in itziger vnsicherheitt, an harten Müntzsorten (zur ruin des landes⁵⁹⁴) gelifert wissen wollen.

[[330v]]

Doctor Brandt⁵⁹⁵, ist extra zu Mittage bey mir gewesen, hatt mir stargk dissuadirt⁵⁹⁶, fr*äulein Anna* Sophias ⁵⁹⁷ rayse ad acidulas ⁵⁹⁸.

Thomas Benckendorf ⁵⁹⁹ ist von Deßaw ⁶⁰⁰, wiederkommen, mitt Francisco ⁶⁰¹ dem Rectore ⁶⁰², vndt interimspræceptore ⁶⁰³. hatt auch commissiones ⁶⁰⁴ vndt schreiben mittgebracht.

Avis 605 von Mancherley lermen, so vor Gaterschleben 606 , Erxleben 607 , vndt in der Nachtbarschaft, vorgegangen. Gott stewre allem vnheyl, vndt bewahre vn β , vndt die vnserigen, vor dergleichen zufällen 608 .

⁵⁸⁴ Crüchern.

⁵⁸⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵⁸⁶ Köthen.

⁵⁸⁷ Übersetzung: "Später"

⁵⁸⁸ Übersetzung: "des Juli"

⁵⁸⁹ Bube: Spitzbube, Schurke.

⁵⁹⁰ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁹¹ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁹² Schweden, Königreich.

⁵⁹³ Halberstadt.

⁵⁹⁴ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁹⁵ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁵⁹⁶ dissuadiren: abraten, ausreden.

⁵⁹⁷ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵⁹⁸ Übersetzung: "zu den sauren [Wassern]"

⁵⁹⁹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁰⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁰¹ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁶⁰² Übersetzung: "Rektor"

⁶⁰³ Übersetzung: "lehrer"

⁶⁰⁴ Übersetzung: "Aufträge"

⁶⁰⁵ Übersetzung: "Nachricht"

Avis ⁶⁰⁹ von Plözkaw⁶¹⁰ diesen abendt, daß F*ürst* Aug*ust* ⁶¹¹ zu der trouppe ⁶¹² bey Oschmerßleben ⁶¹³ geschicktt, sollen nicht viel vber 200 pferde starck sein, wollen gegen abendt aufbrechen, vndt haben eine plünderung vor, es seye zu Bernburg⁶¹⁴ oder anderstwo. Gott verhüte es gnediglich. Vorm hause Warmstorf ⁶¹⁵ seindt Sie heütte abgeschlagen worden.

Avis ⁶¹⁶ von hatzg*ero*da⁶¹⁷ [!] daß ejne trouppe ⁶¹⁸ von 500 pf*erden* vbern hartz⁶¹⁹ gegangen, Breitenstein⁶²⁰, Güntersperga⁶²¹ vndt Gernroda⁶²² außgeplündert, die Quedljnb*urge*r⁶²³ haben mitt ihnen chargiret⁶²⁴, auch 5 von den plünderern, 3 von den Finnen, niedergeschoßen, die armèe lieget noch stille, der Banner⁶²⁵ ist zu Göttingen⁶²⁶, die Partien⁶²⁷ dörfften noch stärcker kommen.

[[331r]]

Avis ⁶²⁸ von Calbe⁶²⁹, daß sich die partien⁶³⁰ heütte ans hauß Erxleben⁶³¹, gewalttsahmer weyse, gemachtt, aber auch (Gott lob) abziehen müßen.

Caspar Pfau ⁶³² berichtett auch, daß Sie Kochstedt⁶³³ geplündert haben sollten. Siehet also einem vbelen wesen gleich. Gott gebe doch einmahl, den so lang erwüntzschten frieden.

-ŏ den 22. Julij ⁶³⁴: 1640.

```
606 Neugattersleben.
```

607 Hohenerxleben.

608 Zufall: Ereignis, Vorfall.

609 Übersetzung: "Nachricht"

610 Plötzkau.

611 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

612 Übersetzung: "Truppe"

613 Osmarsleben.

614 Bernburg.

615 Warmsdorf.

616 Übersetzung: "Nachricht"

617 Harzgerode.

618 Übersetzung: "Truppe"

619 Harz.

620 Breitenstein.

621 Güntersberge.

622 Gernrode.

623 Quedlinburg.

624 chargiren: angreifen, beschießen.

625 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

626 Göttingen

627 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

628 Übersetzung: "Nachricht"

629 Calbe.

630 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

631 Hohenerxleben.

632 Pfau, Kaspar (1596-1658).

633 Cochstedt.

634 Übersetzung: "des Juli"

Mein bester Ochße, im zuge, ist mir gestern <diesen> abendt, vmbgefallen. habe also allerley incommoditeten, hin vndt wieder zu gewarten.

Avis ⁶³⁵: daß auch Schömbeck⁶³⁶ außgeplündert worden seye, nach dem sich die partien, mitt arglistigkeitt, entzelen⁶³⁷ eingeschlichen, vndt der Thore bemächtiget, wie an andern mehr ortten, geschehen sein soll. Gott bewahre vnsere Stadt⁶³⁸ vndt landt⁶³⁹, vndt wolle ejne Engelische wagenburgk, vmb vnß her sein, vns vndt die vnserigen, vor allen bösen zufällen⁶⁴⁰, gnediglich, vndt väterlich, behüten, vndt beschirmen. < Nomen Dominj, est arx jnexpugnabilis. ⁶⁴¹ >

Meine Bernbürger, in der Stadt, schigken sich gar schlecht zur defension⁶⁴². Gott gebe gute resolution.

Avis 643 daß Sie diesen abendt Güsten 644 geplündert, vndt sehr vbel gehauset. Gott rette vns mitt gnaden.

22. Juli 1640

[[331v]]

Wir seindt diese Nachtt, zimlich a l'ert ⁶⁴⁶ gewesen, die Reütter sollen auch fleißig, ob die Stadt ⁶⁴⁷ mitt guter wache, wol versehen, nachgefragt haben, seindt 250 pferde starck gewesen, hetten gern allhier angesetzt, nach dem sie Güsten ⁶⁴⁸, vndt andere örter wol außgeplündert, aber daß hertz ist ihnen entfallen. Sejndt diesem nach, forttmarchiret, auf Sanderßleben ⁶⁴⁹ vndt Eißleben ⁶⁵⁰ zu, werden vielleicht ihren Rest suchen, wo sie sich nicht beßern wollen. Eine andere partey ⁶⁵¹ von 60 pferden, soll auch noch im felde, herümber vagiren. Jch habe auch auf dißeytt der Sahle ⁶⁵² aufm

⁶³⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁶³⁶ Schönebeck.

⁶³⁷ enzeln: einzeln.

⁶³⁸ Bernburg.

⁶³⁹ Anhalt, Fürstentum.

⁶⁴⁰ Zufall: Ereignis, Vorfall.

⁶⁴¹ Übersetzung: "Der Name des Herrn ist eine uneinnehmbare Burg."

⁶⁴² Defension: Verteidigung.

⁶⁴³ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁴⁴ Güsten.

⁶⁴⁵ Übersetzung: "des Juli"

⁶⁴⁶ Übersetzung: "wachsam"

⁶⁴⁷ Bernburg, Talstadt.

⁶⁴⁸ Güsten.

⁶⁴⁹ Sandersleben.

⁶⁵⁰ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

⁶⁵¹ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

⁶⁵² Saale, Fluss.

Schloß, vndt vorm berge⁶⁵³, die wachten fleißig bestellen laßen, vndt 20 Mußketirer vom landtvolck ⁶⁵⁴ zum secourß⁶⁵⁵ hinundter geschickt, welche nach der Reütter abzug, wieder herüber kommen.

Gott gebe nur, daß Sie nicht allzusicher werden, meine Bernburger⁶⁵⁶, vndt das vnglück, vber vnß komme, wann wir vns deßelben, am wenigsten vermuhten.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach⁶⁵⁷.

Der CammerRaht Doctor Mechovius⁶⁵⁸, ist von Deßaw⁶⁵⁹, wiederkommen, hat seinen Schwäher Doctor Herdesianum⁶⁶⁰ [[332r]] Bremischen⁶⁶¹ vornehmsten Gesandten⁶⁶² angesprochen, vndt ein sehr gnedigstes Kayserliches ⁶⁶³ schreiben < in copia ⁶⁶⁴ > mittgebracht, darinnen Jhre Mayestät sich gegen die Gesandten des Churfürstlichen collegij ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁵ zu Nürnberg⁶⁶⁷ erklähren, alle vngnade gegen das hauß Braunschweig⁶⁶⁸ vndt die Landgrävin von heßen⁶⁶⁹, fallen laßen, wann sie nur alsobaldt ihre waffen von dem Banner⁶⁷⁰, separiren wiewol Jhre Mayestät genugsahme vrsach hetten ein solches nicht einzuwilligen, wollten aber viel lieber mitt clementz⁶⁷¹ ihrer feinde theilß vberwinden, (wie auch das churfürstliche collegium gerahten) vndt ihren feindt mindern, auch alles perdoniren⁶⁷², pro reatu ⁶⁷³ nichts mehr hallten, waß von diesen beyden haüsern⁶⁷⁴, biß dato ⁶⁷⁵, vorgegangen etcetera</sup> etcetera als die schärfe des rechtens zugebrauchen, etcetera[.] Dann dieser Reichstag, wehre zur vereinigung des haüpts, mitt den gliedern, auch der glieder vndter sich selbsten, angesehen.

⁶⁵³ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁶⁵⁴ Landvolk: Landestruppen.

⁶⁵⁵ Secours: Entsatz, Hilfe.

⁶⁵⁶ Bernburg.

⁶⁵⁷ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶⁵⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁵⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁶⁰ Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

⁶⁶¹ Bremen.

⁶⁶² Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

⁶⁶³ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁶⁶⁴ Übersetzung: "abschriftlich"

⁶⁶⁵ Übersetzung: "Kollegiums"

⁶⁶⁵ Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

⁶⁶⁷ Nürnberg.

⁶⁶⁸ Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

⁶⁶⁹ Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

⁶⁷⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁷¹ Clemenz: Gnade, Milde, Nachsicht.

⁶⁷² perdoniren (pardoniren): begnadigen.

⁶⁷³ Übersetzung: "für das Angeklagtsein"

⁶⁷⁴ Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).

⁶⁷⁵ Übersetzung: "zum heutigen Tag"

Nota Bene ⁶⁷⁶ [:] die Bremenses ⁶⁷⁷, erfrewen sich, daß sie auf diesen Reichstag, citiret worden, welches in vielen Jahren, nicht soll geschehen sein.

Die Lübecker⁶⁷⁸ Gesandten⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰, seindt auch schon forttgerayset, gleichsfalß aufn ReichsTagk.

Mais nos gens⁶⁸¹ lanternent, comme si l'Emp*ereu*r estoit obligè a les attendre. ⁶⁸²

23. Juli 1640

[[332v]]

²⁴ den 23. Julij ⁶⁸³: 1640.

hinauß geritten die Erndte <an> zu treiben.

Der Oberlender⁶⁸⁴ ist wieder von Oldenburgk⁶⁸⁵ kommen, mitt schreiben vom h*errn* Wolzogen⁶⁸⁶, e con speranze un poco ignude ⁶⁸⁷. Er hatt den JmmerNüchtern ⁶⁸⁸ vndterwegens zu Wolfenbüttel⁶⁸⁹ gesehen. Soll ein schöner iunger Mensch sein, vndt nichts grawsames oder Tyrannisches an ihm anzusehen, alß die augen haben. hat newlich, bey Nordthausen⁶⁹⁰, heßlich eingebüßet, viel volcks⁶⁹¹, vndt pferde verlohren. Seine diener, so in der Schwed*ischen*⁶⁹² hände gerahten, sollen von ihnen, weil sie fest⁶⁹³ gewesen, mitt Schmidhammern, zu tode geschlagen worden sein. Er JmmerNüchtern, jst auch mitt nawer⁶⁹⁴ Noht, darvon kommen, vndt zu fuße, nach dem er alle seine bey sich habende pferde, vndt leütte, von 70 biß a nur auf 4 jm stich gelaßen, vndt er also, selb fünfte⁶⁹⁵, endtkommen. Daß glück wehret nicht ewig. e*t cetera*

Risp*ost*a von Pl*ötzkau* ⁶⁹⁶ cortese; mà ripiena dj dilazionj dal C*urt* von B*örstel* ⁶⁹⁷ ilquale anderà via, con lj suoj Prjncipinj ⁶⁹⁸, Martedij prossimo; senza haver cura dj me. ⁶⁹⁹

```
676 Übersetzung: "Beachte wohl"
```

⁶⁷⁷ Übersetzung: "Bremer"

⁶⁷⁸ Lübeck.

⁶⁷⁹ Winkler, Benedikt (1579-1648).

⁶⁸⁰ Nur teilweise ermittelt.

⁶⁸¹ Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁶⁸² Übersetzung: "Aber unsere Leute trödeln, als ob der Kaiser verpflichtet sei, auf sie zu warten."

⁶⁸³ Übersetzung: "des Juli"

⁶⁸⁴ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁶⁸⁵ Oldenburg.

⁶⁸⁶ Wolzogen, Matthias von (1588-1665).

⁶⁸⁷ Übersetzung: "und mit ein wenig bloßen Hoffnungen"

⁶⁸⁸ Sander, Levin (gest. 1641).

⁶⁸⁹ Wolfenbüttel.

⁶⁹⁰ Nordhausen.

⁶⁹¹ Volk: Truppen.

⁶⁹² Schweden, Königreich.

⁶⁹³ fest: (durch magische Praktiken) unverwundbar.

⁶⁹⁴ nau: knapp.

⁶⁹⁵ selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

⁶⁹⁶ Plötzkau.

⁶⁹⁷ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

Trefliche intrighj 700 habe ich heütte gehabtt. So ist auch das wetter gantz regenicht, vndt vnlustig 701 , bevorab Nachmittage gewesen, <vbel accommodable 702 zur erndte.>

[[333r]]

Avisen⁷⁰³: daß die Spannischen⁷⁰⁴, einen anschlag, auf Wesel⁷⁰⁵ gehabtt, so ihnen mißlungen, hingegen aber, der Graf henrich Casimir von Naßaw⁷⁰⁶, gubernator⁷⁰⁷ in Frießlandt⁷⁰⁸, von seinem Schuß, (so er vor Hülst⁷⁰⁹ entpfangen,) gestorben seye, vndt sehr beklagt werde. Der Churfürst von Cölln⁷¹⁰, wehre mitt der Stadt Lüttich⁷¹¹, gantz verglichen, vndt vertragen, würde auch so baldt schwehrlich auf den ReichsTag, erscheinen können, wiewol der Kayser⁷¹² alle Churfürsten⁷¹³ gebehten, sich in der Person einzustellen.

C'est un grand cas, du genie, encores tousjours resistant, sj fort, qu'jl est presque impossible, de sübsister, si Dieu ne me releve, par sa grace misericordieuse <& Toutpuissance.> 714

Castiga vellacos; esta tarde. 715 < Ce jour a estè malencontreux. 716 >

Præmio; et poena; Res publica continetur! 717

< Cap*itä*n⁷¹⁸ Findekeller⁷¹⁹, von ChurSaxen⁷²⁰ geschickt, ist herkommen, baldt hernach Columbo⁷²¹ mitt 24 pferden, so vbersetzen wollen, Man hat es aber verwehrt, so gut man gekondt. p*erge* ⁷²² >

⁶⁹⁸ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669). 699 Übersetzung: "Höfliche Antwort aus Plötzkau, aber voll von Verzögerungen vom Curt von Börstel, welcher mit seinen jungen Prinzen am nächsten Dienstag wegfahren wird, ohne Aufsicht von mir zu haben."

⁷⁰⁰ Übersetzung: "Verwicklungen"

⁷⁰¹ unlustig: unangenehm, unerfreulich.

⁷⁰² Übersetzung: "zuträglich"

⁷⁰³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁷⁰⁴ Spanien, Königreich.

⁷⁰⁵ Wesel.

⁷⁰⁶ Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

⁷⁰⁷ Gubernator: Gouverneur.

⁷⁰⁸ Friesland, Provinz.

⁷⁰⁹ Hulst.

⁷¹⁰ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁷¹¹ Lüttich.

⁷¹² Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷¹³ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁷¹⁴ Übersetzung: "Es ist eine große Sache des noch immer so stark widerstehenden Geistes, dass es beinahe unmöglich ist zu überleben, wenn Gott mich nicht durch seine barmherzige und allmächtige Gnade wieder aufrichtet."

⁷¹⁵ Übersetzung: "Bestrafe heute Nachmittag Schurken."

⁷¹⁶ Übersetzung: "Dieser Tag ist unglücklich gewesen."

⁷¹⁷ Übersetzung: "Durch Belohnung und Strafe wird der Staat zusammengehalten!"

⁷¹⁸ Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

⁷¹⁹ Findekeller, August (1611-1653).

⁷²⁰ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁷²¹ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

⁷²² Übersetzung: "usw."

24. Juli 1640

9 den 24. Julij ⁷²³: 1640:

Es ist gestern wieder ein Ochße im zuge vmbkommen, nach dem er vor schmerzen, sich inß waßer gestürtzt, vndt erseüfft. Il semble, qu'il y a quelque empoisonnement. Dieu vueille descouvrir telle meschancetè & pünir tels cocquins. ⁷²⁴ Jch habe also wenig glück in haußhaltungssachen.

[[333v]]

Rindorff⁷²⁵ vndt Tobias⁷²⁶, seindt nach Ballenstedt⁷²⁷. Gott wolle sie begleitten, vndt vor vnfall behüten.

Somnium ⁷²⁸: wie das ich mitt dem Pabst⁷²⁹ geredet, gar familiariter ⁷³⁰, vndt hette ihn E*uer* L*iebden* bißweilen E*uer* G*naden* geheißen, ein reform*ierter* abgesandter (von Engell*and* ⁷³¹ oder hollandt⁷³²) wehre darbey gewesen, derselbe hette ihn E*uer* f*ürstliche* g*naden* gegeben, der Pabst wehre wol mitt zu frieden gewesen, hette fein außgesehen, vndt wehre stadtlich mitt edelgesteinen geziert gewesen, sonderlich mitt einem sehr großen Schmaragdt auf dem haüpte. Er wehre mir auch viel Jünger vorkommen, alß wie ich ihn, vor diesem, zu Rom⁷³³, recht gesehen. Wir hetten mitt ihm, eßen müßen, vndt er hette sich gar höflich, vndt familiar, erzeiget. Daß Podagra ⁷³⁴ aber, hette ihm starck zugesetzett. Er hette auch, von der Religion, gar modeste ⁷³⁵, zu reden wißen. Peut estre, qu'il est mort. ⁷³⁶ p*erge* ⁷³⁷

Es ist heütte sehr windig, auch etwas regenicht gewesen.

Extra: den Doctor Brandt⁷³⁸; ⁷³⁹ diesen abendt gehabtt.

25. Juli 1640

⁷²³ Übersetzung: "des Juli"

⁷²⁴ Übersetzung: "Es scheint, dass es irgendeine Vergiftung gibt. Gott wolle solche Bosheit aufdecken und solche Schelme bestrafen."

⁷²⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁷²⁶ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁷²⁷ Ballenstedt.

⁷²⁸ Übersetzung: "Traum"

⁷²⁹ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁷³⁰ Übersetzung: "freundlich"

⁷³¹ England, Königreich.

⁷³² Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁷³³ Rom (Roma).

⁷³⁴ Übersetzung: "Fußgicht"

⁷³⁵ Übersetzung: "mit Mäßigung"

⁷³⁶ Übersetzung: "Kann sein, dass er gestorben ist."

⁷³⁷ Übersetzung: "usw."

⁷³⁸ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁷³⁹ Übersetzung: "den Arzt"

^b den 25. Julij ⁷⁴⁰: 1640.

Schreiben von Cöhten⁷⁴¹ vndt wieder dahin; <an Schwester Anna Sophia ⁷⁴² vndt Christoph ⁷⁴³ Maler[.] >

Avis 744 von Ballenstedt 745 daß die großen platzregen, meine weitzen [[334r]] breitte 746 gantz darnieder geleget. Jst großer schade. So mangelt es auch an der einfuhre, vndt andern sachen in Oeconomicis 747. Die Rauberische partie 748 ist wieder fortt. hingegen seindt 150 Crabahten 749 zu heldrungen⁷⁵⁰ ankommen, werden wol daß Mausen, nicht laßen. Gott behüte die armen vndt Reichen, aufm lande, vndt aller ortten.

Avis 751 von Caspar Pfau 752 daß er daß geldt nach halberstadt 753, wol vberbracht, vndt nicht vndter die Raüber (Gott lob) gerahten. Der partien halber, welche also rauben, wirdt man beßere anstaltt zu machen, sich bemühen. Die örter, so sich bißhero gewehret, seindt nicht geplündert, sondern vielmehr etzliche Soldaten davor sitzen blieben, herzog Geörg⁷⁵⁴ hat seine völcker⁷⁵⁵ außgewechßelt, die halberstädtischen 756 Gesandten 757, sejndt fortt nach Regenspurgk 758.

Nachmittags, bin ich hinauß spatziren geritten, wiewol es per intervalla ⁷⁵⁹ geregenet. < Viel wagen, seindt an die Fehre kommen.>

heütte diesen Nachmittag, ist vber der Sahle⁷⁶⁰ wieder lerm gewesen, in dem eine partie Reütter dem Bürgermeister Döhring⁷⁶¹ seine drey schöne pferde außgespannet. Jst eine große vngelegenheitt, in voller Erndte.

```
740 Übersetzung: "des Juli"
```

⁷⁴¹ Köthen.

⁷⁴² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁷⁴³ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

⁷⁴⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁴⁵ Ballenstedt.

⁷⁴⁶ Breite: Feld.

⁷⁴⁷ Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

⁷⁴⁸ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁷⁴⁹ Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

⁷⁵⁰ Heldrungen.

⁷⁵¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁵² Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁷⁵³ Halberstadt.

⁷⁵⁴ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁷⁵⁵ Volk: Truppen.

⁷⁵⁶ Halberstadt, Hochstift.

⁷⁵⁷ Personen nicht ermittelt.

⁷⁵⁸ Regensburg.

⁷⁵⁹ Übersetzung: "zeitweilig"

⁷⁶⁰ Saale, Fluss.

⁷⁶¹ Döring, Joachim (gest. 1658).

26. Juli 1640

o den 26^{sten:} Julij ⁷⁶²: 1640.

Jn die kirchen vormittages conjunctim ⁷⁶³.

<Extra der allte Marschalck, Burkhard von Erlach⁷⁶⁴.>

Nachmittages singillatim ⁷⁶⁵; in die kirche.

Reichardten⁷⁶⁶ habe ich nach Pl*ötzkau* ⁷⁶⁷ geschickt per il vaggio. Egli se n'è ritornato, con risposta <di> dilazionj ripiena. ⁷⁶⁸

[[334v]]

Ho mandato il Ricardo a piedj a Pl*ötzkau* per informarsj del progresso de' nostrj Ambasciatorj. Eglj 769_ 770

27. Juli 1640

D den 27^{sten:} Julij ⁷⁷¹: 1640.

Es wirdt das liebe Getreydig nacheinander eingeführet, so gut man kan, vndt wir haben wol etzliche Tage hero, eine sehr naße erndte gehabtt. So will sich auch das liebe getreydig, nicht wol samlen. Jst viel vnkrautt darundter, vndt gibtt wenig in schocken⁷⁷². Gott kan es doch alles, wol gedeyen laßen, durch sejnen Segen.

Jtzt erfahre ich, daß mir abermahl ein zugochße vmbgefallen, vndt also drey baldt nacheinander, alhier⁷⁷³, ohne waß zu Ballenstedt ⁷⁷⁴ geschehen. So fangen auch meine kühe an, zu sterben, bin also gar vnglücksehlig in meiner haußhaltung. Ja die leütte kroncken⁷⁷⁵ auch sehr, vndt werden mitt bösen zufällen⁷⁷⁶, durch die arbeitt vberfallen, daß sie sich brechen, vndt dergleichen, Gott

⁷⁶² Übersetzung: "des Juli"

⁷⁶³ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁶⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁷⁶⁵ Übersetzung: "einzeln"

⁷⁶⁶ Reichardt, Georg (gest. 1682).

⁷⁶⁷ Plötzkau.

⁷⁶⁸ Übersetzung: "wegen der Reise. Er ist nicht mit Antwort voll von Verzögerungen zurückgekehrt."

⁷⁶⁹ Übersetzung: "Ich habe den Reichardt zu Fuß nach Plötzkau geschickt, sich über den Fortschritt unserer Gesandten zu erkundigen. Er"

⁷⁷⁰ Gestrichenes im Original verwischt und mit den ersten beiden Zeilen des folgenden Tageseintrages überschrieben.

⁷⁷¹ Übersetzung: "des Juli"

⁷⁷² Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

⁷⁷³ Bernburg.

⁷⁷⁴ Ballenstedt.

⁷⁷⁵ kroncken: erkranken.

⁷⁷⁶ Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

wolle alles vbel gnediglich wegnehmen, vndt abwenden, vndt vjel gutes vnß, nach so vielfältigen⁷⁷⁷ landtplagen, wjederfahren laßen.

Christian henrich von Börstel⁷⁷⁸, so auß Franckreich⁷⁷⁹, wiederkommen, hat sich bey mir præsentirt, vndt M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin⁷⁸⁰ etwas im nahmen A*dolf* B*örstels* ⁷⁸¹ præsentirt⁷⁸². Wir behielten ihn extra zu Mittage, <vndt P*aul* Ludwigen⁷⁸³:>

Schreiben von < Cap $it\ddot{a}n^{784}>$ Rabi[he]l 785 von halle 786 , Jch möchte doch die Fehre abschaffen, dieweil nähermals 787 , eine starcke partie 788 allhier [[335r]] vbergefahren, vndt großen schaden im Churfürstenthumb 789 , gethan haben soll. Jch habe es debito modo 790 beantwortett.

28. Juli 1640

♂ den 28^{sten:} Julij ⁷⁹¹: 1640.

heütte brechen die iungen vettern⁷⁹² von Plötzkaw⁷⁹³ nacher Regensp*urg*⁷⁹⁴ auff, avec nombre de gens de plüme, (non sans mystere) Dieu les conduyse, & me garentisse de menèes secretes ⁷⁹⁵.

hinauß geritten nacher Pfuhle 796 , vndt Pröderitz 797 , meinen allda erwachsenen haber zu besichtigen. Gott verleyhe sejnen Segen.

Postea ⁷⁹⁸ habe ich den Erndteleütten zugesehen.

Rindorf⁷⁹⁹ vndt Tobiaß⁸⁰⁰ seindt von Ballenstedt⁸⁰¹ wiederkommen.

⁷⁷⁷ vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

⁷⁷⁸ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁷⁷⁹ Frankreich, Königreich.

⁷⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷⁸¹ Börstel, Adolf von (1591-1656).

⁷⁸² präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

⁷⁸³ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁷⁸⁴ Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

⁷⁸⁵ Rabiel, Cuno (von).

⁷⁸⁶ Halle (Saale).

⁷⁸⁷ nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

⁷⁸⁸ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁷⁸⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁷⁹⁰ Übersetzung: "auf gebührende Weise"

⁷⁹¹ Übersetzung: "des Juli"

⁷⁹² Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁷⁹³ Plötzkau.

⁷⁹⁴ Regensburg.

⁷⁹⁵ Übersetzung: "mit vielen Federleuten (nicht ohne Geheimnis), Gott geleite sie und schütze mich vor geheimen Machenschaften"

⁷⁹⁶ Pful.

⁷⁹⁷ Prederitz.

⁷⁹⁸ Übersetzung: "Später"

⁷⁹⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

<Extra: Doctor Brandt⁸⁰²: la sera ⁸⁰³.>

29. Juli 1640

ö den 29^{sten:} Julij ⁸⁰⁴: 1640.

< Post sacra peracta 805, Die Erndte getrieben. Correspondentzen gepflogen. Mich an einem Newen schönen buch⁸⁰⁶ (so von dem leben, Meines weylandt getrewesten Achatis⁸⁰⁷ 808 außgangen,) erlustiget⁸⁰⁹, delectiret, vndt betrübet. Es ist in Fr*anzösischer* sprache von einem deützschen⁸¹⁰, gar schön beschrieben worden. Meiner, wirdt im besten, auch darinnen gedachtt, vndt weil es sachen, so zu meiner zeitt aufm Schawplatz dieser weltt, vorgangen, hat es mir billich das gedechtnüß erfrischet, mich gleichsam lebendig gemacht vndt erquicket, auch der wunderbahren Regierung vndt vorsehung Gottes, reichlich erinnert, ia endtlich auch zu Seüftzen bewogen, vber den vielen trübsehligen verenderungen dieses elenden lebens, [[335v]] vndt Jammerthalß, darinnen wir so viel Trübsallen vndt wiederwertigkeitten, vndterworfen sein, ia endtlich gar den Todt leyden müßen, welches mich zu großer bewegnüß meines hertzens veranlaßet, vndt so wol die allgemeine Noht, der gantzen Christenheitt insonderheitt vnserß deützschen vaterlandes⁸¹¹, zu beweinen, alß auch so viele absonderliche anliegen⁸¹² zu beklagen, vrsach gegeben. Gott verleyhe vnß doch einmahl gnediglich den allgemeinen vndt particularfrieden⁸¹³, so wol innerlich alß eüßerlich in seinem eingeliebten⁸¹⁴ Sohn vndt Jmmanuel⁸¹⁵ , dem Rechten friedensfürsten, Jesu Christo, durch kraft des heiligen guten Geistes, vndt mächtigen Trösters, in aller Noht, Amen, Amen, Amen.

Je suis sorty pourmener a cheval, afin de me divertir un peu, des tristes pensèes, en ce beau temps. La grace de Dieu se peut rajeunir tous les mattins. Jl ne faut point entierem*en*t perdre la bonne esperance, (quoy que bien long temps attenduë) car elle ne confond point. La belle sayson mesme,

⁸⁰⁰ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁸⁰¹ Ballenstedt.

⁸⁰² Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁸⁰³ Übersetzung: "am Abend"

⁸⁰⁴ Übersetzung: "des Juli"

⁸⁰⁵ Übersetzung: "Nach dem vollendeten Gottesdienst"

⁸⁰⁶ Friedrich Spanheim: Commentaire Historique De la Vie et de la Mort de Messire Christofle Vicomte de Dhona, Genève 1639.

⁸⁰⁷ Achates.

⁸⁰⁸ Gemeint ist damit sein früherer Erzieher Burggraf Christoph von Dohna.

⁸⁰⁹ erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

⁸¹⁰ Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

⁸¹¹ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁸¹² Anliegen: Sorge, Kummer, Not.

⁸¹³ Particularfriede: Friedensschluss mit einem Teil der kriegführenden Mächte.

⁸¹⁴ einlieben: sich in etwas liebevoll vertiefen.

⁸¹⁵ Immanuel: vom Propheten Jesaias als Wahrzeichen der nahen Gotteshilfe gebildeter Name.

peu de jours en ça, apres tant de pluyes & tempestes, nous ense[i]gne, que la misericorde de Dieu sur nous est sans fin, & sans cesse moyennant que nous n'en abüsions insolemmement. 816

[[336r]]

Oberlender⁸¹⁷ 1 hasen geschoßen, vndt zur küche gelifertt.

30. Juli 1640

²⁴ den 30. Julij ⁸¹⁸: 1640.

Jn Oeconomicis ⁸¹⁹ habe ich viel verdruß gehabtt, vndt fast alle pacientz ⁸²⁰ verlohren. <Gott verleyhe vns gn*ädig* vnsre Sünden.>

Avis ⁸²¹: daß der herz*og* Adolf von Mecklenb*urg* ⁸²² M*eine*r armen Schwester⁸²³ abermals hartt zugesetzett, vndt sie gantz abbandoniret⁸²⁴ seye. Gott helfe vns doch auß so vielem elendt, angst, vndt Jammer, vndt erhöre einmal so viel Seüftzen, vndt heiße Threnen.

Muß nicht der Mensch immer im Streitt sein auf erden, vndt seine Tage seindt, wie eines Tagelöhners.

Bedencken ist von F*ürst* Aug*ust*o⁸²⁵ einkommen, von wegen der Sawerbrunnencur sonderlich Fr*äulein* Annæ Sophiæ⁸²⁶ zustandt betr*effend*[.]

Meine erbßen seindt heütte mehrentheilß, (mitt sonderbahrer mühe, vnmuht, vndt grimm, der wiederspenstigkeitt halber) einbracht worden. Gott verhüte alle malediction⁸²⁷, vndt gebe mir, vielfältige⁸²⁸ benediction.

31. Juli 1640

⁸¹⁶ Übersetzung: "Ich bin hinaus zu Pferd spazieren geritten, um mich in diesem schönen Wetter ein wenig von den traurigen Gedanken abzulenken. Die Gnade Gottes kann sich an allen Morgen erneuern. Man darf die gute (obwohl recht lange ersehnte) Hoffnung nicht völlig verlieren, denn sie irrt sich nicht. Selbst die seit wenigen Tagen nach so vielen Regenfällen und Unwettern schöne Jahreszeit lehrt uns, dass die Barmherzigkeit Gottes uns gegenüber endlos und unaufhörlich ist, sofern wir damit nicht grob Missbrauch treiben."

⁸¹⁷ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁸¹⁸ Übersetzung: "des Juli"

⁸¹⁹ Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

⁸²⁰ Pacienz: Geduld.

⁸²¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁸²² Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁸²³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁸²⁴ abandonniren: verlassen, zurücklassen.

⁸²⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁸²⁶ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁸²⁷ Malediction: Verfluchung, Verwünschung.

⁸²⁸ vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

9 den 31. Julij 829: 1640.

Die liebe Erndte, gehet numehr, Gott seye lob vndt danck vndt gesegene vnß ferrner, wol von statten. Jch bin in schönem wetter, sie <an>zutreiben hinauß geritten.

Rindorff⁸³⁰ hat 2 hasen gehetzt, vndt einbrachtt.

⁸²⁹ *Übersetzung:* "des Juli" 830 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

01. August 1640

[[336v]]

[↑] den 1. Augustj, anno ¹ 1640. I

Nostitzen² nach Ballenstedt³ geschickt, mitt wagenpferden zur erndte, Gott bewahre sie allerseits vor vnglück.

A spasso fuorj con Madama⁴. ⁵

Avis ⁶: daß Eißleben⁷ geplündert, Man will auch dergleichen von Ballenstedt vndt hatzgeroda⁸ [!] sagen. Gott helfe daß es nicht wahr seye, wiewol das gerüchte starck gehet.

heütte ist eine partey⁹ von 40 pferden zu Jlverstedt¹⁰ gewesen, vndt es sollen in die 600 Mann, auf vndterschiedenen ortten, außen sein, mitt befehl alle pferde, die sie antreffen, hinweg zu nehmen, weil sie deren zur artollerey¹¹ benöhtiget. Eine schöne ordinantz¹²! Vor diesem, haben die Schwedischen¹³ beßere ordre ¹⁴ gehallten.

02. August 1640

o den 2. Augustj 15: 1640.

Jn die kirche vormittags, vndt Nachmittages, conjunctim ¹⁶.

Schreiben vom Johann Low¹⁷, von Regenspurg ¹⁸ per ¹⁹ Nürnbergk²⁰.

¹ Übersetzung: "des Augusts im Jahr"

¹ Oberseizung. des Augusts IIII Jaii

² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³ Ballenstedt.

⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus mit Madame."

⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁷ Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

⁸ Harzgerode.

⁹ Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.

¹⁰ Ilberstedt.

¹¹ Artollerei: Artillerie.

¹² Ordinanz: Befehl, Anordnung.

¹³ Schweden, Königreich.

¹⁴ Übersetzung: "Ordnung"

¹⁵ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁶ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

¹⁷ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

¹⁸ Regensburg.

¹⁹ Übersetzung: "über"

²⁰ Nürnberg.

Die avisen²¹ geben:

Daß Arras²² zwar hart bedrenget, aber weil es fast vor vnüberwindtlich gehalten wirdt, schwehrlich werde occupirt werden können. So hat auch der Cardinal Jnfante²³ ein wachendes auge darauff, vndt etzliche convoyen²⁴ schon geschlagen.

Die vnruhe zwischen Polen²⁵, vndt GroßTürcken²⁶, [[337r]] ist fast gestillt gewesen, Es hat aber ein Newer einfall der Cosacken²⁷, newe motus ²⁸ causiret²⁹. Darzu kömbtt die vnzeittige³⁰ reformation³¹, welche die gemühter gantz alterirt³² machet.

Jn Catalogna^{33 34} soll die aufruhr gestillet, vndt general perdon ³⁵ ertheilet sein.

Nicht allein auf Weesel³⁶, sondern auch auf Basel³⁷, in der Schweitz³⁸, sollen den Spannischen³⁹, zweene vorgehabte anschläge mißlungen sein.

Jm Schwed*ische*n⁴⁰ läger so zu Eschwege⁴¹ logirt, seye große alteration⁴² zwischen den generalen. Duc de Longueville⁴³ seye mitt Bannern⁴⁴ nicht zu frieden, Klitzing⁴⁵ seye weggezogen, Melander⁴⁶ hette gar abgedancktt.

Jn Engellandt⁴⁷ wehre noch nicht alles ruhig.

03. August 1640

21 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

- 23 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
- 24 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
- 25 Polen, Königreich.
- 26 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
- 27 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
- 28 Übersetzung: "Unruhen"
- 29 causiren: verursachen.
- 30 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
- 31 Hier: Gegenreformation.
- 32 alteriren: (sich) aufregen.
- 33 Katalonien, Fürstentum.
- 34 Übersetzung: "In Katalonien"
- 35 Übersetzung: "Vergebung"
- 36 Wesel.
- 37 Basel.
- 38 Schweiz, Eidgenossenschaft.
- 39 Spanien, Königreich.
- 40 Schweden, Königreich.
- 41 Eschwege.
- 42 Alteration: Aufregung, Ärger.
- 43 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
- 44 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).
- 45 Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).
- 46 Melander, Peter (1589-1648).
- 47 England, Königreich.

²² Arras

D den 3^{ten:} Augustj ⁴⁸: 1640.

Avis ⁴⁹ vom Fürst Augusto⁵⁰ durch Caspar Pfau ⁵¹ man hette gewiße nachrichtt, daß 6 Kayserliche ⁵² Regimenter zu Merseburgk⁵³ vbergiengen, vndt die brügke daselbst repariren ließen. Man würde mir, von einer oder der andern partey⁵⁴, die Fehre wegnehmen, Jch möchte sie wegschaffen, sonst wollte Fürst August endtschuldiget sein. perge ⁵⁵

[[337v]]

Den hofraht Schwartzenberger 56 bey mir gehabtt.

Postea ⁵⁷ Caspar Pfawen ⁵⁸, von Fürst Augusto ⁵⁹ abgefertiget, so auch extra bey mir zu Mittage verblieben ad mensam ⁶⁰.

04. August 1640

♂ den 4. Augustj ⁶¹: 1640.

Diese Nacht vmb 1 vhr starcken alarm gehabtt, von wegen der hofmeisterinn Saborβky⁶², welche gar schwach vndt kranck worden. Gott gebe beβerung.

Es kroncken⁶³ auch etzliche von <auß> meinem gesindlein.

Jch bin hinauß geritten, bey Poley⁶⁴, vndt 2 hasen hetzende einbrachtt.

Auß dem verdeützschten Bartas⁶⁵ seindt auf die lerche gar artig⁶⁶ nachfolgende reym zugeeignet: Die lerche lieblich hier, mitt ziezieziren rühret, Jhr Süß geziertes liedt vndt sich vmbrührend führet,

```
48 Übersetzung: "des Augusts"
```

⁴⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵¹ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵² Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁵³ Merseburg.

⁵⁴ Partei: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).

⁵⁵ Übersetzung: "usw."

⁵⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁷ Übersetzung: "Später"

⁵⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁶⁰ Übersetzung: "zum Essen"

⁶¹ Übersetzung: "des Augusts"

⁶² Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁶³ kroncken: erkranken.

⁶⁴ Poley.

⁶⁵ Guillaume Saluste du Bartas: Die Erste und Andere Woche Wilhelms von Saluste Herren zu Bartas: Darinnen enthalten/ sampt der Welt erschaffung/ die vornehmesten Geschichte in der heiligen Schrifft zu finden. Von der Welt anfang an/ bis an die zerstörung Jerusalems/ und die Babylonische Gefengnüs [...] / Vor Jahren Aus dem Frantzösischen in wolgemessene deutsche Reime [...] durch ein Mittglied der fruchtbringenden Gesellschafft gebracht und ausgangen. An jetzo aber [...] übersehen/ verbessert und [...] vermehret und von Neuen an den Tag gegeben., hg. von Tobias Hübner, Ludwig Anhalt-Köthen, Dietrich Werder, Cöthen 1640.

⁶⁶ artig: kunstvoll, meisterhaft.

Nach dem gewelbten baw, wann in den lüften sie, Mitt zwitzern irrt vndt kirrt⁶⁷, sieh sieh sieh, hie, die die. ⁶⁸

Beschluß der schönen vorrede aufn Bartas⁶⁹: Auff mejn Geist, nun auß landt! Laß vns nun voller glücke, Den ancker sencken ein, vndt binden an, die Stricke, hier lacht vns alles an: kein krieg mehr schaden mag, hier wollen feyren wir, den Stehten SabbahtTag. ⁷⁰

Schreiben von Cöhten⁷¹ von Schwester Anna Sophia ⁷² dreyfach.

05. August 1640

[[338r]]

< Nota Bene 74 [:] Dixhuit petites croix nojres, quj ont paru cejourd'huy sur le linge blanc de mon rabbat. 75 perge 76 >

Am heüttigen Behttage vormittags conjunctim ⁷⁷ in die kirche.

Postea ⁷⁸ einen actum solennem ⁷⁹ vorgenommen, vndt zur corroborirung ⁸⁰ deßelben, alß T*eilnehmer* recquirirt: <1.> den allten Raht, vndt hofmarschalck, Burckardt von Erlach ⁸¹, Ritter. 2. Den hofmeister heinrich Friederich von Einsidel ⁸². 3. Den hofraht Geörg Friederich Schwartzenberger ⁸³. 4. Den CammerRaht: D*octorem* Joachimum Mechovium ⁸⁴. 5. Meinen geheimen Secretarium ⁸⁵ vndt Ambtmann, Thomaß Benckendorf ⁸⁶. p*erge* ⁸⁷ Gott der Allerhöchste

⁶⁷ kirren: grunzen, piepsen (von verschiedenen Tieren).

⁶⁸ Saluste: Erste und andere Woche, S. 132, Z. 615-618.

⁶⁹ Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

⁷⁰ Saluste: Erste und andere Woche, S. 6.

⁷¹ Köthen.

⁷² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁷³ Übersetzung: "des Augusts"

⁷⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁷⁵ Übersetzung: "Achtzehn kleine schwarze Kreuze, die heute auf der weißen Wäsche meiner Bettdecke erschienen sind."

⁷⁶ Übersetzung: "usw."

⁷⁷ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷⁸ Übersetzung: "Später"

⁷⁹ Übersetzung: "feierliche Handlung"

⁸⁰ Corroborirung: Bekräftigung, Bestärkung.

⁸¹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁸³ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁸⁵ Übersetzung: "Sekretär"

⁸⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁸⁷ Übersetzung: "usw."

Regent vber vnsere hertzen, leiber, vndt Seele<n>, wolle alles gnediglich disponiren⁸⁸, zu seines Nahmens ehre, vndt vnserer <Seelen> Sehligkeitt, Amen. Sein wille geschehe. p*erge* ⁸⁹

Extra der Marschalck Erlach, neben seiner haußfraw⁹⁰ vndt Tochter⁹¹, wie auch der CammerRaht D*octor* Mechovius zur Mittagesmahlzeitt, an Meiner Tafel behallten.

Diese Nacht seindt 30 Reütter an der Fehre, aber ienseyt gewesen, haben vbergewoltt, dieweil man ihnen aber nicht gratificirt⁹², haben sie gedrowet, ein ander mahl wieder zukommen, vndt schon ihre zeitt zu ersehen, dje Fehre hinweg zubringen. Von drowen stirbt man njchtt, das ist daß allerbeste.

Doctor Brandt⁹³ der Medicus ⁹⁴ ist Nachm*ittag*s bey mir gewesen, vndt hat mir wegen der Hofmeisterinn⁹⁵ Schwachheitt, relation⁹⁶ gethan. Die leütte kroncken⁹⁷ itziger zeitt, nicht wenig. Gott beßere es.

06. August 1640

[[338v]]

²⁴ den 6^{ten:} Augustj ⁹⁸: 1640.

hinauß geritten, bey Roschwitz⁹⁹ einen hasen gehezt.

Avis ¹⁰⁰: daß Obr*ist* Trandorf¹⁰¹ die außlegung der Schwed*ischen* ¹⁰² garnison Salva Guardia ¹⁰³ in der herrenvettern¹⁰⁴ Empter, ienseyt der Sahle¹⁰⁵, (wie sie gebehten) vor seine Person bewilliget. Die Staden¹⁰⁶ hetten Geldern¹⁰⁷ belägert.

88 disponiren: anordnen, einrichten.

⁸⁹ Übersetzung: "usw."

⁹⁰ Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

⁹¹ Entweder Eleonora Maria, Dorothea Ursula oder Agnes von Erlach.

⁹² gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

⁹³ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁹⁴ Übersetzung: "Arzt"

⁹⁵ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁹⁶ Relation: Bericht.

⁹⁷ kroncken: erkranken.

⁹⁸ Übersetzung: "des Augusts"

⁹⁹ Roschwitz.

¹⁰⁰ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁰¹ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

¹⁰² Schweden, Königreich.

¹⁰³ Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

¹⁰⁴ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁰⁵ Saale, Fluss.

¹⁰⁶ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

¹⁰⁷ Geldern.

Drey Meiner winde¹⁰⁸ seindt vor sich selbst hinauß gelauffen, haben den vormjttag, in feldern zugebracht, vndt darnach 2 große hasen, vnversehrt, in Maülern einem Manne zugetragen, welcher sie anhero¹⁰⁹ ins schloß gelifert. Die winde aber haben ihren lauff, gegen die Mahlzeitt wieder anhero gerichtett. Jst eine seltzame sache, von so iungen, kaum recht eingehetzten¹¹⁰ winden, dann die allten drey hatte ich heütte Morgen, selber bey mir, vndt hetzte selber, kondte aber der andern, jns feldt entlauffenen wjnde, nicht mächtig werden.

Bey itziger großen hitze, kroncken¹¹¹ meine dingmehder ¹¹², vndt thejlß gesjndlein. Jst ejn ansteckendt, malignisch¹¹³ Fieber. Die hofmeisterinn¹¹⁴ lieget auch noch starck daran darnieder. Gott wolle alles beßern.

[[339r]]

Jch habe den Præsidenten henrich von Börstel¹¹⁵, bey mir gehabtt, diesen Nachmittag. Seine haußfraw¹¹⁶ ist gar schwach vndt kranck. Gott helfe ihr hindurch, vndt Tröste alle betrübte vndt angefochtenen.

Le soir extraordinairement le jeune Erlach¹¹⁷. ¹¹⁸

07. August 1640

Jch bin hinauß biß nach Roschwitz¹²⁰ im Regenwetter zu fuß gegangen, die langsame Nachläßigkeitt, vndt faulheitt meiner haußhallter zu beschähmen, vndt den haberschnitt, (weil es hohe zeitt) vor meine pferde, selbst anzutreiben.

Le President¹²¹ me disuada hier le voyage d'Eger¹²² et de Ratisbonne¹²³ trop soudain ¹²⁴: 1. A cause du grand peril en chemin, a cause des picoreurs des deux costèz. ¹²⁵ 2. Que le temps des eaux aigres estoit desja passè. ¹²⁶ 3. Le fonds, c'est a dire l'argent estoit escars & manquoit en ceste sayson,

```
108 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
```

¹⁰⁹ Bernburg.

¹¹⁰ einhetzen: anreizen, anstacheln, aufhetzen.

¹¹¹ kroncken: erkranken.

¹¹² Dingmähder: angemieteter Landarbeiter, der ein Feld oder eine Wiese abmähen soll.

¹¹³ malignisch: bösartig, schädlich.

¹¹⁴ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

¹¹⁵ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹¹⁶ Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. nach 1663).

¹¹⁷ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹¹⁸ Übersetzung: "Am Abend [als Gast] außerordentlich der junge Erlach."

¹¹⁹ Übersetzung: "des Augusts"

¹²⁰ Roschwitz.

¹²¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹²² Eger (Cheb).

¹²³ Regensburg.

¹²⁴ Übersetzung: "Der Präsident riet mir gestern von der Egerer und Regensburger Reise zu unerwartet ab"

¹²⁵ Übersetzung: "Wegen der großen Gefahr auf dem Weg auf Grund der Marodeure von beiden Seiten."

¹²⁶ Übersetzung: "Dass die Zeit der sauren Wasser bereits vergangen sei."

avant la moisson faite, a chasque Oeconome. ¹²⁷ 4. Nos Amb*assadeu*rs ¹²⁸ estans party, il falloit attendre leur lettres & avis. ¹²⁹ 5. Qu'il n'y avoit rien de nouveau encores a traitter, & quand l'hyver approcheroit peut <estre> alors on parleroit d'enlogemens. ¹³⁰ 6. L'accouchem*en*t de Mad*ame* ¹³¹ estoit üne preignante rayson p*ou*r a m'arrester avec bienseance. ¹³² 7. L'aff*ai*re de Meckelb*urg* ¹³³ se traitteroit par Milagius, & puis par F*rançois* A*lbert* D*uc* de S*axe* ¹³⁴ [.] ¹³⁵ [[339v]] 8. Il n'y a pas encores ün Prince regnant a Ratisb*onne* ¹³⁶ [.] ¹³⁷ 9. Dans 4: ^e semaines, on aura icy au pays ¹³⁸ ün convent, qui requiert necessairem*en*t ma presence, car on traittera de nouveau, de l'impost de la contribütion. ¹³⁹

Tout cela est digne de consideration. Mais mes raysons mouvantes sont ¹⁴⁰: 1. L'ésperance de l'assistance Divine, & la bonne fortune (quoy que sujette á changements) laquelle m'accompagne ordinairem*en*t en mes voyages. ¹⁴¹ 2. La Maladie de ma soeur A*nna Sophia* ¹⁴²[.] ¹⁴³ 3. Les jalousies, que j'ay de Ratisbonne, de F*ürst* F*riedrich* ¹⁴⁴[.] ¹⁴⁵ 4. La pension Jmperiale esperèe. ¹⁴⁶ 5. L'aff*ai*re de Mecklenburgk ¹⁴⁷. ¹⁴⁸ 6. Celuy d'Ortenburgk ¹⁴⁹. ¹⁵⁰ 7. Celuy de Franconie ¹⁵¹. ¹⁵² 8. Celuy du Commissarjat a Amberg ¹⁵³. ¹⁵⁴ 9. Celuy d'Ascanie ¹⁵⁵. ¹⁵⁶ 10. P*ou*r me conserver aux

¹²⁷ Übersetzung: "Der Vorrat, das heißt das Geld, sei ausgeteilt und fehle zu dieser Jahreszeit, da sie jedem Haushalter die Ernte gemacht hat."

¹²⁸ Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

¹²⁹ Übersetzung: "Weil unsere Gesandten bereits abgereist sind, müsse man ihre Briefe und Nachricht abwarten."

¹³⁰ *Übersetzung:* "Dass es noch nichts Neues zu verhandeln gebe und wenn der Winter nahen würde, würde man dann vielleicht über Einquartierungen sprechen."

¹³¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹³² Übersetzung: "Die Entbindung von Madame sei ein empfindlicher Grund, um mich mit Anstand aufzuhalten."

¹³³ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹³⁴ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹³⁵ Übersetzung: "Die Mecklenburger Sache würde sich durch Milag und dann durch Herzog Franz Albrecht von Sachsen verhandeln."

¹³⁶ Regensburg.

¹³⁷ Übersetzung: "Es gibt noch keinen regierenden Fürsten in Regensburg."

¹³⁸ Anhalt, Fürstentum.

¹³⁹ *Übersetzung:* "In vier Wochen wird man hier im Land eine Zusammenkunft haben, die meine Anwesenheit unbedingt erfordert, denn man wird erneut die Auflage der Kontribution behandeln."

¹⁴⁰ Übersetzung: "Das alles ist der Überlegung wert. Aber meine Beweggründe sind"

¹⁴¹ *Übersetzung:* "Die Hoffnung auf den göttlichen Beistand und das gute Glück (obwohl Veränderungen unterworfen), welches mich gewöhnlich auf meinen Reisen begleitet."

¹⁴² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁴³ Übersetzung: "Die Krankheit meiner Schwester Anna Sophia."

¹⁴⁴ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁴⁵ Übersetzung: "Die Missgunst, die ich von Fürst Friedrich aus Regensburg bekomme."

¹⁴⁶ Übersetzung: "Das erhoffte kaiserliche Gnadengehalt."

¹⁴⁷ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹⁴⁸ Übersetzung: "Die Mecklenburger Sache."

¹⁴⁹ Ortenburg, Grafschaft.

¹⁵⁰ Übersetzung: "Diejenige von Ortenburg."

¹⁵¹ Franken.

¹⁵² Übersetzung: "Diejenige von Franken."

¹⁵³ Amberg.

¹⁵⁴ Übersetzung: "Diejenige der Beauftragung in Amberg."

¹⁵⁵ Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

bonnes graces de Sa Majestè¹⁵⁷ & pour devancer d'autres. ¹⁵⁸ 11. Establir l'affaire des collectes, en ¹⁵⁹ Oost, & West ¹⁶⁰. perge ¹⁶¹ 12. Inviter au Baptesme Dieu aydant l'Empereur[.] ¹⁶² perge ¹⁶³

Nota Bene ¹⁶⁴[:] heütte ist eine lebendige Scholle, oder plateiß ¹⁶⁵, alhier zu Bernburgk ¹⁶⁶, in der Sahle ¹⁶⁷ gefangen worden, welches wol etwaß seltzames ist, so ich zuvor alhier, nie gesehen, auch nicht gewöhnlich in süssen wassern.

[[340r]]

Jch bin heütte hinüber nach Cöhten¹⁶⁸ gefahren, mitt Schwester A*nna* S*ophia* ¹⁶⁹ mich zu besprechen, vndt habe sie wolgemuht, den herrnvetter F*ürst* L*udwig* ¹⁷⁰ auch gar æquanium gefunden. Gott erhalte lange zeitt, gesundtheitt[,] friede vndt einigkeitt. < Postea ¹⁷² wieder herüber¹⁷³ gefahren.>

08. August 1640

[†] den 8^{ten:} Augustj ¹⁷⁴: 1640.

< Dicker¹⁷⁵ Nebel.>

J'ay escrit a Halle¹⁷⁶, a Maximilian Wogaw¹⁷⁷. ¹⁷⁸

Avis ¹⁷⁹: vom C*aspar* Pf*au* ¹⁸⁰ daß die Schwed*ische*n ¹⁸¹ gedoppelte geldtcontribution vndt darneben 400 {Wispel} inß magazin, iehnes Monatlich, dieses aber semel pro semper ¹⁸² von vnß begehren.

¹⁵⁶ Übersetzung: "Diejenige von Askanien."

¹⁵⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁵⁸ Übersetzung: "Um mich in den guten Gnaden Ihrer Majestät zu erhalten und um anderen zuvorzukommen."

¹⁵⁹ Übersetzung: "Die Angelegenheit der Kollekten einzuführen im"

¹⁶⁰ Übersetzung: "Osten und Westen"

¹⁶¹ Übersetzung: "usw."

¹⁶² Übersetzung: "Den Kaiser zur Taufe einzuladen, wenn Gott hilft."

¹⁶³ Übersetzung: "usw."

¹⁶⁴ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹⁶⁵ Plateise: Plattfisch, Scholle.

¹⁶⁶ Bernburg.

¹⁶⁷ Saale, Fluss.

¹⁶⁸ Köthen.

¹⁶⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁷⁰ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁷¹ Übersetzung: "gleichmütig"

¹⁷² Übersetzung: "Später"

¹⁷³ Bernburg.

¹⁷⁴ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁷⁵ dick: dicht.

¹⁷⁶ Halle (Saale).

¹⁷⁷ Wogau, Maximilian (1608-1667).

¹⁷⁸ Übersetzung: "Ich habe an Maximilian Wogau nach Halle geschrieben."

¹⁷⁹ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁸⁰ Pfau, Kaspar (1596-1658).

Jch bin hinauß vber die Sahle¹⁸³ in meine weinberge, hernacher aber, auf die 100 Morgen dißeyts, allda sie numehr den haber abmeyen, geritten.

La mia cara consorte¹⁸⁴ è hoggidì sconsolatissima, più che maj, per il mio viaggio dissegnato, <la mia voglia essendo come sforzata.> ¹⁸⁵

Je suis allè au baing ceste apres disnèe & trouve force difficultèz au progréz de mon voyage. Dieu ne me face augürer & trouver rien de sinistre, par sa Sainte grace. 186

09. August 1640

o den 9. Augusti 187:

< Jl me semble d'avoir aussy entendu une cheute ceste nuict. 188 >

Allerley verwirrungen, wegen Meiner rayse gehabtt.

Meine h*erzlieb*(*st*)*e* Gemahlin¹⁸⁹ hat diese Nachtt, einen starcken fall gehört. Præsagiiret¹⁹⁰ dannenhero einen vnfall. Gott verhüte es [[340v]] gnediglich.

Avis 191 : daß die Schwed $ischen^{192}$ ihren posto 193 bey holtzmünden 194 faßen, ihr läger läge noch vmb Witzenhausen 195 .

Vormittags in die kirche.

Extra zu Mittage den Marschalck¹⁹⁶ vndt seinen Sohn¹⁹⁷, wie auch Krosigken¹⁹⁸ von Erxleben¹⁹⁹, vndt D*octor* Mechovium²⁰⁰ gehabt.

¹⁸¹ Schweden, Königreich.

¹⁸² Übersetzung: "ein- für allemal"

¹⁸³ Saale, Fluss.

¹⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁸⁵ Übersetzung: "Meine liebe Gemahlin ist heute mehr denn je wegen meiner geplanten Reise sehr betrübt, wobei mein Wille wie gebrochen ist."

¹⁸⁶ Übersetzung: "Ich bin heute Nachmittag ins Bad gegangen und finde viele Schwierigkeiten beim Fortschritt meiner Reise. Gott lasse mich durch seine heilige Gnade nichts Schlimmes vorhersagen und vorfinden."

¹⁸⁷ Übersetzung: "des Augusts"

¹⁸⁸ Übersetzung: "Es scheint mir, heute Nacht auch einen Sturz gehört zu haben."

¹⁸⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹⁹⁰ präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

¹⁹¹ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁹² Schweden, Königreich.

¹⁹³ Übersetzung: "Platz"

¹⁹⁴ Holzminden.

¹⁹⁵ Witzenhausen.

¹⁹⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁹⁷ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹⁹⁸ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

¹⁹⁹ Hohenerxleben.

²⁰⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachm*ittag*s nach dem der hofraht²⁰¹ bey mir gewesen, habe ich mich gantz anders resolvirt²⁰², vndt meine rayse vmb nachdencklicher vrsachen willen, eingestellet, vndt aufgeschoben. Gott laße vnß den rechten weg treffen, vndt nicht irren, in vnsern consiliis ²⁰³.

Zu Cöhten²⁰⁴ hat sich Schwester Anne Sophie²⁰⁵ darüber sehr betrübet, vndt macht sich schwehre gedancken, Gott wende alles zum besten.

10. August 1640

<) den 10. Augusti ²⁰⁶. 1640.>

Die avisen²⁰⁷ geben:

Daß etzliche Fürsten zu Regensp urg^{208} ankommen, die proposition aber, noch nicht geschehen seye.

Jtem 209 : daß Arras 210 noch hart bedrenget werde, wiewol etzliche Frantzösische 211 convoyen 212 geschlagen worden.

Daß die Staden²¹³ Geldre²¹⁴ belägert hetten.

Das der krieg in Engellandt²¹⁵, noch fortgehe, <Gott erbarm es.>

Daß die Staden, in Ost:²¹⁶ vndt West Jndien²¹⁷, vielerley Schiffe vndt beütten bekommen, auch in kurzem, vber 200 Tonnen goldes, nacheinander, einbrachtt worden.

[[341r]]

Jtem ²¹⁸: daß die Spannischen ²¹⁹, vor Turin ²²⁰ geschlagen, vndt den Frantzosen ²²¹, der paß eröffnet worden.

²⁰¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁰² resolviren: entschließen, beschließen.

²⁰³ Übersetzung: "Entschlüssen"

²⁰⁴ Köthen.

²⁰⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

²⁰⁶ Übersetzung: "des Augusts"

²⁰⁷ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²⁰⁸ Regensburg.

²⁰⁹ Übersetzung: "Ebenso"

²¹⁰ Arras.

²¹¹ Frankreich, Königreich.

²¹² Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

²¹³ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

²¹⁴ Geldern.

²¹⁵ England, Königreich.

²¹⁶ Ostindien.

²¹⁷ Westindien.

²¹⁸ Übersetzung: "Ebenso"

²¹⁹ Spanien, Königreich.

²²⁰ Turin (Torino).

²²¹ Frankreich, Königreich.

Jtem ²²²: daß die Röm*ische* Kaiserinn²²³ nach Regenspurg²²⁴ gegen den Septemb*er* kommen werde.

Jtem ²²⁵: daß der Kayser²²⁶ den lüneburg*ischen* ²²⁷ vndt heßischen²²⁸ pardoniren²²⁹ will, wann sie nur ihre völcker²³⁰, von den Schwedischen²³¹ abeziehen[!].

Jtem ²³²: daß Dennemarck²³³ durch sejnen Sohn²³⁴ stargk werben leßett vor die Spannischen.

Avis ²³⁵ von Ballenstedt²³⁶ in Oeconomicis ²³⁷, <daß es nit fortt will.>

Eine importante²³⁸ depesche abermahl bestellet. Gott wolle doch die h*eiligen* engel zum schutz senden, vndt vor vnglück wol bewahren. Amen.

11. August 1640

o den 11^{ten:} Augustj ²³⁹: 1640.

Jch bin diesen Morgen hinauß hetzen geritten, vndt haben 5 hasen (darundter ein ½gewachsener[)] eriagt. <heütte bin ich ins 41. Jahr getreten. p $erge^{240}$ >

Thomas Benckendorf²⁴¹ nach Deßaw²⁴². Carl Heinrich von Nostitz²⁴³ nach Ballenstedt²⁴⁴ geschickt. Kersten²⁴⁵ nach Reg*ensburg*²⁴⁶[,] den avisenbohten²⁴⁷ nach Eger²⁴⁸, Gott segene allenthalben vndt gebe groß glück Amen.

²²² Übersetzung: "Ebenso"

²²³ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

²²⁴ Regensburg.

²²⁵ Übersetzung: "Ebenso"

²²⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²²⁷ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

²²⁸ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

²²⁹ perdoniren (pardoniren): begnadigen.

²³⁰ Volk: Truppen.

²³¹ Schweden, Königreich.

²³² Übersetzung: "Ebenso"

²³³ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

²³⁴ Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

²³⁵ Übersetzung: "Nachricht"

²³⁶ Ballenstedt.

²³⁷ Übersetzung: "in Wirtschaftssachen"

²³⁸ important: bedeutend, wichtig.

²³⁹ Übersetzung: "des Augusts"

²⁴⁰ Übersetzung: "usw."

²⁴¹ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁴² Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁴³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁴⁴ Ballenstedt.

²⁴⁵ Leonhardt, Christian.

²⁴⁶ Regensburg.

²⁴⁷ Avisenbote: Nachrichtenbote.

²⁴⁸ Eger (Cheb).

12. August 1640

Böse zeittung²⁵⁰ von Gröptzigk²⁵¹, wie sich Mein lackay²⁵² neben dem avisenbohten²⁵³, in der Schencke allda vergriffen, [[341v]] vndt mich also in meinen vorhabenden anschlägen²⁵⁴, nicht wenig verhindert. Gott erbarme es, daß man nicht leütte hat, darauf man sich zu verlaßen. Auch die allervertrawlichsten, vndt besten, laßen sich verführen.

Rindorfen²⁵⁵, vndt Reichardten²⁵⁶, neben Tobiaßen²⁵⁷, habe ich nacher Gröptzigk²⁵⁸ vndt werderßhausen²⁵⁹, abgefertiget, auf die That zu inquiriren, vndt nach befindung ferrner den sachen zu remediiren²⁶⁰.

Sie seindt zu abendts wiederkommen, mitt bericht wie zwar anfangs, vnsere leütte peccirt²⁶¹, aber herr omnis ²⁶² zu Gröptzigk, alß auch der Schößer²⁶³ selbst, sehr exorbitirt²⁶⁴, vndt schlechten respect erwiesen, so billich zu andten.

Der hofmeister Melchior Loyß²⁶⁵, ist von Deßaw²⁶⁶ wiederkommen, mit schreiben, von vetter Casimirn²⁶⁷, vndt *Thomas Benckendorf* ²⁶⁸ so die fuhre hingebrachtt.

13. August 1640

²⁴ den 13^{den:} Augusti ²⁶⁹: 1640.

²⁴⁹ Übersetzung: "des Augusts"

²⁵⁰ Zeitung: Nachricht.

²⁵¹ Gröbzig.

²⁵² Leonhardt, Christian.

²⁵³ Avisenbote: Nachrichtenbote.

²⁵⁴ Anschlag: Plan, Absicht.

²⁵⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁵⁶ Reichardt, Georg (gest. 1682).

²⁵⁷ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

²⁵⁸ Gröbzig.

²⁵⁹ Werdershausen.

²⁶⁰ remedi(i)ren: abhelfen.

²⁶¹ pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

²⁶² Übersetzung: "Jedermann"

²⁶³ Person nicht ermittelt.

²⁶⁴ exorbitiren: übertreiben.

²⁶⁵ Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁶⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁶⁷ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

²⁶⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁶⁹ Übersetzung: "des Augusts"

Einen bohten, dem verwundten lackayen²⁷⁰, noch nachgeschickt. Gott bewahre allerseits, vor vnglück, vndt vnfall.

A spasso fuorj, con Madama²⁷¹ ²⁷², die hundert Morgen zu besichtigen, alda mein haber numehr gemeyet.

Der CammerRaht, Doctor Mechovius²⁷³, ist bey mir gewesen.

Jch habe durch Reichhardten²⁷⁴ die händel so zu Gröptzigk²⁷⁵ [[342r]] vorgangen, dem Præsid*ente*n²⁷⁶ vmb gutachten communiciren laßen, derselbe hat mir sejne gedancken hinwiederumb hinterbringen laßen.

14. August 1640

o den 14^{den:} Augustj ²⁷⁷: 1640.

Es wirdt gar arg, mitt meinem edelsten pferde, so ich im Stall habe, nemlich mitt dem Schwartzbraunen hengst, den ich von Altenburgk²⁷⁸ verehrt²⁷⁹ bekommen, deme das lincke auge gantz mitt einem fell, wie vberzogen. Man braucht allerley hülfsMittel darzu ein²⁸⁰ 3 tage her, es will aber nicht beßer werden. Wirdt Dörfte also, diß schöne pferdt, vmb sein auge kommen. Jch halte es auch vor ein zimlich groß vnglück, soupçonnant le m*aît*re Palafrenier²⁸¹, ou quelque autre, de l'avoir ainsy mal traittè ²⁸².

Rindorf²⁸³ hat 4 gehetzte hasen einbrachtt.

Eine gevatterschaft zu einem Sohn, habe ich durch Geörg Reichhardten²⁸⁴ vertretten laßen, a la mestairie ²⁸⁵.

Avis ²⁸⁶ von Güstero²⁸⁷, wie hertzog Adolf²⁸⁸ meine Fromme Schwester²⁸⁹ vnverantwortlich tractiret²⁹⁰, ihre diener v*nd* andere so zur predigt kommen bestraffet, vndt sie wie eine gefangene

²⁷⁰ Leonhardt, Christian.

²⁷¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁷² Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus mit Madame"

²⁷³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁷⁴ Reichardt, Georg (gest. 1682).

²⁷⁵ Gröbzig.

²⁷⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁷⁷ Übersetzung: "des Augusts"

²⁷⁸ Altenburg.

²⁷⁹ verehren: schenken.

²⁸⁰ ein: ungefähr.

²⁸¹ Hahn, Martin (gest. 1648).

²⁸² Übersetzung: "wobei ich den Leibsattelknecht oder irgendeinen anderen verdächtige, ihn so schlecht behandelt zu haben"

²⁸³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁸⁴ Reichardt, Georg (gest. 1682).

²⁸⁵ Übersetzung: "im Vorwerk"

²⁸⁶ Übersetzung: "Nachricht"

²⁸⁷ Güstrow.

helt. Gott wolle doch Mittel schigken, dieser bestia ²⁹¹ zu wiederstehen. Gott leßet vns vndt die vnserigen vielfältige²⁹² große angst erfahren, er wolle vns, als ein Mildreicher vatter gnedliglich wieder trösten.

15. August 1640

[[342v]]

b den 15^{den:} Augustj ²⁹³: 1640.

<Schön wetter, vndt Regenwetter vndtereinander.>

Allerley Oeconomica 294 vorgehabtt, vndt verworrene händel genugsam, gefunden.

A spasso fuora, in tempo tramezzato. 295

Mitt dem hofraht²⁹⁶, CammerRaht²⁹⁷, vndt Caspar Pfawen²⁹⁸, conferentzen gepflogen, vndt pflegen laßen.

Avisen²⁹⁹ continuiren³⁰⁰, daß der Oberste Wolf³⁰¹ mitt 900 Soldaten, vndt 100 pawren, daß Städtlein Vrsell³⁰², (vnferrne von Franckfurt am Mayn³⁰³ gelegen) vberfallen, petardirt³⁰⁴ vndt einbekommen, 300 darinnen gelegene Weymarische³⁰⁵ Soldaten darundter 22 Officirer gefangen genommen, vndt theils nach Mentz³⁰⁶, theilß nach Aschaffenburgk³⁰⁷ gebrachtt. Die darinnen gelegene Officirer seindt vor vnglück gewarnet worden, haben es aber in den windt geschlagen. Der Feldtmarschalck hatzfeldt³⁰⁸ hatt seine völcker³⁰⁹ in die Gülichische lande³¹⁰ vertheilt, sjch zu recruitiren, wiewol der Cardinal Jnfante³¹¹ lieber den Lamboy³¹² darinnen gesehen.

²⁸⁸ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁸⁹ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

²⁹⁰ tractiren: behandeln.

²⁹¹ Übersetzung: "Bestie"

²⁹² vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

²⁹³ Übersetzung: "des Augusts"

²⁹⁴ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

²⁹⁵ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus in dazwischen gesetzter Zeit."

²⁹⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁹⁷ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁹⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

²⁹⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁰⁰ continuiren: weiter berichtet werden.

³⁰¹ Wolf, Johann (1605-1644).

³⁰² Oberursel.

³⁰³ Frankfurt (Main).

³⁰⁴ petardiren: aufsprengen.

³⁰⁵ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

³⁰⁶ Mainz.

³⁰⁷ Aschaffenburg.

³⁰⁸ Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

³⁰⁹ Volk: Truppen.

Mitt der belägerung Arras³¹³ stehet es zweifelhaftig, vndt seindt die zeittungen³¹⁴, nach beyderseits paßionen, gestellet.

Es continuirt, daß in 2 tagen, mitt 22 Schiffen, ein großer Schatz, nemlich 200 Tonnen goldes, auß den Jndien³¹⁵, in hollandt³¹⁶, ankommen seyen, vndt daß der Vice Admiral de Wit³¹⁷, die Duynckercker³¹⁸ flotte [[343r]] so auf diese reiche Schiffe gepaßt³¹⁹, zertrennet vndt geschlagen. Bey Menschen gedencken soll in den Niederlanden ³²⁰ dergleichen fortun nicht erhöret sein.

Piccolominj³²¹ hat ein wachendes auge auf Bannern³²², will aber keine battaille ³²³ liederlich hazardiren, sondern mergelt ihn (cunctirende³²⁴) auß, vndt schneidet ihm die Victualien allmählich ab, daß er in dem vnfruchtbahren lande zu heßen³²⁵, nicht bleiben kan.

Zu Regenspurgk³²⁶, hat der allda gewesene Spannische³²⁷ Ambassador³²⁸ ohnversehens ordre von seinem König³³⁰ entpfangen, sich von dannen zu begeben, dem er dann auch alsobaldt nachkommen. Die vrsache dieses plötzlichen abforderens, weiß Niemandt, theils vermuhten seine feinde werde ihn fälschlich bey seinem Könige angetragen³³¹ haben, deßwegen man am Kay*serlichen* hofe betrübt, weil er seiner qualiteten wegen, sonderlich hochgehalten worden, theilß vermeinen aber es seye nur darumb geschehen, damitt die deützschen³³² Chur:³³³ vndt Fürsten, nicht möchten abgeschreckt werden, auf den Reichstag zu erscheinen, wann Spannien sich allzusehr in die Reichssachen mengen wollte.

³¹⁰ Jülich, Herzogtum.

³¹¹ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

³¹² Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

³¹³ Arras.

³¹⁴ Zeitung: Nachricht.

³¹⁵ Ostindien; Westindien.

³¹⁶ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³¹⁷ With, Witte Corneliszoon de (1599-1658).

³¹⁸ Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

³¹⁹ passen: auf etwas warten und Acht haben.

³²⁰ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³²¹ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

³²² Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³²³ Übersetzung: "Schlacht"

³²⁴ cunctiren: zögern.

³²⁵ Hessen, Landgrafschaft.

³²⁶ Regensburg.

³²⁷ Spanien, Königreich.

³²⁸ Saavedra y Fajardo, Diego de (1584-1648).

³²⁹ Übersetzung: "Befehl"

³³⁰ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

³³¹ antragen: jemanden verleumden, anzeigen.

³³² Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

³³³ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

Die zeittung³³⁴ von <auß> Jtalien³³⁵ seindt wie die auß Niderlandt ³³⁶ von Arras³³⁷ den passionen so vndterworfen, daß theilß beiahen, es habe der Marquéz de Leganes³³⁸ die Frantzosen³³⁹ vor Turino³⁴⁰ gantz aufgeschlagen³⁴¹, vndt die Citadella ³⁴² erobert, theils verneinen es nicht allein, sondern bestehtigen auch, daß die Frantzosen wieder die Spannier eine Schlacht erhalten, vndt ihnen 4000 Mann erleget hetten.

16. August 1640

[[343v]]

o den 16^{den:} Augustj ³⁴³: 1640. [...] ³⁴⁴

Jn die kirche vormittags, conjunctim ³⁴⁵.

Extra zu Mittage, der Junge Erlach³⁴⁶, vndt auch zu abendts.

Nachmittags wieder in die kirche singillatim ³⁴⁷.

Castiga Vellacos. 348

17. August 1640

D den 17^{den:} Augustj 349:

Rindorf³⁵⁰ hat heütte Morgen 4 hasen gehetztt. Seir³⁵¹ 1 {Schock} 10 lerchen einbrachtt.

Jch habe Rittmeister Werdern³⁵², durch den von Einsidel³⁵³, hofraht Schwartzenberger³⁵⁴, vndt Doctor Mechovium³⁵⁵, mitt zuziehung Reichardts³⁵⁶, nach dem er vor drey tagen, auf heütte, citiret

³³⁴ Zeitung: Nachricht.

³³⁵ Italien.

³³⁶ Niederlande (beide Teile).

³³⁷ Arras.

³³⁸ Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

³³⁹ Frankreich, Königreich.

³⁴⁰ Turin (Torino).

³⁴¹ aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

³⁴² Übersetzung: "Zitadelle"

³⁴³ Übersetzung: "des Augusts"

³⁴⁴ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

³⁴⁵ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

³⁴⁶ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³⁴⁷ Übersetzung: "einzeln"

³⁴⁸ Übersetzung: "Bestrafe Schurken."

³⁴⁹ Übersetzung: "des Augusts"

³⁵⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁵¹ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

³⁵² Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁵³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁵⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

worden, in der Ambtstube vorgehabt, vndt ihm seine exceß verweysen³⁵⁷ laßen. Er hat nebenst seinem Schößer³⁵⁸, die sachen, sehr exaggerirt³⁵⁹, so meine leüttlin sollen begangen haben, vndt alles justificiren³⁶⁰ wollen. hatt auch noch zweene andere vom Adel mittgebracht.

Man hat ihn hernachmalß dimittirt³⁶¹, biß auf weitteren bescheidt, oder seine submjssion³⁶². Er hat bedenckzeitt genommen, sich mitt der freündtschaft³⁶³ zu vndterreden, weil die sache ihn alleine nicht angienge.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, al pranso 364.

[[344r]]

Nachm*ittag*s die avisen³⁶⁵ gelesen. Es erscheinet darauß, alß: Seye der Spannische³⁶⁶ secourß³⁶⁷, noch nicht, jn Arras³⁶⁸ hineyn kommen, vndt ein³⁶⁹ 4000 Mann den Spannischen, weil sie solches mitt gewaltt tentirt³⁷⁰, abgeschlagen worden.

So seye auch in Turin³⁷¹, der Printz Tomaso³⁷² von den Frantzosen ³⁷³ hartt bedrenget.

hingegen habe der Printz von Vranien³⁷⁴ vor Geldre³⁷⁵, wegen eingefallenen großen waßers, abziehen müßen, vndt im abzuge noch etzlich volck³⁷⁶ verlohren.

Der Pfältzische Printz Carll Ludwig³⁷⁷ soll numehr gantz frey sein. hingegen hette der König in Fr*ankreich* ³⁷⁸ mitt Chur Beyern³⁷⁹ einen bundt gemachtt, ihn bey der Chur zu manuteniren³⁸⁰. Reimet sich seltzam durcheinander.

```
355 Mechovius, Joachim (1600-1672).
```

³⁵⁶ Reichardt, Georg (gest. 1682).

³⁵⁷ verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

³⁵⁸ Person nicht ermittelt.

³⁵⁹ exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

³⁶⁰ justificiren: rechtfertigen.

³⁶¹ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

³⁶² Submission: Unterwerfung, Demütigung.

³⁶³ Freundschaft: Verwandtschaft.

³⁶⁴ Übersetzung: "zum Mittagessen"

³⁶⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁶⁶ Spanien, Königreich.

³⁶⁷ Secours: Entsatz, Hilfe.

³⁶⁸ Arras.

³⁶⁹ ein: ungefähr.

³⁷⁰ tentiren: versuchen.

³⁷¹ Turin (Torino).

³⁷² Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

³⁷³ Frankreich, Königreich.

³⁷⁴ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

³⁷⁵ Geldern.

³⁷⁶ Volk: Truppen.

³⁷⁷ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

³⁷⁸ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

³⁷⁹ Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

³⁸⁰ manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

Die Schweitzer³⁸¹ seindt auch jaloux ³⁸² wegen ihrer gräntzen.

Die verwittibte Königin in Schweden³⁸³, soll heimlich auß dem Königreich Schweden³⁸⁴ entwichen sein, dieweil sie die Reichsrähte³⁸⁵ sehr vbel tractirt³⁸⁶.

Mitt dem Türcken³⁸⁷, gehet der Pollnische³⁸⁸ krieg, nicht fortt.

Die Reformation³⁸⁹ der Pfaffen, in Littawen³⁹⁰, wirdt von dem Pfaffe Fürsten Radzivil³⁹¹, starck hindertrieben, vndt dörfte wol ein krieg darauß werden.

Jn Engellandt³⁹², ist die vnruhe mitt den Schotten³⁹³, noch nicht gestillet. Sie sollen daß casteel zu Edenburg³⁹⁴ eingenommen haben. Gott stewre allem vnheyl.

Jm September soll die Kayserinn³⁹⁵, nach Regenspurg³⁹⁶ kommen.

[[344v]]

Der Rittmeister Werder³⁹⁷ vndt sein Schößer³⁹⁸ haben Nachm*ittag*s zu meinem Einsidel³⁹⁹ geschickt, vndt mitt ihm vertrewlich reden wollen, aber es ist alles vmbsonst gewesen, weil sie böse leütte heimlich animirt, nach <in> nichts sich zu bequehmen, afin de me matter, & deprimer ⁴⁰⁰.

18. August 1640

o den 18^{den:} Augustj ⁴⁰¹: 1640.

hinauß, auf die hundertMorgen breitte⁴⁰², großen confusjonen, Muhtwillen, vndt vnordnung der herrendienster⁴⁰³, vndt härckner abzuhelffen, Mjtt solchen geringen lumpensachen, muß ich meine schönste zeitt, zubringen, vndt mich maceriren⁴⁰⁴.

³⁸¹ Schweiz, Eidgenossenschaft.

³⁸² Übersetzung: "argwöhnisch"

³⁸³ Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

³⁸⁴ Schweden, Königreich.

³⁸⁵ Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

³⁸⁶ tractiren: behandeln.

³⁸⁷ Osmanisches Reich.

³⁸⁸ Polen, Königreich.

³⁸⁹ Hier: Gegenreformation.

³⁹⁰ Litauen, Großfürstentum.

³⁹¹ Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

³⁹² England, Königreich.

³⁹³ Schottland, Königreich.

³⁹⁴ Edinburgh.

³⁹⁵ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

³⁹⁶ Regensburg.

³⁹⁷ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁹⁸ Person nicht ermittelt.

³⁹⁹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁰⁰ Übersetzung: "um mich zu ermüden und zu unterdrücken"

⁴⁰¹ Übersetzung: "des Augusts"

⁴⁰² Breite: Fläche, auf der z. B. Getreide zum Trocknen ausgebreitet ist.

Ô Dieu aye<s> pitiè une fois de mes souffrances, & ne me delaisse pas, mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy. Seigneur, quj a toy s'addonne, Ta bontè point ne l'abbandonne.

Nun die leütte im hargken vndt andern herrndiensten⁴⁰⁶, mich vndt die meynigen wol tribulirt⁴⁰⁷, fangen sie an, im holtzhawen vndt andern Nohtwendigkeitten, da sje doch geldt vor kriegen, vnß wol zu vexieren, Jch besorge⁴⁰⁸, es seyen Newe landtstrafen vorhanden.

Ein Rehe jst von Ballenstedt⁴⁰⁹ ankommen.

19. August 1640

ö den 19^{den:} Augusti ⁴¹⁰: 1640.

< Regen. Vnstete wetter.>

Fünf hasen habe ich diesen Morgen dißeyt der Fuhne⁴¹¹ gehetzt, vndt mitt nach hause gebrachtt.

Die Dennem $\ddot{a}rkischen^{412}$ vndt hollst $einischen^{413}$ gesandten⁴¹⁴ seindt mir im felde begegnet. Ziehen nach Regenspurgk⁴¹⁵.

[[345r]]

J'ay apperceu, mais non encores sceu éspier un larcin, desja inveterè. Voyla donc üne nouvelle persecution, en perdant tout a coup sans le moindre granmercy, ce qu'on a ramassè en tant de mois avec grande peine & labeur. Ne seroit il pas temps ünefois d'avoir repos, de tant de soings, & travaulx? 416

Extra zu abendts, Melchior Loyβ⁴¹⁷.

20. August 1640

⁴⁰³ Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

⁴⁰⁴ maceriren: sich abquälen, mürbe machen.

⁴⁰⁵ *Übersetzung:* "Oh Gott, habe einmal Erbarmen mit meinen Leiden und verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich auch dich nicht verlasse. Herr, wer sich dir hingibt, / Den verlässt deine Güte nicht."

⁴⁰⁶ Herrendienst: Frondienst.

⁴⁰⁷ tribuliren: plagen, quälen.

⁴⁰⁸ besorgen: befürchten, fürchten.

⁴⁰⁹ Ballenstedt.

⁴¹⁰ Übersetzung: "des Augusts"

⁴¹¹ Fuhne, Fluss.

⁴¹² Dänemark, Königreich.

⁴¹³ Holstein, Herzogtum.

⁴¹⁴ Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf (1612-1676); Lippe, Christoph von der (1585-1652).

⁴¹⁵ Regensburg.

⁴¹⁶ Übersetzung: "Ich habe eine bereits veraltete Dieberei bemerkt, aber noch nicht auskundschaften können. Da ist also eine neue Verfolgung, wobei ich plötzlich ohne den geringsten großen Dank verlor, was man in so vielen Monaten mit großer Mühe und Arbeit geerntet hat. Wäre es nicht einmal Zeit, Ruhe von so vielen Sorgen und Mühen zu haben?" 417 Loyß, Melchior (1576-1650).

²⁴ den 20^{ten:} Augustj ⁴¹⁸: 1640.

Avis 419 : daß mein lackay Kersten 420 , sich bjß dato 421 in hall 422 aufhallten müßen, wegen seiner schäden, hette heütte fortlauffen wollen, vndt wehren ihm newlich 8 {Thaler} zu Gröptzigk 423 abgenommen worden.

Avis ⁴²⁴: daß vnser Abgesandter Cantzler Milagius ⁴²⁵ auß Regenspurg ⁴²⁶ geschrieben, wie Sie den 7. huius ⁴²⁷ daselbst wol angelanget, haben aber im gebirge bösen weg gefunden, vndt hofnung gehabtt, es sollte den 17^{den:} huius ⁴²⁸ die proposition geschehen. Die churSächsischen ⁴²⁹ Gesandten ⁴³⁰ aber wehren noch nicht erschienen. Der Elltere Plötzkauer Printz ⁴³¹ hat geschrieben, daß ihm die rayse wol bekommen, hette vermeint zu Regenspurg vnbekandt zu sein, es wehre aber vergebens, würde mitt ehistem audientz begehren, vndt <wieder> abzuraysen trachten. Die ChurSächsischen gesandten liegen noch jmmer zu Regenspurgk < Nürnbergk ⁴³² > , weil Sie besorgen ⁴³³, der Pragerische FriedensSchluß ⁴³⁴ möchte angefochten werden. Kayserliche Mayestät ⁴³⁵ hetten Chur Cölln ⁴³⁶ mitt Franckreich ⁴³⁷, vndt den König in Dennemarck ⁴³⁸ mitt Schweden ⁴³⁹, die Friedens [[345v]] tractaten ⁴⁴⁰ zu reassumiren ⁴⁴¹, aufgetragen. Es würde aber an dem lieben friede sehr gezweiffelt, ob schon daß Reich ⁴⁴² sehr darauff drünge.

Jn heßen⁴⁴³, will man sagen, soll es eine häuptaction abgegeben haben, es ist aber noch ohne grundt.

```
418 Übersetzung: "des Augusts"
```

⁴¹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴²⁰ Leonhardt, Christian.

⁴²¹ Übersetzung: "zum heutigen Tag"

⁴²² Halle (Saale).

⁴²³ Gröbzig.

⁴²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁴²⁵ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴²⁶ Regensburg.

⁴²⁷ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁴²⁸ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁴²⁹ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴³⁰ Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

⁴³¹ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

⁴³² Nürnberg.

⁴³³ besorgen: befürchten, fürchten.

⁴³⁴ Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

⁴³⁵ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴³⁶ Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

⁴³⁷ Frankreich, Königreich.

⁴³⁸ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁴³⁹ Schweden, Königreich.

⁴⁴⁰ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

⁴⁴¹ reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

⁴⁴² Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁴⁴³ Hessen, Landgrafschaft.

Avis ⁴⁴⁴: daß 3 comp*agnie*n ChurSäxische⁴⁴⁵ sich in Merseburgk⁴⁴⁶ einquartirt, vndt gestriges tages, den Schwedischen⁴⁴⁷, so zu Könnern⁴⁴⁸ durchgesetzt in die 80 starck, gute stöße gegeben.

Jn Oeconomicis 449, habe ich müßen helfen, allerley händel, wieder gleich machen.

Depesche nacher halle⁴⁵⁰, vndt Leiptzigk⁴⁵¹.

21. August 1640

∘ den 21. Augustj ⁴⁵²: 1640. [...] [...] [...] ⁴⁵³

Allerley redressirt⁴⁵⁴. < Sospettj; dispettj; rispettj. ⁴⁵⁵ >

Rindorf⁴⁵⁶ hat drey hasen, vber der Sahle⁴⁵⁷ gehetztt, vndt meine weinberge auf befehlich visitirt⁴⁵⁸.

Nachmittages bin ich Schwester Anne Sofie⁴⁵⁹ einzuholen, biß nach Grehna⁴⁶⁰ gefahren, vndt eine stunde allda verharret. Dieweil Jhre L*iebden* aber nicht kommen, vndt daß wetter zu starckem windt vndt regen sich angelaßen, bin ich mitt den besten reittpferden, wieder vmbgekehret, habe aber die kutzsche, vndt einen klepper mitt Rindorffen, noch zurück⁴⁶¹ gelaßen.

[[346r]]

Avis ⁴⁶² von Ball*ensted*t⁴⁶³ (nebenst federwildpret) daß sich die Schwed*ischen*⁴⁶⁴ in Quedlinburgk⁴⁶⁵ sehr förchten, wegen vberfalß der Kay*serlichen* ⁴⁶⁶ vndt ChurS*ächsischen* ⁴⁶⁷ welche von Merseburgk⁴⁶⁸ ankommen sollen.

```
444 Übersetzung: "Nachricht"
```

⁴⁴⁵ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁴⁶ Merseburg.

⁴⁴⁷ Schweden, Königreich.

⁴⁴⁸ Könnern.

⁴⁴⁹ Übersetzung: "In Wirtschaftssachen"

⁴⁵⁰ Halle (Saale).

⁴⁵¹ Leipzig.

⁴⁵² Übersetzung: "des Augusts"

⁴⁵³ Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁴⁵⁴ redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.

⁴⁵⁵ Übersetzung: "Verdächtigungen, böse Streiche, Betrachtungen."

⁴⁵⁶ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁵⁷ Saale, Fluss.

⁴⁵⁸ visitiren: untersuchen, begutachten.

⁴⁵⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁶⁰ Gröna

⁴⁶¹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴⁶² Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁶³ Ballenstedt.

⁴⁶⁴ Schweden, Königreich.

⁴⁶⁵ Quedlinburg.

⁴⁶⁶ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁶⁷ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁶⁸ Merseburg.

Zu abends ist Meine Schwester Frewlein Anne Sofie⁴⁶⁹ noch ankommen, mitt einer Jungfraw Schierstedtinn⁴⁷⁰. Gott gebe daß der lieben Schwester, die Bernburgische⁴⁷¹ lufft, wol bekommen, vndt gedeyen möge.

22. August 1640

[†] den 22^{sten:} Augustj ⁴⁷²: 1640.

Avis ⁴⁷³ von vnsern gesandten⁴⁷⁴ zu Regenspurgk⁴⁷⁵: vom 11. / 21. huius ⁴⁷⁶: daß es vber alle maßen gefährlich, vndt vnsicher dahin zu raysen gewesen, auch kostbahr⁴⁷⁷, von wegen der convoyen⁴⁷⁸. Den 7^{den:} huius ⁴⁷⁹ wehren sie angelanget. Bitten vmb mehr zehrgeldt. Sie haben sich beym ChurMeintzischen⁴⁸⁰ Directorio ⁴⁸¹ angemeldet. Vberschicken die lista ⁴⁸² der erschienenen.

Von Fürsten ist in der person allda: Ein Marggraf von Baden⁴⁸³, der Junge Pfaltzgraf von Newburg⁴⁸⁴ [,] ein hertzog auß Lottringen⁴⁸⁵, der lottring*ische* ⁴⁸⁶ Abgesandte⁴⁸⁷ soll zwischen Regensp*urg* vndt Nürnberg⁴⁸⁸ angegriffen, vndt erschoßen sein. Die Printzen⁴⁸⁹, F*ürst* Aug*usti*⁴⁹⁰ Söhne würden den 12. / 22. bey dem Kayser⁴⁹¹ audientz haben, darnach sie die gesandten. Den Braunschw*eigischen* ⁴⁹² Gesandten⁴⁹³, ist auf ihr ansuchen, sicheres geleidte bewilliget, aber zu dem ReichsTage, seindt Sie nicht erfordert. [[346v]] Die ChurSäxischen⁴⁹⁴ abgesandten⁴⁹⁵, würden

```
469 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
```

⁴⁷⁰ Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

⁴⁷¹ Bernburg.

⁴⁷² Übersetzung: "des Augusts"

⁴⁷³ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁷⁴ Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴⁷⁵ Regensburg.

⁴⁷⁶ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁴⁷⁷ kostbar: kostspielig.

⁴⁷⁸ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁴⁷⁹ Übersetzung: "dieses [Monats]"

⁴⁸⁰ Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

⁴⁸¹ Übersetzung: "Leitung"

⁴⁸² Übersetzung: "Liste"

⁴⁸³ Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

⁴⁸⁴ Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

⁴⁸⁵ Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

⁴⁸⁶ Lothringen, Herzogtum.

⁴⁸⁷ Person nicht ermittelt.

⁴⁸⁸ Nürnberg.

⁴⁸⁹ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁴⁹⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁹¹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁹² Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum; Calenberg[-Göttingen], Fürstentum; Lüneburg, Fürstentum.

⁴⁹³ Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).

⁴⁹⁴ Sachsen, Kurfürstentum.

⁴⁹⁵ Friesen, Heinrich d. J. von (1610-1680); Leuber, Johann (1588-1652); Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

täglich erwartett. Nach denselben werden sich die deputirte⁴⁹⁶ Alltenb*urgs* ⁴⁹⁷ achten welche zu Coburgk⁴⁹⁸ aufwarten. An Chur Bayerns⁴⁹⁹ ankunft würde gezweifelt, vndt gienge die rede, wann nicht mehr Fürsten in der person erschienen, so wollten auch Kay*serliche* May*estät*⁵⁰⁰ der proposition nicht persönlich beywohnen. Jn der Meckelb*urgischen* ⁵⁰¹ sache wehre bey vielen ein scrupel erreget, weil hertz*og* Adolf Friederich⁵⁰², die enderung in der Religion hochbethewerlich asseveriren⁵⁰³ vndt berichten laßen, die hertzogin⁵⁰⁴ Meine Fr*au* Schwester dependirte⁵⁰⁵ von den Schweden⁵⁰⁶, vndt wollte durch dieselbe die Kay*serliche* vrtheil[!] exequiren⁵⁰⁷. Es hatt aber der Abgeordnete herr Quetz⁵⁰⁸ fleißig vigilirt⁵⁰⁹, einem ieden á part ⁵¹⁰ den scrupel zimlicher maßen benommen, vndt wegen der Newen Turbation⁵¹¹ ein Memorial ⁵¹² vbergeben, vndt man wirdt ferrner vigiliren.

Sonst hat die hertzoginn ihme Cantzler Milagio⁵¹³, vndt hofm*eister* Quetzen vollmacht aufgetragen, wegen Jhrer L*iebden* dem Reichstage beyzuwohnen, w dadurch man einen solennem actum possessorium ⁵¹⁴ exerciren⁵¹⁵ wirdt, so wir billich wol können geschehen laßen.

Den Kay*serlichen* lehenbrief hetten sie entpfangen vom Johann Löwen⁵¹⁶ vndt erwarteten der confirmationen⁵¹⁷ vnserer Privilegien, weil numehr die gelder an gehörigen orten darzu abgegeben.

[[347r]]

Avis ⁵¹⁸: daß die Mäuse, oben im lande zu Meißen⁵¹⁹, treflichen schaden im getreydig gethan, vndt daßelbige sehr verthewern. Sie sollen auch hauffenweyse, durch die Sahle⁵²⁰ schwimmen, vndt die kornbödem[!], neben den Scheünen, visitiren⁵²¹, wie zwar allhier zu Bernburgk⁵²², ohne frembde

⁴⁹⁶ Drach, Johann Jakob (1595-1648); Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).

⁴⁹⁷ Sachsen-Altenburg, Herzogtum.

⁴⁹⁸ Coburg.

⁴⁹⁹

⁵⁰⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁰¹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁵⁰² Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁵⁰³ asseveriren: beteuern.

⁵⁰⁴ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁵⁰⁵ dependiren: abhängen, abhängig sein.

⁵⁰⁶ Schweden, Königreich.

⁵⁰⁷ exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

⁵⁰⁸ Quetz, Zacharias von (1590-1650).

⁵⁰⁹ vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.

⁵¹⁰ Übersetzung: "abseits"

⁵¹¹ Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

⁵¹² Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

⁵¹³ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁵¹⁴ Übersetzung: "feierlichen Besitzakt"

⁵¹⁵ exerciren: üben.

⁵¹⁶ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵¹⁷ Confirmation: Bestätigung.

⁵¹⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁵¹⁹ Meißen, Markgrafschaft.

⁵²⁰ Saale, Fluss.

⁵²¹ visitiren: besuchen.

experientz ⁵²³, zimlich zu sehen, vndt ich es heütte in den Scheünen, selber befunden. Es sche ü <y> net, die landtplagen haben noch kein ende, vndt wollen noch nicht aufhören. Aber die rechte handt des höchsten, kan alles endern.

heütte diesen abendt ist der haber von <bey> Roschwitz⁵²⁴ von den hundert Morgen Gott lob, vollends eingebracht worden. Gott helfe das man dieses vndt alles andere getreidig gebührlich genießen, vndt zu seinem besten behallten möge.

Vber obigen aviß⁵²⁵, der Mäuse halben, welche auch in meiner vndterthanen auf den dörfern, <ihren feldern> sonderlich vber der Fuhne⁵²⁶, sich finden, ist bericht einkommen, daß sie häuffig in den garben sterben, nach dem sie sich klumpenweise versamlet, vndt wann sie von dem vielen eingefreßenen getreidig zerborsten, sollen salvo honore ⁵²⁷, ein wust von laüsen, in solchem vngezifer, gefunden werden.

23. August 1640

[[347v]]

 \circ den 23. Augustj 528 : 1640. \oplus

Avis ⁵²⁹: daß vorgestern dem præsid*ente*n ⁵³⁰ 4 pferde außgespannet worden.

Gestern abendt, ist etwaß vom Sawerbrunn ankommen. Sat cito, si sat bene ⁵³¹, mags hejßen.

Vormittags aufm Saal predigen laßen, vndt ist Schwester Anne Sofie⁵³² bey mir, vndt M*eine*r gemahlin⁵³³ in meiner stube gewesen, predigt zu hören.

Extra sonsten, der Junge Erlach⁵³⁴, vndt Krosigk⁵³⁵ von Erxleben⁵³⁶, lequel m'a donnè satisfaction, a cause des debtes de feu son Pere⁵³⁷, de bonne Memoire ⁵³⁸.

523 Experienz: Erfahrung.

⁵²² Bernburg.

⁵²⁴ Roschwitz.

⁵²⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵²⁶ Fuhne, Fluss.

⁵²⁷ Übersetzung: "unbeschadet der gebührenden Achtung"

⁵²⁸ Übersetzung: "des Augusts"

⁵²⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁵³⁰ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵³¹ Übersetzung: "Schnell genug, wenn gut genug"

⁵³² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵³³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵³⁴ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵³⁵ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

⁵³⁶ Hohenerxleben.

⁵³⁷ Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

⁵³⁸ Übersetzung: "welcher mir wegen der Schulden seines seligen Vaters guten Angedenkens Zufriedenstellung gegeben hat"

Jtem ⁵³⁹: Magister Sax⁵⁴⁰ extra gewesen, ohne Schwester Anna Sophia vndt ihre Jungfraw, eine Schierstedtinn ⁵⁴¹.

Nachmittags wieder in die kirche singillatim ⁵⁴².

24. August 1640

D den 24. Augustj 543: Bartolomæj 544.

Oeconomica 545, wie bräuchlich, tractirt 546, insonderheitt die Ampts: vndt küchenrechnungen. Jn sudore vultus 547 etc*etera* 547 heists, dann mir alles sawer vndt schwehr wirdt.

Eine supplication⁵⁴⁹ ist von Werder⁵⁵⁰, vndt seiner Schwägerinn⁵⁵¹ einkommen, darinnen sie depreciren⁵⁵², wo etwaß peccirt⁵⁵³ sein möchte, geben aber doch ihrem Gerichtßhallter, oder Schößer⁵⁵⁴, nicht vnrecht.

Paul Öhling⁵⁵⁵ hat mir einen braunen klepper vor 17 {Thaler} von Zerbst⁵⁵⁶ mittgebrachtt. Gott gebe glück darzu.

[[348r]]

Die Leiptziger⁵⁵⁷ avisen⁵⁵⁸ geben:

Das Arras⁵⁵⁹ gewiß vber seye, die bürger hetten auß Forcht der Frantzosen⁵⁶⁰, die Spannischen⁵⁶¹ Soldaten gezwungen, zu parlamentiren, wieder des gouverneurs⁵⁶² willen. Es wehren vber 600 gesunder Manns nicht mehr darinnen gewesen, Man hette sie auf Soldatisch, mitt schlagenden

```
539 Übersetzung: "Ebenso"
```

⁵⁴⁰ Sachse, David (1593-1645).

⁵⁴¹ Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

⁵⁴² Übersetzung: "einzeln"

⁵⁴³ Übersetzung: "des Augusts"

⁵⁴⁴ Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

⁵⁴⁵ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁵⁴⁶ tractiren: behandeln.

⁵⁴⁷ Übersetzung: "Im Schweiß des Angesichts"

⁵⁴⁷ Gn 3,19

⁵⁴⁹ Supplication: Bittschrift.

⁵⁵⁰ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

⁵⁵¹ Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim (1597-1659).

⁵⁵² depreciren: Abbitte tun.

⁵⁵³ pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.

⁵⁵⁴ Person nicht ermittelt.

⁵⁵⁵ Ehling, Paul (gest. 1649).

⁵⁵⁶ Zerbst.

⁵⁵⁷ Leipzig.

⁵⁵⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁵⁹ Arras.

⁵⁶⁰ Frankreich, Königreich.

⁵⁶¹ Spanien, Königreich.

⁵⁶² O'Neill, Owen Roe (1585/90-1649).

Trummeln, kugeln im Munde, fliegenden Fähnlein, ober[-]⁵⁶³ vndt vndtergewehr⁵⁶⁴, Sack vndt pack, auch zweene stücken geschützes laßen abziehen, vndt hetten die Frantzosen darüber gewaltig Triumphirt, auch der König⁵⁶⁵ selber zu Amiens⁵⁶⁶, sonderlich aber würde der Feldtmarschalck Rantzaw⁵⁶⁷, weil er durch seine Tapferkeitt den Spann*ischen* secours ⁵⁶⁸ verwehret, vndt sein angefallenes quartier, (dadurch sie durchzubrechen vermeinet) so wol vertheidiget, bey dem Könige, in hohem respect, gehallten, auch stadtlich, mjtt gelde vndt gühtern, remuneriret, wiewol er vbel beschädiget sein soll. hingegen, soll der Cardinal Jnfante⁵⁶⁹, welcher auch sein eüßerstes gethan, den ortt zu entsetzen, etzliche hohe Spann*ische* Officirer, haben einziehen⁵⁷⁰ laßen. Jst ein platz von importantz ⁵⁷¹ gewesen.

Den Printzen von Vranien⁵⁷² aber hette daß hohe waßer, vor Geldre⁵⁷³ abgetrieben, vndt Graf Wilhelm⁵⁷⁴ wehre [[348v]] gubernator⁵⁷⁵ in Frießlandt⁵⁷⁶ worden, an deß gebliebenen Graf henrich Casimirs⁵⁷⁷ stadt.

Der Admiral Trump⁵⁷⁸, hette auch eine jmpresa ⁵⁷⁹ in der See⁵⁸⁰ vor. Man meinet, er dörfte Duynkercken ⁵⁸¹ belägern zu waßer.

Sie die holl:⁵⁸² vndt Seeländer⁵⁸³, oder vielmehr die WestJndianische compagny⁵⁸⁴ sollen die quecksilberflotta ⁵⁸⁵ auf 5 Millionen reich, erobert haben.

Jn Jtalien⁵⁸⁶ gehen die sachen vor Turin⁵⁸⁷ noch in æquilibrio ⁵⁸⁸. Die Tapferkeitt des Printzen Tomaso⁵⁸⁹, helt die Frantzösische⁵⁹⁰ furia ⁵⁹¹ zimlich zurücke ⁵⁹². Zu waßer, ist der bischoff von

```
563 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).
```

567 Rantzau, Josias von (1609-1650).

⁵⁶⁴ Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

⁵⁶⁵ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁵⁶⁶ Amiens.

⁵⁶⁸ Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

⁵⁶⁹ Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

⁵⁷⁰ einziehen: verhaften.

⁵⁷¹ Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

⁵⁷² Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

⁵⁷³ Geldern.

⁵⁷⁴ Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

⁵⁷⁵ Gubernator: Gouverneur.

⁵⁷⁶ Friesland, Provinz.

⁵⁷⁷ Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von (1612-1640).

⁵⁷⁸ Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).

⁵⁷⁹ Übersetzung: "Unternehmung"

⁵⁸⁰ Nordsee.

⁵⁸¹ Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

⁵⁸² Holland, Provinz (Grafschaft).

⁵⁸³ Seeland (Zeeland), Provinz.

⁵⁸⁴ Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.

⁵⁸⁵ Übersetzung: "flotte"

⁵⁸⁶ Italien.

⁵⁸⁷ Turin (Torino).

⁵⁸⁸ Übersetzung: "im Gleichgewicht"

Bourdeaux ⁵⁹³, auch in der See⁵⁹⁴ die Spannische⁵⁹⁵ Schifarmada ⁵⁹⁶ zu attaquiren, vndt soll der GroßTürcke⁵⁹⁷, dem Frantzosen, volck⁵⁹⁸ vndt gelt, (wie zu Solymannj ⁵⁹⁹ zeitten geschehen,) durch einen eigenen gesandten ⁶⁰⁰, angebotten haben.

Zu Regenspurgk⁶⁰¹, soll die Kayserinn⁶⁰², baldt anlangen, vndt die Proposition, in kurtzem geschehen.

Jn heßen⁶⁰³ liegen die Kay*serliche* ⁶⁰⁴ vndt Schwed*isch*e⁶⁰⁵ armèen noch wiedereinander zu felde.

Jn Schlesien⁶⁰⁶, gibts auch kleine kriegshändel.

Jn Pohlen⁶⁰⁷ continuiren⁶⁰⁸ die motus ⁶⁰⁹ zur Wilda⁶¹⁰ in Littawen⁶¹¹ [[349r]] von wegen der Religionsaußtreibung.

Jn Dennemarck⁶¹² soll zu Coppenhagen⁶¹³, die allte Königinn in Schweden⁶¹⁴ ankommen sein. Beklagt sich vber der Schweden⁶¹⁵ grobes vndt vnhöfliches tractament⁶¹⁶. Will zu ihrem herrenbruder dem Churfürsten von Brandenburgk ⁶¹⁷ wieder ziehen, es müste dann eine heyrath zwischen dem allten Könige in D*änemark* ⁶¹⁸ mitt ihr vor seyn. Der Junge Pfaltzgraf Carll Ludwig⁶¹⁹, so gäntzlich auf freyen fuß gestellet worden, soll numehr auch wieder in Engellandt⁶²⁰,

```
589 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).
```

⁵⁹⁰ Frankreich, Königreich.

⁵⁹¹ Übersetzung: "Raserei"

⁵⁹² Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁵⁹³ Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

⁵⁹⁴ Mittelmeer.

⁵⁹⁵ Spanien, Königreich.

⁵⁹⁶ Schiffarmada: Kriegsflotte.

⁵⁹⁷ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

⁵⁹⁸ Volk: Truppen.

⁵⁹⁹ Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

⁶⁰⁰ Person nicht ermittelt.

⁶⁰¹ Regensburg.

⁶⁰² Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁶⁰³ Hessen, Landgrafschaft.

⁶⁰⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁰⁵ Schweden, Königreich.

⁶⁰⁶ Schlesien, Herzogtum.

⁶⁰⁷ Polen, Königreich.

⁶⁰⁸ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁶⁰⁹ Übersetzung: "Unruhen"

⁶¹⁰ Vilnius (Wilna).

⁶¹¹ Litauen, Großfürstentum.

⁶¹² Dänemark, Königreich.

⁶¹³ Kopenhagen (København).

⁶¹⁴ Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

⁶¹⁵ Schweden, Königreich.

⁶¹⁶ Tractament: Behandlung.

⁶¹⁷ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁶¹⁸ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁶¹⁹ Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

⁶²⁰ England, Königreich.

auß Franckreich ⁶²¹ abgerayset sein. Jn Engellandt, soll der krieg, zu waßer vndt lande, mitt Macht angehen, vndt ihrer viel, zu den Schotten ⁶²², vberfallen.

Gott wolle doch so vielem blutvergießen stewren.

heütte frühe hatt Meine liebe Schwester, Frewlein Anne Sofie⁶²³, ihre Sawerbrunnen cur, mitt zweyen gläßlein, angefangen. Gott wolle es Jhrer L*iebden* wol gedeyen laßen, damitt es ihr ia nicht vbel bekommen möge. Der Sawerbrunn so hergetragen worden, ist sonst sehr schlecht, vndt vnangenehm zu trincken, weil die meiste kraft vndterwegens auß den Flaschen evaporiret⁶²⁴ ist. Gott kan doch wol, auch ohne Mittel helfen, vndt seinen segen geben. p*erge* ⁶²⁵ [[349v]] Amen.

heütte hatt daß eingefallene Regenwetter, die habererndte sehr verhindert, vndt dörften wir solcher gestaltt, einen Naßen herbst haben.

Avisen⁶²⁶ von Cöhten⁶²⁷, daß die Kayerl*iche*n⁶²⁸ sollen vom Banner⁶²⁹ geschlagen seyen, vndt etzliche Tausendt geblieben, Banner hette drey Schöße⁶³⁰ bekommen, iedoch daß feldt behallten.

Schlegeln⁶³¹ diesen abendt seine depesche gegeben, nach Old*enburg* ⁶³²[.]

25. August 1640

o den 25. Augustj 633: 1640.

Fünf hasen habe ich heütte hetzende einbrachtt.

Einen befehlich so wol an die Beampten, alß Rähte in Städten ergehen laßen, daß der rogken vndt gerste nur <zu> 20 {Thaler} vndt nicht minder gegeben werden sollte. Sonst gehets gar zu sehr, vber den armen Agkermann, welcher ohne daß, die allermeisten onera ⁶³⁴ muß tragen. <Der haber wirdt zu 12 {Thaler} taxirt.>

heütte haben wir zum ersten mal diesen herbst, frische zeittige weintrauben, alhier zu Bernburg⁶³⁵, gehabtt, vndt gegeßen. Gott wolle seinen Segen verleyhen, daß wir eine gute Fruchttbahre weinlese haben mögen.

⁶²¹ Frankreich, Königreich.

⁶²² Schottland, Königreich.

⁶²³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶²⁴ evaporiren: abdampfen, ausdünsten.

⁶²⁵ Übersetzung: "usw."

⁶²⁶ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁶²⁷ Köthen.

⁶²⁸ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶²⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶³⁰ Hier: Schüsse.

⁶³¹ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁶³² Oldenburg.

⁶³³ Übersetzung: "des Augusts"

⁶³⁴ Übersetzung: "Lasten"

⁶³⁵ Bernburg.

26. August 1640

Jtzt harckt man in truckenem wetter, an der haberbreitte⁶³⁷ zu Pröderitz⁶³⁸, welche sich zwar gar dünne gesamlet.

Jn heüttigem schönem wetter, bin ich oft hinauß gewesen, [[350r]] hin vndt wieder zum rechten zu sehen, an der Mühle, an der Fehre vndt sonsten. perge

27. August 1640

² den 27^{sten:} Augustj ⁶⁴⁰: 1640.

Apres les rüdes & grossieres secousses d'hier au soir, sans mon merite, je suis allè courre le lievre, de là la riviere⁶⁴¹ & ay prins un lievre. ⁶⁴²

Es ist heütte abermal eine Werderische⁶⁴³ dilatorische antwortt an Einsideln⁶⁴⁴ kommen.

Nachmittags, bin ich mitt dem Jungen Erlach⁶⁴⁵ nacher Cöhten⁶⁴⁶ gefahren, allda ich willkommen gewesen, vndt gute conversation mitt F*ürst* L*udwig* ⁶⁴⁷ gehabtt.

28. August 1640

9 den 28. Augustj 648.

heütte bin ich auf herrnvetters F*ürst* L*udwigs* ⁶⁴⁹ begehren, allda zu Cöhten⁶⁵⁰ still gelegen, vndt habe viel wichtige schrei acten durchlesen müßen, auch sonst gute conversation im losament⁶⁵¹, vndt bey in den schönen gärten bey gutem wetter gehabtt.

⁶³⁶ Übersetzung: "des Augusts"

⁶³⁷ Breite: Feld.

⁶³⁸ Prederitz.

⁶³⁹ Übersetzung: "usw."

⁶⁴⁰ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁴¹ Saale, Fluss.

⁶⁴² Übersetzung: "Nach den groben und ungeschickten Anläufen ohne mein Verdienst von gestern am Abend bin ich jenseits des Flusses den Hasen jagen gegangen und habe einen Hasen gefangen."

⁶⁴³ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

⁶⁴⁴ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶⁴⁵ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶⁴⁶ Köthen.

⁶⁴⁷ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶⁴⁸ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁴⁹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶⁵⁰ Köthen.

⁶⁵¹ Losament: Unterkunft, Wohnraum.

Den Oberlender⁶⁵² nach Leipzig⁶⁵³ geschickt.

Nach Bernburg⁶⁵⁴ geschrieben.

29. August 1640

^h den 29^{sten:} Augusti ⁶⁵⁵ 1640.

Wieder nach Bernburg⁶⁵⁶ gefahren, vndt alles in leidlichen Stande, auch Nostitz⁶⁵⁷ so von Ball*ensted*t⁶⁵⁸ wiederkommen, gefunden. [[350v]] Mais mon Oeconomie rencontre encores tout plein de difficultèz. ⁶⁵⁹

30. August 1640

o den 30^{sten:} Augustj ⁶⁶⁰: 1640.

Am heüttigen Sontage, habe ich vmb Schwester Anne Sophie⁶⁶¹ leibescur willen, die Communion vndt daß danckfest vor die liebe Erndte, hieroben aufm Sahl angestellet, dabey dann eine feine versamlung sich neben mir vndt Jhrer L*iebden* befunden, so mehrentheilß der communion beygewohnt. M*agister* Sax⁶⁶² hat geprediget, Neben ihm hat Er⁶⁶³ Geysel⁶⁶⁴ administriret. Gott laße alles zur Sehligkeitt gedeyen.

Extra: zu Mittage der Marschalck Erlach⁶⁶⁵, hofm*eiste*r Melchior Loyß⁶⁶⁶, Des Marsch*alls* Sohn⁶⁶⁷, Doctor Mechovius⁶⁶⁸, Doctor Brandt⁶⁶⁹, vndt die zweene geistlichen.

Nachmittages, bin ich in die Valetpredigt⁶⁷⁰, des vorigen Diaconj Voytj⁶⁷¹ ⁶⁷², gefahren, so er mitt beweglichen Trewhertzigen worten, vndt geberden gehallten, weil er naher hatzgeroda⁶⁷³ [!]

```
652 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
```

⁶⁵³ Leipzig.

⁶⁵⁴ Bernburg.

⁶⁵⁵ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁵⁶ Bernburg.

⁶⁵⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁵⁸ Ballenstedt.

⁶⁵⁹ Übersetzung: "Aber meine Wirtschaft trifft noch auf alle Fülle von Schwierigkeiten."

⁶⁶⁰ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁶¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶⁶² Sachse, David (1593-1645).

⁶⁶³ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

⁶⁶⁴ Geisel, Abraham (ca. 1581-1642).

⁶⁶⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁶⁶ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁶⁶⁷ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶⁶⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁶⁹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁶⁷⁰ Valetpredigt: Abschiedspredigt.

⁶⁷¹ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

aufzubrechen, gesinnet, vndt vnß allen also valediciret⁶⁷⁴. Jch verliere diesen Mann vngerne, weil er schöne dona ⁶⁷⁵ gehabtt, vndt mir annehmlich gewesen. Es hat ihn aber amor Patriæ ⁶⁷⁶, auch daß er die lufft allhier⁶⁷⁷, vbel vertragen können, darneben viel vnglück, außplünderungen, kriegsschäden, Schläge, vndt gefahr, außgestanden, viel kranckheitten erlitten, viel kinder⁶⁷⁸ verlohren, auch von seinen landsleütten, den hartzgerödern [[351r]] begehret worden, bewogen, solche Vocation, die er⁶⁷⁹ selber bey mir gesuchtt, desto eher anzunehmen. Waß hilfts: Es muß geschieden sein, vndt durch viel Trübsahle müßen wir doch in daß Reich Gottes, eingehen.

31. August 1640

D den 31^{sten:} Augusti ⁶⁸⁰: 1640.

heütte ist viehmarck[!] allhier zu Bernburgk.⁶⁸¹

Rindorf⁶⁸² hatt 3 hasen gehetztt, vndt einbrachtt.

Meine liebe Schwester, Frewlein Anna Sophia⁶⁸³ ist diese Nachtt sehr kranck gewesen, vndt hat große bangigkeitt zum hertzen gehabtt, Gott lindere ihre schmerzten, vndt erbarme sich vber sie, <durch Christum ⁶⁸⁴ Amen.>

heütte ist Mein haber von Pfuhle⁶⁸⁵ vollends eingeführet worden. Gott gesegene vnsere Feldtfrüchte, in den Scheünen, vndt kornbödem[!], allenthalben.

Avis ⁶⁸⁶ von C*aspar* Pf*au* ⁶⁸⁷ daß man zu Caßel⁶⁸⁸ lustig gewesen. Die Fürstin⁶⁸⁹ von Deßaw⁶⁹⁰ aber hette nicht weitter raysen können, von wegen der vnsicherheitt. Die Commendanten⁶⁹¹ in Magdeb*ur*g⁶⁹² vndt Wolfenb*ütte*l⁶⁹³ haben es vngerne gesehen, daß der Ob*rist* Werder⁶⁹⁴ nach

```
672 Übersetzung: "Diakons Voigt"
```

⁶⁷³ Harzgerode.

⁶⁷⁴ valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

⁶⁷⁵ Übersetzung: "Gaben"

⁶⁷⁶ Übersetzung: "die Vaterlandsliebe"

⁶⁷⁷ Bernburg.

⁶⁷⁸ Personen nicht ermittelt.

⁶⁷⁹ Voigt, Johann Christoph (1605-1666).

⁶⁸⁰ Übersetzung: "des Augusts"

⁶⁸¹ Bernburg.

⁶⁸² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁸³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶⁸⁴ Übersetzung: "Christus"

⁶⁸⁵ Pful.

⁶⁸⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁸⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁶⁸⁸ Kassel.

⁶⁸⁹ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

⁶⁹⁰ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁹¹ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656); Reuschenberg, Johann (Ernst) von (1603-1660).

⁶⁹² Magdeburg.

⁶⁹³ Wolfenbüttel.

der Schwed*ische*n⁶⁹⁵ armèe verraysett. Die armèen lägen noch gegeneinander, zu Fritzlar⁶⁹⁶, vndt Wildungen⁶⁹⁷, trachteten einander die proviant abzustrigken⁶⁹⁸. Die Frantzosen⁶⁹⁹ hetten noch glückliche succeß⁷⁰⁰ in Artois⁷⁰¹. Ob*rist* Werder hette öfters an ihne C*aspar* Pf*au* geschrieben, es wehren aber die schreiben, intercipirt⁷⁰² worden. Quant a moy; je ne suis pas cause de son envoy, ou renvoy. ⁷⁰³

[[351v]]

Die liebe Schwester, Frewlein Anna Sofia⁷⁰⁴, ist sehr Matt vndt kranck worden, also daß wir den Superintendenten von Cöhten⁷⁰⁵, Magister Daniel Sachßen⁷⁰⁶ (so eben alhier⁷⁰⁷ gewesen) Jhre Liebden zu trösten beruffen⁷⁰⁸. Der Medicus Doctor Brandt⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ hatt auch fleißig aufgewartett. Es scheinet daß auß den Schenckeln die geschwulst ans hertz gestiegen, große bangigkeitt vervrsacht, vndt Jhrer Liebden den athem genommen. Es will numehr daß ansehen, einer gefährlichen hemiplexiæ ⁷¹¹ gewinnen. Gott tröste, vndt stärgke daß Gottsehlige, Tugendtsahme, fromme Mensch, vndt lindere ihr dero schmertzen, dann Sie wol ein Spiegel aller Tugendt, sjttsamkett, vndt Gottsehligen wandelß gewesen. Ja es hat eine heroische Großmühtigkeitt, alle affecten, vndt eigene liebe zu vberwinden, <inn: vndt> bey jhr gewohnet, vndt <es> wirdt wol ihres gleichen, jnn: vndt außerhalb des Röm*ischen* Reichs⁷¹², wenig zu finden sein.

⁶⁹⁴ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁶⁹⁵ Schweden, Königreich.

⁶⁹⁶ Fritzlar.

⁶⁹⁷ Wildungen (Bad Wildungen).

⁶⁹⁸ abstricken: entreißen, wegnehmen, rauben, vorenthalten, entziehen, abtricksen.

⁶⁹⁹ Frankreich, Königreich.

⁷⁰⁰ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

⁷⁰¹ Artois, Grafschaft.

⁷⁰² intercipiren: abfangen.

⁷⁰³ Übersetzung: "Was mich betrifft, bin ich nicht Ursache seiner Entsendung oder Zurückschickung."

⁷⁰⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁷⁰⁵ Köthen.

⁷⁰⁶ Sachse, Daniel (1596-1669).

⁷⁰⁷ Bernburg.

⁷⁰⁸ berufen: jemanden zu etwas hinrufen, beordern, laden.

⁷⁰⁹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁷¹⁰ Übersetzung: "Arzt Doktor Brandt"

⁷¹¹ Übersetzung: "halbseitigen Lähmung [durch einen Schlaganfall]"

⁷¹² Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

01. September 1640

[[351v]]

♂ den 1. Septembris ¹, oder herbstMonats. 1640.

Die gute Schwester, Anna Sophia² ist diese Nacht sehr schwach vndt kranck gewesen. Die difficultas respirandj³, die gesterige eingefallene hemiplexia⁴, (dadurch ihr die Sprache, vndt der gebrauch des rechten arms, benommen, vndt außenblieben, wie gestern in der Nachtt, vnd <sich> angefangen, vndt den gantzen Tag, gewehret) vndt <nebenst> anderen schwachheitten, haben diesen Morgen, noch [[352r]] nicht nachlaßen wollen. Die wortt Ja vndt Nein, haben Jhre Liebden ⁵ vernehmlich außsprechen können, sonst nichtß, vndt haben Gott lob vndt danck noch guten verstandt, aber große beängstigung, vmbs herz. Gott wolle ihr beystehen vndt sie ia in solcher Noht, nicht verlaßen, sondern mitt der kraft deß heiligen Geistes, von oben herab, ihr biß an ihr letztes sehliges sterbstündlein beywohnen. Der Superintendens ⁶ von Cöhten⁷, Magister Daniel Sachße⁸, hatt Jhrer Liebden fleißig vndt offte, eiverig vorgebehtet, vndt wir haben innbrünstig ihm darinnen gefolgett. Gott wolle doch die inniglichen hertzensSeüftzer erhören, durch seine himmelbreitte gnade, vndt krafft auß der höhe. Der Medicus Ordinarius ⁹ allhier ¹⁰, Doctor Brandt ¹¹, hat auch, mitt leiblichen medicamenten, das seinige darbey gethan, vndt es ist nach andern mehr geschickt worden. So hatt sich auch die Stammerinn, geborne Schenckin¹², (welche vor diesem ihre Jungfraw gewesen) von Plötzkaw¹³ auß, auf erfordern, bey ihr eingestellet. Wir thun, waß Menschen müglich jst, Gott wolle das beste gedeven, darzu geben, vndt verleyhen, Amen, sonst wehre alle vnsere arbeitt vergebens vndt vmbsonst, vndt köndte nicht wol außschlagen.

Sehr, vndt hoch Tröstlich aber, ists, daß die liebe Schwester, ihren Erlöser vndt Sehligmacher Jesum Christum¹⁴, so fest in ihr hertz gefaßet, das da ihr der Superintendens ¹⁵, heütte wie gestern zugesprochen, [[352v]] Sje¹⁶ mitt einem Frewdigen stargken Ja, allezeitt geantwortett, vndt eyverig zu verstehen gegeben, mitt geberden vndt allem eüßerlichen ansehen, daß sie den herren Jesum¹⁷

¹ Übersetzung: "des September"

² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³ Übersetzung: "Schwierigkeit des Luft Holens"

⁴ Übersetzung: "Lähmung"

⁵ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶ Übersetzung: "Superintendent"

⁷ Köthen.

⁸ Sachse, Daniel (1596-1669).

⁹ Übersetzung: "ordentliche Arzt"

¹⁰ Bernburg.

¹¹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

¹² Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

¹³ Plötzkau.

¹⁴ Jesus Christus.

¹⁵ Übersetzung: "Superintendent"

¹⁶ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁷ Jesus Christus.

von hertzen lieb hette, ihren geist in seine hände befehle, vndt ihn wol nimmermehr vergeßen würde.

O der starcken zuversicht, o des kräftigen glaubens, <o des schönen Trostes, o> vndt ¹⁸ der Sehligen hofnung, o der Standthaftigen bekandtnüß, o der sehligen gewißheitt, des ewigen lebens! Da heist es recht, vndt wol: Jch laße dich nicht, du gesegenest mich dann. ¹⁹ Der gnädige Barmhertzige Gott, vndt vatter, wolle es auch thun, mitt auflösung der vielfältigen²⁰ quahl, vndt schmertzen, durch Iesum Christum ²¹, sejnen eingebornen, vndt hertzAllerliebsten Sohn, in stets mjttwjrckender krafft, des H*eiligen* guten Geisteß, Amen Amen. p*erge* ²²

Extra ist zu Mittage, der Superint*endent* Sachße²³, vndt der Medicus ²⁴ von Ba Doctor Brandt²⁵ hieroben geblieben.

Der Marschal 1 <k> Erlach²⁶, vndt Seine haußfraw²⁷ haben die arme krancke Schwester besuchtt.

Oberlender²⁸ ist von L*eipzig* ²⁹ mitt dem vrthel³⁰, jn Werderischer³¹ Gröptziger³² sache, wiederkommen.

Die Junckern³³ haben 6 hasen gehezt, an der gräntze.

Forellen vndt federwildprett ist von Ball*ensted*t³⁴ hergeschickt worden, werden wol schwehrlich dem Niedergeschlagenem krancken hertzen vndt leibe, zu theil werden. Gott wirdt sie speisen, mitt dem himmlischen Manna, [[353r]] vndt träncken mitt dem waßer des lebens, zum ewigen leben, Amen.

Die Fürstin³⁵ von Plötzkaw³⁶ ist hehrkommen, vndt hat großes mittleyden contestiret³⁷.

¹⁸ Im Original verwischt.

¹⁹ Gn 32,27

²⁰ vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

²¹ Übersetzung: "Jesus Christus"

²² Übersetzung: "usw."

²³ Sachse, Daniel (1596-1669).

²⁴ Übersetzung: "Arzt"

²⁵ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

²⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

²⁷ Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

²⁸ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

²⁹ Leipzig.

³⁰ Hier: Urteil.

³¹ Werder, von dem, Familie.

³² Gröbzig.

³³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

³⁴ Ballenstedt.

³⁵ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

³⁶ Plötzkau.

³⁷ contestiren: bezeugen.

Baldt hernacher, der Cöhtnische³⁸ leibMedicus ³⁹, Doctor Engelhardt ⁴⁰, welchen ich mitt Doctor Brandten⁴¹, eon <in etwaβ> conciliiret.

Nach dem der Schwester⁴², Geistliche, vndt leibliche Medicamenta ⁴³, nach vermögen, gebrauchtt worden, vndt man hierinnen, vngerne, etwaß verseümet, ist Sie vmb 5 vhr, Nachmittages, sehliglich endtschlafen, vndt hat alß eine wahre kämpferjnn Christj⁴⁴, ihren lauff Ritterlich vollendet, darumb wir inniglich Gott angeruffen, vndt ihme hertzlich gedancket, daß er ihr endtlich die quahl dieseß mühesehligen JammerThals verkürtzet. So seye nun Gott ergeben, du Christliches außerwehltes kindt Gottes, derselbe bewahre dich alß seinen thewren schatz, in alle ewige ewigkeitt. Jch werde aber wol diesen großen riß fühlen, so lange ich lebe. Der Allmächtige gebe mir zu seiner zeitt, eine immerweh <Sehlige Nachfahrt,> auch immerwehrende Frewde vndt Sehligkeitt. Die mitt Threnen säen, werden mitt Frewden erndten. ⁴⁵ O herr Jesu laß mich hören frewde vndt wonne daß die gebeine wieder frölich werden, die du an mir vndt andern zerschlagen hast. ⁴⁶

[[353v]]

Der Superintendens⁴⁷ ⁴⁸ von Cöhten⁴⁹, nach dem er seine gebeht vndt dancksagung sehr wol verrichtett, hat vmb dimission⁵⁰ gebehten, wie auch D*octor* Engelhardt⁵¹, vndt D*octor* Brandt⁵², sonderlich, weil nichts mehr, so ihres Officij ⁵³, zu verrichten gewesen.

Die gute Fraw Muhme⁵⁴, nach dem sie gleichsfalß, andächtig, vndt eyverig, mitt vnß gebehtet, ist auch wieder nach Plötzkaw⁵⁵ gezogen, vndt vnser hauß Bernburgk⁵⁶, ist abermalß zum klaghauß gemacht worden. Gott wolle vns trösten, vndt <wieder> erquigken.

Avis ⁵⁷: das Melchior Loys⁵⁸, vndt Christoff⁵⁹ Mahler, beyde meine allte Trewe diener, sehr Schwach vndt kranck seyen.

```
38 Köthen.
```

³⁹ Übersetzung: "arzt"

⁴⁰ Engelhardt, Matthias d. Ä..

⁴¹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁴² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴³ Übersetzung: "Arzneien"

⁴⁴ Jesus Christus.

⁴⁵ Ps 126,5

⁴⁶ Ps 51,10

⁴⁷ Sachse, Daniel (1596-1669).

⁴⁸ Übersetzung: "Superintendent"

⁴⁹ Köthen.

⁵⁰ Dimission: Entlassung, Beurlaubung, Verabschiedung.

⁵¹ Engelhardt, Matthias d. Ä..

⁵² Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁵³ Übersetzung: "Amtes"

⁵⁴ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁵⁵ Plötzkau.

⁵⁶ Bernburg.

⁵⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁸ Loyβ, Melchior (1576-1650).

⁵⁹ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

02. September 1640

Jch habe gestern abendt, die wenige kasten, so alhier⁶¹, von Meiner Schwester⁶² Sehl*igen* verlaßenschaft sein, versiegeln laßen, das meiste stehet zu Cöhten⁶³.

Nach Cöhten, habe ich gleichßfalß heütte geschigkt, vndt die stehende kasten, allda, versiegeln laßen, herr vetter Fürst Ludwig⁶⁴, hat mir gar mittleidig geantwortett.

Mitt dem Marschalck⁶⁵, hofraht⁶⁶, vndt andern, habe ich durch den hofmeister⁶⁷, vndt andere, reden laßen, auch selbst geredet, wegen künftiger nöhtiger anstaltt.

Gott tröste vns, in allem trübsall, vndt anliegen.

[[354r]]

Die leiche der sehligen Schwester⁶⁸ Liebden ist gar schön heütte gewesen.

03. September 1640

²⁴ den 3. Septemb*er* 1640.

Zu verwundern ists, daß bey solchen vorgangenen symptomatibus ⁶⁹, der cörper der Sehligen Schwester⁷⁰ so schön gewesen, vndt geblieben.

Jch habe ihn laßen, in einen, mitt schwartzem Taffet⁷¹, gefütterten Sargk, einlegen, vndt der Taffet, davon das küßen auch gewesen, ist mitt hopfen, der observantz⁷² nach, gefüllet worden.

Nach dem mir gestern, theilß Rähte, wie auch der hofprediger ⁷³ daß leidt geklaget, hat mirs diesen Morgen mein CammerRaht, D*octor* Mechovius⁷⁴, auch gar Trewherzig geklagt. Gott wolle vnß wieder glück, vndt Frewde beschehren, auch alles vnheyl väterlich abkehren, Amen.

⁶⁰ Übersetzung: "des September"

⁶¹ Bernburg.

⁶² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶³ Köthen.

⁶⁴ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁶⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶⁸ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶⁹ Übersetzung: "Symptomen"

⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁷¹ Taffet: Taft.

⁷² Observanz: herkömmliche Gewohnheit.

⁷³ Sachse, David (1593-1645).

⁷⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

Avis ⁷⁵: daß der Kayser⁷⁶ zu dem lieben frieden, große beliebung träget, vndt die Printzen⁷⁷ zu <von> Pl*ötzkau* ⁷⁸ Jhrer May*estä*t gar angenehm gewesen, werden baldt zurück ⁷⁹ kommen, mitt hofm*eiste*r Börsteln⁸⁰, weil die spesen hoch lauffen.

Der Præsjdent⁸¹, vndt hofraht⁸², seindt Nachmittages, zu mir kommen, necessaria ⁸³ zu deliberiren⁸⁴, wie auch der Marschalck⁸⁵, <wollen auch mitt der Stammerinn⁸⁶ conferiren. perge ⁸⁷ >

[[354v]]

Jch habe vndterschiedliche ankündigungsschreiben vollzogen.

Die gute Fraw die Stammerinn, geborne Schenckinn, ⁸⁸ diesen abendt valedicirt⁸⁹, vndt ihr gedanckt, daß sie der Schwester⁹⁰ Sehl*igen* so trewlich aufgewartett, vndt zur handt gegangen. Gott belohne es ihr vndt allen Trewen dienern vndt dienerinnen, hier zeittlich, vndt dortt ewiglich.

04. September 1640

o den 4. September 1640.

Diesen Morgen, habe ich den Sarck zuschlagen, vndt in ein gewölbtes zimmer, beysetzen laßen. Gott laße den leib sanfte ruhen, die Seele frewet sich (ohne zweifel) in seiner handt, immer, vndt ewiglich. Ach des schönen wechßelß, auß diesem elenden mühsehligen Jammerthal, in die vnvergängliche himmlische Frewde versetzt zu werden. Darzu verleyhe mir vndt allen glaübigen zu seiner zeitt, der Allmächtige gühtige Gott, eine Sanfft: vndt Sehlige Nachfahrt. Er hatt ia gesaget: Jch will dich nicht verlaßen, noch verseümen⁹¹, deßen tröste ich mich, auß seinem wortt, vndt hoffe auf ihn, Er wirdts wol machen.

Nach dem mitt dem Sarck obiges verrichtett, vndt die Sehlige leiche der so hoch geliebten Schwester⁹², noch gar kendtlich gewesen, habe ich die Fraw Stammerinn⁹³ dimittirt⁹⁴.

⁷⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁷⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁷⁷ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁷⁸ Plötzkau

⁷⁹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁸⁰ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

⁸¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁸² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸³ Übersetzung: "die notwendigen Sachen"

⁸⁴ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

⁸⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁸⁶ Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

⁸⁷ Übersetzung: "usw."

⁸⁸ Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

⁸⁹ valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

⁹⁰ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁹¹ Hbr 13.5

⁹² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁹³ Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

⁹⁴ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

[[355r]]

Jch habe michs erinnert, wie die Schwester⁹⁵ Sehl*ige* vnlengst vor ihrem Sehligen hintritt, mir geschrieben, wie sie numehr wol sähe, daß ihre Egerische⁹⁶ vorhabende rayse, nach Bernburg⁹⁷ inß gewölbe der kirchen gehen würde. Sie hat auch dergleichen zu Plötzkaw⁹⁸ gedacht, man würde sehen, Gott würde sie baldt, von allem ihrem trübsall vndt elendt, erlösen. Jst eine zeittlang hero immer mitt Sterbensgedancken vmbgegangen, hat sich vber nichts weltliches mehr erfrewet, auch weltlicher dinge nichts geachtett, sondern voller geisteß, vndt hoffnung der ewigen Sehligkeitt, glorij ⁹⁹, vndt herrligkeitt gewesen. Solcher gestaltt, seindt ihr, alß einem, durch den h*eiligen* Geist, wiedergebornen Menschen, die affecten, vndt passiones ¹⁰⁰, so andern Menschen anhengen, zu vberwinden, gar leichte worden. Nun sie ist im herren gestorben, Sie ruhet, von ihrer arbeitt, ihre werck folgen ihr nach.

Alß ich ihr dinstags (meines behaltts) kurtz vor der Mahlzeitt zu Mittage ein püschlein blumen, von Nelcken vndt Majoran præsentirt¹⁰¹, nam sie es alsobaldt willig an, roche ein wenig dran, sahe mich sehnlich, von der seitte an, vndt warfs wieder dahin, aufs bette, vndt wiederholte daßelbige, alß wollte sie sagen: Des Menschen leben, ist gleich einem grase, Es grünt daher vndt blühet gleicher maße: Als eine blum auff einer heyden breitt, etc*etera* ¹⁰² [[355v]] wie die wortt ferrner lautten.

Jn summa ¹⁰³: ob sie ¹⁰⁴ schon fast zweene Tage vndt Nacht sprachloß gelegen, so hat sie doch bey so hochbegabtem gutem verstande biß an ihren letzten seüftzer, sich beflißen alle ihre geberden dahin zu richten, daß sie vns, zur guten lehre, vndt rühmlicher nachfolge dienen sollten. Gott verleyhe mir, vndt allen außerwehlten, daß wir diesem so stadtlichem exempel, Christlich, nachfolgen mögen, vndt es vns zur warnung dienen laßen. Dann so der gerechte kaum erhallten wirdt, wo will der Gottlose, vndt Sünder erscheinen?¹⁰⁵

Auß ihrem so lieb gehabtem behtbuch, habe ich ihre güldene gedancken, nach ihrem sehligen hintritt, colligiret¹⁰⁶, vndt wahren mehrentheilß auf eingelegte zettel geschrieben, mehrentheilß von ihr L*iebden* selbst, theilß auch von andern:

Ex Bernhardo¹⁰⁷ 108, nachfolgende wortt: Quocunque loco fuero, Jesum¹⁰⁹ meum desidero, Quam lætus, cum invenero, Quam foelix cum tenuero. 110 111 Jch sey an welchem ort ich woll, So ist mein

```
95 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
```

⁹⁶ Eger (Cheb).

⁹⁷ Bernburg.

⁹⁸ Plötzkau.

⁹⁹ Übersetzung: "des Ruhms"

¹⁰⁰ Übersetzung: "Leidenschaften"

¹⁰¹ präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

¹⁰² Ps 103,15

¹⁰³ Übersetzung: "Im Ganzen"

¹⁰⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

^{105 1} Pt 4,18

¹⁰⁶ colligiren: sammeln, zusammentragen.

¹⁰⁷ Bernhard (von Clairvaux), Heiliger (1090-1153).

¹⁰⁸ Übersetzung: "Aus dem Bernhard"

¹⁰⁹ Jesus Christus.

¹¹⁰ Übersetzung: "An welchem Ort auch immer, an dem ich gewesen sein werde, sehne ich mich nach meinem Herrn Jesus; wie fröhlich werde ich sein, wenn ich ihn gefunden haben werde, wie selig, wenn ich ihn umarmen werde."

hertz in frewden voll, Nach Jesum meinem lieben herren, den Jch wolt sehen hertzlich gern, O wie werd' ich so frölich sein, Bey seinem lieblichen augenschein, Wenn ich nun werd gemeinschaft han, Mitt Gottes vndt Marien¹¹² Sohn, Jn ewigem Fried, Frewd' vndt wonn, herr Jesu, zu der Frewde dejn, Hilff mir durch ein Sanfft Stündelein.

[[356r]]

Eine ermahnung vndter der Communion. Zur zeitt, wann du zum Tisch des herren gehest, das heilige Sacrament zu entpfahen, so vermeine bey dir, du hörest die Stimme in deinem hertzen, Sihe der braüttigam kömbtt, gehet hinauß ihm entgegen, dann sich Gott in diesem Sacrament klährlich, einen braüttigam vnserer Seelen, erzeiget, vndt ist die kraft dieses Sacraments, eine vermählung vndt vereinigung der Seelen, mitt Gott, also daß auß zweyen, ein ding werde, das ist die eigenschaft des Geistlichen Ehestandes, vndt vermählung. Auf daß du nun diesen Braüttigam würdig aufnehmest, solltu fleißig betrachten, wie vndt wer zu dir komme, damitt du ihm auch also begegnen mögest, dann er kombtt voller liebe, Süßigkeitt, gühtigkeitt, vndt Barmhertzigkeitt, sprechendt, das er mit großer begierde, diß Osterlamb mitt dir zu eßen begehre, du aber, gehe ihm entgegen, vndt entpfange ihn mit aller andacht, liebe, Furchtt, ehrerbiehtung, vndt frewden, vndt thue alleß, waß in deinem vermögen, dann du itzo hinauß gehest, den warhaftigen braüttigam deiner Seele, deinen wahren Gott, deinen Schöpfer, vndt höchstes guht, zu entpfangen, bedenck allhier gleich, die große andachtt, vndt Frolockung des allten Simeons 113, welcher Christum 114 auf seinen armen gehabtt, Nur das er Christum sehen möchte, zu leben begehret hatt.¹¹⁵ Bedenck auch die frewde, vndt andachtt Elisabeth¹¹⁶, mitt welcher sie den herren, in ihr hauß, aufgenommen hatt, vndt gesaget: Woher kömbt mir daß, das die Mutter¹¹⁷ meines herren, zu mir kombtt?¹¹⁷ Also sage du auch, auf solche weyse, Mit solcher andacht vndt begierde, vndt Frewde solltu auch herzugehen, der du in diesem allerheiligstem Sacrament denselbigen herren (geistlicher weyse) zu empfangen begehrest, vndt vorhabens bist. [[356v]] Mein Gott, sehlig bin ich, wann ich in der liebe bleibe, damitt du mich liebest, o heilig bin ich, wann ich dich allezeitt liebe, Ja vnsehlig bin ich, wann ich auß deiner liebe falle, so verliere ich mein höchsteß guht, vndt komme von dem lichtt, in die Finsternüß, vom leben in den ewigen Todt. O du reine Göttliche liebe, entzünde mein hertz, erleüchte meinen verstandt, heilige meinen willen, erfrische <erfrewe> mein gedechtnüß, vndt vereinige mich, mitt dir ewiglich, Amen.

Proverb*ia* ¹¹⁹ 2. Wo dir die weißheitt zu hertzen gehet, daß du gerne lernest, So wirdt dich guter Raht bewahren, vndt verstandt wird dich behüten, das du nicht gerahtest auf den weg der bösen, noch vndter die verkehrten Schwätzer. ¹²⁰ p*erge* ¹²¹

¹¹¹ Ein traditionell Bernhard von Clairvaux zugeschriebenes Zitat aus Pseudo-Bernhard von Clairvaux: Jubilus, Sp. 1318, hier leicht abweichend als: "Quocunque loco fuero, / Mecum Jesum desidero: / Quam lætus, cum invenero! / Quam felix, cum tenuero!".

¹¹² Maria, Heilige.

¹¹³ Simeon (Bibel).

¹¹⁴ Jesus Christus.

¹¹⁵ Vgl. Lc 2,25-35.

¹¹⁶ Elisabet (Bibel).

¹¹⁷ Maria, Heilige.

¹¹⁷ Lc 1,42-43

¹¹⁹ Übersetzung: "Sprüche [Salomos]"

¹²⁰ Prv 2,10-12

Soprastà tutte le cose, la non fatichevole ed ispedita Prudenza. 122

Die vnmühsame <vnverdrießliche> vndt fertige vorsichtigkeitt, gehet vber alle dinge.

Nota Bene 123 [:] dieses hat herrvetter Fürst Ludwig 124, welsch vndt deützsch geschrieben.

Theilß sachen, hat auch Schwester Loysa Ameley¹²⁵ S*elige* geschrieben. Aber die meisten, schönesten, vndt Tröstlichsten sachen, seindt von der Sehlig verstorbenen Schwester¹²⁶, selbst beschrieben.

Prov*erbia* ¹²⁷ 16. Les preparations du coeur sont a l'homme, mais le propos de la Langue, est de par l'Eternel, Chacüne, des voyes de l'homme, luy semble nette, mais l'Eternel pese les Esprits. [[357r]] Remets tes affaires, a l'Eternel, & tes penseès seront agencèes, comme il faut. ¹²⁸ ¹²⁸

Der Thron Salomon¹³⁰ bedeüttet die 6 Stuffen der demuht. <1.> Sich im hertzen geringer hallten, alß andere leütte, vndt gerne gering sein. <2.> Niemandt verachten, noch richten, sondern allezeitt, auf sich selbsten sehen. <3.> Angebohrne ehre fliehen, vndt wann man die haben muß, darob trawren. <4.> Verachtung gedultig leyden, Ja sich drob frewen. <5.> Mitt geringen leütten, gerne vmbgehen, vndt gerne gerjng sein. <6.> Gerne willig vndt gehorsam sein, nicht allein den großen, sondern auch dem allergeringsten. Durch diese Stuffen, steigen wir, biß zu der siebenden, in Thron deß himmlischen Salomons, welches ist der wahre friede.

Wo die weißheitt dir zu hertzen gehet, das du gerne lernest, so wirdt dich guter Raht bewahren, vndt verstandt wirdt dich behüten, das du nicht gerahtest, auf den weg der bösen, noch vndter die verkehrten Schwätzer. ¹³¹ Proverb*ia* ¹³² 2.

Es ist nun hoch vonnöhten, daß vnsere liebe durch den Heiligen Geist, geführet, vndt regieret werde, vndt durch [[357v]] betrachtung des gantzen lebens Christj¹³³ vndt seines heiligen leidens, auß welchem nichts anders, dann lauttere reine liebe leüchtett, Er hatt Gott lautter vndt rein geliebet, vndt nicht sich selbst, Er hat den Menschen mitt reiner vnbefleckter liebe geliebet, vndt nicht sich selbst, Er hatt nicht vmb seinet willen, sondern alles vmb vnsernt willen, gethan vndt geredt. perge ¹³⁵ Ja das er Gottes willen vollbringen möchte, ist ihm sein creütz eine Frewde gewesen, diß ist eine reine vnbefleckte liebe, der nichts zu schwehr ist, die Nirgends vber klagt, ia

¹²¹ Übersetzung: "usw."

¹²² Übersetzung: "Die nicht mühsame und geläufige Umsicht ist allen Dingen überlegen."

¹²³ Übersetzung: "Beachte wohl"

¹²⁴ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹²⁵ Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

¹²⁶ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹²⁷ Übersetzung: "Sprüche [Salomos]"

¹²⁸ *Übersetzung:* "Die Vorbereitungen des Herzens sind im Menschen, aber das Vorhaben der Zunge ist durch den Ewigen, jeder der Wege des Menschen scheint ihm rein, aber der Ewige wägt die Geister ab. Übergebe deine Angelegenheiten dem Ewigen und deine Gedanken werden eingerichtet, wie man muss."

¹²⁸ Prv 16,1-3

¹³⁰ Salomo, König von Israel.

¹³¹ Prv 2,10-12

¹³² Übersetzung: "Sprüche [Salomos]"

¹³³ Jesus Christus.

¹³⁴ Übersetzung: "Christus"

¹³⁵ Übersetzung: "usw."

die da ihr selbst nicht schonet, dieselbe liebe nimbt auch alles vor guht, waß ihr Gott vor creütz vndt leiden zuschickt, weil sie siehet, das es Gottes wille ist, wollte sie lieber viel mehr leyden, wegen des heiligen willen Gottes, vndt ist mitt allem dem wolzufrieden, waß Gott will, dann Sie weiß, das Gott alles, recht, vndt wol ordnet.

Den 7. Julij ¹³⁶: 1637 (wo die ziffer recht zu lesen) ist Sie ¹³⁷ des Morgens erwacht mitt diesen wortten: Gott regiere mich, mit dem licht Göttlicher gnaden allezeitt.

Den 14. den Martij ¹³⁸: 1637 ist ihr in der andacht eingefallen, sich des h*eiligen* nahmens Gottes, recht zu erfrewen, Ja das der h*eilige* Nahme Gottes einen im Tode recht trösten vndt im letzten stündlein erquicken, auch des ewigen lebens, gewiß machen könne, wehre die beste einbildung, dahin ein Sterbender zum abtritt, kan geleittet werden, darumb halleluja halleluja halleluja du aller Süßester Nahme Gottes, Gott vatter, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, halleluja, halleluja halleluja [.] Den 21. Martij: eiusdem annj ¹³⁹, hat [[358r]] Sie ¹⁴⁰ abermalß erinnerungsgedancken bekommen: Auf den h*eiligen* Nahmen Gottes, müße der grundt vnserer einbildung geleget werden, in vnserm gebeht, in allen vnsern wegen, thun, vndt laßen, auf diesen grundt können wir nun fest bawen, darumb vnß keine creützes last vberwinden soll, dann der Nahme des herren, ist ein festes Schloß p*erge* ¹⁴¹. Drumb laßt vnß in keiner Noht verzagen, der Nahme des herren ist bey vns, in vnß vndt für vnß, der wirdt vnß auch im Tode nicht laßen, sondern vnsere Seele in den himmel leitten, der Nahme des herren seye vndt bleib bey vnß ewiglich, Er ist in Mein hertz gedruckt, (schreibt das Christliche Sehlige hertz selber) vndt wirdt alß ein fest Siegel darinn verbleiben.

Da Pater Augustam, mentj conscendere sedem, Da Fontes lustrare Bonj, Da luce reperta Jn te perspicuos animj defigere sensus. $^{142-143}$

Dieseß ist Meines herrnvatters¹⁴⁴ Sehligen eigene handt. Die in Gott ruhende Schwester aber hat daß deützsche wie folget, also darzu gesetzt: Verleyh vatter dem gemühte zu ersteigen den himmlischen Sitz, verleihe zu besichtigen die brunnquellen des guten, verleyh damitt wann das licht erfunden, Jn dich, die durchleüchte Sinne <kräfte>, des gemühts, geheftett werden mögen.

Auf einem andern zettel stunden nachfolgende schöne, lehr: vndt Trostreiche gedancken in reim verfaßett: [[358v]] Meine Seel dulde dich, klag' immer vber leidt, Vnmäßig trawre nicht, wirff solches von dir weitt, Red nicht von kümmernüß, denck wie der lauf auff erden, Bey Gottes kindern ist, dann sie betrübet werden, Ein iedes in seim Standt, hats nicht nach seinem Sinn Ja weder Jch noch du, Sieh nur, wo du wilt hinn, Drumb will zu frieden ich sein in dir stets mein herre Auf dieser weltt es doch, wie schwehr es immer wehre, Gelitten werden muß, Sey weder lieb noch leydt, Mitt wiederwillen Jch stieß deinen Trost nur weitt, Drumb williglich es nehm, von deiner handt ohn schewe, Weil ich versichert bin, wie groß auch immer seye Daß leiden dieser zeitt, es doch zu

¹³⁶ Übersetzung: "des Juli"

¹³⁷ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹³⁸ Übersetzung: "des März"

¹³⁹ Übersetzung: "des März desselben Jahres"

¹⁴⁰ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁴¹ Übersetzung: "usw."

¹⁴² Übersetzung: "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen, / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes. Daß er auf dich nur richte die Sinne."

¹⁴³ Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..

¹⁴⁴ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

rechnen nicht, Noch würdig wehr, wann manns beym ewigen ansichtt, So laß gehn vber vnß, waß Gottes will verhengett, Sein hülff, sein hohe gnadt vns vberall empfänget, Ob schon mein Fleisch sehr Schwach, mein glieder ängsten voll, Mein leben kurtz, vnstett, mein leib auch leyden soll, Wann in mir ohne ruh, auch mein hertz sollte zagen, Vndt wegen anfechtung, Mein gewißen sich nagen, So weiß ich doch herr Christ¹⁴⁵, das ich an iehnem Tag, Bey dir ruh finden werdt, quitt sein all meiner plag, Frewd vber alle frewdt, wann ich dich schöne Sonne, Jesu, die du selbst bist, sehn werdt mitt großer wonne, Ja wann ich ewiglich dir folg' in deinem Reich, Seh deine herrligkeitt, bin Gottes heilgen gleich, Daß lieblich wesen schmeck, so ist zu deiner Rechten, Damitt diß gescheh' baldt, So hilff Ritterlich fechten, [[359r]] Mir herr auf dieser erdt, das ich könn fleisch vndt blut, Zwingen, wie auch die Sünd, die weltt, so mir schad thut, Dann werd' ich ohne Müh, zu dir mich gäntzlich kehren, Singen ein lobgesang, dir Meinem Trewen herren.

Den 5. 8^{bris}, anno ¹⁴⁶ 1627. Ach Gott, der du zu aller frist, Der einig recht Nohthelfer bist, Mein leidt ist vnverborgen dir, Du kanst alleine helfen mir, Drumb bitte' ich dich du Trewer Gott, Schick auch zum besten, Meine Noht, Jm Todt vndt leben, bin ich dein, Du liebster Gott, vndt vatter mein.

Die Christj¹⁴⁷ seindt, die haben ihr fleisch gecreütziget, sampt den lastern, vndt bösen begierden.¹⁴⁷ Außn Gal*aterbrief* 5.

Job: 28. Gott sahe die weißheitt, vndt erzehlet sie, bereitet sie, vndt erfandt sie, vndt sprach zum Menschen, Siehe die Furcht des herren, daß ist weißhejtt, vndt meiden daß böse, daß ist verstandt.¹⁴⁹

1. Petro 1. cap*itelo* ¹⁵⁰[:] Darumb, so begürtett die lenden eweres gemühts, Seidt nüchtern, vndt setzet ewere hoffnung gantz auf die gnade, so eüch angebotten wirdt, durch die offenbahrung Jesu Christj ¹⁵¹. ¹⁵¹

[[359v]]

Einßmahls mich plagten die gedancken, weil alleß in der weltt thet wancken, Worinn die lust deß hertzens meyn, Bestehen köndt, vndt ruhig sein.

Mancherley hierauf mir einfiehle, doch sah' ich daß gentzlich mein wille, gerichtett war auf diesen punct waß bestendig wehr zu aller Stundt.

Nun suchtt vndt dacht zu weg zu bringen, Für mir ein ruh, vndt in den dingen, Jn sinn mir kahm, baldt diß, baldt daß, Darauff ich hielt ohn vnterlaß.

Dann hielt ich dieseß würd stett bleiben, kein vnbestandt würd' es vertreiben, Ehr' ichs aber recht erkennet hett, War es verendert an der Stedt.

¹⁴⁵ Jesus Christus.

¹⁴⁶ Übersetzung: "des Oktober im Jahr"

¹⁴⁷ Jesus Christus.

¹⁴⁷ Gal 5,24

¹⁴⁹ Iob 27-28

¹⁵⁰ Übersetzung: "In 1. Petrus, 1. Kapitel"

¹⁵¹ Übersetzung: "des Jesus Christus"

^{151 1} Pt 1,13

Dann thet ich wißenschafft hoch hallten, wüntzscht sehr dieselbig' zu erhallten, Jedoch zergenglichkeitt darinn, So sehr regiert, alß etwa inn.

Ja Müh'[,] angst, Trübsall ohne maßen, Bey kleinem glück, auch so viel haßen, Fandt ich, darzu nur eytelkeitt viel hoffart, prachtt, vndt großen Neidt.

Da wuntzscht ich nur, in meinem hertzen, vergnüglichkeitt, dann lautter schmertzen, [[360r]] Jst trachten auf vergänglich sach, der, sorg vndt Müh allzeitt folgt nach.

Weil ich nun hofft die Ruh köndt werden, Gegeben noch auf dieser erden, Eim solchen, der Gottsförchtig ist, der sich nicht wendt zu ieder frist.

Darumb mein Thun ich forthin lege, Auff Gott, der mir wirdt weisen wege. Wie ich mein leben führen soll, daß ich thu recht vndt allzeitt wol.

herr Gott, ich bitt, wollst mich ansehen, vndt mich nicht hülfloß laßen gehen, Meim Nechsten, ich nach müglichkeitt, erzeigen mög gutthätigkeitt.

Die weltt, so voller bösen lüste, von dir abheltt, darumb mich rüste, daß ihr nicht folg mein arme Seel, viel mehr sie rein haltt, ohne fehl;

Damitt ich sey allhier, o herre, zu lob deins Nahmens preiß vndt ehre, Nicht wanck wann du ein hertzenleidt, Mir zuschickst, sondern werdt bereitt,

Zur Sehligkeitt, die zugerichtett Dehn, die das creütz niemalß vernichtett, erkennet aber, daß es ist, Prüffung des glaubens, zu aller frist.

[[360v]]

Drumb lehr mich sein hinfortt gedültig, waß mir versehn, annehme willig, Ja daß ich mich dem willen dein, Ergeb vndt ruhig könne sein.

Huc usque ¹⁵³ Meiner Sehligen Schwester, Frewlein Anne Sophien ¹⁵⁴ schriften, so ich in ihrem behtbuch gefunden, vndt auf vndterschiedlichen eingelegten zetteln, aufgezeichnet stunden, darauß zu ersehen, wie auch auß den schönen trostreichen vbungen, des Paradißgärtleins¹⁵⁵, alß auch der 12 Andachten¹⁵⁶ (so in obged*achtem* behtbuch zusammen gebunden) wie schön vor langen iahren hero, die sehlige Schwester, mitt Sterbensgedancken, vmbgegangen, vndt sich alß eine kämpferinn Jesu Christj¹⁵⁷ ¹⁵⁸, der welttlichen eitelkeitt begeben, standthafftig gestritten, vndt in ihrem Gott, ihre eintzige Ruhe gefunden.

Wer also Christlich lebet, vndt in der Gottsehligkeitt, Tag vndt Nacht sich fleißig vbet, den glauben, vndt gutes gewißen also behellt, der kan nicht anders, alß Sehliglich sterben, vndt die rechte

¹⁵³ Übersetzung: "Bis hierher"

¹⁵⁴ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

¹⁵⁵ Johann Arndt: Paradiß-Gärtlein Voller Christlicher Tugenden: wie dieselbige in die Seele zupflantzen/ Durch andächtige/ lehrhaffte vnd tröstliche Gebet [...]; Jn welchem alle Artickel/ vnser Christlichen Religion/ neben den Hauptsprüchen H. Göttlicher Schrifft begriffen seynd [...], Straßburg 1625.

¹⁵⁶ Philipp Kegel: Zwölff Geistliche Andachten: darinnen gar schöne trostreiche Gebet begriffen/ Welches die rechte bewerte heilsame Mittel/ dadurch man ein gnedigen Gott/ ein friedsames fröliches Gewissen/ und endlich die Kron des ewigen Lebens erlangen und behalten kan/ Allen frommen Christen/ zu beförderung ihrer zeitlichen und ewigen wolfahrth/ aus einem Christlichen Eyver gestellet unnd zusammen getragen, Leipzig 1602.

¹⁵⁷ Jesus Christus.

¹⁵⁸ Übersetzung: "von Jesus Christus"

Sterbekunst, wann es zum abdrücken¹⁵⁹ kombtt, wol practiziren, wie diese kämpferinn, in meinem Trawrigen beysein, Ritterlich gethan, vndt endtlich vberwunden.

Gott belohne dem Frommen Christlichem hertzen, ihren Sinn- vndt Geistreichen Gottsehligen eyver, mitt viel Tausendt Tausendt Frewden, in alle ewige ewigkeitt, Amen.

[[361r]]

Avis ¹⁶⁰: daß heütte partien¹⁶¹ vber der Sahle¹⁶² der Börstelin¹⁶³ von Jlverstedt¹⁶⁴, vier pferde außgespannet.

Mein hofprediger Magister Davidt Sachße¹⁶⁵ ist auch kranck worden, am fieber. Gott helfe hindurch

Avis 166 von Regenspurgk 167, daß vnsern gesandten 168 viel geldt aufgehe.

< Jtem 169 :> Daß der Kayser 170 wol aufgenommen daß Anhaltt 171 so baldt abschickung gethan, vbel aber von andern, welche <lange> außen bleiben.

Jtem ¹⁷²: daß der Cardinal de Richelieu¹⁷³ sich will zum Patriarchen in Franckreich¹⁷⁴ aufwerffen¹⁷⁵.

Oberste Werder¹⁷⁶ jst zu Caßel¹⁷⁷, kan vbel durchkommen. Promittirt¹⁷⁸ gute Sperantzen¹⁷⁹.

05. September 1640

[†] den 5^{ten:} Septemb*er* 1640. t. n. ¹⁸⁰

¹⁵⁹ abdrücken: fortgehen, sterben.

¹⁶⁰ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁶¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁶² Saale, Fluss.

¹⁶³ Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow (1580-1649).

¹⁶⁴ Ilberstedt.

¹⁶⁵ Sachse, David (1593-1645).

¹⁶⁶ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁶⁷ Regensburg.

¹⁶⁸ Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

¹⁶⁹ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁷⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁷¹ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

¹⁷² Übersetzung: "Ebenso"

¹⁷³ Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

¹⁷⁴ Frankreich, Königreich.

¹⁷⁵ aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

¹⁷⁶ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

¹⁷⁷ Kassel.

¹⁷⁸ promittiren: versprechen, zusagen.

¹⁷⁹ Speranz: Hoffnung.

¹⁸⁰ Abkürzung nicht auflösbar.

Der Trawrige fall, obversirt¹⁸¹ mir noch immer vor meinen augen. Gott tröste vnß, vndt verleyhe gnade, das wir vnß wieder aufrichten, vndt nicht wie die heyden trawren mögen.

heütte ist abermal ein bohte von Eger¹⁸², mjtt dem vnnützen Sawerbrunnen ankommen. Gott gebe, daß er Niemanden, schaden bringen möge.

Meine Mühlwagen, so Mühlsteine von höchstedt¹⁸³ geführt, seindt wieder ankommen, darundter zwey wagen von den bürgern außgerüstet worden.

[[361v]]

Risp*ost*a ¹⁸⁴ von Plötzkaw¹⁸⁵, in gar kalten vndt difficultetischen ¹⁸⁶ terminis ¹⁸⁷, wegen der begräbnüßkosten. Also trösten einen, hiobs ¹⁸⁸ freünde. ¹⁸⁹ Pacience! ¹⁹⁰

06. September 1640

⊙ den 6^{ten:} Septemb*er* 1640.

Der page Sehe<r>r¹⁹¹ hat 1 {Schock} 18 lerchen gefangen, mitt dem Nachtnetze, <vndt zur küche gelifertt.>

Avis ¹⁹²: das gestriges Nachmittags, gegen 4 vhr, Christoff Rieck¹⁹³ der Mahler, meiner allten Trewesten diener einer, den ich noch anno ¹⁹⁴ 1614 von Padua¹⁹⁵ mittgebracht, vndt Trewe dienste auf raysen vndt sonsten von ihm genoßen, zu Cöhten¹⁹⁶ am Fieber verblichen, Gott verleyhe ihm vndt allen glaübigen Christen, eine fröliche vndt sehlige aufferstehung, an Jehnem großen Tage zum ewigen leben Amen.

Risposta 197 von Cöhten, wegen der begräbnüßbestattung, auch etwaß in kallten Terminis 198.

Avis 199 : daß die fieber auch in Mecklenb urg^{200} vndt NiederSachßen 201 starck regieren, nicht allein die leütte kranck werden, sondern auch das sterben, vndter die pferde haüffig komme. Gott bewahre

¹⁸¹ obversiren: vorschweben, erscheinen.

¹⁸² Eger (Cheb).

¹⁸³ Hettstedt.

¹⁸⁴ Übersetzung: "Antwort"

¹⁸⁵ Plötzkau.

¹⁸⁶ difficultetisch: schwierig.

¹⁸⁷ Übersetzung: "Worten"

¹⁸⁸ Hiob (Bibel).

¹⁸⁹ Vgl. Hiob 2,11-13.

¹⁹⁰ Übersetzung: "Geduld!"

¹⁹¹ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

¹⁹² Übersetzung: "Nachricht"

¹⁹³ Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

¹⁹⁴ Übersetzung: "im Jahr"

¹⁹⁵ Padua (Padova).

¹⁹⁶ Köthen.

¹⁹⁷ Übersetzung: "Antwort"

¹⁹⁸ Übersetzung: "Worten"

¹⁹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

mir Menschen, vieh, vndt pferde, wie dann die pferde allhier zu Bernburgk²⁰² zimlich zu sterben, bey der Bürgerschafft anfangen sollen.

[[362r]]

Avis ²⁰³: daß herzog Adolf Friderich von Mecklenb*urg*²⁰⁴ M*eine*r Schwester²⁰⁵ ihr getreydig, so Jhre L*iebden* mitt Mühe vndt kosten außseen laßen, vnbefugter weise, einerndten leßett, vndt nach Güstero²⁰⁶ keine briefe mehr an Jhre L*iebden* will durchlaßen. Gott der ein gerechter Gott ist, wolle alles zu rechter zeitt heimsuchen, vndt allem bösen, kräftiglich stewren vndt wehren. Wann die bösen leütte ihr maß vollbrachtt, wirdt die Maße des leidens, auch vollbracht sein.

Vormittages, habe ich den caplan Martium²⁰⁷, auß der Stadt²⁰⁸, (weil der hofprediger²⁰⁹ kranck) hieroben auf dem Saal predigen, vndt die abkündigung ²¹⁰ thun laßen.

Bartholomæus Jonius²¹¹ ist heütte durch den Superintendenten ²¹² vndt Ambtsverweser²¹³, geistlich vndt weltlich zum pfarrer zu Altenburg²¹⁴, auf meinen befehl, installiret²¹⁵ worden.

Extra zu Mittage: der Junge Erlach²¹⁶, vndt Er²¹⁷ Martius, wiewol ich vndt Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin²¹⁸, alleine geblieben.

07. September 1640

D den 7^{den:} Septemb*er* 1640. t. n. extraord:²¹⁹

Alß ich Rindorffen²²⁰ mitt Erlachen²²¹ nach Ballenstedt²²² schigken wollen, ist der hollst*einer* so er geritten, an der Fehre aufstößig²²³ worden, weil man gesehen, daß er mangel an einem Schengkel

²⁰⁰ Mecklenburg, Herzogtum.

²⁰¹ Niedersächsischer Reichskreis.

²⁰² Bernburg.

²⁰³ Übersetzung: "Nachricht"

²⁰⁴ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁰⁵ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

²⁰⁶ Güstrow.

²⁰⁷ Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

²⁰⁸ Bernburg, Talstadt.

²⁰⁹ Sachse, David (1593-1645).

²¹⁰ Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

²¹¹ Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

²¹² Sutorius, Leonhard (1576-1642).

²¹³ Reichardt, Georg (gest. 1682).

²¹⁴ Altenburg (bei Nienburg/Saale). 215 installiren: (in ein Amt) einsetzen.

²¹⁶ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²¹⁷ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

²¹⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²¹⁹ Abkürzung nicht auflösbar.

²²⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²²¹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²²² Ballenstedt.

²²³ aufstößig: unpässlich, krank.

gehabt, hat derowegen wieder zurücke²²⁴ gemust. Jst eine remora ²²⁵. Gott verhüte das vn [[362v]] glück. <Jch bin heütte auf ersuchen Meiner herzlieb(st)en gemahlin²²⁶, zum 1. mahl Post obitum dilectissimæ sororis²²⁷ post meridie ²²⁸ in die luft kommen in schönem wetter.>

Schreiben von Reg*ensburg* ²²⁹ vom h*errn* Grafen von Trauttmansdorff ²³⁰ en bons termes ²³¹, mitt einer addresse ²³² an Peverellj²³³.

Eine Condolentz von Fürst Augusto²³⁴ in höflichen Terminis ²³⁵, bekommen, an ihn aber, vndt an die landtstende²³⁶, wegen der Steweren geschrieben damitt etwaß, in abschlag, erhoben werden möchte. Gott gebe guten effect.

Die avisen²³⁷ geben:

Daß die Frantzosen²³⁸ nach eroberung Arras²³⁹, auch die grentzfestung Bapaulme²⁴⁰ eingenommen hetten.

Jtem ²⁴¹: Turin²⁴² vermeinten sie auch in kurtzem zu vbermeistern²⁴³, wiewol sich Prinz Tomas²⁴⁴ wol defendirt²⁴⁵.

Der Printz von Vranien²⁴⁶ aber, weil ihm windt vndt wetter zu wieder, köndte nichts außrichten.

Der Türcke²⁴⁷ wollte in Vngern²⁴⁸ einfallen, hette mitt Polen²⁴⁹, den frieden confirmirt²⁵⁰.

Die proposition wehre zu Regenspurg noch nicht geschehen, <Sollte aber in kurzem geschehen.>

234

²²⁴ Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²²⁵ Übersetzung: "Verzögerung"

²²⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²²⁷ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

²²⁸ Übersetzung: "nach dem Tod der liebsten Schwester nachmittags"

²²⁹ Regensburg.

²³⁰ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

²³¹ Übersetzung: "in guten Worten"

²³² Übersetzung: "Nachricht"

²³³ Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

²³⁵ Übersetzung: "Worten"

²³⁶ Anhalt, Landstände.

²³⁷ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²³⁸ Frankreich, Königreich.

²³⁹ Arras.

²⁴⁰ Bapaume.

²⁴¹ Übersetzung: "Ebenso"

²⁴² Turin (Torino).

²⁴³ übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.

²⁴⁴ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

²⁴⁵ defendiren: verteidigen.

²⁴⁶ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

²⁴⁷ Osmanisches Reich.

²⁴⁸ Ungarn, Königreich.

²⁴⁹ Polen, Königreich.

²⁵⁰ confirmiren: bestätigen.

Banner²⁵¹ vndt Piccolominj²⁵² lägen noch gegen einander zu felde bey Fritzlaer²⁵³.

Die Französische Schifarmada²⁵⁴ vagirte in marj Mediterraneo ²⁵⁵ ²⁵⁶ vmbher, Nehme holländische²⁵⁷ vndt Engell*ändische* ²⁵⁸ so wol alß Spannische²⁵⁹ Schiffe, hinweg, ohne vndterscheidt.

Die rebellion in Catalogna²⁶⁰ ²⁶¹ wehrete noch.

Avis ²⁶²: daß Morgen g*ebe* g*ott* die Fürstin²⁶³ von Schö Deßaw²⁶⁴, will von Schöningen²⁶⁵ anhero²⁶⁶ kommen.

08. September 1640

[[363r]]

ø den 8^{ten:} Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Ein schock lerchen, weniger fünf, haben die pagen^{267 268} einbrachtt, vom lerchen streichen²⁶⁹.

Penserino²⁷⁰ ²⁷¹ è arrivato, Dîo voglia a buon' hora. ²⁷²

Wir haben diesen Tag, biß zu abends, auf dje Fürstin²⁷³ von Deßaw²⁷⁴, vergebens gewartett, nicht anderst vermeinend, alß daß Sie gewiß kommen würde.

²⁵¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁵² Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

²⁵³ Fritzlar.

²⁵⁴ Schiffarmada: Kriegsflotte.

²⁵⁵ Mittelmeer.

²⁵⁶ Übersetzung: "im Mittelmeer"

²⁵⁷ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

²⁵⁸ England, Königreich.

²⁵⁹ Spanien, Königreich.

²⁶⁰ Katalonien, Fürstentum.

²⁶¹ Übersetzung: "in Katalonien"

²⁶² Übersetzung: "Nachricht"

²⁶³ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

²⁶⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁶⁵ Schöningen.

²⁶⁶ Bernburg.

²⁶⁷ Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

²⁶⁸ Vermutlich nur teilweise ermittelt.

²⁶⁹ streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.

²⁷⁰ Penserin, Heinrich.

²⁷¹ Identifizierung unsicher.

²⁷² Übersetzung: "Penserin ist ankommen, Gott wolle zu guter Stunde."

²⁷³ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

²⁷⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

Wunderbarliche böse omina ²⁷⁵ mehrerer Strafen seindt: 1. daß das vngezifer die Maüse sich also haüffig in feldern vndt zu hause finden. 2. Das das sterben, vndt pogken, vndter daß Schafvieh kommen soll. 3. Daß eine Seüche wie eine pestilentz vndter den Schweinen regieret. 4. Es regen sich auch die kinderpocken, neben den vngewöhnlichen newen fiebern, ohne waß albereitt die leidigen mortaliteten²⁷⁶, Meiner liebsten anverwandten vndt allten diener, mir vor schwehre gedancken vervrsachet. Gott wolle alleß vnglück gnediglich abwenden, von mir vndt allen guten Christen, < & les faussetèz du Monde Pervers ²⁷⁷.>

09. September 1640

[[363v]]

Jch habe heütte hieroben aufm Saal predigen laßen. Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin²⁷⁸, hat noch mitt zuhören können, vndt ist bey mir, in Meinem gemach gewesen. Der Newe caplan²⁷⁹ hat geprediget.

Avis 280 Nachmittags daß die Fürstin 281 von Deßaw 282 , noch heütte will herkommen, wie Jhre Liebden mir selber geschrieben.

Aujourd'huy la servante de feu ma soeur²⁸³, a raccontè a ma femme & moy, que ma dite seur de bonne memoire a dit n'a gueres a Cöhten²⁸⁴, qu'il luy sembloit qu'il falloit qu'elle changeast d'air, ou bien il luy faudroit mourir. Toutesfois, qu'elle mourroit volontiers, p*ou*r estre avec Dieu, & p*ou*r estre deschargè de tant de douleurs, & tourments, qu'elle souffroit, par differentes maladies. ²⁸⁵

Item ²⁸⁶: Voyant que ma cousine²⁸⁷ de Dessa²⁸⁸ l'appelloit en ses lettres bien souvent, mon Ange, elle dit a sa servante apres la lectüre: Je ne scay pourquoy ma cousine m'appelle tant de fois son Ange, qui scait, si ie ne seray en peu de temps semblable aux Anges? ²⁸⁹

²⁷⁵ Übersetzung: "Vorzeichen"

²⁷⁶ Mortalitet: Sterbefall.

²⁷⁷ Übersetzung: "und die Falschheiten der bösen Welt"

²⁷⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁷⁹ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

²⁸⁰ Übersetzung: "Nachricht"

²⁸¹ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

²⁸² Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁸³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

²⁸⁴ Köthen.

²⁸⁵ Übersetzung: "Heute hat die Dienerin meiner seligen Schwester meiner Frau und mir erzählt, dass meine genannte Schwester von gutem Angedenken in Köthen unlängst gesagt hat, dass es ihr scheine, dass es nötig sei, dass sie die Luft verändere, oder sie würde sterben müssen. Dass sie jedoch gern sterben würde, um bei Gott zu sein und um von so vielen Schmerzen und Qualen, die sie durch verschiedene Krankheiten erleiden würde, befreit zu sein."

²⁸⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²⁸⁷ Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

²⁸⁸ Dessau (Dessau-Roßlau).

[[364r]]

Elle²⁹⁰ n'a point voulu permettre Lündy la nuict qu'on nous devoit appeller, & ainsy elle a languy la nuict fort long temps jusqu'au mattin a 6 h*eures*[.] ²⁹¹

La gravelle, les enfleures, les tasches au dos, (causèes par des obstructions du sang,) qui luy ont fait si grand mal, comme un feu ardant, les tasches <enfleures> des jambes ²⁹², &cetera tout cela a tellement debilitè ce pauvre corps, desja affoibly par force Dietes & medicaments, qu'en fin, les parties vitales en ont estè attacquèes, & surchargèes, causans le spasme, la paralysie, & la mort. ²⁹³

Elle a estè fort martyrisèe de maladies, la pluspart, & le meilleur temps, de sa vie, & on peut dire, qu'elle a souffert martyre, en ceste façon assèz rudement. Ô Dieu fort & Puissant; souvienne toy de tes misericordes Paternelles! ²⁹⁴

Avis ²⁹⁵, daß ein Kay*serliches* ²⁹⁶ rescript²⁹⁷, wieder hertzog Adolf zu Mecklenb*ur*g²⁹⁸ vmb einstellung der verübten attentaten, vom Kay*serlichen* hof, nach Plötzkaw²⁹⁹, einkommen. Der hertzoginn³⁰⁰, wirdt es zu notificiren, vndt zu addressiren ³⁰¹, herzog Adolffen aber daß Mandat³⁰² zu insinuiren³⁰³ sein, wann er nur pariren wollte. Bißhero hat der Kayser bey ihm wenig gehorsam gefunden.

[[364v]]

Die Fürstin³⁰⁴ von Deßaw³⁰⁵, ist noch diesen abendt wol ankommen, mitt ihrem printzen³⁰⁶ vndt beyden Frewlein³⁰⁷, auch 2 Jungkern vndt 2 Jungfern, p*erge*³⁰⁸

²⁸⁹ Übersetzung: "Als sie sah, dass meine Cousine aus Dessau sie in ihren Briefen recht oft "mein Engel" nannte, sagte sie zu ihrer Dienerin nach dem Lesen: Ich weiß nicht, warum mich meine Cousine so oft "ihren Engel" nennt, wer weiß, ob ich nicht in kurzer Zeit den Engeln gleich sein werde?"

²⁹⁰ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

²⁹¹ *Übersetzung:* "Sie hat die Nacht am Montag nicht erlauben wollen, dass man uns rufen solle, und so ist sie die Nacht bis sechs Uhr am Morgen sehr lange Zeit verschmachtet."

²⁹² Übersetzung: "Der Blasenstein, die Geschwulste, die Flecken am Rücken (verursacht durch die Verstopfung des Blutes), die ihr so großen Schmerz zugefügt haben wie ein brennendes Feuer, die Flecken Geschwulste der Beine" 293 Übersetzung: "all das hat diesem schon durch viele Diäten und Medikamente entkräfteten armen Körper derart geschwächt, dass am Ende davon die lebenswichtigen Teile angegriffen und überlastet worden sind, wobei sie den Krampf, die Lähmung und den Tod verursachten."

²⁹⁴ Übersetzung: "Sie ist die meiste und beste Zeit ihres Lebens von Krankheiten sehr gequält worden, und man kann sagen, dass sie auf diese Art und Weise ziemlich schwer Pein erlitten hat. Oh starker und mächtiger Gott, erinnere dich deiner väterlichen Barmherzigkeiten!"

²⁹⁵ Übersetzung: "Nachricht"

²⁹⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁹⁷ Rescript: Weisung, Verfügung, Erlass, Antwortschreiben auf eine Bitte.

²⁹⁸ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁹⁹ Plötzkau.

³⁰⁰ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

³⁰¹ addressiren: schreiben.

³⁰² Mandat: obrigkeitlicher Befehl.

³⁰³ insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

³⁰⁴ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

³⁰⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁰⁶ Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

J'ay sceu quelque notice générale du crevecoeur secret de feu ma bonne seur A*nna* S*ophia* ³⁰⁹ qu'elle n'a voulu dire en sa vie. ³¹⁰

10. September 1640

²⁴ den 10^{den:} September 1640.

<Abends blitz, vndt donner.>

Avis ³¹¹: daß es am hartz³¹² zimlich vnsicher, vndt Meißdorf³¹³ außgeplündert worden von 60 Reüttern. Gott bewahre meine leütte vndt pferde, im Ambt Ballenstedt vndt hoym³¹⁴, auch aller ortten, vndt meinen Nechsten, alß mich selbst.

Der Marschalck Roßa³¹⁵ zu Schöningen³¹⁶, so ein wolqualifizirter Mann vndt der verwittibten hertzoginn³¹⁷ allda wol bedient gewesen, ist am Montage auch mitt tode abgangen, Gott verleyhe an iehnem großen Tage, einem ieglichem eine sehlige aufferstehung, zum ewigen leben, Amen.

3 Mandel³¹⁸ weniger zwey lerchen hat Seir³¹⁹ gelifertt, zur hofküchen, so sie die Nacht gefangen.

Madame ma Tante³²⁰ me conta hier, comme Dieu avoit miraculeusement conservè, mon [[365r]] enfant Victor AymeDieu³²¹, estant tombè n'a gueres, d'un grand cheval devenu ombrageux, au rivage de la riviere d'Elbe³²², qui s'enfuit avec luy, & il fut plantè sur ses pièds près de buissons sans apparent dommage quoy que süjet, en ce cas, si les Anges de Dieu, ne l'eussent preservè, a une cheüte mortelle. Dieu soit louè de ses misericordes. ³²³

³⁰⁷ Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

³⁰⁸ Übersetzung: "usw."

³⁰⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³¹⁰ Übersetzung: "Ich habe irgendeine allgemeine Nachricht über das geheime Herzeleid meiner seligen guten Schwester Anna Sophia erfahren, die sie mir in ihrem Leben nicht hat sagen wollen."

³¹¹ Übersetzung: "Nachricht"

³¹² Harz.

³¹³ Meisdorf.

³¹⁴ Ballenstedt(-Hoym), Amt.

³¹⁵ Rossow, Nikolaus von (1588/89-1640).

³¹⁶ Schöningen.

³¹⁷ Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

³¹⁸ Mandel: Anzahl von fünfzehn.

³¹⁹ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

³²⁰ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

³²¹ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

³²² Elbe (Labe), Fluss.

³²³ Übersetzung: "Meine Frau Tante erzählte mir gestern, wie Gott auf wundersame Weise mein Kind Viktor Amadeus erhalten habe, als es unlängst am Ufer des Elbeflusses von einem großen, scheuend gewordenen Pferd gestürzt war, das mit ihm ausriss, und er wurde bei den Büschen ohne sichtbaren Schaden auf seine Füße gestellt, obgleich [er] in diesem Fall, wenn die Engel Gottes ihn nicht geschützt hätten, einem tödlichen Sturz unterworfen [gewesen wäre]. Gott sei für seine Barmherzigkeiten gelobt."

Avis 324 von Regenspurgk325:

Daß vber 100 Stände allda erschienen.

Daß die proposition im anfang des Septemb*ers* geschehen sollte, vndt wann ich wehre zur Stelle gewesen, würde mir die Ehre wiederfahren sein, in Jhrer May*estä*t³²⁶ Nahmen, die proposition zu thun, weil sich Anspach³²⁷, vndt andere aufhallten.

Jtem ³²⁸: daß der RejchsTag wol biß auf Ostern, währen dörfte, vndt die Plötzk*auer* iunge herren ³²⁹ abge danckt <fordert> seyen.

Daß Chur Brandenburg 330 in Zerbst 331 , Quartier 332 begehrt.

Daß die Mecklenburgische 333 sache, wol recommendirt seye.

[[365v]]

Die Fürstin³³⁴ von Deßaw³³⁵, jst nach gehaltenem frühstück mitt ihrem Sohn³³⁶ vndt, <beyden> Frewlein³³⁷, wieder verraysett. Gott wolle sie begleitten.

J'ay eu occasion de ponderer mesme la misere de la Fortüne humaine, & <la> mienne ordinaire. Car sj i'eusse estè present a Ratisbonne³³⁸ ce m'auroit estè un tresgrand honneur, de faire la proposition, au nom de Sa Ma*jes*tè Jmperiale³³⁹, honneur qui n'est arrivè en centaines d'annèes a <un de> nostre mayson³⁴⁰, que je scache. Mais mes parens³⁴¹ mesmes, me desnüans de tout support, & assistance, en sont cause, & envient ainsy ma bonne fortüne, que i'ay sceu prevoir en quelque façon, mais point apprehender; faute des moyens, nonobstant mes offres, au service de la Patrie³⁴²: L'envie & jalousie, qui regnent aux cours, m'ayans couppè les moyens, de bien jouer mon personnage. ³⁴³

³²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

³²⁵ Regensburg.

³²⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³²⁷ Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

³²⁸ Übersetzung: "Ebenso"

³²⁹ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

³³⁰ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

³³¹ Zerbst.

^{332 &}quot;4:tier. " steht im Original für "Quartier".

³³³ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³³⁴ Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

³³⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

³³⁶ Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

³³⁷ Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

³³⁸ Regensburg.

³³⁹ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

³⁴⁰ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

³⁴¹ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁴² Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

³⁴³ Übersetzung: "Ich habe Gelegenheit gehabt, selbst das Elend des menschlichen Schicksals und das meine gewöhnliche zu erwägen. Denn wenn ich in Regensburg anwesend gewesen wäre, wäre es mir eine sehr große

J'ay derechef expediè üne depesche extraord*inai*re[.] Dieu la vueille benir, & faire reüssir. 344

Nostitz³⁴⁵ vndt Reichardten³⁴⁶ habe ich mitt nach Deßaw³⁴⁷ geschicktt, die verlaßenschafft allda zu versigeln.

<Ein hase ist gestern gelifertt.>

<heütte hat Oberlender³⁴⁸ 1 hasen geschoßen.>

11. September 1640

[[366r]]

9 den 11^{ten:} September 1640.

Jch bin hinauß geritten nach Pröderiz³⁴⁹ vndt habe seen laßen rogken.

Augustus höhenfelder³⁵⁰ hat zum 1. mahl, 50 lerchen, mitt dem Streichgarn³⁵¹ gefangen, nebenst seinen gesellen.

Avis ³⁵² von Regensp*urg* ³⁵³ durch Milagium ³⁵⁴ ³⁵⁵, daß Kersten ³⁵⁶ mein lackay noch nicht Todt, sondern Gott lob zu Regensp*urg* glücklich ankommen, Gott gebe daß er mitt gutem succeß ³⁵⁷ wieder zurück ³⁵⁸ kommen möge. Die cavaglierj ³⁵⁹ vndt grandes ³⁶⁰ zu hofe sollen fleißig nach mir fragen, vndt befinden sich allda von Fürsten, der iunge Pfaltzgraf von Newburg ³⁶¹, hertzog von Lottringen ³⁶², vndt Marggraf von Baden ³⁶³.

Ehre gewesen, die Proposition im Namen Ihrer Kaiserlichen Majestät vorzutragen, [eine] Ehre, die, wie ich weiß, in hunderten von Jahren nicht einem aus unserem Haus geschehen ist. Aber meine Verwandten, da sie mich aller Unterstützung und Hilfe berauben, sind selbst Ursache davon und neiden mir folglich mein Glück, das ich auf irgendeine Weise vorhersehen, ungeachtet meiner Angebote zum Dienst am Vaterland in Ermangelung der Mittel aber nicht ergreifen gekonnt habe: Der Neid und [die] Eifersucht, die an den Höfen herrschen, wobei sie mir die Mittel abgeschnitten haben, meine Rolle gut zu spielen."

344 *Übersetzung*: "Ich habe erneut eine außerordentliche Abfertigung abgeschickt. Gott wolle sie segnen und Erfolg haben lassen."

345 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

346 Reichardt, Georg (gest. 1682).

347 Dessau (Dessau-Roßlau).

348 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

349 Prederitz.

350 Hohenfeld, August von.

351 Streichgarn: Netz zum Vogelfang.

352 Übersetzung: "Nachricht"

353 Regensburg.

354 Milag(ius), Martin (1598-1657).

355 Übersetzung: "Milag"

356 Leonhardt, Christian.

357 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

358 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

359 Übersetzung: "Edelleute"

360 Übersetzung: "Granden"

361 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).

Extra: jst der CammerRaht, Doctor Mechovius³⁶⁴ bey der Junckern³⁶⁵ Tafel geblieben. Man hat ihm, wie auch dem hofmeister³⁶⁶ gezeiget ezliche sachen von Reg*ensburg* so durch Caspar Pfawen³⁶⁷, communiciret worden, vndter andern, die belägerung Arras³⁶⁸, so in kupfer gestochen. Die Frantzosen³⁶⁹ triumphiren darmitt, vndt vermeinen Sie seyen 7 mal in 200 Jahren, vergebens darvor gewesen.

[[366v]]

Jch habe Paulum Ludwigen³⁷⁰ zum praesid*ente*n³⁷¹ geschickt. F*ürst* Aug*ust*us³⁷² vndt er haben alleß wieder retractirt³⁷³ wegen der begräbnüßkosten, worauf sie mich newlich vertröstet. Kein Jtaliäner kein Spannier, kan in handlungen fälscher sein, alß die beyden Schwarzen, F*ürst* August vndt Heinrich Börstel. Gott endere ihre Belials³⁷⁴hertzen.

Caspar Pfaw³⁷⁵, jst auch Nachmittags bey mir gewesen.

12. September 1640

b den 12^{ten:} Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Den hofraht³⁷⁶ diesen Morgen, bey mir gehabtt, vndt wie meine sachen anzustellen, consultirt³⁷⁷, auch mitt Caspar Pfau ³⁷⁸ schriftlich consultiret. Jl semble, que l'on m'en veut, de tous costèz. ³⁷⁹

Die wolle ist heütte B*ürgermeister* Weylandt³⁸⁰, vor die heetfelder ³⁸¹ verhandelt worden. Er hat vor einen Stein³⁸² Sommerwolle gegeben: 3 {Thaler} 8 {Groschen} avec admiration ³⁸³. Es wahren: 27 Stein 11 {Pfund} davon subtrahirt: 1 Stein tara oder an Säcken gewichte, rest: 26

³⁶² Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

³⁶³ Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

³⁶⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁶⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

³⁶⁶ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁶⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁶⁸ Arras.

³⁶⁹ Frankreich, Königreich.

³⁷⁰ Ludwig, Paul (1603-1684).

³⁷¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁷² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁷³ retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

³⁷⁴ Belial (Bibel).

³⁷⁵ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁷⁶ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁷⁷ consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

³⁷⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁷⁹ Übersetzung: "Es scheint, dass man mir da von allen Seiten daran will."

³⁸⁰ Weyland, Johann (1601-1669).

³⁸¹ Heidfeld, Familie.

³⁸² Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

³⁸³ Übersetzung: "mit Verwunderung"

Stein 11 {Pfund} Facit ³⁸⁴ — — 88 {Thaler} 8 {Groschen} davon dem Schäfer seinen Fünften theil, abgezogen, so thut: 17 {Thaler} 15 {Groschen} rest Mir, oder Meiner kammer: Jn summa ³⁸⁵: endtlich: 70 {Thaler} 17 {Groschen}

[[367r]]

Nachm*ittag*s in sehr schönem warmen wetter, bin Jch nach Palberg³⁸⁶ hinauß spatziren geritten, vndt habe hofmeister Einsideln³⁸⁷ mittgenommen. Vndterwegens, ist mir, Kroßigk³⁸⁸ von Erxleben³⁸⁹, begegnet.

On l'a fort bien traittè a Cöhten³⁹⁰, & excusè le Prince³⁹¹, qui auroit estè mal informè, & ne seroit plüs mention, de tel chastiement. ³⁹²

Von Ballenstedt³⁹³, jst etwaß von weitzen, zum Sahmen, vndt von andern victualien, auch Federwildprett, vndt 8 hasen ankommen, auch mitt schreiben von Be Rindorffen³⁹⁴, Geörg Knütteln³⁹⁵, dem Amptmann Martino Schmidt³⁹⁶, vndt von hatzgeroda ³⁹⁷[!], vom h*auptmann* Börstel³⁹⁸. <5 Mandel³⁹⁹ lerchen les pages⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰².>

Nostitz⁴⁰³ vndt Reichardt⁴⁰⁴ seindt von Deßaw⁴⁰⁵ allda sie fast vergebens gewesen, wiederkommen, zwar Trawerzeüge mittgebracht, aber nichts zu versiegeln gefunden.

13. September 1640

o den 13^{den:} September 1640.

³⁸⁴ Übersetzung: "Macht"

³⁸⁵ Übersetzung: "In der Summe"

³⁸⁶ Baalberge.

³⁸⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁸⁸ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

³⁸⁹ Hohenerxleben.

³⁹⁰ Köthen.

³⁹¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁹² *Übersetzung:* "Man hat ihn in Köthen sehr gut behandelt und den Fürsten entschuldigt, der schlecht informiert gewesen sei, und solche Strafe würde nicht mehr erwähnt."

³⁹³ Ballenstedt.

³⁹⁴ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁹⁵ Knüttel, Georg (1606-1682).

³⁹⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

³⁹⁷ Harzgerode.

³⁹⁸ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

³⁹⁹ Mandel: Anzahl von fünfzehn.

⁴⁰⁰ Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

⁴⁰¹ Vermutlich nur teilweise ermittelt.

⁴⁰² Übersetzung: "die Pagen"

⁴⁰³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴⁰⁴ Reichardt, Georg (gest. 1682).

⁴⁰⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

Jch habe hieroben predigen laßen, den Superintendenten Leonhardum Sutorium⁴⁰⁶.

Nach verrichteter predigt, habe ich ihm zugesprochen, vndt nach Ball*ensted*t⁴⁰⁷ zur kirchenvisitation⁴⁰⁸, dimittirt⁴⁰⁹.

Postea ⁴¹⁰ vmb ¾ auff eilffe, noch vor der mahlzeitt, ist M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin ⁴¹¹, durch Gottes Segen, erlöset [[367v]] worden, vndt inß kindtbett kommen, mitt einer Jungen Tochter ⁴¹², nach dem es zimlich hart gehalten, estant en travail d'enfant, près de deux heures ⁴¹³. Gott seye vor seine gnadenreiche gühte, lob, Ehr, vndt danck gesagt, der wolle ferrner, Mutter ⁴¹⁴ vndt kindt, stärgken, segenen, fristen, vndt erhallten, zu seines h*eiligen* nahmens ehre, vndt aller Sehljgkeitt, auch zu vnserer zeittlichen Frewde vndt wonne Amen.

Den hofraht Schwartzenb*erger* ⁴¹⁵ habe ich Nachm*ittag*s bey mir gehabt. Er hat mir trewhertzig, gratulirt, daß Gott der Allmächtige vndt Barmhertzige vatter, vnß wieder auf das newlichste hertzensleidt, eine erquickung vndt frewde erscheinen <[Marginalie:] ">laßen wollen. Er helfe mitt gnaden, daß <[Marginalie:] ">diese frewde bestandt haben, vndt nicht <[Marginalie:] ">wieder in trawren, verwandelt werden <[Marginalie:] ">möge. Wir müßen in forcht, vndt zittern, allezeit vor ihm, wandeln, vndt bußfertig vnß erweysen. Sonst kömbt er baldt, mitt seinen Strafen, hinder vnß her, vndt zörnet vber vns, nach seiner gnade.

[[368r]]

A meridie ⁴¹⁶, bin ich nach der Nachmittagspredigt, in den garten spatziren gegangen, me ressouvenant des fleurs, que me monstroit feu ma tant aymèe soeur⁴¹⁷, voulant signifier; ceste devise ⁴¹⁸: Sic floruj! ⁴¹⁹ Car elle me donnoit instrüction, sür son lict mortel, de en toutes choses. Dieu l'ait en sa gloire; & luy en rende, mille, joyes eternelles. ⁴²⁰

< CammerRaht⁴²¹ zu abends extra mein gast gewesen. perge ⁴²² >

⁴⁰⁶ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

⁴⁰⁷ Ballenstedt.

⁴⁰⁸ Kirchenvisitation: Überprüfung der geistlichen Amtsführung und des kirchlichen Lebens, Besichtigung der Einrichtungen (z. B. Schule) sowie Kontrolle der Vermögensverhältnisse einer Kirchengemeinde durch die vorgesetzte Kirchenbehörde.

⁴⁰⁹ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

⁴¹⁰ Übersetzung: "Später"

⁴¹¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴¹² Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

⁴¹³ Übersetzung: "wobei sie beinahe zwei Stunden lang in den Wehen lag"

⁴¹⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴¹⁵ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴¹⁶ Übersetzung: "Von Mittag an"

⁴¹⁷ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴¹⁸ *Übersetzung*: "wobei ich mich an die Blumen erinnerte, die meine so sehr geliebte selige Schwester mir zeigte, womit sie diesen Wahlspruch kundtun wollte"

⁴¹⁹ Übersetzung: "So habe ich geblüht!"

⁴²⁰ *Übersetzung*: "Denn sie gab mir auf ihrem Sterbebett Anweisung über in allen Sachen. Gott habe sie zu seinem Ruhm und gebe ihr davon tausend ewige Freuden."

⁴²¹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴²² Übersetzung: "usw."

14. September 1640

D den 14^{den:} Septemb*er* 1640.

Jn die 70 notificationes ⁴²³, vndt drüber, habe ich heütte vndterschrieben.

Jtem ⁴²⁴: Gevatterschreiben: an den <1.> Printzen ⁴²⁵ vndt <2.> Princeßjnn von Dennemarck ⁴²⁶ 3. 4. an herz*og* Albrecht von Weymar ⁴²⁷, vndt seine Gemahlin ⁴²⁸. 5. an den Allten hertzog Wilhelm zu harburgk ⁴²⁹, an <6.> F*ürst* hanß zu Anhaltt ⁴³⁰, 7. Frewlein Susännichen ⁴³¹, vndt 8. schwester Bathildis zu Anhaltt ⁴³², 9. 10. an den Fürsten ⁴³³ vndt Fürstin zu Eggenberg ⁴³⁴, 11. Fürst Carll von Lichtenstain ⁴³⁵, 12. Grävin zu Oldenburgk ⁴³⁶ 13. Graven zu Delmenhorst ⁴³⁷ 14. 15. Grafen von OstFrißlandt ⁴³⁸, vndt seine gemahlin ⁴³⁹. 16. Die Städte hamburgk ⁴⁴⁰, <17.> Lübeck ⁴⁴¹, 18. Bremen ⁴⁴² 19. Vlm ⁴⁴³, 20. Nürnbergk ⁴⁴⁴, vndt noch andere notificationes ⁴⁴⁵, <hin vndt wieder.>

Gott wolle glück v
ndt gnade verleyhen, daß die abgefertigten wol durchkommen mögen.
 < Le coeur me fait craindre. 446 >

[[368v]]

Avisen⁴⁴⁷: daß die Frantzosen⁴⁴⁸, vber Arras⁴⁴⁹, sehr triumphiren, vndt noch weitter zu gehen gedencken.

```
423 Übersetzung: "Benachrichtigungen"
```

⁴²⁴ Übersetzung: "Ebenso"

⁴²⁵ Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

⁴²⁶ Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

⁴²⁷ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

⁴²⁸ Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

⁴²⁹ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).

⁴³⁰ Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

⁴³¹ Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

⁴³² Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴³³ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁴³⁴ Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

⁴³⁵ Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

⁴³⁶ Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

⁴³⁷ Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

⁴³⁸ Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

⁴³⁹ Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

⁴⁴⁰ Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt.

⁴⁴¹

⁴⁴² Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.

⁴⁴³

⁴⁴⁴

⁴⁴⁵ Übersetzung: "Benachrichtigungen"

⁴⁴⁶ Übersetzung: "Das Herz lässt mich fürchten."

⁴⁴⁷ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁴⁸ Frankreich, Königreich.

⁴⁴⁹ Arras.

Daß die Königin in Frankreich⁴⁵⁰ abermals, eines jungen Sohns⁴⁵¹, genesen.

Daß die holländer⁴⁵² nichts richten können zu lande, bloß allein zu waßer.

Daß der König in Engellandt⁴⁵³, noch gegen die Schotten⁴⁵⁴, zu felde gezogen.

Daß die aufruhr, in Catalogna⁴⁵⁵, noch continujre⁴⁵⁷.

Jn heßen⁴⁵⁸ liegen die Kay*serlichen* ⁴⁵⁹ vndt Schwed*ischen* ⁴⁶⁰ armèen noch gegeneinander zu felde, zwagken einander volck⁴⁶¹ ab, vndt hungern einander auß, p*erge* ⁴⁶² Dörfte zu einem haüpttreffen⁴⁶³ kommen

Jn Polen⁴⁶⁴, continuirt⁴⁶⁵ die friedensconfirmation⁴⁶⁶ mitt dem Türgken⁴⁶⁷.

Die Kayserjnn⁴⁶⁸, soll nach Regenspurg⁴⁶⁹ kommen. Die proposition soll den 3. / 13. diß, geschehen sein. Gott beschehre, den viel vndt oft, gewüntzschten frieden, durch seine gnade Amen.

Jn Jtalien⁴⁷⁰, wehret sich der Prjntz Tomaso, von Savoya⁴⁷¹, in Turin⁴⁷², wieder die Frantzosen, noch Tapfer.

15. September 1640

[[369r]]

♂ den 15^{den:} September 1640.

⁴⁵⁰ Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

⁴⁵¹ Bourbon, Philippe de (1640-1701).

⁴⁵² Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁴⁵³ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

⁴⁵⁴ Schottland, Königreich.

⁴⁵⁵ Katalonien, Fürstentum.

⁴⁵⁶ Übersetzung: "in Katalonien"

⁴⁵⁷ continuiren: (an)dauern.

⁴⁵⁸ Hessen, Landgrafschaft.

⁴⁵⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁶⁰ Schweden, Königreich.

⁴⁶¹ Volk: Truppen.

⁴⁶² Übersetzung: "usw."

⁴⁶³ Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

⁴⁶⁴ Polen, Königreich.

⁴⁶⁵ continuiren: weiter berichtet werden.

⁴⁶⁶ Friedensconfirmation: Bestätigung eines Friedensschlusses.

⁴⁶⁷ Osmanisches Reich.

⁴⁶⁸ Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

⁴⁶⁹ Regensburg.

⁴⁷⁰ Italien.

⁴⁷¹ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

⁴⁷² Turin (Torino).

J'eus aussy hier, lettres de Norembergh 473 , infructueuses, & pleines de desplaysir. Les heures sont inèsgales. 474

Die ankündigungsschreiben⁴⁷⁵, wegen der geburt, einer iungen Tochter⁴⁷⁶, habe ich nach Cöhten⁴⁷⁷, vndt Plötzkaw⁴⁷⁸, geschickt.

Die lackayen nach N*ürnberg* vndt D*essau* ⁴⁷⁹ seindt gestern abendt abgefertiget worden, wie auch ein bohte nach B*erlin* ⁴⁸⁰. heütte aber ein bohte nach W*eimar* ⁴⁸¹ alles mitt ankündigungs: vndt Gevatterschreiben. Gott wolle ihnen allen die gnade verleyhen, damitt Sje wol durchkommen mögen, vndt erwüntzschte expedition mittbrjngen.

Es ist heütte noch immerfortt schönes warmes wetter, vndt Sonnenschein, wie im Sommer gewesen. <Extra zu abens, der CammerRaht, Doctor Mechovius⁴⁸².>

heütte ist der öberste Sargk verfertiget, vndt der vnderste hineingestellet worden, per lasciar il corpo, alla terra, e lo spirito a coluj, che l'haveva donato, a questo già virtuosissimo, e perfettissjmo corpo; della fù mia carissima sorella, la Principessa Anna Sofia⁴⁸³, dj beatissima, e felice memoria 484

Ie me suis plaint, envers mes intimes, & dans mon coeur des faussetèz, du monde pervers, amerement. 485

16. September 1640

[[369v]]

< Somnia terrifica tam mea quam conjugis⁴⁸⁶. 487 >

⁴⁷³ Nürnberg.

⁴⁷⁴ *Übersetzung:* "Ich bekam gestern auch Briefe aus Nürnberg, fruchtlos und voller Ärger. Die Zeiten sind unbeständig."

⁴⁷⁵ Ankündigungsschreiben: schriftliche Mitteilung.

⁴⁷⁶ Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

⁴⁷⁷ Köthen.

⁴⁷⁸ Plötzkau.

⁴⁷⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁸⁰ Berlin.

⁴⁸¹ Weimar.

⁴⁸² Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁸³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁸⁴ Übersetzung: "um den Körper der Erde und den Geist demjenigen zu überlassen, der ihn diesem vormals tugendhaftesten und vollkommensten Körper meiner seligen liebsten Schwester, der Fürstin Anna Sophia von seligstem und glücklichem Angedenken, gegeben hat"

⁴⁸⁵ Übersetzung: "Ich habe mich gegenüber meinen Vertrauten und in meinem Herzen bitter über die Falschheiten dieser schlechten Welt beklagt."

⁴⁸⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675). 487 Übersetzung: "Schreckliche Träume, sowohl meine als auch der Gemahlin."

Sechß hasen, vndt 12 forellen, von Ballenstedt⁴⁸⁸.

Schreiben von Rindorf⁴⁸⁹, vndt Georg Knüttel⁴⁹⁰.

Extra zu Mittage, Melchior Loyß⁴⁹¹.

On m'a averty d'un songe que feu ma soeur de bonne memoire la Pr*incesse* Anna Sophia ⁴⁹² auroit eüe peu avant sa mort, d'avoir baignè en un mesme baing, avec ma seur la Duchesse de Mecklenburgk⁴⁹³. Cela me fait apprehension, d'ün cas extraordinairem*en*t füneste, & deplorable, que Dieu vueille divertir, par sa Toutepuissance & misericorde infjnie. Et ceste mienne crainte s'augmente d'autant plus, que feu ma seur Anna Sophia doibt avoir dit: ce songe denote a moy, & a ma soeur Eleonore Marie, un insigne malheur, maladie ou mort. Jl y a certes dequoy craindre, puis que l'on void les estranges procedures, dü Düc Adolfe Frideric de Mecklenb*urg* ⁴⁹⁴ contre ma pauvre soeur, laquelle il tyrannise, au de là, de toute bienseance, & charitè Chrestienne, & contre son devoir. ⁴⁹⁵

[[370r]]

Avis 496 : das der Kayser 497 Meiner Schwester 498 der herzoginn die session 499 verstattet so Milagius 500 vertretten muß, vndt destwegen Börstel 502 weil er das Anhalt $ische^{503}$ Votum 504 führet, von Regenspurg 505 nicht erlaßen werden kan.

15 kleine vogel aufm vogelherdt⁵⁰⁶ gefangen.

⁴⁸⁸ Ballenstedt.

⁴⁸⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁹⁰ Knüttel, Georg (1606-1682).

⁴⁹¹ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁴⁹² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁹³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁹⁴ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴⁹⁵ Übersetzung: "Man hat mir von einem Traum berichtet, den meine selige Schwester von gutem Angedenken, die Fürstin Anna Sophia, kurz vor ihrem Tod gehabt hätte, dass sie mit meiner Schwester, der Herzogin von Mecklenburg, in einer gleichen Badewanne gebadet habe. Das macht mir Angst vor einem außergewöhnlich unglücklichen und bedauerlichen Vorfall, den Gott durch seine Allmächtigkeit und grenzenlose Barmherzigkeit abwenden wolle. Und diese meine Befürchtung verstärkt sich umso mehr, als meine Schwester Anna Sophia gesagt haben soll: Dieser Traum bedeutet für mich und für meine Schwester Eleonora Maria ein Unglücks-, Krankheits- oder Todeszeichen. Es gibt Gewisses, was zu befürchten, da man ja die seltsamen Verfahrensweisen des Herzogs Adolf Friedrich von Mecklenburg gegen meine arme Schwester sieht, welche er jenseits allen Anstandes und [jeder] christlichen Nächstenliebe und gegen seine Pflicht tyrannisiert."

⁴⁹⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁹⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁴⁹⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁹⁹ Session: Sitz, Platz.

⁵⁰⁰ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁵⁰¹ Übersetzung: "Milag"

⁵⁰² Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

⁵⁰³ Anhalt, Fürstentum.

⁵⁰⁴ Übersetzung: "Stimme"

⁵⁰⁵ Regensburg.

⁵⁰⁶ Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.

17. September 1640

² den 17^{den:} September 1640.

Einehalb schock lerchen, Seher⁵⁰⁷ gelifert.

hinauß geritten naher Wedegast⁵⁰⁸ vndt Poley⁵⁰⁹ warts.

Nachm*ittags* ist die Fürstin⁵¹⁰ von Plötzkaw⁵¹¹ herkommen, Meine gemahlin⁵¹² zu besuchen, darnach wieder hinweg gezogen. Zerbst⁵¹³ war mitt, der erzehlet mir, wie der haüptmann Metzsch⁵¹⁴, vndt seine Fraw⁵¹⁵, vndt die frucht, so dieselbe getragen, wie auch noch ein ander Söhnlein⁵¹⁶, vber der erde stünden. Man will auch vom Priester sagen, der bey ihnen gewesen. Dörfte wol eine malignitet andeütten. Gott wolle vnß, vor ferrneren strafen, beschützen, vndt innerliche auch eüßerliche ruhe verleyhen.

Ie suis presque en perpetuelle inquietüde, Dieu nous vueille contregarder de tout malheur, & inconvenients. Je crains que mes envoyèz courront hazard. Dieu les preserve, [[370v]] par sa grace, bontè, & Toutepuissance. 517

heütte hat man alhier im Ampt Bernburgk⁵¹⁸ den rübesaht, vndt die wintergerste außgeseet, nemlich 1 {Schefel} deß ersten, vndt 4 {Schefel} deß andern. Jst zimlich spähte im Jahr, Gott wolle die lieben früchte des feldes gesegenen.

Rindorf⁵¹⁹ n'est pas encores arrivè contre toute attente. J'apprehends ün desastre, p*ou*r luy. ⁵²⁰ Ja Dieu ne playse ⁵²¹.

18. September 1640

9 den 18^{den:} Septemb*er* 1640.

⁵⁰⁷ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

⁵⁰⁸ Weddegast.

⁵⁰⁹ Poley.

⁵¹⁰ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁵¹¹ Plötzkau.

⁵¹² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵¹³ Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

⁵¹⁴ Metzsch, Joachim Christian von (1587-1640).

⁵¹⁵ Metzsch, Hippolyta von, geb. Brandt von Lindau (1593-1640).

⁵¹⁶ Metzsch (1), N. N. von (gest. 1640).

⁵¹⁷ Übersetzung: "Ich bin fast in ständiger Beunruhigung, Gott wolle uns vor allem Unglück und Ungemach behüten. Ich fürchte, dass meine Abgesandten in Gefahr geraten. Gott bewahre sie durch seine Gnade, Güte und Allmächtigkeit." 518 Bernburg, Amt.

⁵¹⁹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵²⁰ Übersetzung: "Rindtorf ist wider jedes Erwarten noch nicht angekommen. Ich befürchte ein Unglück für ihn."

⁵²¹ Übersetzung: "Gott gefällt es nicht"

Vne souris m'a resveillè, me sautant devers le visage, ce qui ne m'est encores jamais arrivè, de ma vie. Il faut tousj*ou*rs esprouver quelque chose de nouveau. ⁵²²

Heinrich Friedrich von Einsiedel 523 habe ich verschickt, Dieu vueille donner succez contre mon attente, nj esperance 524 .

Den Newen hofm*eiste*r⁵²⁵ ⁵²⁶ in Forwergk (an welchem mir gleichwol in Meiner Oeconomia ⁵²⁷ viel gelegen) habe ich durch den hofmeister befestigen laßen. Gott wolle mir glück vndt heyl darzu geben.

Madame 528 est sorty ce jourd'huy de son lict, p*ou*r la $1^{ere.}$ fois apres ses couches gardant tousjours sa chambre convenablement. 529

Rindorf⁵³⁰ vndt Erlach⁵³¹, sejndt von Ballenstedt⁵³² wiederkommen, mitt 5 hasen, 1 Räphun, vndt ezlichen [[371r]] krammetsvögeln. Gott lob, daß sie vnangetastet durchkommen.

Noch 1 hasen hat er⁵³³ zu Ballenstedt⁵³⁴ verzehret, haben also diese wenige zeitt, 20 hasen daselbst gehetzt vndt gefangen, dabey dann meine winde⁵³⁵ ihr bestes gethan.

19. September 1640

[†] den 19^{den:} September 1640.

Tobiaßen⁵³⁶ nach Leiptzig⁵³⁷, vmb der Trawerwahren willen, geschicktt. Gott wolle ihnen glück geben.

Melchior Loy β^{538} , ist wieder nach Deßaw⁵³⁹, <mitt gevatterschreiben an fr*äulein Susanna Margaretha* ⁵⁴⁰ vndt Knochen⁵⁴¹.>

⁵²² Übersetzung: "Eine Maus hat mich aufgeweckt, indem sie mir gegen das Gesicht sprang, was mir in meinem ganzen Leben noch nie passiert ist. Man muss immer etwas Neues erleben."

⁵²³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵²⁴ Übersetzung: "Gott wolle ihm wider mein Erwarten und Hoffnung Erfolg verleihen"

⁵²⁵ Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

⁵²⁶ Person nicht ermittelt.

⁵²⁷ Übersetzung: "Wirtschaft"

⁵²⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵²⁹ Übersetzung: "Madame ist heute zum ersten Mal nach ihrer Entbindung aus ihrem Bett gekommen, wobei sie schicklicherweise immer ihr Zimmer hütete."

⁵³⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵³¹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵³² Ballenstedt.

⁵³³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁵³⁴ Ballenstedt.

⁵³⁵ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

⁵³⁶ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁵³⁷ Leipzig.

⁵³⁸ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁵³⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁴⁰ Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

Eine höfliche condolentz von Schöningen⁵⁴² entpfangen.

Nachmittags hinauß, in die weinberge geritten.

Einsjdel⁵⁴³ jst von Werderßhausen⁵⁴⁴ wjederkommen.

Ein Fendrich vom Obersten Ruht^{545} , ist allhjer 546 gewesen, hatt werben wollen. Jch habe es aber nicht verstattet.

20. September 1640

o den 20^{sten:} Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Tincturam corallorum ⁵⁴⁷ zum erstenmahl mitt 5 Tropfen eingenommen. Cela resiste a la melancholie & aux songes inquietes, pürifiant le sang ⁵⁴⁸, etc*etera*[.] Hier au soir je l'ay prins, & en ay tres-bien dormy, <Dieumercy.> ⁵⁴⁹

Jn die kirche vormittags gefahren, vndt die Trawerpredigt von der wittwen Sohn zu Naim⁵⁵⁰ ⁵⁵⁰ wol appliciren⁵⁵² hören, darnach ist die dancksagung wegen Meiner gemahlin⁵⁵³ glückl*ichen* Niederkunfft geschehen. [[371v]] etc*etera*

Alß wir wieder auß der kirche gekommen, ist eine stargke partie⁵⁵⁴ von 70 pferden, auf der Stadt⁵⁵⁵ seitten, vorüber marchirt, vndt weil die Sahle⁵⁵⁶ itzt klein, nachm furtt zu, durchgegangen, haben zwar der fehre begehrt, Meine leütte aber, haben es ihnen abgeschlagen, vndt ob sie vns schon gleichsam vberfallen, nach dem man kaum auß der kirche gewesen, seindt ihnen doch meine leütte zu risch⁵⁵⁷ vorkommen, vndt haben die fehre noch herüber auf dißeyt gezogen. Sie haben einen pawer, von F*ürst* Augustj⁵⁵⁸ leütten bekommen, derselbe hat ihnen den furtt zeigen müßen.

⁵⁴¹ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁵⁴² Schöningen.

⁵⁴³ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁴⁴ Werdershausen.

⁵⁴⁵ Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

⁵⁴⁶ Bernburg.

⁵⁴⁷ Übersetzung: "Eine Korallentinktur"

⁵⁴⁸ Übersetzung: "Das widersteht der Schwermut und beunruhigten Träumen, indem es das Blut reinigt"

⁵⁴⁹ Übersetzung: "Gestern habe ich es am Abend eingenommen und habe davon Gott sei Dank sehr gut geschlafen."

⁵⁵⁰ Nein (Naïn).

⁵⁵⁰ Lc 7,11-17

⁵⁵² appliciren: (sich zu etwas) eignen.

⁵⁵³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁵⁴ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁵⁵⁵ Bernburg, Talstadt.

⁵⁵⁶ Saale, Fluss.

⁵⁵⁷ risch: rasch.

⁵⁵⁸ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Vnmügliche djnge, kan jch nicht verwehren. Gott wolle meine außgeschickte leütte vndt pferde, auch einem ieglichem daß seinige bewahren.

Nachm*ittag*s ist nicht geprediget worden weil der newe Diaconus ⁵⁵⁹ Sommer ⁵⁶⁰ seiner allten gemeine ⁵⁶¹ zu Cörmigk ⁵⁶², valedicirt ⁵⁶³.

Nostitz⁵⁶⁴ vndt Erlach⁵⁶⁵, habe ich meinen kutzschpferden, welche den Amptmann⁵⁶⁶, <sollen> von Deßaw⁵⁶⁷ wieder herführen, entgegen geschicktt, alle vnsicherheitt, (so viel ihnen müglich,) zu præcaviren⁵⁶⁸ helffen.

[[372r]]

Avis ⁵⁶⁹: daß die Reütter mir drey Schafe bey Poley⁵⁷⁰ abgenommen, vndt von der armèe sich abgestreift haben sollen. Jst ihnen derowegen, desto weniger zu trawen.

Extra war zu Mittage, bey mir an der Tafel, der iunge $\operatorname{Erlach}^{571}$.

J'ay fait visiter le Prevost de la Ville⁵⁷² ⁵⁷³, (Stadt vogtt.) Jl est fort malade & luy 6^{me:} & a disette de plüs*ieu*rs defauts. Nous l'assisterons, Dieu aydant. ⁵⁷⁴

Es ist heütte eine sehr böse zeittung⁵⁷⁵ von der person Jhrer Kay*serlichen* May*estä*t⁵⁷⁶ anhero⁵⁷⁷ kommen, alß ob sie in 2 tagen, plötzlich sollten verschieden sein, daß wolle Gott gnediglich verhüten, vndt solch groß vnglück lange abwenden.

Mitt dem hofraht⁵⁷⁸, habe ich jm garten conversjret, diesen Nachmittag, von allerley occurrenzien⁵⁷⁹

21. September 1640

⁵⁵⁹ Übersetzung: "Diakon"

⁵⁶⁰ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

⁵⁶¹ Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

⁵⁶²

⁵⁶³ valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

⁵⁶⁴ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁶⁵ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵⁶⁶ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁶⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁶⁸ präcaviren: verhüten.

⁵⁶⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁷⁰ Poley.

⁵⁷¹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁵⁷² Salmuth, Heinrich (1592-1660).

⁵⁷³ Übersetzung: "Ich habe den Stadtvogt besuchen lassen"

⁵⁷⁴ *Übersetzung:* "Er ist sehr krank und selbsechst [d. h. er und fünf andere] und hat Not von einigen Mängeln. Wir werden ihm beistehen, wenn Gott hilft."

⁵⁷⁵ Zeitung: Nachricht.

⁵⁷⁶ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁷⁷ Bernburg.

⁵⁷⁸ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁵⁷⁹ Occurenz: Vorkommen, Vorkommnis.

D den 21. September 1640.

Die Oeconomica more solito 580 revidirt.

Avisen⁵⁸¹ von Leiptzig⁵⁸² bringen mitt:

Daß die proposition zu Regensp*urg*⁵⁸³ den 3. / 13. diß, solenniter ⁵⁸⁴ geschehen, vndt der Marggraf von Baden⁵⁸⁵, nomine ⁵⁸⁶ Jhrer Kay*serlichen* May*estät*⁵⁸⁷ den ersten vortrag gethan hette: die proposition hette man hernachmalß abgelesen, beruhete auf 3 puncten, 1. Auff den frieden im Reich⁵⁸⁸ zu machen. 2. Ordnung der militiæ ⁵⁸⁹, vndt derer vnderhaltt. 3. Redreßirung⁵⁹⁰ des Cammergerichts⁵⁹¹ vndt des Iustitzwesens etc*etera*[.] [[372v]] Gott gebe heylsahmen erwüntzschten effect.

Jtem ⁵⁹²: geben ferrner die avisen ⁵⁹³:

Daß noch kein haüpttreffen⁵⁹⁴, in heßen⁵⁹⁵ vorgegangen, außer etzlichen Scharmützeln, wiewol beyde läger große Noht, vndt Mangel an proviandt leiden sollen.

Turino⁵⁹⁶ liege in agone ⁵⁹⁷, vndt werde täglich deßen vbergabe vermuhtet.

Die Schotten⁵⁹⁸, vndt Engelländer⁵⁹⁹, lägen gewiß, gegen einander zu felde, bey Newcastell⁶⁰⁰.

Der Triumph der Frantzosen⁶⁰¹, wegen Arras⁶⁰², wehre durch etzliche streiffereyen vndt plünderungen ihres gegentheils⁶⁰³ ann Frantzösischen orten temperiret worden.

Jn hollandt⁶⁰⁴ würde weitter nichts, diesen herbst vorgenommen.

⁵⁸⁰ Übersetzung: "Wirtschaftssachen in gewohnter Weise"

⁵⁸¹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁸² Leipzig.

⁵⁸³ Regensburg.

⁵⁸⁴ Übersetzung: "feierlich"

⁵⁸⁵ Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von (1593-1677).

⁵⁸⁶ Übersetzung: "im Namen"

⁵⁸⁷ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

⁵⁸⁸ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁵⁸⁹ Übersetzung: "Armeen"

⁵⁹⁰ Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.

⁵⁹¹ Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

⁵⁹² Übersetzung: "Ebenso"

⁵⁹³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁵⁹⁴ Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.

⁵⁹⁵ Hessen, Landgrafschaft.

⁵⁹⁶ Turin (Torino).

⁵⁹⁷ Übersetzung: "im Todeskampf"

⁵⁹⁸ Schottland, Königreich.

⁵⁹⁹ England, Königreich.

⁶⁰⁰ Newcastle upon Tyne.

⁶⁰¹ Frankreich, Königreich.

⁶⁰² Arras.

⁶⁰³ Spanien, Königreich.

⁶⁰⁴ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Der Schotten proceßion, ist kläglich zu lesen, wie ihre vornehmsten, vndt die gantze Ritterschaft in Trawerrögken mitt weißen Stäben, theilß mitt nachschleppenden picquen, elendiglich marchiren, vndt vngerne an den krieg kommen, auch wie sie protestiren, ihren glaubensgenoßen nicht zu schaden, vndt gute disciplin zu hallten, Bitten, man wolle Sie doch nur hören, vndt ihren gravaminibus ⁶⁰⁵ abhelfen. Sie sollen in die 60000 Mann starck sein. Gott helfe den armen bedrangten leütten.

Rindorf⁶⁰⁶ hat heütte 2 hasen gehetzt, vndt ejnbrachtt.

heütte hat sichs zum Regenwetter angelaßen.

Der verlohrne Kersten⁶⁰⁷ ist Gott lob, wiederkommen, cum litteris ⁶⁰⁸ [[373r]] vom Graven von Trauttmanßdorf⁶⁰⁹ (duplicata ⁶¹⁰) vom Graven von Ortenburgk⁶¹¹, von der hertzogin zu Sultzbach⁶¹², vndt dem hofraht Meyer⁶¹³ [,] auch h*errn* Gall⁶¹⁴ an meinen Thomaß Benck*endorf* ⁶¹⁵ [.] Tout cela comme infructueux. ⁶¹⁶ Jnterim ⁶¹⁷ hat der arme lackay⁶¹⁸, große gefahr, vndt vngelegenhejtt, von wegen seiner schmertzen, vndt partien⁶¹⁹ halben, so an ihn kommen, außstehen vndt erleiden müßen. Gott hat ihn aber noch behütet, vndt ihme scheinbarlich hindurch geholfen, auch guthertzige Christen, sonderlich zu Ortemburgk⁶²⁰ zugeschickt, welche sich seiner Trewlich angenommen, sonst hette er verderben müßen. JI semble que Dieu ne vueille plüs ainsy permettre le cours a ma fortüne, comme autres fois, & je m'en devois mieux prevaloir depuis la 17^{me.} iusques a la 30^{me.} année de mon aage. Maintenant il semble, que la porte me soit fermèe, a tout employ, ayant perdu en la fleur de mon aage plus*ieu*rs bonnes occasions, non tant par ma propre coulpe, que par malheur, quj m'a talonnè tousjours de près, & par envie & jalousie de ceux, quj me devoyent plustojt ayder, qu'empescher mes bonnes inclinations. Pacience! par force! ⁶²¹

⁶⁰⁵ Übersetzung: "Beschwerden"

⁶⁰⁶ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁰⁷ Leonhardt, Christian.

⁶⁰⁸ Übersetzung: "mit Briefen"

⁶⁰⁹ Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

⁶¹⁰ Übersetzung: "Duplikate"

⁶¹¹ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁶¹² Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1603-1657).

⁶¹³ Maier von Altenparkstein, Michael (1599-1650).

⁶¹⁴ Gall, Michael (gest. 1641).

⁶¹⁵ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶¹⁶ Übersetzung: "Das alles wie fruchtlos."

⁶¹⁷ Übersetzung: "Unterdessen"

⁶¹⁸ Leonhardt, Christian.

⁶¹⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁶²⁰ Ortenburg.

⁶²¹ Übersetzung: "Es scheint, dass Gott den Lauf zu meinem Vorteil nicht mehr so wie früher erlauben wolle und ich mich dessen vom 17. bis zum 30. Jahr meines Lebens besser bedienen musste. Jetzt scheint es, dass mir die Tür bei jeder Verrichtung verschlossen sei, da ich in der Blüte meines Alters einige gute Gelegenheiten verloren habe, nicht so sehr durch meine eigene Schuld als durch Unglück, das mir immer nahe auf den Fersen ist, und durch Neid und Eifersucht derjenigen, die mir eher helfen sollten, als meine guten Neigungen zu behindern. Geduld! Gezwungenermaßen!"

Nostitz⁶²² vndt Erlach⁶²³, seindt Gott lob, vnversehrt wiederkommen, vndt haben den Ambtmann Benckend*orf* mitgebracht. Die partie⁶²⁴ Reütter, hat sie verfehlet.

22. September 1640

[[373v]]

Die Reütter seindt heütte wiederkommen, vndt durch den furt gesetzt. haben viel viehes mittgebrachtt, so Sie bey Wittembergk⁶²⁵ geholet haben sollen, vndt mir in weinbergen schaden gethan.

Die Meckelb*urgische* ⁶²⁶ sache ist von Deβaw⁶²⁷ anhero⁶²⁸ kommen, seroit suffisante, a nous faire enrager ⁶²⁹.

Schreiben vom Adolf Börstel 630 vom 29sten: Augustj 631.

Die Reütter, (deren obgedacht) sollen in die 400 Stück viehes, vndt pferde, bey sich haben, vndt bey Wittemberg einen Ob*rist leutnant* ⁶³² erschoßen, welcher auf der Jagt gewesen, vndt seine pistolen gelöset. Sie wahren vber 40 nicht starck. Mögen die vbrigen 30 anderstwo <oder> zurück⁶³³ gelaßen haben. Weil man an itzo, bey so kleinem waßer, durch die Sahle⁶³⁴, wie auch durch die Elbe⁶³⁵ reitten kan, ists vnmüglich, ihnen den paß zu verwehren. Jhr leüttenampt so Sie angeführet, ist von Jeßnitz⁶³⁶, wie berichtett wirdt, vndt weiß alle gelegenheitt im lande⁶³⁷. Zu Wittembergk sollen sie mitt stügken⁶³⁸ gewaltig herauß, auf die Reütter, gespielet⁶³⁹ haben.

An Adolf Börstel wieder geschrieben, auf den 24. datirt.

A spasso innanzi; e dopò desinare. 640

⁶²² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶²³ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

⁶²⁴ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld,

Lebensmitteln und Furage entsandt wurde). 625 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

⁶²⁶ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶²⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶²⁸ Bernburg.

⁶²⁹ Übersetzung: "wäre ausreichend, uns rasend zu machen"

⁶³⁰ Börstel, Adolf von (1591-1656).

⁶³¹ Übersetzung: "des August"

⁶³² Person nicht ermittelt.

⁶³³ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁶³⁴ Saale, Fluss.

⁶³⁵ Elbe (Labe), Fluss.

⁶³⁶ Jeßnitz.

⁶³⁷ Anhalt, Fürstentum.

⁶³⁸ Stück: Geschütz.

⁶³⁹ spielen: feuern, schießen.

⁶⁴⁰ Übersetzung: "Auf Spaziergang vor und nach dem Mittagessen."

Tobias⁶⁴¹ ist von Leiptzigk⁶⁴² wiederkommen, Gott lob [[374r]] vnangetastet mitt andern meinen leütten vndt pferden, heütte in einem tage, bey gutem wege von Leiptzigk⁶⁴³, vndt hat die Trawerwahren mitgebracht.

Extra: diesen abendt der CammerRaht, Doctor Mechovius⁶⁴⁴.

Avis ⁶⁴⁵: daß die Reütterpartien⁶⁴⁶ in 3 trouppen, sich getheilet, eine ist nahe hier⁶⁴⁷ vorbey gangen, die ander bey Kalbe⁶⁴⁸, die dritte bey Nelpsch⁶⁴⁹, also daß es vnmöglich, bey itzigem kleinen waßer⁶⁵⁰, den paß so wol im Anhaltischen⁶⁵¹, alß Stiftischen⁶⁵², ihnen zu verwehren.

23. September 1640

ö den 23^{sten:} September 1640.

Extra zu Mittage, der Marschalck Erlach⁶⁵³, vndt hofprediger, Magister Davidt Sachße⁶⁵⁴. Jch hatte mich absentiret von der predigt, ratione negociorum, & luctus recentioris ⁶⁵⁵, auch daß ich noch nicht in die klage recht gekleidet bin, ob ich schon newlich, der dancksagung wegen, zur predigt kommen.

A spasso 656 Nachmittages, im Regenwetter, wol naß zu werden.

Zu abends, ist der bohte, den ich nach Güstero⁶⁵⁷ geschickt, wiederkommen, mitt antworten, von Meiner Schwester, der hertzogin⁶⁵⁸, alß auch Frewlein Sybille Elisabeht⁶⁵⁹, vndt dann von Stinekeburgk⁶⁶⁰, mit antwortten, von den beyden Jüngsten Schwestern⁶⁶¹, wie auch von hertzogk Frantz Albrecht⁶⁶², vndt seiner gemahlin⁶⁶³.

⁶⁴¹ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁶⁴² Leipzig.

⁶⁴³ Leipzig.

⁶⁴⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁶⁴⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁴⁶ Reiterpartie: berittenes Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁶⁴⁷ Bernburg.

⁶⁴⁸ Calbe.

⁶⁴⁹ Nelben.

⁶⁵⁰ Saale, Fluss.

⁶⁵¹ Anhalt, Fürstentum.

⁶⁵² Magdeburg, Erzstift.

⁶⁵³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶⁵⁴ Sachse, David (1593-1645).

⁶⁵⁵ Übersetzung: "wegen der Geschäfte und jüngsten Trauer"

⁶⁵⁶ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

⁶⁵⁷ Güstrow.

⁶⁵⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁶⁵⁹ Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

⁶⁶⁰ Ort nicht ermittelt.

⁶⁶¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Zu Güsterow, ist scharfe wache vorm Schloß gehalten worden. Es scheinet herzog Frantz Albrecht werde baldt, auf Braunschweig 664 kommen, von dannen nacher Regenspurg 665 zu, gebe gott zu gehen.

24. September 1640

[[374v]]

⁴ den 24. Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Depesches 666 nach Wien 667, in der Mecklenburgischen 668 sache, handtschreiben, etcetera[.]

Die Junckern⁶⁶⁹, haben 2 hasen gehezt, vndt einbrachtt, diesen vormittag.

Depesches ⁶⁷⁰ zur leich ⁶⁷¹ begengnüß, vndt invitationes ⁶⁷². et cetera perge ⁶⁷³

Oeconomica 674 vndt allerley Ordinantzen 675 gemachtt.

25. September 1640

∘ den 25. September 1640.

<Sehr windig gewesen.>

Zeitung 676 daß Piccolominj 677, auf höxer 678, Banner 679 aber, auff Caßel 680 zu, gegangen.

Extra zu Mittage der Cammerraht⁶⁸¹, nach dem er bey mir gewesen, vndt consilia ⁶⁸² suggeriret.

⁶⁶² Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁶⁶³ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

⁶⁶⁴ Braunschweig.

⁶⁶⁵ Regensburg.

⁶⁶⁶ Übersetzung: "Abfertigungen"

⁶⁶⁷ Wien.

⁶⁶⁸ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶⁶⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁶⁷⁰ Übersetzung: "Abfertigungen"

⁶⁷¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶⁷² Übersetzung: "Einladungen"

⁶⁷³ Übersetzung: "usw."

⁶⁷⁴ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁶⁷⁵ Ordinanz: Befehl, Anordnung.

⁶⁷⁶ Zeitung: Nachricht.

⁶⁷⁷ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

⁶⁷⁸ Höxter.

⁶⁷⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁸⁰ Kassel.

⁶⁸¹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

Nachmittags außspatziret, zu sehen wie sie seen.

Ein allter exulant⁶⁸³ pfarrer auß Böhmen⁶⁸⁴, hat vmb ein Allmosen angehallten, vndt seine wanderschaft in reimen drücken laßen, deützsch, da er dann vornem am ersten blatt gesetztt: Annus: PaX Choro, PaX foro, PaX qUoqUe DoMo. ⁶⁸⁵ Gott wolle das es wahr werde, vndt eine prophezey, des guten allten verlebten Mannes.

26. September 1640

b den 26. September 1640.

<Windjg, wie gestern.>

Congratulationes 686, von Quedlingburgk687 entpfangen.

Aviß⁶⁸⁸ von Ballenstedt⁶⁸⁹. < Pourmenades ⁶⁹⁰ zu fuß, vormittages.>

Es sejndt wieder fuhren ankommen, von Magdeburgk⁶⁹¹, vndt selbigen ortten, itzt gegen die Lejptziger⁶⁹² Meße. Die Niemburger⁶⁹³, haben auch ihre fehre wieder hervor gesuchtt. Es wirdt einer dem andern, die commercia ⁶⁹⁴ verderben, auff solche weyse. e*t cetera*

Franciscus⁶⁹⁵ ist a Meridie ⁶⁹⁶, bey mir gewesen: per il condotto funebre ⁶⁹⁷.

[[375r]]

Des caßirers⁶⁹⁸ Schreiber zu halberstadt⁶⁹⁹, drowet vnß mitt der execution, woferrne nicht, auf die begehrten 400 {Wispel} etwas abgelifert wirdt, vndt will par force ⁷⁰⁰ daß Magazin zu halberstadt anrichten, hat 500 {Wispel} auch, auß der abgezehrten Stadt Quedlinburgk⁷⁰¹, begehret. Vielleicht will man die länder außmergeln, damitt der gegentheil⁷⁰² nichts darinnen finden soll, oder daß sie

⁶⁸² Übersetzung: "Entschlüsse"

⁶⁸³ Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

⁶⁸⁴ Böhmen, Königreich.

⁶⁸⁵ Übersetzung: "Ein Jahr: Friede der Schar, Friede dem Marktplatz, Friede auch dem Haus."

⁶⁸⁶ Übersetzung: "Beglückwünschungen"

⁶⁸⁷ Quedlinburg.

⁶⁸⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁶⁸⁹ Ballenstedt.

⁶⁹⁰ Übersetzung: "Spaziergänge"

⁶⁹¹ Magdeburg.

⁶⁹² Leipzig.

⁶⁹³ Nienburg (Saale).

⁶⁹⁴ Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

⁶⁹⁵ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁶⁹⁶ Übersetzung: "mittags"

⁶⁹⁷ Übersetzung: "wegen des Leichenbegängnisses"

⁶⁹⁸ Holck, Gideon.

⁶⁹⁹ Halberstadt.

⁷⁰⁰ Übersetzung: "mit Gewalt"

⁷⁰¹ Quedlinburg.

⁷⁰² Gegenteil: Feind, Gegner.

sich zu hallten nicht getrawen. Interim patimur omnes 703 , vndt müßen vnß von solchen kahlen scribis 704 , dominiren laßen.

27. September 1640

o den 27. September 1640.

Ein Reyher ist heütte geschoßen worden von Paul⁷⁰⁵ dem Mußk*etie*r[.]

Jch habe heütte vormittags hieroben aufm Sahl, den Magister Enderling 706 , predigen laßen. Postea hat er mir das leidt geklagt.

Die fuhren nacher Leiptzigk⁷⁰⁸, gehen wol fortt.

Gott dempfe die Invidiam, ne noceat ⁷⁰⁹.

28. September 1640

den 28. Septemb*er* 1640. {Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Jn starckem winde, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt habe nur einen hasen fangen können et cetera[.]

Schreiben vom Iohann Löw 710 von < per 711 > Leiptzigk 712 , vndt avis 713 daß Gott lob, der lackay Oberlender 714 biß Nürnberg 715 glücklich ankommen, Gott helfe ferrner zu glücklichem succeß 716 , daran ich fast ein Thomist 717 worden bin.

Avis ⁷¹⁸ von Werningeroda⁷¹⁹ vom Penserjn^{720 721}, de astutiis Martinj Schmidens⁷²², in inquisitione indebita ⁷²³.

⁷⁰³ Übersetzung: "Unterdessen erdulden wir alles"

⁷⁰⁴ Übersetzung: "Schreibern"

⁷⁰⁵ Näter, Paul.

⁷⁰⁶ Enderling, Georg (1583-1664).

⁷⁰⁷ Übersetzung: "Später"

⁷⁰⁸ Leipzig.

⁷⁰⁹ Übersetzung: "Missgunst, es würde nicht schaden"

⁷¹⁰ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁷¹¹ Übersetzung: "über"

⁷¹² Leipzig.

⁷¹³ Übersetzung: "Nachricht"

⁷¹⁴ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁷¹⁵ Nürnberg.

⁷¹⁶ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

⁷¹⁷ Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.

⁷¹⁸ Übersetzung: "Nachricht"

[[375v]]

Die Leipziger 724 avisen 725 geben:

Daß zu Regenspurg 726 noch immer gute hofnung zum frieden.

Daß die Kayserinn⁷²⁷ allda angelanget, vndt solenniter ⁷²⁸ eingeholet worden, vom Kayser⁷²⁹ selbst, mitt großem comitat⁷³⁰.

Daß in Jtalien⁷³¹ Turin⁷³² sich noch heltt, aber in extremis ⁷³³ versiret⁷³⁴.

Die Frantz*ösische* ⁷³⁵ Schifarmada⁷³⁶ vndter dem Erzbischoff von Bordeaux⁷³⁷ wehre vmb Caprarola⁷³⁸, nicht fern vndt er der Erzb*ischof* daselbst.

Die Maltheser⁷³⁹ galleren, hetten 5 große Türck*ische* ⁷⁴⁰ Schiffe erobert, an den Affricanischen⁷⁴¹ costen⁷⁴².

Jn Spannien⁷⁴³ wehrete die aufruhr in Catalogna⁷⁴⁴ nach.

Jn Engellandt⁷⁴⁶ wehre der König⁷⁴⁷ wieder von Yorck⁷⁴⁸ zurück⁷⁴⁹ gezogen, nach dem die Schotten⁷⁵⁰ Newcastell⁷⁵¹ erobert, vndt stünde doch noch auf tractaten⁷⁵², vnangesehen der vorgegangenen hostiliteten⁷⁵³.

719 Wernigerode.

720 Penserin, Heinrich.

721 Identifizierung unsicher.

722 Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

723 Übersetzung: "von den hinterlistigen Kunstgriffen des Martin Schmidt bei einer unverdienten Untersuchung"

724 Leipzig.

725 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

726 Regensburg.

727 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

728 Übersetzung: "feierlich"

729 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

730 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

731 Italien.

732

733 Übersetzung: "im Äußersten"

734 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

735 Frankreich, Königreich.

736 Schiffarmada: Kriegsflotte.

737 Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

738 Caprarola.

739 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

740 Osmanisches Reich.

741 Afrika.

742 Coste: Küste.

743 Spanien, Königreich.

744 Katalonien, Fürstentum.

745 Übersetzung: "in Katalonien"

746 England, Königreich.

747 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

748 York.

In Polen⁷⁵⁴ wehre friede mitt dem Türcken, der Türk*ische* Kayser⁷⁵⁵ hette aber doch postulata ⁷⁵⁶ wegen der Moßkowiter⁷⁵⁷, vndt Tartarn⁷⁵⁸.

Jn heßen⁷⁵⁹ wehre noch nichts haüptsächliches vorgangen.

[[376r]]

Der windt hat diesen Nachmittag, grawsamlich gestürmet. Dörfte etwaß portendiren 760.

29. September 1640

σ den 29. Septembris ⁷⁶¹: 1640. die Michaelis ⁷⁶².

Vormittags habe ich aufm Schloß predigen laßen, vndt extra Magister Saxen⁷⁶³ zu Mittage behallten.

Mein bohte so ich nach Weymar⁷⁶⁴ geschickt ist wiederkommen, hat antwortt gebracht vom herzog Albrecht⁷⁶⁵ vndt Seiner lieben gemahlin⁷⁶⁶ so zu Eisenach⁷⁶⁷ sein, Jtem ⁷⁶⁸ vom herzog Wilhelm⁷⁶⁹ & uxore⁷⁷⁰ ⁷⁷¹, vom herzog Ernst⁷⁷², von Kranichfeldt⁷⁷³, von häringen⁷⁷⁴ etcetera in guten Terminis ⁷⁷⁵

⁷⁴⁹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁷⁵⁰ Schottland, Königreich.

⁷⁵¹ Newcastle upon Tyne.

⁷⁵² Tractat: Verhandlung.

⁷⁵³ Hostilitet: Feindseligkeit.

⁷⁵⁴ Polen, Königreich.

⁷⁵⁵ Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).

⁷⁵⁶ Übersetzung: "Forderungen"

⁷⁵⁷ Moskauer Reich.

⁷⁵⁸ Krim, Khanat.

⁷⁵⁹ Hessen, Landgrafschaft.

⁷⁶⁰ portendiren: ankündigen, prophezeien.

⁷⁶¹ Übersetzung: "des September"

⁷⁶² Übersetzung: "Michaelstag [Gedenktag für den Erzengel Michael]"

⁷⁶³ Sachse, David (1593-1645).

⁷⁶⁴ Weimar.

⁷⁶⁵ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

⁷⁶⁶ Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

⁷⁶⁷ Eisenach.

⁷⁶⁸ Übersetzung: "ebenso"

⁷⁶⁹ Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

⁷⁷⁰ Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

⁷⁷¹ Übersetzung: "und Gattin"

⁷⁷² Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

⁷⁷³ Kranichfeld.

⁷⁷⁴ Heringen (Helme).

⁷⁷⁵ Übersetzung: "Worten"

<Geörg> Reichardt⁷⁷⁶, ist von Werderßhausen⁷⁷⁷ wiederkommen, allda die anbefohlene execution suspendiret⁷⁷⁸ worden, nach dem Werder⁷⁷⁹, vndt seine angehörigen⁷⁸⁰, gar vbel gethan.

Avis ⁷⁸¹ von Deßaw⁷⁸², daß der Kayser⁷⁸³ eine sententz⁷⁸⁴, wieder F*ürst* L*udwig* ⁷⁸⁵ decernirt⁷⁸⁶, sampt einer execution an ChurSaxen⁷⁸⁷ wieder F*ürst* L*udwig* auf F*ürst* Aug*ust*i⁷⁸⁸ anhallten, da sie eben in vollen tractaten⁷⁸⁹ vndt gütlicher handlung gestanden.

Nachmittages wieder in die kirche gefahren.

Postea ⁷⁹⁰: den hofraht Schwartzenb*erger* ⁷⁹¹ bey mir gehabtt.

Ce n'est pas merveille, que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard. ⁷⁹²

< Avis ⁷⁹³: daß die Wolfenbütteler ⁷⁹⁴ numehr der Lüneburger ⁷⁹⁵ offenbahre feinde sein.>

30. September 1640

[[376v]]

<Ejn stinckender Nebel, ist eingefallen.>

Die pagen⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ haben 7 mandeln⁷⁹⁸ vndt 4 lerchen gefangen diese nachtt.

Risposta 799 von Deßaw800, vndt Werderßhausen801.

776 Reichardt, Georg (gest. 1682).

777 Werdershausen.

778 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

779 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

780 Werder, von dem, Familie.

781 Übersetzung: "Nachricht"

782 Dessau (Dessau-Roßlau).

783 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

784 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.

785 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

786 decerniren: beschließen, entscheiden.

787 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

788 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

789 Tractat: Verhandlung.

790 Übersetzung: "Später"

791 Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

792 Übersetzung: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel Macht über uns hat, da wir durch Zufall leben."

793 Übersetzung: "Nachricht"

794 Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

795 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

796 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687); Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660); Hohenfeld, August von; Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

797 Vermutlich nur teilweise ermittelt.

798 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

799 Übersetzung: "Antwort"

800 Dessau (Dessau-Roßlau).

heütte ist vollend der rogken außgeseet worden. hingegen hat man die weinlese angefangen, Gott gebe zu glück, vndt gutem gedeyen. heütte Morgen fjel ein dicker⁸⁰² Nebel ein, darnach klährete sich das wetter gar schön auff.

Nach dem ich expedienda 803 expedirt, bin ich hinauß an die Sahle 804 spatziren gegangen, meine Junge fohlen in der weyde zu besichtigen, wiewol sie zimlich eines theilß, kroncken 805 . On trouve tousjours quelque destourbier, & incommoditè en l'Oeconomie. 806 perge

In sudore vultus: etcetera 808 808 cela se verifie journellement 810.

Nachmittags, bin ich hinauß, in die weinlese geritten.

⁸⁰¹ Werdershausen.

⁸⁰² dick: dicht.

⁸⁰³ Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

⁸⁰⁴ Saale, Fluss.

⁸⁰⁵ kroncken: erkranken.

⁸⁰⁶ Übersetzung: "Man findet immer irgendeine Hinderung und Beschwerlichkeit in der Wirtschaft."

⁸⁰⁷ Übersetzung: "usw."

⁸⁰⁸ Übersetzung: "Im Schweiß des Angesichts usw."

⁸⁰⁸ Gn 3,19

⁸¹⁰ Übersetzung: "das bewahrheitet sich täglich"

01. Oktober 1640

[[376v]]

²⁴ den 1. Octobris ¹: 1640.

Jn gutem wetter, bin ich diesen Morgen, in den Zigelbergk² zur weinlese zu fuß gegangen, vndt habe vndterschiedliche nebenberge auch Meines bruders Fürst Friedrich³ seine, vndt thejlß Gernrödische berge, durchgangen, < pour lasser mes gens⁴.>

[[377r]]

Schreiben vndt zeitungen ⁵ auß Preüßen⁶, vom Christiano Herdesiano ⁷, so mich zur hochzeitt bittet.

Er avisirt: daß der gehaltene Reichstag in Polen⁸ schlecht abgelauffen, so wol auf der luteraner alß Reformirten seitte dann alldar beschloßen, daß auß Pohlen vndt Lyttawen⁹ alle hinweg <sich> begeben sollen, vndt ist der anfang zu Kawen¹⁰ in Littawen an den reformirten gemacht, in den ihnen die kirchen geschloßen, vndt die prædicanten außgeschaft worden, Fürst Radzivil¹¹ soll viel volck¹² beyeinander haben. Vor wenig wochen, ist in Preüßen, ein landtTag gehalten worden, die Stände¹³ haben nicht eher zur haüptsache schreitten wollen, biß der Churfürst¹⁴ ihre gravamina ¹⁵ abschaffe. Der Churfürst aber hat darvon nicht hören wollen. hat sich also der landtTag, re infecta ¹⁶, zerschlagen. Die herrn Preüßen, begehren gar zu große vnbilligkeitt, insonderheit aber, wollen Sie gantz vndt gar nicht leyden, das die reform*ierten* vndt außländische zu Adelichen Emptern sollen befördert werden. Es laßen sich auch in Preüßen bey hellem lichten Tage, vf dem felde, nach der Polln*ischen* grentze zu, vmb Ortelßburg¹⁷, Stein¹⁸, Oletzky¹⁹ gantz hauffenweise, vndterschiedliche gespenster sehen, so gantz Trawrig weiß vndt schwartz angethan²⁰ seindt, deren allzeit bey iederer

¹ Übersetzung: "des Oktobers"

² Ziegelberg.

³ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁴ Übersetzung: "um meine Leute zu ermüden [d. h. zu ermattender Arbeit anzutreiben]"

⁵ Zeitung: Nachricht.

⁶ Preußen, Herzogtum.

⁷ Herdesianus, Christian (1606-1655).

⁸ Polen, Königreich.

⁹ Litauen, Großfürstentum.

¹⁰ Kaunas.

¹¹ Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

¹² Volk: Truppen.

¹³ Preußen (Herzogtum), Landstände.

¹⁴ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

¹⁵ Übersetzung: "Beschwerden"

¹⁶ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

¹⁷ Ortelsburg (Szczytno).

¹⁸ Ort nicht ermittelt.

¹⁹ Oletzko (Olecko).

²⁰ antun: anziehen, ankleiden.

trouppe 21 , ein großer weißer, mit einem Stabe in der handt, vorgehet. Die bedeüttung ist Gott bekandt. In der Academy zu Königsberg 22 , hats an izo in die 2000 studenten. p $erge^{23}$

[[377v]]

Der avisenbohte²⁴ Lorentz²⁵ ist von Nürnbergk²⁶, vndt Regensp*urg* ²⁷ wiederkommen, en apparence avec bon effect, mais je suis Thomiste²⁸, si ie n'en voy la vraye espreuve ²⁹.

02. Oktober 1640

9 den 2. Octobris ³⁰: 1640.

hinauß hezen, 3 hasen gefangen, vber der Sahle³¹.

Den hofraht³² bey mir gehabtt, < postea ³³.>

Zeitung ³⁴ von Reg*ensburg* ³⁵ daß die Br*aunschweigischen* vnd lüneb*urgischen* ³⁶ gesandten ³⁷ auch salvum conductum ³⁸ bekommen, vndt die Friedenstractaten ³⁹ in guten Terminis stehen ⁴⁰. Gott lob, vndt danck; der wolle sejn werck vollführen.

Es gibt sonst allerley Strittigkeitten, vndt competentzen⁴¹ allda, der sessionen⁴² halben. Vanitas Vanitatum⁴³! ⁴⁴

²¹ Übersetzung: "Truppe"

²² Universität Königsberg (Collegium Albertinum).

²³ Übersetzung: "usw."

²⁴ Avisenbote: Nachrichtenbote.

²⁵ Trillner, Lorenz.

²⁶ Nürnberg.

²⁷ Regensburg.

²⁸ Hier kein Anhänger der philosophisch-theologischen Positionen des Heiligen Thomas von Aquin gest. 1274, sondern eine Anspielung auf die Skepsis des Apostels Thomas, welcher zunächst an der Auferstehung Jesu Christi zweifelte, bis er dessen Wundmale mit eigenen Augen sah.

²⁹ Übersetzung: "anscheinend mit guter Wirkung, aber ich bin Thomist, wenn ich davon nicht die echte Probe sehe"

³⁰ Übersetzung: "des Oktobers"

³¹ Saale, Fluss.

³² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³³ Übersetzung: "später"

³⁴ Zeitung: Nachricht.

³⁵ Regensburg.

³⁶ Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

³⁷ Bohn, Johann Philipp von (1597-1658); Lampadius, Jakob (1593-1649); Langenbeck, Heinrich (1603-1669).

³⁸ Übersetzung: "sicheres Geleit"

³⁹ Friedenstractat: Friedensverhandlung.

⁴⁰ in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.

⁴¹ Competenz: Rangkonflikt.

⁴² Session: Sitz, Platz.

⁴³ Ecl 1,2

⁴⁴ Übersetzung: "Eitelkeit der Eitelkeiten!"

Die Fuhren seindt heütte, zimlich wol fortgegangen. Gott gesegene mir dieseß bonum adventitium daran ich fast vnvermuhtend vndt ohne sonderbahre sorge kommen bin, da hingegen in andern sachen, mir mein frühe aufstehen, vndt Spähte Niederlegen, auch oftmahliger Sorgfältiger hühesahmer Schlaf vndt Sorge der Nahrung, wenig geholffen. Der Segen Gottes, machet reich, ohne Mühe ver es nur fertiglich glaüben köndte. Interim lie [[378r]] Muß man doch auch arbeitten, neben dem gebeht, vndt Christlich sorgen, die heydnische bauchsorge aber sampt dem geitz vermeiden.

03. Oktober 1640

^b den 3. October 1640.

heütte seindt etzliche fuhrleütte auß zorn darvon gefahren, vndt ihren weg auf Niemburg⁵⁰ zu, gewendet, weil die Sahle⁵¹ etwaß klein worden.

Ein 12 {pfunddieger} lachß, ist noch heütte alhier⁵² gefangen worden. Gott gesegenet, wann nur die Menschen guht thäten.

heütte frühe ist man vollends mitt dem kelltern, vndt gestern mitt dem weinlesen, im Zigelberge⁵³ fertig worden, vndt hat man darinnen in allem, 112 eymer⁵⁴, 33 maß⁵⁵, durch Gottes Sehgen gewonnen.

Nachmittages, ist der Aderstedtische⁵⁶ bergk gelesen worden.

Avis ⁵⁷ vom Præsid*ente*n⁵⁸ vndt schreiben von F*ürst* I*ohann* C*asimir* ⁵⁹ daß die conferentz zu Trinumb⁶⁰ sich geendiget.

Avis ⁶¹: daß Turin⁶² vber seye, vndt die Frantzosen⁶³ einen guten accord⁶⁴ dem Printzen Tomaso⁶⁵ gegeben, hetten. haben sie also 2 große victorien⁶⁶, diß Jahr.

⁴⁵ Übersetzung: "hinzuerworbene Vermögen"

⁴⁶ sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

⁴⁷ Prv 10,22

⁴⁸ Übersetzung: "Unterdessen"

⁴⁹ Bauchsorge: Sorge für das leibliche Wohlergehen.

⁵⁰ Nienburg (Saale).

⁵¹ Saale, Fluss.

⁵² Bernburg.

⁵³ Ziegelberg.

⁵⁴ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

⁵⁵ Maß: Raummaß, Hohlmaß.

⁵⁶ Aderstedt.

⁵⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵⁹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁶⁰ Trinum.

⁶¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁶² Turin (Torino).

⁶³ Frankreich, Königreich.

04. Oktober 1640

[[378v]]

o den 4. Octobris 67 1640.

Nostitz⁶⁸ nach Ballenstedt⁶⁹ geschickt. Gott gebe zu glück.

Der hertzog von Gottorf⁷⁰ hat 3 schöne hollst*einische* pferde, (Gott gebe zu glück⁷¹) herrvetter F*ürst* Ludwigen⁷² geschickt, so heütte frühe von hinnen⁷³ nach Cöhten⁷⁴ paßiret, vndt gesteriges abends, von mir, als sie angekommen, allhier gesehen worden.

Jn die vormittagspredigt allhier gefahren.

Es sejndt wieder viel wagen durchgegangen. Durch insolentz des copiisten, hanß Jacob Reigerß⁷⁵, ist ejn pferdt ersoffen, so auß der fehre gefallen, vndt vndter die fehre, kommen.

Extra zu Mittage Doctor Mechovius⁷⁶.

Nachmittags wieder zur kirchen.

05. Oktober 1640

D den 5. October 1640. [...]⁷⁷

Jch habe heütte Raht gehallten, mitt dem Præsid*ente*n⁷⁸ vndt Schwartzenberger⁷⁹, 1. wegen der schwebenden differentzien, F*ürst* Aug*ust*i⁸⁰ vndt F*ürst* Ludwigs⁸¹, 2. wegen der Meckelnb*urgische*n⁸² sache.

⁶⁴ Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

⁶⁵ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

⁶⁶ Victorie: Sieg.

⁶⁷ Übersetzung: "des Oktobers"

⁶⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁶⁹ Ballenstedt.

⁷⁰ Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

⁷¹ Die Wörter "zu" und "glück" sind im Original zusammengeschrieben.

⁷² Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁷³ Bernburg.

⁷⁴ Köthen.

⁷⁵ Reiger, Hans Jakob.

⁷⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁷⁷ Drei identische, graphisch nicht darstellbare Symbole mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁷⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁷⁹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁸¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁸² Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

Der Præsid*en*t ist zu Mittage heroben blieben, avec mes filles⁸³ a la table ⁸⁴. Sejn Sohn, Christian henrich⁸⁵, war auch zugegen, an der Tafel.

[[379r]]

Ein condolentzschreiben, von der Churf*ürsti*n⁸⁶ von Lichtemberg⁸⁷, per ⁸⁸ Leiptzig⁸⁹ entpfangen, <wie auch eine Gratulation[.]>

06. Oktober 1640

∘ den 6. October 1640.

Drey hasen habe ich vber der Sahle⁹⁰ gehetzt.

J'ay cassè le copiiste Jean Jacques le heron⁹¹, a cause de ses meschancetèz, <iusqu'icy incorribles.>

Die gesterigen avisen⁹³ von Leiptzigk⁹⁴ brachten:

Daß der König in Franckreich⁹⁵, wiederumb einen Jungen Sohn⁹⁶ bekommen.

Jtem ⁹⁷: daß er vndterschiedliche Schantzen in Artois ⁹⁸, anlegen ließe. Die Spannischen ⁹⁹ hetten vber ein Thor zu Arras ¹⁰⁰ angeschrieben stehen laßen: Quand les François ¹⁰¹, prendront Arras, Les souris, mangeront les chats. ¹⁰² vndt solches darumb, daß innerhalb <minder> 200 Jahren, Arras 7benmahl von den Frantz*osen* belägert, aber nicht eingenommen worden seye. An itzo aber, da die Stadt Arras verloren, hette man de n <r> König, nicht leyden wollen, daß man diesen verß,

⁸³ Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

⁸⁴ Übersetzung: "mit meinen Töchtern an der Tafel"

⁸⁵ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁸⁶ Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641).

⁸⁷ Lichtenburg, Schloss (Prettin).

⁸⁸ Übersetzung: "über"

⁸⁹ Leipzig.

⁹⁰ Saale, Fluss.

⁹¹ Reiger, Hans Jakob.

⁹² *Übersetzung:* "Ich habe den Kopisten Hans Jakob, den Reiher [= Reiger], wegen seiner bis jetzt unverbesserlichen Bosheiten abgedankt."

⁹³ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁹⁴ Leipzig.

⁹⁵ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁹⁶ Bourbon, Philippe de (1640-1701).

⁹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁹⁸ Artois, Grafschaft.

⁹⁹ Spanien, Königreich.

¹⁰⁰ Arras.

¹⁰¹ Frankreich, Königreich.

¹⁰² Übersetzung: "Wenn die Franzosen Arras einnehmen werden, / Werden die Mäuse die Katzen fressen."

außlegen sollte, sondern daran genug gehabtt, das man ableine 103 daß p hinweggethan, vndt an stadt prendront 104 , das wortt rendront 105 stehen laßen.

Turin¹⁰⁶ in Piemont¹⁰⁷, soll auch gewiß vber sein, vndt der Printz Tomaso¹⁰⁸, einen guten accord¹⁰⁹ erlanget, von dem Frantzösischen General daselbst, Harcour¹¹⁰.

[[379v]]

Jn Engellandt¹¹¹ hette sich der König¹¹² retirirt biß nach London¹¹³, weil die Schotten¹¹⁴ progréz ¹¹⁵ thun, vndt sejne armèe, zimlich meutiniret¹¹⁶.

Jn Franckreich¹¹⁷, will sich der Cardinal de Richelieu¹¹⁸ zum Patriarchen, aufwerffen.

Die aufruhr in Spannien¹¹⁹, in der Provintz Catalogna¹²⁰, soll auch noch wehren.

Jn Pohlen¹²¹ gehet die vnzeittige¹²² Reformation¹²³, oder vielmehr deformation, noch starck fortt.

Avis ¹²⁴: daß die vettern¹²⁵ von Pl*ötzkau* ¹²⁶ daselbst<en> heütte glücklich wieder von Regensp*urg* ¹²⁷ ankommen. Gott gebe, daß ein ieder seines glücks, mitt demuht, vndt Sanftmuht, gebrauche.

07. Oktober 1640

Am heüttigen Behttage, in die kirche.

¹⁰³ ableinen: löschen, tilgen.

¹⁰⁴ Übersetzung: "einnehmen werden"

¹⁰⁵ Übersetzung: "zurückgeben werden"

¹⁰⁶ Turin (Torino).

¹⁰⁷ Piemont.

¹⁰⁸ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

¹⁰⁹ Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

¹¹⁰ Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).

¹¹¹ England, Königreich.

¹¹² Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

¹¹³ London.

¹¹⁴ Schottland, Königreich.

¹¹⁵ Übersetzung: "Fortschritte"

¹¹⁶ meutiniren: meutern.

¹¹⁷ Frankreich, Königreich.

¹¹⁸ Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

¹¹⁹ Spanien, Königreich.

¹²⁰ Katalonien, Fürstentum.

¹²¹ Polen, Königreich.

¹²² unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

¹²³ Hier: Gegenreformation.

¹²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

¹²⁵ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

¹²⁶ Plötzkau.

¹²⁷ Regensburg.

Caspar Pfaw¹²⁸ ist zu Mittage, mein gast gewesen, nach dem ich mitt ihm conversiret.

Depesche nach Ballenstedt¹²⁹, von importantz¹³⁰.

Nachmittags hinauß geritten in meine weinberge, zu sehen, wie sie lesen.

Diesen Nachmittag, haben die fischer zwey schöne gute lächße, vndt 2 kupferlächße¹³¹, gefangen. [[380r]] Jst seltzam, so spähte jm Jahr.

Avis ¹³²: daß in die 40 wagen, so hieher ¹³³ gewoltt, von den Niemburgern ¹³⁴ vbergeführt worden, vndt Sie seindt ihnen von weittem entgegen gelauffen, sie zu divertiren ¹³⁵. Invidia & Avaritia, damna mihj afferunt. ¹³⁶

Der Oberste Werder¹³⁷, ist diesen abendt von Plötzkaw¹³⁸ allhier angelanget, nach dem er herrnv*ette*r Fürst Augusto¹³⁹ seine relation¹⁴⁰ deßen, waß er v beym Banner¹⁴¹ verrichtett, abgeleget, vndt alhier gleichsfalß durchpaßiren wollen. Er ist abends spähte ankommen, vndt hat mir von allem Relation gethan, hatt auch alles, (verhoffentlich,) nach wuntzsch vndt willen erhalten, daß Gott darvor zu dancken.

08. Oktober 1640

²⁴ den 8^{ten:} October 1640.

Schreiben von Plöene¹⁴² vndt Reetwisch¹⁴³, gratulationes ¹⁴⁴, condolentzen, vndt avis ¹⁴⁵ einer iungen Tochter¹⁴⁶ zu Plöene.

A spasso 147 Nachmittags hinauß, nach Pröderitz 148 zu roß.

¹²⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

¹²⁹ Ballenstedt.

¹³⁰ Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

¹³¹ Kupferlachs: Küchenname des Lachses ab dem Juli, weil er dann beim Kochen eine kupferne (braunrote) Farbe annimmt.

¹³² Übersetzung: "Nachricht"

¹³³ Bernburg.

¹³⁴ Nienburg (Saale).

¹³⁵ divertiren: abwenden, entfernen.

¹³⁶ Übersetzung: "Missgunst und Habgier bringen mir Nachteile."

¹³⁷ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

¹³⁸ Plötzkau.

¹³⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁴⁰ Relation: Bericht.

¹⁴¹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁴² Plön.

¹⁴³ Rethwisch.

¹⁴⁴ Übersetzung: "Glückwünsche"

¹⁴⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁴⁶ Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön (1640-1698).

¹⁴⁷ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

Schreiben von Zelle¹⁴⁹ vndt harburgk¹⁵⁰, en bons termes ¹⁵¹.

09. Oktober 1640

9 den 9^{ten:} October [...] 152

Depeschen nach Regensp*urg* ¹⁵³ noch mit handbrieflein ¹⁵⁴, an die Grandes ¹⁵⁵ in der Mecklenb*urgische*n ¹⁵⁶ sache. Gott helfe doch der armen Schwester ¹⁵⁷ vndt vns auch.

[[380v]]

Avis ¹⁵⁸ von Regensp*urg* ¹⁵⁹ daß sie vermeinen, es werde der ReichsTag, noch biß auf Johannis ¹⁶⁰ nach Ostern, g*ebe gott* wehren. Sed ego non credo, quanquam legatj ¹⁶¹ nostrj autument. ¹⁶²

Jch habe heütte B*ürgermeister* ¹⁶³ vndt Raht ¹⁶⁴, auß der Stadt ¹⁶⁵ laßen herauffer citiren, vndt allerley vorhalltung thun, non sans envie de les faire mettre en arrest ¹⁶⁶. Endtlich aber haben sie sich noch so zimlich ¹⁶⁷ erklähret, 1. wegen der restirenden ¹⁶⁸ contrib*ution*[,] 2. der Stewern, 3. des bierbrawens, 4. des newen Thorweges halben.

Extra: Paulus Ludwig¹⁶⁹ zu Mittage, so auch mitt in der Commission contra ¹⁷⁰ den Raht, vndt theilß der Brawerschaft allhier, gebraucht worden.

Jch habe heütte allhier zu Bernburgk; den BierTax¹⁷¹, auf 6 {Pfennige} die Maße¹⁷², setzen laßen.

¹⁴⁸ Prederitz.

¹⁴⁹ Celle.

¹⁵⁰ Harburg.

¹⁵¹ Übersetzung: "in guten Worten"

¹⁵² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹⁵³ Regensburg.

¹⁵⁴ Handbrief: Handschreiben.

¹⁵⁵ Übersetzung: "Granden"

¹⁵⁶ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

¹⁵⁷ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

¹⁵⁸ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁵⁹ Regensburg.

¹⁶⁰ Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

¹⁶¹ Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Milag(ius), Martin (1598-1657).

¹⁶² Übersetzung: "Aber ich glaube das nicht, obgleich es unsere Gesandten behaupten."

¹⁶³ Döring, Joachim (gest. 1658).

¹⁶⁴ Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

¹⁶⁵ Bernburg.

¹⁶⁶ Übersetzung: "nicht ohne Lust, sie in Haft setzen zu lassen"

¹⁶⁷ Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

¹⁶⁸ restiren: schulden, schuldig sein.

¹⁶⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

¹⁷⁰ Übersetzung: "gegen"

¹⁷¹ Biertax: Biersteuer.

¹⁷² Maß: Raummaß, Hohlmaß.

10. Oktober 1640

ħ den 10^{ten:} October 1640.

A spasso ¹⁷³: in den weinbergk; da Sie lesen.

Schreiben von Schwester Bathilde¹⁷⁴ vndt von Braunschweig¹⁷⁵.

Rindorff¹⁷⁶ hatt 2 hasen gehetztt, vndt einbrachtt.

Extra: der hofprediger¹⁷⁷ zu Mittage hieroben gewesen, so wol von wegen der perserverance des S*ain*ts ¹⁷⁸, alß der Collecten halber, mitt mir zu reden.

Nostitz¹⁷⁹ jst von Ballenstedt¹⁸⁰ wiederkommen, mitt dem Amptmann¹⁸¹, auch etzlichen Victualien.

11. Oktober 1640

[[381r]]

o den 11^{ten:} Octob*er* 1640. [...] 182

Jch habe hieroben aufm Schloß Magister Saxen¹⁸³ predigen laßen.

Extra zu Mittage, ille ipse ¹⁸⁴.

heütte seindt meine leütte (Gott lob,) mitt der weinlese <vollends> fertig worden im Langen berge¹⁸⁵, vndt also aller ortten, haben gelesen, diß Jahr durch Gottes segen, vndt dann durch fleißige aufsichtt Meiner Offizirer ¹⁸⁶, Beampten, vndt hofediener: Auß dem Zigelberge¹⁸⁷:

112 Eymer¹⁸⁸: 45 kannen¹⁸⁹, oder Maß¹⁹⁰. Auß dem Aderstedtischen¹⁹¹ Berge: 27 Eymer

¹⁷³ Übersetzung: "Auf Spaziergang"

¹⁷⁴ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

¹⁷⁵ Braunschweig.

¹⁷⁶ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹⁷⁷ Sachse, David (1593-1645).

¹⁷⁸ Übersetzung: "Beständigkeit der Heiligen"

¹⁷⁹ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

¹⁸⁰ Ballenstedt.

¹⁸¹ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

¹⁸² Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

¹⁸³ Sachse, David (1593-1645).

¹⁸⁴ Übersetzung: "jener selbst"

¹⁸⁵ Langer Berg (Saale).

¹⁸⁶ Offizier: Amtsträger, Beamter, Bediensteter.

¹⁸⁷ Ziegelberg.

¹⁸⁸ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

¹⁸⁹ Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

¹⁹⁰ Maß: Raummaß, Hohlmaß.

¹⁹¹ Aderstedt.

- 52 kannen, oder maß. Auß dem Kukeß, oder Kochsberge¹⁹²: 17 Eymer, 28 Maß, oder kannen. Auß dem Rahtsberge¹⁹³: 27 Eymer, 40 maß, oder kannen. Auß dem Langen berge: 89 Eymer, 39 maß (darundter 5 eymer vndt 15 maß, rohter wein.)

Summa Summarum ¹⁹⁴, in allem gewonnen, auß meinen weinbergen: et cetera

12. Oktober 1640

[[381v]]

D den 12^{ten:} October 1640.

Viel expedienda 195 expedirt. Gott wolle darzu Segen geben

Alarme 196, wegen etzlicher Reütter, so meine pferde angesprengt 197. Man hat sie aber abgetrieben.

Märtin Schmidt¹⁹⁸ s'est si dignem*en*t comportè, que je luy ay fait proposer ¹⁹⁹ 1. Ou de me satisfaire a moy mesme, de des moyens. ²⁰⁰ 2. Ou de faire revenir a la ferme d'Heim²⁰¹, celuy, qu'il a si meschamment diverty, a mon grand desplaysir, & sans mon sceu, voire contre ma Volontè, <par> secrettes menèes & indignitèz, contre ma reputation, mesme, & a celle de mes Officiers. ²⁰² 3. Ou bien, de trouver un autre fermier, quj face le mesme, soit luy, ou quj que ce soit. ²⁰³ 4. Ou d'attendre les effects de ma disgrace, s'il ne me donne contentement, au bout de quinze jours, durant lequel terme, il aura loysir, de penser a ses affaires. ²⁰⁴

Cependant je luy fis dire, par mes Principaulx Officiers, qu'il devoit incontinent descendre dü chasteau, encores que c'estoit, sur l'heure dü disner. ²⁰⁵

Ainsy nous verrons, s'il aura son honneur & sa renommèe en recommendation, ou s'il estimera plüs ses rüses, & ses tromperies. ²⁰⁶

¹⁹² Kochsberg.

¹⁹³ Ratsberg.

¹⁹⁴ Übersetzung: "Summe der Summen"

¹⁹⁵ Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

¹⁹⁶ Übersetzung: "Schrecken"

¹⁹⁷ ansprengen: angreifen.

¹⁹⁸ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

¹⁹⁹ Übersetzung: "Martin Schmidt hat sich so gebührend benommen, dass ich ihm habe vorschlagen lassen"

²⁰⁰ Übersetzung: "Entweder mich selbst aus seinen Mitteln zufriedenzustellen."

²⁰¹ Hoym.

²⁰² Übersetzung: "Oder [mich] wieder an das Hoymer Landgut kommen zu lassen, dasjenige, das er zu meinem großen Ärger und ohne mein Wissen, ja sogar gegen meinen Willen durch heimliche Machenschaften und Schändlichkeiten selbst gegen meine Ehre und diejenige meiner Amtsträger so boshaft entwendet hat."

²⁰³ Übersetzung: "Oder einen anderen Pächter zu finden, der das Gleiche tut, sei es er oder wer auch immer."

²⁰⁴ Übersetzung: "Oder die Auswirkungen meiner Ungnade zu erwarten, wenn er mir am Ende von fünfzehn Tagen keine Zufriedenheit gibt, während welcher Frist er Zeit haben wird, über seine Sachen nachzudenken."

²⁰⁵ Übersetzung: "Jedoch ließ ich ihm durch meine Hauptamtsträger sagen, dass er unverzüglich vom Schloss hinuntergehen solle, obgleich es zur Stunde des Mittagessens war."

²⁰⁶ *Übersetzung:* "So werden wir sehen, ob er seine Ehre und seinen guten Ruf in Erinnerung haben wird oder ob er mehr seine Listigkeiten und seine Betrügereien schätzt."

13. Oktober 1640

[[382r]]

o den 13^{den:} October 1640.

<(100 {Taleri} al Thomas Benckendorf²⁰⁷[,] 20 {Taleri} al Rindtorf²⁰⁸[.] ²⁰⁹)>

Rindorf ist heütte fortt nach Leipzigk²¹⁰, vndt hat mitt sich T*homas* B*enckendorf* welche allerseitß Gott geleitten, vndt hin vndt wieder glücklich, (mitt guter verrichtung,) frisch vndt gesundt, führen wolle.

Thomas Benckendorf a ordre d'aller plüs loing. Dieu le vueille conduire & reconduire heureusement, avec bonne & desirable expedition. ²¹¹

Die avisen²¹² geben; <wie Sie wochentlich ordinarie ²¹³ von Leipzig kommen:>

Daß der König in Spannien²¹⁴, mitt den rebellischen Catalognern²¹⁵, sich verglichen, vndt Narbonne²¹⁶ belägert.

< Jtem ²¹⁷:> Daß die Frantzös*ische* ²¹⁸ Schifarmada²¹⁹, vndter dem ErtzBischof von Bordeaux²²⁰ noch vagire, in marj Mediterraneo ²²¹ ²²², an den Jtaliänischen²²³, vndt Sicilianischen²²⁴ cüsten, auch im port zu Messina²²⁵ Schiffe angesteckt habe.

< Jtem 226 :> Daß Turin $^{227}\,$ gewiß vber seye an den Frantzosen, vndt Printz Thomaso $^{228}\,$ außgezogen, <mitt guter Reputation.>

²⁰⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁰⁸ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁰⁹ Übersetzung: "100 Taler an den Thomas Benckendorf, 20 Taler an den Rindtorf."

²¹⁰ Leipzig.

²¹¹ *Übersetzung*: "Thomas Benckendorf hat Befehl, weiter zu gehen. Gott wolle ihn mit guter und wünschenswerter Verrichtung glücklich geleiten und zurückführen."

²¹² Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

²¹³ Übersetzung: "gewöhnlich"

²¹⁴ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

²¹⁵ Katalonien, Fürstentum.

²¹⁶ Narbonne.

²¹⁷ Übersetzung: "Ebenso"

²¹⁸ Frankreich, Königreich.

²¹⁹ Schiffarmada: Kriegsflotte.

²²⁰ Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

²²¹ Mittelmeer.

²²² Übersetzung: "im Mittelmeer"

²²³ Italien.

²²⁴ Sizilien (Sicilia), Insel.

²²⁵ Messina.

²²⁶ Übersetzung: "Ebenso"

²²⁷ Turin (Torino).

²²⁸ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

- < Jtem ²²⁹:> Piccolomjnj²³⁰, hette höxter²³¹, vndt holtzminden²³², eingenommen, auch feindtlich sich erklähret, wieder Braunschweig²³³.
- < Jtem ²³⁴:> Die heßischen²³⁵ hetten Calcar²³⁶, vndt Soest²³⁷, mitt Stratagematis ²³⁸ eingenommen, <hingegen die Wolfenbüttelischen²³⁹; Steinbrücken²⁴⁰.>
- < Jtem ²⁴¹:> Jn Engellandt²⁴², wehre zwar alles noch in armis ²⁴³, iedoch tractirte²⁴⁴ man einen gütlichen accord²⁴⁵.
- < Jtem 246 :> Zu Regenspurg 247 , gienge man fleißig zu raht, den frieden fortzusetzen. Gott erfülle alle gute intentiones 248 .

14. Oktober 1640

[[382v]]

Es hat heütte mehrentheilß geregenet.

Nostitz²⁴⁹ vndt Erlach²⁵⁰, haben meine pferde nach Aken²⁵¹ hin, Zerbst[isch]en[!] bier, vndt bretter abzuholen, auch wieder anhero²⁵², convoyirt²⁵³.

Valtin²⁵⁴ der leibkutzscher, jst abgeschaft worden.

229 Übersetzung: "Ebenso"

- 231 Höxter.
- 232 Holzminden.
- 233 Braunschweig.
- 234 Übersetzung: "Ebenso"
- 235 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
- 236 Kalkar.
- 237 Soest.
- 238 Übersetzung: "Kriegslisten"
- 239 Wolfenbüttel.
- 240 Steinbrück.
- 241 Übersetzung: "Ebenso"
- 242 England, Königreich.
- 243 Übersetzung: "unter Waffen"
- 244 tractiren: (ver)handeln.
- 245 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
- 246 Übersetzung: "Ebenso"
- 247 Regensburg.
- 248 Übersetzung: "Absichten"
- 249 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).
- 250 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).
- 251 Aken.
- 252 Bernburg.
- 253 convoyiren: begleiten, geleiten.
- 254 N. N., Valentin (3).

²³⁰ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

Die newe kranckheitt regieret dermaßen, daß fast kein hauß allhier, darinnen nicht ein febricitant²⁵⁵ zu befinden. Mein Mundtkoch²⁵⁶ Wentzel²⁵⁷, jst heütte auch, Todtkranck worden. Gott erbarm sich seiner, vndt lindere ihm, seine schmertzen gnediglich.

15. Oktober 1640

²⁴ den 15^{den:} Octobris ²⁵⁸

Der Schütze²⁵⁹ hatt gestern 1 hasen geschoßen, < au confin ²⁶⁰.>

Jch bin in bösem Regenwetter, hinauß hetzen geritten, vndt habe 2 hasen gefangen.

heütte ist viehmarckt allhier, zu Bernburgk²⁶¹.

Avis 262 : das newe Schwed $ische^{263}$ völcker 264 nach Quedljnb urg^{265} vndt halberstadt 266 kommen sollen.

g*enera*l wachm*eiste*r Pithan²⁶⁷ hette Steinbrücken²⁶⁸ belägert, darinnen 300 Kayßerl*iche* ²⁶⁹ liegen sollen. Banner²⁷⁰ läge 2 meilen von hildeßhejm²⁷¹, das gantze landt wehre preiß²⁷², Feldtm*arschall* Banner hat auff 6000 pf*erde* quartier von herz*og* [[383r]] Geörgen²⁷³ begehret, vndt noch 2 m*ille* ²⁷⁴ artollereypf*erde* ²⁷⁵ alles zu montiren²⁷⁶ vndt wieder außzurüsten. Die Schwed*ischen*²⁷⁷ haben sich zertheilet: Banner²⁷⁸ bey hildesheim²⁷⁹, Königsmarck²⁸⁰ vndt Pfuel²⁸¹ bey hammeln²⁸², Minden²⁸³

```
255 Febricitant: Fieberkranker.
```

²⁵⁶ Mundkoch: Koch, der allein für die herrschaftliche Tafel Speisen zubereitet.

²⁵⁷ Czerny, Wenzel (gest. 1659).

²⁵⁸ Übersetzung: "des Oktobers"

²⁵⁹ Heldt, Peter.

²⁶⁰ Übersetzung: "an der Grenze"

²⁶¹ Bernburg.

²⁶² Übersetzung: "Nachricht"

²⁶³ Schweden, Königreich.

²⁶⁴ Volk: Truppen.

²⁶⁵ Quedlinburg.

²⁶⁶ Halberstadt.

²⁶⁷ Pithan, Eduard de (gest. 1661).

²⁶⁸ Steinbrück.

²⁶⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁷⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁷¹ Hildesheim.

²⁷² Preis: Beute.

²⁷³ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

²⁷⁴ Übersetzung: "tausend"

²⁷⁵ Artollereipferd: Artilleriepferd.

²⁷⁶ montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

²⁷⁷ Schweden, Königreich.

²⁷⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁷⁹ Hildesheim.

²⁸⁰ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

²⁸¹ Pfuel, Adam von (1604-1659).

vndt Nyenburg²⁸⁴, die Weymarischen ²⁸⁵ im Fürstenthumb Grubenhagen²⁸⁶, die Kay*serlichen* ²⁸⁷ seindt auf hervorden²⁸⁸ vndt Osenbrück²⁸⁹ zu gegangen, die feindtschaft zwischen Br*aunschweig* Lüneb*urg* ²⁹⁰ vnd Wolfenb*ütte*l²⁹¹ erzeiget sich täglich, Gott bewahre vor Total ruin vnser landt²⁹², vndt Nachtbarschaft.

16. Oktober 1640

9 den 16^{den:} Octobris ²⁹³ 1640. I

Es hat heütte zum erstenmahl, diesen herbst geschneyet.

Man hat vormittags vorm berge²⁹⁴ allhier zu Bernburg gestürmet²⁹⁵, weil ein fewer in der langen gaße endtstanden, Jst aber durch Gottes gnade, baldt gedempft worden.

Schreiben von Adolf Börstel ²⁹⁶ vom 19^{den:} September trewherzig.

Den hofraht²⁹⁷ Nachmittags bey mir gehabt.

Le m*aît*re d'hostel²⁹⁸, a perdu son cachet, le Cons*eille*r de cour, a failly d'estouffer, en montant la montagne, le Boutthillier a estè mis en arrest par la bourgeoisie, avec peril de tout mon vin si nouveau de la Vendange. ²⁹⁹ < Offuscatio Tenebrosa oculorum. ³⁰⁰ Adoramj ³⁰¹ species deliquij ³⁰² .>

²⁸² Hameln.

²⁸³ Minden.

²⁸⁴ Nienburg (Weser).

²⁸⁵ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

²⁸⁶ Grubenhagen, Fürstentum.

²⁸⁷ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

²⁸⁸ Herford.

²⁸⁹ Osnabrück.

²⁹⁰ Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).

²⁹¹ Wolfenbüttel.

²⁹² Anhalt, Fürstentum.

²⁹³ Übersetzung: "des Oktobers"

²⁹⁴ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

²⁹⁵ stürmen: Sturm läuten.

²⁹⁶ Börstel, Adolf von (1591-1656).

²⁹⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁹⁸ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁹⁹ Übersetzung: "Der Hofmeister hat sein Siegel verloren, der Hofrat ist beim Besteigen des Berges [der Bergstadt] beinahe erstickt, der Mundschenk ist mit Gefährdung all meines so neuen Weines aus der Weinlese durch die Bürgerschaft in Haft gesetzt worden."

³⁰⁰ Übersetzung: "Finstere Verdunkelung der Augen."

³⁰¹ Übersetzung: "Bete mir an"

³⁰² Übersetzung: "die Erscheinungen der Verfinsterung"

17. Oktober 1640

[[383v]]

[†] den 17^{den:} October 1640. I

<Frost mane 303.>

Der Superintendens Sutorius³⁰⁴, ist bey mir gewesen, vndt hat mir allerley præjudicia ³⁰⁶ referiret, so an itzo zu Gernroda³⁰⁷, ejngeführet werden wollen.

Der vnruhige Geist, spielet noch immerfort sein spiel. Gott wolle ihm stewren, vndt dem Satan wehren.

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten vndt habe 6 hasen gehetzt, einer davon, ist in ein Fuchßloch³⁰⁸ kommen, die winde³⁰⁹ hatten ihr ordinarij ³¹⁰ gefreßen, vndt haben sich doch auß der maßen wol gehalten.

Ein schreiben von Güsterow³¹¹, von der FrawSchwester³¹², wegen recommendation ihrer beschwehrlichen sache.

18. Oktober 1640

o den 18^{den:} October

<Frost.>

Jn die predigt vormittages.

Extra zu Mittage, der iunge Erlach³¹³.

Zeitung ³¹⁴ von Cöhten³¹⁵, durch Caspar Pfau ³¹⁶ daß die Staden³¹⁷ ihre völcker³¹⁸, in die garnisonen, der winterquartier³¹⁹ geleget.

³⁰³ Übersetzung: "morgens"

³⁰⁴ Sutorius, Leonhard (1576-1642).

³⁰⁵ Übersetzung: "Superintendent Sutorius"

³⁰⁶ Übersetzung: "Vorentscheidungen"

³⁰⁷ Gernrode.

³⁰⁸ Fuchsloch: Fuchsbau.

³⁰⁹ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

³¹⁰ Übersetzung: "Gewöhnliches"

³¹¹ Güstrow.

³¹² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

³¹³ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

³¹⁴ Zeitung: Nachricht.

³¹⁵ Köthen.

³¹⁶ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³¹⁷ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³¹⁸ Volk: Truppen.

Die Frantzosen³²⁰, auch zurück³²¹ gezogen wehren, vndt Arras³²² besetzt gelaßen, aber weitter nichts tentirt³²³ hetten.

Der Landgrävin von heßen³²⁴, jhre deputirte begehren im Niederlande, die vberlaßung 4 abgedanckter Regimenter so aber nicht mehr vorhanden, sondern desbandirt³²⁵ wehren, weil man sie zeittlich³²⁶ abgedanckt.

Die hertzogin von Savoya³²⁷ hette dem Gouverneur³²⁸ [[384r]] zu Montmelian³²⁹ befohlen, selbige Festung, dem König in Franckreich³³⁰, einzureümen, Er³³¹ hette aber geantwortett, wann sein Junger hertzog³³², so groß würde, das er ihm es befehlen köndte, so wollte er alßdann deßen ordre pariren, mittlerweile solche Festung seinem herren, nicht vergeben. Printz Tomaso³³⁴ wehre nach seinem Turinischen³³⁵ abzug, zu Jnvrea³³⁶, bey dem Jungen hertzog, seinem vettern.

Zu Gröningen vndt den Omlanden³³⁷, hetten sie nicht den newen gouverneur³³⁸ von Frißlandt³³⁹, vnangesehen die hertzogin³⁴⁰, seine FrawMutter, starck destwegen persöhnlich sollicitirt³⁴¹) sondern den Prinzen von Vranien³⁴² zu ihrem Gouverneur erwehlet.

Jn Engellandt³⁴³ hofte man, die Schottische³⁴⁴ vnruhe solle doch noch accommodirt³⁴⁵ werden, wiewol die läger, noch gegen einander zu felde liegen, vndt ein Päbstischer Graf³⁴⁶, auß Schott: in

329

^{319 &}quot;winter4:tier." steht im Original für "winterquartier".

³²⁰ Frankreich, Königreich.

³²¹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

³²² Arras.

³²³ tentiren: versuchen.

³²⁴ Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

³²⁵ debandiren: sich auflösen, auseinanderlaufen.

³²⁶ zeitlich: vorzeitig.

³²⁷ Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

³²⁸ Saint-Martin d'Aglié, Octave de.

³³⁰ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

³³¹ Saint-Martin d'Aglié, Octave de.

³³² Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

³³³ Übersetzung: "Befehl"

³³⁴ Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

³³⁵ Turin (Torino).

³³⁶ Ivrea.

³³⁷ Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

³³⁸ Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).

³³⁹ Friesland, Provinz.

³⁴⁰ Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1592-1642).

³⁴¹ sollicitiren: ansuchen, bitten.

³⁴² Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

³⁴³ England, Königreich.

³⁴⁴ Schottland, Königreich.

³⁴⁵ accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

³⁴⁶ Vermutlich Irrtum Christians II.: Der Katholik Randal MacDonnell, Earl of Antrim, hatte 1638/39 und 1640 geplant, mit einer selbst aufgestellten Armee von Irland nach Schottland einzumarschieren, um den englischen König gegen die schottischen Covenanters zu unterstützen.

Jrrlandt³⁴⁷ eingefallen, dem König³⁴⁸ allda eine diversion zu machen. <Be>Stehet also die sache, auf einem Parlament, vndt guter erklährung des Königes, oder daß man weittere extremiteten vornehme.

Es scheinet, man versire³⁴⁹ itzt in der letzten zeitt, da sich ein königreich, vber das ander empören solle.

[[384v]]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, in des Diaconj ³⁵⁰ Sommers³⁵¹ predigt, vber, den 3. psalm³⁵². < Jl est demeurè a soupper. ³⁵³ >

Rindorr³⁵⁴ hat sich wieder eingestellet, vndt ist Gott lob, ohne anstoß³⁵⁵,) von Leiptzigk³⁵⁶ wiederkommen.

Zu Abends hat sich der Diaconus ³⁵⁷ zu vnserm krancken bereütter, Baltzern³⁵⁸, gefunden, vndt ihn getröstet, ihn auch gar wolgemuht, vndt wolbereittet auf allen fall, gefunden.

Gratulationes ³⁵⁹, von Anspach³⁶⁰, vndt Sultzbach³⁶¹.

19. Oktober 1640

D den 19. October 1640.

Schreiben von beyden Jüngsten Schwestern³⁶², daß sie Morgen g*ebe* g*ott* wollen zu Schöningen³⁶³ sein. Gott seye ihr geleittsmann, bey itziger großen gefahr, vndt vnsicherheitt selbiger orten, vndt fast allenthalben.

Caspar Pfaw³⁶⁴ ist Nachmittags bey mir gewesen allerley zu referiren.

³⁴⁷ Irland, Königreich.

³⁴⁸ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

³⁴⁹ versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.

³⁵⁰ Übersetzung: "Diakons"

³⁵¹ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

³⁵² Ps 3

³⁵³ Übersetzung: "Er ist zum Abendessen geblieben."

³⁵⁴ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁵⁵ Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.

³⁵⁶ Leipzig.

³⁵⁷ Übersetzung: "Diakon"

³⁵⁸ Weckerlin, Balthasar.

³⁵⁹ Übersetzung: "Glückwünsche"

³⁶⁰ Ansbach.

³⁶¹ Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

³⁶² Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von,

geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

³⁶³ Schöningen.

³⁶⁴ Pfau, Kaspar (1596-1658).

Schreiben vom Milagio³⁶⁵, auß Regensp*urg*³⁶⁶ an Mich, en bons termes ³⁶⁷, in der Mecklenb*urgische*n³⁶⁸ sache, wegen der handbrieflein³⁶⁹, so ich ihm zugeschicktt, Jtem ³⁷⁰: eine condolentz, vndt Gratulation, auch abtrettung mitt Schimpf vndt Spott, der Schwerinischen³⁷¹ Abgesandten³⁷², auß dem FürstenRaht³⁷³ [.]

Die Ordinarij ³⁷⁴ avisen³⁷⁵ geben:

Daß die Tractaten³⁷⁶, zwischen Engell*and*³⁷⁷ vndt Schottlandt³⁷⁸, zwar in guter hofnung stehen, aber es wehre doch bey Barwick³⁷⁹ [[385r]] ein hartes treffen³⁸⁰ vorgangen, in welchem die Schotten³⁸¹ das feldt behallten, vndt in die 300 Engelländ*isch*e³⁸² vom adel erleget hetten. Der K*önig* in Engellandt³⁸³, hette seine Regimenter auß hollandt³⁸⁴ abgefordert, an deren stadt Frantzosen³⁸⁵ aufs newe ankommen würde.

Jn hollandt, vndt Flandern³⁸⁶, würde nichts weitter vorgenommen. Die armèen giengen in die winterquartier.

S Zur Wildaw³⁸⁷ in Littawen³⁸⁸, wehre der allte Fürst Radzivil³⁸⁹ gestorben, nach dem er eine Evangel*ische* kirche zuschließen laßen müßen, die andere aber wieder vnferrne darvon, aufgerichtett, welche r <s> Todt, alterationes ³⁹⁰ vervrsachen dörfte, <in selbigen landen.>

```
365 Milag(ius), Martin (1598-1657).
```

³⁶⁶ Regensburg.

³⁶⁷ Übersetzung: "in guten Worten"

³⁶⁸ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

³⁶⁹ Handbrief: Handschreiben.

³⁷⁰ Übersetzung: "ebenso"

³⁷¹ Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum.

³⁷² Behr, Curt von; Cothmann, Johann (1588-1661); Kayser, Abraham (1603-1652).

³⁷³ Heiliges Römisches Reich, Fürstenrat.

³⁷⁴ Übersetzung: "ordentlichen"

³⁷⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁷⁶ Tractat: Verhandlung.

³⁷⁷ England, Königreich.

³⁷⁸ Schottland, Königreich.

³⁷⁹ Berwick-upon-Tweed.

³⁸⁰ Treffen: Schlacht.

³⁸¹ Schottland, Königreich.

³⁸² England, Königreich.

³⁸³ Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

³⁸⁴ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³⁸⁵ Frankreich, Königreich.

³⁸⁶ Flandern, Grafschaft.

³⁸⁷ Vilnius (Wilna).

³⁸⁸ Litauen, Großfürstentum.

³⁸⁹ Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

³⁹⁰ Übersetzung: "Veränderungen"

Jn Jtalien³⁹¹, hette der Ertzbischoff von Bourdeaux³⁹², mitt seiner Frantzösischen Schifarmada³⁹³ vnderhalb Neapolj³⁹⁴, einen einfall am Pausiljppo³⁹⁵ gethan, vndt wehre aber von den hispaniern³⁹⁶ wieder abgetrieben worden.

Die Malteser³⁹⁷, hetten vndter dem generalat des landgraven³⁹⁸ 6 große Meerraüberschif[!] bey Goletta³⁹⁹, mitt großer Tapferkeitt erobert, viel Christen erleget, viel renegaten zu Schlaven gemachtt, vndt gute beütten bekommen.

Jn Catalogna 400 , wehrete die rebellion nach, so die Frantzosen zu fomentiren 402 , nicht vndterließen.

Osenbrück 403 wehre von den Kayserlichen 404 belägert, vndt das [g]antze landt zu Braunschweig vndt Lüneburg 405 in contribution gesetztt. perge 406

[[385v]]

Jch habe Nostitz⁴⁰⁷ vndt Erlach⁴⁰⁸ außgeschicktt, die frewlein Schwestern⁴⁰⁹ abzuholen von Schöningen⁴¹⁰. Gott wolle sie hin vndt wieder, wol vndt glücklich geleitten.

20. Oktober 1640

o den 20^{sten:} October 1640.

Ein Somnium ⁴¹¹ diesen Morgen gehabt, wie ich vndter vieler gesellschaft deß allhiesigen ⁴¹² landtAdels gewesen, da hette ich viel, mitt dem allten Knochen ⁴¹³, wie auch Stammern ⁴¹⁴ vndt

³⁹¹ Italien.

³⁹² Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

³⁹³ Schiffarmada: Kriegsflotte.

³⁹⁴ Neapel (Napoli).

³⁹⁵ Posillipo.

³⁹⁶ Spanien, Königreich.

³⁹⁷ Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

³⁹⁸ Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682).

³⁹⁹ La Goletta (La Goulette).

⁴⁰⁰ Katalonien, Fürstentum.

⁴⁰¹ Übersetzung: "In Katalonien"

⁴⁰² fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

⁴⁰³ Osnabrück.

⁴⁰⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁴⁰⁵ Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

⁴⁰⁶ Übersetzung: "usw."

⁴⁰⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁴⁰⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁰⁹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴¹⁰ Schöningen.

⁴¹¹ Übersetzung: "Traum"

⁴¹² Anhalt, Fürstentum.

⁴¹³ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁴¹⁴ Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

Rödern⁴¹⁵ zu trincken vndt zu thun gehabtt, endtlich alß ich mich retirirt vndt man die Thüren durch vndterschiedliche gemächer nicht zugemacht hette sich ein geschrey erhoben, nicht weiß von wem: Ey eine Stammerische courtoysie ⁴¹⁶, habt acht, wahrt zu, ein Meüchelmörder, darüber ich gefragt, obs Röder oder ein ander wehre der allte Knoche hette mir aber zugeruffen, Jch sollte mich wol vorsehen, darüber erwachte ich.

Der gewesene leüttenampt, Märtin Nickel⁴¹⁷ ist herauff kommen, vndt hat mir, wegen deß kauffmanns Trägers⁴¹⁸, der Stadt Bremen⁴¹⁹, præsent, vberantwortett, weil Träger, nicht zur stelle gewesen. <Jst ein handtfaß, vndt ein gießbecken.>

Rindorf⁴²⁰ hat heütte 3 hasen gehetztt, Nachmittags.

J'ay escrit au Chancelier Milagius 421 , a Thomas Benckendorf 422 [,] a la ville d'Vlme 423 , & a Förstenheuser 424 par Tobias Steffeck 425 . 426

21. Oktober 1640

[[386r]]

< Vento. 427 >

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin⁴²⁸, hat heütte zu Mitt <vormittags> aufm Schloß ihren kirchgang gehallten. Jch habe Magister Saxen⁴²⁹, aufm Saal predigen laßen.

Er hat extra zu Mittage mitt vnß gegeßen.

Schreiben von harburgk⁴³⁰, durch einen Cammerbohten⁴³¹, mit einem gevatterpræsent. p*erge* ⁴³²

⁴¹⁵ Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

⁴¹⁶ Übersetzung: "Höflichkeit"

⁴¹⁷ Nickel, Martin (gest. 1651).

⁴¹⁸ Träger, N. N..

⁴¹⁹ Bremen.

⁴²⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴²¹ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴²² Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁴²³ Ulm.

⁴²⁴ Forstenheuser, Georg (1584-1659).

⁴²⁵ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁴²⁶ *Übersetzung:* "Ich habe an den Kanzler Milag, an Thomas Benckendorf, an die Stadt Ulm und an Forstenheuser durch Tobias Steffeck geschrieben."

⁴²⁷ Übersetzung: "Wind."

⁴²⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴²⁹ Sachse, David (1593-1645).

⁴³⁰ Harburg.

⁴³¹ Kammerbote: niederer Bediensteter am Reichskammergericht.

⁴³² Übersetzung: "usw."

22. Oktober 1640

²⁴ den 22. October 1640.

< Nix. $^{433} >$

Nostre Damoyselle de chambre, de Madame⁴³⁴, assavoir: Eleonore Elisabeth de Dütten⁴³⁵ (du pays de Mecklenbourg⁴³⁶) a eu un songe ceste nuict d'avoir veu un demy aigle rouge tout ensanglantè. ⁴³⁷ Nota Bene ⁴³⁸ [:] Et ceste fille est fort süiette un temps en ça, a le la Veritable issüe de ses songes. ⁴³⁹ Guarda la gamba. ⁴⁴⁰ Fata possunt præviderj, non evitarj. ⁴⁴¹

Rindorf⁴⁴² hatt 7^{ben.} hasen, <ge>hetzt vndt einbrachtt.

Maximilian Wogaw⁴⁴³, ist von hall⁴⁴⁴ ankommen.

Avis ⁴⁴⁵: daß der Rittmeister, Cüno hartwich von dem Werder ⁴⁴⁶, gesteriges tages zu Werderßhausen ⁴⁴⁷, gählingen ⁴⁴⁸ verschieden, da ich doch gehoft, ihn auf der leich ⁴⁴⁹ begengnüß allhier ⁴⁵⁰ zu sehen, zu welcher aufwartung er sich auch gefast gemacht gehabt, weil mir ohne das, viel vom Adel außfallen. [[386v]] Gott helfe, daß er ⁴⁵¹ Sehliglich gestorben seye, vndt verleyhe ihm vndt allen glaübigen, eine fröhliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

Den hofraht Schwartzenberger⁴⁵² bey mir gehabt.

Allerley expedienda 453 expediret.

⁴³³ Übersetzung: "Schnee."

⁴³⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴³⁵ Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

⁴³⁶ Mecklenburg, Herzogtum.

⁴³⁷ Übersetzung: "Unsere Kammerjungfer von Madame, nämlich Eleonora Elisabeth von Ditten (aus dem Land Mecklenburg), hat heute Nacht einen Traum gehabt, einen halben roten, ganz blutbefleckten Adler gesehen zu haben."

⁴³⁸ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁴³⁹ Übersetzung: "Und dieses Mädchen ist seit einer Zeit sehr der dem wirklichen Ausgang ihrer Träume ergeben."

⁴⁴⁰ Übersetzung: "Sieh dich vor."

⁴⁴¹ Übersetzung: "Die Schicksale können vorhergesehen, aber nicht abgewendet werden."

⁴⁴² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁴³ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁴⁴⁴ Halle (Saale).

⁴⁴⁵ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁴⁶ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

⁴⁴⁷ Werdershausen.

⁴⁴⁸ gähling: plötzlich, unversehens.

⁴⁴⁹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁵⁰ Bernburg.

⁴⁵¹ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

⁴⁵² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁴⁵³ Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

Schreiben von beyden elltisten Schwestern⁴⁵⁴, von Güsterow⁴⁵⁵, vndt eines von der Stadt hamburgk⁴⁵⁶ entpfangen.

Es seindt vndterschiedliche victualien von Ballenstedt ⁴⁵⁷ ankommen, vndter andern, 1 hirsch vndt 2 Rehe.

23. Oktober 1640

9 den 23^{sten:} October 1640.

heütte ist gar viel zu bestellen, aber (bißweilen) wenig außzurichten. Gott gebe succeß⁴⁵⁸, einigkeitt, Mittel, vndt fort müglichkeitt, <alles ordentlich zu disponiren⁴⁵⁹.>

Meine lieben Schwestern, Frewlein Sofia Margretha ⁴⁶⁰ vndt Fr*äulein* Dorothea Bathildis ⁴⁶¹ seindt vmb Mittage, in diesem Trawerhause, betrübt ankommen. Gott wolle sie trösten, vndt erquicken.

Die Frewlein⁴⁶² von Deßaw⁴⁶³, vndt meine Söhne⁴⁶⁴, seindt ankommen diesen abendt. Aber andere seindt außenblieben.

Der Oberste Werder⁴⁶⁵ vndt ezliche vom Adel, haben abgeschrieben, theils wegen leibesSchwachheitt, theilß wegen <Trawerkleider defect, theils wegen Tagefahrten⁴⁶⁶, theils nescio [[387r]] cur ⁴⁶⁷? Le respect est assèz froid. ⁴⁶⁸ >

(Ein Schwein vndt ein Rehe von Deßaw,) < alle mie spese 469)>

24. Oktober 1640

[[387r]]

⁴⁵⁴ Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁵⁵ Güstrow.

⁴⁵⁶ Hamburg.

⁴⁵⁷ Ballenstedt.

⁴⁵⁸ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

⁴⁵⁹ disponiren: anordnen, einrichten.

⁴⁶⁰ Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴⁶¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴⁶² Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

⁴⁶³ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁶⁴ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁶⁵ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁴⁶⁶ Tagefahrt: Termin (an dem man z. B. vor Gericht erscheinen oder bestimmte Gelder bezahlen muss).

⁴⁶⁷ Übersetzung: "ich weiß nicht weshalb"

⁴⁶⁸ Übersetzung: "Die Ehrerbietung ist ziemlich kühl."

⁴⁶⁹ Übersetzung: "auf meine Kosten"

b den 24. October 1640.

Cuno Ordomar von Bodenhausen⁴⁷⁰, alß Fürst Ludwigs ⁴⁷¹ vndt Fürst Johann Casimirs⁴⁷² gesandter, ist mitt creditifuen⁴⁷³ erschienen, weil der Oberste Werder⁴⁷⁴ sich endtschuldiget.

Fürst Augustus⁴⁷⁵, vndt seine gemahlin⁴⁷⁶, ist ankommen, wie auch dero beyden herren Söhne⁴⁷⁷. &cetera

Eine zimliche⁴⁷⁸ noblesse ⁴⁷⁹ hat sich auch eingestellet.

Daß leich⁴⁸⁰ begengnüß ist Gott lob, decenter ⁴⁸¹ celebriret worden. Neben mir, gieng herrvetter Fürst Augustus, so wol vor sich, alß im Nahmen der herzogin von Mecklenburgk⁴⁸², Nach deme <vnβ> in der mitten der Præsident⁴⁸³, alß Meines Bruders⁴⁸⁴ gesandter, zu seiner rechten Mein Sohn Erdtmann Gideon⁴⁸⁵, zur lincken Victorio Amedeo⁴⁸⁶, vndt meine kinder wurden d einer durch Doctor Mechovium⁴⁸⁷, der ander durch Paulum L<udwigen> ⁴⁸⁸ geführet: hindter ihnen gieng Bodenhausen, alß Fürst Ludwigs vndt Fürst Johann Casimirs abgesandter, in der Mitten, vndt auf den seitten, die beyden vettern von Plötzkaw⁴⁸⁹, der conduct wie sonst braüchlich, war wol ordiniret⁴⁹⁰, durch die Marschälcke Einsjdel⁴⁹¹, Wieterßheimb⁴⁹², vndt Obrist leüttenampt Knoche⁴⁹³. Beyde meine Schwestern⁴⁹⁴, vndt die Fürstin von Plötzkau wie auch beyde Frewlein⁴⁹⁵

⁴⁷⁰ Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

⁴⁷¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁷² Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴⁷³ Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

⁴⁷⁴ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

⁴⁷⁵ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁷⁶ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁴⁷⁷ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁴⁷⁸ Die Wortbestandteile "zim" und "liche" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁴⁷⁹ Übersetzung: "Adel"

⁴⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁴⁸¹ Übersetzung: "anständig"

⁴⁸² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁸³ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴⁸⁴ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

⁴⁸⁵ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

⁴⁸⁶ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁴⁸⁷ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁸⁸ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴⁸⁹ Plötzkau.

⁴⁹⁰ ordiniren: regeln, einrichten.

⁴⁹¹ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁹² Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

⁴⁹³ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

⁴⁹⁴ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁴⁹⁵ Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

von Deßaw⁴⁹⁶, seindt geführet worden ordine decentj ⁴⁹⁷. [[387v]] Der Superintendens⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ von Cöhten⁵⁰⁰, hatt die predigt verrichtett. Es ist alles mitt gewöhnlichen Ceremonien celebrirt worden.

25. Oktober 1640

o den 25. October 1640.
1 - 101

< 1 au soir 502.>

heütte hat man erst in den gemächern gefrühestückt.

Zeitung ⁵⁰³ daß Christian Vlrich Güldenlow⁵⁰⁴, des K*önig* in D*änemark* ⁵⁰⁵ Sohn, mitt seinem volcke⁵⁰⁶ gantz zertrennet, geschlagen, vndt niedergemacht seye, vmb Cölln⁵⁰⁷ herumb, von den Stadischen⁵⁰⁸, vndt heßischen⁵⁰⁹.

Nachm*ittag*s ist mein kindt getäufft, vndt Anna Sophia⁵¹⁰ genennet worden, zur gedechtnüß der verblichenen Schwester⁵¹¹ Sehliger. < Postea ⁵¹² wurden die Præsenta ⁵¹³ außgetheilet.>

Die Gevattern wahren bey dieser kindttauffe. 1. 2. Der Printz⁵¹⁴ vndt Princeßinn von Dennemarck⁵¹⁵ . 3. 4. hertzogk Albrechtt von Weymar⁵¹⁶, vndt S*eine*r L*iebden* gemahlin⁵¹⁷ . 5. Der Allte hertzogk Wilhelm von Br*aunschweig* vndt L*üneburg* ⁵¹⁸ zu harburgk⁵¹⁹ [.] 6. Vetter hanß zu Anhaltt⁵²⁰ . 7. Fürst⁵²¹, vndt Fürstin von Eggenberg⁵²² . 8. 9. Der Fürst von Lichtenstain⁵²³ . 10. Gr Frewlein

⁴⁹⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴⁹⁷ Übersetzung: "in geziemender Ordnung"

⁴⁹⁸ Sachse, Daniel (1596-1669).

⁴⁹⁹ Übersetzung: "Superintendent"

⁵⁰⁰ Köthen.

⁵⁰¹ Im Original verwischt.

⁵⁰² Übersetzung: "am Abend"

⁵⁰³ Zeitung: Nachricht.

⁵⁰⁴ Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

⁵⁰⁵ Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

⁵⁰⁶ Volk: Truppen.

⁵⁰⁷ Köln.

⁵⁰⁸ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵⁰⁹ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁵¹⁰ Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

⁵¹¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵¹² Übersetzung: "Später"

⁵¹³ Übersetzung: "Geschenke"

⁵¹⁴ Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

⁵¹⁵ Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

⁵¹⁶ Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

⁵¹⁷ Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

⁵¹⁸ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).

⁵¹⁹ Harburg.

⁵²⁰ Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

⁵²¹ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁵²² Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

Susanna <Margretha> ⁵²⁴ von Deβaw⁵²⁵. 11. Frewlein Eva Catharina</sup> Dorothea Bathildis⁵²⁶, ma seur ⁵²⁷. 12. Grävin zu Oldenburg, geb*orene* herzogin zu hollstein⁵²⁸. 13. Graf⁵²⁹ vndt Grävjn zu OstFrießlandt⁵³⁰. 14. <22. Graf zu Delmenhorst⁵³¹.> 15. Caspar Ernst Knoche⁵³², Marschalck zu Deßaw. 16. Ob*rist leutnantin* Saborsky⁵³³, vnsere hofmeisterinn. 17. 18. Nürnberg⁵³⁴ vndt Vlm⁵³⁵. 19. 20. 21. Lübeck⁵³⁶, hamburg⁵³⁷, Bremen⁵³⁸.

[[388r]]

Die ersten beyden Stellen⁵³⁹, vertratte Fürst Augustus⁵⁴⁰ vndt seine Gemahlin⁵⁴¹.

Die andern beyde⁵⁴² vetter Ernst Gottlieb⁵⁴³, vndt Fräulein Susanna⁵⁴⁴.

Die 5^{te. 545} der Præsident henrich von Börstel⁵⁴⁶.

Die 6^{te. 547} eben derselbige.

Die 7.548 vndt 9^{te. 549} vetter Lebrecht⁵⁵⁰, die competenzen⁵⁵¹ beyder Fürsten zu vermeiden.

Die $8^{\text{te.}552}$ fräulein Eva 553 . <vndt auch die $12^{\text{te.}554}$ >

⁵²³ Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

⁵²⁴ Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

⁵²⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵²⁶ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁵²⁷ Übersetzung: "meine Schwester"

⁵²⁸ Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

⁵²⁹ Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

⁵³⁰ Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

⁵³¹ Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

⁵³² Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁵³³ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵³⁴ Nürnberg.

⁵³⁵ Ulm.

⁵³⁶ Lübeck.

⁵³⁷ Hamburg.

⁵³⁸ Bremen.

⁵³⁹ Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647); Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

⁵⁴⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁴¹ Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

⁵⁴² Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

⁵⁴³ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

⁵⁴⁴ Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

⁵⁴⁵ Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von (1564-1642).

⁵⁴⁶ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁵⁴⁷ Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

⁵⁴⁸ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁵⁴⁹ Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

⁵⁵⁰ Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

⁵⁵¹ Competenz: Rangkonflikt.

⁵⁵² Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

Die 10^{de.} fräulein Susanna.

Die 11^{te.} Schwester Dorothea Bathilde 555 vor sich vndt 14. Grävin zu OstFrise 556.

Bodenhausen 557 stunde vor die Graven zu OstFrißlandt 558 vndt Delmenhorst 559 , wie auch der Knochen 560 .

Vor Nürnberg 561 vndt Vlm 562 stunde Melchior Loyß 563.

Vor Lübeck⁵⁶⁴, hamburg⁵⁶⁵, vndt Bremen⁵⁶⁶, Caspar Pfaw⁵⁶⁷.

Die hofmeisterjnn Saborßky⁵⁶⁸ stunde vor sich selbst.

Magister Davidt Sachße⁵⁶⁹ tauffte daß kindt⁵⁷⁰.

Der landtadel ist von gestern her, meistentheilß, allhier⁵⁷¹ geblieben. Die Marschälcke wahren: henrich, Friederich, von Einsidel⁵⁷², vndt der Obersten[!] l*eutnant* Knoche⁵⁷³.

Zu abendt, ist in der Tafelstube, fürstlichem gebrauch nach, gespeiset, vndt die bedienung (des geträncks, so wol als der speisen,) durch vom Adel geschehen.

26. Oktober 1640

[[388v]]

D den 26. October 1640.

< Pioggia. 574 >

⁵⁵³ Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).

⁵⁵⁴ Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).

⁵⁵⁵ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁵⁵⁶ Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1606-1659).

⁵⁵⁷ Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

⁵⁵⁸ Ostfriesland, Ulrich II., Graf von (1605-1648).

⁵⁵⁹ Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).

⁵⁶⁰ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

⁵⁶¹ Nürnberg.

⁵⁶² Ulm.

⁵⁶³ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁵⁶⁴ Lübeck.

⁵⁶⁵ Hamburg.

⁵⁶⁶ Bremen.

⁵⁶⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵⁶⁸ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁵⁶⁹ Sachse, David (1593-1645).

⁵⁷⁰ Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

⁵⁷¹ Bernburg.

⁵⁷² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁷³ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

⁵⁷⁴ Übersetzung: "Regen."

Buone lettere di Prag 575 per Lipsia 576, dal Peverelli 577 [.] Dîo dîa effettj. 578

Nachmittags, sejndt wir alle voneinander gezogen.

herrvetter Fürst Augustus⁵⁷⁹ hat die Frewlejn⁵⁸⁰ von Deßaw⁵⁸¹, mitt sich genommen. Et i'ay fait, üne belle despence. Dieu vueille nous ottroyer tousiours, les moyens convenables a nostre estat, <& degrèz.> ⁵⁸²

Die landtJunckern, seindt heütte auch dimittirt⁵⁸³ worden, welche in zimlicher anzahl, allhier⁵⁸⁴ gewesen.

Bodenhausen⁵⁸⁵, hatt sich auch wieder nach hauß gemachtt, vndt ist mitt einem recreditif⁵⁸⁶, versehen worden.

27. Oktober 1640

♂ den 27. October I I

Einen hasen, haben meine leütte gehetzt.

Extra war zu Mittage, nicht allejn Wogaw⁵⁸⁷, sondern auch M*agister* Sachße⁵⁸⁸, vndt der Diaconus ⁵⁸⁹, Sommer⁵⁹⁰.

28. Oktober 1640

⁵⁷⁵ Prag (Praha).

⁵⁷⁶ Leipzig.

⁵⁷⁷ Peverelli, Gabriel (gest. 1652).

⁵⁷⁸ Übersetzung: "Gute Briefe aus Prag über Leipzig vom Peverelli. Gott möge Auswirkungen geben."

⁵⁷⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁵⁸⁰ Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

⁵⁸¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁸² *Übersetzung:* "Und ich habe eine gute Ausgabe gemacht. Gott wolle uns immer die unserem Stand und Amt angemessenen Mittel gewähren."

⁵⁸³ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

⁵⁸⁴ Bernburg.

⁵⁸⁵ Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

⁵⁸⁶ Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

⁵⁸⁷ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁵⁸⁸ Sachse, David (1593-1645).

⁵⁸⁹ Übersetzung: "Diakon"

⁵⁹⁰ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Wie gestern, conversirt, mitt den Schwestern⁵⁹¹, von wegen der verlaßenschaft Schwester A*nna* S*ophias* ⁵⁹² sehliger, auch sonsten.

Wogaw⁵⁹³, jst erst dimittirt⁵⁹⁴ worden.

Weil der bereütter⁵⁹⁵ deliriret, hat man ihn nicht allein besuchtt, sondern auch, durch den Doctor Brandt⁵⁹⁶, medicamenta ⁵⁹⁷ adhibiren⁵⁹⁸ laßen.

[[389r]]

heütte hat sich der von vnß vor verloren geachtete Jungferknecht, wieder eingestellet, (wiewol er in lebensgefahr gerahten, vndt vbel <durch> verwundet <die kleider gestochen> worden) mitt höflichen briefen von Delmenhorst⁵⁹⁹, Oldenburgk⁶⁰⁰, Aurigk⁶⁰¹, Ratzeburgk⁶⁰², etc*etera*[.] Schlegel⁶⁰³ soll ihme folgen mitt pferden vndt Præsenten, wo ferrne er nicht zwischen hier⁶⁰⁴ vndt Zelle⁶⁰⁵, geplündert wirdt.

Gott wolle ihn vndt alle raysenden, gnediglich beschirmen, sonderlich auch die andern abgeschickten in β Oberlandt⁶⁰⁶, vndt in Dennemarck⁶⁰⁷.

Avis ⁶⁰⁸: daß sie sich zu Wolfenbüttel⁶⁰⁹, vor einer blocquirung besorgen⁶¹⁰, vndt Steinbrügken⁶¹¹ hart zugesetzet wirdt, welches sich aber Tapfer wehret. hatzfeldt⁶¹² ist nach dem Rhein⁶¹³, vndt die Reichs⁶¹⁴ Armèe ins Wirtemberger landt⁶¹⁵, die winterquartier zu beziehen, der Erzherzog⁶¹⁶ ist von Büren⁶¹⁷ nach Briehlen⁶¹⁸, vndt so förterß durch die Grafschaft Waldeck⁶¹⁹ hinauf gezogen. Eine

⁵⁹¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

⁵⁹² Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁵⁹³ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁵⁹⁴ dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

⁵⁹⁵ Weckerlin, Balthasar.

⁵⁹⁶ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁵⁹⁷ Übersetzung: "Arzneien"

⁵⁹⁸ adhibiren: zuziehen, anwenden.

⁵⁹⁹ Delmenhorst.

⁶⁰⁰ Oldenburg.

⁶⁰¹ Aurich.

⁶⁰² Ratzeburg.

⁶⁰³ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁶⁰⁴ Bernburg.

⁶⁰⁵ Celle.

⁶⁰⁶ Oberdeutschland (Süddeutschland).

⁶⁰⁷ Dänemark, Königreich.

⁶⁰⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁰⁹ Wolfenbüttel.

⁶¹⁰ besorgen: befürchten, fürchten.

⁶¹¹ Steinbrück.

⁶¹² Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

⁶¹³ Rhein, Fluss.

⁶¹⁴ Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⁶¹⁵ Württemberg, Herzogtum.

⁶¹⁶ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁶¹⁷ Büren.

partie⁶²⁰ Wolfenbüttelische, haben eine Lüneb*urgische* ⁶²¹ partie geschlagen, vndt 16 pferde davon einbrachtt, welches zwischen Braunschweig⁶²² vndt Wolfenb*ütte*l geschehen. Eine andere Partie hat im Ampt Gifhorn⁶²³, auch eine lüneburg*ische* partie geschlagen, vndt gehet der handel allenthalben, mitt Machtt an. Gott verleyhe frieden vndt sicherheitt, <an allen enden.>

[[389v]]

Extra zu Mittage, vndt abends, Wogau⁶²⁴, dieweil er wieder sejnen willen, alhier⁶²⁵ verharren müßen. Zu abends, war extra vber vorigen, der halcke⁶²⁶.

Melchior Loys⁶²⁷, ist nun vndter die ordinarios ⁶²⁸, bey meinen kjndern⁶²⁹, mitt zu rechnen.

29. Oktober 1640

²⁴ den 29. October 1640. I

Rindorfen⁶³⁰ vndt Tobiaß⁶³¹, habe ich nach Cöhten⁶³² geschickt, Meiner Schwester⁶³³ Sehliger kisten vndt kasten, von dannen abzuholen. Gott wolle sie vndt alle raysenden begleitten.

lettres de Ratisb*onn*e⁶³⁴ en confiance de M*artin* M*ilag* ⁶³⁵ [.] Jl y a apparence qu'on taschera de separer les Swedois ⁶³⁶ d'avec les François⁶³⁷ plus durs a restituer l'occupè que les premiers, & qu'on donnera la moitiè voire toute la Pomeranie⁶³⁸ a la Swede, p*ou*r avoir la paix. Mais entre les disgracièz l'on fera quelque distinction. La France ne veut rien restituer, doncques on la forcera si on peut. L'aff*ai*re Megapol*itaine* ⁶³⁹ demeure en suspens, quoy que tresbien entendu de la pluspart

⁶¹⁸ Brilon.

⁶¹⁹ Waldeck, Grafschaft.

⁶²⁰ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁶²¹ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

⁶²² Braunschweig.

⁶²³ Gifhorn, Amt.

⁶²⁴ Wogau, Maximilian (1608-1667).

⁶²⁵ Bernburg.

⁶²⁶ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

⁶²⁷ Loyß, Melchior (1576-1650).

⁶²⁸ Übersetzung: "gewöhnlichen [Essensgäste]"

⁶²⁹ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶³⁰ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶³¹ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁶³² Köthen.

⁶³³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶³⁴ Regensburg.

⁶³⁵ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁶³⁶ Schweden, Königreich.

⁶³⁷ Frankreich, Königreich.

⁶³⁸ Pommern, Herzogtum.

⁶³⁹ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

des Jmperiaul x^{640} . Sa xe^{641} & Brandenb urg^{642} pressent l'amnistie generale. Jl semble qu'il y ait de la diversitè entre les Papistes, & Lutheriens. 643

[[390r]]

Doctor Gebhardt⁶⁴⁴ hat mir geantwortett in der Mecklenb*urgische*n⁶⁴⁵ sache, <auf mein handbrieflein.>

Rindorf⁶⁴⁶ ist glücklich ankommen.

30. Oktober 1640

9 den 30^{sten:} October 1640.

Gratulationes 647 von Sonderburgk vndt Gottorff vndt Gotto

Jch habe zugehöret, wie meine kinder⁶⁵⁰ gestudiret haben.

Nachmittags, habe ich den Præsidenten⁶⁵¹ bey mir gehabt, vndt allerley mitt ihm conferiret.

Ballenstedter 652 schreiben vndt weitzenfuhren seindt ankommen.

Schlegel⁶⁵³ ist von Aurigk⁶⁵⁴ vndt Oldenburg⁶⁵⁵ wiederkommen, hat mir 8 Stuhten vor Meine gemahlin⁶⁵⁶, vndt 4 vor mich, mittgebracht, Gott gebe darzu gedeyen.

⁶⁴⁰ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶⁴¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶⁴² Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

⁶⁴³ Übersetzung: "Briefe aus Regensburg im Vertrauen von Martin Milag. Es hat dort den Anschein, dass man versuchen wird, die Schweden von den Franzosen zu trennen, [die] unnachgiebiger als die Ersteren [sind], das Besetzte zurückzugeben, und dass man die Hälfte, ja sogar ganz Pommern den Schweden geben wird, um den Frieden zu bekommen. Aber unter den in Ungnade Gefallenen wird man dort irgendeinen Unterschied machen. Frankreich will nichts zurückgeben, also wird man es zwingen, wenn man kann. Die mecklenburgische Sache bleibt in Ungewissheit, obwohl von den meisten der Kaiserlichen sehr gut verstanden. Sachsen und Brandenburg treiben den allgemeinen Straferlass voran. Es scheint, dass es zwischen den Papisten und Lutheranern eine Ungleichheit [in der Behandlung] gibt."

⁶⁴⁴ Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

⁶⁴⁵ Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

⁶⁴⁶ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶⁴⁷ Übersetzung: "Glückwünsche"

⁶⁴⁸ Sonderburg (Sønderborg).

⁶⁴⁹ Gottorf.

⁶⁵⁰ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁶⁵¹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁶⁵² Ballenstedt.

⁶⁵³ Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-vor 1680).

⁶⁵⁴ Aurich.

⁶⁵⁵ Oldenburg.

⁶⁵⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31. Oktober 1640

ր den 31. October

Avis 657 von Staßfurt 658 vom herzog Frantz Albrechtt 659 . perge 660

Paulo post 661 ist er mitt Seiner gemahlin 662 , vndt comitat 663 , noch vormittags ankommen.

Wir haben fast den gantzen Tag mitteinander conversiret.

⁶⁵⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁵⁸ Staßfurt.

⁶⁵⁹ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁶⁶⁰ Übersetzung: "usw."

⁶⁶¹ Übersetzung: "Bald nachher"

⁶⁶² Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

⁶⁶³ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

01. November 1640

[[390r]]

o den 1. November 1640.

Jn die kirche, conjunctim¹, mitt dem hertzog² vndt hertzogjnn³.

Avis ⁴ von Quedlinb*ur*g⁵ daß die Finnen auß: Königsmarck⁶ aber mitt 6 Regimentern einzjehen werde, sich biß Zwickaw⁷, zu dilatiren⁸. Zu Halberstadt⁹ fürchtet man sich.

[[390v]]

Nachmittags wieder conjunctim ¹⁰ in die predigt, co'l Duc[a] ¹¹ e Duchessa ¹² ¹³. Postea ¹⁴ in garten.

On a beu temperamment. 15

02. November 1640

D den 2. November 1640.

Abschiedt genommen, vndt mitt hinauß geritten, biß nach Grehna¹⁶, allda vetter Ernst¹⁷ den hertzogk Frantz Albrecht¹⁸, cum coniuge^{19 20} angenommen, vndt viel dinges nicht recht bestellet gewesen.

Vndterwegens, haben wir 3 hasen gehetztt.

Extra zu Mittage: a <A> lcunj nobilj, e il ²¹ August von Erlach ²²[.]

¹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

² Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

³ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁵ Quedlinburg.

⁶ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

⁷ Zwickau.

⁸ dilatiren: ausdehnen, erweitern.

⁹ Halberstadt.

¹⁰ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

¹¹ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹² Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹³ Übersetzung: "mit dem Herzog und [der] Herzogin"

¹⁴ Übersetzung: "Später"

¹⁵ Übersetzung: "Man hat maßvoll getrunken."

¹⁶ Gröna.

¹⁷ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

¹⁸ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹⁹ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

²⁰ Übersetzung: "mit der Gemahlin"

²¹ Übersetzung: "einige Adlige und der"

Zu Abends der CammerRaht Doctor Mechovius²³, & le jeune Erlach ²⁴.

03. November 1640

♂ den 3. November 1 1

Dieu me vueille contregarder, moy & mes gens, de mauvayse fortüne. ²⁵

Si fortune me tourmente, Esperance me contente. ²⁶

I'ay sceu ün dangereux desseing, que trament les Estats de ce pays 27 , afin de mettre tout en combüstion, & sans dessus, dessous. 28

Schreiben von Nürnberg ²⁹ vom Thomas Benckendorf ³⁰ vndt von Stuckgardt ³¹, gratulatio ³²:

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene Nota Bene ³³ > Jtzt vmb den Mittag kömbt bericht ein, daß der vornehme Mann vndt allte diener, Mein hofraht Geörg Friederich Schwartzenberger³⁴, gählingen³⁵ todes verblichen. Gott genade ihm. Jch habe wol einen Trewen, wolqualifizirten, vndt geschickten, allten diener, an ihm verlohren. [[391r]] Ie suis occasionnè par telles occasions reiterèes, & par des accidents sj fünestes, de croyre que la fin de nostre vie s'approche. Dieu vueille, que nous l'attendions Chrestiennement. ³⁶

Die Ordinarij ³⁷ avisen³⁸ geben:

Daß der Erzherzog³⁹ vndt Piccolominj⁴⁰ in Stift Cölln⁴¹ logiren, hetten aber ein auge auf das Braunschweigische landt⁴², vndt auf daß Stift Halberstadt⁴³.

²² Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁴ Übersetzung: "und der junge Erlach"

²⁵ Übersetzung: "Gott wolle mich und meine Leute vor schlechtem Glück behüten."

²⁶ Übersetzung: "Wenn Glück mich quält, stellt mich Hoffnung zufrieden."

²⁷ Anhalt, Landstände.

²⁸ *Übersetzung:* "Ich habe einen gefährlichen Plan erfahren, den die Stände dieses Landes schmieden, um alles in Aufruhr und auf den Kopf zu stellen."

²⁹ Nürnberg.

³⁰ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

³¹ Stuttgart.

³² Übersetzung: "Glückwunsch"

³³ Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

³⁴ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁵ gähling: plötzlich, unversehens.

³⁶ Übersetzung: "Ich werde durch solche wiederholte Gelegenheiten und durch so verhängnisvolle Unfälle zu glauben veranlasst, dass sich das Ende unseres Lebens nähert. Gott wolle, dass wir es christlich erwarteten."

³⁷ Übersetzung: "ordentlichen"

³⁸ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³⁹ Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

⁴⁰ Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

⁴¹ Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

⁴² Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

Jn Engellandt⁴⁴ stünden die sachen, auf einer accommodation⁴⁵ mitt den Schotten⁴⁶. Gott gebe es.

Jn Spannien⁴⁷, wehrete die aufruhr in Catalogna⁴⁸ onch, vndt würde fomentirt⁵⁰ durch Franckreich⁵¹.

<Duc de> Longueville 52 läge noch in Caßel 53 , vndt wehre schwehrlich heraußer zu bringen. Banner 54 läge zu Pickeburgk 55 .

Christian Vlrich Güldenlow⁵⁶, wehre gewiß, niedergemacht, vndt geschlagen, von den Stadischen⁵⁷.

Zu Regenspurgk⁵⁸, hofte man noch immerfortt, auf einen guten Frieden. <Der Allmächtige verleyhe es gnediglich.>

Die Spannischen sollen Calcar⁵⁹ wieder eingenommen vndt die heßjschen⁶⁰ herauß gebracht haben.

Man hatt observiret, daß es gestern eben 9 wochen gewesen, daß Schwester Anne Sofie⁶¹ sehliglich entschlafen, auch an einem dinstage. Il y a des gens qui en font de diverses interpretations, sinistrement. ⁶²

04. November 1640

[[391v]]

An hertzogk Frantz Albrecht<s> 63 <Liebden > geschrieben, wegen meiner landesruin dienliche vndterbawung, beym Kayser 64 , vndt bey ChurSaxen 65 zu thun. Gott laße es doch wol gerahten. < Jtem 66 : an Thomas Benckendorf 67 auf Morgen datiret.>

⁴³ Halberstadt, Hochstift.

⁴⁴ England, Königreich.

⁴⁵ Accommodation: Vereinbarung, Vergleich, Abkommen.

⁴⁶ Schottland, Königreich.

⁴⁷ Spanien, Königreich.

⁴⁸ Katalonien, Fürstentum.

⁴⁹ Übersetzung: "in Katalonien"

⁵⁰ fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

⁵¹ Frankreich, Königreich.

⁵² Orléans, Henri II d' (1595-1663).

⁵³ Kassel.

⁵⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁵⁵ Bückeburg.

⁵⁶ Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

⁵⁷ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

⁵⁸ Regensburg.

⁵⁹ Kalkar.

⁶⁰ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

⁶¹ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

⁶² Übersetzung: "Es gibt Leute, die schlimmerweise davon verschiedene Auslegungen machen."

⁶³ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

⁶⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Jtem ⁶⁸: an Milagium⁶⁹, nebenst dem schreiben an Jhre Kay*serliche* May*estä*t in der injuriensache womitt Mein herrvatter⁷⁰ Sehl*iger* in der grube bevnruhiget wirdt.

Am heüttigen Behttage zur kirchen conjunctim ⁷¹, Jch, Meine gemahlin⁷², vndt Schwester Dorothea Bathildis⁷³ gefahren. Es ist auch heütte, wegen gestriger Rahtswahl der Newe Raht⁷⁴ aufgeführet worden vndt M*agister* Saxe⁷⁵ hats in der predigt fein wißen zu appliciren.

Ein Recepiße⁷⁶ von dem Oberlender⁷⁷ ist ankommen.

Vetter Jmmanuel⁷⁸ hat sich neben dem Newen hofmeister Berchtoldt⁷⁹, meine kinder⁸⁰ zu besuchen, eingestellet nachmittags, vndt ist darnach wieder darvon gezogen.

Der windt hat mir vor wenig tagen, auf der Schäferey, vndt scheünen, großen schaden gethan.

Jch habe etwaß, von des Frommen Schwartzenbergers⁸¹ sachen, durchsuchen, vndt inventiren⁸² laßen, vndt eine hochwichtige Obligation, so ich verlohren zu sein, gemeinet, wieder gefunden. Gott wolle vns vor ferrnerer angst bewahren, vndt alles vnglück abwenden.

05. November 1640

[[392r]]

²⁴ den 5. November 1640.

Wir haben allerley præparatoria ⁸³ zum Adelichen ⁸⁴ hochzeittfest gemachtt. Gott gebe zu glück, vndt Segen, fortgang, vndt gedeyen.

⁶⁵ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁶⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁷ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁸ Übersetzung: "Ebenso"

⁶⁹ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

⁷¹ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁷² Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁷³ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁷⁴ Bernburg, Rat der Bergstadt.

⁷⁵ Sachse, David (1593-1645).

⁷⁶ Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

⁷⁷ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁷⁸ Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).

⁷⁹ Berchtold, Ludwig (1600-1686).

⁸⁰ Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1650); Anhalt Bernburg, Viktor L. Angelous, Fürst von (1634-1718); Solms, Sonnovalde, Anna Sonhia, Gröfin

^{(1636-1659);} Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

⁸¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁸² inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

⁸³ Übersetzung: "Vorbereitungen"

⁸⁴ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653); Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

Nachm*ittag*s mitt meinen Söhnen⁸⁵ hinauß geritten, vndt haben 2 hasen gehetzt vndt gefangen, im naßen regenwetter, nach dem die Jungen winde⁸⁶ auch noch zuvorn 2 hasen, vor sich selbst, gefangen, vndt eingebracht.

06. November 1640

< 9 den 6. November 1640.>

Songe ce mattin, comme j'aurois estè a un bancquet tout en bon ordre, & le picqueur, y seroit inopinèment entrè bien vestu, se plaignant de moy, & de tous ceux qui estoyent assis a table, que nous prennions nos morceaux, & luy n'en avoit rien. Ie luy eusse fait signe de la main, p*ou*r la honte des hostes, qu'il deust retourner en bas, Mais il fut demeurè ferme de bout, continuant ses plaintes. J'eusse commandè voyant qu'il resvoit, qu'on l'eust a enlever de force, mais un esprit m'eut invisible, m'eust tellement pressè a table a la teste & aux espaules, que je commençois a crier, & ma femme⁸⁷ me resveilla. Cependant ie prins hier au soir la teinctüre du coral, & luy en fis donner aussy, contre tels songes espouvantable, ayant aussy beu hier au soir, du vin de la Melisse. ⁸⁸

[[392v]]

Zu Mittage war Doctor Brandt⁸⁹ der Medicus ⁹⁰, extra bey vnß wie gestern abendt, der CammerRaht, Doctor Mechovius⁹¹.

Nachmittage, ist das leichbegengnüß, des Ehrlichen, Frommen, Sehligen Mannes, Geörg Friderich Schwartzenbergerß ⁹², in starcker frequentz, drüben in der allten Stadt⁹³ celebrirt worden. Jch habe fast alle meine hofoffizirer⁹⁴, vndt diener, mittgehen laßen. Er hats auch wol meritiret⁹⁵. Ja wann <das> ich selbsten, mittgegangen wehre, wann nicht das böse wetter, die vngelegenheitt der zeitt, deß orts <der vberfahrt> vberm waßer⁹⁶, vndt die erwartung der hertzogin von Sachßen⁹⁷,

⁸⁵ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁸⁶ Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

⁸⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675). 88 Übersetzung: "Traum heute morgen, wie ich ganz in guter Ordnung auf einem Bankett gewesen sei und der Jagdknecht dort gut gekleidet unerwartet eingetreten sei, wobei er sich über mich und über alle diejenigen beklagte, die an der Tafel gesessen seien, dass wir uns Bissen nähmen und er nichts davon bekomme. Ich hätte ihm ein Handzeichen wegen der Schande der Gastgeber gemacht, dass er nach unten zurückkehren solle, aber er sei fest stehen geblieben, wobei er seine Klagen fortsetze. Da ich sah, dass er träumte, hätte ich befohlen, dass man ihn mit Gewalt zu entfernen habe, aber ein unsichtbarer Geist hätte mich am Kopf und an den Schultern dermaßen an den Tisch gedrückt, dass ich zu schreien begann und meine Frau mich aufweckte. Jedoch nahm ich gestern am Abend die Korallentinktur und ließ ihr auch davon gegen solche schrecklichen Träume geben, da ich auch gestern am Abend vom Melissenwein getrunken hatte."

⁸⁹ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁹⁰ Übersetzung: "Arzt"

⁹¹ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁹² Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

⁹³ Bernburg, Talstadt.

⁹⁴ Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.

⁹⁵ meritiren: verdienen.

⁹⁶ Saale, Fluss.

mich daran verhindert hetten. An guter affection⁹⁸ hats mir wol nicht ermangelt, vndt werde ihm dem verstorbenen, vndt seinen relictis hæredibus ⁹⁹ allezeitt auch post funera ¹⁰⁰, guts zu thun, beflißen sein. Gott verleyhe ihm vndt vnß allen, an iehnem großem Tage, eine sehlige vndt Fröliche aufferstehung zum ewigen leben, Amen.

2 hasen hat Rindorf¹⁰¹ heütte gehezt vndt gelifert.

Extra zu abendts Erlach¹⁰² vndt halcke¹⁰³.

Die hertzogin von Sachßen, ist vergebens erwartet worden. Verharret noch zu Dessaw¹⁰⁴, oder Cöhten¹⁰⁵.

07. November 1640

[[393r]]

b den 7. November 1640.

Somnium ¹⁰⁶: wie ich nach Regensp*urg* ¹⁰⁷ aufn ReichßTag gekommen, vndt von vndterschiedlichen Straßen her, die andern herrnvettern ¹⁰⁸, auch erschienen wehren. hetten vnß verwundert, bey der Kayserlichen aufwartung vnß also vnvermuhtende zu sehen, vndt anzutreffen. Alß wir nun vor den Kaysern, dem vorigen ¹⁰⁹ vndt itzigen ¹¹⁰, wie auch den Kayserinnen ¹¹¹ her gehen wollen, vndt durch etliche gemächer kommen, wehre mir in einem das koller vndt wammes, (roht atlaß mitt silber verbremt, wie ichs anno ¹¹² 1635 hatte) entfallen, in einem andern der degen, in einem andern hette ich <mit der feder> den hut verlohren, vndt wehre gar beschambt bestanden, sonderlich wie mir der Kayser aufn halß kommen, vndt ich erst damals, meines verlusts gewahr worden. Fürst Augustus hette mich sehr außgelacht, wie auch darnach Fürst Iohann Casimir vndt Aribert[,] endtlich Fürst Ludwig wie mich deüchtet, der Kayser hette sawer außgesehen, vndt sich selber meiner geschähmet, Endtlich aber doch auch mehr zum schein, vndt mich zu trösten, alß das

⁹⁷ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

⁹⁸ Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

⁹⁹ Übersetzung: "hinterbliebenen Erben"

¹⁰⁰ Übersetzung: "nach dem Begräbnis"

¹⁰¹ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹⁰² Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

¹⁰³ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

¹⁰⁴ Dessau (Dessau-Roßlau).

¹⁰⁵ Köthen.

¹⁰⁶ Übersetzung: "Traum"

¹⁰⁷ Regensburg.

¹⁰⁸ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁰⁹ Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

¹¹⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹¹¹ Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655); Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

¹¹² Übersetzung: "im Jahr"

es sein rechter ernst gewesen, gelächelt. hette auch empfunden, daß meine freünde¹¹³ sich hönisch vber mich gemacht, vndt viel dinges gemercket.

[[393v]]

Die hertzogjnn von Saxen¹¹⁴, ist heütte vormittages, noch ankommen, mitt Schwester Sofie Margrithe¹¹⁵, vndt ihres herren¹¹⁶ meisten comitat¹¹⁷, weil derselbe auf der Post fortgeraysett.

Nachm*ittag*s seindt wir mitteinander in die vorbereittungspredigt gefahren. Gott gebe <zu> sehlige<r> vorbereittung vndt würdige communion.

Avis ¹¹⁸: vom hartz¹¹⁹: daß der g*enera*l Major Pfuhl¹²⁰ mitt 8 Regimentern im marchiren, vndt endtweder nacher Zwigkaw¹²¹ gehen, oder in der Awe¹²², an der Sahle¹²³ vndt vmb den hartz sejn Quartier¹²⁴ nehmen werde.

Rindorf¹²⁵ hatt 5 hasen gelifert.

08. November 1640

o den 8. November 1640.

Zur predigt, vndt Communion, vorm*ittag*s da ich dann erstlich ge 1 <g> angen, auf mich, ist die hertzoginn von Sachßen¹²⁶, auf dieselbe beyde Schwestern¹²⁷ gefolget, darnach daß Adeliche Frawenzimmer, darnach vnsere Junckern¹²⁸, vndt alles Mannßvolck, postea ¹²⁹ die weibspersonen.

Zur Mahlzeitt, war vber die beschriebene¹³⁰ Jungkern, extra: <zu> der gäste aufwartung, alß halcke¹³¹, Erlach¹³², vndt andere, der hofprediger Magister Sachße¹³³. <August von > Erlach

¹¹³ Freund: Verwandter.

¹¹⁴ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹¹⁵ Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹¹⁶ Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

¹¹⁷ Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

¹¹⁸ Übersetzung: "Nachricht"

¹¹⁹ Harz.

¹²⁰ Pfuel, Adam von (1604-1659).

¹²¹ Zwickau.

¹²² Goldene Aue.

¹²³ Saale, Fluss.

^{124 &}quot;4:tier. " steht im Original für "Quartier".

¹²⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹²⁶ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹²⁷ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹²⁸ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹²⁹ Übersetzung: "später"

¹³⁰ beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

¹³¹ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

¹³² Erlach, August Ernst von (1616-1684).

stunde der hertzogin vorm Trincken, Nostitz mir, Rindorff Mei [[394r]] ner gemahlin¹³⁴, wie Sie zu alterniren pflegen. halcke¹³⁵ schnitte vor.

An der Tafel, saßen oben die herzogin¹³⁶ vndt M*ein*e gemahlin¹³⁷, vorm Tisch saße ich, vndt mein Erdtmann Gideon¹³⁸, Gegendvber, Meine zweene Schwestern¹³⁹, darnach Victor Amadeo¹⁴⁰, darneben, die hofmeisterinn, Ob*rist leutnantin* Saborßky¹⁴¹. Neben dem vorschneider, saß Wülferodt¹⁴² der hertzoginn Juncker. Vndten: Melchior Loyß¹⁴³, vndt der hofprediger¹⁴⁴. halcke legte vor, wie obgedacht.

Nachmittags wieder in die kirche, conjunctim 145, da der Diaconus 146 Sommer 147 geprediget.

Avis 148 vom præsid*ente*n 149 daß kein ander medium Reconciliationis 150 zu treffen, es bezahle dann F*ürst* Ludwig 151 , F*ürst* Aug*ust*o 152 die 2500 {Thaler} incontinentj 153 , vndt gebe darnach landtgühter her, an stadt der 50 m*ille* 154 {Thaler} capital zu 3 m*ille* 155 zu verzinsen. Il semble que nous aurons du remüemesnage. 156

09. November 1640

D den 9. November 1640.

Der Obrist leutnant Knoche¹⁵⁷ ist herkommen, cum litteris ¹⁵⁸ von Cöhten¹⁵⁹.

¹³³ Sachse, David (1593-1645).

¹³⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹³⁵ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

¹³⁶ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

¹³⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹³⁸ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

¹³⁹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

¹⁴⁰ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

¹⁴¹ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

¹⁴² Wulfferodt, Albrecht Georg von (gest. nach 1652).

¹⁴³ Loyß, Melchior (1576-1650).

¹⁴⁴ Sachse, David (1593-1645).

¹⁴⁵ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

¹⁴⁶ Übersetzung: "Diakon"

¹⁴⁷ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

¹⁴⁸ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁴⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

¹⁵⁰ Übersetzung: "Mittel der Versöhnung"

¹⁵¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁵² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

¹⁵³ Übersetzung: "sofort"

¹⁵⁴ Übersetzung: "tausend"

¹⁵⁵ Übersetzung: "tausend"

¹⁵⁶ Übersetzung: "Es scheint, dass wir Unruhe bekommen werden."

¹⁵⁷ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

 $M\ddot{u}$ llerhan β^{160} ist auß Dennemarck 161 wiederkommen, mit schreiben vom Printzen 162 vndt Princeßin 163 höflich, auch vndterschiedlichen auß hollstein 164 . Die Königin in Schweden 165 , so zu Niköpping 166 ist, hat vns auch grüßen laßen.

[[394v]]

Rindtorf 167 2 großen vndt 1/2 waxenen hasen.

Schreiben von Vlm¹⁶⁸, vndt Lübeck¹⁶⁹, wegen der gevatterschaft, per ¹⁷⁰ leiptzigk¹⁷¹, in höflichen terminis ¹⁷² bekommen.

Jtem ¹⁷³: ezliche andere gratulationes ¹⁷⁴ auß hollstein ¹⁷⁵.

Krosigk¹⁷⁶ vndt Erlach¹⁷⁷, haben sich præsentirt, zur aufwartung, wie auch halcke¹⁷⁸.

Die beyden vettern¹⁷⁹, von Pl*ötzkau* ¹⁸⁰ sejndt ankommen mitt Curt von Börstel¹⁸¹.

Knoche¹⁸² vndt Freyberg¹⁸³, seindt vorüber gezogen.

Alvensleben¹⁸⁴ hat sich auch endtschuldigett.

Avis 185 eines anschlags auf meine Fehre. guarda la Gamba. 186

¹⁵⁸ Übersetzung: "mit Briefen"

¹⁵⁹ Köthen.

¹⁶⁰ Müller, Hans (2).

¹⁶¹ Dänemark, Königreich.

¹⁶² Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

¹⁶³ Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).

¹⁶⁴ Holstein, Herzogtum.

¹⁶⁵ Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

¹⁶⁶ Nyköping.

¹⁶⁷ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

¹⁶⁸ Ulm.

¹⁶⁹ Lübeck.

¹⁷⁰ Übersetzung: "über"

¹⁷¹ Leipzig.

¹⁷² Übersetzung: "Worten"

¹⁷³ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁷⁴ Übersetzung: "Glückwünsche"

¹⁷⁵ Holstein, Herzogtum.

¹⁷⁶ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

¹⁷⁷ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

¹⁷⁸ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

¹⁷⁹ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

¹⁸⁰ Plötzkau.

¹⁸¹ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

¹⁸² Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

¹⁸³ Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

¹⁸⁴ Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).

¹⁸⁵ Übersetzung: "Nachricht"

¹⁸⁶ Übersetzung: "Sieh dich vor."

Diesen Nachmittag, gegen abendt, ist die Trawe geschehen, henrich Friederichs von Einsiedel¹⁸⁷, mitt Jungfraw Schierstedtin¹⁸⁸.

Die braut hat vetter Ernst Gottlieb¹⁸⁹, vndt Jch geführet, den braüttigam, vetter Leberecht¹⁹⁰, vndt Fürst Ludwigs ¹⁹¹ abgesandter Wülferodt¹⁹². Magister Davidt Sachße¹⁹³ hat Sie zusammen gegeben. Die Trawsermon vndt einsegenung ist zugleich geschehen. Darnach die beysetzung¹⁹⁴ ins bette.

Die vberantwortungsrede, hat meo nomine: Doctor Mechovius ¹⁹⁵ 196 gethan, die dancksagung aber, halcke¹⁹⁷. Darnach, seindt confectSchalen, vndt süsser Wein herumb getragen worden.

[[395r]]

Die Musica 198 hat dazwischen, auch vor: vndt nach der Trawung, intoniret.

Vndt ist solcher actus 199 ordentlich abgegangen.

Curt von Börstel²⁰⁰ vndt hans Albrecht halcke²⁰¹ wahren die Marschälcke, Nostiz²⁰², Rindorf²⁰³, Erlach²⁰⁴ vndt Krosigk²⁰⁵, trugen die confectschahlen vndt Süßen wein, vor Brautt²⁰⁶, vndt Braüttigam²⁰⁷.

heütte ist mir ein grawer hengst, vndter den Fohlen, vmbgefallen. Malheur par tout! 208

Die abendtmahlzeitt ist gehalten worden, vndt nach derselben, ist man endtlich zufrieden gewesen, daß der Braüttigam Tantzen mögen, mitt der brautt. Darnach, hat die hertzogin von Saxen²⁰⁹, mit den vettern²¹⁰, getantzt, vndt ist ihr auch mitt Fackeln vorgeleüchtet worden. Darnach, haben auch die Adeljchen getantzt, vndt ist endtlich allerley gespielet worden, biß vmb 4 vhr, des Morgens:

```
187 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
```

¹⁸⁸ Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

¹⁸⁹ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).

¹⁹⁰ Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

¹⁹¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁹² Wulfferodt, Albrecht Georg von (gest. nach 1652).

¹⁹³ Sachse, David (1593-1645).

¹⁹⁴ Beisetzung: Beigebung an die Seite.

¹⁹⁵ Mechovius, Joachim (1600-1672).

¹⁹⁶ Übersetzung: "in meinem Namen Doktor Mechovius"

¹⁹⁷ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

¹⁹⁸ Übersetzung: "Musik"

¹⁹⁹ Übersetzung: "Akt"

²⁰⁰ Börstel, Curt (4) von (1611-1645).

²⁰¹ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

²⁰² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²⁰³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

²⁰⁴ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²⁰⁵ Krosigk, Matthias von (1616-1697).

²⁰⁶ Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Schierstedt (gest. 1700).

²⁰⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁰⁸ Übersetzung: "Unglück überall!"

²⁰⁹ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

²¹⁰ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

da man dann, von einander gegangen, abschied zu nehmen, vndt gleichsam gute Nacht, vndt guten Morgen, zugleich, einander zu geben.

10. November 1640

[[395v]]

heütte ist die hertzoginn von Saxen²¹¹ fortgezogen nacher Schöningen²¹², die Printzen²¹³ nacher Plötzkaw²¹⁴, die beschriebenen²¹⁵ von Adel, <ein Jeglicher> an seinen ortt. Gott wolle allzumahl geleitten.

Schreiben von Niemburg²¹⁶, vom Ob*ist leutnant* Wittenberg oder Wirtemberg²¹⁷, der will meine Fehre haben, weil ihm selbige, (so er gestern per forza ²¹⁸ genommen) vnbequehm. Jch opponire mich, so gut, alß ich kan.

Nach dem meine vngrischen kutzschpferde von Staßfurtt²¹⁹ wiederkommen, ist mir einer fast der beste darundter, alsobaldt vmbgefallen, nach dem ihm der leib grewlich dick aufgelauffen. habe also ein vnglück nach dem andern. Gott wolle doch einmal aufhören mich zu straffen. p*erge* ²²⁰ Vn malheur talonne l'autre. Pacience! ²²¹

Malherbaria dopò pranso! 222 Pacientia! 223

Lo que se mi oponne; es mj Corona. 224

Le malheur, est quelquesfois, Medecin! ²²⁵

Jl n'y a rien, qui dure, que l'angoisse, & le tourment, Que l'homme en vivant endüre, agitè jncessamment. 226 perge 227 D'une longue chaine, l'une suit l'autre peine. 228 229

²¹¹ Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1615-1666).

²¹² Schöningen.

²¹³ Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

²¹⁴ Plötzkau

²¹⁵ beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

²¹⁶ Nienburg (Saale).

²¹⁷ Wittenberg, Johan (gest. 1649).

²¹⁸ Übersetzung: "mit Gewalt"

²¹⁹ Staßfurt.

²²⁰ Übersetzung: "usw."

²²¹ Übersetzung: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen. Geduld!"

²²² Übersetzung: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches] nach dem Mittagessen!"

²²³ Übersetzung: "Geduld!"

²²⁴ Übersetzung: "Das, was sich mir widersetzt, ist meine Krone."

²²⁵ Übersetzung: "Das Unglück ist manchmal Medizin!"

²²⁶ Übersetzung: "Es gibt nichts, das fortbesteht, als die Pein und die Plage, / Die der Mensch beim Leben erduldet, immerfort geängstigt."

²²⁷ Übersetzung: "usw."

²²⁸ Übersetzung: "Von einer langen Kette, das eine folgt dem anderen Leid."

11. November 1640

[[396r]]

den 11. November 1640.

Jn die wochenpredigt gefahren, mitt Madame²³⁰ vndt Fräulein Bathilde²³¹.

Avis ²³²: daß der Ob*rist leutnant* Wittemberg ²³³ sich in 3 trouppen getheilet, eine <2> Trouppen k ö <0> mm bt <en> hierauf zu, 1 gehet auf Niemburg ²³⁴, alda diese Fehre wol recommendiret worden, daß sie viel bequehmer wehre, etc*etera* das heist: Diliges proximum, sicut teipsum. ²³⁵ ²³⁶

Caspar Pfaw²³⁷ ist bey mir gewesen, a meridie ²³⁸.

Der Obrist leutnant ist mitt 5[00] in 600 pferden ankommen, vndt hat sich meiner Fehre bemächtiget, ist auch vbergegangen, wieder meinen Willen.

Malherberies. 239

12. November 1640

²⁴ den 12. November

heütte habe ich mich resolvirt²⁴⁰, mitt Meiner Fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin²⁴¹, nacher Deßaw²⁴² zu fahren, vnsre Söhne²⁴³ wieder dahin zu lifern, vndt ist mir vndter wegens zu Wolfen²⁴⁴ der affront ²⁴⁵ begegnet, daß man mir das Thor vorm hause sperren, vndt die 4 Mawern < wende> nicht gönnen wollen, mich vndt M*ein*e gemahlin, vndt Schwestern < Bathilde²⁴⁶ >, nebst den

²²⁹ Gedächtniszitat aus der "Cantique de la misere de ceste vie" des hugenottischen Schriftstellers Antoine de Chandieu 1534-1591, abgedruckt in Bonali-Fiquet: Le "Cantique de la misere de ceste vie" d'Antoine de Chandieu, S. 323, Z. 81-88.

²³⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²³¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

²³² Übersetzung: "Nachricht"

²³³ Wittenberg, Johan (gest. 1649).

²³⁴ Nienburg (Saale).

²³⁵ Mt 19,19

²³⁶ Übersetzung: "Du wirst den Nächsten lieben wie dich selbst."

²³⁷ Pfau, Kaspar (1596-1658).

²³⁸ Übersetzung: "mittags"

²³⁹ Übersetzung: "Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

²⁴⁰ resolviren: entschließen, beschließen.

²⁴¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁴² Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁴³ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²⁴⁴ Wulfen.

²⁴⁵ Übersetzung: "Schimpf"

²⁴⁶ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

kindern vns zu wermen, [[396v]] da wir doch kalte küche bey vnß hatten, wurden aber, in eine vnsaubere pawerschencke verwiesen.

Zu Deßaw²⁴⁷, ist mir aller guter wille wiederfahren.

Der Oberste Trandorf²⁴⁸ hat alle fehren vndt kähne, an der Milde²⁴⁹ vndt Elbe²⁵⁰ wegnehmen laßen.

13. November 1640

∘ den 13. November 1640.

heütte bjn jch mitt Meinem vetter²⁵¹, hinauß aufß iagen gezogen, es hat aber nicht glücken wollen. 9 Rehe, sejndt gefangen worden, die Schweine seindt durchgangen, <mit sonderbahrem Mißfallen, Meines vettern.>

Avis 252 von Reg*ensburg* 253 daß der erste punct der friedenstractation 254 halben außgesezet werden soll, vndt man will von dem 2. punkt reden.

Mitt conversiren den meisten Tag zugebracht.

14. November 1640

n den 14^{den:} November

Wieder nach <von> Deßaw²⁵⁵, allda wir vnsere Söhne²⁵⁶ gelaßen. Gott wolle sie erhallten, zu seines h*eiligen* Nahmens ehre, auch jhrer zeitlichen, vndt ewigen, wohlfahrt.

[[397r]]

Ein par Rehe habe ich auch mitgebracht, nacher Bernburgk²⁵⁷. < Malherberie. ²⁵⁸ >

Avis 259 von Magdeburg 260 pour la corde du bacq 261.

²⁴⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁴⁸ Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

²⁴⁹ Mulde, Fluss.

²⁵⁰ Elbe (Labe), Fluss.

²⁵¹ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

²⁵² Übersetzung: "Nachricht"

²⁵³ Regensburg.

²⁵⁴ Friedenstractation: Friedensverhandlung.

²⁵⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

²⁵⁶ Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

²⁵⁷ Bernburg.

²⁵⁸ Übersetzung: "Unkrauterei [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

²⁵⁹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁶⁰ Magdeburg.

²⁶¹ Übersetzung: "wegen des Seiles der Fähre"

15. November 1640

o den 15^{den:} November 1640. 1

<Schneewetter>

Vormittags habe ich hieroben predigen laßen.

Extra zu Mittage, der hofprediger Magister Saxe²⁶².

Nachmittags bin ich mit Schwester Dorothea Bathildis 263 , in des Diaconj 264 Sommers 265 predigt gefahren.

Mitt Paulo Ludwig²⁶⁶ tractirt²⁶⁷.

Einer meiner Mußketirer Christof Brumbey²⁶⁸ hat mit des gewesenen Ambtschreibers, Schipelij²⁶⁹ Tochter²⁷⁰, hochzeitt gehallten.

16. November 1640

D den 16. November 1

Avis ²⁷¹: daß vnsere AußschoßStende²⁷² einen gewaltigen Senf ans Directorium ²⁷³ geschrieben, vndt sich sonderlich gegen mich graviret²⁷⁴: 1. wegen keiner contribution abgebung. 2. Wegen außtheilung vieler Freybrawen. 3. Daß ich meine Stewern selber einnehme, welches doch nicht geschiehet, vndt wann es schon geschehe, mein ius quæsitum ²⁷⁵ wehre.

Wann dem esel wol ist gehet er aufß eiß Tanzen, vndt bricht ein bein. perge 276

[[397v]]

Nachm*ittag*s bin ich in die Stadt²⁷⁷ gefahren, den guten allten krancken Marschalck²⁷⁸ zu besuchen. Er hat noch bey seiner großen Mattigkeitt, ejn frisch herz erzeigt, vndt sich sehr starck gemachtt,

²⁶² Sachse, David (1593-1645).

²⁶³ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

²⁶⁴ Übersetzung: "Diakons"

²⁶⁵ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

²⁶⁶ Ludwig, Paul (1603-1684).

²⁶⁷ tractiren: (ver)handeln.

²⁶⁸ Brumbey, Christoph.

²⁶⁹ Schipelius, Johann (gest. 1625).

²⁷⁰ Brumbey, N. N., geb. Schipelius.

²⁷¹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁷² Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

²⁷³ Übersetzung: "Leitung [d. h. das Seniorat]"

²⁷⁴ graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.

²⁷⁵ Übersetzung: "wohlerworbenes Recht"

²⁷⁶ Übersetzung: "usw."

²⁷⁷ Bernburg.

²⁷⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

fejn mitt mir geredett, gleichwol aber auch, auf allen fall, mir sein weib²⁷⁹, vndt kinder²⁸⁰ recommendiret, auch Schwartzenbergern²⁸¹ sehr beklaget. Gott wolle ihn trösten, stärcken vndt erhalten, nach seinem gnedigen willen.

17. November 1640

den 17^{den:} November 1640.

<Kallter Frost.>

heütte ist Martin Schmjdt²⁸², auß seinem jnterimsarrest²⁸³, auf 8 tage lang, erlaßen worden, vndt soll sich darnach wieder sistiren, wann er meine Nützliche dienste (seinem vorgeben nach) zu Ballenstedt²⁸⁴ verrichtett.

Dat Deus omne bonum, sed non per cornua Taurum. ²⁸⁵

Schreiben von Königsperg²⁸⁶, vndt Regenspurg²⁸⁷ vom Thomas Benckendorf²⁸⁸[.]

Avis ²⁸⁹: daß g*enera*l Major Pfuhl²⁹⁰ mit 9 Regimentern auf Zwickaw²⁹¹ fort seye, denselben folgen noch zweene. Es soll auch das gantze corpus ²⁹² der Schwed*ischen*²⁹³ armèe marchiren etzliche berichten, nach den Stiftern²⁹⁴, andere nach Meißen²⁹⁵ vndt Böhmen²⁹⁶. Die Steinbrücke²⁹⁷ ist per accordo ²⁹⁸ vbergangen. Die Lüneburgischen²⁹⁹ liegen itzo vor der Liben [[398r]] burgk ³⁰⁰. Die Wolfenbüttelischen³⁰¹ haben ihre besatzung vom heßendamb³⁰², Schladen³⁰³, vndt andern

²⁷⁹ Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

²⁸⁰ Erlach, Agnes von (1615-nach 1641); Erlach, August Ernst von (1616-1684); Erlach, Dorothea Ursula von (1611-nach 1680); Erlach, Eleonora Maria von (1608-nach 1655).

²⁸¹ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

²⁸² Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁸³ Interimsarrest: vorübergehende Inhaftierung.

²⁸⁴ Ballenstedt.

²⁸⁵ Übersetzung: "Gott gibt jedes Gut, aber nicht den Stier bei den Hörnern."

²⁸⁶ Königsberg (Kaliningrad).

²⁸⁷ Regensburg.

²⁸⁸ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

²⁸⁹ Übersetzung: "Nachricht"

²⁹⁰ Pfuel, Adam von (1604-1659).

²⁹¹ Zwickau.

²⁹² Übersetzung: "Korps"

²⁹³ Schweden, Königreich.

²⁹⁴ Halberstadt, Hochstift; Magdeburg, Erzstift.

²⁹⁵ Meißen, Markgrafschaft.

²⁹⁶ Böhmen, Königreich.

²⁹⁷ Steinbrück.

²⁹⁸ Übersetzung: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

²⁹⁹ Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

³⁰⁰ Liebenburg, Schloss.

³⁰¹ Wolfenbüttel.

³⁰² Hessendamm.

³⁰³ Schladen.

orten abgeführet, besorgen³⁰⁴ sich einer blocquirung, wie dann die festung schon soll berannt sein. Der Quedlinb*urger* Raht³⁰⁵, wirdt noch zu halberstadt³⁰⁶ in arrest gehallten, Sie sollen noch 500 {Wispel} rogken contribuiren³⁰⁷. p*erge* ³⁰⁸

Die avisen³⁰⁹ geben:

Daß in Polen³¹⁰ eine armèe vndter Arnheim³¹¹ gerichtett, wieder Preüßen³¹² commandiret werde.

Jtem ³¹³: daß hirschberg ³¹⁴, in Schlesien ³¹⁵, von den Schwedischen ³¹⁶ verlaßen worden, vndt gantz außgeplündert seye.

Die winterquartier[!], werden von allen armèen bezogen.

Die heßischen³¹⁷, wollen sich, OstFrißlandes³¹⁸ bemächtigen, vndt ihre anschläge³¹⁹ mitt den Staden³²⁰, auch waß sie auf Meppe³²¹ vorgehabtt, soll zimlich entdeckt sein.

Jn Catalogna³²² ³²³ wehret die aufruhr noch, vndt es seindt ihnen 8 Spannische³²⁴ galleren, durch vngewitter zu theil worden.

Zwischen Dennemarck³²⁵ vndt Schweden will es auch newe motus ³²⁶ geben, wegen der alten Königin³²⁷, wie [[398v]] auch von wegen der durchfahrt des Sundes³²⁸.

Ejn weiß Rehe, vndt ein großer Wallfisch, sejndt in Pommern³²⁹ gesehen worden.

³⁰⁴ besorgen: befürchten, fürchten.

³⁰⁵ Quedlinburg, Rat der Stadt.

³⁰⁶ Halberstadt.

³⁰⁷ contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

³⁰⁸ Übersetzung: "usw."

³⁰⁹ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

³¹⁰ Polen, Königreich.

³¹¹ Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

³¹² Preußen, Herzogtum.

³¹³ Übersetzung: "Ebenso"

³¹⁴ Hirschberg (Jelenia Góra).

³¹⁵ Schlesien, Herzogtum.

³¹⁶ Schweden, Königreich.

³¹⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

³¹⁸ Ostfriesland, Grafschaft.

³¹⁹ Anschlag: Plan, Absicht.

³²⁰ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

³²¹ Meppen.

³²² Katalonien, Fürstentum.

³²³ Übersetzung: "In Katalonien"

³²⁴ Spanien, Königreich.

³²⁵ Dänemark, Königreich.

³²⁶ Übersetzung: "Unruhe"

³²⁷ Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

³²⁸ Öresund (Øresund).

³²⁹ Pommern, Herzogtum.

Jn Jtalien³³⁰, hat die Französ*isch*e³³¹ Schifarmada³³² vndter dem Ertzbischof von Bourdeaux³³³ vor Napolj³³⁴ bravade³³⁵ gemacht, vndt mitt Stücken³³⁶, hinein geschoßen, darnach aber, abziehen mißen.

Die Spannische³³⁷ Sjlberflotta ³³⁸ auß WestJndien³³⁹, soll reichlich beladen, in salvo ³⁴⁰ ankommen sein.

Die Maltheser³⁴¹, haben Türckische³⁴² Schiff[!] erobert.

Die vnruhe, zwischen Engelland 343 vndt Schottlandt 344, ist noch nicht gestillet.

18. November 1640

Jn die wochenpredigt, mitt Schwester Bathilde³⁴⁵,

Schreiben vom Ob*rist leutnant* Knochen³⁴⁶, darinnen der despect³⁴⁷ so mir zu Wolfen³⁴⁸ wiederfahren, so wol vom herrnvetter F*ürst* Ludwig³⁴⁹, alß von seinem Cammerraht³⁵⁰ starck excusiret³⁵¹ wirdt, vndt gebehten es nicht zu verargen, weil es also, weder befohlen, noch gemeint gewesen.

19. November 1640

² den 19^{den:} November

³³⁰ Italien.

³³¹ Frankreich, Königreich.

³³² Schiffarmada: Kriegsflotte.

³³³ Escoubleau de Sourdis, Henri d' (1593-1645).

³³⁴ Neapel (Napoli).

³³⁵ Bravade: Provokation, Herausforderung.

³³⁶ Stück: Geschütz.

³³⁷ Spanien, Königreich.

³³⁸ Übersetzung: "flotte"

³³⁹ Westindien.

³⁴⁰ Übersetzung: "in Sicherheit"

³⁴¹ Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.

³⁴² Osmanisches Reich.

³⁴³ England, Königreich.

³⁴⁴ Schottland, Königreich.

³⁴⁵ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

³⁴⁶ Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

³⁴⁷ Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

³⁴⁸ Wulfen.

³⁴⁹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁵⁰ Wieß, Johann David (1594-1643).

³⁵¹ excusiren: entschuldigen.

Rindorffen³⁵² habe ich nach halle³⁵³ vndt Leiptzig³⁵⁴ geschickt. Gott gebe zu glück vndt succeß³⁵⁵. [[399r]]

Der hofprediger Magister Sax³⁵⁶ ist bey mir gewesen, wegen etzlicher particularsachen.

Schwartzenb*ergers* ³⁵⁷ Sehl*igen* sachen, habe ich heütte inventiren³⁵⁸ laßen, so viel hieroben gewesen.

Ob*rist* Werder³⁵⁹, vndt sein vetter gebhardt Paris³⁶⁰ haben mich zum leichbegengnüß ihres vettern³⁶¹, des Rittmeisters Sehlig invitiret³⁶².

Extra zu Mittage, der Cammerraht Doctor Mechovius³⁶³.

Den guten allten Marschalck³⁶⁴, habe ich, Nachmittagß besuchen laßen. Er ist gar vnpaß. Gott beßere es.

Risposta ³⁶⁵ von Deβaw³⁶⁶ vom Marschall Knoche³⁶⁷, vom M*elchior* L*oyβ* ³⁶⁸ vndt einem præsent eines Schweins, wie auch ein Frischling, so Victörgen³⁶⁹ gefangen.

20. November 1640

∘ den 20. November 1640.

A spasso fuorj ³⁷⁰ in schönem aber kallten wetter.

Postea ³⁷¹ Raht gehalten mitt Einsidel ³⁷² vndt Doctor Mechovio ³⁷³.

³⁵² Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁵³ Halle (Saale).

³⁵⁴ Leipzig.

³⁵⁵ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

³⁵⁶ Sachse, David (1593-1645).

³⁵⁷ Schwartzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

³⁵⁸ inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

³⁵⁹ Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

³⁶⁰ Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679).

³⁶¹ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

³⁶² invitiren: einladen.

³⁶³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁶⁴ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

³⁶⁵ Übersetzung: "Antwort"

³⁶⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

³⁶⁷ Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

³⁶⁸ Loyß, Melchior (1576-1650).

³⁶⁹ Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

³⁷⁰ Übersetzung: "Auf Spaziergang hinaus"

³⁷¹ Übersetzung: "Später"

³⁷² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁷³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

Extra zu Mittage, den CammerRaht, vndt hofprediger³⁷⁴.

Rindorf³⁷⁵ ist con un tanto dj naso ³⁷⁶, von halle³⁷⁷ wiederkommen, ayant peur d'aller plüs ayant ³⁷⁸.

Der küchenschreiber 379 ist auch von Magdeb urg^{380} vnversehrt wiederkommen, mitt dem Sail zur Fehre.

21. November 1640

[[399v]]

n den 21. November 1 1640.

< Somnia injucunda 381 wie meine Söhne 382 jhre klejder, vndt nahmen verendert[.] >

Allerley expedienda 383 expedirt, < cose grate, e nojose 384.>

Zeitung ³⁸⁵ daß 12 Schwedische³⁸⁶ Regimenter durch Duderstadt³⁸⁷, auf Mülhausen³⁸⁸, Feldtmarschalck Banner³⁸⁹ aber vbern hartz³⁹⁰, auf Goßlar³⁹¹, inß halberstedtische³⁹² vndt Magdeburgische³⁹³ zu marchiren im anzug wehre.

Die FrawMuhme Schwarzb*urgische* wittwe³⁹⁴ zu Krannichsfeldt³⁹⁵, ist hat durch außplünderung ihrer leütte, vndt pferde, durch die Schwedischen, viel verlohren, vndt lamentirt gewaltig. <Einen hasen hanß Friz Seher³⁹⁶ geschoßen[.] >

³⁷⁴ Sachse, David (1593-1645).

³⁷⁵ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

³⁷⁶ Übersetzung: "mit einer so langen Nase [d. h. mit großem Spott]"

³⁷⁷ Halle (Saale).

³⁷⁸ Übersetzung: "weil er Angst hatte fortzugehen"

³⁷⁹ Nefe, Christoph (1611-1644).

³⁸⁰ Magdeburg.

³⁸¹ Übersetzung: "Unangenehme Träume"

³⁸² Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

³⁸³ Übersetzung: "zu erledigende Angelegenheiten"

³⁸⁴ Übersetzung: "angenehme und verdrießliche Sachen"

³⁸⁵ Zeitung: Nachricht.

³⁸⁶ Schweden, Königreich.

³⁸⁷ Duderstadt.

³⁸⁸ Mühlhausen.

³⁸⁹ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

³⁹⁰ Harz.

³⁹¹ Goslar.

³⁹² Halberstadt, Hochstift.

³⁹³ Magdeburg, Erzstift.

³⁹⁴ Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

³⁹⁵ Kranichfeld.

³⁹⁶ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

22. November 1640

o den 22. November 1640.

Jch habe hieroben Magister Enderling³⁹⁷, predigen laßen, welcher, wie auch der Præsident henrich von Börstel³⁹⁸, extra zu Mittage, bey mir verblieben, vndt Jch habe allerley gute sachen, mitt dem præsid*ente*n zu reden, occasion gehabtt.

Avjs 399 : daß es zu Regensp urg^{400} dermaßen kronckt 401 , das fast alle haüser, infiziret seyen, vndt Milagius 402 auch kranck da n < r > nieder lieget. Es ist zwar keine pest, aber gefährliche [[400r]] catharrj 403 , mitt maligniteten vermenget. Gott bewahre alle trewe diener. Mancher Medicus 404 allda, soll 300 pacienten in seiner cur haben.

Nachmittags, bin Jch mitt Schwester Bathilden⁴⁰⁵ in des Diaconj⁴⁰⁶ 407 predigt, gefahren.

Postea 408: habe ich den allten Marschalck409 durch Tobias410, (cum effectu 411,) besuchen laßen.

23. November 1640

D den 23. November 1640. I

Oeconomica 412 vndt Canzeleysachen expedirt.

Die Fuhren gehen noch hin vndt wieder, vndt es ist Gott zu dancken, daß biß dato ⁴¹³, meine Fehre, ist vnangesprochen⁴¹⁴ geblieben. Gott gebe continuation⁴¹⁵ vndt ferrneren succeß⁴¹⁶.

Einen hasen der Schütze⁴¹⁷ geschoßen,

```
397 Enderling, Georg (1583-1664).
```

³⁹⁸ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

³⁹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁰⁰ Regensburg.

⁴⁰¹ kroncken: erkranken.

⁴⁰² Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴⁰³ Übersetzung: "Katarrhe"

⁴⁰⁴ Übersetzung: "Arzt"

⁴⁰⁵ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴⁰⁶ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

⁴⁰⁷ Übersetzung: "Diakons"

⁴⁰⁸ Übersetzung: "Später"

⁴⁰⁹ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴¹⁰ Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

⁴¹¹ Übersetzung: "mit Erfolg"

⁴¹² Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

⁴¹³ Übersetzung: "zum heutigen Tag"

⁴¹⁴ unangesprochen: unangefochten.

⁴¹⁵ Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

⁴¹⁶ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

⁴¹⁷ Heldt, Peter.

24. November 1640

o den 24. November 1640. ⊕

Der vor verlohren geachtete lackay Oberlender ⁴¹⁸, ist auch Gott lob, mit schreiben vom Fürsten ⁴¹⁹ vndt Fürstin von Eggenberg ⁴²⁰, vom F*ürsten* Carll Eusebio von Lichtenstain ⁴²¹, vndt ezlichen Schlesischen ⁴²² Fürsten, wie auch vom Cantzler Milagio ⁴²³, vndt Grafen von Ortemburg ⁴²⁴, wol wiederkommen. [[400v]] Gott lob, daß es noch nicht gahr auß mitt mir sein wirdt.

Die avisen⁴²⁵ geben:

Die confirmation daß der Braunschweigische daß general Klitzing der Steinbrücken der general Klitzing der Steinbrücken der general Klitzing der Steinbrücken der general Klitzing der Graunschweigische der general Klitzing der Graunschweigische der Graunschweigen der Graunschweigen der Graunschweigen der Gra

Daß der König in hispanien⁴³¹, mitt 4 armèen wieder die Catalogner⁴³², zu felde gezogen.

Daß die Engelländische⁴³³ aufruhr mitt den Schotten⁴³⁴, zu einem Stillstandt gerahten[.]

Daß der Türcke⁴³⁵ den Moßkowiter⁴³⁶ bekriege, welcher vom Polen⁴³⁷ hülfe begehre.

Daß der Churf $\ddot{u}rst$ von Brandenburgk 438 Todt kranck seye, Gott wolle ihn trösten, stärgken vndt erhalten.

Die armèen gehen in die winterquartier⁴³⁹ [.]

Die Franzosen⁴⁴⁰, vndt Spannier⁴⁴¹ in Piemont⁴⁴² haben auch einen Stillestandt⁴⁴³.

⁴¹⁸ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁴¹⁹ Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

⁴²⁰ Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1609-1680).

⁴²¹ Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).

⁴²² Schlesien, Herzogtum.

⁴²³ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁴²⁴ Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

⁴²⁵ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴²⁶ Confirmation: Bestätigung.

⁴²⁷ Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

⁴²⁸ Klitzing, Hans Kaspar von (1594-1644).

⁴²⁹ Steinbrück.

⁴³⁰ Übersetzung: "durch Vertrag [zur kampflosen Übergabe des Ortes]"

⁴³¹ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

⁴³² Katalonien, Fürstentum.

⁴³³ England, Königreich.

⁴³⁴ Schottland, Königreich.

⁴³⁵ Osmanisches Reich.

⁴³⁶ Moskauer Reich.

⁴³⁷ Polen, Königreich.

⁴³⁸ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

^{439 &}quot;winter4:tier." steht im Original für "winterquartier".

⁴⁴⁰ Frankreich, Königreich.

⁴⁴¹ Spanien, Königreich.

Der Pabst⁴⁴⁴ ist sterbekranck, so wol von wegen des podagrams, als seines hohen allters, im 73. iahre. Gott helfe, daß kein ärgerer, an seine Stelle komme.

[[401r]]

Dieweil das wetter gelinder worden vndt aufgethawet bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben 5 hasen gefangen.

Die hofmeisterinn⁴⁴⁵ vnsere Gevatterjnn deß Ob*rist leutnants* Saborßky⁴⁴⁶ wittwe, hat ihren abschiedt genommen, vndt will wieder nach hamburg⁴⁴⁷ raysen. Gott wolle sie geleitten. Sje ist eine Tugendtsahme feine Matron, vndt Meiner fr*reundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin⁴⁴⁸ L*iebden* wol angestanden.

25. November 1640

Jn die wochenpredigt, mitt Schwester Bathilden⁴⁴⁹ gezogen.

Nachmittags ist Schwester Dorothea Bathildis nach Plözkaw⁴⁵⁰.

J'ay eu tout plein de fusèes a demésler. 451

26. November **1640**

²⁴ den 26. November 1640.

Den hofmeister Einsidel⁴⁵² habe aufß begräbnüß nach Gröptzigk⁴⁵³ geschickt, meine stelle allda zu vertretten.

Extra zu Mittage der CammerRaht⁴⁵⁴.

Allerley Publica 455, vndt Privata 556 zu expediren gehabtt.

Meine pferde, vndt Fohlen besehen.

⁴⁴² Piemont.

⁴⁴³ Stillstand: Waffenstillstand.

⁴⁴⁴ Urban VIII., Papst (1568-1644).

⁴⁴⁵ Zaborsky (1), N. N. (gest. nach 1640).

⁴⁴⁶ Zaborsky (2), N. N. (gest. 1636).

⁴⁴⁷ Hamburg.

⁴⁴⁸ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁴⁹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴⁵⁰ Plötzkau.

⁴⁵¹ Übersetzung: "Ich habe jede Menge Geheimnisse zu entdecken."

⁴⁵² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁵³ Gröbzig.

⁴⁵⁴ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁵⁵ Übersetzung: "öffentliche"

⁴⁵⁶ Übersetzung: "familiäre Angelegenheiten"

[[401v]]

Avis 457 von F*ürst* Ludwig 458 daß er Morgen gebe gott alhier 459 durch auf Warmßdorf 460 zu, raysen will.

27. November 1640

∘ den 27. November 1640.

Weil herrvetter Fürst Ludwig⁴⁶¹ alhier⁴⁶² vberpaßiren wollen, vndt mirs zugeschrieben, habe ich nicht allein die Fehre laßen parat hallten, sondern bin auch hinauß geritten ihm entgegen. Weil ich aber auf der höhe nacher Poley⁴⁶³ vndt Kricheln⁴⁶⁴ zu mich gewendet, ist er vndten bey Dröble⁴⁶⁵ vmb des bösen weges willen, weg gangen.

Jnterim 466 habe ich, drey hasen gehetzt, die zeitt nicht vergebens zuzubringen.

Der hofmeister Einsjdel⁴⁶⁷, ist vom Werderischen⁴⁶⁸ leichbegengnüß, diesen abendt wiederkommen. vndt ist daselbst⁴⁶⁹, bey solcher occasion gar willkomb gewesen. Es jst auch alles, gar ansehlich, abgegangen[.]

Mea Mala Herba 470 471 redolet! 472 Pacience! 473

28. November 1640

^h den 28. November 1640.

Allerley confusiones in Oeconomicis ⁴⁷⁴, gefunden, wie auch in Staatssachen, vndt remedia ⁴⁷⁵ bedachtt. [[402r]] Gott gebe doch gnade, daß man recht secundirt werde, vndt helfe <so> vielen verdrießligkeitten, in gnaden ab.

⁴⁵⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁵⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁵⁹ Bernburg.

⁴⁶⁰ Warmsdorf.

⁴⁶¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁶² Bernburg.

⁴⁶³ Poley.

⁴⁶⁴ Crüchern.

⁴⁶⁵ Dröbel.

⁴⁶⁶ Übersetzung: "Unterdessen"

⁴⁶⁷ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁶⁸ Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

⁴⁶⁹ Gröbzig.

⁴⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁷¹ Identifizierung unsicher.

⁴⁷² Übersetzung: "Mein Unkraut verbreitet Gestank [d. h. macht Ärger]!"

⁴⁷³ Übersetzung: "Geduld!"

⁴⁷⁴ Übersetzung: "Verwirrungen in Wirtschaftssachen"

⁴⁷⁵ Übersetzung: "Gegenmittel"

Salomon Muschwitz⁴⁷⁶ bürger alhier⁴⁷⁷, auch ein allter diener, vnsers hauses⁴⁷⁸, ist heütte gählingen⁴⁷⁹ gestorben, da er doch gestern nicht keinen Mangel gehabt haben soll. Es sterben viel leütte eine zeitlang hero alhier, an husten vndt catharren, dabey ohne zweifel eine malignitet sich eraignen muß, vndt der Todt kömpt ihrer vielen vrplötzlich an. Gott wolle vnß vor gähem⁴⁸⁰ schnellem Tode, in gnaden bewahren, vndt wann vnser sterbstündlein kommen sollte, vnß bereitt machen, damitt wir vnß davor nicht zu endtsetzen, sondern zu erfrewen haben mögen, in Christo Jesu⁴⁸¹ vnserm Erlöser, durch kraft deß H*eiligen* guten Geistes, Amen.

Den allten Marschalck⁴⁸² habe ich auch besuchen laßen, derselbige soll auch noch immerfortt, gar schwach vndt kranck sein. Gott wolle ihn trösten, vndt stärcken.

29. November **1640**

[[402v]]

o den 29. November 1640.

heütte ist der erste Advent. Bin conjunctim ⁴⁸³ mitt Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin ⁴⁸⁴ zur kirchen gefahren, Gottes wortt anzuhören, vndt seine gühte, zu antrettung dieses newen kircheniahrs zu loben vndt zu preisen. Nachmittags wiederumb in die kirche[.]

herrvetter Fürst Ludwig⁴⁸⁵ ist wieder vorüber gezogen. Jch habe ihm an der Fehre zugesprochen, er ist gestern zu Plötzkaw⁴⁸⁶ gewesen. Der vergleich ist aber noch nicht getroffen worden[.] Gott gebe beßere zeitten.

Vor der Nachmittagspredigt, habe ich ein schreiben vom general commiss*ari*o ⁴⁸⁷ Schleiniz ⁴⁸⁸ von Leiptzig ⁴⁸⁹ entpfangen, darinnen er treflich sich vber meine fehre beschwehret, vndt mich vmb dieselbe abzuschaffen erinnert.

30. November 1640

D den 30. November 1640. I

⁴⁷⁶ Muschwitz, Salomon (gest. 1640).

⁴⁷⁷ Bernburg.

⁴⁷⁸ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁴⁷⁹ gähling: plötzlich, unversehens.

⁴⁸⁰ gähe: plötzlich, unversehens.

⁴⁸¹ Jesus Christus.

⁴⁸² Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁸³ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁴⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁸⁵ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴⁸⁶ Plötzkau.

⁴⁸⁷ Übersetzung: "Kommissar"

⁴⁸⁸ Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

⁴⁸⁹ Leipzig.

Bergen 490 habe ich nach Leiptzig 491 geschickt zum Schleinitz 492 , obs müglich die Fehre zu erhallten. Gott helfe vns doch auß allem labyrinth.

[[403r]]

Extra zu Mittage, war Caspar Pfau ⁴⁹³ hieroben, welchen ich auch consulirt ⁴⁹⁴, in meinen anliegen.

Den allten Marschalck Erlach⁴⁹⁵ habe Jch nebenst Meiner gemahlin⁴⁹⁶ L*iebden* Nachmittags besucht, vndt ihn noch starckmühtig in seiner Mattigkeitt befunden. Gott wolle ihn Trösten vndt stärgken.

Avis ⁴⁹⁷: daß Landgraf Christian von heßen Caßel*ischer* linie⁴⁹⁸ vndt Graf Otto von Schawenburg⁴⁹⁹, (welchen ich alß einen bruder beklage) todes verblichen. Solche fälle seindt citationes: Hodie mihj! cras tibj. ⁵⁰⁰

Kersten⁵⁰¹ ist von L*eipzig* ⁵⁰² (Gott lob) glücklich wiederkommen, mitt schreiben, von T*homas* B*enckendorf* ⁵⁰³ <vom 17. / 27. Nov*ember* > vndt G*eorg* Pizschen⁵⁰⁴ [,] auch Geörg Wincklern⁵⁰⁵ , grazia di Dîo ⁵⁰⁶ , vndt vom I*ohann* Löw ⁵⁰⁷ alles in guten terminis ⁵⁰⁸ , < Jtem ⁵⁰⁹ : von der Stadt Nürnberg ⁵¹⁰ [.]>

Mitt Lucas von Bergen⁵¹¹, wegen des Z*erbster* biers handeln laßen, 6 {Wispel} 18 {Schefel} gersten, vor 20 faß⁵¹² zu geben, vndt zu Acken⁵¹³ ich die gerste, er daß bier zu lifern.

```
490 Bergen, Johann von (1604-1680).
```

⁴⁹¹ Leipzig.

⁴⁹² Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

⁴⁹³ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁴⁹⁴ consuliren: um Rat fragen, zu Rate ziehen.

⁴⁹⁵ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁴⁹⁶ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴⁹⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁹⁸ Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von (1622-1640).

⁴⁹⁹ Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

⁵⁰⁰ Übersetzung: "Aufrufe: Heute mir! Morgen dir."

⁵⁰¹ Leonhardt, Christian.

⁵⁰² Leipzig.

⁵⁰³ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁵⁰⁴ Pietzsch, Georg (1598-1677).

⁵⁰⁵ Winkler, Georg (1582-1654).

⁵⁰⁶ Übersetzung: "Gnade Gottes"

⁵⁰⁷ Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

⁵⁰⁸ Übersetzung: "Worten"

⁵⁰⁹ Übersetzung: "ebenso"

⁵¹⁰ Nürnberg.

⁵¹¹ Bergen, Lukas von (ca. 1597-1659).

⁵¹² Faß: Hohlmaß.

⁵¹³ Aken.

01. Dezember 1640

[[403v]]

den 1. December 1640.

den 1. December 1640.

Gratulation von der Fürstlich Pommerischen wittwe¹ zu T<r>eptow² Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin³ Schwester.

Fuhren nach Zerbster bier gen Acken⁴ geschicktt, vndt die entlauffene knechte zun pferden im vorwerck wiederbekommen.

Quo leonis pelle pervenire non potes, Vulpina est assumenda. 5

Mauvayses nouvelles de Güsterow⁶, que le Duc Adolfe⁷ y seroit arrivè inopinèment, & auroit recommencè a mülcter les gens, je crains, qu'il jouera ün meschant tour a ma pauvre soeur⁸ la Düchesse. Dieu la preserve par sa grace & nous garde de honte et d'jnfamie. ⁹ <Jns badt Nachmittages.>

Paul Ludwig 10 expedienda 11 zu expediren gegeben.

Wagen von Ballenstedt¹² ankommen, vndt den partien¹³ kaum entrunnen weil ich inß badt gegangen.

J'ay eu avis, que devant ¾ d'ans desja, mon frere Fürst Friedrich ¹⁴ a escrit, üne tresmechante & picquante lettre, a nos Cons*eille*rs comme s'ils hantoyent contre leur serment, & m'estoyent par trop affectionnèz, ne faysans plüs Mention de mon frere en termes concernans la Regime dü pays¹⁵, et [[404r]] & ceste lettre a estè supprimèe a ce qu'elle ne vinst a ma notice, & m'jrritast davantage. Ainsy le Monde ne peut, nj veut reposer. ¹⁷

¹ Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1579-1658).

² Treptow an der Rega (Trzebiatów).

³ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴ Aken

⁵ *Übersetzung*: "Kannst du mit dem Fell des Löwen nicht irgendwohin gelangen, muss man das des Fuchses nehmen." 6 Güstrow.

⁷ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁸ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁹ Übersetzung: "Schlechte Neuigkeiten aus Güstrow, dass der Herzog Adolf [Friedrich] dort unerwartet angekommen sei und wieder angefangen habe, die Leute zu strafen, ich fürchte, dass er meiner armen Schwester, der Herzogin, einen bösen Streich spielen wird. Gott beschütze sie durch seine Gnade und bewahre uns vor Schimpf und Schande." 10 Ludwig, Paul (1603-1684).

¹¹ Übersetzung: "zu erledigende Sachen"

¹² Ballenstedt.

¹³ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹⁴ Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

¹⁵ Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

¹⁶ Das wiederholte "et" ist zu streichen.

Lettres de Monsieur mon Oncle le Prince Louys¹⁸ pleines d'angoisse, & de tristesse. Dieu vueille remedier. ¹⁹

Avis ²⁰: daß 2 Regimenter ChurSächisches ²¹ volck²² sich in Zerbst²³ geleget. Derowegen meine wagen, in so gar bösem Tiefem wege, re infecta ²⁴ ohne Zerbster bier von Aken²⁵ wiederkommen müßen, weil kein Mensch auß Zerbst, mit pferden vors Thor sicherlich kommen, noch trawen dörfen²⁶.

02. Dezember 1640

ö den 2. December 1640.

1

Am heüttigen behttage, mit Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁷ zur kirchen gefahren.

Depesche an Fürst Ludwig ²⁸ in seiner beschwehrlichen sache.

Schreiben vom Milagio²⁹ vndt Caspar Pfawen³⁰, daß alles expisciret³¹ ist zu Regenspurg ³²[.]

Extra zu Mittage der CammerRaht, Doctor Mechovius³³.

03. Dezember 1640

4 den 3. December

Depesche nach Leipzig 34 vndt Regensburg 35 d'importance. Dieu la benie. 36

¹⁷ Übersetzung: "Ich habe Nachricht bekommen, dass mein Bruder, Fürst Friedrich, bereits vor einem Dreivierteljahr einen sehr bösen und bissigen Brief an unsere Räte geschrieben hat, als ob sie gegen ihren Eid handelten und mir allzu sehr ergeben seien, indem sie meinen Bruder bei die Regierung des Landes betreffenden Sachen nicht mehr erwähnen, und dieser Brief ist dazu verborgen worden, dass er nicht zu meiner Kenntnis komme und mich mehr erzürne. Weder kann noch will die Welt also ausruhen."

¹⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

¹⁹ *Übersetzung:* "Briefe von meinem Herrn Onkel, dem Fürsten Ludwig, voller Angst und Traurigkeit. Gott wolle Abhilfe schaffen."

²⁰ Übersetzung: "Nachricht"

²¹ Sachsen, Kurfürstentum.

²² Volk: Truppen.

²³ Zerbst.

²⁴ Übersetzung: "mit unverrichteter Sache"

²⁵ Aken.

²⁶ dürfen: können.

²⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

²⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

²⁹ Milag(ius), Martin (1598-1657).

³⁰ Pfau, Kaspar (1596-1658).

³¹ expisciren: ausforschen.

³² Regensburg.

³³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁴ Leipzig.

Visite ³⁷, so ich dem allten Baltzer³⁸ bereütter gegeben.

[[404v]]

Meine Fehre, wirdt mir, gewaltig angefochten, so wol von inn: alß außländischen, vndt will F*ürst* Aug*ust* ³⁹ haben, Jch solle sie versencken, nicht so sehr vmb des allgemeinen bestens willen, welches ich selber, mehr alß er, promovire, Alß darumb, daß die jnvidia ⁴⁰ mir, meine lebenßMittel, nicht gönnen mag.

Schwester Bathilde⁴¹ ist von Plötzkaw⁴², Nachm*ittag*s wiederkommen.

04. Dezember 1640

Balthasar ⁴³ Bereiter m'a hier contè a la longue, les horribles tentations, qu'il a souffertes, & des visions extravagantes des serpents, feux, & Diable (emprestrisè) qu'il a veu avec horreur en sa maladie, dont Dieu l'a preservè pa sa grace. Jl le vueille encores preserver & consoler en sa grande foiblesse. ⁴⁴

Paul Ludwig ⁴⁵ a estè chèz moy, & m'a descouvert des choses fort importantes, mais prejüdiciables, concernant Doeg ⁴⁶, principalement. ⁴⁷

Martin hahn⁴⁸ mein Sattelknecht, hat einen Sohn⁴⁹ taüffen laßen. Meine erbehtene Gevatterstelle, hat vertretten der Ambts⁵⁰ verweser: Geörg Reichardt⁵¹. Nostitz⁵², vndt J*ungfer* Eleonore⁵³ [[405r]] wahren die andern, comperes & commeres ⁵⁴, < l' enfant ⁵⁵ est mort ce soir, ayant mon nom ⁵⁶.>

³⁵ Regensburg.

³⁶ Übersetzung: "von Wichtigkeit. Gott segne sie."

³⁷ Übersetzung: "Besuch"

³⁸ Weckerlin, Balthasar.

³⁹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁰ Übersetzung: "Missgunst"

⁴¹ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴² Plötzkau.

⁴³ Weckerlin, Balthasar.

⁴⁴ Übersetzung: "Bereiter Balthasar hat mir gestern ausführlich erzählt von den schrecklichen Versuchungen, die er erlitten hat, und von den seltsamen Erscheinungen von Schlangen, Feuern und [vom] (verpriesterten [d. h. ihm vermutlich im Habit eines katholischen Geistlichen erschienenen]) Teufel, die er mit Entsetzen in seiner Krankheit gesehen hat, wovor Gott ihn durch seine Gnade bewahrt hat. Er wolle ihn noch einmal schützen und in seiner großen Schwachheit trösten."

⁴⁵ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴⁶ Doëg (Bibel).

⁴⁷ Übersetzung: "Paul Ludwig ist bei mir gewesen und hat mir sehr wichtige, aber nachteilige Sachen aufgedeckt, was hauptsächlich Doëg betrifft."

⁴⁸ Hahn, Martin (gest. 1648).

⁴⁹ Hahn, Christian (1640-1640).

⁵⁰ Bernburg, Amt.

⁵¹ Reichardt, Georg (gest. 1682).

⁵² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

05. Dezember 1640

^ħ den 5. December 1640.

Bergen⁵⁷ ist mitt zimlicher Resolution (iedoch cum periculo ⁵⁸ wegen der streiffenden Rotten) vom general commissario ⁵⁹ Schleiniz⁶⁰ wiederkommen.

General Major Pfuhle⁶¹, lieget mitt 10 Regimentern, im lande zu Meißen⁶², vndt thut waß er will. <Die vnsicherheit wirdt groß.>

Schrejben von Regensp*urg* ⁶³ von T*homas* B*enckendorf* ⁶⁴ vndt Cantzler Milagio ⁶⁵. Buone speranze, mà scarse, del *punt*o quanto al dare, mà quanto al ricevere, larghe promesse già fatte del 2^{do} di 120 mesj, mà se sj potesse? Molto volentierj? ⁶⁶ Chj non può quel che vuol, quel che può, voglia! ⁶⁷ ⁶⁸ dice il Pastor Fido ⁶⁹.

06. Dezember 1640

o den 6^{ten:} December 1640. Nicolaj⁷⁰.

Avis ⁷¹: daß gestern eine partie⁷² von 40 Reüttern, bey Niemburgk⁷³ vber die Sahle⁷⁴ paßirt, nach dem Sie einen kahn bekommen, vndt machen lose händel hierüben.

⁵³ Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

⁵⁴ Übersetzung: "Gevatter und Gevatterinnen"

⁵⁵ Hahn, Christian (1640-1640).

⁵⁶ Übersetzung: "das Kind, das meinen Namen hat, ist heute Abend gestorben"

⁵⁷ Bergen, Johann von (1604-1680).

⁵⁸ Übersetzung: "mit Gefahr"

⁵⁹ Übersetzung: "Kommissar"

⁶⁰ Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

⁶¹ Pfuel, Adam von (1604-1659).

⁶² Meißen, Markgrafschaft.

⁶³ Regensburg.

⁶⁴ Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

⁶⁵ Milag(ius), Martin (1598-1657).

⁶⁶ Übersetzung: "Gute, aber geringe Hoffnungen beim Punkt, wieviel zu geben, aber [beim Punkt,] wieviel zu bekommen, bereits weitgehende Versprechen vom zweiten von 120 Monaten [d. h. Römermonate = monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres] gemacht, aber wenn man könnte? Sehr gern?"

⁶⁷ Übersetzung: "Wer nicht kann, was er will, möge wollen, was er kann!"

⁶⁸ Zitat aus dem 3. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

⁶⁹ Übersetzung: "sagt der treue Hirte"

⁷⁰ Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

⁷¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁷² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁷³ Nienburg (Saale).

⁷⁴ Saale, Fluss.

Jch habe hieroben predigen laßen, den Martium⁷⁵.

Extra zu Mittage, Doctor Brandt⁷⁶, vndt Martius, wie auch der Rector Franciscus^{77 78}. Lamentj. ⁷⁹ Ouerelen.

Nachmittags, conjunctim 80 in die kirche.

heütte ist wieder durch Partien nach der Fehre gefragt worden. [[405v]] Nous sommes en peine & angoisse, a cause du bac düquel on ne se peut desfaire, nj quitter, nj retenir avec bonne maniere. 81

Schreiben von Güsterow⁸², von Schw*ester* E*leonora* M*aria*⁸³ vndt Schw*ester* S*ibylla* E*lisabeth*⁸⁴ daß es noch allda beßer alß wir vnß versehen, abgelauffen, weil hertzogk Adolf⁸⁵ nur 6 tage allda verblieben seine angemaßte possession zu manuteniren⁸⁶. Gott schaffe recht den wittwen vndt elenden.

07. Dezember 1640

December 1640. [...]⁸⁷

Georg Pezen⁸⁸ nacher Halla⁸⁹ geschicktt.

Paul Ludwig 90 bey mir gehabt in importantzen 91.

Lupum adhuc auribus teneo 92 93 von wegen der Fehre.

Caspar Pfaw⁹⁴, ist bey mir gewesen, mit allerley berichtt.

⁷⁵ Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

⁷⁶ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁷⁷ Gericke, Franz (gest. 1642).

⁷⁸ Übersetzung: "Rektor Franz"

⁷⁹ Übersetzung: "Klagen."

⁸⁰ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁸¹ Übersetzung: "Wir sind in Sorge und Angst wegen der Fähre, welcher man sich nicht entledigen, [sie] mit guter Art und Weise weder abschaffen noch behalten kann."

⁸² Güstrow.

⁸³ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁸⁴ Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

⁸⁵ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁸⁶ manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

⁸⁷ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁸⁸ Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

⁸⁹ Halle (Saale).

⁹⁰ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁹¹ Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

⁹² Übersetzung: "Bis jetzt halte ich den Wolf an den Ohren"

⁹³ Zitat nach Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.

⁹⁴ Pfau, Kaspar (1596-1658).

Avis ⁹⁵: daß der Feldtm*arschall* Banner⁹⁶, mit seiner gantzen armèe zu Duderstatt ⁹⁷, angelanget am σ vergangen, Er ist in der person mit einem corpo ⁹⁸ den ⁹⁴ drauf, vf Mülhausen⁹⁹ avancirt¹⁰⁰, die *genera*l Majore Königsmarck¹⁰¹ vndt Wrangel¹⁰² seindt mitt 4 Regimentern zu roß, vndt 5 Brigaden¹⁰³ zu fuß, auch 6 Stücken geschützes vmb heldrungen¹⁰⁴ zu occupiren beyseits, vndt auf Gleiche[ro]da ¹⁰⁵ [!][,] Northausen¹⁰⁶ etc*etera* gegangen. Die Weymarischen¹⁰⁷ vndte[r] dem commando deß Conte de Guebrian¹⁰⁸ Feldtm*arschall*[,] Schmidtbergers ¹⁰⁹, vndt Gen*eral* Majorn Taupadelß¹¹⁰ gehen vndten am harz¹¹¹ hindurch das Stift halberstadt¹¹², zum theil, den strich nach der Sahle¹¹³, dörften vnß nicht viel bringen. Wohin weiter ist vngewiß, die gemeine rede gehet nach der Sahle < Böhmen¹¹⁴ zu.> [[406r]] Thuro Bielkens¹¹⁵ Regiment soll einen anschlag vorhaben, darnach gehets auf Salfeldt¹¹⁶, daß leibregiment zu Roß vndterm Ob*rist leutnant* Münchhausen ¹¹⁷, nimbt hingegen die Bielkischen Quartier¹¹⁸ ein, will sich completiren. Jn Summa ¹¹⁹ die Weymarischen¹²⁰ dörften vnß im Anhaltischen¹²¹ Morgen g*ebe* g*ott* wol heimsuchen. Der Allerhöchste seye vnser Schutz, Schirm, vndt Nohthelfer.

08. Dezember 1640

♂ den 8. December 1640. 1

95 Übersetzung: "Nachricht"

96

97 Duderstadt.

98 Übersetzung: "Korps"

99 Mühlhausen.

100 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).

101 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

102 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

103 Brigade: größere taktische Einheit bei der (schwedischen) Infanterie.

104 Heldrungen.

105 Bleicherode.

106 Nordhausen.

107 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

108 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).

109 Schmidtberg, Ludwig von (1594-1657).

110 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

111 Harz.

112 Halberstadt, Hochstift.

113 Saale, Fluss.

114 Böhmen, Königreich.

115 Bielke, Ture Nilsson (1606-1648).

116 Saalfeld.

117 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).

118 "4:tier." steht im Original für "Quartier".

119 Übersetzung: "Im Ganzen"

120 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

121 Anhalt, Fürstentum.

Diese Nachtt, ist starcker alarm allhier zu Bernburgk¹²² gewesen, daß die Fehre von einer partie¹²³ vnversehens, weggenommen worden. Jch habe nachforschen vndt nachschicken laßen. Es ist auch fewer darbey gegeben worden. Man vermuhtett, es seye von Trandorfischen Soldaten geschehen.

Avis ¹²⁴: von Ballenstedt ¹²⁵, daß man sich auch allda sehr fürchettt, wegen der marche ¹²⁶. Jch habe hinschreiben laßen.

Alarme 127 diesen Morgen wegen einer partie Reütter; so von Palbergk 128 herkommen, vndt daselbst der armen leütte, wie auch Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹²⁹ pferde hinweg genommen. Sje haben auch Roschwitz¹³⁰ außgeplündert, Jtem ¹³¹ Tondorff¹³², Cörmigk¹³³, etcetera[.] Sie sollen sich in vndterschiedliche hauffen getheilt haben, vndt vber die 100 pferde, starck seyn. Gott bewahre vor ferrnerem vnglück, vndt vnheyl. [[406v]] Meiner gemahlin¹³⁴ leütte, seindt mitt schlägen vbel tractirt¹³⁵ worden.

Avis ¹³⁶ von Cöhten ¹³⁷ vndt Plötzkaw ¹³⁸, subita & repentina ¹³⁹.

Jch bin Nachmittags hinauß geritten hinder Zeptzigk¹⁴⁰, habe aber keine Reütter angetroffen.

Der Oberlender¹⁴¹ ist Gott lob, noch vnangetastet von Leiptzig¹⁴² bey dieser itzigen sehr großen vnsicherheitt, wiederkommen, vndt hatt mir briefe vndt wahren (so er zwar einmahl vor den streiffenden Reüttern hinwegwerfen, vndt verbergen müßen) vnversehrt durchbracht, von <Leipzigk[,]> Nürnberg¹⁴³, Vlm¹⁴⁴, Breßlaw¹⁴⁵. et cetera

Die Ordinarij 146 avisen 147 geben:

¹²² Bernburg.

¹²³ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

¹²⁴ Übersetzung: "Nachricht"

¹²⁵ Ballenstedt.

¹²⁶ Übersetzung: "Marsch"

¹²⁷ Übersetzung: "Unruhe"

¹²⁸ Baalberge.

¹²⁹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹³⁰ Roschwitz.

¹³¹ Übersetzung: "ebenso"

¹³² Dohndorf.

¹³³ Cörmigk.

¹³⁴ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

¹³⁵ tractiren: misshandeln.

¹³⁶ Übersetzung: "Nachricht"

¹³⁷ Köthen.

¹³⁸ Plötzkau.

¹³⁹ Übersetzung: "dringlich und unvermutet"

¹⁴⁰ Zepzig.

¹⁴¹ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

¹⁴² Leipzig.

¹⁴³ Nürnberg.

¹⁴⁴ Ulm.

¹⁴⁵ Breslau (Wrocław).

¹⁴⁶ Übersetzung: "gewöhnlichen"

Daß der Banner¹⁴⁸ nacher Böhmen¹⁴⁹ vndt Meißen¹⁵⁰ zu, vbern hartz¹⁵¹, vndt durch Thüringen¹⁵² marchire. Die Kay*serliche* ¹⁵³ armèe aber, nachm Franckenlandt¹⁵⁴ zu.

Jtem ¹⁵⁵: daß die Kay*serlichen* Fridberg ¹⁵⁶ eingenommen, vndt der g*enera*l Major Breda ¹⁵⁷ nähermals ¹⁵⁸ gewiß geblieben seye, in dem treffen ¹⁵⁹, mitt dem Obersten Rosa ¹⁶⁰.

Jn Engellandt¹⁶¹, wehre hofnung zum accord¹⁶² mitt den Schotten¹⁶³, vndt die Parlamenta ¹⁶⁴ in beyden Königreichen intimirt¹⁶⁵.

Zu hildesheim¹⁶⁶, wehre auf einem panckeet, darbey der Banner auch gewesen, ein Marggraff von Baden¹⁶⁷[,] [[407r]] ein Landgraf von heßen¹⁶⁸, vndt Graf Otto von Schawemburg¹⁶⁹, nebenst andern im wein vergeben¹⁷⁰ worden. Wehre wol eine schändtliche That!

Der Churfürst von Brandenburg¹⁷¹, soll todtkranck darnieder liegen, Gott wolle ihn trösten vndt stärcken. Seine elltiste Frewlein Tochter¹⁷² soll Printz Casimirus von Polen¹⁷³, heyrahten. Arnheim¹⁷⁴ der g*eneral leutnant* soll auch kranck sein. Gott helfe einem ieglichen zu seiner wolfahrt.

Jn Catalogna¹⁷⁵ ¹⁷⁶, wehret die Rebellion noch, vndt wirdt von Fr*ankreich* ¹⁷⁷ fomentjrt¹⁷⁸. <Solle ejne Resp*ubli*ca ¹⁷⁹ werden.>

```
147 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
```

¹⁴⁸ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

¹⁴⁹ Böhmen, Königreich.

¹⁵⁰ Meißen, Markgrafschaft.

¹⁵¹ Harz.

¹⁵² Thüringen.

¹⁵³ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁵⁴ Franken.

¹⁵⁵ Übersetzung: "Ebenso"

¹⁵⁶ Friedberg (Hessen).

¹⁵⁷ Bredow, Johann Rudolf von (ca. 1595-1640).

¹⁵⁸ nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

¹⁵⁹ Treffen: Schlacht.

¹⁶⁰ Rosen, Reinhold (3) von (gest. nach 1655).

¹⁶¹ England, Königreich.

¹⁶² Accord: Vereinbarung, Vergleich.

¹⁶³ Schottland, Königreich.

¹⁶⁴ Übersetzung: "Parlamente"

¹⁶⁵ intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

¹⁶⁶ Hildesheim.

¹⁶⁷ Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von (1617-1677).

¹⁶⁸ Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von (1622-1640).

¹⁶⁹ Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

¹⁷⁰ vergeben: vergiften.

¹⁷¹ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

¹⁷² Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).

¹⁷³ Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

¹⁷⁴ Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

¹⁷⁵ Katalonien, Fürstentum.

¹⁷⁶ Übersetzung: "In Katalonien"

< König in> Spannien¹⁸⁰, hat selber, eine armèe, wieder Sie, zu felde gebrachtt.

Printz von Vranien 181 , bezeücht sein newes guberno 182 , zu Gröningen 183 , mitt großer magnificentz 184 .

Dje Kayserlichen 185 wollen Calcar 186 den heßjschen 187, wieder nehmen.

Der Pabst¹⁸⁸, vergleicht sich, wieder, mitt Franckreich.

Der Türcke¹⁸⁹ hat die Tattern¹⁹⁰ in der Moßkaw¹⁹¹, einfallen, vndt ihnen großen schaden thun laßen.

Es hat das ansehen, alß dörften die heßischen völcker¹⁹² vervrsachen, daß die h*erren* Staden¹⁹³ mit dem Kayser¹⁹⁴ zerfallen¹⁹⁵ dörfften.

Jn hollandt¹⁹⁶ sollen Schiffe mitt 36 Tonnen goldes werth ex India Occid*entali* ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ angelanget sein. p*erge* ¹⁹⁹

09. Dezember 1640

[[407v]]

Geörg Petz²⁰⁰ ist Gott lob mitt wagen vndt pferden von Hall²⁰¹ vnversehrt wiederkommen. Sonst lautten die zeittungen²⁰² nicht köstlich²⁰³.

¹⁷⁷ Frankreich, Königreich.

¹⁷⁸ fomentiren: anstiften, schüren, aufwiegeln.

¹⁷⁹ Übersetzung: "Republik"

¹⁸⁰ Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

¹⁸¹ Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

¹⁸² Übersetzung: "Regierung"

¹⁸³ Groningen (Stadt und Umland), Provinz.

¹⁸⁴ Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

¹⁸⁵ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

¹⁸⁶ Kalkar.

¹⁸⁷ Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

¹⁸⁸ Urban VIII., Papst (1568-1644).

¹⁸⁹ Osmanisches Reich.

¹⁹⁰ Krim, Khanat.

¹⁹¹ Moskauer Reich.

¹⁹² Volk: Truppen.

¹⁹³ Niederlande, Generalstaaten.

¹⁹⁴ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

¹⁹⁵ zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

¹⁹⁶ Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

¹⁹⁷ Westindien.

¹⁹⁸ Übersetzung: "aus Westindien"

¹⁹⁹ Übersetzung: "usw."

²⁰⁰ Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

²⁰¹ Halle (Saale).

²⁰² Zeitung: Nachricht.

Avis ²⁰⁴: daß mein gewesener page, Adolff Thylo von Vitzenhagen²⁰⁵, welcher ein wackerer kerll worden, (auch newlich beym leichbegängnüß Meiner Sehl*igen* Schwester²⁰⁶ mir noch fleißig aufgewartett, auch <vndt> die leiche mitt tragen helfen,) vor Ermßleben²⁰⁷, in einem Duell erstochen worden. Gott genade ihm. Jst schade, daß er so zeittlich²⁰⁸, hat faulen müßen.

Avis ²⁰⁹ von C*aspar* Pf*au* ²¹⁰ daß deß h*errn* general Banners²¹¹ leibRegiment sich mitt den Finnen vndt Columbo²¹² auch 200 Tragonern conjungirt²¹³, gestern vmb Grüningen²¹⁴ gelegen vndt ihren marsch, gegen die Brandenbürgjschen²¹⁵, nach der Allten Marck²¹⁶ zu, genommen, der Weymarischen²¹⁷ oder Frantzösischen²¹⁸ armèe marche ²¹⁹, gienge noch nicht für sich, Man verhofte dieselbe noch gar abzuwenden. Es soll ein Schwed*ischer* Jngenieur vndt auch ein Connestabel²²⁰ in Wolfenbüttel ²²¹ in pawerkleidern gewesen sein, der soll vngläubliche dinge, wie er die Festung bald occupiren wolle, vorgeben. Der partien²²² halber, ists noch gar vnsicher, vndt sich wol vorzusehen.

[[408r]]

Avis ²²³ diesem abendt, daß eine starcke partie²²⁴ Reütter, wieder zu Nelps²²⁵, durch den furtt gegangen, werden auf den dörfern wieder lermen anrichten, Sie sollen die leütte iämmerlich zerhawen vndt verwundet haben, gesteriges Tages, auf den dörfern, alß zu Ostra²²⁶, Cörmigk²²⁷, Palberg²²⁸, Künnern²²⁹, Wörpzig ²³⁰ vndt andern ortten. Sollen auch Alßleben²³¹ heütte

203 köstlich: prächtig, herrlich, schön.

204 Übersetzung: "Nachricht"

205 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

206 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

207 Ermsleben.

208 zeitlich: vorzeitig.

209 Übersetzung: "Nachricht"

210 Pfau, Kaspar (1596-1658).

211 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

212 Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

213 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

214 Gröningen.

215 Brandenburg, Kurfürstentum.

216 Altmark.

217 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

218 Frankreich, Königreich.

219 Übersetzung: "Marsch"

220 Constabel: Geschützmeister (Schütze).

221 Wolfenbüttel.

222 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

223 Übersetzung: "Nachricht"

224 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

225 Nelben.

226 Ostrau.

227 Cörmigk.

228 Baalberge.

229 Könnern.

außgeplündert haben. Man vermeinet es seyen die völcker²³², so vor heldrungen²³³ liegen. So liegen auch zu Ascherschleben²³⁴ newe völcker, vndt es wirdt allenthalben aufm lande gar vnsicher. Gott wende alles vnglück gnediglich, von vnß vndt vnsern gräntzen ab, vndt beschütze vns durch seine h*eiligen* Engel, vndter seinen gnadenflügeln.

10. Dezember 1640

²⁴ den 10^{ten:} December 1640.

Nach dem ich gestern abendt die Ronden durch Nostitzen²³⁵ thun laßen, habe ich heütte Morgen selber die Schlagbawme vndt posten visitirt²³⁶, den gebrechen zu remediiren²³⁷.

Extra zu Mittage, der CammerRaht, Doctor Mechovius²³⁸.

Paul Ludwig 239 bey mir gehabtt, von wegen der kriegsverfaßung.

Meinen Stallmeister vndt CammerJuncker Carll heinrich von Nostitz, habe ich die aufsicht vber die kriegsverfassung im Schloß dißeyt der Sahle²⁴⁰, Meinem hofJuncker Augusto Ernst von Erlach²⁴¹ aber, ienseyt in der Stadt²⁴² anbefohlen. Gott [[408v]] gebe guten succeß²⁴³, zu allem vnserm vorhaben.

11. Dezember 1640

9 den 11^{ten:} December 1640.

Avis ²⁴⁴: daß eine kleine armèe vor heldrungen²⁴⁵ lieget, die partien²⁴⁶ dannenhero starck streiffen, vndt man sich sehr wol in acht zu nehmen. Die Schwed*isch*e²⁴⁷ armèe dörfte vns sehr nahe kommen. 10 Regimenter zu fuß vndt 4 zu roß, liegen vor heldrungen.

²³⁰ Wörbzig.

²³¹ Alsleben.

²³² Volk: Truppen.

²³³ Heldrungen.

²³⁴ Aschersleben.

²³⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

²³⁶ visitiren: untersuchen, begutachten.

²³⁷ remedi(i)ren: abhelfen.

²³⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²³⁹ Ludwig, Paul (1603-1684).

²⁴⁰ Saale, Fluss.

²⁴¹ Erlach, August Ernst von (1616-1684).

²⁴² Bernburg, Talstadt.

²⁴³ Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

²⁴⁴ Übersetzung: "Nachricht"

²⁴⁵ Heldrungen.

²⁴⁶ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²⁴⁷ Schweden, Königreich.

Avis ²⁴⁸: daß eine starcke partie von 50 pferden durch die Sahle²⁴⁹ nach dem Milde²⁵⁰ paß zu, gegangen, vndt Werderßhausen²⁵¹ starck gedrowet.

Avis ²⁵² von Güstero²⁵³, daß herzog Adolf²⁵⁴ zwar weggezogen aber der Schwester²⁵⁵ briefe auffangen laßen, vndt den postbohten verbiehten solche nicht mehr anzunehmen. Es hat auch der Ob*rist leutnant* Meyer²⁵⁶, vndt andere der schwester bediente, nicht mehr dörfen aufß hauß kommen. Daß soll keine gewaltt sein.

Schreiben vom Præsidenten²⁵⁷, wegen des vergleichs, so vndter den Allten herren²⁵⁸ zu tractiren²⁵⁹, darzu auch der Kayser²⁶⁰ vndt Churfürst von Saxen²⁶¹, selbst incliniren²⁶².

Oberlender²⁶³ hat heütte einen Fuchß geschoßen.

Meine Beharrligkeitt der Außerwehlten, sampt den letzten stunden deß herren von Plessis²⁶⁴, ist mir heütte von Cöhten²⁶⁵ in 500 exemplaren zugefertiget worden. [[409r]] Gott gebe, daß sie viel frucht schaffen, möge vndt erbawlich sein möge.

12. Dezember 1640

^ħ den 12^{ten:} December 1640.

Märtin Schmidt²⁶⁶, jst von Ballenstedt²⁶⁷ wiederkommen, mitt aviso ²⁶⁸: daß die Weym*arischen* völcker²⁶⁹ vmb Seesen²⁷⁰ sehr vbel hausen, Man meinet sie seyen contremandirt²⁷¹ zurück²⁷²

²⁴⁸ Übersetzung: "Nachricht"

²⁴⁹ Saale, Fluss.

²⁵⁰ Mulde, Fluss.

²⁵¹ Werdershausen.

²⁵² Übersetzung: "Nachricht"

²⁵³ Güstrow.

²⁵⁴ Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

²⁵⁵ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

²⁵⁶ Meyer, Bernhard (geb. 1599).

²⁵⁷ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

²⁵⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

²⁵⁹ tractiren: (ver)handeln.

²⁶⁰ Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

²⁶¹ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

²⁶² incliniren: zu etwas neigen.

²⁶³ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

²⁶⁴ Charles Delincourt: Von der Beharligkeit der Außerwehlten. Oder Von Bestendigkeit der Liebe Gottes / Anfangs im Jahre 1625. Durch Carlen Drelincourt, Prediger und diener am worte Gottes/ in der Reformirten Kirche zu Pariß Frantzösisch geschrieben: Nachgehendes aber [...] Zusamt den letzten stunden des Herren von Plesis Mornay, verdeutschet Durch ein Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft [Der Unverenderliche], hg. von Christian II Anhalt-Bernburg, Köthen 1641.

²⁶⁵ Köthen.

²⁶⁶ Schmidt, Martin (gest. nach 1656).

²⁶⁷ Ballenstedt.

²⁶⁸ Übersetzung: "Nachricht"

zu gehen, nach dem WeserStrom²⁷³ zu. General Banner²⁷⁴ soll zu Erfurtt²⁷⁵ liegen. Jntentio Suecorum²⁷⁶ zoll in Bayern²⁷⁸ sein. heldrungen²⁷⁹ soll vber sein. Wrangel²⁸⁰ vndt Königsmarck²⁸¹ wollen auf halla²⁸². Nach der Elbe²⁸³ auf Stendel²⁸⁴ seindt 4 Weymarische Regimenter, die Finnischen[,] Columbo²⁸⁵ [,] Bannirische leibregiment[,] dann 400 dragoner vom Carll Ruth²⁸⁶, wann diese völcker²⁸⁷ ihre expedjtion²⁸⁸ verrichtett, wollen Sie vmb Quedlinburg²⁸⁹ rendevous ²⁹⁰ hallten, vndt alßdann außgeschloßen deß leibregiments, (so der Finnen vndt der Columbischen quartier wieder einnehmen soll) nach der armèe gehen.

heütte vmb den Mittag, hat man zwey partien²⁹¹ Reütter gesehen, die eine auf diß: die andere auf ienseyt der Sahle²⁹². haben auch handtroße gehabtt. Weil aber keine klage einkommen, habe ich sie nicht mögen angreiffen laßen.

[[409v]]

Mitt dem CammerRaht, D*octor* Mechovio²⁹³, vndt dem hofm*eiste*r²⁹⁴ allerley deliberanda ²⁹⁵ deljberirt²⁹⁶.

Malherbarie nojose e fastidiose. 297

²⁶⁹ Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

²⁷⁰ Seesen.

²⁷¹ contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

²⁷² Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

²⁷³ Weser, Fluss.

²⁷⁴ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

²⁷⁵ Erfurt.

²⁷⁶ Schweden, Königreich.

²⁷⁷ Übersetzung: "Die Absicht der Schweden"

²⁷⁸ Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

²⁷⁹ Heldrungen.

²⁸⁰ Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

²⁸¹ Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

²⁸² Halle (Saale).

²⁸³ Elbe (Labe), Fluss.

²⁸⁴ Stendal.

²⁸⁵ Colombo, Giacomo de (gest. nach 1660).

²⁸⁶ Ruuth, Carl Didriksson (1592-1656).

²⁸⁷ Volk: Truppen.

²⁸⁸ Expedition: Feldzug.

²⁸⁹ Quedlinburg.

²⁹⁰ Übersetzung: "Sammelplatz"

²⁹¹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

²⁹² Saale, Fluss.

²⁹³ Mechovius, Joachim (1600-1672).

²⁹⁴ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

²⁹⁵ Übersetzung: "zu beratende Sachen"

²⁹⁶ deliberiren: überlegen, beratschlagen.

²⁹⁷ Übersetzung: "Verdrießliche und lästige Unkrautereien [d. h. Unnützes, Schädliches, Ärgerliches]."

13. Dezember 1640

o den 1 2 <3> ^{den:} December 1640. [...]²⁹⁸ 1

Jch habe hieroben, Magister Sachße²⁹⁹ den hofprediger, predigen laßen.

Extra waren zu Mittage: hanß Albrecht halcke³⁰⁰, vndt der hofprediger, zur Mahlzeitt.

Jch habe die hofdiener neben der bürgerschaft vorm berge³⁰¹, aufführen vndt Mustern laßen, durch Nostitz³⁰². Es seindt ejn³⁰³ 7 <6> 8 Mußketirer vndt 24 hellebardirer gewesen. Gott gebe daß es wieder sicher werden, vndt man solcher defensioner ³⁰⁴ nicht bedörfen möge. Vndter deßen, hat man sich, so gut man kan, vorzusehen, vndt nach müglichkeitt zu verwahren. Vndter der <den Mußk*etieren* > <waren von der> hofpursche 24 vndt 44 bürger. Der iunge Petz³⁰⁵ gieng an den seitten, vndt hindter den Soldaten her, vndt half dem Stallmeister, die glieder, vndt reyen, gleich stellen.

Doctor Reinholdus Franckenberger³⁰⁶ von Wittembergk³⁰⁷ ist anhero kommen, vndt klaget vber der Professoren allda ihr elendt, vndt abgang, wegen grossen Armuhts.

14. Dezember 1640

[[410r]]

December 1640.

Diese Nacht haben wir einen stargken lermen gehabtt, in dem eine partie³⁰⁸ zu fuß, heimlicher weyse, am Gottsagker eingeschlichen, ihre röhre³⁰⁹ vndter den Mänteln gehabtt, vndt da die leütte im ersten Schlaf gewesen, Sie zu vberfallen vermeint. Gott hat aber noch gnade verliehen, daß man ihrer gewahr worden, vndt sie abgetrieben, wiewol meine bürgerschaft allhier³¹⁰, sonst zimlich faul vndt träge ist. Gott wolle ferrneres vnglück gnediglich abwenden, vndt vor schregken sonderlich Meine herzlieb(st)e gemahlin³¹¹, kinder³¹², vndt Frewlein Schwestern³¹³, vätterlich bewahren.

²⁹⁸ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

²⁹⁹ Sachse, David (1593-1645).

³⁰⁰ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

³⁰¹ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

³⁰² Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁰³ ein: ungefähr.

³⁰⁴ Defensioner: Verteidiger.

³⁰⁵ Petz, Georg d. J. (1611-1662).

³⁰⁶ Franckenberger, Reinhold (1585-1664).

³⁰⁷ Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

³⁰⁸ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁰⁹ Rohr: Handfeuerwaffe.

³¹⁰ Bernburg.

³¹¹ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Nach Plötzkaw³¹⁴, vndt Cöhten³¹⁵ geschrieben, vmb guten Raht.

Avis ³¹⁶: daß die gesterige Nachtpartie 60 pf*erde* Starck gewesen, davon 30 abgestiegen, vndt an der Sahle³¹⁷ her, an den berg³¹⁸ kommen, daselbst von innwendig, daß verrammelte pförtlein <mit grosser gewaltt> gegen meiner breitte³¹⁹ am Gottsagker aufgemacht, vndt alß die bürger in armis ³²⁰ gewesen, sich wieder nach ihren pferden, darvon gemacht, hetten aber doch noch mehr tentiren³²¹ können, wo sie Gott nicht abgeschreck[!] hette. Jm rückwege haben sie nach zu Bösem³²² 5 pferde mitt hinweg genommen. Sollen bey Niemburg ³²³ durch die Sahle durchgeritten sein.

[[410v]]

Paulum³²⁴ bey mir gehabt, in importantissimis ³²⁵.

heütte ist eine allte dienerjnn³²⁶ vnserß hauses³²⁷, deß küchenschreibers³²⁸ SchwiegerMutter, begraben worden. deren Seele Gott genade.

Gegen abendt, ist wieder von partien³²⁹ volck³³⁰ vor der Stadt³³¹ gesehen worden. Sie sejndt aber nicht eingefallen, wie man vermeint gehabtt.

15. Dezember 1640

♂ den 15^{den:} December 1640.

³¹² Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

³¹³ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

³¹⁴ Plötzkau.

³¹⁵ Köthen.

³¹⁶ Übersetzung: "Nachricht"

³¹⁷ Saale, Fluss.

³¹⁸ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

³¹⁹ Breite: Feld.

³²⁰ Übersetzung: "unter Waffen"

³²¹ tentiren: versuchen.

³²² Beesen (Beesenlaublingen).

³²³ Nienburg (Saale).

³²⁴ Ludwig, Paul (1603-1684).

³²⁵ Übersetzung: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

³²⁶ Person nicht ermittelt.

³²⁷ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

³²⁸ Nefe, Christoph (1611-1644).

³²⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³³⁰ Volk: Truppen.

³³¹ Bernburg.

Wir haben diese Nacht wiederumb einen alarm gehabt, Jst aber von der bürger Schildtwachten herkommen, weil dieselben auf etzliche Fuhrleütte, (so nicht antwortten wollen, <vndt sehr tumultuiret³³² >[)] Fewer gegeben.

Alß ich vormittags hinauß gegangen ist mir Matz Vrlob³³³ begegnet, welchem eine partie³³⁴ vor Waldaw³³⁵ 4 pferde, vndt Baldano³³⁶ + <2> pferdte außgespannet. habe darauf an die Commendanten³³⁷ zu Ascherßleben ³³⁸, vndt Quedlinburgk³³⁹ geschrieben.

Baldt darnach hat sich wider eine partie von 20 pferden sehen laßen, hat aber nichst tentiren 340 dörffen 341 .

Caspar Pfaw³⁴², ist bey mir gewesen, von Fürst Augusto³⁴³ anhero³⁴⁴ geschicktt, wegen verwahrung meiner Residentz.

Schreiben derentwegen von Fürst Augusto vndt Fürst Ludwigen³⁴⁵.

[[411r]]

Gestern war die erste losung so ich alhier zu Bernburgk ³⁴⁶ der wache durch Nostitz³⁴⁷ geben laßen: Anhaltt. heütte war es Bernburgk.

16. Dezember 1640

Jn die wochenpredigt, mitt Schwester Bathildis³⁴⁸ da M*agister* Sachß³⁴⁹ das 11^{te.} Capittul des Josua³⁵⁰ außgeleget.

Nous nous esmerveillons, de la durée du retour, du messager de Lipsie³⁵¹ qui devoit revenir hier. ³⁵²

³³² tumultuiren: Aufruhr/Unruhe stiften, übermütig lärmen.

³³³ Orlob, Matthias (1589-1660).

³³⁴ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³³⁵ Waldau.

³³⁶ Baldanus, Martin.

³³⁷ Personen nicht ermittelt.

³³⁸ Aschersleben.

³³⁹ Quedlinburg.

³⁴⁰ tentiren: versuchen.

³⁴¹ dürfen: können.

³⁴² Pfau, Kaspar (1596-1658).

³⁴³ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁴⁴ Bernburg.

³⁴⁵ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁴⁶ Bernburg.

³⁴⁷ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

³⁴⁸ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

³⁴⁹ Sachse, David (1593-1645).

³⁵⁰ Ios 11

³⁵¹ Leipzig.

heütte hat man wegen des vorgesterigen endtstandenen aufruhrs, nach moderirter³⁵³ Strafe biß auf 50 {Thaler} durch viel vorbitte, die Hallenses ³⁵⁴ endtlich forttgelaßen, ob sie schon ein mehreres verbühret³⁵⁵ hetten.

17. Dezember 1640

² den 17^{den:} December 1640.

Die gesterige mulcta ³⁵⁶ der Hallorum ³⁵⁷ Fuhrleütte, jst auf ein Faß ³⁵⁸ Reinischen wein, von 3 eymern ³⁵⁹, gebracht, vndt also kein geldt gegeben worden.

Schreiben von Königsberg 360 , condolendo 361 von der Churf $\ddot{u}rstin^{362}$ wegen Schwester Anna Sophias 363 Sehligen absterbens.

Avis ³⁶⁴: daß der Churfürst von Brandenburgk³⁶⁵, hochSehl*iger* Christmilder gedechtnüß in Preüßen³⁶⁶ todes verblichen. Jch habe wol einen hohen anverwandten trewen freündt, an Jhrer Sehlig L*iebden* verlohren. Gott gönne erselben, die ewige Frewde.

[[411v]]

La plüspart des bons amis s'en va. Enfin, nous serons destituèz de tout süpport, sj Dieu ne nous assiste. ³⁶⁷

Avis ³⁶⁸: daß die partie³⁶⁹, so in newligkeitt, den großen lermen angerichtett, von dem beschrienen³⁷⁰ Straßenräuber Grill³⁷¹, ejnem ChurS*ächischen* ³⁷² vndterthanen, angeführet worden.

³⁵² *Übersetzung:* "Wir verwundern uns über die Dauer der Rückkehr des Boten aus Leipzig, der gestern wiederkommen sollte."

³⁵³ moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.

³⁵⁴ Übersetzung: "Hallenser"

³⁵⁵ verbühren: verwirken.

³⁵⁶ Übersetzung: "Geldstrafe"

³⁵⁷ Übersetzung: "Hallenser"

³⁵⁸ Faß: Hohlmaß.

³⁵⁹ Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

³⁶⁰ Königsberg (Kaliningrad).

³⁶¹ Übersetzung: "mit Kondolieren"

³⁶² Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

³⁶³ Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

³⁶⁴ Übersetzung: "Nachricht"

³⁶⁵ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

³⁶⁶ Preußen, Herzogtum.

³⁶⁷ *Übersetzung*: "Die meisten guten Freunde gehen davon. Am Ende werden wir aller Unterstützung beraubt sein, wenn Gott uns nicht beisteht."

³⁶⁸ Übersetzung: "Nachricht"

³⁶⁹ Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

³⁷⁰ beschrien: berüchtigt, verufen.

³⁷¹ Grill (1), N. N..

³⁷² Sachsen, Kurfürstentum.

Er soll eines fleischerß³⁷³ Sohn, von Schmidebergk³⁷⁴ sejn, vndt die einen zimlichen anhang haben, auch den armèen folgen, also daß er bißweilen partien, an sich zeücht, vndt anführet. Er soll auch viel pawren damals bey sich gehabtt, vndt vieh geraubet haben. Dieser gesell d wirdt einmahl reiff werden wollen.

Nachmittags habe ich mitt dem hofmeister³⁷⁵, vndt CammerRaht ³⁷⁶ deliberationes ³⁷⁷ gehallten.

Postea ³⁷⁸: halcken ³⁷⁹, den newen Major; bey mir gehabtt.

Avis ³⁸⁰: daß diesen Nachmittag, ejne partie Reütter, sich vnversehens, vorm schlagbawm, præsentiret, vndt baldt wieder darvon geritten. Dörften Mauser sein.

Das wortt war heütte: Eleonore Sophie; so ich der wache geben laßen, gestern Hollstein.

Allerley Oeconomica 381 vndt Polizeysachen 382 tractirt 383.

18. Dezember 1640

[[412r]]

Den Major Halcken³⁸⁴, habe ich abermals bey mir gehabtt, vndt wegen seiner bestallung richtigkeitt getroffen.

Bürgermeister vndt Raht³⁸⁵ seindt hieroben gewesen, vndt haben sich zum höchsten beschwehrt, daß wieder die pacta conventa ³⁸⁶ vnserer fürstl*ichen* familie³⁸⁷, vndt wieder die Privilegia ³⁸⁸ dieser Stadt Bernburgk³⁸⁹. Fürst Augustus³⁹⁰ seinen 5 dörfern, Plötzkaw³⁹¹ Aderstedt³⁹², Grena³⁹³

³⁷³ Grill (2), N. N..

³⁷⁴ Schmiedeberg (Bad Schmiedeberg).

³⁷⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

³⁷⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

³⁷⁷ Übersetzung: "Beratungen"

³⁷⁸ Übersetzung: "Später"

³⁷⁹ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

³⁸⁰ Übersetzung: "Nachricht"

³⁸¹ Übersetzung: "Wirtschaftssachen"

³⁸² Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.

³⁸³ tractiren: behandeln.

³⁸⁴ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

³⁸⁵ Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

³⁸⁶ Übersetzung: "geschlossenen Verträge"

³⁸⁷ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

³⁸⁸ Übersetzung: "Vorrechte"

³⁸⁹ Bernburg.

³⁹⁰ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

³⁹¹ Plötzkau.

³⁹² Aderstedt.

³⁹³ Gröna.

, Wirßleben³⁹⁴, Oschmerßleben³⁹⁵, inhibition³⁹⁶ gethan, kein bier mehr alhier zu holen, sondern zu Pl*ötzkau* wie auch F*ürst* L*udwig* ³⁹⁷ zu Güsten³⁹⁸, gethan haben soll, da doch jn den privjlegiis ³⁹⁹ stehet, daß auf 1 meile weges, von hinnen, kein bier soll geschenckt oder geholt werden, bey Straf vndt verlust des biers.

Extra zu Mittage, halcke vndt der CammerRaht⁴⁰⁰.

Commissiones 401 ertheilt, zu redressirung 402 der Schule, He vndt anderer guten ordnungen.

Jtem ⁴⁰³: den Raht vorgehabt, durch Einsideln⁴⁰⁴, vndt D*octor* Mechovium, so wol wegen des Medicj ⁴⁰⁵, D*octor* Brandts⁴⁰⁶, als wegen halckens commendanten, derer beyden, Sie gerne möchten loß sein, sed frustra ⁴⁰⁷.

[[412v]]

Avis 408 : daß auf Deßaw 409 , wie allhier 410 , eben so ein anfall aber irrito conatu 411 geschehen seye. Ist sich derenthalben vor den partien 412 wol vorzusehen.

Daß heüttige wortt, war Ballenstedt.

19. Dezember 1640

n den 19^{den:} December 1640. [...]⁴¹³

Avis ⁴¹⁴: daß am » vmb 5 vhr, des Morgens deß Superintendenten ⁴¹⁵ sein hauß <zu Dessaw ⁴¹⁶ > gantz verbrandt, nebst 30 {Wispel} getreydig, auch 2 hinein gefleheter vom adel bagage ⁴¹⁷.

³⁹⁴ Großwirschleben.

³⁹⁵ Osmarsleben.

³⁹⁶ Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

³⁹⁷ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

³⁹⁸ Güsten.

³⁹⁹ Übersetzung: "Vorrechten"

⁴⁰⁰ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁰¹ Übersetzung: "Aufträge"

⁴⁰² Redressirung: Richtigstellung, Berichtigung.

⁴⁰³ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁰⁴ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁰⁵ Übersetzung: "Arztes"

⁴⁰⁶ Brandt, Johann (2) (1604-1672).

⁴⁰⁷ Übersetzung: "aber vergeblich"

⁴⁰⁸ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁰⁹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁴¹⁰ Bernburg.

⁴¹¹ Übersetzung: "mit erfolglosem Versuch"

⁴¹² Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

⁴¹³ Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

⁴¹⁴ Übersetzung: "Nachricht"

⁴¹⁵ Hofmeister, Johann (1) (1596-1646).

⁴¹⁶ Dessau (Dessau-Roßlau).

Wann windt gewesen wehre, so wehre vetter Joh*ann* Cas*imirs* ⁴¹⁸ Cantzley nebst der Schule mitt verbrandt. Gott hat aber geholfen, daß es noch so abgegangen.

Der Præsid*ent*⁴¹⁹ hat heütte P*aul* L*udwig* ⁴²⁰ zu mir geschickt, vndt mir sagen laßen, wie sehr ihn dieser Stadt Bernburgk⁴²¹ dawerte. Sie würde numehr, in den eüßersten vndtergang, gerahten, weil F*ürst* A*ugust* ⁴²² vndt F*ürst* L*udwig* ⁴²³ die abfuhre des biers, verbotten, auch auf den cantzeln, offentlich ablesen laßen, darüber allhier die Stadt ruiniret würde, alle commercia 124 commercia 125 commercia 125 commercia 126 commercia 126 commercia 126 commercia 127 commercia 127 commercia 128 commercia 128 commercia 128 commercia 129 commer

Ja hat nicht eben der schöne gleißner Fürst Augustus⁴³¹ den tax⁴³² auf 20 {Thaler} gesetzt des gerstens, da man billich das bier vmb 6 {Pfennige} gegeben. Jtzt kan es wol, bey wolfailem kauff, gemindert werden. Jst es nicht, in pactis conventis Jllustrissimæ familiæ⁴³³ ⁴³⁴, wie auch in den Privilegiis ⁴³⁵ dieser Stadt versehen, daß man auf 1 meile weges von hinnen, kein bier s brawen solle. Vor diesem hat auch Mein Gnädiger herzlieber herrvatter Sehliger solch bier auß der anderen herren gebiehte wegnehmen laßen. Der Achabs Geist, der zwytracht, vndt vnruhe, kan vnß nicht ruhen laßen. Gott wolle denselben doch baldt dempfen, vndt zu bodem [!] drücken.

Extra: war zu Mittage, halcke⁴³⁹, vndt Paulus⁴⁴⁰.

Oberlender⁴⁴¹, hat 1 hasen geschoßen.

```
417 Übersetzung: "Gepäck"
```

⁴¹⁸ Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

⁴¹⁹ Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

⁴²⁰ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴²¹ Bernburg.

⁴²² Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴²³ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁴²⁴ Übersetzung: "Handelsgeschäfte"

⁴²⁵ Plötzkau.

⁴²⁶ Biertax: Biersteuer.

⁴²⁷ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁴²⁸ Übersetzung: "gerade als ob"

⁴²⁹ Übersetzung: "vor Entscheidung der Rechtssache"

⁴³⁰ beschimpfiren: beschimpfen, schmähen, beleidigen.

⁴³¹ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴³² Tax: Steuer, Abgabe.

⁴³³ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁴³⁴ Übersetzung: "in den geschlossenen Verträgen der vornehmsten Familie"

⁴³⁵ Übersetzung: "Vorrechten"

⁴³⁶ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

⁴³⁷ Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

⁴³⁸ Ahab, König von Israel.

⁴³⁹ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

⁴⁴⁰ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴⁴¹ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Man hat heütte die Schlittenpferde, im Schlitten versuchtt, weil bahne gewesen.

Allerley difficulteten⁴⁴², so viel müglich removirt⁴⁴³, Gott seye der beste Nohthelfer.

20. Dezember 1640

[[413v]]

o den 20. December 1640. < Den 4. Advent.>

hieroben predigen laßen, Ern⁴⁴⁴ Peter Gohta⁴⁴⁵.

Extra: halcke⁴⁴⁶, vndt Er, zu Mittage.

Nachmittags, in die kirche, con la sorella⁴⁴⁷, in des Diaconj ⁴⁴⁹ Sommers⁴⁵⁰, sejne predigt.

21. Dezember 1640

December 1640. I

Avis ⁴⁵¹: daß Meine Fraw Schwester, die hertzoginn von Mecklenburgk⁴⁵², numehr so gehemmet vndt gesperret seye, daß sie auch keinen brief mehr kan durcbekommen. Gott helfe doch baldt, vndt laße die vngerechtigkeitt nicht also vberhandt nehmen.

Nach dem F*ürst* Aug*ust*us⁴⁵³ einen gantzen Tag meinen bohten zu Pl*ötzkau* ⁴⁵⁴ aufgehallten, auf mein freündtliches schreiben vndt erinnerung wegen des præjudizirlichen ⁴⁵⁵ bierschancks so Sie einführen wollen, im Ambt Plötzkau⁴⁵⁶, hat er ihn heütte mitt einem kahlen recipjße⁴⁵⁷ mir wiedergeschicktt, vndt will nicht mit mir sondern mitt der Stadt⁴⁵⁸, durch verweiß tractiren⁴⁵⁹, gleich als ob sie seine vndterthanen wehren.

⁴⁴² Difficultet: Schwierigkeit.

⁴⁴³ removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.

⁴⁴⁴ E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

⁴⁴⁵ Gothus, Petrus (1599-1670).

⁴⁴⁶ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

⁴⁴⁷ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁴⁴⁸ Übersetzung: "mit der Schwester"

⁴⁴⁹ Übersetzung: "Diakons"

⁴⁵⁰ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

⁴⁵¹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁵² Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁵³ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁵⁴ Plötzkau.

⁴⁵⁵ präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

⁴⁵⁶ Plötzkau, Amt.

⁴⁵⁷ Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

⁴⁵⁸ Bernburg.

⁴⁵⁹ tractiren: (ver)handeln.

Meckelburgk war heütte die losung, gestern Christianus, bey meinen Wachten vorm berge⁴⁶⁰.

22. Dezember 1640

[[414r]]

∘ den 22. December 1640.

Paul Ludwig ⁴⁶¹ bey mir gehabtt, vndt inhibition ⁴⁶² an den Raht ⁴⁶³ gethan, sich von Fürst Augusti ⁴⁶⁴ beampten, nichts commendiren zu laßen, sondern der Erbhuldigungspflicht sich zu erinnern, auch mitt ihnen, in einige handlung, (ohne mein vorwißen) sich nicht einzulaßen.

Den CammerRaht, Doctor Mechovium⁴⁶⁵, bey mir gehabtt.

Einsidel⁴⁶⁶ der hofm*eiste*r a fallu donner le choix a l'escrivain dü baillage⁴⁶⁷, s'il vouloit entrer a la tour, de la chouette miroir, ou s'il vouloit payer l'amende, p*ou*r m'avoir fait l'affront de me desbaucher ün valet de mes chevaulx. ⁴⁶⁸

Avis ⁴⁶⁹ von Güstero⁴⁷⁰: wie es Meiner Fraw Schwester⁴⁷¹ L*iebden* so kläglich ergehet, daß herzog Adolf⁴⁷² in seinen turbationen⁴⁷³ nicht allein fortfähret, sondern auch numehr keine briefe mehr durch: vndt keine leütte zu Meiner Schwester, passiren laßen will. Sie hat vrsach zu seüftzen: Ach du herr, wie lange?

Die avisen⁴⁷⁴ von Leiptzigk⁴⁷⁵ geben:

Daß alles daselbst in großer Furcht schwebet, wegen Banners⁴⁷⁶.

Jtem 477 : daß der Churfürst von Brandenburgk 478 , solle Todt sejn.

⁴⁶⁰ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁴⁶¹ Ludwig, Paul (1603-1684).

⁴⁶² Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.

⁴⁶³ Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

⁴⁶⁴ Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

⁴⁶⁵ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁶⁶ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁶⁷ Güder, Philipp (1605-1669).

⁴⁶⁸ Übersetzung: "hat dem Amttschreiber die Wahl geben müssen, ob er in den Turm Eulenspiegel hineinkommen wolle oder ob er die Geldstrafe dafür zahlen wolle, mir einen Schmipf angetan zu haben, einen Knecht meiner Pferde von seiner Pflicht abzuhalten."

⁴⁶⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁴⁷⁰ Güstrow.

⁴⁷¹ Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

⁴⁷² Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

⁴⁷³ Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

⁴⁷⁴ Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

⁴⁷⁵ Leipzig.

⁴⁷⁶ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁴⁷⁷ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁷⁸ Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

Jtem ⁴⁷⁹: daß heldrungen ⁴⁸⁰ vndt Wendelstein ⁴⁸¹ eingenommen, <von den Schwedischen ⁴⁸².>

[[414v]]

Jtem ⁴⁸³: daß der Türgke⁴⁸⁴ in Vngarn⁴⁸⁵ ejngefallen, vndt viel Seelen hinweg geführet.

Jtem ⁴⁸⁶: daß der Frantzose⁴⁸⁷ vber 100 Tonnen Schatzes, zusammen bringe, den krieg zu continuiren⁴⁸⁸.

Jtem ⁴⁸⁹: daß in Catalogna ⁴⁹⁰ noch alles aufrührjsch.

Gestern hat der Schütz⁴⁹² ein hasen geschoßen.

Rindorf⁴⁹³ hat heütte vber der Sahle⁴⁹⁴, in der bürger gärten geiagt, vndt 5 hasen gefangen.

Jch habe heütte durch den hofmeister⁴⁹⁵, vndt CammerRaht⁴⁹⁶, der Bürgerschaft, in der Stadt⁴⁹⁷, ihren newen Commendanten, den von Halcken⁴⁹⁸, vorstellen laßen. Sie haben sich noch zimlich wol erzeiget.

Schreiben von F $\ddot{u}rst$ L $udwig^{499}$ in höflichen terminis 500 , sampt allerley guter Nachrichtt. <Zerbst ist he $\ddot{u}tet$ die losung.>

23. Dezember 1640

ö den 23. December 1640.

Nach Cöhten⁵⁰¹ geschrieben an Fürst Ludwig ⁵⁰² humaniter ⁵⁰³.

⁴⁷⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁸⁰ Heldrungen.

⁴⁸¹ Wendelstein.

⁴⁸² Schweden, Königreich.

⁴⁸³ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁸⁴ Osmanisches Reich.

⁴⁸⁵ Ungarn, Königreich.

⁴⁸⁶ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁸⁷ Frankreich, Königreich.

⁴⁸⁸ continuiren: fortfahren, fortsetzen.

⁴⁸⁹ Übersetzung: "Ebenso"

⁴⁹⁰ Katalonien, Fürstentum.

⁴⁹¹ Übersetzung: "in Katalonien"

⁴⁹² Heldt, Peter.

⁴⁹³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁴⁹⁴ Saale, Fluss.

⁴⁹⁵ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁴⁹⁶ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁴⁹⁷ Bernburg, Talstadt.

⁴⁹⁸ Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

⁴⁹⁹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁵⁰⁰ Übersetzung: "Worten"

⁵⁰¹ Köthen.

⁵⁰² Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Nachmittages bin ich hinauß nach Palberg k^{504} geritten, in großer källte.

Alß ich wieder zurück⁵⁰⁵ kommen, werde ich berichtett, wie Nachm*ittag*s vmb 1 vhr, der fromme redliche BiederMann Burckardt von Erlach⁵⁰⁶ e*t cetera* Ritter, vnser gewesener Raht, vndt hofmarschalck todes verblichen. Er [[415r]] hat Meinem herrnvatter⁵⁰⁷ Sehliger, in die 50 mir aber 10 Jahr, vndt also zusammen 60 Jahr redlich vndt aufrichtig gedienet, in krieges[-] vndt Friedenszeitten, auff raysen vndt zu hause, mitt großer trew, vndt Standthaftigkeitt. hat sich keine Mühe[,] vngemach, frost vndt hitze, noch andere zustände, iemals verdrießen laßen, sondern seinen beruf mitt willigem herzen frewdig abgewartett, vndt seinen lebenslauff mitt großem ruhm Christlich vollendet, im 75. iahr seines allters. Gott wirdt ihn⁵⁰⁸ ohne zweifel, mitt dem ewigen leben, in frewde vndt herrligkeitt, befehligen. Er verleyhe vnß eine fröliche Nachfahrt, zu seiner zeitt, Amen.

< Hans Ernst Börstel 509 refusirt abermal wildtprett.>

Briefe von Ball*ensted*t⁵¹⁰ voller vngewißheitten.

Deßaw ist die losung heütte.

Der Raht⁵¹¹ alhier zu Bernburgk⁵¹², hat heütte an Mich geschrieben, vndt mich vmb Schutz gebehten, weil Sie der Ambtmann ⁵¹³ von Plötzkaw⁵¹⁴ commendiren, vndt vor sich citiren will, wegen des Bierbrawens. p*erge* ⁵¹⁵

24. Dezember 1640

[[415v]]

²⁴ den 24. December 1640. I

Gestern hat mein page, hanß Friderich von Seher⁵¹⁶, auß der Schlesie⁵¹⁷, einen weißgrawen Schwanen auf der Sahle⁵¹⁸ geschoßen, welches ein seltzsamer gast war. Er hat wol 5 Schöße⁵¹⁹

```
503 Übersetzung: "freundlich"
```

⁵⁰⁴ Baalberge.

⁵⁰⁵ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁵⁰⁶ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁰⁷ Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

⁵⁰⁸ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁰⁹ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

⁵¹⁰ Ballenstedt.

⁵¹¹ Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

⁵¹² Bernburg.

⁵¹³ Kühne, Christian.

⁵¹⁴ Plötzkau, Amt.

⁵¹⁵ Übersetzung: "usw."

⁵¹⁶ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

⁵¹⁷ Schlesien, Herzogtum.

⁵¹⁸ Saale, Fluss.

⁵¹⁹ Hier: Schüsse.

außgehalten. Nota Bene ⁵²⁰[:] Jl y a 2 ou 3 jours que ie vis en songe ün tel oiseau, qu'on m'apporta (<ce> me sembloit) au chasteau icy a Bernbourg ⁵²¹ & qu'on en eust augurè le certain pillage & sac de ce chasteau, quj ressembloit (en mon songe ou resverie) au chasteau d'Heidelberg ⁵²², ou est la fabrique de Robert Palatin; Roy des Roimains ⁵²³. ⁵²⁴ Nota Bene ⁵²⁵[:] Jl y a des gens, quj tiennent cest oiseau pour fortunè, & que quand on le tüe cela doit apporter du malheur. Mais ie n'y voy, nj rayson, nj apparence. Dieu nous a un temps en çà assèz chastiè de malheurs, sans tels prodiges. Ie le prie ardemment qu'il vueille retirer de nous & de nostre mayson ⁵²⁶ tant de playes & de malheureuses destinèes, <par sa grace[,] Amen.> ⁵²⁷

[[416r]]

Heütte nachmittages bin ich mitt Schwester Bathildis⁵²⁸, in die vorbereittungspredigt gefahren.

Den Raht alhier⁵²⁹ habe ich laßen convenienter ⁵³⁰ gefahren antwortten, auf des Ambtmannes⁵³¹ zu Plötzkaw⁵³² vnziehmliches beginnen.

25. Dezember 1640

9 den 25. December 1640. Weyhenachtfest.

Es gibt allerley somnia ⁵³³, mir vor wenig tagen, Schw*ester* Bathildis ⁵³⁴ vndt J*ungfer* Eleonora von Dütten ⁵³⁵, heütte von plünderung dieses hauseß Bernburgk ⁵³⁶, Gott wolle alles vnheyl gnediglich abwenden.

⁵²⁰ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵²¹ Bernburg.

⁵²² Heidelberg.

⁵²³ Ruprecht, König (Heiliges Römisches Reich) (1352-1410).

⁵²⁴ Übersetzung: "Es gibt 2 oder 3 Tage, an denen ich im Traum einen solchen Vogel sah, den man mir (das schien mir) auf das Schloss hier in Bernburg brachte, und dass man davon das gewisse Ausrauben und Plündern dieses Schlosses vorausgesagt hätte, das (in meinem Traum oder [meiner] Einbildung) dem Schloss von Heidelberg ähnelte, wo der Bau von Pfalzgraf Ruprecht, König der Römer, ist."

⁵²⁵ Übersetzung: "Beachte wohl"

⁵²⁶ Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

⁵²⁷ Übersetzung: "Es gibt Leute, die diesen Vogel für vom Glück begünstigt halten und dass es, wenn man ihn tötet, Unglück bringen soll. Aber ich kann dazu weder Begründung noch Anschein erkennen. Gott hat uns ohne solche Wunderzeichen seit einer Zeit mit Unglücken genug gestraft. Ich bitte ihn inständig, dass er so viele Plagen und unglückliche Schicksale von uns und unserem Haus durch seine Gnade abziehen wolle, Amen."

⁵²⁸ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁵²⁹

⁵³⁰ Übersetzung: "angemessen"

⁵³¹ Kühne, Christian.

⁵³² Plötzkau, Amt.

⁵³³ Übersetzung: "Träume"

⁵³⁴ Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

⁵³⁵ Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).

⁵³⁶ Bernburg.

Wir haben heütte das h*eilige* weyhenachtfest in der kirchen celebrirt, da Jch vndt Schwester Bathildis auch das abendtmahl gehallten, Gott helfe zur stärckung vnsers glaubens, auch vnserm ewigen heyl, vndt sehligkeitt.

Avis ⁵³⁷ von C*aspar* Pf*au* ⁵³⁸ daß die Finnen zu Quedlinb*urg* ⁵³⁹ sollen aufbrechen, hingegen das leibRegiment einziehen. Mausen sehr nach Pferden. Wolfenbüttel⁵⁴⁰ seye stärgker belegt. Wendelstein⁵⁴¹ vndt Tangermünde⁵⁴² abgebrandt.

Die Schwedischen⁵⁴³ officirer geben vor ChurSaxen⁵⁴⁴ werde zu ihnen fallen, wie auch der Junge Brandenbur*gische* ChurPrintz⁵⁴⁵.

Der König in Frankreich 548 begehrt an die Schweden 30iährige alliance 549.

[[416v]]

Schreiben von vetter Geörg Aribert⁵⁵⁰, daß ihn Gott mit einer Jungen Tochter⁵⁵¹ gesegenet.

Nachmittages wieder conjunctim ⁵⁵² in die kirche, da der Diaconus ⁵⁵³ Martius ⁵⁵⁴ wol geprediget. Brandenburgk war heütte die losung.

26. Dezember 1640

^h den 26. December 1640.

<Große kälte.>

Vormittags conjunctim ⁵⁵⁵ in Magister Saxens ⁵⁵⁶ predigt, von der hirten weyhenachten.

⁵³⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁵³⁸ Pfau, Kaspar (1596-1658).

⁵³⁹ Quedlinburg.

⁵⁴⁰ Wolfenbüttel.

⁵⁴¹ Wendelstein.

⁵⁴² Tangermünde.

⁵⁴³ Schweden, Königreich.

⁵⁴⁴ Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

⁵⁴⁵ Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

⁵⁴⁶

⁵⁴⁷ Erfurt.

⁵⁴⁸ Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

⁵⁴⁹ Übersetzung: "Bündnis"

⁵⁵⁰ Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

⁵⁵¹ Bähringen, Johanna von (1640-1660).

⁵⁵² Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁵⁵³ Übersetzung: "Diakon"

⁵⁵⁴ Martius, Johann Kaspar (1596-1644).

⁵⁵⁵ Übersetzung: "gemeinschaftlich"

⁵⁵⁶ Sachse, David (1593-1645).

Extra zu Mittage, halcke⁵⁵⁷, der CammerRaht⁵⁵⁸ vndt hofprediger.

Avis 559 von abermahligen geschwinden mortaliteten 560 des Diaconj 561 Götzens 562 zu Cöhten 563 , Jtem 564 : eines von Schierstedt 565 , deß hofmeister Einsidels 566 Schwager. perge 567

Nachmittags in die predigt des Diaconj 568 Sommers 569.

Meiner Freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁵⁷⁰, ist zu der betrübten wittwe⁵⁷¹, des Marschalcks Erlach⁵⁷² Sehl*igen* gefahren, sie zu trösten.

<Ersuch>Schreiben von Cöhten, wegen aufschüttung des getreydigs.

Die losung war heütte Oesterreich[.]

Nostitz⁵⁷³ hat das commando vorm berge⁵⁷⁴, der Major halcke aber in der Stadt⁵⁷⁵ vndt vber das landtvolck⁵⁷⁶[.] Nostitz hat auch aufsicht auf die Stücke, der hofm*eiste*r Einsidel jst gubernator⁵⁷⁷ im Schloße.

27. Dezember 1640

[[417r]]

o den 27. December 1640.

Wieder in die kirche, in Magister Saxens⁵⁷⁸ predigt, vormittages, vndt Nachm*ittag*s in des Diaconj ⁵⁷⁹ Sommers⁵⁸⁰, sejne. haben also Gott lob, das fest in gutem friede wol absolvirt, Gott gebe vns ferrner, seinen gnadensegen.

```
557 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).
```

⁵⁵⁸ Mechovius, Joachim (1600-1672).

⁵⁵⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁵⁶⁰ Mortalitet: Sterbefall.

⁵⁶¹ Übersetzung: "Diakons"

⁵⁶² Götze, Johann (gest. 1640).

⁵⁶³ Köthen.

⁵⁶⁴ Übersetzung: "ebenso"

⁵⁶⁵ Schierstedt (1), N. N. von (gest. 1640).

⁵⁶⁶ Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁵⁶⁷ Übersetzung: "usw."

⁵⁶⁸ Übersetzung: "Diakons"

⁵⁶⁹ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

⁵⁷⁰ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁵⁷¹ Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

⁵⁷² Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁵⁷³ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁷⁴ Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

⁵⁷⁵ Bernburg, Talstadt.

⁵⁷⁶ Landvolk: Landestruppen.

⁵⁷⁷ Gubernator: Befehlshaber.

⁵⁷⁸ Sachse, David (1593-1645).

⁵⁷⁹ Übersetzung: "Diakons"

⁵⁸⁰ Sommer, Johann Andreas (1602-1642).

Daß wortt ist heütte Anne Sofie gegeben worden.

Briefe von Deßaw⁵⁸¹, von Meinen kindern⁵⁸², vndt jhren leüttlin, < en bons termes, Dieumercy ⁵⁸³.>

28. Dezember 1640

den 28. December 1640.

heütte habe ich die hofdiener, vndt Bürgerschaft schießen laßen im Schloßplatz nach dem Türcken⁵⁸⁴, vndt allerley gewinst auf<ge>setzt: Nostitz⁵⁸⁵ hat das beste gewonnen einen Türkißring. Ein wagener hat 1 Rosenobel gewonnen. Ober ⁵⁸⁶ Geörg Petz⁵⁸⁷ 1 Bernburger⁵⁸⁸ faß⁵⁸⁹ bier. Küchenschreiber⁵⁹⁰ 2 {Schefel} Erbßen. Oberlender⁵⁹¹ 1 {Schefel} weitzen. Bidersehe⁵⁹² der page — 2 {Thaler} Seher⁵⁹³ der page: — — 2 {Thaler} Moritz⁵⁹⁴ — — — — 1 {Schefel} erbßen. Paul⁵⁹⁵ der Mußketirer 2 {Schefel} rogken. Stutz⁵⁹⁶ der Mußketirer graw Tuch zu hose. Vollmar⁵⁹⁷ — — — — 1 hut.

[[417v]]

Avis ⁵⁹⁹: daß das Bannierische⁶⁰⁰ leibregiment, folgender gestaltt eingelegt worden: 7 comp*agnie*n vndt der Stab in Quedlinburgk⁶⁰¹. 1 comp*agnie* in Ascherßleben⁶⁰². 2 comp*agnie*n in Osterwyck⁶⁰³. 1 comp*agnie* in halberstadt⁶⁰⁴. 1 comp*agnie* in Querfurdt⁶⁰⁵. Es laßen sich die Officirer

⁵⁸¹ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁵⁸² Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

⁵⁸³ Übersetzung: "in guten Worten, Gottseidank"

⁵⁸⁴ Hier: vermutlich hölzerner Türkenkopf.

⁵⁸⁵ Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

⁵⁸⁶ Im Original verwischt.

⁵⁸⁷ Petz, Georg d. Ä. (gest. 1660).

⁵⁸⁸ Bernburg.

⁵⁸⁹ Faß: Hohlmaß.

⁵⁹⁰ Nefe, Christoph (1611-1644).

⁵⁹¹ Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

⁵⁹² Biedersee, Georg Heinrich von (geb. 1623).

⁵⁹³ Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

⁵⁹⁴ N. N., Moritz.

⁵⁹⁵ Näter, Paul.

⁵⁹⁶ Stutz, Andreas (gest. 1644).

⁵⁹⁷ Vollmar, Andreas.

⁵⁹⁸ Identifizierung unsicher.

⁵⁹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁶⁰⁰ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶⁰¹ Quedlinburg.

⁶⁰² Aschersleben.

⁶⁰³ Osterwieck.

⁶⁰⁴ Halberstadt.

⁶⁰⁵ Querfurt.

selben Regiments expreßlich 606 vernehmen, die recruitengelder 607 sollen ihnen auß diesem Fürstenthumb 608 gegeben werden.

Es sollen auch wieder newe Kay $serliche^{609}$ völcker 610 auf Magdeburgk 611 kommen. Gott gebe gnade zum friede.

<Durch hofm*eiste*r Einsidel⁶¹² habe ich des Marschalcks⁶¹³ w*itwe* ⁶¹⁴ besuchen v*nd* trösten lassen.> Ottmar Bawmeister⁶¹⁵, ist heütte zum ersten mahl bey mir gewesen, wegen der accisen.

29. Dezember 1640

o den 29. December 1640.

Der Junge Börstel, Christian henrich⁶¹⁶ ist bey mir gewesen, zeücht nach Deßaw⁶¹⁷.

Vom Nehrenden⁶¹⁸ wichtige schreiben entpfangen, vndt ihm wieder geantwortett.

Vielerley verwirrungen gehabtt.

Gestern war das wortt: Sch <fräulein > Bathildis[,] heütte Sofia Margretha.

30. Dezember 1640

[[418r]]

Avis ⁶¹⁹: daß 2 comp*agnie*n von Jlverstedt⁶²⁰ her, vber daß eiß gegangen. Noch dennoch laße ich mitt großen vnkosten vndt stargker convoy⁶²¹ 4 faß⁶²² Z*erbster* bier von Acken⁶²³ holen. Gott beschütze mir meine leütte vndt pferde, vndt alleß was ich habe.

⁶⁰⁶ expreßlich: ausdrücklich.

⁶⁰⁷ Rekrutengeld: für die Rekrutenanwerbung aufzubringende Geldsumme.

⁶⁰⁸ Anhalt, Fürstentum.

⁶⁰⁹ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁶¹⁰ Volk: Truppen.

⁶¹¹ Magdeburg.

⁶¹² Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

⁶¹³ Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

⁶¹⁴ Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

⁶¹⁵ Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. (1590/91-1670).

⁶¹⁶ Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

⁶¹⁷ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶¹⁸ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶¹⁹ Übersetzung: "Nachricht"

⁶²⁰ Ilberstedt.

⁶²¹ Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

⁶²² Faß: Hohlmaß.

⁶²³ Aken.

Matz Bidersehe⁶²⁴ war extra zu Mittage, wegen der pferde de Madame⁶²⁵ etc*etera*[.]

Jch bin Nachm*ittag*s hinüber nach Cöhten⁶²⁷, in großer kälte, vndt vnsicherheitt selb 5^{te. 628} gerjtten, vndt sehr willkomb allda gewesen, auch große vertrewligkeitt gefunden.

31. Dezember 1640

²⁴ den 31. December 1640.

Nach dem ich fleißig gearbeittet in redlichen billichen sachen, Tag vndt Nacht, ist heütte Morgen noch mehr mir communicirt worden. Gott gebe erwüntschten effect.

Der CammerRaht Wieß⁶²⁹ hat sich mitt mir reconciliiret⁶³⁰, ex mandato Illustrissimj Principis⁶³¹ suj ⁶³² zu mir geschickt.

Abraham von Rindorff 633 kahm in meine <vnsere> Gesellschaft 634 [[418v]] der kurtze genandt, < & nous avons chopinè 635 .>

Avis 636 : daß der Banner 637 in die Oberpfalz 638 gangen, & qu'a Pl $\ddot{o}tzkau$ 639 on a mauvayse opinion de moy 640 .

Nachm*ittag*s von Cöhten⁶⁴¹ wieder nach Bernburg⁶⁴², nach genommenem abschiedt, von F*ürst* L*udwig* ⁶⁴³ vndt S*eine*r gemahlin⁶⁴⁴. <Angelica war heütte die losung.>

⁶²⁴ Biedersee, Matthias von (1601-1675).

⁶²⁵ Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

⁶²⁶ Übersetzung: "von Madame"

⁶²⁷ Köthen.

⁶²⁸ selbfünft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünft.

⁶²⁹ Wieß, Johann David (1594-1643).

⁶³⁰ reconciliiren: aussöhnen.

⁶³¹ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶³² Übersetzung: "im Auftrag seines durchlauchtigsten Fürsten"

⁶³³ Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

⁶³⁴ Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

⁶³⁵ Übersetzung: "und wir haben stark getrunken"

⁶³⁶ Übersetzung: "Nachricht"

⁶³⁷ Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

⁶³⁸ Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

⁶³⁹ Plötzkau.

⁶⁴⁰ Übersetzung: "und dass man in Plötzkau eine schlechte Meinung von mir hat"

⁶⁴¹ Köthen.

⁶⁴² Bernburg.

⁶⁴³ Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

⁶⁴⁴ Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Schreiben vndt wildpret von Deßaw⁶⁴⁵ vndt Ballenstedt⁶⁴⁶, nemlich von Ball*ensted*t 1 Rehe, ohne vorwißen deß genandten hartzFürsten, Hans Ernst von Börstel ⁶⁴⁷[,] von Deßaw 2 Rehe, 2 Schweine, 1 Stück wildes vmb 28 {Thaler} wol versaltzen⁶⁴⁸.

⁶⁴⁵ Dessau (Dessau-Roßlau).

⁶⁴⁶ Ballenstedt.

⁶⁴⁷ Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

⁶⁴⁸ versalzen: salzen, salzig machen.

Personenregister

- Achates 211 Ahab, König von Israel 364 Alvensleben, Christian Ernst von 188, 328 Andeflycht, Carl Gregorsson 142, 153, 172, 180, 188, 191 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 3, 74, 75, 95, 109, 162, 168, 257, 265, 343, 359, 362, 364, 369 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 39, 132, 136, 175, 293, 323, 358 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 124, 124, 146, 148, 148, 148, 165, 201, 201, 208, 212, 217, 220, 221, 223, 234, 235, 237, 241, 243, 244, 245, 246, 246, 246, 248, 249, 249, 249, 250, 250, 251, 251, 253, 254, 254, 256, 260, 262, 263, 264, 269, 272, 273, 282, 309, 311, 312, 316, 317, 322, 354, 361 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 254, 323, 364, 368 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 59, 119, 172 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 148, 270, 281, 297, 305, 307, 310, 311, 313, 314, 316, 323, 326, 327, 331, 331, 333, 336, 339, 341, 347, 358, 360, 365, 369, 369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 39, 107, 132, 136, 293, 323, 358 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11, 12, 13, 22, 39, 45, 47, 59, 62, 67, 75, 76, 88, 90, 96, 97, 111, 117, 123, 129, 132, 133, 136, 136, 140, 142, 145, 149, 150, 152, 157, 164, 168, 171, 175, 175, 184,
- 358, 364, 371, 374
 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 39, 47, 49, 130, 131, 132, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 138, 139, 150, 170, 310, 311, 317, 318, 323, 324, 327, 331, 332, 338, 358, 372

185, 191, 197, 210, 214, 220, 222, 222, 226,

237, 259, 260, 262, 269, 269, 272, 274, 275,

276, 308, 309, 318, 323, 324, 327, 327, 331,

331, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 351, 351,

- Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 39, 132, 136, 184, 293, 323, 358 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 83, 84 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 253
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 148, 281, 310, 349
- Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 39, 47, 49, 103, 130, 131, 132, 132, 133, 135, 136, 137, 138, 138, 139, 150, 170, 264, 310, 311, 317, 318, 323, 324, 327, 331, 332, 337, 338, 358, 372
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 14, 42, 58, 59, 139, 157, 160, 172, 183, 220, 265, 289, 311, 345
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 150, 244, 261, 261, 262, 263, 264, 265
- Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 262, 310, 311, 313, 315
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 59, 157, 172, 180, 201, 218, 265, 325, 370
- Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 263, 265
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 22, 49, 59, 98, 130, 157, 172, 174, 180, 185, 201, 218, 225, 265, 291, 311, 325, 332, 364
- Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 263, 265 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 148, 281, 305, 307, 310, 311, 316, 326, 326, 327, 358
- Anhalt-Köthen, Albrecht I., Graf von 126 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 13, 14, 16, 24, 26, 35, 42, 59, 94, 102, 103, 105, 119, 129, 157, 163, 165, 172, 174, 180, 201, 218, 221, 242, 242, 249, 253, 265, 268, 287, 292, 292, 311, 325, 327, 329, 336, 342, 342, 343, 346, 346, 356, 360, 363, 364, 367, 367, 373, 374, 374
- Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 374

Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 13, 14, 22, 261, 282, 295, 301, 301, 322, 338, 352, 354, 25, 33, 42, 42, 50, 59, 79, 79, 94, 103, 129, 357, 366, 372, 374 136, 157, 162, 172, 174, 180, 188, 191, 192, Banse, Augustin 103 199, 201, 202, 212, 216, 216, 218, 235, 265, Banse, Elisabeth, geb. Dragendorf 103 267, 276, 287, 292, 295, 311, 313, 315, 325, Banse, Georg 122 327, 347, 356, 360, 362, 364, 364, 365, 366 Barwasser, Tilman 83 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 136 Basarab, Matei 113 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 136, 323 Baumeister, Ott(o)mar d. Ä. 373 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 33, Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 18, 41, 54, 136, 205, 210, 233, 235, 250, 265, 294, 311, 206, 206, 228, 233 313, 320, 328, 329, 329, 330 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 136 von 18, 41, 73, 193, 206, 228, 230 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 33, 136, Beckmann, Philipp (1) 55, 57, 73 205, 210, 235, 250, 265, 294, 311, 313, 328, Behr, Curt von 306 329, 329, 330 Belial (Bibel) 267 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Benckendorf, Thomas 49, 55, 56, 57, 60, 76, Gräfin zu Solms-Laubach 136, 247, 248, 77, 94, 103, 117, 146, 153, 155, 160, 160, 274, 311, 313 162, 165, 167, 183, 184, 198, 199, 201, 217, Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 136 224, 225, 277, 279, 299, 308, 321, 322, 334, Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 33, 38, 344, 348 270, 312, 313 Berchtold, Ludwig 323 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Bergen, Johann von 344, 348 Gräfin von Oldenburg 38 Bergen, Lukas von 344 Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 84 Bernhard (von Clairvaux), Heiliger 251 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, Beucke, Paul 26 geb. Infantin von Spanien 271 Biedersee, Adam von 119 Anna, Prinzessin von England, Schottland und Biedersee, Albrecht von 170 Irland 147 Biedersee, Georg Heinrich von 169, 372 Aquin, Thomas von Biedersee, Matthias von 374 Arnim, Hans Georg von 184, 335, 352 Biedersee (2), N. N. von 169, 170 Baden-Baden, Wilhelm, Markgraf von 235, Bielke, Ture Nilsson 24, 32, 87, 92, 97, 102, 151, 152, 350 266, 278 Billion, Nicolas 108, 109, 110 Baden-Durlach, Friedrich VI., Markgraf von 352 Bock von Wülfingen, Wulbrand Georg 148, Bähringen, Johanna von 370 150 Baldanus, Martin 360 Bodenhausen, Cuno Ordemar von 311, 314, Baltasar Carlos, Infant von Spanien und Portugal 74 Bohn, Johann Philipp von 235, 290 Bohne, Valentin 26, 137 Banér, Elisabeth Juliana, geb. Gräfin von Erbach 121, 144, 144, 145, 146, 152 Börstel, Adolf von 56, 60, 62, 175, 210, 280, Banér, Johan Gustafsson 25, 53, 61, 63, 66, 69, 302 74, 78, 80, 86, 87, 92, 95, 98, 102, 103, 110, Börstel, Christian Heinrich von 210, 293, 373 112, 113, 114, 116, 118, 120, 122, 128, 144, Börstel, Curt (3) von 56 144, 145, 146, 149, 151, 152, 167, 174, 180, Börstel, Curt (4) von 94, 181, 191, 205, 205, 182, 188, 189, 194, 202, 204, 215, 228, 241, 220, 235, 250, 257, 273, 296, 328, 329

Börstel, Ernst Gottlieb von 153, 261, 268, 287

Börstel, Ernst von 56

Börstel, Friedrich (1) von 56

Börstel, Hans (1) von 56

Börstel, Hans Ernst von 268, 368, 375

Börstel, Heinrich (1) von 16, 48, 56, 56, 71, 102, 122, 219, 219, 226, 237, 250, 267, 291, 202, 211, 212, 218, 227, 220, 256, 264

292, 311, 313, 318, 327, 339, 356, 364

Börstel, Levin von 56

Börstel, Ludwig (1) von 56

Börstel, Margaretha von, geb. von Bülow 257

Börstel, Samuel von 56

Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 219

Bourbon, Henri II de 11

Bourbon, Philippe de 271, 293

Brahe, Beata Johansdotter, Gräfin, geb. De la Gardie 121

Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 16

Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 361

Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 73, 370

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 18, 73, 102, 135, 183, 190, 206, 228, 240, 265, 289, 318, 340, 352, 361, 366

Brandenburg, Sigismund, Markgraf von 140

Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 265

Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 174

Brandt, Johann (2) 2, 38, 103, 106, 107, 136, 149, 171, 172, 192, 201, 207, 211, 218, 243, 245, 246, 247, 248, 248, 316, 324, 349, 363

Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 37, 71, 99, 101, 103, 113, 122, 122, 130, 134, 141, 143, 143, 152, 162, 208, 224, 301, 317, 334

Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 37, 113, 122

Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 143, 204, 204, 287, 302 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Wilhelm August, Herzog von 270, 312, 313

Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 145, 264

Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 37, 113, 122, 183

Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 143, 204, 204, 287, 302

Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 116

Breauté, Pierre de 172

Bredow, Johann Rudolf von 93, 352

Brüggemann, Otto 90, 129

Brumbey, Christoph 333

Brumbey, N. N., geb. Schipelius 333

Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 350

Burkersroda, Hans Friedrich von 118

Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 104, 106

Cautius, Christoph 192

Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 224, 270, 312, 313, 328

Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 4, 10, 15, 51, 152, 182, 184, 195, 195, 224, 233, 240, 312

Christina, Königin von Schweden 328

Colombo, Giacomo de 23, 24, 26, 32, 142, 142, 143, 151, 152, 169, 170, 193, 195, 206, 354, 357

Cothmann, Johann 306

Crusius von Krusenstjern, Philipp 90

Czerny, Wenzel 301

Danus de Boidonville, Jean 184, 185

Dávila y Toledo Colonna, Antonio Sancho 147

Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad
16

Deveroux, Walter 11

Ditten, Eleonora Elisabeth von 55, 123, 309, 347, 369

Doëg (Bibel) 347

Dohna, Christoph, Burggraf von

Döhnert, Georg 96

Döring, Joachim 52, 55, 63, 137, 208, 296 249, 250, 281, 300, 307, 325, 333, 337, 339, Drach, Johann Jakob 236 343, 344, 368, 368, 371, 373 Drandorf, August Adolf von 22, 30, 65, 126, Erlach, Dorothea Ursula von 334 218, 244, 332 Erlach, Eleonora Maria von 334 Drandorf, Christoph von 13 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 30, 218, Duarte, Infant von Portugal 110 247, 334, 371, 373 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 37, 73, Escoubleau de Sourdis, Henri d' 239, 285, 299, 257, 294 307, 336 Farnese, Odoardo I 113 Eggenberg, Anna Maria, Fürstin von, geb. Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 270, 312, 313, 340 Reich) 56, 325 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 270, 312, Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches 313, 340 Reich) 4, 5, 6, 12, 20, 48, 86, 89, 97, 98, Ehling, Paul 238 113, 115, 121, 135, 141, 149, 151, 165, 166, 173, 174, 191, 192, 196, 204, 206, 221, 224, Eibiswald, Sidonia von, geb. Stubenberg 41 Einsiedel, Christian Friedrich von 33 233, 235, 236, 250, 257, 263, 265, 265, 273, Einsiedel, Georg Haubold von 23 277, 278, 285, 287, 322, 325, 353, 356 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Einsiedel, Heinrich Friedrich von 5, 39, 42, 56, 57, 60, 76, 77, 85, 94, 97, 103, 123, 134, Reich) 193 153, 156, 160, 160, 163, 167, 168, 175, 176, Fernando, Infant von Spanien und Portugal 178, 188, 195, 217, 229, 231, 242, 249, 267, 181, 186, 189, 215, 227, 239 268, 275, 276, 302, 311, 314, 323, 329, 329, Findekeller, August 206 337, 341, 342, 357, 362, 363, 366, 367, 371, Fischer (2), N. N. 78, 83 373 Fleming, Paul 90 Einsiedel, Justina Maria von, geb. von Forstenheuser, Georg 308 Schierstedt 235, 238, 323, 329, 329 Franckenberger, Reinhold 358 Eisenberg(er), Johann Jakob 137, 142 Frantzke, Georg 192 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Freyberg, Albrecht 145, 178, 179 Reich), geb. Gonzaga 325 Freyberg, Hans Ernst von 328 Elisabet (Bibel) 252 Freyberg, Melchior 158 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland Friedrich III., König von Dänemark und und Irland 147 Norwegen 15, 182 Enderling, Georg 22, 45, 284, 339 Friesen, Heinrich d. J. von 233, 235 Engelhardt, Matthias d. Ä. 248, 248 Fuß, Balthasar 2 Erlach, Agnes von 334 Gall, Michael 279 Erlach, August Ernst von 4, 5, 19, 42, 43, 45, Gebhard, Justus (von) 318 46, 47, 71, 85, 87, 103, 105, 109, 134, 135, Geisel, Abraham 29, 243 136, 140, 147, 148, 163, 172, 180, 184, 189, Gericke, Franz 32, 51, 94, 105, 132, 135, 138, 204, 219, 222, 229, 237, 242, 243, 259, 259, 201, 283, 349 275, 277, 277, 280, 303, 320, 326, 328, 329, Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 45, 334, 355 49, 97, 116, 173 Erlach, Burkhard (1) von 2, 7, 9, 29, 30, 39, 42, Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 45, 49, 55, 62, 68, 75, 80, 83, 85, 87, 105, 122, 131, 153, 261, 268, 287 131, 134, 135, 136, 139, 144, 162, 163, 172, Gosiewski, Krzysztof Korwin 72, 86 176, 177, 198, 199, 209, 217, 222, 243, 247, Gothus, Petrus 15, 103, 365

Götze, Johann 371

Grill (1), N. N. 361

Grill (2), N. N. 362

Güder, Philipp 29, 33, 49, 56, 62, 107, 366

Gustav II. Adolf, König von Schweden 85

Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 119, 229

Gyldenløve, Christian Ulrik 182, 312, 322

Hahn, Christian 347, 347

Hahn, Dorothea, geb. Döhnert 96

Hahn, Martin 96, 226, 347

Halck, Hans Albrecht von 317, 325, 326, 327, 328, 329, 329, 358, 362, 362, 364, 365, 367,

371

Hampden, John 147, 147

Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 270, 275, 310, 311, 313, 313, 315

Hanckwitz, Martin 187, 198

Hanow, August von 63, 71, 73, 76, 78, 78, 83

Harschleben, Christian 155

Harschleben, Johann (1) 155, 159, 164

Haselrig, Arthur, Baronet 147, 147

Hatzfeldt, Melchior, Graf von 13, 143, 227, 316

Heidfeld, Eberhard 70

Heidfeld, Familie 267

Heine, Barbara 161

Heldt, Peter 20, 27, 31, 34, 38, 47, 50, 114, 117, 121, 123, 125, 133, 138, 145, 146, 151, 301, 339, 367

Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 147

Herdesianus, Bethmann 199, 204, 204

Herdesianus, Christian 289

Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha 24

Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von 307

Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 182

Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 204, 304

Hessen-Kassel, Christian, Landgraf von 344, 352

Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 204

Hilliger, Kaspar 20

Hiob (Bibel) 258

Hofmeister, Johann (1) 363

Hohenfeld, August von 153, 261, 266, 268, 287

Holck, Gideon 283

Holles, Denzil, Baron 147, 147

Hugk, Zacharias 93, 101, 111

Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 72, 81, 98, 112, 149, 190, 215, 240, 286

Jahn, Christoph 156

Jakob II., König von England und Irland 147 Jesus Christus 45, 75, 91, 184, 246, 246, 248,

251, 252, 253, 255, 255, 256, 343

Johann II. Kasimir, König von Polen 72, 81, 86, 352

Jonius, Bartholomäus 100, 164, 165, 165, 167, 168, 259

Karl I., König von England, Schottland und Irland 10, 146, 147, 157, 186, 271, 285, 294, 305, 306

Karl II., König von England, Schottland und Irland 147

Kayser, Abraham 306

Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 190, 352

Kielmann von Kielmannsegg, Johann Adolf, Graf 232

Kilian, N. N. 110, 111, 112

Klitzing, Hans Kaspar von 123, 215, 340

Knoch(e), Christian Ernst von 9, 99, 311, 314, 327, 336

Knoch(e), Hans Kaspar von 48

Knoch(e), Hans Ludwig von 44, 83, 134, 135

Knoch(e), Kaspar Ernst von 137, 138, 138,

275, 307, 313, 314, 328, 337

Knüttel, Anna Sophia, geb. Loyß 35, 39, 40

Knüttel, Georg 29, 31, 35, 39, 40, 57, 114, 124, 143, 173, 175, 268, 273

Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 17, 25, 63, 69, 76, 78, 127, 301, 320, 350, 357 Kretzschmer, Simon 90, 95 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 46 Krosigk, Gebhard Friedrich von 45, 237 Krosigk, Matthias von 42, 43, 45, 45, 48, 64, 222, 237, 268, 328, 329 Krosigk (1), N. N. von 140 Kühne, Christian 368, 369 L'Aubespine, François de 186 Lamboy, Wilhelm, Graf von 186, 189, 227 Lampadius, Jakob 235, 290 Lange, Martin 19 Langenbeck, Heinrich 235, 290 Laud, William 147 Leonhardt, Christian 50, 58, 68, 224, 225, 226, 233, 266, 279, 279, 344 Leuber, Johann 233, 235 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 270, 312, 313, 340 Limmer, Elisabeth, geb. Harschleben 164 Lindemann, N. N. 40 Lippe, Christoph von der 232 Lorraine, Henri (2) de 294 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 235, 266 Löw, Johann d. Ä. 80, 200, 214, 236, 284, 344 Löw, Johann d. J. 80, 80 Loyß, Melchior 2, 3, 26, 31, 31, 35, 39, 40, 43, 47, 48, 130, 132, 135, 150, 225, 232, 243, 248, 273, 275, 314, 317, 327, 337 Lüder, N. N. 180 Ludwig, Paul 14, 19, 49, 56, 88, 139, 210, 267, 296, 311, 333, 345, 347, 349, 355, 359, 364, 364, 366 Ludwig IV., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 126 Ludwig XIII., König von Frankreich 46, 72, 174, 230, 239, 293, 304, 370 MacDonnell, Randal Maier von Altenparkstein, Michael 279 Malvezzi, Virgilio 147 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 13 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 122 Maria, Heilige 252, 252

Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 224, 231, 240, 271, 285, 325 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 231, 240, 335 Mario zu Gammerslewe, Johann von 23 Martinus, Johannes 155 Martius, Johann Kaspar 67, 259, 349, 370 Mechovius, Joachim 2, 5, 7, 9, 14, 19, 21, 22, 26, 39, 43, 55, 57, 57, 58, 67, 68, 75, 93, 96, 99, 106, 114, 131, 132, 134, 135, 138, 138, 138, 139, 142, 145, 150, 159, 160, 161, 165, 166, 170, 173, 174, 178, 179, 181, 185, 188, 189, 196, 199, 204, 217, 222, 226, 227, 229, 243, 249, 267, 269, 272, 281, 282, 292, 311, 321, 324, 329, 337, 337, 341, 346, 355, 357, 362, 363, 366, 367, 371 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 4, 5, 35, 51, 212, 226, 236, 259, 263, 273, 273, 281, 296, 303, 310, 311, 345, 349, 356, 365, 366 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 4, 5, 45, 116, 220, 220, 236, 265, 280, 282, 292, 296, 306, 317, 318 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 4, 20, 116, 212, 226, 236, 259, 263, 273, 345, 349, 356, 366 Mecklenburg-Schwerin, Christina Margaretha, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 51, 281, 319, 320, 320, 320, 324, 326, 326, 327, 329, 330 Melanchthon, Philipp 66 Melander, Peter 215 Methusalem (Bibel) 56 Metzsch, Friedrich von 233, 235 Metzsch, Hippolyta von, geb. Brandt von Lindau 274 Metzsch, Joachim Christian von 274 Metzsch (1), N. N. von 274 Meyer, Bernhard 28, 356 Milag(ius), Martin 161, 180, 191, 205, 220, 233, 235, 236, 257, 266, 273, 296, 306, 308, 317, 323, 339, 340, 346, 348 Mille-Draghi, Nikolaus de 11

Miltitz, Hans Kaspar von 192

Molweide (3), N. N. 122

Müller, Hans (2) 328

Münchhausen, Burchard von 350

Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 18, 72, 81, 92, 98, 106

Muschwitz, Salomon 343

N. N., David (1) 98, 99, 100

N. N., Hans (6) 21, 31, 36, 47, 50, 91, 109, 114, 155, 156, 158, 164, 166

N. N., Hans (7) 70, 71

N. N., Moritz 372

N. N., Valentin (3) 300

Nassau-Diez, Heinrich Kasimir I., Graf von 186, 200, 206, 239

Nassau-Diez, Sophia Hedwig, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 304

Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 239, 304

Nassau-Dillenburg, Heinrich Ludwig, Graf von 23

Nassau-Siegen, Wilhelm Otto, Graf von 120 Näter, Paul 133, 284, 372

Nefe, Christian 124

Nefe, Christoph 124, 124, 124, 338, 359, 372

Neuser, Friedrich 94

Nickel, Margaretha, geb. Zelle 124

Nickel, Martin 124, 308

Nostitz, Karl Heinrich von 3, 10, 12, 13, 17, 21, 22, 26, 32, 39, 42, 42, 43, 45, 55, 64, 71, 74, 82, 91, 99, 107, 112, 117, 123, 139, 150, 154, 159, 164, 165, 166, 168, 172, 175, 176, 214, 224, 243, 247, 266, 267, 268, 277, 280, 282, 292, 297, 300, 307, 326, 329, 347, 355, 358, 360, 371, 372

O'Neill, Owen Roe 238

Oberlender, Johann Balthasar 6, 21, 34, 34, 37, 39, 40, 70, 76, 100, 110, 139, 154, 169, 205, 212, 243, 247, 266, 284, 323, 340, 351, 356, 364, 372

Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 270, 313, 314

Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 9, 68

Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 270, 313, 313

Olearius, Adam 90

Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 121, 128, 134, 141, 149, 158, 166, 173, 181, 186, 189, 200, 230, 239, 260, 304, 353

Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 74, 147

Orléans, Henri II d' 123, 215, 322

Orlob, Matthias 360

Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 279, 340

Oßwaldt, Christoph 138

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 13, 18, 53, 71, 75, 78, 79, 80, 83, 93, 95, 97, 101, 101, 102, 103, 107, 109, 110, 112, 112, 116, 118, 120, 126, 127, 128, 130, 133, 134, 134, 141, 142, 149, 151, 152, 158, 162, 178, 191, 193, 198, 216, 234, 240, 241, 271, 301, 302, 307, 318, 352, 353, 373

Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 53, 113, 114, 116, 119, 122, 145, 316, 321

Ostfriesland, Juliana, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 270, 313, 314

Ostfriesland, Ulrich II., Graf von 270, 313, 314 Penserin, Heinrich 261, 284

Pentz, Christian, Graf (von) 195

Petz, Georg d. Ä. 21, 25, 349, 353, 372

Petz, Georg d. J. 117, 358

Peverelli, Gabriel 31, 260, 315

Pfalz, Karl Ludwig, Kurfürst von der 72, 81, 86, 92, 106, 126, 230, 240

Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 235, 266

Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 81, 87, 105

Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 10, 17 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 118 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von 118 Pfalz-Sulzbach, Hedwig, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 279

Pfau, Kaspar 8, 88, 125, 130, 142, 145, 167, 171, 179, 181, 184, 186, 192, 195, 198, 202, 208, 216, 216, 221, 227, 244, 267, 267, 267, 295, 303, 305, 314, 331, 344, 346, 349, 354, 360, 370

Pfeiffer, N. N. 165

Pfleger, Matthias 165

Pfuel, Adam von 87, 88, 153, 301, 326, 334, 348

Philipp IV., König von Spanien 174, 184, 228, 299, 340, 353

Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 13, 69, 189, 228, 261, 282, 300, 321

Pietzsch, Georg 344

Pithan, Eduard de 301

Plato, Joachim 154, 155, 164

Pleber, Hans 122

Pommern-Stettin, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 345

Printz, Johan Björnsson 109, 110

Pym, John 147, 147

Quetz, Zacharias von 236

Rabiel, Cuno (von) 210

Radziwill, Krzysztof, Fürst 231, 289, 306

Rantzau, Josias von 239

Rauchhaupt, Familie 44

Reichardt, Georg 137, 170, 185, 199, 209, 225, 226, 226, 229, 259, 266, 268, 287, 347

Reiger, Hans Jakob 292, 293

Reinhardt, Martin 65, 154

Reisi(c)ke, Wolf 70

Reuschenberg, Johann (Ernst) von 6, 244

Rieck(e), Christoph 102, 196, 208, 248, 258 Rindtorf, Abraham von 8, 10, 12, 17, 21, 21,

25, 26, 27, 28, 40, 42, 43, 45, 71, 91, 123,

130, 131, 143, 150, 164, 187, 191, 207, 210,

213, 225, 226, 229, 234, 244, 247, 259, 267,

268, 273, 274, 275, 275, 279, 282, 297, 299,

305, 308, 309, 317, 318, 325, 326, 326, 328,

329, 337, 338, 367, 374

Röder, Ernst Dietrich von 308

Röhrscheid, Johann Kaspar von 30, 31, 31, 48

Rosen, Reinhold (3) von 352

Rossow, Nikolaus von 264

Ruprecht, König (Heiliges Römisches Reich) 369

Ruuth, Carl Didriksson 142, 193, 194, 195, 196, 276, 357

Saavedra y Fajardo, Diego de 228

Sachse, Daniel 245, 246, 247, 248, 312

Sachse, David 2, 11, 15, 23, 25, 41, 53, 54, 67, 68, 77, 82, 83, 85, 91, 103, 135, 149, 150, 181, 194, 198, 238, 243, 249, 257, 259, 281, 286, 297, 297, 308, 314, 315, 323, 326, 327, 329, 333, 337, 338, 358, 360, 370, 371

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 293

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 18, 42, 89, 109, 126, 161, 178, 187, 193, 196, 206, 206, 228, 287, 318, 322, 356, 370

Sachsen-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 270, 312, 313, 328

Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 65, 270, 286, 312, 313

Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 270, 286, 312, 313

Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 24, 65, 286

Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 51, 60, 84, 184, 220, 281, 319, 320, 320, 320, 322, 326

Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 41, 42, 80, 104, 104

Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 16, 37, 172

Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 87, 286

Sachsen-Weimar, Friedrich (2), Herzog von 87 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 65, 87, 169, 185, 192, 286

Saint-Martin d'Aglié, Octave de 304, 304

Salmuth, Heinrich 2, 3, 50, 51, 54, 56, 62, 161, 185, 277

Salomo, König von Israel 253

Saluste du Bartas, Guillaume de 217

Sander, Levin 78, 205

Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 304

Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 304

Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 230, 239, 260, 271, 291, 294, 299, 304

Schaumburg, Otto V., Graf von 344, 352

Schetz van Grobbendonk, Anthonie 172

Schierstedt (1), N. N. von 371

Schipelius, Johann 333

Schkölen, Kunigunde von, geb. Krosigk 64

Schkölen, Stephan Hermann von 64

Schlammersdorff, Hans Christoph von 21, 82, 117, 150, 155

Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 6, 7, 15, 17, 19, 44, 56, 64, 67, 71, 79, 85, 91, 112, 147, 151, 164, 170, 172, 183, 198, 241, 247, 267, 282, 316, 318

Schlegel, Maria Katharina (von), geb. Röder 140

Schlegel, Wolf (von) 198

Schleinitz, Hans Georg Haubold von 142

Schleinitz, Heinrich von 76

Schleinitz, Joachim von 109, 109, 343, 344, 348

Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 18, 20, 22

Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 22

Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 263, 265

Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von 20, 124

Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 195, 195

Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 4, 90, 90, 95, 129, 292

Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 52, 59

Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 60

Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen

Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 3

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön 295

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 51

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 52

Schlüter, N. N. 122

Schmidt, Martin 17, 19, 19, 30, 32, 34, 46, 49, 52, 94, 143, 153, 159, 160, 169, 268, 284, 297, 298, 334, 356

Schmidtberg, Ludwig von 350

Schnabel, Hans 55

Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 70 Schumann, Georg

Schumann, Johann

Schwartzenberger, Georg Friedrich 7, 26, 48, 69, 132, 136, 136, 138, 145, 151, 167, 171, 173, 176, 177, 178, 179, 194, 216, 217, 223, 227, 229, 249, 250, 267, 269, 277, 287, 290, 292, 302, 309, 321, 323, 324, 334, 337

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 59, 60, 90, 338

Schwarzenberg, Adam, Graf von 190

Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 190

Seherr von Thoß, Hans Friedrich 36, 125, 153, 229, 258, 261, 264, 268, 274, 287, 338, 368, 372

Siber(t), Melchior 83, 84

Sigismund Kasimir, Prinz von Polen 104, 106, 134

Simeon (Bibel) 252

Simson (Bibel) 85

Slang, Erik Claesson 63, 87, 88, 88, 127

Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 269, 272, 293, 312, 314, 323, 358 Sommer, Johann Andreas 27, 64, 188, 262, 277, 305, 315, 327, 333, 339, 365, 371, 371 Sötern, Philipp Christoph von 18, 206, 228 Spalter, Johann Georg 48 Spanheim, Friedrich d. Ä. 211 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 193 Splitthausen, Johannes d. Ä. 156 Stahr, N. N. 192 Stålhandske, Torsten 80, 87, 122, 162 Stammer, Henning (von) 163, 165, 179 Stammer, Hermann Christian (von) 307 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck 246, 250, 250, 250 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 119, 124, 154, 207, 210, 225, 275, 281, 308, 317, 339 Steinbach (3), N. N. von 135, 140, 144 Strode, William 147, 147 Stryk, Johann von 19 Stutz, Andreas 372 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 240 Sutorius, Leonhard 27, 29, 51, 86, 259, 269, 303 Taupadel, Georg Christoph von 350 Thomas, Heiliger Thumbshirn, Wolfgang Konrad von 236 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 121 Träger, N. N. 308 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 12, 53, 80, 151, 260, 279 Trillner, Lorenz 290 Tromp, Cornelia, geb. Teding van Berkhout 72 Tromp, Maarten Harpertszoon 10, 72, 239 Trotha, Familie 44 Ulrich, Hans (2) 155 Unger, Andreas 63 Urban VIII., Papst 9, 38, 54, 113, 174, 200, 207, 341, 353 Ursinus, Erhard 5 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 354 Vitzthum von Eckstedt, August 119

Voigt, Johann Christoph 2, 5, 29, 46, 51, 79,

86, 91, 94, 176, 243, 244

Vollmar, Andreas 372 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 143, Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 11 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 18, 206, 228, 235 Weber, Gall 36, 38, 71, 79 Weckerlin, Balthasar 40, 96, 125, 305, 316, 347, 347 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 161 Werder, Cuno Hartwig von dem 229, 231, 238, 242, 309, 309, 337, 342 Werder, Dietrich von dem 11, 11, 14, 40, 64, 65, 103, 188, 195, 244, 257, 287, 295, 310, 311, 337 Werder, Gebhard Paris von dem 337 Werder, Magdalena von dem, geb. Veltheim 238 Werder, von dem, Familie 247, 287 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck 53, 54, 57, 60 Weyland, Johann 267 Wieß, Johann David 184, 336, 374 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 154, 156, 159, 162, 163, 164, 165, 165, 167, 168, 311 Winkler, Benedikt 205 Winkler, Georg 344 Winß, Andreas 6 Winß, Katharina, geb. Benckendorf 155 Winß, N. N. 155 With, Witte Corneliszoon de 228 Wittenberg, Arvid, Graf 93, 143 Wittenberg, Johan 330, 331 Wogau, Maximilian 31, 32, 37, 221, 309, 315, 316, 317 Wolf, Johann 227 Wolzogen, Matthias von 68, 205 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 350, 357 Wulfferodt, Albrecht Georg von 327, 329 Württemberg, Christian, Herzog von 92 Württemberg, Eberhard III., Herzog von 92 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina,

Herzogin von, geb. Herzogin von

Schleswig-Holstein-Sonderburg 60

Wladyslaw IV., König von Polen 134, 183, 190, 195 Zabeltitz, Friedrich von 53 Zaborsky (1), N. N. 90, 95, 123, 133, 140, 216, 218, 219, 313, 314, 327, 341 Zaborsky (2), N. N. 123, 341 Zaborsky (3), N. N. 133, 140 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 88, 111 Zerbst, Albrecht von 274 Zúñiga Acevedo y Fonseca, Manuel (Alonso) de 174

Ortsregister

's-Hertogenbosch 172	155, 156, 159, 159, 160, 161, 162, 164, 165,
Aderstedt 55, 78, 129, 199, 291, 297, 362	166, 169, 169, 175, 176, 187, 191, 192, 207,
Afrika 285	208, 209, 210, 214, 224, 224, 232, 234, 243,
Aken 93, 300, 344, 345, 346, 373	247, 259, 268, 269, 273, 275, 275, 283, 292,
Alsleben 32, 100, 354	295, 297, 310, 318, 334, 345, 351, 356, 368,
Altenburg 226	375
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 49, 137, 259	Ballenstedt(-Hoym), Amt 19, 19, 30, 32, 33,
Altmark 354	34, 46, 94, 102, 154, 160, 173, 178, 264
Alzey 53	Bamberg, Hochstift 42, 43
Amberg 220	Bapaume 260
Amiens 239	Barby 168, 170
Amsterdam 18, 105	Basel 215
Anhalt, Burg 165	Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 17,
Anhalt, Fürstentum 3, 15, 43, 45, 59, 68, 77,	114, 123, 126, 127, 130, 357
84, 89, 107, 116, 162, 179, 194, 201, 203,	Beesen (Beesenlaublingen) 359
220, 273, 280, 281, 302, 307, 350, 373	Berlin 272
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 103, 105, 137,	Bernburg 2, 3, 6, 9, 13, 15, 17, 23, 23, 24, 27,
161, 164, 345	29, 30, 31, 32, 34, 36, 38, 40, 41, 45, 46, 48,
Anhalt-Dessau, Fürstentum 364	54, 61, 62, 63, 64, 65, 65, 70, 70, 73, 75, 77,
Anhalt-Köthen, Fürstentum 24, 75, 117, 125,	78, 83, 85, 88, 94, 95, 100, 105, 107, 109,
131, 199, 364	111, 112, 124, 129, 132, 137, 139, 142, 152,
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 94, 364	152, 154, 155, 157, 158, 159, 159, 161, 162,
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 92, 364	163, 164, 165, 165, 167, 169, 170, 177, 177,
Ansbach 16, 305	180, 185, 188, 192, 193, 194, 196, 202, 203,
Antwerpen 93	204, 209, 219, 221, 221, 235, 236, 241, 243,
Arnstadt 112	243, 244, 244, 245, 246, 248, 249, 251, 259,
Arras 173, 181, 186, 189, 200, 215, 223, 228,	261, 276, 277, 280, 281, 291, 292, 295, 296,
229, 230, 238, 260, 267, 270, 278, 293, 304	300, 301, 309, 314, 315, 316, 317, 332, 333,
Artois, Grafschaft 134, 173, 181, 245, 293	342, 342, 343, 351, 358, 359, 360, 360, 362,
Aschaffenburg 227	363, 364, 365, 368, 369, 369, 372, 374
Aschersleben 24, 32, 52, 63, 73, 87, 88, 92, 97,	Bernburg, Amt 33, 39, 107, 117, 142, 199, 274,
109, 110, 111, 126, 143, 147, 151, 152, 165,	347
169, 170, 355, 360, 372	Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 29, 54,
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 220	96, 204, 302, 358, 359, 366, 371
Atlantischer Ozean 113	Bernburg, Talstadt 50, 84, 203, 259, 276, 324,
Aurich 316, 318	355, 367, 371
Baalberge 3, 60, 90, 133, 144, 197, 268, 351,	Berwick-upon-Tweed 186, 306
354, 368	Bleicherode 350
Badeborn 156, 157	Bode, Fluss 127, 128
Ballenstedt 17, 40, 43, 45, 49, 52, 57, 60, 64,	Böhmen, Königreich 13, 17, 53, 66, 74, 80, 86,
67, 67, 69, 70, 70, 71, 74, 76, 77, 82, 84, 94,	283, 334, 350, 352
95, 101, 109, 114, 117, 117, 119, 124, 127,	Bois de Vincennes 72, 86
129, 131, 133, 139, 143, 148, 151, 152, 154,	Boppard 126

Borna 89 287, 310, 312, 313, 315, 325, 331, 332, 332, 337, 363, 363, 372, 373, 375 Brandenburg, Kurfürstentum 92, 140, 187, 354 Brasilien 18, 174, 191 Dohndorf 351 Braunschweig 282, 297, 300, 317 Dornburg 146 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 290, Dresden 17, 154, 161 307, 340 Dröbel 12, 111, 132, 342 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 235, Dröbelscher Busch 17 321 Duderstadt 338, 350 Breda 174 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 239 Breisach am Rhein 37 Edinburgh 231 Breitenstein 202 Eger (Cheb) 74, 193, 219, 224, 251, 258 Bremen 199, 204, 308, 313, 314 Eichsfeld 153 Breslau (Wroclaw) 21, 124, 351 Einbeck 101 Brilon 316 Eisenach 65, 151, 152, 174, 286 Brücken 97 Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 8, 203, 214 Brügge (Bruges) 158 Elbe (Labe), Fluss 61, 69, 74, 80, 264, 280, Bückeburg 322 332, 357 Elsass 11 Büren 316 Calbe 104, 202, 281 England, Königreich 17, 24, 53, 61, 66, 72, 74, 81, 106, 122, 128, 135, 135, 141, 146, 147, Calbe, Amt 104 149, 157, 166, 174, 182, 189, 207, 215, 223, Calenberg[-Göttingen], Fürstentum 235 Caprarola 285 231, 240, 261, 278, 285, 294, 300, 304, 306, Casale Monferrato 119, 121, 128, 135, 141 306, 322, 336, 340, 352 Celle 95, 296, 316 Erfurt 69, 78, 80, 92, 95, 101, 102, 103, 112, Chemnitz 107, 110 120, 121, 121, 122, 127, 152, 357, 370 Coburg 16, 24, 236 Ermsleben 354 Cochstedt 202 Eschwege 198, 215 Cörmigk 27, 64, 187, 351, 354 Europa 92 Coswig (Anhalt) 55, 57, 73 Fenichenberg 127, 149, 159 Crüchern 201, 342 Flandern, Grafschaft 134, 141, 149, 166, 173, Dänemark, Königreich 4, 61, 66, 72, 74, 81, 181, 189, 306 98, 106, 122, 128, 141, 143, 158, 182, 232, Fort Nassau (Hulst) 186 240, 316, 328, 335 Franken 74, 95, 149, 153, 220, 352 Danzig (Gdansk) 183, 190 Frankenhausen (Bad Frankenhausen) 97 Darmstadt 9 Frankfurt (Main) 111, 227 Delft 23 Frankreich, Königreich 10, 11, 17, 25, 33, 37, Delitzsch 108 38, 41, 46, 53, 61, 66, 72, 74, 81, 92, 98, 105, 113, 119, 119, 120, 121, 122, 128, 134, Delmenhorst 316 Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 16, 17, 30, 33, 47, 135, 149, 173, 181, 186, 189, 200, 210, 223, 49, 56, 59, 61, 62, 79, 98, 104, 107, 114, 223, 229, 230, 233, 238, 239, 241, 245, 257, 125, 127, 127, 130, 130, 132, 136, 137, 139, 260, 267, 270, 278, 285, 291, 293, 294, 299, 150, 161, 183, 184, 185, 195, 195, 197, 198, 304, 306, 317, 322, 336, 340, 352, 354, 367 201, 204, 224, 225, 244, 261, 261, 262, 262, Friedberg (Hessen) 352 263, 265, 266, 268, 272, 275, 277, 280, 287, Friesland, Provinz 206, 239, 304 Fritzlar 245, 261

Fulda 190 214, 243, 268 Gänsefurth 26 Heidelberg 369 Gatersleben 152 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) Geldern 218, 223, 230, 239 11, 42, 79, 98, 120, 135, 193, 211, 228, 233, Gera 12 245, 265, 278, 316 Gernrode 202, 303 Heldrungen 104, 208, 350, 355, 355, 357, 367 Gernrode, Amt 79 Herford 302 Gernrode, Stift 77 Heringen (Helme) 97, 286 Gifhorn, Amt 317 Hersfeld, Stift 153 Goa 190 Hersfeld (Bad Hersfeld) 152 Goldene Aue 326 Hessen, Landgrafschaft 143, 152, 173, 180, Goslar 338 182, 189, 228, 233, 240, 271, 278, 286 Göttingen 202 Hessendamm 334 Gottorf 318 Hessen-Kassel, Landgrafschaft 18, 71, 81, 87, Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 98 98, 99, 101, 104, 105, 118, 120, 121, 122, Grimschleben 17, 126, 127 141, 174, 189, 224, 300, 312, 322, 335, 353 Gröbzig 49, 225, 225, 226, 233, 247, 341, 342 Hettstedt 258 Gröna 58, 234, 320, 362 Hildesheim 9, 301, 301, 352 Gröningen 354 Hirschberg (Jelenia Góra) 335 Groningen (Stadt und Umland), Provinz 304, Hof 153 353 Hohenerxleben 42, 45, 64, 64, 65, 201, 202, Großleinungen, Amt 148 222, 237, 268 Groß Salze (Bad Salzelmen) 80, 188 Holland, Provinz (Grafschaft) 18, 25, 66, 239 Holstein, Herzogtum 59, 90, 95, 159, 232, 328, Großwirschleben 363 Grubenhagen, Fürstentum 302 328 Güntersberge 155, 202 Holzminden 222, 300 Güsten 24, 78, 203, 203, 363 Höxter 282, 300 Güstrow 3, 5, 8, 51, 60, 148, 226, 259, 281, Hoym 156, 157, 298 303, 310, 345, 349, 356, 366 Hulst 186, 189, 200, 206 Haarlem 18 Ilberstedt 24, 78, 169, 214, 257, 373 Halberstadt 102, 172, 180, 188, 201, 208, 283, Indien 190 301, 320, 335, 372 Irland, Königreich 135, 305 Italien 18, 25, 37, 61, 66, 98, 113, 135, 149, Halberstadt, Hochstift 78, 119, 142, 151, 153, 180, 208, 321, 334, 338, 350 158, 190, 200, 229, 239, 271, 285, 299, 307, Halle (Saale) 16, 19, 24, 26, 27, 28, 29, 31, 32, 336 35, 37, 48, 70, 71, 73, 76, 78, 83, 84, 85, Ivrea 304 86, 86, 88, 88, 109, 109, 210, 221, 233, 234, Jena 95 Jeßnitz 280 309, 337, 338, 349, 353, 357 Hamburg 111, 140, 144, 310, 313, 314, 341 Jülich, Herzogtum 93, 140, 227 Hameln 301 Kalbe 82 Hanau 9 Kalkar 300, 322, 353 Hannover 6 Kassel 244, 257, 282, 322 Harburg 8, 296, 308, 312 Harz 17, 97, 150, 202, 264, 326, 338, 350, 352

Harzgerode 95, 156, 164, 167, 176, 192, 202,

Fuhne, Fluss 117, 131, 232, 237

Magdeburg 26, 42, 48, 71, 78, 79, 90, 104, 161, Katalonien, Fürstentum 174, 181, 200, 215, 261, 271, 285, 294, 299, 307, 322, 335, 340, 177, 188, 244, 283, 332, 338, 373 352, 367 Magdeburg, Erzstift 41, 78, 142, 151, 281, 334, Kaunas 289 338 Kerpen 182 Mailand (Milano) 119 Kleve, Herzogtum 140 Mainz 227 Kochsberg 298 Malta (Inselgruppe) 37, 61, 86 Köln 54, 93, 312 Mansfeld, Grafschaft 118, 153 Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 321 Mecklenburg, Herzogtum 28, 29, 258, 309 Mecklenburg-Schwerin, Herzogtum 306 Königsberg (Kaliningrad) 334, 361 Königsgrätz (Hradec Králové) 53, 61 Meisdorf 264 Könnern 234, 354 Meißen, Markgrafschaft 236, 334, 348, 352 Kopenhagen (København) 240 Meppen 335 Kösen (Bad Kösen) 102 Merseburg 87, 142, 143, 162, 216, 234, 234 Meseritz (Miedzyrzecz) 61 Köthen 3, 8, 8, 23, 27, 41, 64, 67, 68, 70, 76, 84, 89, 102, 107, 165, 184, 186, 196, 197, Messina 299 201, 208, 217, 221, 223, 241, 242, 242, 245, Metz 73 246, 248, 248, 249, 258, 262, 268, 272, 292, Minden 301 303, 312, 317, 325, 327, 351, 356, 359, 367, Mittelmeer 240, 261, 299 371, 374, 374 Moritzburg, Schloss (Halle/Saale) 28, 30, 35 Kranichfeld 59, 90, 120, 286, 338 Moskauer Reich 90, 173, 286, 340, 353 Krim, Khanat 81, 190, 200, 286, 353 Mühlhausen 97, 180, 338, 350 Kronach 153 Mulde, Fluss 332, 356 La Goletta (La Goulette) 307 Münster, Hochstift 17 Landshut 193 Narbonne 299 Langer Berg (Saale) 297 Naumburg 97, 102, 118 Leipzig 13, 16, 21, 33, 46, 53, 63, 68, 69, 76, Neapel (Napoli) 307, 336 78, 78, 80, 84, 89, 91, 95, 95, 146, 173, 181, Nein (Naïn) 276 189, 196, 200, 234, 238, 243, 247, 275, 278, Nelben 281, 354 281, 281, 283, 284, 284, 285, 293, 293, 299, Neugattersleben 188, 201 305, 315, 328, 337, 343, 344, 344, 346, 351, Newcastle upon Tyne 278, 285 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben 360, 366 Leitmeritz (Litomerice) 63 Vereinigten Provinzen) 10, 25, 61, 72, 81, Lichtenburg, Schloss (Prettin) 293 98, 105, 113, 128, 141, 174, 182, 190, 207, Liebenburg, Schloss 334 218, 223, 228, 228, 261, 271, 278, 303, 306, Litauen, Großfürstentum 231, 240, 289, 306 312, 322, 335, 353 London 294 Niederlande (beide Teile) 106, 149, 229 Lothringen, Herzogtum 235 Niederländisch-Brasilien (Neuholland) Lübeck 205, 313, 314, 328 Niedersächsischer Reichskreis 63, 101, 102, Lucca, Republik (Repubblica di Lucca) 113 158, 258 Lüneburg 57 Nienburg (Saale) 16, 19, 23, 24, 26, 29, 31, 32, Lüneburg, Fürstentum 235 35, 57, 69, 75, 83, 105, 122, 125, 127, 128, Lüttich 54, 206 137, 151, 158, 159, 162, 165, 188, 283, 291, Maastricht 182 295, 330, 331, 348, 359 Nienburg (Weser) 302

Nordhausen 205, 350 Plötzkau 11, 12, 13, 13, 14, 30, 33, 36, 40, 50, Nordsee 174, 239 54, 55, 65, 67, 78, 78, 79, 87, 104, 118, 122, 136, 162, 181, 202, 205, 209, 210, 246, 247, Norwegen, Königreich 182 Nürnberg 6, 10, 18, 20, 21, 33, 37, 41, 46, 49, 248, 250, 251, 258, 263, 272, 274, 294, 295, 54, 61, 73, 81, 97, 115, 115, 141, 149, 166, 311, 328, 330, 341, 343, 347, 351, 359, 362, 204, 214, 233, 235, 272, 284, 290, 313, 314, 364, 365, 374 321, 344, 351 Plötzkau, Amt 365, 368, 369 Nyköping 328 Polen, Königreich 24, 53, 61, 66, 81, 86, 98, Oberdeutschland (Süddeutschland) 316 106, 112, 122, 141, 149, 158, 166, 173, 183, Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 73, 374 190, 195, 200, 215, 231, 240, 260, 271, 286, Obersächsischer Reichskreis 89 289, 294, 335, 340 Poley 216, 274, 277, 342 Oberursel 227 Oldenburg 9, 10, 38, 50, 58, 68, 176, 205, 241, Pommern, Herzogtum 317, 335 316, 318 Posillipo 307 Oldenburg, Grafschaft 58 Prag (Praha) 315 Oletzko (Olecko) 289 Prederitz 112, 117, 210, 242, 266, 295 Opperode 100, 162 Preußen, Herzogtum 135, 187, 289, 335, 361 Öresund (Øresund) 81, 189, 335 Quedlinburg 28, 70, 92, 101, 109, 117, 151, 155, 156, 162, 168, 176, 202, 234, 283, 283, Ortelsburg (Szczytno) 289 Ortenburg 279 301, 320, 357, 360, 370, 372 Ortenburg, Grafschaft 220 Querfurt 19, 372 Osmanisches Reich 10, 24, 37, 46, 53, 61, 66, Radegast 65 81, 86, 92, 98, 106, 113, 141, 149, 166, 173, Radisleben 65, 154 183, 231, 260, 271, 285, 336, 340, 353, 367 Ratsberg 298 Osmarsleben 78, 202, 363 Ratzeburg 52, 316 Osnabrück 302, 307 Regensburg 86, 97, 113, 115, 121, 135, 141, Osterode in Ostpreußen (Ostróda) 20 149, 158, 166, 169, 173, 180, 191, 191, 192, 196, 199, 200, 200, 208, 210, 214, 219, 220, Osterwieck 372 Ostfriesland, Grafschaft 335 223, 224, 224, 228, 231, 232, 233, 235, 240, Ostindien 190, 223, 228 257, 260, 265, 265, 266, 271, 273, 278, 282, 285, 290, 290, 294, 296, 296, 300, 306, 317, Ostrau 354 322, 325, 332, 334, 339, 346, 346, 348 Padua (Padova) 258 Paris 72, 86, 92, 106 Reinstedt 158, 163, 179 Peißen 8, 33, 44 Rethwisch 3, 295 Pernambuco (Nova Lusitânia), Kapitanat Rhein, Fluss 316 (Capitania de Pernambuco ou Nova Rieder 167 Lusitânia) 105, 113 Rom (Roma) 207 Persien (Iran) 81, 90, 95, 129 Roschwitz 34, 97, 218, 219, 237, 351 Pfaffenbusch 106 Rothenburg (Saale) 86 Pful 10, 112, 117, 130, 136, 195, 210, 244 Rotterdam 72 Piemont 182, 190, 294, 340 Rudolstadt 101, 120 Pillau (Baltijsk) 183 Saale, Fluss 11, 12, 15, 24, 32, 32, 34, 34, 36, Plauen 93, 106 40, 43, 44, 44, 46, 55, 69, 71, 82, 87, 125, Pleißenburg, Festung (Leipzig) 13 127, 128, 130, 149, 150, 170, 186, 187, 194, Plön 295 203, 208, 218, 221, 222, 234, 236, 242, 257,

276, 280, 281, 288, 290, 291, 293, 324, 326, Sizilien, Königreich 37, 61, 190 Sizilien (Sicilia), Insel 299 348, 350, 355, 356, 357, 359, 367, 368 Saalfeld 103, 122, 128, 133, 141, 142, 151, 350 Soest 300 Sachsen, Kurfürstentum 12, 13, 17, 20, 28, 35, Sonderburg (Sønderborg) 159, 318 63, 65, 68, 69, 70, 71, 73, 76, 78, 84, 87, 92, Sondershausen 97, 118 146, 162, 196, 210, 233, 234, 234, 235, 346, Spanien, Königreich 11, 18, 25, 38, 54, 61, 66, 361 72, 74, 113, 119, 119, 121, 122, 128, 135, Sachsen-Altenburg, Herzogtum 236 141, 146, 147, 158, 166, 172, 174, 182, 186, Sachsen-Eisenach, Herzogtum 65 189, 193, 206, 215, 223, 228, 230, 238, 240, Sachsen-Gotha, Herzogtum 65 261, 278, 285, 293, 294, 307, 322, 335, 336, Sachsen-Weimar, Herzogtum 65 340 Salses, Festung (Salses-le-Château) 11, 18, 25 Speyer 77 Sandersleben 185, 203 Staßfurt 26, 32, 34, 35, 40, 78, 80, 319, 330 Sandersleben, Amt 165 Steinbrück 300, 301, 316, 334, 340 Sangerhausen 97 Stendal 357 Saporoger Sitsch, Hetmanat 215 Stolberg, Grafschaft 153 Schladen 334 Stolberg (Harz) 180 Schleiz 146 Stuttgart 321 Schlesien, Herzogtum 18, 20, 25, 36, 92, 122, Suderode (Bad Suderode) 168 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 305 240, 335, 340, 368 Schmalkalden 152 Tangermünde 370 Schmiedeberg (Bad Schmiedeberg) 362 Taucha 76 Schönebeck 203 Tetschen (Decín) 121 Schöningen 15, 42, 90, 95, 99, 104, 145, 261, Thüringen 86, 98, 101, 104, 153, 352 264, 276, 305, 307, 330 Thüringer Wald 28, 89, 153 Schottland, Königreich 17, 72, 122, 128, 135, Torgau 80 135, 141, 146, 166, 182, 186, 189, 231, 241, Toul 74 271, 278, 285, 294, 304, 306, 306, 322, 336, Touraine 174 340, 352 Treptow an der Rega (Trzebiatów) 345 Schraplau 13 Trinum 22, 48, 50, 70, 291 Schweden, Königreich 4, 6, 6, 12, 12, 13, 19, Turin (Torino) 149, 166, 190, 200, 223, 229, 20, 20, 30, 31, 32, 35, 36, 40, 53, 63, 63, 230, 239, 260, 271, 278, 291, 294, 299, 304 70, 75, 78, 80, 84, 85, 86, 86, 89, 93, 97, 99, Ulm 308, 313, 314, 328, 351 101, 101, 104, 106, 107, 109, 110, 110, 111, Ungarn, Königreich 149, 260, 367 112, 113, 118, 120, 121, 122, 130, 133, 134, Unstrut, Fluss 121 134, 141, 142, 145, 151, 152, 152, 156, 158, Unterpfalz (Rheinpfalz) 53, 73 177, 180, 184, 188, 190, 191, 194, 195, 195, Vacha 198 198, 200, 201, 205, 214, 215, 218, 221, 222, Venedig, Republik (Republica de Venessia) 37, 224, 231, 233, 234, 234, 236, 240, 240, 245, 53, 61, 81, 113, 198, 200 271, 301, 301, 317, 334, 335, 338, 355, 357, Verdun 74 367, 370 Vilnius (Wilna) 240, 306 Schweiz, Eidgenossenschaft 54, 98, 215, 231 Vogtland 116, 126 Schwerin 60 Walachei, Fürstentum 113 Seeland (Zeeland), Provinz 239 Waldau 58, 360 Seesen 356 Waldeck, Grafschaft 316

Warmsdorf 34, 103, 115, 122, 199, 202, 342

Warmsdorf, Amt 137, 142

Weddegast 274

Wegeleben 162

Weimar 14, 33, 115, 170, 272, 286

Wendelstein 367, 370

Werdershausen 225, 276, 287, 287, 309, 356

Wernigerode 284

Wesel 206, 215

Weser, Fluss 98, 110, 143, 152, 180, 357

Westindien 113, 121, 191, 223, 228, 336, 353

Wettin (Wettin-Löbejün) 86, 109

Wien 6, 11, 16, 21, 24, 53, 141, 149, 282

Wildungen (Bad Wildungen) 245

Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 42, 57,

104, 183, 280, 358

Witzenhausen 222

Wolfenbüttel 6, 15, 73, 78, 130, 143, 162, 205,

244, 300, 302, 316, 334, 354, 370

Wörbzig 354

Wulfen 44, 331, 336

Württemberg, Herzogtum 316

York 285

Zeitz 101

Zepzig 63, 67, 76, 123, 133, 197, 351

Zerbst 6, 11, 42, 65, 80, 104, 143, 238, 265,

346

Ziegelberg 289, 291, 297

Zörbig 41

Zwickau 87, 320, 326, 334

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 40, 333

Anhalt, Landstände 36, 260, 321

Aschersleben, Rat der Stadt 165, 170

Bernburg, Rat der Bergstadt 56, 323, 362, 366, 368

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 56, 296, 362, 366, 368

Braunschweig-Calenberg, Landstände 162

Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 270

Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 228

England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 146, 157

Fruchtbringende Gesellschaft 374

Gymnasium Illustre Zerbst 43, 67, 161

Halberstadt, Domkapitel 119

Hamburg, Rat der Freien und Hansestadt 270

Hanse(bund) 128

Heiliges Römisches Reich, Fürstenrat 306

Heiliges Römisches Reich,

Kurfürstenkollegium 59, 116, 193, 204

Heiliges Römisches Reich,

Reichskammergericht 193, 278

Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis

Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 190

Lübeck, Rat der Freien und Hansestadt

Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis

Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 285, 307, 336

Michaelsorden (Ordre de Saint-Michel) 72

Naumburg, Domkapitel 118

Niederlande, Generalstaaten 46, 72, 353

Niederländische Westindien-Kompanie

(Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 239

Nürnberg, Rat der Reichsstadt

Preußen (Herzogtum), Landstände 190, 289

Quedlinburg, Rat der Stadt 335

Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 231

Tugendliche Gesellschaft 90

Ulm, Rat der Reichsstadt

Universität Königsberg (Collegium

Albertinum) 290

Weimarische Armee 18, 53, 95, 99, 101, 104, 118, 120, 121, 122, 127, 227, 302, 350, 350, 354, 356